ANALYSEN, FAKTEN, SERVICE

nur 5,90 € Deutschland

kicker

SONDERHEFT

+ STECKTABELLE
für alle drei Ligen

+ SPIELPLAN-POSTER
für die I. und 2. Liga

Österreich € 6,80 Schweiz sFr 10,80 BeNeLux € 7,–
Italien € 7,70 Spanien € 7,70 Portugal (cont.) € 7,70
Griechenland € 8,50 Finnland € 8,90 Slowenien € 7,70
Frankreich € 7,70
Slowakei € 7,70

+ 15 € Gutschein
beim Kauf eines Bundesliga-Fantrikots 2018/19 im kicker Shop

eMagazine
+ GRATIS
Das Heft für unterwegs

DAS ORIGINAL seit 1963

BUNDES LIGA

PLUS 2. Liga & 3. Liga 2018/2019

+GEWINNSPIEL FORD FIESTA ST im Wert von rund 28.600 €

www.volkswagen.de

Der Tiguan JOIN.

Mit Car-Net Dienst „Parkposition“.[1]
Auch als Schiri wissen,
wo das Auto steht.

We Jetzt erhältlich in Ihrem **App-Store.**

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

[1]Optionale Sonderausstattung. Erhältlich im optionalen Security & Service Plus-Paket. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Stand: 06/18.

EDITORIAL

BUNDESLIGA
SAISON 2018/19

Es geht um die Zukunft: Alles muss besser werden!

Diese neue Saison wird eine besondere – für die Bundesliga und für den gesamten deutschen Fußball. Denn es geht um alles. Um den ramponierten Ruf. Um das Niveau. Um die Konkurrenzfähigkeit. Und damit um die Zukunft. Die schlechten Auftritte des DFB-Teams bei der Weltmeisterschaft waren nur die Fortführung einer Entwicklung, die schon in der vergangenen Saison für viele Diskussionen gesorgt hatte: das schwache Abschneiden der deutschen Klubs im Europapokal (mit Ausnahme des FC Bayern), die noch schwächere Performance der DFB-Schiedsrichter beim Videobeweis, taktische und spielerische Einfältigkeit, der Frust über Montagsspiele und nicht endende Debatten über die 50+1-Regel, dazu unprofessionell durchgezogene Länderspiele und ein Titelkampf, den die Bayern trotz schlechten Starts und schnellen Trainerwechsels wieder viel zu früh gewannen. Wenn dann auch noch die Übertragung einzelner Bundesligaspiele wochenlang nicht richtig funktionieren mag, sucht man instinktiv nach der versteckten Kamera und hofft, dass alles gar nicht wahr ist. Die Konsequenz daraus kann nur lauten: Jetzt sind alle Köpfe im deutschen Fußball gefordert, es besser zu machen! Mit Leidenschaft, Mut und Klasse.

DASS EIN „WEITER SO“ keine Option für die Zukunft ist, scheinen viele wichtige Entscheider verstanden zu haben. Die Spitzenklubs Bayern, Dortmund und Leipzig haben ihre Trainer gewechselt, auch Frankfurt musste das tun, der BVB justierte zudem sein Management neu. Diese Veränderungen und auch die neuen Stars in den Kadern sind natürlich der Schwerpunkt dieses Sonderheft-Klassikers, mit dem wir die Bundesliga schon seit ihrer Gründung 1963 begleiten.

Wie Sie Ihren Gutschein für den kicker-Shop einlösen können und wie wir Ihnen die eMagazine-Version dieses Sonderheftes gratis zur Verfügung stellen, erfahren Sie auf Seite 271.

Wir wünschen viel Freude mit diesem kicker-Sonderheft!

Jean-Julien Beer
Chefredaktion

Inhalt

„Du musst auch mal **frech und böse** sein.“

Hans-Joachim Watzke, Dortmund_Seite 12

THEMEN & FAKTEN

8 **BL Zeit für eine neue Ära!**
Die Folgen der WM für die Liga

12 **BL „Du musst auch mal frech und böse sein“**
H.-J. Watzke im Interview

20 **BL Zwei Drittel für den Abo-Meister**
Die Online-Umfrage

22 **BL „Der Favorit gewinnt nicht immer“**
Niko Kovac im Interview

70 **BL Dieses lahme 1:0**
Kolumne von Rainer Holzschuh

72 **BL Das Sammer-Beben**
Matthias Sammer im Interview

76 **BL Keine Experimente mehr**
Das 2. Jahr für den Videobeweis

78 **BL Teue Vergnügen**
Dauerkarten und Trikotpreise

80 **Schlecht-Wetter-Front im Norden**
Die Landkarte des Profifußballs

169 **2. BL Stolz und Bürde**
Köln und Hamburg in der 2. Liga

170 **2. BL Hoch damit!**
Die Storys zu den Klubs

174 **2. BL „Das müssen die Jungs erst mal verkraften …“**
Markus Anfang im Interview

231 **3. L „Es wird viel gejammert“**
Pele Wollitz im Interview

264 **Neustart mit Hindernissen**
Die Nationalelf nach der WM

266 **Schon wieder die Insel!**
Die Frauen-Bundesliga

270 **Die Flimmer-Liste**
Das TV-Wochenende

BUNDESLIGA-STORYS

18 **Bayern München**
Wer san mia?

24 **FC Schalke 04**
Lauer Power

28 **TSG Hoffenheim**
Oase der Ekstase

32 **Borussia Dortmund**
Gleichgewichts-Störungen

36 **Bayer 04 Leverkusen**
Fire Leverkusen

40 **RB Leipzig**
Papa Courage

42 **VfB Stuttgart**
Nie und nimmer

44 **Eintracht Frankfurt**
Der Adlerlass

48 **Bor. Mönchengladbach**
Die Rückkehr der 9

50 **Hertha BSC**
Jugend-Liebe

52 **Werder Bremen**
Leis wie Frittenfett

54 **FC Augsburg**
Darf’s ein bisschen mehr sein?

56 **Hannover 96**
Rotes Roulette

58 **1. FSV Mainz 05**
Friede, Freude, Dreiersuchen

60 **SC Freiburg**
Stress, lass nach!

62 **VfL Wolfsburg**
Trio mit vier Schloten

64 **Fortuna Düsseldorf**
Die Feier-Biester

68 **1. FC Nürnberg**
Kopf und Köpfchen

ZAHLEN & DATEN

6 **BL Spielplan 2018/19**

158 **BL kicker-Managerspiel**

162 **BL Rückblick auf 2017/18**

163 **BL Zahlen aus 55 Jahren**

164 **BL Rekordspieler und -torjäger**

165 **BL Ewige Tabelle**

166 **BL Rekorde und Superlative**

168 **2. BL Spielplan 2018/19**

187 **2. BL Rekorde und Superlative**

224 **2. BL Rückblick auf 2017/18**

225 **2. BL Zahlen aus 44 Jahren**

226 **2. BL Rekordspieler, -torjäger**

227 **2. BL Ewige Tabelle**

230 **3. L Spielplan 2018/19**

252 **3. L Rückblick auf 2017/18**

253 **3. L Ewige Tabelle, Rekordspieler und -torjäger**

254 **Schiedsrichter**
Alle Kader 2018/19

256 **Regionalligen**
Die Landkarte der neuen Saison

258 **DFB-Pokal**
Spielplan 2018/19, Ergebnisse 2017/18

260 **Auslandstabellen**
Europas Meister 2017/18

268 **Der Terminkalender**
Das Spieljahr 2018/19

269 **Impressum**

+ GEWINNSPIEL **FORD FIESTA ST** im Wert von rund 28.600 €

S. 228

„Der **Favorit** gewinnt nicht immer."

Niko Kovac, FC Bayern _Seite 22

„Der Fußball muss wieder **in den Mittelpunkt**!"

Matthias Sammer, Experte_Seite 72

Alle Vereine: Die Teambilder. Die Kader. Die Neuen.

BUNDESLIGA

82	Bayern München	
86	FC Schalke 04	
90	TSG Hoffenheim	
94	Borussia Dortmund	
98	Bayer 04 Leverkusen	
102	RB Leipzig	
106	VfB Stuttgart	
110	Eintracht Frankfurt	
114	Bor. Mönchengladbach	
118	Hertha BSC	
122	Werder Bremen	
126	FC Augsburg	
130	Hannover 96	
134	1. FSV Mainz 05	
142	SC Freiburg	
146	VfL Wolfsburg	
150	Fortuna Düsseldorf	↗
154	1. FC Nürnberg	↗

2. LIGA

188	Hamburger SV	↘
190	1. FC Köln	↘
192	Holstein Kiel	
194	Arminia Bielefeld	
196	Jahn Regensburg	
198	VfL Bochum	
200	MSV Duisburg	
202	1. FC Union Berlin	
204	FC Ingolstadt 04	
206	SV Darmstadt 98	
208	SV Sandhausen	
210	FC St. Pauli	
212	1. FC Heidenheim	
214	SG Dynamo Dresden	
216	SpVgg Greuther Fürth	
218	Erzgebirge Aue	
220	1. FC Magdeburg	↗
222	SC Paderborn 07	↗

3. LIGA

232	Eintracht Braunschweig	↘
233	1. FC Kaiserslautern	↘
234	Karlsruher SC	
235	SV Wehen Wiesbaden	
236	Würzburger Kickers	
237	Hansa Rostock	
238	SV Meppen	
239	Fortuna Köln	
240	SpVgg Unterhaching	
241	Preußen Münster	
242	Carl Zeiss Jena	
243	VfR Aalen	
244	Hallescher FC	
245	Sonnenhof Großaspach	
246	FSV Zwickau	
247	Sportfreunde Lotte	
248	VfL Osnabrück	
249	Energie Cottbus	↗
250	KFC Uerdingen 05	↗
251	TSV München 1860	↗

↗ Aufsteiger ↘ Absteiger

Fotos: imago/Perenyi, imago/ActionPictures, sampics

+ 15 € Gutschein

beim Kauf eines Bundesliga-Fantrikots 2018/19 im kicker Shop S. 271

kicker eMagazine

+ GRATIS Das Heft für unterwegs S. 271

BL

Bundesliga
Saison 2018/19

kicker

	1. Fr.-So.	18. Fr.-Mo.
	24.–26.8.	18.–21.1.
Bayern München – TSG Hoffenheim (Fr.)		
Hertha BSC – 1. FC Nürnberg (Sa.)		
Werder Bremen – Hannover 96 (Sa.)		
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt (Sa.)		
VfL Wolfsburg – FC Schalke 04 (Sa.)		
Fortuna Düsseldorf – FC Augsburg (Sa.)		
Mönchengladbach – Bayer Leverkusen (Sa.)		
1. FSV Mainz 05 – VfB Stuttgart (So.)		
Borussia Dortmund – RB Leipzig (So.)		

	2. Fr.-So.	19. Fr.-Mo.
	31.8.–2.9.	25.–28.1.
Hannover 96 – Borussia Dortmund (Fr.)		
TSG Hoffenheim – SC Freiburg (Sa.)		
Bayer 04 Leverkusen – VfL Wolfsburg (Sa.)		
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen (Sa.)		
FC Augsburg – Bor. Mönchengladbach (Sa.)		
1. FC Nürnberg – 1. FSV Mainz 05 (Sa.)		
VfB Stuttgart – Bayern München (Sa.)		
RB Leipzig – Fortuna Düsseldorf (So.)		
FC Schalke 04 – Hertha BSC (So.)		

	3. Fr.-So.	20. Fr.-Mo.
	14.–16.9.	1.–4.2.
Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt (Fr.)		
Bayern München – Bayer 04 Leverkusen (Sa.)		
RB Leipzig – Hannover 96 (Sa.)		
1. FSV Mainz 05 – FC Augsburg (Sa.)		
VfL Wolfsburg – Hertha BSC (Sa.)		
Fortuna Düsseldorf – TSG Hoffenheim (Sa.)		
Bor. Mönchengladbach – FC Schalke 04 (Sa.)		
Werder Bremen – 1. FC Nürnberg (So.)		
SC Freiburg – VfB Stuttgart (So.)		

	4. Fr.-So.	21. Fr.-Mo.
	21.–23.9.	8.–11.2.
VfB Stuttgart – Fortuna Düsseldorf (Fr.)		
TSG Hoffenheim – Borussia Dortmund (Sa.)		
Hertha BSC – Bor. Mönchengladbach (Sa.)		
FC Augsburg – Werder Bremen (Sa.)		
VfL Wolfsburg – SC Freiburg (Sa.)		
1. FC Nürnberg – Hannover 96 (Sa.)		
FC Schalke 04 – Bayern München (Sa.)		
Bayer 04 Leverkusen – 1. FSV Mainz 05 (So.)		
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig (So.)		

	5. Di./Mi.	22. Fr.-Mo.
	25./26.9.	15.–18.2.
Werder Bremen – Hertha BSC (Di.)		
Bayern München – FC Augsburg (Di.)		
Hannover 96 – TSG Hoffenheim (Di.)		
SC Freiburg – FC Schalke 04 (Di.)		
Fortuna Düsseldorf – Bayer Leverkusen (Mi.)		
Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg (Mi.)		
RB Leipzig – VfB Stuttgart (Mi.)		
Bor. Mönchengladbach – Eintr. Frankfurt (Mi.)		
1. FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg (Mi.)		

	6. Fr.-So.	23. Fr.-Mo.
	28.–30.9.	22.–25.2.
Hertha BSC – Bayern München (Fr.)		
FC Schalke 04 – 1. FSV Mainz 05 (Sa.)		
TSG Hoffenheim – RB Leipzig (Sa.)		
VfB Stuttgart – Werder Bremen (Sa.)		
VfL Wolfsburg – Bor. Mönchengladbach (Sa.)		
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf (Sa.)		
Bayer 04 Leverkusen – Bor. Dortmund (Sa.)		
Eintracht Frankfurt – Hannover 96 (So.)		
FC Augsburg – SC Freiburg (So.)		

	7. Fr.-So.	24. Fr.-Mo.
	5.–7.10.	1.–4.3.
Bayern München – Bor. Mönchengladbach		
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt		
Borussia Dortmund – FC Augsburg		
RB Leipzig – 1. FC Nürnberg		
Werder Bremen – VfL Wolfsburg		
Hannover 96 – VfB Stuttgart		
SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen		
1. FSV Mainz 05 – Hertha BSC		
Fortuna Düsseldorf – FC Schalke 04		

	8. Fr.-So.	25. Fr.-Mo.
	19.–21.10.	8.–11.3.
FC Schalke 04 – Werder Bremen		
Bayer 04 Leverkusen – Hannover 96		
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund		
Eintracht Frankfurt – Fortuna Düsseldorf		
Bor. Mönchengladbach – 1. FSV Mainz 05		
Hertha BSC – SC Freiburg		
FC Augsburg – RB Leipzig		
VfL Wolfsburg – Bayern München		
1. FC Nürnberg – TSG Hoffenheim		

	9. Fr.-So.	26. Fr.-So.
	26.–28.10.	15.–17.3.
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart		
Borussia Dortmund – Hertha BSC		
RB Leipzig – FC Schalke 04		
Werder Bremen – Bayer 04 Leverkusen		
Hannover 96 – FC Augsburg		
SC Freiburg – Borussia Mönchengladbach		
1. FSV Mainz 05 – Bayern München		
Fortuna Düsseldorf – VfL Wolfsburg		
1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt		

	10. Fr.-So.	27. Fr.-Mo.
	2.–4.11.	29.3.–1.4.
Bayern München – SC Freiburg		
FC Schalke 04 – Hannover 96		
Bayer 04 Leverkusen – TSG Hoffenheim		
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt		
Bor. Mönchengladbach – Fortuna Düsseldorf		
Hertha BSC – RB Leipzig		
FC Augsburg – 1. FC Nürnberg		
1. FSV Mainz 05 – Werder Bremen		
VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund		

	11. Fr.-So.	28. Fr.-Mo.
	9.–11.11.	5.–8.4.
TSG Hoffenheim – FC Augsburg		
Borussia Dortmund – Bayern München		
RB Leipzig – Bayer 04 Leverkusen		
Eintracht Frankfurt – FC Schalke 04		
Werder Bremen – Bor. Mönchengladbach		
Hannover 96 – VfL Wolfsburg		
SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05		
Fortuna Düsseldorf – Hertha BSC		
1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart		

	12. Fr.-So.	29. Fr.-Mo.
	23.–25.11.	12.–15.4.
Bayern München – Fortuna Düsseldorf		
FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg		
Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart		
Borussia Mönchengladbach – Hannover 96		
Hertha BSC – TSG Hoffenheim		
FC Augsburg – Eintracht Frankfurt		
SC Freiburg – Werder Bremen		
1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund		
VfL Wolfsburg – RB Leipzig		

	13. Fr.-Mo.	30. Sa.-Mo.
	30.11.–3.12.	20.–22.4.
TSG Hoffenheim – FC Schalke 04		
Borussia Dortmund – SC Freiburg		
RB Leipzig – Borussia Mönchengladbach		
VfB Stuttgart – FC Augsburg		
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg		
Werder Bremen – Bayern München		
Hannover 96 – Hertha BSC		
Fortuna Düsseldorf – 1. FSV Mainz 05		
1. FC Nürnberg – Bayer 04 Leverkusen		

	14. Fr.-So.	31. Fr.-Mo.
	7.–9.12.	26.–29.4.
Bayern München – 1. FC Nürnberg		
FC Schalke 04 – Borussia Dortmund		
Bayer 04 Leverkusen – FC Augsburg		
Borussia Mönchengladbach – VfB Stuttgart		
Hertha BSC – Eintracht Frankfurt		
Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf		
SC Freiburg – RB Leipzig		
1. FSV Mainz 05 – Hannover 96		
VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim		

	15. Fr.-So.	32. Fr.-Mo.
	14.–16.12.	3.–6.5.
TSG Hoffenheim – Bor. Mönchengladbach		
Borussia Dortmund – Werder Bremen		
RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05		
VfB Stuttgart – Hertha BSC		
Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen		
FC Augsburg – FC Schalke 04		
Hannover 96 – Bayern München		
Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg		
1. FC Nürnberg – VfL Wolfsburg		

	16. Di./Mi.	33. Sa.
	18./19.12.	11.5.
Bayern München – RB Leipzig		
FC Schalke 04 – Bayer 04 Leverkusen		
Borussia Mönchengladbach – 1. FC Nürnberg		
Hertha BSC – FC Augsburg		
Werder Bremen – TSG Hoffenheim		
SC Freiburg – Hannover 96		
1. FSV Mainz 05 – Eintracht Frankfurt		
VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart		
Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund		

	17. Fr.-So.	34. Sa.
	21.–23.12.	18.5.
TSG Hoffenheim – 1. FSV Mainz 05		
Borussia Dortmund – Bor. Mönchengladbach		
Bayer 04 Leverkusen – Hertha BSC		
RB Leipzig – Werder Bremen		
VfB Stuttgart – FC Schalke 04		
Eintracht Frankfurt – Bayern München		
FC Augsburg – VfL Wolfsburg		
Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf		
1. FC Nürnberg – SC Freiburg		

Media Markt CLUB

VEREIN ODER CLUB?

Hauptsache ihr habt Spaß.

Jetzt kostenlos Club-Mitglied werden und viele Vorteile genießen:

Längere Umtauschfrist* | Täglicher Glückskick | Gratis Lieferung als Willkommensgeschenk | Überraschung zu jedem 3., 5., 7., 10. und 15. Einkauf u.v.m.**

MEDIAMARKT.DE/CLUB

*Bestehende gesetzliche Rechte (Widerrufsrecht, Gewährleistung) werden hierdurch nicht berührt. **Es zählt 1 Einkauf pro Tag im Markt und 1 Einkauf am Tag im Onlineshop.

MediaMarkt®

BL

Zeit für

Die fetten Jahre sind vorbei – jetzt braucht die BUNDESLIGA neue Ideen. Das betrifft die Bayern-Jagd, die Mentalität, den Europacup. Und die Nachwuchsarbeit.

Die Liga der Weltmeister, ach, was war das für ein schöner Name. Erfolgreich war sie, wunderbar zu vermarkten, farbenfroh zu präsentieren. Ihr gehörte in diesem Sommer 2014 alles: die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft. Ein Jahr zuvor erst waren sich im großen Finale der riesigen Champions League zwei gigantische deutsche Vereine gegenübergestanden, die Bayern und der BVB. Vor wenigen Wochen erst hatte sich die Nationalmannschaft in Brasilien auf fantastische Weise ihren vierten Stern gekrallt mit einem wunderbaren Teamgeist, einer klugen Taktik, dem weltbesten Torwart und hochbegabten Feldspielern. Nach der Ära der Spanier war nun klar, dass das Zeitalter der Deutschen begonnen hatte. Alles war perfekt.

„Auch **Bayern** kann **Probleme** bekommen."

Christian Heidel, Schalke

Die Nummer 1 der Welt sind wir!

Vier Jahre später ist aus der Ära ein Witz geworden, kein guter. Die Liga der Weltmeister, herrje, sie hat geschlossen. Die 23 vermeintlich besten Spieler der stolzen Nation blamierten sich in Russland maximal, weil ihre Begeisterung fürs Spiel, die Leidenschaft und das Tempo eher minimal waren. Die jüngeren Nachwuchsteams des DFB laufen ebenfalls immer öfter dem rasanten Spielstil der anderen hinterher. In der Champions League kann seit 2013 nur noch der FC Bayern mithalten, bis spätestens im Halbfinale ein zu cleveres Team aus Madrid oder Barcelona seine Träume zertrümmert. In neun Jahren Europa League haben es die Bundesligisten kein einziges Mal ins Endspiel geschafft. Für die UEFA-Fünfjahreswertung sammelten 2017/18 die österreichischen Klubs fast genauso viele Punkte wie die deutschen, die wiederum weit weniger holten als die Engländer, Spanier, Italiener, Russen und Franzosen. Der vierte Startplatz in der Königsklasse droht auf Dauer wegzufallen. Das Niveau in der Bundesliga ist, nun ja, überschaubar. Viele Spiele sind langweilig, es fehlt auch hier an Tempo, an Ideen, Kreativität, Angriffsgier. So etwas wie Spannung im Titelrennen kennt sowieso keiner mehr. Wer in diesem Sommer in die Schule kommt, der hat noch nie einen anderen Champion erlebt als den FCB.

„Der deutsche Fußball", sagt Oliver Kahn, „muss sich einige Fragen stellen." Der frühere Weltklassekeeper sieht einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen dem WM-Aus, den Europacup-Debakeln und dem Liga-Frust: „Die Nationalmannschaft ist irgendwo auch ein Spiegelbild der Leistungen in der Bundesliga."

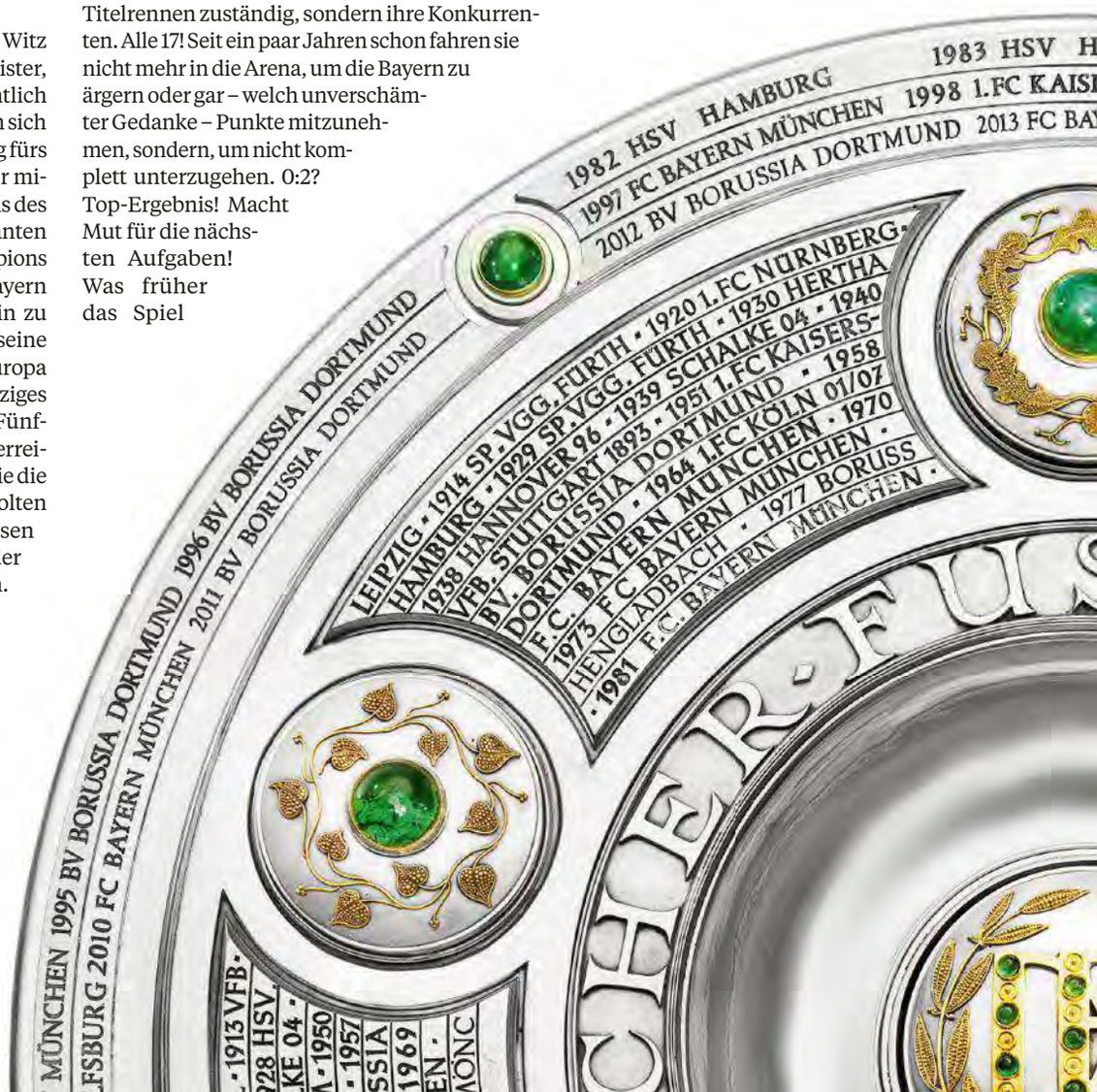
Die Liga der Weltmeister, sie hat vieles falsch gemacht. Es wird Zeit für eine neue Ära! Nach den Wochen der Analysen, Beschwerden und Schuldzuweisungen geht es nun um Lösungen, um neue Zauberformeln und um harte, ehrliche Arbeit. Ein erster Fortschritt wäre erreicht, wenn sich die Klubs auf folgende Selbstverständlichkeiten zurückbesinnen würden:

JAGT ENDLICH DIE BAYERN WIEDER!

Hasan Salihamidzic versteht die Frage nicht. Oder er versteht sie schon, aber sie interessiert ihn nicht. Jedenfalls sagt er, er „verstehe diese Frage nicht". Was die Liga gegen die Langeweile an der Spitze machen könne? „Das ist mir egal", schnauft der Sportdirektor des FC Bayern leicht pikiert ins Mikro, „wir geben Gas, das ist unsere Aufgabe."

Stimmt ja auch: Nicht die Münchner sind für Spannung im Titelrennen zuständig, sondern ihre Konkurrenten. Alle 17! Seit ein paar Jahren schon fahren sie nicht mehr in die Arena, um die Bayern zu ärgern oder gar – welch unverschämter Gedanke – Punkte mitzunehmen, sondern, um nicht komplett unterzugehen. 0:2? Top-Ergebnis! Macht Mut für die nächsten Aufgaben! Was früher das Spiel des Jahres war, ist nur noch die lästige Pflicht zwischen zwei viel wichtigeren Spielen geworden. Aber muss das denn so bleiben? Man könnte ja beispielsweise auf eine Top-Verteidigung setzen wie die Franzosen im WM-Halbfinale gegen die Belgier oder die Russen zuvor gegen Spanien. Man könnte es aber auch mutig angehen wie die Hoffenheimer und Mönchengladbacher und Leipziger und Stuttgarter, die die Bayern in der Liga 2017/18 immerhin besiegten.

Ran an den Champ – da ist zuallererst der Vizemeister gefragt. Schalke, der neue Bayern-Jäger? „Diese Frage ist schwer zu beantworten", sagt Sportvorstand Christian Heidel, „denn egal, wie ich sie beantworte, würde sie zu Reaktionen führen. Wenn ich sage, dass wir keine Chance haben, heißt es, wir hätten aufgegeben. Sage ich, dass Schalke den Bayern gefährlich werden könnte, würde daraus sofort eine Kampfansage konstruiert. Was ich sagen kann ist, dass wir uns stetig verbessern wollen, um an die Bayern heranzukommen." Na immerhin. ▶



eine neue Ära!

Foto: imago

Die Liga hofft, dass sie mal schwächeln: Thomas Müller, Mats Hummels und Joshua Kimmich vom Dauermeister FCB

DIE MEISTERSCHALE

Das Schwergewicht im deutschen Fußball

1949 entstand sie: die **Meisterschale**. Entworfen von Goldschmiedemeisterin Elisabeth Treskow in Köln. Ihr Vorgänger, die Viktoria, war während des 2. Weltkrieges verloren gegangen. Mit elf Kilogramm ist die „Salatschüssel" die schwerste Trophäe im deutschen Fußball. Sie ist aus edlem Sterlingsilber, besetzt mit großen und kleinen Turmalinen. Das sind Edelsteine mit insgesamt 247 Karat.

Dass die Liga aufgegeben hat, will Heidel sowieso nicht wahrhaben. „Glaubt denn wirklich jemand, dass 17 Mannschaften die Spiele gegen den FC Bayern gedanklich schon hergeschenkt haben, bevor sie angepfiffen sind?“, fragt er. Nun ja, also … Er fügt sicherheitshalber hinzu: „Die Überlegenheit der Bayern wird allseits anerkannt, aber natürlich versuchen wir anderen Bundesligisten, den Rückstand aufzuholen – was aufgrund der gravierenden wirtschaftlichen Unterschiede nicht einfach ist.“ Letztendlich hoffen sie alle darauf, dass die Münchner nach sechs Titeln in Folge auch mal schwächeln. „Was das Sportliche betrifft“, erklärt Heidel, „halte ich es nicht für ausgeschlossen, dass auch die Bayern Probleme bekommen können, zumal bei ihnen in diesem Sommer ein Umbruch ansteht.“

HÖRT AUF ZU JAMMERN!

Dass die Engländer das meiste Geld haben, das weiß inzwischen jeder Grundschüler. Ja, und? Immerhin 617 Millionen Euro gaben die 18 Bundesligisten im Sommer 2017 für neue Spieler aus. In diesem Jahr sind sie auch schon wieder fleißig. Das sollte reichen, um eine attraktive Liga auf die Beine zu stellen. Der permanente neidische Blick auf die Insel vernebelt nur den auf die eigenen Stärken. Deshalb geht Frank Baumann jetzt voran und sagt: „Mit der Premier League können wir schon rein finanziell nicht mithalten. Aber wenn Trainer und Spieler aus der Bundesliga zu finanzstärkeren Klubs ins Ausland gehen, ist das auch eine Chance für die nachrückenden Talente.“ Der Bremer Sportdirektor leitet damit geschickt über zum nächsten wichtigen Thema.

FÖRDERT DEN NACHWUCHS WIEDER RICHTIG!

Wer sich mal ein Training in einem der DFB-Stützpunkte anschaut, der sieht häufig Folgendes: zwölf Kinder – zwei große, zehn kleine. Der eine große ist der Torwart, der andere ein Innenverteidiger. Die zehn kleinen sind dafür alle gleich: top am Ball, geübte Passmaschinen, in ihren Vereinen die Helden im zentralen Mittelfeld. „Wir sind fußballerisch gut aufgestellt und haben viele gute junge Fußballer“, berichtet Christian Streich. Dennoch ist der Freiburger Chefcoach, der viele Jahre im vorbildlich geführten Nachwuchsleistungszentrum des Sportclubs arbeitete, wie viele seiner Kollegen nicht mehr komplett happy. Streich sieht einen Wandel kommen: „Wir hatten jetzt ganz viel Ballbesitz, aber diese Ära endet gerade. Da müssen wir neue Lösungen finden. Wir müssen wieder mehr auf die Individualität schauen. Wenn die Kinder mit acht die ganze Zeit passen, werden sie kein Dribbling lernen.“ Zweikampfschule, Robustheit, Durchsetzungsvermögen im Eins-gegen eins, im Zwei-gegen-zwei, das alles kam in den vergangenen Jahren zu kurz.

> „Nicht jeder muss der nächste **Messi** werden.“
>
> **Christian Streich**, Freiburg

Hinzu gesellt sich ein weiteres Problem: Jeder Nachwuchstrainer wittert seine Chance. Sie alle wollen Nagelsmänner werden, Tedescos, Kohfeldts, und das ist ja auch ihr gutes Recht. Es führt nur dazu, dass sie alle in die älteren Nachwuchsteams wollen, die U19, die U23. Wer trainiert noch freiwillig eine U11 oder U13, obwohl genau hier das goldene Lernalter der Kinder liegt? „Genau hier müssen wir die Jungs so ausbilden und die Eltern so schulen, dass alle wissen, was wichtig ist“, fordert Streich, und natürlich ist es kein Zufall, dass er die Eltern gleich mit anspricht. „Zu viel wird über den Fußball definiert, er wird zu wichtig genommen. Nicht jeder muss der nächste Messi werden. Wir brauchen Trainer, die den Gegenwind der Eltern, die unzufrieden sind, weil ihr Kind nicht so oft den Ball hat, aushalten. Der D-Jugend-Trainer muss das aushalten, nicht der Bundesligatrainer.“ Und die Vereine müssten ihn entsprechend belohnen: „Wir müssen uns fragen, was für Leute wir wo haben wollen, wer wie bezahlt wird. Verdient der A-Jugend-Trainer mehr als der D-Jugend-Trainer? Und wenn ja, warum?“

Da gibt es viele Ansätze, wie die Nachwuchsförderung in Deutschland zurückkehren kann in die Weltspitze.

BAUT DIE TALENTE AUCH EIN!

Ralf Rangnick ist während der WM nicht nur zurückgekehrt auf die Leipziger Trainerbank, er hat auch genau hingeschaut, was in Russland passiert ist. „Frankreich, England, Belgien – die jüngsten und talentiertesten Mannschaften standen im Halbfinale“, sagt er, „das zeigt doch, wohin der Weg gehen muss.“ Es reicht nicht, die Talente mit viel Know-how auszubilden, sie müssen auch eingesetzt werden, in der Liga wie in der Nationalelf. Nur: Wer macht das außer Freiburg, Hoffenheim und in ein paar Jahren vielleicht auch RBL? Wem nützen die schicken, mit Sternen prämierten Nachwuchsleistungszentren, wenn die Talente den Sprung nach oben nicht schaffen? „Wir werden unseren Weg gehen“, kündigt Rangnick an. Auch in München scheinen sie das Thema nach vielen Jahren der Vernachlässigung wieder erkannt zu haben. Bayern-Präsident Uli Hoeneß betont: „Wir haben sehr gute Mannschaften von der U9 bis zur U19. Der nächste Schritt muss sein, dass wir in den nächsten Jahren aus diesen Mannschaften Spitzenkräfte herausholen, die irgendwann in der Lage sind, in der ersten Mannschaft mitzuhalten.“ Weltmeister 2014 wurden Philipp Lahm, Bastian Schweinsteiger, Thomas Müller. Die Jungs aus der Bayern-Jugend.

DER NEUE BALL

Das schnellste Flugobjekt auf dem Markt

„Bundesliga Brillant APS“, so heißt der neue offizielle **Spielball** der 1. und 2. Liga. Derbystar, Sportartikelmarke aus dem niederrheinischen Goch, ist bis 2022 der neue Partner der DFL und Nachfolger von Adidas. Der neue Hauptdarsteller besteht aus 20 Sechsecken und 12 Fünfecken, er wird in Pakistan aus Hightech-PU-Mikrofasern handgenäht und wiegt etwa 435 Gramm. Er soll der schnellste Fußball auf dem Markt sein, die „Golfballstruktur“ soll eine geradere Flugbahn ermöglichen. Jeder Profiklub bekam 300 Bälle geschenkt.

DIE UEFA-FÜNFJAHRESWERTUNG

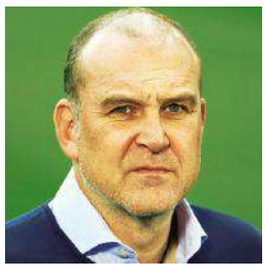
Der Vorsprung auf Frankreich schrumpft

Nur die ersten vier der UEFA-Fünfjahreswertung erhalten vier Startplätze für die Gruppenphase der Champions League. Das Polster der Bundesliga auf Frankreich wird kleiner, weil die Punkte 2013/14 nach dieser Saison wegfallen.

Pl.	Nation	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Gesamt
1	Spanien	23,000	20,214	23,928	20,142	19,714	106,998
2	England	16,785	13,571	14,250	14,928	20,071	79,605
3	Italien	14,166	19,000	11,500	14,250	17,333	76,249
4	**Deutschland**	14,714	15,857	16,428	14,571	9,857	71,427
5	Frankreich	8,500	10,916	11,083	14,416	11,500	56,415
6	Russland	10,416	9,666	11,500	9,200	12,600	53,382

NEHMT DIE EUROPA LEAGUE ENDLICH ERNST!

Die Zahl der Blamagen ist seit Jahren blamabel hoch: In der Vorsaison scheiterte Freiburg schon in der Quali an Domzale, Köln dann in der Gruppenphase an Baryssau und Belgrad, Hoffenheim an Rasgrad, Braga und Basaksehir, Berlin an Luhansk und Östersund, Dortmund im Achtelfinale an Salzburg. „Peinlich", fand TV-Top-Experte Didi Hamann diese Vorstellungen, „einer Liga aus dem Land des Weltmeisters nicht würdig." Jetzt, wo diese Liga Geschichte ist, sollten sich die Klubs mal seriös um den kleinen Europacup kümmern. Fredi Bobic, der Boss des an den Start gehenden Pokalsiegers aus Frankfurt, verspricht immerhin: „Wir wollen den Europacup ernstnehmen und durch die Gruppe marschieren. Das wird ein Ziel sein. Wir spielen nicht nur für uns, sondern auch für die Liga. Das ist sehr wichtig." Christian Seifert hat schon zum Beginn dieses Jahres gewarnt. „Wer internationale Zweitklassigkeit nicht so schlimm findet, wird sich, schneller als manche denken, in der internationalen Bedeutungslosigkeit wiederfinden", erklärte der DFL-Geschäftsführer Anfang 2018. Es klang wie ein düsteres Zukunftsszenario. Dabei hat es die Gegenwart längst erreicht.



STELLT DAS SPIEL WIEDER IN DEN MITTELPUNKT!

Es nervt immer mehr: War das wirklich ein Elfmeter? Kommt jetzt der Video-Schiri? Wie viele Pay-TV-Abos brauche ich ab August? Wie viele Montagsspiele gibt es? Und warum? Sind die Klubs ausreichend in Asien und Amerika auf Promotour? Wann endlich wird dieser unsägliche Trainer gefeuert? Wann trägt mein Verein sein Event-Trikot? Fehlen dem Fußball die Typen? Verdienen die Spieler zu viel? Und noch mal zurück zum Elfer: Wie blind ist eigentlich der Schiri?

Es wird so viel geredet über den Fußball, aber kaum einer redet über das Wesentliche. „Was wichtig ist: Das Kerngeschäft ist immer noch das Spiel", sagt Wolfsburgs neuer Sportchef Jörg Schmadtke, „man kann mittlerweile den Eindruck gewinnen, dass es nicht mehr im Mittelpunkt steht. Das ist nicht hilfreich." In der Tat: Vor allem die Medien und die Fans sollten sich wieder mehr mit dem Inhalt der 90+x Minuten beschäftigen, mit der Frage, was wirklich warum passiert auf dem Platz. Laufwege, Pässe, Teamarbeit – es gibt so viel zu entdecken. Wie smart sich ein Trainer in Interviews verkauft, sollte nicht entscheidend sein. Für die Spieler gilt das Gleiche. Ein Star ist nicht der, der die schönsten Fotos postet, sondern der, der es auf dem Platz allen zeigt. Die Kinder kommen in die Fußballvereine, um das Spiel zu lernen. Sie saugen alles auf, Technik, Taktik, Tacklings. Vielleicht sollten sich die Erwachsenen daran erinnern.

> „Das Kerngeschäft ist immer noch **das Spiel**."
>
> **Jörg Schmadtke**, Wolfsburg

Ganz allgemein merkt Schmadtke an: „Befeuert durch das deutsche Abschneiden bei der WM werden wir eine Vielzahl von Diskussionen bekommen. Die Ausbildungen des Nachwuchses, ist sie noch up to date? Die Qualität der Liga. Das dient dazu, dass über Dinge nachgedacht wird." So sieht es auch sein Bremer Kollege Baumann: „Generell sehe ich Niveau und Attraktivität der Liga gegenüber anderen nicht in Gefahr. Selbstverständlich müssen wir uns alle aber immer wieder hinterfragen."

Na dann: mal los!

BERND SALAMON

Wenn Talente auch spielen: Leipzigs Stürmer Timo Werner hat mit 22 Jahren schon 158 Bundesligapartien bestritten. Schade nur, dass er damit eine große Ausnahme ist.

DIE BAYERN-BESIEGER

Werder wartet 10 Jahre, Düsseldorf schon 27

Wer hat wann in der Bundesliga seinen **letzten Sieg über die Bayern** gefeiert? Erstaunlich lange her ist es bei Berlin und Bremen, am längsten bei den Aufsteigern Nürnberg und Düsseldorf.

Siegtreffer: Thomas Allofs trifft für Düsseldorf gegen Bayerns Aumann

kickerinfografik Fotos: imago, picture-alliance

BL

In wenigen Wochen wird Hans-Joachim Watzke einen neuen Umsatzrekord bekanntgeben. „500 Millionen Euro plus X“, wie er verrät. Das ist siebenmal so viel wie 2005, als er in einer für den Verein existenzbedrohenden Situation seinen Posten übernahm. Wirtschaftlich steht Borussia Dortmund heute blendend da. Sportlich hingegen arbeitet der Vorsitzende der Geschäftsführung mit Hochdruck an nötigen Verbesserungen. Watzke verweist zwar auf gewonnene Titel, auf manche Endspielteilnahme und den prominenten Status seines Klubs in Europa. Aber die misslungene vergangene Spielzeit ist auch ihm ein Dorn im Auge. Deshalb stellt sich der BVB neu auf. In vielen Bereichen.

Herr Watzke, steckt Ihnen die Saison 2017/18 noch in den Knochen?
Eigentlich nicht, ich habe zum ersten Mal in den ganzen Jahren etwas länger Urlaub gemacht. Außerdem hat sich bei uns eine ganze Menge geändert. Von daher freue ich mich auf die neue Saison.
Wie lange dauert es, bis Sie sich nach einem Jahr voller Probleme und Misserfolge wieder im Angriffsmodus befinden?
Schon im März stand für mich fest, dass ich mich vorübergehend – soweit das geht – aus der Öffentlichkeit zurückziehe und auf die wesentlichen Dinge fokussiere. Ich habe dann für mich definiert, was dem BVB guttun könnte, und ein paar Veränderungen vorgenommen.
Welche meinen Sie?
Carsten Cramer als dritter Geschäftsführer zum Beispiel nimmt mir eine Reihe von Aufgaben ab, er entlastet mich, auch im operativen Bereich. Dazu kommen Sebastian Kehl und Matthias Sammer, die wir mit einbinden konnten. Zudem habe ich den Eindruck, dass Lucien Favre den Laden im Griff hat.
Woran machen Sie das fest?
Ich habe auf der USA-Reise gespürt, dass er schon eine große Akzeptanz bei der Mannschaft besitzt. Sie arbeitet gern mit dem Trainer zusammen.
Sie wünschen sich einen „unverwechselbaren Spielstil“. Welches Etikett wird Favres Fußball tragen?
Es ist nicht entscheidend, welches Etikett drauf ist. Wichtig ist, dass eines drauf ist. Dass man die Handschrift des Trainers erkennt. Dass eine gewisse Ordnung vorhanden ist. Idealerweise sollte es eine gute Mischung aus Offensive und Defensive geben. Es geht um Ballbesitz und Balance. Und darum, nicht in jeden Konter zu laufen. Favres Mannschaften ist das immer relativ gut gelungen. Er hatte überall Erfolg. Dass er jetzt für einen Top-Ten-Klub im UEFA-Ranking arbeitet, ist für ihn eine große Herausforderung, die er gerne annimmt.
Sechs Jahre mit Ottmar Hitzfeld, sieben Jahre mit Jürgen Klopp. Die beste Phase der Neuzeit erlebte Borussia Dortmund, wenn Kontinuität in der Trainerfrage herrschte. Kann auch Favre ein Langzeitprojekt werden?
Trainerwechsel erfolgen heutzutage in immer kürzeren Abständen. Natürlich kann das bei uns mit Lucien Favre auch länger als die zwei Jahre dauern, die wir erst mal verabredet haben. Wir würden uns das wünschen. Außerdem: Wir hatten in der Trainerfrage eigentlich immer Konstanz.
Wie passen vier Trainer in zuletzt 15 Monaten zu dieser etwas überraschenden These? ▶

„Du musst auch mal frech und böse sein“

Vorne die Bayern – und dann wieder der BVB? HANS-JOACHIM WATZKE (59) hat dem Verein einige Veränderungen verordnet. Der Boss spricht über Reibungsverluste, alte Probleme, neue Köpfe, den Meister – und die Bundesliga.

Foto: Getty Images/Simoes

BL

Wir haben diesen Weg ein Jahr lang verlassen, in der vergangenen Saison. Es hätte auch mit Thomas Tuchel länger dauern können. Bedauerlicherweise ergaben sich in dieser Zusammenarbeit dann außersportliche Gründe, die zu einer Trennung führten. Die Entscheidung für Thomas Tuchel war sportlich dennoch zu 100 Prozent richtig. Und es waren zwei insgesamt erfolgreiche Jahre mit ihm, das müssen wir jetzt nicht kleinreden. Tuchel ist ein hervorragender Trainer, der auch in Paris Erfolg haben wird.

Kehl soll den Spielern Identifikation, Respekt und Disziplin in ihr Pflichtenheftchen schreiben. Wie soll das im Zeitalter der Ich-AGs funktionieren?

Sebastians Karriere liegt noch nicht lange zurück. Bei ihm wissen die Spieler, auf welchem Niveau er gekickt hat. Seine Aufgabe ist es, den Spielern klarzumachen, dass sie ihre persönlichen Ziele am besten erreichen, wenn sie diese mit ihren Kollegen bündeln. Genau das hat Sebastian als Kapitän der Meistermannschaften 2011 und 2012 gut hingekriegt. Er weiß genau, was man bei Borussia Dortmund erreichen kann, wenn man die Leute mitnimmt. Das wird er den Spielern glaubwürdig vermitteln können.

„Sammer ist einer der besten **Analytiker**, die ich kenne."

Sammer war und ist ein streitbarer Geist. Entsteht jetzt auch durch Reibung positiver Input beim BVB?

Michael Zorc und ich haben das an der Spitze mehr als 13 Jahre quasi im Alleingang gemacht. Irgendwann musst du dich öffnen. Diesen Prozess haben wir auch vollzogen, indem wir Matthias als externen Berater verpflichtet haben. Wir tagen fast jede Woche mit ihm, jedes Mal vier, fünf Stunden lang. Und hinterher fühlen wir uns besser als vorher. Da wirkt eine positive Energie. Matthias ist einer der besten Fußball-Analytiker, die ich kenne.

Sie schließen Reibungsverluste im Vierer-Gremium mit Zorc, Kehl, Sammer und Ihnen aus. Warum?

Reibungsverluste entstehen, wenn keine klaren Strukturen bestehen. Das ist aber bei uns der Fall. Input liefern alle, die sportlichen Entscheidungen trifft aber Michael Zorc.

Wäre die neue Saison schon eine gute, wenn sie geräuschloser und weniger Hollywood-like verliefe?

Die Saison 2017/18 war in vielen Dingen ein Ausfluss der vorherigen. Hätte es dieses Attentat im April 2017 nicht gegeben, wäre vieles etwas anders gelaufen. Als Folge dessen, was sich nach dem Attentat entwickelte, stand die Saison unter einem relativ schlechten Stern. Wenn man das Positive einer schlechten Saison sehen will: Sie mündete immer noch in die Champions League.

Das Negative war …

… dass wir den Fans wenig Freude gemacht haben. Wir haben teilweise keinen schönen Fußball gezeigt und sind in der Öffentlichkeit oft nicht BVB-like rübergekommen. Das wird in diesem Jahr definitiv besser – wir haben die Folgen des Attentats endgültig überwunden.

Das Maß aller Dinge für den BVB bleibt die Champions-League-Qualifikation. Werden Sie sich mit den üblichen Verdächtigen um die Plätze streiten – mit Schalke, Leipzig, Hoffenheim, Leverkusen?

Das denke ich schon. Ein paar dieser Verdächtigen werden dann natürlich spüren, was es bedeutet, auf mehreren Hochzeiten zu tanzen. Leipzig hatte dieses Thema ja schon. Jetzt kommt dieses Problem wieder auf Leverkusen und Schalke zu, die international zuletzt nicht gefordert waren. Wir kennen diese Doppel- und Dreifachbelastung. Andere müssen sie erst wieder neu erfahren.

Wer kann in die Phalanx der Klubs mit Champions-League-Ambitionen eindringen?

Gladbach sehe ich immer als gefährlich an. Auch in Stuttgart entsteht eine ganze Menge, den VfB muss man im Auge behalten. Und traditionell gibt es immer eine Überraschungsmannschaft.

Leipzig hat für 2019 Julian Nagelsmann als Trainer verpflichtet. Wie wirkt sich das in der nächsten Saison auf die Arbeit in Leipzig und Hoffenheim aus?

Das wird nicht entscheidend sein. Die TSG Hoffenheim ist ein geschlossenes Gebilde. Dass sich der jetzt schon feststehende Weggang des Trainers negativ auswirken wird, kann ich mir nicht vorstellen. Und Ralf Rangnick ist in Leipzig ein außerordentlich profilierter Fachmann. Mit beiden Klubs ist in dieser Saison zu rechnen.

Der FC Bayern München beginnt mit neuem Trainer und einer Reihe frustrierter WM-Fahrer. Kann es sein, dass der Rekordmeister dieses Mal einen längeren Anlauf benötigt?

Mir sind frustrierte WM-Fahrer lieber als satte. Daraus erwächst mehr Energie. Außerdem ist Niko Kovac jemand, der Komfortzonen relativ schnell beseitigen würde. Von ihm habe ich eine ganz hohe Meinung. Dass auf ihn eine große Karriere wartet, konnte man schon sehen, als er bei uns hospitiert hat. Bayern wird vom ersten Moment an da sein, davon bin ich überzeugt.

Auch Marco Reus gehört zu den frustrierten WM-Fahrern. Wie lange wird er benötigen, um diese Enttäuschung zu verarbeiten?

Das hat er definitiv schon. Für Marco war wichtig, überhaupt mal dabei zu sein und verletzungsfrei zu bleiben. Er freut sich extrem auf die Zusammenarbeit mit Lucien.

Was erwarten Sie von Reus, auf und außerhalb des Platzes?

Marco ist gereift. Wenn man so viele Widerstände durch Verletzungen überwinden muss, reift man unweigerlich. Ich bin mir sicher, dass er sich noch mehr einbringen wird. Marco kann immer mehr der Leitwolf werden, ohne dass er die alles dominierende Figur wird. Das ist nicht sein Naturell.

Bei der Verpflichtung der Neuen achteten Sie stark auf Charakter und Mentalität. Als unmittelbare Konsequenz der vergangenen Saison?

Du kannst nicht mit elf Balljongleuren auf dem Platz stehen. Du musst auch mal frech und böse sein. Und wenn es mal nicht läuft, brauchst du ein paar Leute, die den anderen die Richtung zeigen.

An wen außer Reus denken Sie?

Thomas Delaney ist sicher einer, der das schon in Bremen und in Dänemarks Nationalelf vorgelebt hat. Ich glaube, dass wir mit ihm einen sehr guten Transfer gemacht haben.

Wer kann und soll noch führen?

Abdou Diallo ist zwar noch jung, aber schon jetzt bereit, Verantwortung zu übernehmen. Auf mich wirkt er sehr abgeklärt und reif. Auch Marius Wolf ist mir in Frankfurt nie als besonders ängstlicher Typ aufgefallen.

Dortmund hat auf einigen Positionen deutlich nachgebessert? Warum im Tor nicht?

Wir haben komplettes Vertrauen in Roman Bürki. Ich bin ziemlich sicher, dass er dieses Vertrauen auch rechtfertigt.

Was ist der BVB in diesen Wochen: ein großer Modellbaukasten – oder doch ein Anwärter auf Platz 1 in der „Best of the Rest"-Konkurrenz hinter Bayern München?

Es lassen sich nicht alle Baustellen gleichzeitig schließen. Um unsere kompletten Vorstellungen zu realisieren, brauchen wir aus mehreren Gründen eine zweite Sommer-Transferperiode. Wir hätten noch ein, zwei blendende Ideen, die wir aber in diesem Sommer nicht mehr bezahlen können. Wir wussten von Anfang an, dass wir nicht alles 2018 lösen können. Gleichwohl denke ich, dass wir der Mannschaft eine gewisse Qualität und Stabilität zugeführt haben.

Der FC Liverpool pumpte schon mehr als 200 Millionen Euro in die Mannschaft. Wie will die Borussia in Europa konkurrenzfähig bleiben, wenn andere Klubs ohne Ende investieren, in Dortmund aber mit spitzem Bleistift gerechnet wird?

Wenn es um die reinen Summen geht, sind wir sicher nicht konkurrenzfähig. Das waren wir vor fünf, sechs Jahren auch nicht. Wir müssen kreativer, schneller und besser sein. Doch die Engländer haben dazugelernt: Sie haben viel von uns kopiert und Flugzeugladungen von Spezialisten aus der Bundesliga abgeworben: Trainer, Scouts, Ernährungsberater.

Fotos: GettyImages, sampics, kicker

Hat das Zeug zum Anführer: Der dänische Neuzugang Thomas Delaney bringt Charakter und Mentalität mit und soll beim BVB nun die Richtung vorgeben.

Alle für den BVB: Lucien Favre, Sportdirektor Michael Zorc, Hans-Joachim Watzke und Sebastian Kehl, Leiter der Lizenzspielerabteilung

Warum investieren Sie angesichts der Verkäufe von Ousmane Dembelé und Pierre-Emerick Aubameyang nicht mehr und mutiger?
Zum einen gehört auch Manuel Akanji in diese Rechnung. Seine Verpflichtung im Januar war schon ein Vorgriff auf die neue Saison. Zum anderen ist es ein Irrglaube, dass man 60 Millionen Euro Ablöse auch eins zu eins reinvestieren kann. Du zahlst Steuern, diverse Abgaben, und am Ende bleiben noch 30 Millionen. Das wird immer unterschätzt. Wir haben uns die Selbstbeschränkung nun mal aus gutem Grund auferlegt: Wir machen keine Schulden, das ist unsere Maxime. Wenn wir in diesem Jahr 80 bis 100 Millionen Euro investieren, ist das schon ein Batzen für uns.

„Reus ist gereift. Er kann immer mehr der **Leitwolf** werden."

In einem Schreiben an die mehr als 800 BVB-Mitarbeiter wünschen Sie sich ein anderes Gesicht für die Borussia, bodenständiger, leidenschaftlicher. Findet neben dem sportlichen Neustart auch eine Kulturrevolution statt?
Wenn, wäre es eine Konterrevolution. Wir wollen eigentlich nur dahin, wo wir die ganze Zeit schon waren. Deswegen haben wir Leute an die Schalthebel gesetzt, die wissen, wie Borussia Dortmund tickt.
Wann reifte bei Ihnen die Erkenntnis, den Verein neu ausrichten zu müssen?
Im Frühjahr.
Was war Ihr Schlüsselerlebnis?
Die bittere Erkenntnis, dass wir etwas ändern müssen, reifte um die beiden Europa-League-Spiele gegen Salzburg herum. Nachdem ich vorher zweimal unter körperlichen Schmerzen die Spiele gegen Nikosia aushalten musste, verstärkten sich diese Schmerzen gegen Salzburg noch einmal. Bei allem Respekt vor diesem Gegner: Wenn wir zweimal komplett hilflos sind, läuft vieles schief.
Hatten Sie und Michael Zorc das Gefühl, den Karren nicht mehr allein ziehen zu können?
In aller Bescheidenheit: So schlecht haben wir es zuletzt nicht gemacht … In den vergangenen acht Jahren haben wir uns siebenmal für die Champions League qualifiziert und einmal für die Europa League. Man muss trotzdem mit der Zeit gehen und bereit sein, sich kritisch zu reflektieren.
Das Ergebnis lautete: So geht es nicht weiter?
Wie soll das in dieser Aufstellung weiter funktionieren, wenn sich die Arbeit seit 2008 verfünffacht hat? Arbeit abzugeben hat auch etwas mit Souveränität zu tun. Außerdem stehen diese Veränderungen ein Stück weit im Zeichen eines sich anbahnenden Generationenwechsels: Michael und ich gehen auf die 60 zu.
Hat Ihr Fußball-Enthusiasmus unter der Weltmeisterschaft gelitten?
Der Enthusiasmus geht in diesem Job ohnehin etwas verloren. Als alter Fußball-Romantiker muss ich manchmal schon schlucken. Die WM hat mich nicht so sehr berührt. Ich brauchte eine Selbstfindungsphase und eine Pause – ich habe die WM nicht so nah an mich herangelassen. Abstand für mich zu gewinnen war nötig in diesem Sommer. Sonst wäre ich irgendwann verbrannt.
Wird die Liga unter dem Abschneiden der Nationalmannschaft leiden?
Nein. Die Menschen freuen sich jetzt wieder umso mehr auf ihren Klub. Vielleicht wird es eine kleine Delle geben, aber nichts, was auch nur annähernd so nachhallt wie der Manipulationsskandal 1971. Wenn die Liga nach Nationalmannschafts-Enttäuschungen deutlich beeinträchtigt würde, dürfte die Premier League nicht mehr existieren. Sie musste lange damit leben, dass die Nationalmannschaft bei großen Turnieren schlecht abschnitt.
Karl-Heinz Rummenigge hat den „mit Amateuren durchsetzten" DFB scharf kritisiert. Stimmen Sie zu?
Dass im Verband nicht alles optimal läuft, darüber muss man nicht reden. Dass die Nationalmannschaft zu sehr ein Eigenleben geführt hat, ist sicher auch so. Doch man muss jetzt nicht alles in Bausch und Bogen verdammen.
Sollte Philipp Lahm eine Funktion beim DFB übernehmen?
Ich wurde noch nie in eine Funktion beim DFB gewählt und musste mir über DFB-Personalia deshalb noch keine Gedanken machen. Grundsätzlich halte ich Lahm aber für jemanden, der so etwas kann.
Wenn man die Weltmeisterschaft und das Abschneiden der Bundesligisten in den europäischen Wettbewerben in einen Topf wirft: Wie schlimm steht es um den deutschen Fußball?
Nicht so schlimm, wie man den Leuten zu suggerieren versucht. Das einzig Dramatische in der vergangenen Saison war, dass wir als Borussia Dortmund versagt haben. Hätten wir eine normale Champions- oder Europa-League-Saison gespielt, wäre die ganze deutsche Bilanz in Ordnung gewesen. Ich bin guter Dinge, dass sich das in der nächsten Saison relativieren wird.

INTERVIEW: THOMAS HENNECKE

Treffpunkt USA: Hans-Joachim Watzke beim Interviewtermin mit Thomas Hennecke

kicker

Immer schön flexibel bleiben – mit dem Flex-Abo!

Jetzt den kicker im Flex-Abo als Printausgabe oder eMagazine lesen und keine Verpflichtung eingehen!

„Ich lese den kicker im Flex-Abo, weil ich bestimme, wann und wie lange ich mich binden möchte!“

www.kicker.de/flex oder unter +49 (0)911 216 22 22

Vorteile für Flex-Abonnenten:

Abo so lange ICH will

- **Keine Mindestvertragslaufzeit, sondern jederzeit kündbar: Du bestimmst, wann und wie du deinen kicker lesen möchtest!**

- **Immer 15 % Rabatt im kicker Shop auf über 15.000 Artikel unter anderem aus den Bereichen Fantrikots, Fußballequipment und Lifestyle.**

Redaktionsbesuch
Chefredakteur Jörg Jakob im Gespräch mit interessierten Lesern.

- **Besuche die Macher des kicker in Nürnberg und erlebe eine anregende Diskussion mit der Chefredaktion, die Produktion der aktuellen Ausgabe und viele weitere Höhepunkte!**

- **Auch du möchtest die Legende deines Lieblingsvereins treffen? Als kicker-Abonnent hast du die Möglichkeit, beim Legendentreffen live dabei zu sein.**

Legendentreffen
Karlheinz Förster, Krassimir Balakov und Guido Buchwald beim Legendentreffen in Stuttgart.

Walther-Bensemann-Preis
kicker-Herausgeber Rainer Holzschuh mit Ottmar Hitzfeld beim Galaabend.

- **Erlebe mit einer Begleitung deiner Wahl einen unvergesslichen Abend voller Stars, Glamour und Heiterkeit, wenn die Deutsche Akademie für Fußballkultur Größen des Sports ehrt.**

BL

Wer san mia?

Nach „Mia san mia“ und „Mia san Pep“ und „Mia san Jupp“ sucht BAYERN eine neue Identität. Das ist gar nicht so einfach, wie es klingen mag.

Was bin ich? So hieß eine beliebte Ratesendung in der ARD bis in die späten 80er Jahre hinein. Es war ein heiteres Beruferaten, die Jury musste herauskriegen, was der (oder die) denn macht, der (oder die) da neben dem Moderator Platz nahm. Was san mia? So könnte das Remake des FC Bayern 2018 heißen. Fünf Jahre nach dem historischen Triple befindet sich auch der Rekordmeister auf Identitätssuche. Das Bemühen, immer alles zu gewinnen, treibt ihn an – und um.

Seit Juli hat Niko Kovac das Sagen; der vierte Trainer seit Triple-Sieger Jupp Heynckes, der bekanntlich einer seiner eigenen Nachfolger war. Mal wählten die Bayern einen Coach mit globaler Strahlkraft wie Pep Guardiola oder Carlo Ancelotti, mal einen Routinier wie Heynckes. Und jetzt mit Kovac einen, der jung und aufstrebend ist, international aber noch keinen großen Namen hat. „Das muss kein Nachteil sein. Ich weiß, wie man hier denkt, wie man hier erfolgreich sein muss“, sagt der 46-Jährige, der von 2001 bis 2003 das Bayern-Trikot als Spieler trug. Ein bei Guardiola und Ancelotti vernachlässigtes Kriterium stach dieses Mal bei der Suche: Der Neue möge bitte die deutsche Sprache beherrschen.

Kovac hinterlässt in den ersten Wochen der zunächst auf drei Jahre angelegten Zusammenarbeit einen sehr guten Eindruck. Er lässt so intensiv trainieren wie beim FC Bayern zuletzt Felix Magath in dessen Zeit

> „Ich weiß, wie man **hier denkt**.“
>
> **Niko Kovac**, Trainer

von 2004 bis 2007, seine Aussagen sind eloquent, klar und strukturiert. Kovac weiß, was er will: Erfolg. Erreichen kann er den nur mit harter Arbeit. Das ist sein Credo. Sportlich hat er es drauf, das hat der Kroate mit der taktischen Meisterleistung im Pokalendspiel bewiesen, als er mit Frankfurt die Bayern düpierte. Sein erster Titel als Vereinstrainer, weitere müssen in München folgen. Kovac ist ein guter Kommunikator, was bei der Ansammlung von Stars nur von Vorteil sein kann.

Sein direktes Umfeld bietet ebenfalls gute Voraussetzungen: Aus der Mainmetropole brachte er seinen Bruder Robert als Assistenten und Vertrauensperson mit. Aus dem alten Münchner Trainerstab ist Peter Hermann geblieben, der im Kader hohes Ansehen genießt. Und mit Sportdirektor Hasan Salihamidzic verbindet die Kovac-Brüder ein freundschaftliches Verhältnis.

Den Grundstein für eine erfolgreiche Saison legt Kovac an der Säbener Straße, in den USA und am Tegernsee. Weite Welt und heile Heimat. Internationalisierung trifft bayerische Wurzeln. Lässt sich dieser Gegensatz auf Dauer vereinbaren oder muss der FCB dann doch entscheiden, wo er hinwill? Wer san

> „Wir wollen **alles gewinnen**.“
>
> **Karl-Heinz Rummenigge**, Vorstandsboss

mia? So lautet dann die große Frage. Reicht es dem Klub, in Deutschland der Abo-Meister zu sein? Wie will er wieder zurück an Europas Spitze? Muss er dafür irgendwann auch dreistellige Millionenablösen zahlen? Und was wird dann aus dem eigenen Nachwuchs, der ja wieder gepusht werden soll?

Vorstandsboss Karl-Heinz Rummenigge steht eher für den globalen Weg, mit Vernunft und Weitblick, Präsident Uli Hoeneß tendenziell für das Gegenteil. Auffällig oft reiben sich die alten Weggefährten. Das kann Energie erzeugen, bei Misserfolgen aber auch Unruhe. Alles andere als die siebte Meisterschaft in Serie wäre so überraschend wie enttäuschend. Ein echter Herausforderer fehlt seit Jahren. Doch reicht den Bayern der nationale Titel, gerne garniert mit dem Double? Eher nicht, wie Rummenigge auf der USA-Reise durchblicken lässt: „Wir wollen alles gewinnen.“ Anspruch als Antrieb.

In der Champions League fehlt seit Jahren das letzte Quäntchen Qualität und Spielglück. Vorne trifft in einem Halbfinale wie gegen Real Madrid im Frühjahr Robert Lewandowski nicht mehr, hinten sorgen individuelle Patzer für den Rest. Zurück bleibt Enttäuschung. Gefühlt haben sich die Bayern in den vergangenen Jahren von diesem großen Traum eher entfernt als ihm angenähert. Und dieses Jahr? Teure Stars garantieren den Henkelpott nicht, sie erhöhen aber die Wahrscheinlichkeit. 50 Millionen Euro Ablöse für einen Spieler scheuen die Münchner bislang, es soll auch künftig die Ausnahme bleiben. Sie wissen: Ein Wettbieten mit den Scheichs von Paris Saint-Germain sowie den vom TV-Geld vollgestopften Eliteklubs der Premier League können sie nur verlieren.

Für die Sommer-Zugänge gaben die Münchner, wahrlich unge-

Fotos: imago/Eisenhuth, imago/Walgram

Neue Identität – auch auf den Trikots: Der Auswärtsdress, den Renato Sanches, David Alaba und Serge Gnabry tragen, ist plötzlich mintgrün. Oder blau?

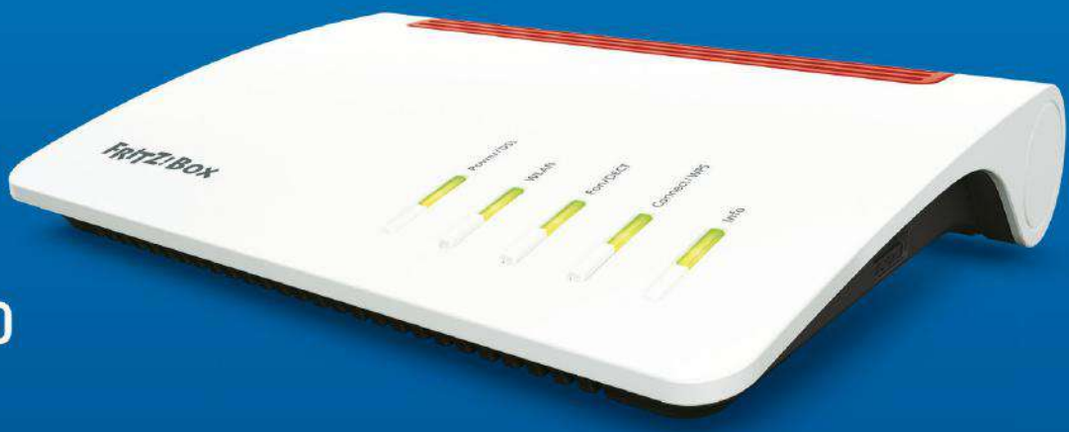
ANZEIGE

SO SEHEN SIEGER AUS.

FRITZ!

Schaaa-la-la-la-laaa

Computer Bild 22/2017 TESTSIEGER
CHIP sehr gut
PC Magazin TOP-PRODUKT 09/2017
PCgo 10/17 SEHR GUT
SATVISION AVM FRITZ!Box 7590 SEHR GUT 92,3 %
GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018



Die neue FRITZ!Box 7590

avm.de/testsieger

BL

Jung, gut – einer für Bayern: Serge Gnabry, hier während der US-Tour in Philadelphia, kehrte von seiner Leihe zurück.

wöhnlich, noch keinen Cent Ablöse aus. Serge Gnabry kehrt von seiner Leihe aus Hoffenheim zurück. Dort ist der 23-Jährige gereift und soll nun die FCB-Offensive bereichern. Mit Leon Goretzka sicherten sie sich zudem frühzeitig und ablösefrei eine heiße deutsche Aktie fürs Mittelfeld. Der Dritte, Renato Sanches, soll im zweiten Anlauf den Durchbruch schaffen. 2016 investierten die Münchner einen Sockelbetrag von 35 Millionen Euro in den Europameister, der aber sowohl im ersten Jahr bei Bayern als auch im zweiten, der Leihe bei Swansea City, arg enttäuschte. Die Vorbereitung seit Anfang Juli nährt die Hoffnung, dass es der nun offener und selbstbewusster wirkende Portugiese doch noch packt. Im Januar kommt zudem das kanadische Supertalent Alphonso Davies. Zwölf Millionen Euro zahlen die Münchner an die Vancouver Whitecaps, wo der 17-jährige Offensivspieler für sich geworben hat.

Verlassen hat den Verein bei Druck dieses Heftes noch kein Star. Das soll sich bis Ende August aber ändern: „Es ist bekannt, dass wir neun Mittelfeldspieler für drei bis vier Positionen haben. Wir möchten dem Trainer kein Problem kreieren, dass er möglicherweise unzufriedene Spieler im Training oder samstags beim Spiel hat. Dementsprechend schließe ich nicht aus, dass uns Spieler verlassen“, sagt Rummenigge. Auch hier schwanken die Münchner zwischen zwei Haltungen. Dem wechselwilligen und zuletzt arg launischen Lewandowski drücken sie den „Unverkäuflich“-Stempel auf, man möchte schließlich nicht als Verkäuferklub wahrgenommen werden. Andere, wie Jerome Boateng oder Arturo Vidal, dürfen sehr wohl eine Luftveränderung anstreben.

Die „Wer san mia“-Frage schlägt bei Transfers derzeit eher Richtung jung und talentiert. Statt gestandene Stars zu holen fahndet Salihamidzic nach den Stars der Zukunft. Spätestens mit der Eröffnung des Bayern-Campus unweit der Allianz-Arena haben die Münchner ihre Jugend-Offensive verstärkt, sie locken nationale wie internationale Talente erfolgreich an, wie die Beispiele Paul Will, Joshua Zirkzee oder Chris Richards zeigen. Gleich sechs Spieler aus dem eigenen Nachwuchs erhielten in den vergangenen Monaten Profiverträge. Sie alle werden nicht sofort helfen, aber der ein oder andere soll es packen wie Thomas Müller oder David Alaba vor einer gefühlten Ewigkeit.

Ein Umbruch ist zwangsläufig. Sanft haben die Bayern diesen in den vergangenen Jahren angeschoben, verdiente Kräfte wie Bastian Schweinsteiger, Philipp Lahm oder Xabi Alonso nach und nach verabschiedet. Frische Gesichter wie Kingsley Coman, Weltmeister Corentin Tolisso, Joshua Kimmich oder Niklas Süle haben sie ersetzt. In diesem Jahr aber ist der Umbruch unterbrochen. Franck Ribery, Arjen Robben und Rafinha dürfen noch eine Saison ihr Können zeigen, andere wie Mats Hummels, Javi Martinez und Lewandowski werden in diesem Jahr auch schon 30. Boateng ebenfalls, bei dem sich allerdings ein Abschied andeutet.

Für viele Außenstehende mag der FC Bayern ob seiner Dominanz Langeweile versprühen. Das „Wer san mia?“-Spiel verspricht bei genauerem Hinsehen aber Spannung wie lange nicht. Geht es nach den Oberen, lautet die Antwort: ein unabhängiger, kerngesunder Topverein, der immer in der Lage ist, in der Champions League weit zu kommen. Das ist die Herausforderung. Kovac packt sie an. **FRANK LINKESCH**

KICKER-CHECK

Der Kader sucht in der Bundesliga seinesgleichen. **Alle Positionen sind top besetzt.** Viele Stars ziehen aus dem Frust der WM eine neue Angriffslust.

Konfliktpotenzial ist schon vorhanden: Lewandowski durfte nicht gehen, Robben und Ribery sollen weniger spielen. Das Gedränge im Mittelfeld ist riesig.

Foto: Getty Images/Beier

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ONLINE-UMFRAGE

Zwei Drittel für den Abo-Meister

88 601 Fans haben mitgemacht bei unserer **Online-Umfrage**.

Wer wird Meister?

Bayern München	66,5 %
Borussia Dortmund	14,2 %
FC Schalke 04	6,9 %

Wer kommt in die Champions League?

Bayern München	93,3 %
Borussia Dortmund	91,7 %
Bayer Leverkusen	54,7 %
RB Leipzig	44,9 %

Wer kommt in die Europa League?

TSG Hoffenheim	45,4 %
RB Leipzig	35,0 %

Wer muss in die Relegation?

1. FSV Mainz 05	18,5 %
SC Freiburg	17,1 %
Fortuna Düsseldorf	13,8 %

Wer steigt direkt ab?

Fortuna Düsseldorf	58,4 %
1. FC Nürnberg	47,2 %
1. FSV Mainz 05	25,2 %

Wer steigt in die Bundesliga auf?

1. FC Köln	88,5 %
Hamburger SV	66,5 %
Holstein Kiel	8,0 %

Wer steigt aus der 2. Liga ab?

Erzgebirge Aue	44,6 %
1. FC Magdeburg	33,6 %
SC Paderborn 07	26,0 %

Wer steigt in die 2. Liga auf?

1. FC Kaiserslautern	61,5 %
Eintracht Braunschweig	52,6 %
Karlsruher SC	35,6 %

Wer steigt aus der 3. Liga ab?

FSV Zwickau	54,6 %
Sportfreunde Lotte	50,7 %
KFC Uerdingen 05	39,8 %

KNACK DIE EXPERTEN-NÜSSE VON kicker UND ültje

Sie sind Fußball-Kenner. Und Sie stehen auf einzigartigen Nuss-GeNuss. Dann sind Sie hier genau richtig!

Am 24. August 2018 startet die neue Bundesliga-Saison. Die Fans diskutieren schon die interessantesten Fragen:

Wer wird Meister?
Kann irgendeiner die Bayern ernsthaft gefährden? Wer wird Zweiter? Wieder Schalke 04? Oder Borussia Dortmund? Oder ...?

Wer steigt ab?
Der HSV sicher nicht ...

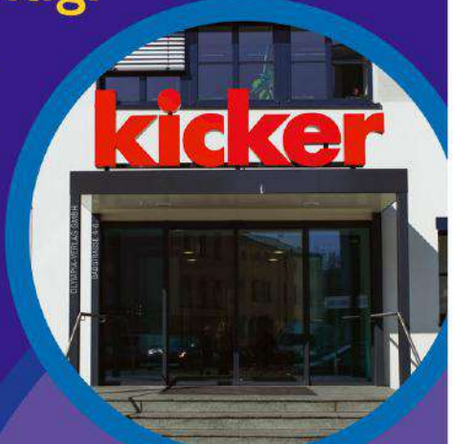
Wer wird Torschützenkönig?
Alex Meier war 2014/15 der letzte deutsche Stürmer, der das schaffte.

Welcher Trainer geht als Erster?
Häufig erwischt es einen, an den derzeit noch keiner denkt.

kicker und ültje suchen die Experten, die auch diese Nüsse knacken. Unter den Teilnehmern, die bei allen Fragen richtigliegen, verlosen wir attraktive Preise.

Und das können Sie gewinnen:
3 x einen Tag beim kicker! Sie besuchen die kicker-Zentrale in Nürnberg. Wir führen Sie durchs Haus, Sie bekommen einen Einblick in die Redaktion und Sie besuchen mit einem Redakteur ein Bundesliga-Spiel des 1. FC Nürnberg, inkl. Anreise und Übernachtung (mit Frühstück).

11 x ein XXL-Knabber-Paket mit 24 Produkten!



3 x ein Tag beim kicker!

Abbildung ähnlich

11 x ein XXL-Knabber-Paket mit 24 Produkten!

Und das müssen Sie tun:
Schicken Sie Ihre Prognosen per Post an kicker, Badstraße 4–6, 90402 Nürnberg, Kennwort kicker & ültje. Sie können auch eine Mail an ueltje@kicker.de schicken oder machen Sie mit unter www.kicker.de/ueltje. Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an! Teilnahmeschluss ist Donnerstag, der 23. August 2018. Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Mitarbeiter von ültje und dem Olympia-Verlag dürfen nicht teilnehmen. Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.kicker.de/ueltje.

Der Werdegang des Trainers Niko Kovac ist so rasant wie ungewöhnlich. Sein erster Chefposten im Profibereich war gleich der des Nationaltrainers in Kroatien. Das Interesse des FC Bayern weckte der gebürtige Berliner jedoch mit seiner Arbeit bei Eintracht Frankfurt: Klassenerhalt über die Relegation 2016, Pokalfinale 2017, Pokalsieger 2018. Nun der Sprung zum Rekordmeister. Während seines ersten Monats gibt sich Kovac so, wie ihn die Liga zuletzt schon kennenlernte: eloquent, zielstrebig, ehrgeizig, freundlich. Auch in diesem Interview, das er dem kicker während der USA-Reise in Miami gab.

Sie haben Kroatiens Nationalelf bei der WM 2014 trainiert, der Großteil des damaligen Kaders wurde nun Zweiter. Fühlen Sie sich ein bisschen als Vize-Weltmeister, Herr Kovac?

Ich freue mich, dass die Kroaten es bis ins Finale geschafft haben. Man hat gesehen, dass individuelle Qualität zwar sehr wichtig ist, der Teamspirit aber genauso. Einer war für den anderen da, dann kann man es auch als kleine Nation gegen die ganz Großen schaffen. Fußball ist nicht wie andere Sportarten vorhersehbar. Der Favorit gewinnt nicht immer.

In der Vorbereitung ging es mit dem FC Bayern nach Philadelphia und Miami, zum Schluss wartet der Tegernsee. Hatten Sie denn überhaupt schon Zeit, Ihre Lieblingsplätze in München aus den zwei Jahren als Bayern-Spieler neu zu entdecken?

Ich habe die Stadt auch ohne Lieblingsplatz schätzen gelernt, zumal ich hier meine Familie habe. Ich lebe gerne in München und war oft hier, als ich nicht beim FC Bayern war.

Ein Art Heimkehr?

Schon auch. Roberts und meine Eltern sind 2001 mit uns nach München gezogen und leben seitdem dort.

Hasan Salihamidzic sind Sie freundschaftlich verbunden. Ist der Sportdirektor Ihr Kontaktmann zu den Bossen Rummenigge und Hoeneß?

Ich habe auch zu Rummenigge und Hoeneß einen sehr engen und guten Draht. Wir kennen uns aus alten Zeiten, haben als ehemalige Bayern-Spieler etwas gemeinsam. Wir haben dieselbe Denkweise, dieselben Ansprüche an uns selbst und den Klub.

„Der Favorit gewinnt nicht immer“

NIKO KOVAC (46) spricht über seine Debütsaison als Bayern-Coach, die Chancen, Gefahren, Konkurrenten.

Beim Präsidenten haben Sie mit dem Trainingslager am Tegernsee bestimmt schon gepunktet …

Das wurde schon vorher festgelegt. Wir wollen die Tage dort sinnvoll und ohne Ablenkung mit allen Spielern nutzen und schnell auf einen gemeinsamen Nenner kommen.

Als Spieler wechselten Sie mit einem Jahr Verzögerung nach München, weil der HSV damals keine Freigabe erteilte.

Als Trainer ergriffen Sie die erste Chance. Weil das Angebot, Bayern zu trainieren, nur einmal kommt?

Wenn Bayern ruft, dann werde nicht nur ich hellhörig, da möchten alle hin. Als Spieler wollte der HSV damals nach dem Erreichen der Champions League die Mannschaft zusammenhalten. Jetzt gab es die Möglichkeit aufgrund der Klausel in meinem Vertrag.

Bayerns letzter Langzeittrainer war Ottmar Hitzfeld von 1998 bis 2004. Pep Guardiola blieb die drei Jahre seiner Vertragsdauer, alle anderen in diesem Jahrtausend waren kürzer da. Sie haben ebenfalls für drei Spielzeiten unterschrieben. Ist diese Länge im kurzlebigen Profifußball für Sie etwas Besonderes?

Ich glaube nicht, dass das etwas mit München zu tun hat. Die langen Amtszeiten eines Otto Rehhagel, Thomas Schaaf oder von Hitzfeld gibt es in der heutigen Zeit nicht mehr oft. Das ist bei den Spielern aber genauso, die wenigsten Verträge werden erfüllt. Ich wünsche mir natürlich, dass ich die vollen drei Jahre bleibe und gerne länger. Dafür müssen wir hart arbeiten und erfolgreich sein, aber ich bin da sehr optimistisch.

Woran liegt diese Schnelllebigkeit?

Intern wie von außen ist der Druck und dazu auch die Ungeduld sehr viel größer geworden, darin liegt für mich die Ursache für den Drang nach Veränderungen. Aber ich bin ein positiv denkender Mensch. Ein Optimist, aber auch ein Realist. Bestand hat im Fußball etwas nur bei Erfolg.

Hätten Sie den vor einiger Zeit begonnenen, nun aber unterbrochenen Umbruch gerne mehr forciert?

> „Warum soll man die Spieler **aufgrund ihres Alters** abgeben?“

Ich finde nicht, dass es jetzt nötig war, ihn zu forcieren. Die Spieler hier bringen Jahr für Jahr ihre Leistung, warum soll man sie dann aufgrund ihres Alters abgeben? Otto Rehhagel hat immer gesagt, es gibt nur gute und weniger gute Spieler, jung und alt spielt keine Rolle. Ich bin absolut zufrieden mit unserem Kader und davon überzeugt, dass die Mannschaft dieses Jahr sehr erfolgreich sein wird.

Cristiano Ronaldo ist 33, sagte nach seinem Medizincheck bei Juventus aber, sein biologisches Alter sei 23.

Das kann ich nicht beurteilen. Aber eins ist klar: Wenn man sich ihn anschaut, sieht man, wie viel Zeit er in sich selbst investiert und wie viele Fachleute er um sich schart. Er hat ein Talent vom lieben Gott bekommen, aber das alleine hätte nicht ausgereicht. Das spricht für ihn, davor vor ziehe ich den Hut. Das ist höchste Professionalität.

Dominanz, hohes Gegenpressing, auch mal Konter: Welchen taktischen Ansatz verfolgen Sie bei Bayern?

Man muss variabel sein und kann nicht salopp sagen, wir machen es so oder so. Das ist auch vom Gegner abhängig. Aber klar, Bayern hat einen dominanten Spielstil, das hat man zum Beispiel auch im Test im Juli gegen Juventus gesehen. Da haben wir nach Ballverlusten und -gewinnen schnell umgeschaltet. Ich habe viele Elemente aus dem Fußball gesehen, die mir gefallen. Wir müssen von allem etwas können. Fußball ist nicht nur Angriff, Fußball ist auch Verteidigung.

In München sind Titel ein Stück Normalität. Wird der Pokalsieg mit Frankfurt daher der emotionalste für Sie bleiben, egal was kommt?

Der erste Titel ist am schönsten, sagt man. Emotional steht das ganz weit oben auf der Skala. Das Spiel war ein Krimi. Und was wir am nächsten Tag in Frankfurt erlebt haben, nach dem ersten Titel seit 30 Jahren, war phänomenal. Diese Emotionen werde ich nie vergessen. Noch zwei Wochen danach ist der Film in meinem Kopf abgelaufen, und ich habe es genauso gespürt wie in der Realität. Den Titel packe ich jetzt in eine Schublade. Die ist aber groß genug, um weitere Erfolge und Emotionen reinzulegen. Deswegen bin ich hier.

> „Dortmund wird **an die alte Klasse** anknüpfen.“

Die Champions League als Trainer wird eine neue Erfahrung für Sie: Wird es für den FC Bayern immer schwieriger, diese zu gewinnen?

Es gibt Geldgeber, die Unvorstellbares investieren, viele gute Spieler zusammenkaufen und eine gute Mannschaft formen wollen. Das macht die Sache für uns nicht leichter. Aber wir haben sehr gute Spieler, müssen über den Teamgeist und jahrelange kontinuierliche Arbeit kommen. Es ist nicht einfach, aber möglich. Wir glauben an uns.

Die klassischen Fragen an jeden Bundesligatrainer: Wer wird Meister? Und wo landet Ihr Klub?

(schmunzelt) Das können Sie mir von den Augen ablesen …

Treffer. Wer sind Ihre Konkurrenten?

Die fünf Mannschaften, die in der letzten Saison hinter Bayern ins Ziel eingelaufen sind: Schalke, Hoffenheim, Dortmund, Leverkusen und Leipzig. Vielleicht rutscht noch ein Außenseiter rein.

Wie schätzen Sie den BVB unter seinem neuen Coach Lucien Favre ein?

Sehr stark. Er hat in der Bundesliga bei Hertha BSC und in Gladbach einen tollen Job gemacht, mit der Borussia sogar in der Champions League gespielt. Auch in Nizza war er erfolgreich. Ein Mann mit sehr viel Erfahrung, der weiß, was er möchte. Der BVB will wieder ganz nach oben unter die ersten zwei, drei. Dementsprechend hat er sich verstärkt. Dortmund wird an die alte Klasse anknüpfen.

Spannend ist auch Leipzig mit Ralf Rangnick als Übergangstrainer, bis Julian Nagelsmann dort beginnt. Kann das klappen?

Schon. Sie waren Zweiter und Sechster. Ich bin mir sicher, dass Ralf Rangnick alles einsetzen wird, was er hat. Sie haben eine junge, hungrige Mannschaft.

INTERVIEW: FRANK LINKESCH

Fotos: imago/Eibner, kicker

Treffpunkt USA: Niko Kovac beim Termin mit kicker-Redakteur Frank Linkesch

BL

Lauer Power

Defensiv gut stehen und dann zuschlagen. So hatte SCHALKE Erfolg. Große Töne will man noch immer nicht spucken. Die Ansprüche aber sind gestiegen.

Es kam in diesem Jahrtausend erschreckend selten vor, dass ein Trainer auf Schalke mindestens zwei Sommervorbereitungen leiten durfte. Huub Stevens, in dessen von 1996 bis 2002 dauernder Ära mit dem UEFA-Cup-Sieg 1997 der größte Erfolg der Vereinsgeschichte fällt, ist dabei der letzte, der die Bezeichnung Langzeittrainer überhaupt noch verdient.

Mit Jupp Heynckes zum Beispiel gingen die Königsblauen in die Saison 2003/04 und hielten immerhin auch in der folgenden Spielzeit an ihm fest, wenngleich der spätere Triple-Held des FC Bayern im September 2004 dann doch die Segel streichen musste. Mirko Slomka wirkte von Januar 2006 bis April 2008. Felix Magath stellte ab Sommer 2009 alles auf den Kopf, blieb auch zwölf Monate später noch Trainer auf Schalke (Entlassung im März 2011, nur wenige Wochen vor dem bislang letzten DFB-Pokalsieg). Und auch Jens Keller kann dann doch von sich behaupten, dass er nicht nur eine Sommervorbereitung in Gelsenkirchen leitete, sondern auch jene im Folgejahr – er war von Dezember 2012 bis Oktober 2014 Coach der Knappen.

Die Zeit der Schalker Umbrüche erstreckte sich also über viele Jahre. Roberto di Matteo führte Kellers Arbeit nur bis zum Ende der Spielzeit 2014/15 fort, ehe auch er entlassen wurde und André Breitenreiter das Zepter übernahm. Nach einem Jahr wurde Sportvorstand Horst Heldt gegen Christian Heidel ausgetauscht und im Zuge dessen auch Breitenreiter – Markus Weinzierl übernahm. Heidels Entscheidung entpuppte sich als Fehlgriff, was einen erneuten Trainerwechsel im Sommer 2017 zur Folge hatte.

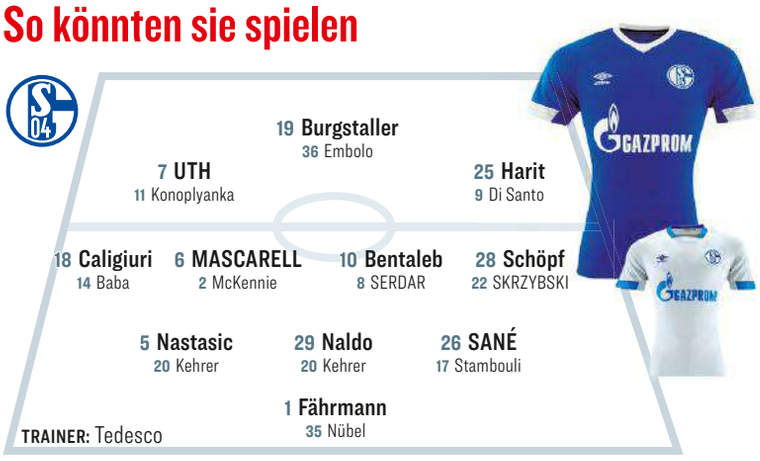
Nun also Domenico Tedesco. Nach seiner ersten Saison auf Schalke lässt sich festhalten: Der 32-Jährige passt zu Schalke, und Schalke passt zu ihm. Vizemeister ist er geworden, hat den Vorjahreszehnten also auf Anhieb zurück in die Champions League geführt. Im DFB-Pokal verpassten die Knappen haarscharf das Finale – und verloren im Frühjahr 2018 nur ein einziges Pflichtspiel vor eigenem Publikum, es war ausgerechnet das Halbfinale (0:1) gegen den späteren Cupsieger Frankfurt. Wichtiger als Tabellenstände und Spielergebnisse ist Tedesco allerdings der sportliche Fortschritt, darauf weist er unermüdlich hin, wann immer er auf Ziele angesprochen wird. „Wir wollen uns weiterentwickeln“, sagt er dann. Da trifft es sich gut, dass die Entwicklung nun nicht schon wieder von einem Trainerwechsel unterbrochen oder zumindest ausgebremst wird.

> „Der letzte **Umbruch** hat endlich gefruchtet.“
>
> **Ralf Fährmann**, S04-Keeper

Das finden auch die Spieler, allen voran Ralf Fährmann, der im September 2008 sein erstes Profispiel für Schalke 04 absolvierte und seinem Jugendverein seither bis auf ein zweijähriges Abenteuer in Frankfurt (2009 bis 2011) treu geblieben ist. „Wir haben zuletzt jedes Jahr versucht, einen Neuanfang zu starten, weil klar war, dass wir einen Umbruch nötig hatten. Es hat nicht so gefruchtet, wie wir uns das vorgestellt hatten“, sagt der Kapitän und schränkt erfreut ein: „Bis auf die vergangene Saison.“

Fährmann war vom ersten Moment an Tedesco-Fan. „Ich glaube, dass wir wahnsinnig viel Glück gehabt haben, mit Domenico Tedesco einen Trainer zu bekommen, der schon in den ersten Wochen sehr viel bewirkt und umgedreht hat“, lobt der Torwart den jungen Coach. ▶

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE

SCHAFFEN SIE MEHR ALS 24 SIEGE IN EINER SAISON?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Fotos: firo, imago

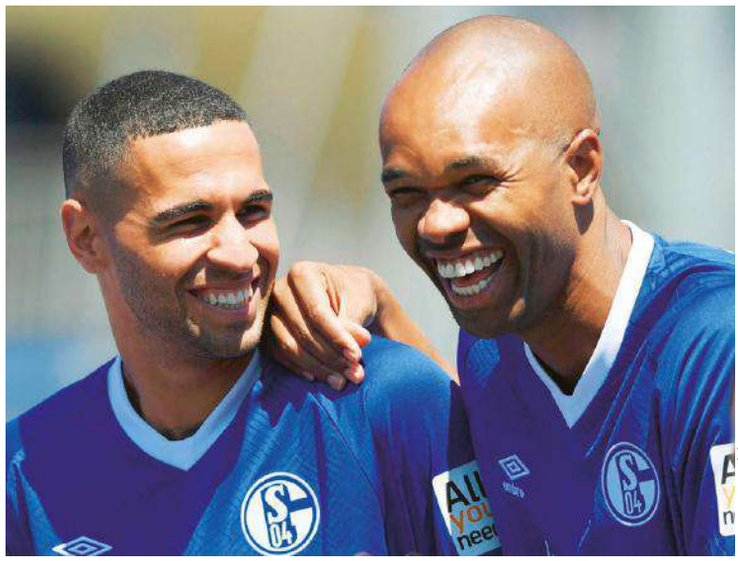
Bereit für mehr: Keeper Ralf Fährmann lag auch bei Schalkes PR-Reise zur chinesischen Mauer auf Lauer. Die Neuzugänge Suat Serdar und Mark Uth sollen die Offensive der Königsblauen beflügeln.

BL

Selbstverständlich befinde sich Schalke „immer noch im Umbruch, weil so ein Prozess in der Regel mehrere Jahre dauern kann“, betont Fährmann. „Unser großer Vorteil ist aber, dass wir nicht wieder bei null anfangen müssen. Wir haben uns ein Fundament geschaffen, auf dem wir nun weiter aufbauen und dabei detailverliebter sein können.“

Die Ansprüche sind nach einer Saison voller Höhen deutlich gestiegen, nicht zuletzt angesichts der Vizemeisterschaft. „Wir hoffen, dass wir unseren erfolgreichen Weg fortsetzen können“, sagt Fährmann. „Das heißt jedoch nicht, dass jeden Tag für uns die Sonne scheint. Es werden auch Rückschläge kommen.“ Die Erwartungen „werden hoch sein, das ist völlig klar“, weiß der Kapitän. „Ich will sie auch nicht total bremsen.“ Schalke habe in der Vorsaison mit ausgezeichnet, „dass wir die Situationen sachlich, nüchtern und ehrlich betrachtet haben und angegangen sind“.

Die Attraktivität des Spiels litt zum Teil, der Erfolg aber stellte sich ein. Denn was Schalke aus dem Effeff beherrschte: lauern. Lauern auf die Lücke, lauern auf den Fehler des Gegners. Um dann mit Power Kapital daraus zu schlagen. „Wir haben viel Leidenschaft und Emotionen reingepackt“, sagt Fährmann. „Das versuchen wir nun wieder zu schaffen. Aber es ist keine Routine. Wir wissen, wie viel Schweiß, Ehrgeiz und Glück dahintersteckt.“ Schalke muss zwar vor allem mit dem Abschied von Leon Goretzka (zum FC Bayern) einen herben Verlust verkraften, unterm Strich sei die Mannschaft angesichts der Transferaktivitäten „nun aber stärker“, findet Fährmann. Vor allem die Verpflichtungen von Angreifer Mark Uth (ablösefrei), Verteidiger Salif Sané (7 Millionen Euro), Sechser Omar Mascarell (10 Millionen) und Mittelfeldmann Suat Serdar (mit 11 Millionen Schalkes Rekordeinkauf dieser Transferperiode) sollen zu neuer Power verhelfen und die Hoffnung auf anhaltenden Erfolg nähren. „Wir wünschen uns, mit ihrer Hilfe den nächsten Step machen zu können“, sagt Fährmann. „Der nächste Step heißt nicht zwangsläufig, die Erfolge der Vorsaison zu wiederholen oder zu toppen, sondern die Entwicklung weiter fortzuführen und unser Fundament größer und fester zu machen.“ Tedesco hätte es nicht besser formulieren können.



Fotos: imago (2)

Verstehen sich auf Anhieb: Neuzugang Omar Mascarell und Abwehrchef Naldo sehen den kommenden Aufgaben optimistisch entgegen.

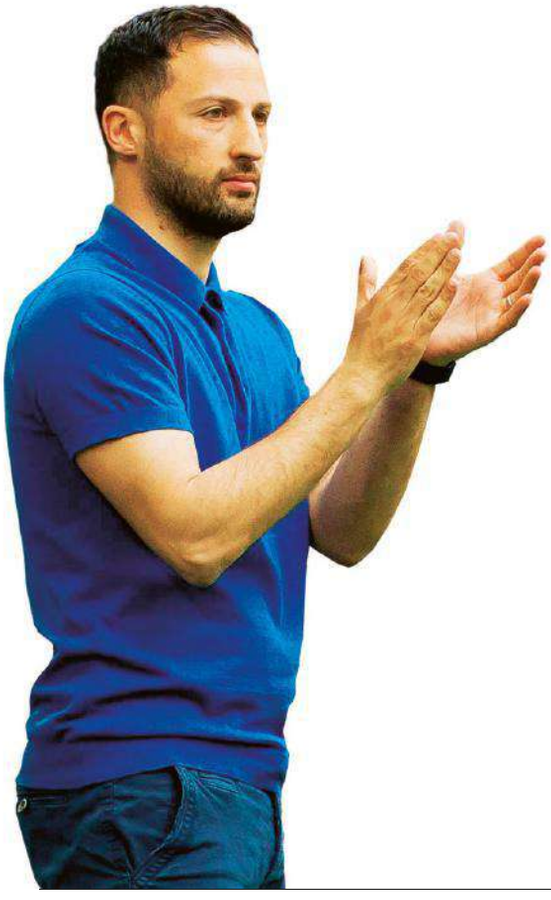
Die Schalker haben viel Selbstvertrauen geschöpft, große Töne wollen sie mit Blick auf die neue Saison aber nicht spucken. Sie geben sich lieber betont demütig, wenngleich sie sich weiterhin in Lauerstellung befinden. Weil sie um ihre Stärken wissen, aber auch genau die Entwicklungen bei den anderen Großen der Branche beobachten.

Die Bayern haben mit Niko Kovac einen neuen Trainer, ebenso Borussia Dortmund mit Lucien Favre. Ein derart gravierender Einschnitt an dieser exponierten Stelle hat in der Regel zur Folge, dass Rädchen noch nicht auf Anhieb ineinandergreifen, manchmal über viele Wochen hinweg. Wer sollte dies angesichts der eigenen Erfahrungen in diesem Jahrtausend besser wissen als die Schalker … TONI LIETO

KICKER-CHECK

Trainer Tedesco konnte das Team diesmal nach seinen **Wünschen** zusammenstellen, der Kader erscheint zudem stärker als in der Vorsaison.

Die Ansprüche sind mit dem 2. Tabellenplatz gestiegen und der Druck ist entsprechend höher. Die Frage ist, wie S04 die **Dreifachbelastung** verkraftet.



TRAINER DOMENICO TEDESCO

„Es wird enttäuschte Gesichter geben“

Herr Tedesco, ist Ihr Kader im Vergleich zur Vizemeister-Saison stärker geworden?
Wir glauben ja – obwohl uns wichtige Spieler wie Leon Goretzka, Max Meyer und Marko Pjaca verlassen haben. Das Ziel ist immer, eine Mannschaft stärker zu machen, dementsprechend wählt man seine Neuzugänge aus.
Worauf haben Sie bei der Auswahl geachtet?
Eindeutig zuallererst auf die sportliche Qualität. Von Vorteil war, die Bundesliga bereits zu kennen, was vor allem auf Mark Uth oder Salif Sané zutrifft. Allerdings ist der Charakter auch ein Kriterium. Bei der Zusammenstellung eines Kaders ist auch dieser Aspekt wichtig. Ich habe den Eindruck, dass unsere Mannschaft erneut eine homogene Gruppe ist – das war schon in der Vorsaison unsere Stärke. Unsere Idee ist, das genau so fortzuführen.
Wie gut haben sich die Neuen integriert?
Ich hatte bereits früh das Gefühl, dass sie schon lange bei uns sind. Mir gegenüber haben unsere Zugänge von Anfang an betont, dass sie sich wohlfühlen und die Mannschaft es ihnen total einfach macht, sich zugehörig zu fühlen. Das kann sich auch auf die sportliche Qualität auswirken.
Der Kader ist größer geworden, die Zahl der Spiele wird durch die Champions-League-Rückkehr steigen. Werden Sie zwangsläufig mehr rotieren?
Wir haben gute Möglichkeiten zu rotieren. Aber man kann Rotation nur betreiben, wenn die Trainingsleistung stimmt. Das ist die Grundvoraussetzung. Daher hat bei uns jeder die Chance, auf Einsatzzeiten zu kommen. Und ganz wichtig wird dabei sein: Es darf keine Eitelkeiten geben. Natürlich sehen wir es gern, dass jeder immer spielen will. Das wird aber nicht möglich sein.
Wie gehen Sie damit um?
Auf uns Verantwortliche werden sicher Gespräche zukommen, die nicht so angenehm sein werden. Es wird auch enttäuschte Gesichter geben. Aber auch das gehört zu unserem Job dazu. Wichtig ist, dass niemand das Gefühl bekommt, nicht gebraucht zu werden. Da ginge bei dem Betroffenen nach einer Weile dann wahrscheinlich die Lust verloren, das wäre schädlich für alle Beteiligten.
Wer wird Meister? Und wo landet Schalke?
Ich glaube, dass es erneut der FC Bayern wird. Sie haben einen sehr guten Trainer, nach wie vor einen qualitativ überragenden Kader. Was uns betrifft, freuen wir uns über unseren Bonus, in der Champions League dabei sein zu können, wollen aber natürlich trotzdem mit Elan in der Bundesliga an die Sache ran – und uns weiterentwickeln. Es wäre schön, wenn wir uns erneut für den internationalen Wettbewerb qualifizieren könnten.

EINFACH MAL
ABZIEHEN
UND JUBELN
SO EINFACH IST DAS.
XTIP
SPORTWETTEN
xtip.de/kicker
18+
Spielteilnahme ab 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter: www.bzga.de

Wilder Hoffenheimer Ritt: Nordtveit, Baumann und Co. bei der Rafting-Tour auf dem Inn

Oase der Ekstase

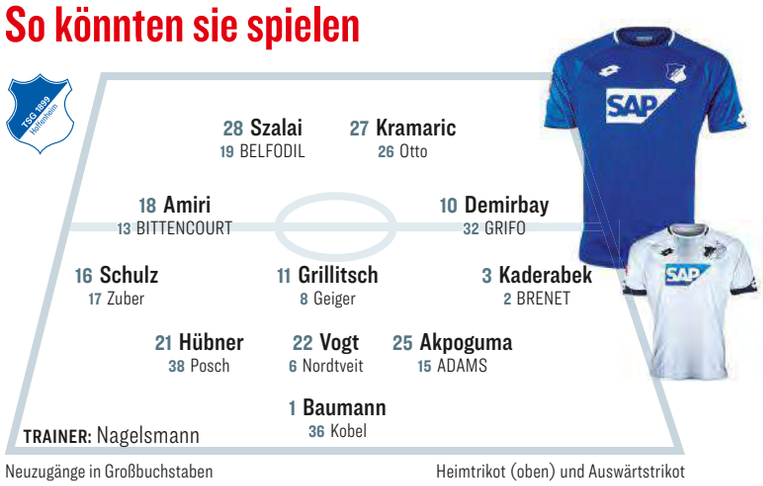
Platz 4, Platz 3 – und was kommt nun? Im bedächtigen HOFFENHEIM will man weiter Großes leisten.

In Sinsheim, direkt neben dem Stadion der TSG Hoffenheim, lockt seit Jahren ein großer Bade- und Saunakomplex ausgelaugte Geister zur Erholung. Zustände wie in einer Oase. Selbstredend findet sich auch Julian Nagelsmann ab und an dort ein. Zum Beispiel Ende Februar 2018, als seine Mannschaft nur Rang 9 der Bundesliga-Tabelle belegte und der Abstand zu den internationalen Rängen auf sechs Punkte angewachsen war.

Der Trainer und sein Videoanalyst Benjamin Glück saßen also vor ihrer Maracuja-Schorle und redeten. Und redeten und redeten. Und Nagelsmann war sich sicher, nicht allzu viel ändern zu müssen, um die TSG wieder auf Kurs zu bringen und die Arena neben der Oase der Erholung wieder zur Oase der Ekstase zu machen. „Der Weg, den wir gewählt haben, war schon mal sehr erfolgreich. Also kann er nicht ganz verkehrt sein“, sagte er damals. Das Ende mit Rang 3 und der erstmaligen direkten Champions-League-Qualifikation ist genauso bekannt wie der Umstand, dass sie im eigentlich ruhigen und besonnenen Kraichgau seit dem Amtsantritt Nagelsmanns im Frühjahr 2016 gefühlt aus dem Feiern kaum noch herauskommen. Klassenerhalt, Champions-League-Play-offs, Königsklasse. Das ist der steile Weg, wenngleich Tiefs wie das frühe Europa-League-Aus zwischenzeitlich für vielleicht auch notwendige Ernüchterung sorgten.

Erholsam aber, das lässt sich schon jetzt sagen, wird es für die Truppe, die mit Serge Gnabry und Mark Uth zwei wichtige Torjäger verlor, im letzten Nagelsmann-Jahr vor dessen Wechsel nach Leipzig keinesfalls. Es ist der vorletzte Tag des Trainingslagers in Garmisch-Partenkirchen, als dem jüngsten Coach der Liga der Kragen platzt. Gegenpressing steht auf dem Programm. ▶

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON LOTTO

HOLEN SIE IHREN
500.
BUNDESLIGAPUNKT?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Foto: APF

Alle Wettbewerbe live. Nur auf Sky. Ab € 19,99 mtl.

(In den ersten 12 Monaten, danach ab € 39,99 mtl.*)

- Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga inklusive aller Partien der 2. Bundesliga live. Alle Spiele der UEFA Champions League in der Original Sky Konferenz und die meisten deutschen Einzelspiele live sowie alle Begegnungen des DFB-Pokals live.
- Inklusive dem neuen Sky Q Receiver: Erlebe Top-Spiele auch in Ultra HD/4K.*
- Dazu Dein Lieblingsprogramm auf bis zu 5 Geräten gleichzeitig erleben. Zuhause oder unterwegs.*

Mach Dich bereit für den Start der Bundesliga.

sky.de | 01806 405 405

Dt. Festnetz € 0,20 inkl. MwSt.; Mobilfunknetz max. € 0,60 inkl. MwSt.

BUNDESLIGA BUNDESLIGA CHAMPIONS LEAGUE DFB-POKAL

*Bei Buchung des Fußball-Bundesliga-Pakets für mtl. € 19,99 bzw. des Fußball-Bundesliga- und des Sport-Pakets für mtl. € 24,99 in den ersten 12 Monaten bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Ab dem 13. Monat gilt der Standardpreis: Fußball-Bundesliga-Paket für mtl. € 39,99 bzw. Fußball-Bundesliga- und Sport-Paket für mtl. € 49,99. Wird das Abo nicht fristgerecht gekündigt, verlängert es sich um weitere 12 Monate zum Standardpreis. Der Sky Q Receiver ist zur Leihe enthalten. Voraussetzung UHD/4K: Zu den gebuchten Premiumpaketen können wahlweise die passenden Sky Premium-HD- und UHD-Sender für die ersten 12 Monate für mtl. € 5 (danach mtl. € 10 ohne UHD) mit einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten hinzugebucht werden. Die Freischaltung endet automatisch. Infos Empfangbarkeit: sky.de/senderempfang. Mit der Sky Q App 2 weitere TV-Geräte gleichzeitig nutzbar. Die Sky Q App ist auf Apple TV oder Samsung Smart TV verfügbar. Mit der Sky Go App 2 mobile Endgeräte gleichzeitig nutzbar. Gültig bis 30.8.2018. Stand: Juli 2018. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

BL

Wütend stapft er auf den Rasen, brüllt: „Was heißt ballorientiertes Pressing? Heißt das, wie ein Hühnerhaufen seinem Mann hinterherzulaufen?“, fragt der Tobende rhetorisch. Die Spieler schweigen, Nagelsmann lässt eine lautstarke Erläuterung folgen. Bloß nicht kreuzen, nur auf der Ballseite Manndeckung anwenden. Notwendige Kärrnerarbeit.

Denn der 31-Jährige weiß genau, dass er vorne an Qualität eingebüßt hat. Dennoch soll sich an der offensiven Idee Hoffenheims nichts grundlegend ändern, betont Alexander Rosen. „Die hohe Anzahl von Chancen hat etwas mit der Ausrichtung zu tun“, erklärt der Sportchef, der neben dem variablen Angreifer Ishak Belfodil in Person von Leonardo Bittencourt und Vincenzo Grifo vor allem Kreativität und Abschlussstärke im Mittelfeld und mit Joshua Brenet Tempo für die Bahnen verpflichtet hat. Die Folge der Analyse der Vorsaison, als trotz der mit 66 Treffern zweitbesten Offensive hinter dem FC Bayern eine

„Logisch wäre, jetzt **Zweiter** zu werden.“

Julian Nagelsmann, TSG-Coach

unterdurchschnittliche Torbeteiligung aus Mittelfeld und Abwehr diagnostiziert wurde. „Vince hatte schon außergewöhnliche Torbeteiligungen“, weiß Rosen, etwa deren 18 beim SC Freiburg 2016/17. „Und Leo kann immer auf über 10, 15 Scorerpunkte kommen.“ Zudem kann Brenet auf beiden Seiten den Turbo zünden, wobei fürs Erste Nico Schulz und Pavel Kaderabek nach einer starken Rückrunde gesetzt sind.

Nie war, das lässt sich schon weit vor dem Pflichtspielauftakt

Fotos: APF/Meiser, picture-alliance/Anspach

Kreativ und stark im Abschluss: Neuzugang Leonardo Bittencourt soll nun mithelfen, den Qualitätsverlust in der Hoffenheimer Offensive aufzufangen.

sagen, die Leistungsdichte im offensiven Mittelfeld so extrem. „Das Niveau ist sehr, sehr hoch“, findet zum Beispiel Bittencourt in Bezug auf den ganzen Kader. In der Tat ist vor allen Dingen die Breite beeindruckend, Nagelsmann ist in der Lage, acht von elf Positionen ohne einen eklatanten Qualitätsverlust doppelt zu besetzen. Was zweifelsohne, Mehrfachbelastung hin oder her, zu Verwerfungen führen kann – oder nicht? Bittencourt winkt ab: „Wenn du bei einem großen Verein spielen möchtest, gehört sich das so.“

Die Aussage des 24-Jährigen verdeutlicht eine gestiegene Erwartungshaltung. Der Dorfverein als großer Klub? Was auf den ersten Blick wie ein Widerspruch klingt, ist im Endeffekt die logische Folge der permanenten Entwicklung unter Nagelsmann. Stets ging es nach oben. Der Coach hat seine Art, mit diesem Thema umzugehen. Mit leicht ironischem Unterton erklärt er: „Druck war letztes Jahr auch da, da sind wir dann Dritter geworden. Die logische Reihenfolge wäre, jetzt Zweiter zu werden ... Ich glaube, das wird eng – aber wir probieren's!“

Entwaffnend. Entwaffnend ehrlich? Wer Nagelsmann kennt, der weiß, wie ehrgeizig dieser junge Mann ist. Dass sich in der vergangenen Saison mit Domenico Tedesco ein anderer sehr junger Trainer in den Fokus coachte, hat Nagelsmann sehr genau und nicht nur freudestrahlend betrachtet. Denn Nagelsmann ist Sportler durch und durch, logischerweise auch im Job, und in dieser Nachwuchsgeneration an der Seitenlinie will er eben der Beste sein. Oder zumindest die Besten herausfordern, was auch die Idee hinter seinem Wechsel zu Leipzig 2019 ist. Dort sieht er die größere Chance, auf Sicht den FC Bayern anzugreifen, wenngleich die TSG finanziell keinesfalls von der Hand in den Mund lebt, erst recht nicht aufgrund der zu erwartenden Champions-League-Millionen.

Doch der Erfolg steckt nach wie vor im Detail, und da ist das Binnenverhältnis ein entscheidendes Puzzlestück. Insbesondere das zwischen Nagelsmann und Rosen. Gibt es Freundschaften im Geschäft Profifußball? Wer die beiden miteinander beobachtet, wie sie nach der einen oder anderen Trainingseinheit noch ein bisschen der Gaudi halber kicken, könnte das fast meinen. Kurz bevor die TSG den Nagelsmann-Wechsel offiziell bekanntgab, sagte Rosen über das Miteinander: „Ich bin ja nun auch schon seit 2009 hier, und über die Jahre ist natürlich eine besondere Beziehung entstanden, die bei allem freundschaftlichen Umgang immer extrem professionell ist und sehr erfolgreich war.“

Was übersetzt so viel heißt: Es darf und soll auch Reibung geben, wenn diese dem sportlichen Erfolg dienlich ist. Generell, so stellte der 39-Jährige klar, „herrscht bei uns im ganzen Verein ein sehr leistungsförderndes und positives Klima“. Wer nun meint, dass Rosen eine Oase der Ruhe einrichten will, der liegt falsch. Die Bestätigung der jüngeren Vergangenheit ist der Anspruch. Der Kraichgau weiterhin als Oase der Ekstase? Das würde nicht nur dem Sportchef gefallen. **BENNI HOFMANN**

KICKER-CHECK

Die **Achse für den Aufbau** steht frühzeitig. Mit Brenet hat Nagelsmann nun auch rechts das Tempo-Gegenstück zum defensiven Kaderabek.

Für Siege braucht es Treffer, und die TSG hat sehr viel **Torgefährlichkeit** abgegeben. Zugang Belfodil hat körperlichen und inhaltlichen Nachholbedarf.

TRAINER JULIAN NAGELSMANN

„Ich bin gerade wieder ein bisschen toller ...“

Herr Nagelsmann, nach dem Vorrunden-Aus in der Europa League: Ändern Sie irgendetwas, um mit der Mehrfachbelastung in der Champions League besser umgehen zu können?
Zunächst wollen wir natürlich die Vorrunde überstehen, Platz 3 ist das Minimalziel. Die Königsklasse ist noch mal was anderes, was die Motivationslage angeht, und bietet auch Vorteile, den Rhythmus aus Belastung und Regeneration besser beizubehalten. Wir stellen in der Vorbereitung bereits nach der dritten Woche auf den Champions-League- und Bundesliga-Rhythmus um, mit einem Hauptbelastungstag am Dienstag oder Mittwoch und einem Test jeweils am Samstag.

Um Ihre Person herrscht seit über zwei Jahren fast permanent ein Hype. Wie gehen Sie damit um?
Es stört mich nicht. Aber zur Erinnerung: Ich habe im vergangenen Jahr auch schon andere Zeiten erlebt, da war die Euphorie nicht so groß. Fußball ist plakativ – wenn man erfolgreich ist, finden einen alle toll. Wenn man es nicht ist, ist man der größte Depp. Jetzt bin ich gerade wieder ein bisschen toller. Wenn wir die nächsten drei Spiele verlieren, bin ich eben der größte Depp. Die Bewertungszeiträume in der öffentlichen Wahrnehmung sind eben sehr kurz geworden.

Inwiefern beeinflusst der Wechsel nach der Saison zu Leipzig Ihre Arbeit?
Gar nicht, das spielt keine Rolle.

Und wer wird Meister? Und wo landet die TSG Hoffenheim?
Bayern München hat wie in den vergangenen Jahren den stärksten Kader. Wir haben eine spannende und herausfordernde Saison vor uns, gehen selbstbewusst die drei Wettbewerbe an und wollen in der Bundesliga wieder eine gute Rolle spielen.

Der Opel SUV

GRANDLAND X

- 360-Grad-Kamera
- Intelligentes Traktionssystem IntelliGrip
- Adaptives Fahrlicht AFL mit LED-Technologie

Mtl. schon ab

179 €*

DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Jetzt Probe fahren!

*Beispiel-Angebot für den Grandland X Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS)[1] mit Start/Stop, Euro 6d-TEMP, 6-Gang-Schaltgetriebe, Anzahlung 3.709,95 €, Gesamtbetrag** 26.500,00 €, Gesamtkosten (Zinsen) 0,00 €, Laufzeit 36 Monate, mtl. Finanzierungsrate 179,00 €, Gesamtkreditbetrag 20.179,80 €, Schlussrate 13.735,80 €, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit, 0,00 %. Das Angebot gilt nur für Händlerbestandsfahrzeuge. Ein Angebot für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, basierend auf den unverbindlichen Preisempfehlungen der Opel Automobile GmbH, zzgl. Überführungskosten, nur bei teilnehmenden Opel Partnern. Zugleich repräsentatives Beispiel nach § 6a PAngV. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Überführungskosten sind nicht enthalten und separat an den anbietenden Opel Partner zu entrichten. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen. **Summe aus den monatlichen Raten sowie der erhöhten Schlussrate. Die genannten Ausstattungen sind teilweise optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. Abb. zeigt Sonderausstattung.

[1]Kraftstoffverbrauch Opel Grandland X innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9–4,8 l/100 km, kombiniert 5,3–5,2 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert 121–120 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151).

BL

Gewohnte Bilder: Pulisic und Philipp feiern, Toprak und Bürki ärgern sich. Lucien Favre sucht nun die Balance.

Die Offensive begeistert, die Defensive entgeistert. So war es in DORTMUND, und genau das soll Trainer Lucien Favre ändern. Möglichst flott.

Gleichgewichts-

Zwischen der Vorstellung von Sebastian Kehl, der als Leiter der Lizenzspieler-Abteilung in die Dortmunder Führungsriege einsteigt, und der Präsentation Lucien Favres liegen drei Tage und mindestens ein gravierender Unterschied, wie Hans-Joachim Watzke oben auf dem Podium im Signal-Iduna-Park launig anmerkt: Beim zweiten Termin ist „der Kaffee deutlich heißer“. Für den mächtigen Boss der Borussia fängt der Termin mit dem neuen Trainer deshalb „gut an“, er sei froh, flötet Watzke, Favre präsentieren zu können, schließlich habe der frühere Coach von Hertha BSC und Borussia Mönchengladbach „immer sehr erfolgreich gearbeitet“.

Es gehört zu den Ritualen des Fußballs, bei der Vorstellung einer Führungskraft zu einer Hymne auf den Auserwählten anzuheben. Aber Watzke wirkt an diesem Tag auf viele Beobachter angespannter als sonst – erst vor gut einem Jahr saß er mit Peter Bosz an gleicher Stelle, und sechs Monate später stellte er dessen Nachfolger Peter Stöger vor. Trainer sind zu einem Durchlaufposten in Dortmund geworden, und das behagt Watzke nicht. Er weiß: Ein zu häufiger Austausch des Personals fällt irgendwann auch auf die Entscheidungsträger zurück.

Nun also regiert der eigenwillige Favre, der sich mit der Unterschrift unter einen Zweijahresvertrag gewiss nicht in ein gemachtes Nest setzt. Der Schweizer übernimmt als vierter Übungsleiter in zuletzt 15 Monaten einen Klub, der in dieser Zeit wie in einem Betonmischer durchgeschüttelt wurde und erst auf den letzten Drücker die als Saisonziel proklamierte Champions-League-Teilnahme realisieren konnte. Sportdirektor Michael Zorc hat deshalb in Dortmund einen Neustart ausgerufen, für den neben Kehl auch diverse Zugänge und Matthias Sammer als externer Berater stehen.

Favre, der nach dem gescheiterten Versuch von 2017 im zweiten

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON LOTTO

MACHT REUS SEIN 100. BUNDESLIGATOR?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Fotos: Maiwald/DeFodi, imago/Kirchner-Media, picture alliance/firo

Störungen

Anlauf beim BVB landet, fällt die Hauptaufgabe zu: Er soll dieses rätselhaften Schwankungen unterworfene Team wieder stabilisieren und zukunftsfest machen. Weil Favres Mannschaften Zorcs Einschätzung

> „**Keine Balance** – keine guten Ergebnisse."
>
> **Lucien Favre**, Trainer

nach „immer eine klare Struktur, eine klare Spielphilosophie und einen sehr guten Spielaufbau" hatten, erhält er das Mandat, den Dortmunder Neustart zu gestalten.

Dabei wird sich der 60-Jährige eines Problems annehmen müssen, das diese Borussia schon länger als nur eine Saison plagt: Abwehr und Angriff befinden sich nur selten im Einklang und provozieren durch zu große Abstände voneinander häufig haarsträubende Situationen. Als größtes Lernziel nennt Zorc folgerichtig die „sehr gute Balance zwischen Offensive und Defensive"; sie war zuletzt nur noch in Spurenelementen vorhanden. 40 Liga-Gegentore in der Saison 2016/17 und sogar 47 in der Saison 2017/18 dokumentieren eine gefährliche Unwucht, die besonders unter dem Niederländer Bosz extrem auffällt.

Auf dessen Geheiß verteidigt die Mannschaft hoch, sie soll früh und aggressiv pressen, und sie rennt damit sehenden Auges in ihr Verderben. Der im vergangenen Dezember nachverpflichtete Stöger erklärt diese selbstzerstörerische Spielweise zwar gleich für beendet. Mit der Amtsübernahme des Österreichers verliert Dortmunds Fußball aber auch seinen spektakulären Anstrich und fast jede Attraktivität. Bringt Favre die Dinge nun wieder ins Lot? Behebt er die riskanten Dortmunder Gleichgewichtsstörungen?

Überall hat sich dieser Trainer bisher als Prediger der Kompaktheit zu erkennen gegeben: Sein Team soll dem Gegner keine Räume und Schlupf- ▶

ANZEIGE

KARRIERE IM SPORT

PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN

Master Sportbusiness Management
(Teilzeit | Vollzeit | Dual)
MBA Sportmanagement*
Bachelor Sportbusiness Management
(Teilzeit | Vollzeit | Dual)
Sportökonom (FH)*
Sportmarketing
Geprüfter Sportfachwirt (IHK)
Sportmanagement
Fußballmanagement
Spielanalyse & Scouting
Athletenmanagement
Social Media Management Sport
Sport-Mentaltraining
Fußball-Athletiktraining (geplant ab 2019)

Robin Bormuth, Fortuna Düsseldorf: *„Ich möchte mich während meiner aktiven Zeit weiterbilden. Mir gefällt das flexible und praxisnahe Lernen am IST sehr gut."*

* In Kooperation mit der FH Schmalkalden

Anerkannte Abschlüsse
IST-Studieninstitut
IST-Hochschule für Management
0211 8 66 68-0
www.ist.de | www.ist-hochschule.de

IST Bildung, die bewegt

BL

löcher anbieten. Sicherstellen will er das mit einem spannenden Mix verschiedener Stilformen. Einerseits mit intelligentem Dominanzfußball und mit „Powerspiel, um den Gegner zu destabilisieren“, wie Favre erläutert. Auch die zuletzt verschüttete Kunst zu kontern will er seinen Spielern ausdrücklich vermitteln, „eine Mannschaft, die nicht kontern kann“, sagt er, „ist keine große Mannschaft, wenn du kontern kannst, haben die anderen Angst“.

Über allem steht: die Fachkräfte für Defensive und Offensive auf bestmögliche Weise miteinander zu verzahnen und die Störanfälligkeit

> „Wir machen das, was uns **sportlich weiterbringt**.“
>
> **Hans-Joachim Watzke**, BVB-Boss

des Dortmunder Spiels Richtung null zu setzen. „Wenn du keine Balance hast, kannst du keine guten Ergebnisse haben“, referiert Favre. „Wenn die Balance gut funktioniert, hast du eine größere Chance, erfolgreich zu sein.“ Die im Verlauf der vergangenen Saison ausgefallenen Sicherheitssysteme wieder hochzufahren veranschlagt Favre als zeitintensiven Prozess. Er rechnet „nicht in einer Woche und nicht in einem Monat“ damit, dass die latente Anfälligkeit verschwindet.

Auf seinen bisherigen Stationen präferierte der Fußballlehrer häufig ein 4-4-2-System mit zwei zentralen Mittelfeldspielern und zwei offensiven Außen, in den Tests sortiert er die eigenen Reihen vorzugsweise in einem 4-3-3 mit einem Sechser an. Favre relativiert, dass das System im heutigen Fußball eher zweitrangig sei, da es sich teilweise mehrmals während eines Spiels verändere. Wichtiger sei, dass man schnell und zielstrebig nach vorn spiele – exzessives Ballgeschiebe ist ihm nach eigenem Bekunden ein Gräuel: „Nur Ballbesitz des Ballbesitzes wegen interessiert mich nicht.“ Favres Credo lautet stattdessen: die Lücke nach vorn finden. Intelligent finden.

Dafür hat ihm das aus Watzke, Zorc, Kehl und Sammer bestehende Kompetenzteam einen Kader an die Hand gegeben, der die von Zorc propagierte „Neufokussierung auf Inhalte und Werte“ gewährleisten soll, „Werte, die für den Erfolg unerlässlich sind“. Nach einem von vergiftenden Egoismen geprägten Jahr werden in Dortmund Teamgeist, Mentalität, Disziplin, Respekt, Bodenständigkeit und Identifikation wieder großgeschrieben. Nur wer in allen oder in der Mehrzahl dieser Kategorien dem Anforderungsprofil entsprach und gleichzeitig noch Grundvoraussetzungen in Sachen Athletik und Robustheit erfüllte, durfte im Büro von Zorc einen Vertrag als BVB-Profi unterschreiben.

Ein Ass für die Abwehr: Abdou Diallo belebt den „Kinderriegel“ neu.

Es sind weniger die großen Namen, die der BVB zur neuen Saison vorstellt, sondern „funktionale Transfers“, wie Watzke sie recht nüchtern beschreibt. „Wenn wir so viele Baustellen gleichzeitig schließen müssen, können wir nicht nur nach dem Optimum streben“, betont der BVB-Boss, „dann machen wir das, was uns sportlich weiterbringt.“ Und wenn es eine zweijährige Leihe ist wie bei dem marokkanischen Nationalspieler Achraf Hakimi von Real Madrid, der auf der rechten Seite für ein Job-Sharing mit der Außenverteidiger-Institution Lukasz Piszczek vorgesehen ist.

Mit dem Mainzer Abwehr-Ass Abdou Diallo und dem schon im Januar aus Basel verpflichteten Manuel Akanji bringt die Borussia ein zukunftsträchtiges Innenverteidiger-Projekt auf den Weg; es erinnert in seiner Altersstruktur an das als „Kinderriegel“ apostrophierte Gespann Mats Hummels/Neven Subotic in den Anfangstagen der Jürgen-Klopp-Ära. Mit dem ehemaligen Bremer Thomas Delaney erhalten die Feingeister im wenig robusten Dortmunder Mittelfeld einen nahkampferfahrenen Bodyguard. Marius Wolf von Pokalsieger Frankfurt verschafft Favre verschiedene interessante Handlungsoptionen in der Offensive. Als Nachfolger Roman Weidenfellers darf der ehemalige Augsburger Marwin Hitz Dortmunds nicht unumstrittene Nummer 1 Roman Bürki zu besseren Leistungen animieren.

THOMAS HENNECKE, MATTHIAS DERSCH

KICKER-CHECK

Sebastian Kehl könnte zum Königstransfer werden. Ihm wird zugetraut, die Ich-AGs im Kader zu schließen und **die Disziplinlosigkeiten zu beenden.** Gemeinsam mit Favre natürlich.

Dortmunds Kader ist noch immer überdimensioniert. Das könnte **Unzufriedenheit auslösen** und möglicherweise auch Misstöne erzeugen, erst recht nach ausbleibenden Siegesserien.

TRAINER LUCIEN FAVRE

„Der BVB ist ein Top-Klub in Europa“

Herr Favre, Sie sagten bei Ihrer Vorstellung: „Wenn der BVB kommt, kannst du als Trainer nicht ablehnen.“ Was macht Dortmund nach dieser unbefriedigenden Saison so reizvoll?
Sehr vieles. Der BVB ist ein großer Verein mit einem großen Stadion. 81000 Zuschauer pro Spiel sind Rekord in Europa, die Unterstützung ist also außergewöhnlich. Dazu hat der Verein seit vielen Jahren eine gute Mannschaft – und Erfolg, wie die Titel und Finalteilnahmen seit 2002 zeigen. Also: Der BVB ist ein Top-Klub in Deutschland und Europa und damit reizvoll für jeden Trainer!

Der Kader hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verändert. Lassen sich alle Probleme durch Transfers lösen?
Nein. Das wäre zu einfach gedacht. Für Erfolg brauchst du nicht nur gute Spieler, sondern auch eine professionelle Einstellung. Jeden Tag.

In Dortmund liebt man Spektakelfußball. Können Sie den Fans darauf Hoffnung machen?
Ich verstehe das, das ist normal: Die Fans wollen eine Mannschaft sehen, die Fußball spielt, die nach vorn spielt, die alles gibt. Das ist auch unser Anspruch.

Bei der WM fiel fast die Hälfte aller Tore nach Standardsituationen. Werden Ecken oder Freistöße in Ihrer Trainingsarbeit zukünftig einen breiteren Raum einnehmen?
Zuerst einmal: Ja, das war so. Standards können eine wichtige Waffe sein. Je höher man selbst steht, desto größer sind die Möglichkeiten, zu Standards zu kommen, zu Ecken und Freistößen in aussichtsreicher Situation. Dann braucht es zum einen Spieler, die diese Standards gut treten – und solche, die sie gut verwerten können, die möglichst groß und stark in der Luft sind.

Welche Rolle spielt der Ihnen bestens bekannte Marco Reus in Ihren Überlegungen?
Ich wünsche ihm und uns, dass er endlich einmal eine ganze Saison über verletzungsfrei sein kann. Er hat in den vergangenen Jahren viel Pech gehabt. Ich weiß sehr gut, was er kann: Mit seiner Spielintelligenz und seinem Tempo und seiner Stärke im Abschluss kann er viele gefährliche Aktionen erzeugen.

Wer wird Meister? Und wo landet die Borussia?
Momentan ist Bayern München der Topfavorit in der Bundesliga. Wir wollen aus unseren Möglichkeiten das Beste machen.

Fotos: Maiwald/DeFodi, Gottschalk/DeFodi

bwin
Live the action

Wir lieben diese Farben!

JETZT WETTEN!

Offizieller Partner

Laden im App Store

Verfügbar für Android

18+ Glücksspiel birgt Suchtrisiken. Hilfe unter gluecksspielhilfe.de

BL

Fire Leverkusen

Diese Mannschaft ist heiß, ihre Jungstars sind geblieben. BAYER 04 erwartet den Sprung in die Champions League.

Erfolgsgaranten: Kevin Volland soll die Tore schießen und mit den Jungstars Jonathan Tah, Julian Brandt und Leon Bailey (kleine Fotos, von oben) für Furore sorgen.

Der Kontrast könnte kaum größer sein. Vor einem Jahr stand Bayer Leverkusen für viele Fragezeichen: Kann sich der von einem Aufsteiger in die 2. Liga geholte Heiko Herrlich als Trainer auch im Oberhaus beweisen? Gelingt es ihm, aus einem in Grüppchen zerfallenen Kader wieder eine Einheit zu formen? Findet die Mannschaft nach den damals bereits vollzogenen bzw. fest eingeplanten Abgängen von Stars wie Chicharito, Hakan Calhanoglu, Kevin Kampl oder Ömer Toprak zu alter Stärke zurück? Gelingt der Werkself der Sprung in die Post-Roger-Schmidt-Ära, weg vom monothematischen Gegenpressing nach langen Pässen in die Spitze hin zur teamtaktischen Vielseitigkeit?

> „Wir fangen **nicht** wie im Vorjahr **bei null** an."
>
> **Lars Bender**, Kapitän

Im Sommer 2018 sind diese Fragen mit Ja beantwortet. Die Zweifel, ob Bayer die Kurve kriegt, sind weggewischt. Und nicht nur das: Der Klub, der von 2011 bis 2016 in fünf von sechs Jahren in der Champions League spielte und nun das zweite Jahr in Folge nur Beobachter der Königsklasse sein wird, möchte wieder richtig angreifen – im Vergleich zum Vorjahr allerdings von einer ganz anderen Basis aus.

Die Voraussetzungen erscheinen bestens. Da bis auf Tin Jedvaj, der mit Kroatien das Finale erreichte, kein Bayer-Profi lange bei der WM spielte, ist die Saisonvorbereitung nicht so schwierig wie vor Jahresfrist. Damals musste Herrlich dreieinhalb Wochen vor dem Ligastart, als Bernd Leno, Benjamin Henrichs und Julian Brandt nach ihrer erfolgreichen Teilnahme am Confed-Cup ebenso erst ins Leverkusener Training zurückkehrten wie Charles Aranguiz von Finalgegner Chile, „noch mal bei Adam und Eva anfangen". Fehlten damals vier als Stammkräfte eingeplante Akteure über weite Strecken der Vorbereitung, ist es diesmal mit Brandt nur einer, der zudem die Abläufe schon kennt.

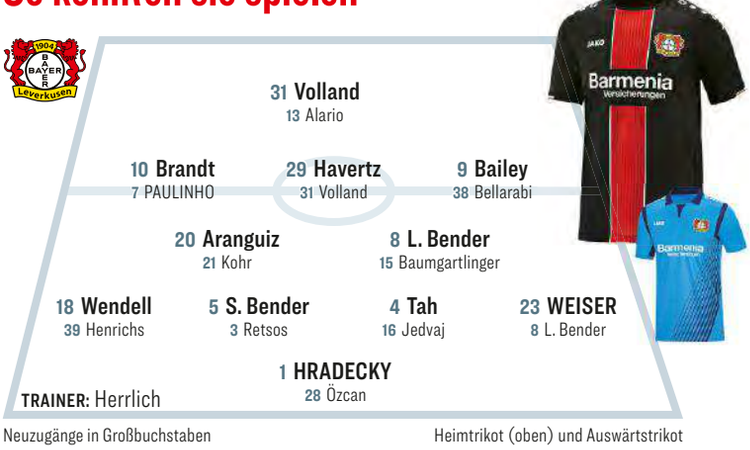
Ein positiver Faktor, der sich dadurch potenziert, dass diesmal statt eines Umbruchs auf Kader- und Trainerebene eine Weiterentwicklung auf einer gewachsenen Basis vollzogen werden kann. „Wir fangen nicht wie im vergangenen Jahr bei null an. Das kann für uns ein großer Vorteil sein", weiß Lars Bender, der keinen Zweifel an den Ambitionen lässt. „Die Champions League ist immer das große Ziel", sagt der Kapitän. Das gilt in dieser Spielzeit erst recht. Weiß man doch um die große Chance, die sich Klub, Mannschaft und Trainer bietet.

Die Voraussetzungen sind bestens. Und das nicht nur, weil der Kader bis auf den zum FC Arsenal abgewanderten Stammtorhüter Bernd Leno zusammengehalten wurde. Der Nationalspieler – Leistungsträger und Persönlichkeit – dürfte durch den Frankfurter Lukas Hradecky gleichwertig ersetzt worden sein. Zudem hofft Herrlich, dass die finnische Nummer 1 den Kader mit einem zusätzlichen Element bereichert. „Es ist ganz wichtig, dass er dieses Sieger-Gen hier reinbringt", sagt der Trainer über den Pokalsieger.

Mit Rechtsverteidiger Mitchell Weiser von Hertha BSC und dem 18-jährigen brasilianischen Außenstürmer-Toptalent Paulinho von Vasco da Gama sollte der Kader nicht nur in der Breite an Qualität gewinnen. Das wirkliche Pfund, mit dem Bayer wuchern kann, liegt aber in zwei Akteuren, deren ▶

> „Ich hoffe auf einen **Riesenschritt**."
>
> **Heiko Herrlich**, Trainer

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ELVERICH

GEHEN SIE ZUM 400. MAL ALS VERLIERER VOM PLATZ?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Foto: imago/von der Laage

Brian the Lion empfiehlt:

Die Katzen-OP-Versicherung jetzt für alle Katzen ☺

Ob beim Fan-Tanz im Stadion oder auf Erkundungstour in der Nachbarschaft – kleinen Stubentigern kann bei täglichen Abenteuern schnell mal etwas passieren. Und falls es dabei einmal zu einer Operation kommen sollte, steht die Barmenia finanziell zur Seite.

Übrigens: Auch für Hunde gibt es den passenden Schutz.

Besuchen Sie uns auf
www.tier-op.barmenia.de

Offizieller Hauptsponsor

Offizieller Trikotsponsor

Offizieller Versicherungspartner

Barmenia Versicherungen

BL

Abgang für den Sommer aufgrund von Ausstiegsklauseln von vielen erwartet worden war. Doch sowohl Innenverteidiger Jonathan Tah als auch Offensivkraft Julian Brandt entschieden sich, den Weg zumindest in der anstehenden Saison mit Bayer 04 zu gehen. Ein Coup für den Klub. Nicht umsonst bezeichnete der zum Geschäftsführer Sport aufgestiegene Rudi Völler die Abschlüsse als „Meilenstein".

So verfügt Bayer über eine junge, in der vergangenen Saison gewachsene Mannschaft, die nun ihre nächste Entwicklungsstufe erklimmen soll – und muss. Denn dass ein Klub wie dieser seinen Kader, der mit hochtalentierten und gleichsam auf dem europäischen Markt begehrten Spielern gespickt ist, im Prinzip komplett halten und verstärken kann, ist als Ausnahmefall zu betrachten.

Also soll das junge Ensemble nicht nur für die ferne Zukunft Fantasien schüren. Seine Evolution soll schnell vonstattengehen, inklusive entsprechender Erfolge. Herrlich hat klare Erwartungen an seine Hochbegabten und erklärt mehr fordernd als wünschend: „Viele Spieler haben sich letztes Jahr weiterentwickelt. Darauf hoffen wir auch dieses Jahr, dass sich gerade junge Spieler einen Riesenschritt weiterentwickeln, besonders in der Persönlichkeit. Wir haben viele Spiele nicht aus fußballerischen Gründen verloren, sondern weil die Resilienz, die Widerstandsfähigkeit, am Ende gefehlt hat. Da hoffe ich auf einen Riesenschritt nach vorne."

Dieser ist zwingend notwendig, um von einer talentierten zu einer sowohl erfolgshungrigen als auch erfolgreichen Mannschaft aufzusteigen. Herrlichs Profis müssen bei allem begeisternden Enthusiasmus kühler werden, Spiele bei deutlicher Überlegenheit nicht wie im Vorjahr offenlassen, sondern vorzeitig entscheiden. „Wir müssen lernen zu killen", lautet ein Satz, den der Trainer seinen Profis wiederholt vorbetete. Bayer on fire: Spiele mit geballter Angriffswucht nicht immer bis zur letzten Minute auf des Messers Schneide stehen zu lassen, wird ein entscheidender Faktor sein, um das Ziel Königsklasse zu erreichen. Denn nur so ist es möglich, auch mal ökonomischer zu spielen und damit die Kräfte für die mit der Europa League sehr wohl anstehenden Dreifachbelastung mit bis zu neun englischen Woche in der Hinrunde erfolgreich zu bewältigen.

Das Erreichen der Königsklasse wird letztlich der Maßstab für die Bewertung dieser Saison sein. Ob es zum Knackpunkt wird, bleibt

> „Wir müssen **lernen zu killen.**"
>
> **Heiko Herrlich**

abzuwarten. Herrlichs Mitte 2019 auslaufender Vertrag verlängert sich per Option, falls sich Bayer 04 für die Champions League qualifiziert. Top-Akteure wie Tah und Brandt, die sich gerade bekannt haben, wollen sich selbstredend auf der höchsten europäischen Ebene beweisen. Und ein Shootingstar wie Flügelstürmer Leon Bailey, der in der Vorsaison lange der Unterschiedsmacher war, schreit mit all seinem Potenzial und seiner spektakulären Spielweise nach Auftritten in der Königsklasse. Ob es Bayer 04 leichter fallen würde, Bailey, Brandt, Tah und Kollegen über das Saisonende hinaus zu halten, wenn man das große Ziel erreicht, ist schwer zu prognostizieren. Kommt der Klub nicht an diese gewaltige Geldquelle, würde er wohl einen seiner Top-Profis abgeben müssen, um seinen Hochglanz-Kader auch ein drittes Jahr in Folge ohne Champions League finanzieren zu können. Dann könnte ein Spieler wie Bailey vom sportlichen zum wirtschaftlichen Garanten werden. Kommt Bayer 04 aber unter die ersten vier, dürften die Begehrlichkeiten der europäischen Großklubs bezüglich der Tahs, Brandts und Baileys aufgrund der dann von diesen erbrachten Topleistungen weiter wachsen.

Auch wenn in beiden Fällen kein erneuter Umbruch droht und Sportdirektor Jonas Boldt zu Recht schon jetzt erklärt, „egal, wie es ausgeht, wir werden auch 2019/20 eine schlagkräftige Mannschaft zusammenhaben", ist allen bei Bayer klar: Heiko Herrlich, seinem jungen Team und dem Klub bietet sich jetzt eine großartige Gelegenheit. Diese gilt es zu nutzen. Denn wer weiß schon, wann sie in dieser Form wiederkommt. STEPHAN VON NOCKS

Fotos: imago/DeFodi

Flitzt nun für Bayer 04 die rechte Außenbahn auf und ab: U-21-Europameister Mitchell Weiser kommt von Hertha BSC.

KICKER-CHECK

Bis auf Leno, den Hradecky gleichwertig ersetzt, ging kein Leistungsträger. Der Kader hat **an Breite gewonnen** und stellt bereits ein Team dar.

Ohne Kießling und Leno muss sich **die Hierarchie** neu bilden. Hradecky (Kiefer) verpasst den Start, Aranguiz (Knie) große Teile der Vorbereitung.

TRAINER HEIKO HERRLICH

„Keiner macht mir so viel Druck wie ich selbst"

Herr Herrlich, Lukas Hradecky fällt zum Liga-Auftakt aus. Befürchten Sie einen erneuten Fehlstart?
Nein, ich bin optimistisch, weil ich Vertrauen in alle meine Spieler habe.
Bei der Persönlichkeit erwarten Sie einen „Riesenschritt" von den jungen Spielern. Wir groß muss der Schritt bei der Chancenverwertung werden?
Ich habe mich bei der Aussage auf die Professionalität bezogen. Junge Spieler, denen vieles zufliegt, sehen manche Dinge wie Disziplin oder Beharrlichkeit zuweilen etwas anders. Die Älteren sind da professioneller, weil sie wissen, dass diese Attribute nötig sind. So ist es auch bei den Chancen. Irgendwann erkennen Spieler: Wir haben nur ein paar wenige. Und entsprechend seriös gehen sie mit diesen um. Wir hatten vergangene Saison viele – und haben sehr viele liegen gelassen.
Rudi Völler hat rhetorisch gefragt, warum Bayer nicht die Europa League gewinnen sollte, nächstes Jahr will der Klub dann in die Königsklasse. Wächst der Druck?
Keiner macht mir so viel Druck wie ich selbst. Deswegen ändert sich für mich nichts. Und die Ambitionen waren vor einem Jahr ähnlich, aber damals kam die Mannschaft noch aus einer ganz anderen Situation.
Leon Bailey war eine halbe Saison lang der Unterschiedsspieler, danach im Tief. Was erwarten Sie von ihm?
Er hat die Messlatte sehr hoch gelegt. Die Gegner haben sich dann besser auf ihn eingestellt. Jetzt geht es darum, diese Messlatte wieder zu erreichen und das Potenzial beständig abzurufen. Das ist kein Selbstläufer und benötigt viel Arbeit.
Wer wird Meister? Wo landet Bayer?
Dortmund. Der BVB hat einen super Kader, Favre wird Ordnung reinbringen. Wir wollen uns verbessern!

DasErste.de
DIE
GEBALLTE LADUNG
BUNDESLIGA
BUNDESLIGA
SPORTSCHAU
AB 25. AUGUST
SAMSTAGS 18:00 Uhr
Das Erste
ard-werbung.de

Foto: picture-point/Petzsche

Die Maschine ist schwarz, hat etwa die Ausmaße eines großen Koffers und steht auf der kleinen Trainerbank am Rande des Trainingsplatzes am Cottaweg. Die roten Digitalzahlen und ein akustisches Signal weisen den Profis von RB Leipzig die Zeit, wenn eine Spielform auf dem Trainingsplatz 1 des Leistungszentrums dem Ende entgegengeht. „Countdown-Zähler“ heißt die Apparatur, und wenn sie sich sicht- und hörbar meldet, bleiben den Leipziger Akteuren fünf Sekunden, um zum Abschluss gekommen.

Der „Countdown-Zähler“ ist ein Insignium dafür, dass bei RB eine neue und gleichzeitig auch alte Zeitrechnung begonnen hat. Am 9. Juli wird Ralf Rangnick als Trainer präsentiert. Weil Ralph Hasenhüttls Vertrag nicht über 2019 hinaus verlängert worden ist, woraufhin der Österreicher um sofortige Auflösung seines Arbeitspapiers gebeten hat. Und weil der Wunschtrainer Julian Nagelsmann zwar Ende Juni

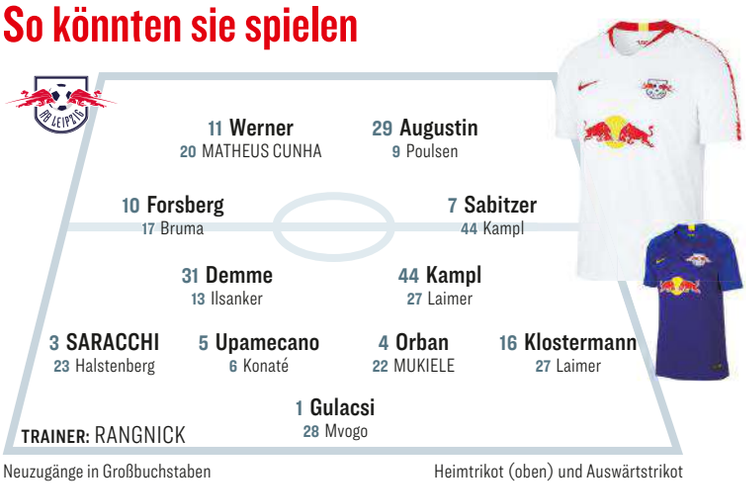
> „Er hat diese **innere Urkraft.**“
>
> **Willi Orban**, Kapitän, über Rangnick

seinen Wechsel von Hoffenheim nach Leipzig zusagt – aber eben erst für Juli 2019. Man beschließt daraufhin in Leipzig, dass Rangnick erneut in Doppelfunktion als Sportdirektor und Trainer wirken soll. So wie in der Saison 2015/16, an deren Ende der mittlerweile 60-Jährige den Empörkommling aus Sachsen von der 2. in die 1. Liga führt. In der Spielzeit 2018/19 ist zwar nun ein Übergangs-Trainer am Ruder, aber die dritte Bundesliga-Saison der Klub-Historie soll „gewiss kein Übergangsjahr werden“, betont Geschäftsführer Oliver Mintzlaff, „dafür sind wir zu ehrgeizig“.

Die Ambitionen für die neue Saison richten sich an einer erneuten Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb aus. „Die internationalen Spiele waren für unsere Entwicklung extrem wichtig“, nennt Verteidiger Lukas Klostermann einen entscheidenden Lerneffekt der vergangenen Runde und fügt hinzu: „Ich glaube, dass wir alle im Verein den Wunsch haben, dass wir nächstes Jahr noch mal international spielen dürfen. Das ist schon etwas, auf das wir hinarbeiten.“

Aber zuvorderst soll RB wieder unverkennbar RB-Fußball spielen. Rangnick hält es „für entscheidend, dass wir unseren Weg ganz konsequent gehen. Wir müssen schauen,

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ÄLTESTE

KASSIEREN SIE IHR
100.
BUNDESLIGA GEGENTOR?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Papa Courage

Da ist er wieder. Der Trainer Ralf Rangnick feiert ein Comeback in LEIPZIG. Sein Ziel: die Rückkehr des unverwechselbaren Stils.

dass wir unseren Fußball wieder zu 100 Prozent auf den Platz bringen." Bei allem Streben nach tabellarischem Erfolg „ist der Weg das Ziel", so der Coach. Der Baumeister des Aufschwungs wird deshalb in Leipzig zu „Papa Courage". Als Vater der Spielidee mit aggressivem (Gegen-)Pressing und überfallartigem Umschaltspiel sorgt er einerseits als Sportdirektor dafür, dass Top-Talente wie etwa der französische Verteidiger Nordi Mukiele (20, Montpellier) nach Leipzig gelotst werden. Auf dem Trainingsplatz sorgt Rangnick höchstselbst für eine Erziehung im Geiste der Klub-Philosophie – und plant dabei auch, das Portfolio seines Teams um die Option Dreier-Abwehrkette zu erweitern.

Rangnick beweist mit der erneuten Doppelfunktion durchaus Mut. Zum einen leistet er einen immensen Kraftakt, zum anderen könnte er an Reputation einbüßen, wenn Ergebnisse und Tabellenplatz nicht so sind wie gewünscht. Davon will dieser ehrgeizige und selbstbewusste Mann aber natürlich nichts wissen. „Genau mit den Erfahrungen und den Erkenntnissen aus der Vergangenheit, speziell auch aus der letzten Saison", sagt er auf die Frage, wie er den Kraftakt bewältigen will, „in der Steuerung der Spiel- und Trainingsbelastung haben wir alle dazugelernt." Er rechne mit einem „anstrengenden Weg, aber wir werden ihn mit sehr viel Hingabe und Lust gemeinsam bewältigen".

Damit Hingabe und Lust erhalten bleiben und durch entsprechenden Erfolg gestärkt werden, arbeitet Rangnick daran, dass die in der vergangenen Saison – auch wegen der ungewohnten Mehrfachbelastung – gezeigten Schwächen wieder abgestellt werden. „Steigerungsraten bei Standards, bei eigenen geschossenen und bei kassierten Toren" will er mit seinem Team erzielen, die Anzahl der Gegentreffer insgesamt reduzieren. 53 waren es zuletzt in der Liga. „Wir müssen im Tagesgeschäft daran arbeiten, dass wir auch in diesen Bereichen eine Spitzenmannschaft werden", betont er. Dazu gehört auch der Punkteschnitt, der im Vorjahr 1,56 pro Partie betrug, in der Saison 2016/17 noch 1,97.

Klostermann kennt seinen jetzigen Coach schon aus der Saison 2015/16, und der 22-Jährige weiß, was auf ihn und seine Kollegen zukommt. „In dem einen Jahr, das ich unter ihm schon gespielt habe, durfte ich erfahren, dass er extrem detailliert arbeitet und auf jede Kleinigkeit achtet", sagt er, „er versucht an jeder Stellschraube zu drehen, um uns zu verbessern." Sein Abwehrkollege Willi Orban beschreibt seinen neuen alten Coach wie folgt: „Er hat diese innere Urkraft, die ihn antreibt." Rangnick wird allen Antrieb nutzen, weil RB wieder den Fußball spielen soll, der den Klub im Premieren-Jahr auf Platz 2 trug. Und er will erreichen, „dass wir dafür auch wieder gefürchtet werden". Um zu verdeutlichen, was er meint, zitiert Rangnick bei seiner Präsentation am 9. Juli seinen Nachfolger. Nach der Hoffenheimer 1:2-Niederlage in Leipzig Ende Januar 2017 habe Nagelsmann gesagt, er habe gegen eine Mannschaft verloren, „die gegen den Ball das Beste ist, was es in Europa zurzeit gibt", berichtet Rangnick, „das hat in der vergangenen Saison niemand über uns gesagt".

An der vom künftigen Leipziger Coach damals angelegten Elle will sich RB wieder orientieren. Und wenn die Balljagd erfolgreich beendet und die Kugel erobert ist, soll schnellstmöglich der Weg zum gegnerischen Tor gesucht werden. Und der Abschluss. Der Countdown läuft.

ANDREAS HUNZINGER

KICKER-CHECK

Zu allem Talent kommt nun: Durch die internationalen Spiele im vergangenen Jahr hat die junge, hochbegabte Mannschaft **an Erfahrung gewonnen**.

Der **Abgang von Naby Keita** hinterlässt eine Lücke. Die Vorbereitung auf die Liga wird durch die Qualifikationsspiele zur Europa League gestört.

TRAINER RALF RANGNICK

„Wir wollen weniger Leistungsdellen haben"

Herr Rangnick, mit welchen Erwartungen gehen Sie in die neue Saison?

Wir wollen sehr schnell an die guten Leistungen des letzten Jahres anknüpfen, dabei mit mehr Konstanz unsere Stärken auf den Platz bringen. Besonders die Stärken, mit denen wir in der Saison 2016/17 unsere Gegner oft überraschen konnten.

Wären Platz 6 und ein Europa-League-Viertelfinale wieder ein Erfolg?

Mit Sicherheit dann, wenn wir am Ende dasselbe Ergebnis erreicht hätten, dabei aber unser Spiel verbessert haben und vielleicht sogar auch mehr und konstanter hätten punkten müssen. Wenn also die Liga uns deutlich mehr abverlangt hätte und wir uns dennoch stabil dagegen behaupten konnten.

Wie wollen Sie den Abgang von Naby Keita kompensieren?

Naby eins zu eins zu ersetzen geht nicht. Dazu bräuchten wir zwischen 70 und 100 Millionen und müssten ihn dann, ähnlich wie Naby, erst noch mit unserer Spielidee vertraut machen. Deshalb müssen wir aus der Mannschaft heraus gemeinsam die Lücke schließen.

Wie sehen Sie die Neuzugänge und den Kader allgemein?

Alle Neuzugänge sind jung und hochtalentiert und können nach der Eingewöhnungszeit den Kader verstärken – und hoffentlich sofort schon ergänzen. Der Kader wird dadurch stimmig und irgendwie abgeklärter, da ja der Großteil der Spieler bei uns in unserer Spielidee während der letzten beiden Bundesliga-Jahre und davor schon viel Erfahrung sowie Selbstsicherheit entwickeln konnte und inzwischen auch internationales Format besitzt.

Und wer wird Meister? Wo landet Leipzig?

Unter normalen Umständen wieder die Bayern, jedoch mit knapperem Vorsprung als zuletzt. Wir wollen uns verbessern und weniger Leistungsdellen produzieren, dadurch konstanter punkten. Wo wir damit dann womöglich landen werden, hängt auch von der Konkurrenz ab.

BL

Nie und nimmer

Schau her, der VfB! Was in STUTTGART gerade alles passiert, hatten selbst die Verantwortlichen so nicht erwartet.

Es gab Zeiten, und die sind gar nicht so lange her, da standen beim ersten Training der Saison mehr Fragezeichen ins Gesicht des Trainers geschrieben als Profis auf dem Rasen. Wenn die vorangegangene Spielzeit mal wieder auf den allerletzten Drücker Aufschluss gegeben hatte über die Ligazugehörigkeit, über finanzielle Möglichkeiten, über Zu- und Abgänge.

Zeiten, die sie in Stuttgart hauptverantwortlich dafür machen, dass der Traditionsklub dem schleichenden Abrutschen in die tabellarische Bedeutungslosigkeit 2016 die komplette Disqualifikation für die Erstklassigkeit folgen ließ. Bei Berücksichtigung aller Negativerscheinungen, wie dem Umsatzeinbruch von rund 40 Prozent, lässt sich dennoch feststellen: Der Abstieg hatte für den VfB auch etwas Gutes. Heilsames. Heute erscheint der Verein aus dem Süden stark wie lange nicht mehr. Eine Entwicklung, die man nie und nimmer so erwartet hatte, erwarten durfte. Das gilt in vielerlei Hinsicht.

20 Profis hat Tayfun Korkut Anfang Juli zum ersten öffentlichen Training um sich gescharrt. Darunter fünf Neuzugänge, die die Fantasie beflügeln. Vielversprechende Jungprofis wie Borna Sosa, Pablo Maffeo und Marc Oliver Kempf, deren Namen und Talent auch schon andere Interessenten – erfolglos – auf den Plan gerufen hatten. Dazu Gonzalo Castro und Daniel Didavi, die ebenfalls anderweitig umworben waren angesichts ihrer Bundesligaerfahrung und Führungsqualitäten. Das argentinische Stürmertalent Nicolas Gonzalez und Holger Badstuber, der sich doch noch für einen Verbleib beim VfB entschieden hat, runden etwa eine Woche später einen Kader ab, der in seiner Qualität überrascht. Mit der auch die Verantwortlichen offensichtlich nie und nimmer gerechnet hatten. „Wenn mir einer gesagt hätte, wir bekommen zwei von den dreien oder vielleicht sogar nur einen, dann hätte ich auf jeden Fall eingeschlagen“, erklärt Sportvorstand Michael Reschke zu den Hoffnungsträgern der neuen Generation Sosa, Maffeo und Kempf. „Dass es alle drei geworden sind, spricht für die Strahlkraft, die Wahrnehmung, die Ambitionen des VfB Stuttgart.“

> „Die Neuen sprechen für die **Ambitionen**.“
>
> **Michael Reschke**, Sportvorstand

Der sich bis zum Druckbeginn dieser Ausgabe dagegen wehrte, ein bereits in Weiß-Rot spielendes Juwel zu verlieren. Benjamin Pavard, der mit Frankreich bei der WM mit dem Titel und guten Leistungen auf sich aufmerksam machte, ist längst ein Kandidat für internationale Topklubs, darunter auch der FC Bayern. Der Franzose, der sich in zwei Jahren zu einem Leistungsträger und Publikumsliebling, zu einer Marke entwickelt hat, würde eine neue Stuttgarter Rekordablöse versprechen. Von 50 Millionen Euro plus ist die Rede, die den Schwaben finanziell einen weiteren Schub verleihen würde. Wechselt der Verteidiger erst 2019, darf er für festgeschriebene 35 Millionen gehen.

Seine Initialzündung fand der rasante Aufstieg des Klubs in der Ausgliederung 2017 inklusive des Einstiegs von Ankerinvestor Daimler, der 41,5 Millionen Euro in den Verein pumpte. Geld, das nicht nur in die Mannschaft, sondern auch in die Infrastruktur des Klubgeländes floss. Allein zehn Millionen für bessere Trainingsbedingungen. „Vieles wäre ohne die Ausgliederung so nicht möglich gewesen“, hat Stefan Heim bereits mehrmals erklärt. Allein der im Geschäftsjahr 2017 ausgewiesene Etat von 42,3 Millionen Euro für die Lizenzspielermannschaft wäre den Finanzvorstand nicht bedenkenlos

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

Fotos: Baumann/Keppler, Rudel (6)

Starke Gesichter: Rückkehrer Didavi, Macher Reschke, Neuzugang Castro, Bleiber Badstuber und Zugang Maffeo

genehmigt worden. Und der Kader dürfte in seiner neuen Zusammensetzung nicht billiger geworden sein. Frisches Geld soll ein weiterer Investor 2019 bringen.

Mit einer Mischung aus großer Vorfreude und mitschwingender Anspannung treten die Stuttgarter an, die starke Spielzeit 2017/18 mindestens zu bestätigen. „Das zweite Jahr nach dem Aufstieg ist immer ein spezielles“, sagt Reschke, „aber wir fühlen uns gewappnet und werden eine solide, gute, stabile Saison spielen.“ Die man „ganz bewusst nicht an Tabellenplätzen festmachen“ möchte. Der 60-Jährige bittet um eine Extraportion Geduld. „Ich kann eines versprechen: Die Zuschauer werden spüren, dass der VfB über eine Mannschaft verfügt, die alles geben wird.“

Das Gesicht der Mannschaft wird ein anderes sein als in der Rückrunde, als sich ein Kern festgespielt hatte. Lediglich Ron-Robert Zieler als Nummer 1 und Mario Gomez als Sturmspitze sind gesetzt. Dahinter wird es ein Drängen und Drängeln geben. Zentral in der Abwehr, wo sich Pavard, Badstuber, Kempf und Timo Baumgartl sowie Marcin Kaminski mit Außenseiterchancen ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. In der gewohnten Viererkette um zwei Plätze, die auf drei ansteigen könnten, wenn Korkut auf eine Dreierreihe umstellen sollte. Was eine Position weiter vorne kosten würde.

> „Wir werden eine **stabile Saison** spielen.“
>
> **Michael Reschke**

Gute Chancen auf einen Startplatz haben außerdem Emiliano Insua, den Sosa herausfordert, Santiago Ascacibar und Christian Gentner. Überall sonst herrscht verschärfter Verdrängungswettbewerb. Maffeo könnte von Andreas Becks Knieverletzung profitieren; Castro macht Dennis Aogo den Platz streitig; Didavi bringt starke Argumente gegenüber Erik Thommy, Anstasios Donis oder Chadrac Akolo mit. Eine große Rolle in der Personalauswahl wird auch die taktische Ausrichtung spielen. Korkut will flexibler agieren. Je nach Bedarf weg vom Basis-4-4-2 zu einem 3-5-2, 4-2-3-1 – oder ganz was anderem. Vielleicht etwas, mit dem nie und nimmer gerechnet wird.

GEORGE MOISSIDIS

KICKER-CHECK

Die Stimmung im Verein ist gut, der Kader in sich stabil und hierarchisch gesund. Das **Vertrauen in den Trainer** ist groß, das Selbstvertrauen auch.

Es droht mit dem erhöhten Konkurrenzdruck auch ein größeres Frust-/Konfliktpotenzial. Die **Erwartungen sind gestiegen** – vielleicht sogar zu stark?

TRAINER TAYFUN KORKUT

„Ziel ist es, an die Leistungen anzuknüpfen“

Herr Korkut, im Vorjahr hieß es oft, beim VfB sei spielerisch noch Luft nach oben. Was erwarten Sie von Ihrem neuen Kader?
Ich habe keine Unzufriedenheit über unsere Spielweise gespürt, sondern vielmehr große Freude über das, was wir gemeinsam erreicht haben. Wir wussten, was in der Rückrunde gefragt war. Wir haben jetzt Neuzugänge dazubekommen, die unser Spiel flexibler machen.

Denken Sie an taktische Umstellungen? Weg vom gewohnten 4-4-2?
Die Grundordnung ist nicht das Entscheidende. Wichtig ist, dass die Spieler sich auf dem Platz wohlfühlen und ihre Aufgaben kennen. Das 4-4-2 ist unsere Basis, mit der wir in der Rückrunde erfolgreich waren. Aber auch damals haben wir je nach Situation schon Änderungen in unserer Grundordnung vorgenommen. Unter dem Strich wollen wir die Voraussetzungen dafür schaffen, eine gute Saison zu spielen.

Was bedeutet eine gute Saison?
Ziel ist es, an die Leistungen anzuknüpfen, die wir in der Rückrunde gezeigt haben. Das ist die Grundvoraussetzung für positive Ergebnisse. Wir wollen uns individuell und als Mannschaft so vorbereiten, dass wir beim Startschuss an unsere Leistungsgrenze gehen können.

Wie gehen Sie mit der durch Platz 7 gestiegenen Erwartungshaltung um?
Alle, die unsere Spiele in der vergangenen Saison verfolgt haben, wissen, wie eng viele Partien waren. Wir wollen nicht über Platzierungen reden, sondern wieder von Spiel zu Spiel und von Moment zu Moment denken.

Und wer wird Meister? Und wo landet der VfB?
Meisterschaftsfavorit ist der FC Bayern München ...

BL

Der Adlerlass

Die Party war spitze, doch jetzt ist sie vorbei. Ohne Niko Kovac und die Topstars muss FRANKFURT sich neu erfinden. Ausgerechnet vor dem Europa-Jahr.

Es ist die Nacht ihres Lebens. Die Nacht, in der sie die Sterne vom Himmel holen. Zu lebenden Legenden werden. Für Herzklopfen sorgen. Gestandenen Kerlen Tränen in die Augen treiben. Und eine Stadt, ja eine ganze Region in einen emotionalen Ausnahmezustand versetzen. Es ist aber auch die Nacht, in der sie das letzte Mal den Adler auf der Brust tragen.

Der 19. Mai 2018 markiert den Höhepunkt und das Ende einer Pokalsieger-Mannschaft, an die sich die Zeitzeugen unter den Eintracht-Fans noch in Jahrzehnten freudig erinnern werden. Da ist Lukas Hradecky, der auf dem Balkon des Römer mit seinem liebenswürdigen Deutsch glückselig von einem „legendärischen Tag“ schwärmt. Oder der schillernde Anführer Kevin-Prince Boateng, der beim 3:1 gegen die Bayern sein bestes Spiel für die Eintracht macht und launig seinen kongenialen Sturmpartner Ante Rebic zitiert: „Der hat vor dem Spiel gesagt, mit seinem super Deutsch: ‚Bruda, schlag den Ball lang!‘ Und ich habe gesagt: ‚Bruda, ich schlag den Ball lang!‘“ Sätze, die Kult sind, und nicht nur in Frankfurt auf T-Shirts zum Stadtbild dieses Sommers gehören. Selbst Ivan Rakitic trägt eins.

Doch auf den Rausch folgt der Kater. Alex Meier, Fanliebling und „Fußballgott“, bekommt keinen neuen Vertrag und muss gehen. Hradecky vervielfacht seine Bezüge in Leverkusen ebenso wie Marius Wolf in Dortmund oder Omar Mascarell bei Schalke. Boateng entscheidet sich nicht für die Moneten, aber für seine Familie. Nach nur einem Jahr löst der auch für das Innenleben der Mannschaft so wichtige

„Bruda, ich **schlag den Ball lang.**“

Kevin-Prince Boateng, Ex-Anführer

Führungsspieler seinen Vertrag auf und wechselt zu US Sassuolo in die Nähe seiner Wahlheimat Mailand. Nicht zu vergessen Niko Kovac. Der Trainer, das kommt schon im April heraus, geht nach München.

Der Aderlass des Klubs mit dem Adler im Wappen ist gewaltig. Ein Adlerlass! Einen so gravierenden Substanzverlust musste Sportvorstand Fredi Bobic seit seinem Amtsantritt vor zwei Jahren noch nicht auffangen. 2016 gab es mit Stefan Aigner und Carlos Zambrano zwei namhafte Abgänge, Szabolcs Huszti wechselte im Winter. Auch vor einem Jahr gingen mit Jesus Vallejo und Bastian Oczipka lediglich zwei Leistungsträger. Diesmal sind es mindestens vier Spieler, die beim Pokalendspiel in der ersten Elf standen, plus Kovac.

Der große Kaderumbau erschwert dem neuen Trainer Adi Hütter den Einstieg. Eine große Herausforderung für den 48-Jäh- ▶

Fotos: imago/ActionPictures, Huebner

GENERVT VON BENZIN-PREISVERGLEICHEN? GELBE KARTE ZEIGEN!

Bei uns tanken Sie immer günstig – mit der Shell Preisgarantie*

1. Shell FuelSave Super 95, E10 oder Diesel tanken
2. Registrierte Shell ClubSmart Karte an der Kasse vorzeigen
3. Wir vergleichen die aktuellen Preise der umliegenden Markentankstellen
4. Sollte eine dieser Tankstellen deutlich günstiger sein, erhalten Sie einen Rabatt*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Höchstens 0,02 €/Liter über dem niedrigsten Zapfsäulenpreis des entsprechenden Produkts an den nach Luftlinie nächsten zehn Markentankstellen (etwa JET, Esso, star) innerhalb Deutschlands im Umkreis Ihrer Shell Station. An Bundesautobahntankstellen gelten die in Fahrtrichtung nächsten zwei vor- und nachgelagerten Bundesautobahntankstellen auf derselben Autobahn innerhalb Deutschlands. Genauere Details zu den Markentankstellen finden Sie unter shellsmart.com/preisgarantie. Gültig für die Shell Standardkraftstoffe Shell Super FuelSave und Shell Diesel FuelSave. Teilnahme nur für in Deutschland registrierte Shell ClubSmart Mitglieder möglich. Die Nutzung von euroShell Flottenkarten oder sonstigen Tank- und Servicekarten ist im Rahmen der Teilnahme an der Shell Preisgarantie ausgeschlossen. Gültig an allen teilnehmenden Shell Stationen in Deutschland. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Keine Kumulierung mit anderen Rabatten möglich.

BL

rigen ist es, aus dem erneut sehr international zusammengestellten Team eine verschworene Einheit zu formen. Seinem Vorgänger Kovac ist das zweimal binnen kurzer Zeit exzellent gelungen; auch weil es in der Mannschaft viele gute Typen gegeben hat. „Bei uns ist es ganz einfach, sich zu integrieren“, meint Timothy Chandler, „wir sind eine super Truppe.“

> „Wir müssen **Fantasie reinbringen**.“
>
> **Bruno Hübner**, Sportdirektor

Unter Kovac zeichnete die Eintracht außerdem eine starke Mentalität aus, jeder rannte und kämpfte für den anderen. Das muss weiterhin die Basis sein. Den Spielstil will Hütter allerdings verändern, Frankfurt soll angriffslustiger und noch variabler werden. „Ich stehe für offensiven Fußball, weil ich der Meinung bin, dass die Leute ins Stadion kommen, um eine Mannschaft zu sehen, die versucht, begeisternden Fußball zu spielen“, kündigt der Coach schon bei seiner Vorstellung selbstbewusst an.

Ein ambitioniertes Ziel. Denn der Kader ist voller Fragezeichen. Wie stark ist Neuzugang Nicolai Müller nach seinem Kreuzbandriss, der ihn fast die gesamte vergangene Saison kostete? Wie schnell kann Innenverteidiger Evan Ndicka mit der Erfahrung aus 14 Zweitligaspielen bei AJ Auxerre helfen? Ist Sechser Lucas Torro vom Zweitligisten CA Osasuna so gut wie Mascarell, den er ersetzen soll? Schafft es Bröndbys Torhüter Frederik Rönnow, die großen Fußstapfen seines Vorgängers zu füllen? Blüht Stürmer Goncalo Paciencia, der von Porto oft verliehen wurde, in der Bundesliga auf? Und ganz wichtig: Wer marschiert als Führungsspieler vorweg?

Bei der Suche nach Neuzugängen denken die Verantwortlichen vor allem an Spieler, bei denen sie großes Entwicklungspotenzial ausmachen. „Wir müssen Fantasie reinbringen“, sagt Bruno Hübner. Der Sportdirektor erklärt: „Wir sind überzeugt, dass Adi Hütter unsere Spieler besser macht. Wir brauchen auch einen Trainer, der unsere Spieler besser macht, weil wir kein Verein sind, der fertige Spieler kaufen kann.“

Über alledem schwebt die Frage, ob es Hütter gelingt, der neu formierten Mannschaft seine Vorstellungen von Angriffspressing und Gegenpressing so gut einzuimpfen, dass schon am 1. Spieltag in Freiburg ein Rädchen ins andere greift. Der Coach ist zuversichtlich, dass das „nicht allzu lange dauern wird“, er weiß aber auch: „Bei den Übungen im Training muss man knallhart sein. Man muss das bedingungslos trainieren. Ein bisschen – das funktioniert nicht.“

Der Saisonstart ist für Frankfurt umso wichtiger, da nach dem 3. Spieltag die Europapokal-Zeit einsetzt. So groß die Freude der Fans auf die Partys in der Europa League ist, so gewaltig wird die Herausforderung für Hütter und seine Mannschaft. Da es in englischen Wochen primär um die richtige Steuerung der Regeneration geht und nur wenig Zeit für taktische Schulungen bleibt, müssen die Spieler seine Vorstellungen vom Fußball bis dahin schon verstanden haben. Und umsetzen können. JULIAN FRANZKE

Rönnow räumt im Kasten auf: Frederik Rönnow tritt im Tor das schwere Erbe von Pokalheld Lukas Hradecky an.

Foto: imago/Hartenfelser

KICKER-CHECK

Ein **exzellenter Ruf** eilt Adi Hütter voraus. Die Europa League sorgt für große Vorfreude. Fredi Bobic ist es stets gelungen, ein starkes Team zu basteln.

Ein solch **großer Umbruch** ist trotz allem immer mit Risiken verbunden. Schlagen die Neuzugänge nicht ein, könnte der Substanzverlust bitter werden.

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
KASSIEREN SIE IHRE
650.
BUNDESLIGA NIEDERLAGE?
DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

TRAINER ADI HÜTTER

„Ich finde das cool“

Herr Hütter, Sie haben offensiven, attraktiven Fußball angekündigt. Wie mutig kann man in einer Liga spielen, in der sich viele Teams zurückziehen und nur auf Fehler lauern?
Die entscheidende Frage ist, wo meine Verteidigungslinie bei gegnerischem Ballbesitz ist. Wo beginne ich zu verteidigen? Es wird sicherlich nicht passieren, dass wir 90 Minuten Pressing und Gegenpressing spielen und hinten die Hosen herunterlassen. Wichtig ist, dass wir versuchen, synchron unterwegs zu sein und eine Kompaktheit haben – ganz egal wo.
Wie schafft man es, eine Mannschaft, die aus so vielen Nationalitäten besteht, zu vereinen?
Durch die Globalisierung ist es das Normalste der Welt, dass du viele Nationen hast. Ich finde das spannend und cool. In Bern war es teils noch etwas schwieriger, weil sehr viel Französisch gesprochen wurde und ich eigentlich überhaupt kein Französisch konnte. Was ich in Frankfurt bis jetzt gesehen habe, ist, dass neue Spieler irrsinnig schnell integriert werden. Außerdem wird hier sehr viel Englisch gesprochen, was besser für mich ist.
Frankfurt hat zahlreiche Leistungsträger verloren. Wussten Sie bei Ihrer Unterschrift, worauf Sie sich einlassen?
Es ist keine große Überraschung, Spieler dieser Qualität zu verlieren. Jetzt geht es darum, die Lücken mit ähnlicher Qualität zu schließen.
Wer wird Meister? Und wo landet die Eintracht?
Meister wird der FC Bayern. Unser Ziel ist, dass wir eine klare Identifikation haben, wie wir Fußball spielen wollen. Wir wollen unangenehm und nicht ausrechenbar sein.

Fotos: Jan Huebner,

Die Techniker
Wenn Hightech zu Hören wird.
Mit modernen Hörimplantaten für unsere Versicherten.
Fortschritt leben. Die Techniker
dietechniker.de

Die Rückkehr der 9

Gegen GLADBACH zu spielen wurde immer leichter. Daher geht der Klub jetzt neue Wege. Mit einer alten Idee.

Alassane Plea hätte nur zugreifen müssen. Das bei Mittelstürmern heiß begehrte Trikot mit der Nummer 9 lag für ihn bereit, es war sowieso frei, nachdem Josip Drmic das Jersey im vergangenen Sommer nicht mehr wollte. Plea aber überraschte Sportdirektor Max Eberl mit einem ganz anderen Wunsch. Er wolle gerne die 14 haben, ob das möglich sei, fragte der Franzose an. Die Antwort: kein Problem. „Es war die Nummer meines Lieblingsspielers Thierry Henry“, verrät Plea, „ich wollte sie auch bei der Borussia unbedingt tragen.“

> „Alassane ist **unsere Ideallösung**.“
>
> **Max Eberl**, Sportdirektor

Auf dem Papier mag man in Gladbach die traditionsreiche 9 derzeit vergeblich suchen. Auf dem Platz jedoch wird sie ihre Renaissance feiern. In Person von Plea, der extra für diese Rolle von OGC Nizza losgeeist wurde und mit einer Ablösesumme von 23 Millionen Euro zum Rekordeinkauf in der Vereinsgeschichte aufgestiegen ist. Der Mittelstürmer klassischer Prägung war seit Lucien Favres Amtsübernahme im Februar 2011 eine nahezu ausgestorbene Spielergattung bei den Fohlen, weil der Schweizer eine Art Hybridlösung für das Offensivspiel bevorzugte. Den stürmenden Spielmacher. Den „schwimmenden“ Stürmer, wie Eberl ihn nannte. Die Neuneinhalb. Einen Marco Reus, Max Kruse und Raffael. In der Post-Favre-Zeit unter Andre Schubert und Dieter Hecking setzte der vielseitige Lars Stindl die Reihe fort, zeitweise auch Thorgan Hazard. Über Jahre besaß Borussias Interpretation des 4-4-2 mitsamt leichter Abwandlungen einen hohen Wiedererkennungswert. Weil eben auch die Versuche, einen typischen Stoßstürmer ins System zu integrieren, fehlschlugen. 2012 hoffte man mit Luuk de Jong, der für die damalige Gladbacher Rekordablöse von zwölf Millionen Euro aus Enschede verpflichtet wurde, den neuen Torjäger gefunden zu haben. Drei Jahre später folgte mit Drmic, für zehn Millionen Euro aus Leverkusen geholt, wieder ein Anlauf. Beide Projekte gelangen nicht.

Mit Plea wird es anders laufen, davon sind Eberl und Trainer Dieter Hecking überzeugt. Bei nur einem Hauch Restzweifel wäre es auch unverantwortlich gewesen, das wirtschaftliche Risiko, das ein 23-Millionen-Euro-Transfer für einen Verein wie Mönchengladbach mit sich bringt, einzugehen – selbst wenn der Deal durch den Verkauf von Innenverteidiger Jannik Vestergaard zum FC Southampton – für die gleiche Summe – finanziert ist. „Jede Mannschaft braucht eigentlich einen Stürmer, der zweistellig treffen kann“, sagt Hecking und lässt damit durchblicken, was er von seiner neuen Schlüsselfigur in der Offensive erwartet. Eberl freut sich: „Alassane ist mehr Torjäger als die Spieler, die wir im Kader haben.“

16 Tore erzielte der Angreifer, der in Frankreich sämtliche Juniorenauswahlmannschaften durchlief, in der vergangenen Saison für Nizza. Insgesamt waren es seit der Spielzeit 2014/15 in 135 Pflichtspielen 44 Treffer, zu denen sich noch 23 Assists gesellen. „Er ist ein vielseitiger, schneller und spielintelligenter Angreifer. Alassane ist unsere Ideallösung, er passt menschlich zu uns und sportlich zu dem Fußball, den wir spielen wollen“, betont Eberl, der schon im März den Kontakt zu seinem Wunschkandidaten aufgenommen hatte. Hecking nennt weitere Vorzüge: „Er ist ein mitspielender Stürmer, der mit Tempo in die Tiefe und in die Eins-gegen-eins-Situationen geht.“

Jetzt, 2018, sei die Zeit wirklich reif für die Rückkehr der 9. Das hat die Analyse der sportlichen Spitze im Verlauf der vergangenen Saison ergeben. Immer mehr kristallisierte sich schließlich heraus, dass der Gladbacher Stil entschlüsselt ist. Vieles wurde zu durchschaubar. Das Spiel mit den dem Ball entgegenkommenden Stürmern Raffael und Stindl, der anschließende Weg in die Tiefe über die schnellen Hazard, Ibrahima Traoré oder Patrick Herrmann auf den Flügeln. So wurden die Überraschungsmomente seltener, die Gegenmaßnahmen der Kontrahenten

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ÖSTERREICH

SCHAFFEN SIE MEHR ALS 10 SIEGE AM STÜCK?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Legt los: Rekordmann Alassane Plea bei seinem Debüt in Bochum

effektiver. Auch fehlte zu häufig der Nutzen aus dem Ballbesitzfußball. Oder die Wirksamkeit von langen Bällen, weil kein körperlich robuster Stürmer angeflankt werden konnte, der in der Lage war, sich unter Gegnerdruck zu behaupten. Diese Erkenntnisse führten letztendlich zu einem Umdenken in der Stürmerfrage und ebenso in der generellen offensiven Ausrichtung, wenngleich Eberl berechtigterweise betont: „In den vergangenen sechs, sieben Jahren hatten wir die erfolgreichste Zeit der jüngeren Vereinsgeschichte. Wir haben die Champions League und Europa League auch deshalb erreicht, weil wir viele Tore geschossen haben – mit den Stürmertypen, die wir nun mal hatten." Lediglich in der vergangenen Saison sei es dann anders gelaufen, der Borussen-Stil habe sich abgenutzt. „Wir sind ausrechenbar geworden", erklärt Hecking, „deshalb reifte der Gedanke, eine neue Spielstrategie reinzubringen."

Die Plea-Verpflichtung ist in personeller Hinsicht die entscheidende Maßnahme der Neuausrichtung. Weitere sind in Angriff genommen. Dazu zählt auch die angedachte Systemumstellung. Weg von der jahrelang unumstößlichen 4-4-2-Ausrichtung, die seit Favres Wirken fast als Bestandteil der Klub-DNA galt. Hin womöglich zu einem 4-3-3, in dem Plea sowohl über die Seiten als auch aus dem Mittelfeld ausreichend Unterstützung erhalten soll. „Wenn man einen Stoßstürmer holt, dann weiß man, dass damit auch ein Systemwechsel einhergehen kann", sagt Hecking. „Mit Alassane bieten sich viele Optionen. Man kann ein 4-3-3-System spielen, die Dreierkette, aber natürlich weiterhin auch das 4-4-2 – es ist so einiges möglich."

> „Mit Alassane bieten sich **viele Optionen**."
>
> **Dieter Hecking**, Trainer

Weil Mittelstürmer auch auf gute Zulieferdienste angewiesen sind, wurde auf den hinteren Außenbahnen das Tempo erhöht. Youngster Andreas Poulsen verspricht als offensiv ausgerichteter und dynamischer Linksverteidiger viel Tempo über die Seite. Das Dänen-Juwel soll als Nachfolger von Oscar Wendt aufgebaut werden und bei entsprechender Entwicklung schon bald als ernsthafter Herausforderer in Erscheinung treten. Rechts hat die Suche zum erfahrenen WM-Fahrer Michael Lang vom FC Basel geführt, der als effektiver Außenverteidiger in der Vorsaison fünf Tore und sechs Vorlagen sammelte, wegen eines Teilrisses des Außenbandes im rechten Knie aber erst mal fehlt. Hecking darf sich dennoch auf neue Flügelpower freuen.

Für die steht auch Traoré, einer der vielen Langzeitverletzten, die nun wieder angreifen. Ein neuer, festangestellter Mannschaftsarzt, ein verändertes Funktionsteam – viel wurde rund um die Gladbacher Mannschaft unternommen, damit sich die Verletzungsmisere nicht wiederholt. Die zahlreichen Langzeitausfälle waren mitverantwortlich dafür, dass der Europacup verpasst wurde. Mit stärkerer Besetzung zählt die Borussia nun wieder zu den Vereinen, die im Kampf ums internationale Geschäft mitmischen werden.

JAN LUSTIG

KICKER-CHECK

Das Effizienzproblem wurde mit Plea angegangen. Es ist eine neue **taktische Vielfalt** entstanden. Die Rückkehrer sorgen für wichtigen Konkurrenzdruck.

Nach Syndesmoseriss fehlt Stindl in der Startphase. Die Viererkette, speziell das **Abwehrzentrum**, muss erst noch zeigen, dass die Qualität reicht.

BL

TRAINER HECKING

„Hoffnung hat man immer"

Herr Hecking, findet die Borussia zu einem erfrischenden Fußball zurück?
Dieses Ziel haben wir. Wir wollen Offensivaktionen kreieren, spielerisch Akzente setzen, wissen aber, dass die meisten Mannschaften heutzutage defensiv sehr gut strukturiert sind. Das zeigte auch die WM.

Wie groß ist die Hoffnung auf eine Rückkehr nach Europa?
Hoffnungen hat man immer – es ist zunächst aber nicht unser vorrangiges Ziel. Letzte Saison sind wir mit unseren Zielen sehr offensiv umgegangen. Darunter haben wir ein bisschen gelitten. Gemeint ist nicht die Erwartungshaltung, die von außen an uns herangetragen wurde, sondern unsere eigene. Zwischen Euphorie nach Siegen und Niedergeschlagenheit nach Niederlagen müssen wir für uns einen guten Mittelweg finden, um eine Chance zu haben, oben angreifen zu können. Die Konkurrenz ist groß.

Thema war die Verletzungsmisere. Fruchten die Veränderungen im infrastrukturellen Bereich kurzfristig?
Umstrukturierungen wären sowieso eingeleitet worden. Weiterentwicklungen, auch in diesem Bereich, gehören dazu. Aber natürlich: Die Hoffnung ist da, dass wir in Sachen Verletzungen besser durch die Saison kommen. Langzeitausfälle bedeuten immer Qualitätsverlust.

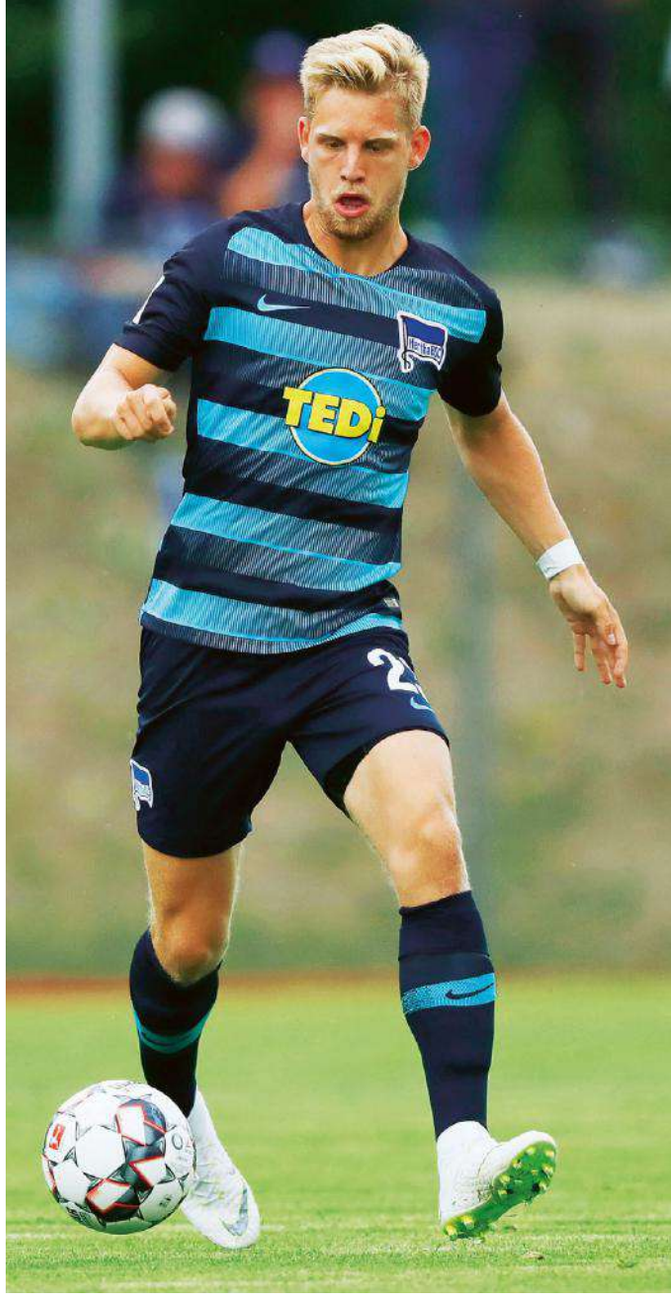
Wer wird Meister? Und wo landet die Borussia?
Ich wehre mich eigentlich dagegen, immer den FC Bayern vorab zu küren, aber: Es ist und bleibt die beste Mannschaft. Für uns will ich mich nicht festlegen. Nur so viel: Haben wir Spaß am Fußball, werden wir mehr Spiele gewinnen als verlieren.

Fotos: imago (2)

BL

Jugend-Liebe

Mehr Risiko, mehr Attraktivität und immer mehr Talente im Kader: HERTHA will mehr Spektakel wagen, ohne dabei die Balance zu verlieren.



Es geht vergleichsweise leger zu beim ersten Trainingsspiel. Die Erinnerungen an den feinsandigen Strand von Mykonos oder Städte-Trips nach Rom oder Los Angeles sind noch ganz nah, niemand will sich wehtun. Mancher indes gibt sich ein bisschen zu entspannt. Salomon Kalou wartet auf einen Abwurf von Rune Jarstein, er kommt dem Ball nicht entgegen, nicht einen Zentimeter. Javairo Dilrosun spritzt dazwischen und stibitzt dem Ivorer das Spielgerät – nicht zum letzten Mal übrigens an diesem sonnenreichen Nachmittag.

Ein paar Tage später, der Schenckendorffplatz, Herthas Trainingsgelände: Die Intensität der Einheiten hat zugenommen, die Leistungsdiagnostik hat gezeigt, dass die Spieler mit guten Fitnesswerten aus dem Urlaub zurückgekommen sind. Pal Dardai steht mit verschränkten Armen am Rand und beobachtet das Übungsspiel. Ein langer Ball wird an Dennis Jastrzembski adressiert. Der Linksaußen rennt los, dann zieht ihn Lukas Klünter im Zweikampf zu Boden. Jastrzembski schreit auf und berichtet den herbeigeeilten Physiotherapeuten Michael Becker und Frederick Syna, die linke Schulter sei ausgekugelt. Nach ein paar Minuten Behandlung aber will er zurück auf den Platz und „weiterspielen“, unbedingt.

Dilrosun, gerade 20 geworden und ohne jede Profi-Erfahrung aus der Reserve-Mannschaft von Manchester City nach Berlin gelotst, und Jastrzembski, 18 und mit Hertha im Mai Deutscher A-Junioren-Meister geworden, zeigen an den ersten Tagen: Die Jungen können was – und wollen auch. Sie kuschen nicht, sie zeigen sich. „Mumm“ bescheinigt Manager Michael Preetz Dilrosun beizeiten in der Vorbereitung. Und Arne Maier, mit 19 als Stammkraft

> „Jetzt geht es auch um mehr **Attraktivität**.“
>
> **Michael Preetz**, Manager

eingeplant und Herthas Vorzeige-Eigengewächs, sagt über den ein Jahr jüngeren Jastrzembski: „Dennis spielt ohne Hemmungen.“

Die alte Dame verjüngt sich weiter, und noch nie hat so viel Berlin in Hertha gesteckt wie aktuell. Jordan Torunarigha und Maximilian Mittelstädt, beide 1997 geboren, haben ihre Bundesliga-Tauglichkeit bewiesen. Und nach dem 1999 geborenen Maier, der sich in seiner ersten Profi-Saison mit verblüffender Selbstverständlichkeit im Team festspielt, sind jetzt weitere Talente auf dem Sprung. Der bewegliche, schussstarke Trainer-Sohn Palko Dardai und der spielintelligente, vielseitige Julius Kade haben bereits ihre Feuertaufe in der Bundesliga erlebt und weiter an Robustheit gewonnen. Beide haben mit dem Gewinn der Deutschen U-19-Meisterschaft, die im Mai erstmals an Hertha geht, einen perfekten Schlusspunkt unter ihre Jugendzeit gesetzt. An ihrer Seite triumphieren Torhüter Dennis Smarsch, Torjäger Muhammed Kiprit und eben der flinke, unbekümmerte Jastrzembski: im Halbfinale gegen den BVB, im Finale gegen Schalke. „Sie sind noch sehr jung und brauchen sicher noch ein, zwei Jahre“, sagt Coach Dardai. „Aber sie sind auf einem guten Weg.“ Über einen „ganzen Pool an Talenten“ freut sich Manager Preetz und sagt: „Die Talente, die wir haben, zu fördern und die Stammspieler zu fordern – und dann beide zu mixen und eine schlagkräftige Mannschaft zu formen: Das ist die Überschrift, die über der neuen Saison steht.“

Mehr Profil und mehr Spielstärke könnten die Youngster auf Sicht dem noch immer als eher blass beleumundeten Hauptstadtklub verschaffen. Und auf Positionen wie der des Rechtsverteidigers, wo die eigene Akademie nichts Adäquates hergibt, besorgt sich Hertha extern frisches Personal. Lukas Klünter, der in Köln unter Peter Stöger gefragt und unter Stefan Ruthenbeck beinahe vergessen ist, kommt für zwei Millionen Euro Ablöse. Er wird den für zwölf Millionen nach Leverku-

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON LOTTO

HABEN SIE IHREN
50.
TRAINERWECHSEL?
DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Fotos: Ottmar Winter (3), imago/Camera 4

Alte Dame, junge Herren: Arne Maier (19), Javairo Dilrosun (20) und Maximilian Mittelstädt (21, v. li.)

sen abgewanderten Kreativspieler Mitchell Weiser nicht eins zu eins ersetzen, das wissen die Verantwortlichen. Aber sie haben für Klünter wie auch für Pascal Köpke (Aue, zwei Millionen) genug Fantasie entwickelt, um ihre Qualitäten auf ein Niveau hochzurechnen, das sie noch nicht haben, aber vielleicht mal haben werden. Für Profis wie Weiser, Niklas Stark, Marvin Plattenhardt oder Davie Selke hat sich der Wechsel nach Berlin als durchaus kluge Karriere-Abzweigung entpuppt. „Hertha war in den vergangenen Jahren ein Sprungbrett für viele junge Fußballer, die sich hier gut entwickelt und in den Vordergrund gespielt haben", sagt Klünter. „Das war einer der Punkte, die mich hergelockt haben."

Das Argument zieht auch bei Köpke, der sich mit Hannover nahezu einig ist, ehe er doch Hertha den Zuschlag gibt, und bei Dilrosun. Der Niederländer, ausgebildet bei Ajax und später bei ManCity, habe „europaweit auch andere Möglichkeiten gehabt", sagt Preetz. „Aber er hat sich ganz bewusst für Berlin entschieden." Bei allem Wissen um die Naivität in der Rückwärtsbewegung schwärmt Dardai von den Qualitäten des Offensivallrounders im Eins-gegen-eins und im Abschluss: „Er ist ein Spielertyp, den wir so bei uns bisher nicht hatten – weder in der Akademie noch bei den Profis."

Dilrosun wird freilich Zeit brauchen wie all die anderen Talente auch, aber Herthas Jugend-Liebe ist ohnehin ein Langzeitprojekt. Noch sind Haudegen wie Vedad Ibisevic, Salomon Kalou, Rune Jarstein oder Fabian Lustenberger der Kompass für dieses Team, aber der Generationswechsel ist im Gange und kein Selbstzweck. Hertha will fortan variabler, mutiger und ansehnlicher spielen. Im Vorjahr sind nicht wenige Heimauftritte praktisch im und am Mittelkreis versandet, Dardais Trilogie aus Verteidigen, Verwal-

> „So einen wie **Dilrosun** hatten wir bisher nicht."
>
> **Pal Dardai**, Trainer

ten und Verdichten war eher nichts aus der Sparte Unterhaltungskunst. Auch damit hängt der schmerzhafte Zuschauer-Rückgang zusammen. „Jetzt geht es um mehr Attraktivität und die Weiterentwicklung unseres Spielstils bei Beibehaltung der defensiven Stabilität", sagt Preetz. Dardai will neben den etablierten Systemen – 4-1-4-1 und 4-2-3-1 – künftig auch das 3-5-2 in seinen Werkzeugkasten packen und öfter Torabschlüsse sehen. Etwas mehr Spektakel darf's also sein. Ein paar neue, junge Hauptdarsteller können da nicht schaden. STEFFEN ROHR

KICKER-CHECK

Die jungen Spieler sind ein Jahr weiter, der Altersmix im Kader passt. Mehr taktische **Flexibilität** und etwas mehr Risiko dürften die Offensive beleben.

Die **Verletzungen** von Selke und Darida überschatten den Saisonstart. Mit Weiser ging einer der Kreativen. Zu wenige Spieler sind torgefährlich.

TRAINER PAL DARDAI

„Attraktiver Fußball kostet Geld"

Herr Dardai, Sie sollen in der neuen Saison die Talente weiter heranführen und zugleich attraktiveren Fußball spielen lassen. Gelingt dieser Spagat?
Wir waren in der Zeit unter Lucien Favre im Sturm mit Marko Pantelic und Andrey Voronin sehr gut besetzt, aber haben damals auch nicht viele Tore geschossen, sondern zweckmäßigen Fußball gespielt. Das wird gern vergessen. Attraktiver Fußball kostet Geld. Wir funktionieren als Mannschaft. Wenn unsere junge Generation reinwächst und bei uns bleibt, werden wir attraktiven Fußball spielen. Der 99er Jahrgang stand immer für viele Tore und große individuelle Qualität. Aber wir brauchen Geduld mit den Jungen.

Welche Fortschritte wollen Sie von Ihrem Team sehen?
Mehr Tore durchs Zentrum – mit einfachem Spiel und ein, zwei Kontakten: Das ist unser Ziel. Da waren wir in der Vorsaison zu ungefährlich. Der Gegner hat uns häufig auf außen zugestellt, das hat uns dann Probleme bereitet. Mehr Torchancen sind der Schlüssel zu mehr Punkten.

Sie haben im Vorjahr stark am Umschaltspiel gearbeitet. Wird Hertha zur Kontermannschaft?
Wir haben uns in dem Bereich verbessert. Aber unser Stil wird immer ein Mix bleiben aus Ballbesitz- und Umschaltfußball. Wir haben nicht so viel herausragende individuelle Qualität in unseren Reihen, um nach Belieben zu dominieren. Wir müssen schlau spielen und die Fehler des Gegners ausnutzen.

Wer wird Meister? Und wo landet Hertha BSC?
Meister wird wieder der FC Bayern. Wir sind jetzt seit drei Jahren stabil. Wo wir in der kommenden Saison am Ende landen werden, werden wir sehen.

BL

Leis wie Frittenfett

Die Macher sind nicht laut, aber sehr wohl ehrgeizig. BREMEN hofft auf eine Rückkehr nach Europa. Auch wenn das keiner sagt …

Die anstrengendste Zeit seiner Premierensaison, erklärt Florian Kohfeldt, „waren die letzten fünf Wochen“. Eine Einschätzung, die viel aussagt über den Fußballlehrer, der Werder nach dem 10. Spieltag 2017/18 auf Platz 17 übernahm und souverän zum Klassenerhalt führte. Doch als die Rettung perfekt war, begann aus Kohfeldts Sicht erst der elementare Kampf: gegen die Versuchung, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Seinen Profis, ja „dem ganzen Verein“, wie der 35-Jährige betont, will er eine Siegermentalität injizieren, die unabhängig vom Tabellenstand und vom Zeitpunkt der Saison greift. Das am 34. Spieltag hart erkämpfte 2:1 in Mainz, mit dem sich Werder von Platz 12 auf Rang 11 verbesserte, wertet Kohfeldt als „Meilenstein“.

Solch sportlichen Fanatismus im positiven Sinne konnte man an der Weser in jüngerer Vergangenheit durchaus vermissen. Im ersten Jahr unter Viktor Skripnik (2014/15) wie auch 2016/17 unter Alexander Nouri wurde jeweils auf der Zielgeraden die mögliche Rückkehr auf die internationale Bühne verspielt. Womöglich auch deshalb, weil die Beteiligten mit dem – lange fraglichen – Nichtabstieg bereits zufrieden waren. Eine Wiederholung dessen steht nun nicht mehr zu befürchten.

Angesichts der tatsächlichen Entwicklung, die seit Kohfeldts Amtsantritt stattgefunden hat, flog Werder in der bundesweiten Betrachtung zuletzt immer noch ein wenig unter dem Radar. Gemessen an der vergangenen Rückrunde, Platz 5 und punktgleich mit Leverkusen sowie dem BVB, wären die Grün-Weißen ein Champions-League-Kandidat. Allein: Der VfB Stuttgart ist unter Tayfun Korkut noch spektakulärer durchgestartet. Und Trainer-Aufsteiger wie Domenico Tedesco, Julian Nagelsmann oder Niko Kovac standen aufgrund der Platzierungen mit ihren Klubs stärker im Rampenlicht als Kohfeldt. Doch vor allem mit ihren jüngsten Transfers haben die Grün-Weißen unübersehbare Signale gesendet. Davy Klaassen,

> „Zuletzt haben wir anfangs **geträumt**.“
>
> **Maxi Eggestein**, Mittelfeldspieler

für 13,5 Millionen Euro Ablöse vom FC Everton rekrutiert, ist Rekordeinkauf der Klubgeschichte. Von dem niederländischen Nationalspieler verspricht man sich als Rhythmusgeber im Mittelfeld nicht weniger, als dass er mit seiner Klasse die gesamte Mannschaft aufs nächsthöhere Level hebt. Dazu kommt die spektakuläre Rückkehr des Klubidols Claudio Pizarro, der als weitere Sturmoption die ohnehin bereits üppig besetzte Offensive noch veredeln soll.

All das unterstreicht die hohen Ambitionen, die von den Verantwortlichen aber nicht marktschreierisch zur Schau gestellt werden. Manager Baumann ist ohnehin eher ein Leisetreter seiner Zunft, den Aufsichtsratschef Marco Bode so charakterisiert: „Frank ist unheimlich ehrgeizig, auch wenn man ihm das äußerlich nicht immer so anmerkt.“ Der Trainer artikuliert sich prägnanter als der Manager, bleibt aber stets emotional kontrolliert. Wodurch er in seinen Zielsetzungen auf den ersten Blick zurückhaltender wirkt, als er es in Wahrheit ist.

So sehr Baumann und Kohfeldt also Ruhe ausstrahlen – hinter der Fassade ist das Duo heiß wie Frittenfett. Die Kombination aus Sachlichkeit und hochgesteckten Zielen hat sich unverkennbar bereits auf die Profis übertragen. Auch wenn die offizielle Vorgabe wohl nicht über „einstelliger Tabellenplatz“ hinausgehen wird, liebäugeln an der Weser viele mit dem Sprung nach Europa. Doch spricht das (noch) keiner aus. Im Vordergrund steht sinnvollerweise die Konzentration auf den Saisonstart, der zuletzt regelmäßig in den Sand gesetzt wurde. Youngster Maxi Eggestein erklärt dazu unverblümt: „In den letzten beiden Jahren haben wir anfangs geträumt, sind dann schlecht gestartet, und der Traum war vorbei. Wir sollten also nicht jede Saison denselben Fehler machen, sondern mal am Beginn gute Ergebnisse liefern und anschließend sehen, was geht.“ Der Spielplan scheint das zuzulassen.

Keinen Hehl macht Kohfeldt daraus, dass es ihm dauerhaft nicht allein um den nackten Erfolg geht. Sondern auch darum, diesen mit Attraktivität zu verknüpfen. So wie es in der Vorsaison bereits auf bemerkenswerte Art gelungen ist. Der Kader wurde nun unter deutlicher Federführung des Trainers noch stärker darauf ausgerichtet, einen Gegner mit verschiedensten offensiven Spielarten zu dominieren. So tragen die verpflichteten Yuya Osako und Martin Harnik zu einem gestiegenen Verdrängungswettbewerb im Angriff bei, den Kohfeldt genau so wollte. Neben den beiden Neuen kämpfen Florian Kainz, Milot Rashica, Fin Bartels sowie Johannes Eggestein um nur zwei Flügelplätze

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

Neuer Leadertyp: Davy Klaassen bejubelt im ersten Testspiel gleich sein erstes Tor.

neben dem ausdrücklich gesetzten Mittelstürmer Max Kruse.

Bleibt die Frage, ob die Balance im Aufgebot erhalten wird angesichts der Abgänge des hervorragenden Umschaltspielers Zlatko Junuzovic sowie des kampfstarken Thomas Delaney. Den Stammplatz des Dänen an Klaassen, also einen „kreativ-strategischen Achter“ (Kohfeldt), zu vergeben, ist weiteres Indiz dafür, dass der Coach seiner Spielphilosophie alles unterordnet – ohne Rücksicht auf einen eventuell nötigen Plan B. Positiv formuliert spricht daraus der Glaube an den eigenen Weg. Jener Mut, den Kohfeldt seinen Profis vorleben will. Also heißt das Motto: voll auf die eigenen Stärken setzen statt sich für Worst-Case-Szenarien rüsten. Wie betonte Kohfeldt doch kürzlich während einer Talkrunde vor Sponsoren: „Es wäre albern, wenn wir uns damit abfänden, nur in dieser Liga zu spielen.“

THIEMO MÜLLER

KICKER-CHECK

Qualität und Möglichkeiten in der **Offensive** sind enorm. Selbst Schlüsselspieler Max Kruse wäre dank Neuzugang Osako nicht mehr unersetzlich.

Im **Mittelfeld** ging mit Delaney Zweikampfstärke verloren, trotz Bargfrede und Maxi Eggestein. Dadurch droht eine erhöhte Konteranfälligkeit.

Foto: imago/nordphoto

TRAINER KOHFELDT

„Zielstrebig mit Tempo“

Herr Kohfeldt, was bedeutet der Rekordtransfer Davy Klaassen?
Die Bezeichnung „Wunschspieler“ trifft absolut zu. Er erfüllt das Profil, das wir uns für diese Position im Mittelfeld vorgestellt haben, zu 100 Prozent. Darüber Hinaus wird so ein Transfer natürlich auch in der Liga wahrgenommen – und das ist gut so.

Klaassen ist ein anderer Typ als „aggressive Leader“ Delaney. Fehlen dessen spezielle Qualitäten nicht doch?
Ich teile die hohe Wertschätzung für Thomas, aber ich bin sehr sicher, dass wir ihn ersetzen können. Unsere Spielweise wird mit Klaassen eben etwas anders aussehen.

Neben Delaney ging auch Kapitän Junuzovic. Bleiben genügend Führungspersönlichkeiten?
Absolut. Das Team ist gefestigt, mit Klaassen, Harnik und Osako haben wir gestandene Profis dazubekommen. Und mit Niklas Moisander, Philipp Bargfrede sowie Max Kruse haben wir eine Achse aus Top-Führungsspielern behalten.

Wo setzt die Weiterentwicklung an?
Es geht um drei zentrale Aspekte. Die Mentalität, überall gewinnen zu wollen. Das haben die Jungs inzwischen inhaliert. Zweitens wollen wir noch mehr Optionen schaffen mit Ball. Verschiedene Varianten in gleichen Grundordnungen spielen, um unsere Art von Fußball durchzubringen: Kombinationsfußball, der zielstrebig und temporeich ist. Und drittens: Unser konditionelles Profil wollen wir so schärfen, dass wir noch mehr intensive Läufe hinter die gegnerische Kette investieren können, um Räume aufzureißen.

Wer wird Meister? Wo landet Werder?
Die Meisterschaft wird wieder an Bayern gehen. Wir werden zum Saisonziel eine klare Aussage treffen, wenn der Kader komplett steht.

Darf's ein bisschen mehr sein?

Als graue Maus der Bundesliga fühlt sich AUGSBURG nicht mehr richtig beschrieben. Speziell die Spieler streben nach Höherem.

Ein kleines Wort macht die Runde im Team des FC Augsburg. Philipp Max sagt es, Michael Gregoritsch auch und Jeffrey Gouweleeuw erst recht. Selbst Manuel Baum, der sonst so vorsichtige Trainer, scheut es nicht. Im Gegenteil, er wählt es sogar ganz bewusst – als Signal an seine Spieler. Es sind nur vier Buchstaben, aber sie stehen sinnbildlich für ein neues Selbstbewusstsein, das der FCA vor seiner achten Bundesligasaison ausstrahlt. Ein schlichtes Wort mit nur einer Silbe: mehr.

Verpackt in ganze Sätze klingt das so: „Ich traue meinen Jungs definitiv zu, dass wir mehr erreichen als zuletzt", verkündet Baum. Auch

> „Wir haben gezeigt: Wir sind **kein Underdog**."
>
> **Jeffrey Gouweleeuw**, Abwehrboss

Gouweleeuw macht deutlich: „Wir wollen alle mehr, wir haben Ambitionen. Nur mit dem Klassenerhalt möchte ich mich nicht zufriedengeben. Wir haben gezeigt, dass wir kein Underdog sind", so der Abwehrchef. Das sind ungewohnte Töne für einen Verein, der bislang gerne und geschickt mit seinem Image als kleiner Außenseiter kokettierte und stets das bodenständige Ziel ausgab, drei Mannschaften hinter sich zu lassen. Jetzt darf's ein bisschen mehr sein!

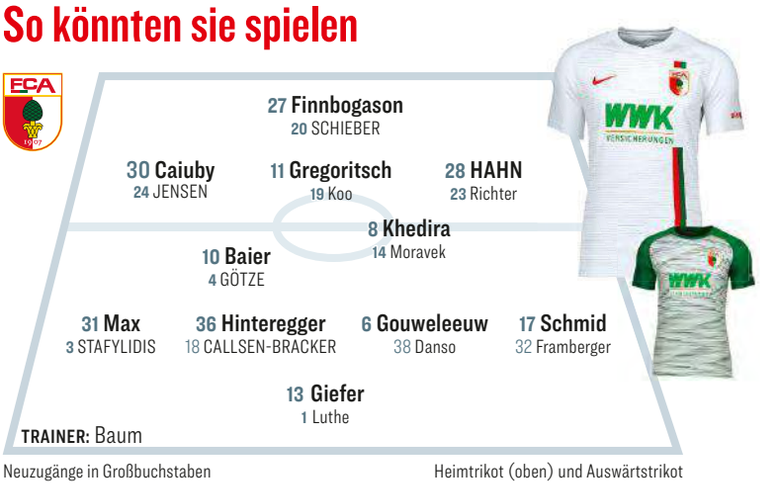
Eine souveräne Saison ganz ohne Abstiegssorgen machte den Augsburgern Mut und festigte das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Zugleich hinterließ sie bei vielen Spielern ein unzufriedenes Grummeln. „Wir hätten uns ein bisschen mehr erhofft als Platz 12", gibt Linksverteidiger Max unumwunden zu. Der Flankenspezialist leitet daraus die neue Zielsetzung des Vereins ab: „Jetzt wollen wir weitere Schritte nach vorne machen und zeigen, dass wir kein ganz kleiner Klub mehr sind." Auch FCA-Torjäger Gregoritsch betont: „Immer gegen den Abstieg zu spielen ist nicht mein Anspruch. In der letzten Saison ist ein Selbstvertrauen gewachsen, da war mehr drin. Wir haben gute Spieler und können allen Mannschaften wehtun. Ich glaube, dass einiges möglich ist."

Die Möglichkeiten des FC Augsburg sind in der Tat stetig gewachsen. Der Gesamtumsatz des Klubs lag zuletzt zweimal bei rund 95 Millionen Euro, für die kommende Spielzeit dürfte Manager Stefan Reuter einen Personaletat von etwa 40 Millionen Euro zur Verfügung haben. Damit liegen die bayerischen Schwaben zwar immer noch im unteren Drittel der Bundesliga, aber eben nicht mehr auf einem der letzten drei Plätze. Und dass sie dazu in der Lage sind, sportlich mehr herauszuholen, als es die finanziellen Voraussetzungen eigentlich hergeben, haben die Fuggerstädter seit ihrem Aufstieg 2011 bereits mehrmals bewiesen.

Nun wagen sie sich aus der Deckung. Auch weil es schwierig gewesen wäre, den Leistungsträgern noch ein Jahr das schnöde Ziel Nicht-Abstieg schmackhaft zu machen. Gregoritsch, Gouweleeuw und auch Alfred Finnbogason hatten während der Saison 2017/18 immer wieder erkennen lassen, dass sie nicht viel von der bescheidenen Rhetorik halten, die der Verein ihnen vorgegeben hatte. „Die Luft war raus, nachdem wir die 40 Punkte hatten. Das sagt uns, dass wir uns höhere Ziele setzen müssen", bemerkte Finnbogason im Mai.

Während Baum auf diesen Wunsch eingeht, bleibt Reuter seiner gewohnten Zurückhaltung treu und warnt vor Träumen. Es wirkt ein wenig so, als würden der Trainer und der Manager „Guter Bul-

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON LOTTO

SCHAFFEN SIE IHREN
100.
BUNDESLIGASIEG?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Selbstbewusst in die neue Saison: Daniel Baier (links) und Michael Gregoritsch

le, böser Bulle“ spielen. „Wir zählen immer noch zu den Vereinen, die glücklich sind, wenn sie die Klasse halten“, betont Reuter gebetsmühlenartig. Er habe „nichts dagegen, wenn die Spieler hohe Ziele haben. Ich werde sie nicht bremsen. Aber es ist wichtig, dass man sich nicht von etwas blenden oder treiben lässt und die Situation realistisch einschätzt“. Es ist ein schmaler Grat, auf den sich der FCA begibt. Denn ob die Chance auf mehr wirklich größer ist als die Gefahr eines Absturzes, bleibt in einer engen Liga schwer vorherzusehen.

„Hahn wird zu **alter Stärke** zurückfinden.“

Stefan Reuter, Manager

Personell hat Reuter deshalb aufgerüstet. „Die Neuzugänge machen unseren Kader breiter und stärker“, versichert der Manager. Nicht nur seine Hoffnungen ruhen vor allem auf André Hahn, der nach vier Jahren zu dem Klub zurückkehrt, bei dem er einst bis in die Nationalmannschaft durchstartete. „Er hatte hier eine traumhafte Zeit und passt ideal zu unserer Spielweise. Mit seiner Professionalität, Power und Dynamik wird er uns guttun. Ich bin überzeugt, dass er zu alter Stärke zurückfindet“, sagt Reuter. Zwischen Januar 2013 und Sommer 2014 gelangen Hahn für den FCA 12 Tore und 13 Vorlagen in 48 Ligaspielen. Das sind Werte, die Erwartungen wecken.

Für Julian Schieber begann die Zeit in Augsburg hingegen mit einem schnellen Rückschlag. Der Angreifer, der in vier Jahren bei Hertha BSC zwei Knorpelschäden erlitt, musste Mitte Juli erneut am linken Knie operiert werden und verpasst den Start in die neue Saison. Mit Weltmeister-Bruder Felix Götze und dem Finnen Fredrik Jensen kamen zudem zwei 20-jährige Talente. Sie sollen in Augsburg wie die beiden Eigengewächse Kevin Danso oder Marco Richter zu Bundesligaspielern reifen – und dem Verein schon bald einen Mehrwert verschaffen.

DAVID BERNREUTHER

KICKER-CHECK

Der Kern blieb und strahlt großes Selbstvertrauen aus. In der Offensive wurde der Kader gezielt verstärkt, es gibt auf allen Positionen **Konkurrenzkampf**.

Marwin Hitz hinterlässt eine **immense Lücke**. Ob Fabian Giefer oder Andreas Luthe ihn ersetzen können: ungewiss. Es fehlt ein gestandener Rechtsverteidiger.

TRAINER MANUEL BAUM

„Wir wollen überraschen“

Der FCA hat mit André Hahn und Julian Schieber gestandene Profis verpflichtet, mit Felix Götze und Fredrik Jensen junge Talente. Sind Sie zufrieden mit dem Mix, Herr Baum?
Wir haben richtig gute Arbeit geleistet. Die Neuen passen vom Charakter und der Altersstruktur her sehr gut zu uns. Es ist wichtig, dass wir Spieler geholt haben, die flexibel sind und nicht nur eine Position spielen. Wir wollten den Konkurrenzkampf vergrößern, die Spieler sollen sich anstacheln. Über die ganze Saison werden wir jeden brauchen.

Rückkehrer Hahn steht besonders im Fokus. Kann er an seine starke erste Zeit beim FCA anknüpfen?
Augsburg ist in seinem Kopf sehr positiv besetzt, zudem passt er mit seinem Tempo und seiner Wucht sehr gut zu unserer Spielweise. Daher bin ich optimistisch, dass er zu alter Stärke zurückfindet. Wir sehen ihn sehr variabel, er kann auf der Außenbahn spielen, aber auch auf der Zehn oder als Stürmer.

Wie soll Augsburgs Spiel aussehen?
Wir definieren uns weiterhin in erster Linie über Pressing und Umschaltspiel, das wollen wir flexibel und in verschiedenen Grundordnungen umsetzen. Zudem wollen wir bei einigen Themen deutlich besser werden: Das Verteidigen von Standardsituationen ist ein Entwicklungsfeld, genauso die Konterabsicherung. Da haben wir relativ viele Gegentore bekommen.

Wer wird Meister? Wo landet der FCA?
Es müsste viel passieren, dass jemand anderes als Bayern Meister wird. Unser primäres Ziel bleibt der Klassenerhalt, aber wir wollen für eine Überraschung sorgen. Wir haben eine ordentliche Saison hinter uns und können selbstbewusst ins achte Jahr Bundesliga gehen.

Fotos: Getty Images, imago/Krieger

Zwei Macher unter Druck: Martin Kind und Horst Heldt

Rotes Roulette

50+1, die Ultras, die Mitgliederversammlung, namhafte Abgänge. Schafft HANNOVER zumindest sportlich eine ruhige Saison?

Alles auf die „24“. Um den Mann mit der entsprechenden Trikotnummer drehte sich vieles in diesem Sommer. Stolze 18 Millionen Euro lagen am Ende für Niclas Füllkrug auf dem großen Spieltisch. Im Poker mit Borussia Mönchengladbach hätte Hannover nach ohnehin schon beträchtlichem Aderlass beinahe auch seinen verbliebenen Trumpf im Blatt verloren. „Füllkrug ist unverkäuflich. Wir wollen keinen Spieler mehr abgeben“, hatte 96-Klubboss Martin Kind allerdings schon eingangs der Verhandlungen erklärt. Ähnlich hartnäckig, wie er zwei Jahre zuvor einem Wechsel von Leistungsträger Salif Sané einen Riegel vorgeschoben hatte. Ein Mann, ein Wort – mit Manager Horst Heldt und Trainer André Breitenreiter kam Kind überein, den fast schon finalisierten Transfer platzen zu lassen. Füllkrug musste bleiben. „Wir kommen voran“, freute sich Kind, „schrittweise, mit Vernunft und Realismus.“

Vorausgesetzt, der 25-jährige Füllkrug nähert sich erneut seiner zuvor erreichten Marke von 14 Treffern, wäre der Stürmer ein wichtiger Faktor für das Gelingen eines Projekts, das ansonsten noch mit vielen Ungewissheiten versehen ist. „Faites vos jeux!“, machen Sie Ihr Spiel! Im roten Roulette weiß vor dem Start keiner so recht, wohin die berühmte Kugel rollen wird. Das gilt im Positiven wie im Negativen. War Hannovers Schicksal als „Absteiger Nummer eins“ im Vorjahr für viele klar definiert, so zeigte der Saisonverlauf, wie Einschätzungen widerlegt werden können, wenn sich Spieler über die Maßen gut entwickeln, ein Trainer ihre Stärken erkennt und daraus ein verschworenes Team formt, das mit verschiedenen Strategien zum Ziel kommen kann.

So soll, so muss es auch diesmal wieder funktionieren – mit einem Kader, dessen individuelle Klasse sich nach den namhaften Abgängen gefühlt verschlechtert hat. Umso mehr wird es darauf ankommen,

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

Fotos: picture alliance/augenklick, imago/Jan Huebner (2)

dass die Neuen entstandene Lücken möglichst bald schließen. Im Mittelpunkt dieses Integrationsprozesses stehen für Trainer André Breitenreiter die drei großen „W".

Das erste für Wimmer in der Defensive, wo der von Stoke City ausgeliehene Österreicher, Kevin mit Vornamen, als Innenverteidiger helfen soll, die vom nun nach Schalke abgewanderten Abwehrchef Sané gerissene Lücke zu schließen.

„**Voran** – mit Vernunft und Realismus."

Martin Kind, Klubboss

Dem Brasilianer Walace ist eine Reihe davor im Zentrum die Rolle neben Dreh- und Angelpunkt Pirmin Schwegler zugedacht. Und vorne soll Bobby Wood, wie Walace vom HSV gekommen, als Nachfolger für den nach Bremen gewechselten Martin Harnik nunmehr Füllkrug beim Toreschießen unterstützen. Flankiert dabei von den dynamischen Japanern Genki Haraguchi (aus Berlin) und Takuma Asano (zuletzt Stuttgart), die aus der zweiten Reihe jene Gefährlichkeit ausstrahlen sollen, die dort zuletzt von Kenan Karaman (nach Düsseldorf) und vor allem Felix Klaus (Wolfsburg) ausging.

Wimmer, der einst in Köln Bundesliga-Qualität verriet, aber in England nicht weiterkam, kommt wie die „Absteiger" Walace und Wood mit einer gewissen Delle in der sportlichen Entwicklung. Breitenreiter muss diese ausbessern – und traut sich diesen Job durchaus zu. Die Rückendeckung ist ihm gewiss, der Coach ist bei 96 anerkannt und absolut unumstritten. Nach überwiegend erfolgreichem Wirken auf seinen bisherigen Profi-Stationen Paderborn und Schalke sowie nun dem Wiederaufstieg und Klassenverbleib mit Hannover darf er die Mammut-Mission selbstbewusst angehen. Der Illusion, dass alles auch diesmal irgendwie wieder gut geht, gibt er sich nicht hin. Stets Realist, wies der 44-Jährige bis zuletzt darauf hin, dass sein Kader noch die eine oder andere Verstärkung verträgt, vor allem in der Innenverteidigung und auf den Flügeln.

Mit vereinten Kräften wird es zur Hauptaufgabe, wieder jene Wagenburg-Mentalität zu entwickeln, mit der man nicht nur sportlich der teils übermächtigen Konkurrenz trotzt, sondern sich auch von äußeren Einflüssen nicht beeindrucken lässt. Denn nicht sicher ist, dass die Saison in Harmonie mit der Gesamtheit der Fans bestritten werden kann. Dem harten Kern der Anhänger reichte 96 zuletzt die Hand. Der Verein verzichtete auf Reglementierungen bei Dauerkarten in jenen Bereichen im Stadion, von wo aus die Ultras mit ihrem sogenannten „Stimmungsboykott" die Atmosphäre in einem Großteil der Heimspiele maßgeblich beeinflusst hatten. Die Botschaft: Jeder ist weiterhin willkommen, aber in der Kurve soll es künftig bitte wieder lauter, positiver werden.

Ob sich die Kritiker davon beeindrucken lassen und einschlagen, wird auch erheblich von der Endlos-Geschichte um Martin Kind und das Thema 50+1 abhängen. Nach der Ablehnung seines Übernahmeantrags durch das DFL-Präsidium bereitet der 74-Jährige den mehrfach angekündigten Klageweg vor und muss damit den Konflikt wider Willen mit in die neue Saison tragen. Wohl wissend, dass es mit den Gegnern im eigenen Haus kompliziert zugehen und es zum großen internen Showdown bei der Mitgliederversammlung im nächsten Frühjahr kommen kann. Bis dahin soll sportlich möglichst die Ernte – der Klassenverbleib – eingefahren sein. Damit es am Ende nicht wie im Casino heißt: „Nichts geht mehr." MICHAEL RICHTER

Streift sich weiterhin den 96-Dress über: Niclas Füllkrug steuerte vergangene Saison 14 Tore und 4 Assists zum Klassenverbleib bei.

KICKER-CHECK

Das Trio **Kind/Breitenreiter/Heldt** hat sich nach einigen Turbulenzen arrangiert. Jeder weiß mit den besonderen Umständen bei 96 umzugehen.

Neue Führungsspieler auf und neben dem Platz müssen sich erst herausbilden und das Bewusstsein schärfen, erneut nur als Kollektiv bestehen zu können.

TRAINER ANDRÉ BREITENREITER

„Es wird sicherlich nicht einfacher"

Herr Breitenreiter, spüren Sie bereits jenen Zusammenhalt, der auch in dieser Saison zur Trumpfkarte Ihres Teams werden muss?
Wir hatten schon einen großen Umbruch, neun Spieler mit teilweise sehr guten Qualitäten haben uns verlassen. Alles braucht seine Zeit, die neue Mannschaft muss wachsen. Die Neuen müssen sich zurechtfinden. Das entwickelt sich gut, kommt aber nicht von heute auf morgen.

Kristallisieren sich für Sie schon Anführer des Kollektivs heraus?
Wir haben ja immer noch einen Stamm von erfahrenen Spielern, die diese Aufgabe gut ausfüllen können. Man kann da trotzdem nichts erzwingen. Führungsspieler gehen in erster Linie mit sportlichen Leistungen voran und erarbeiten sich so ihren Status in der Mannschaft.

Wie groß ist Ihre Sehnsucht, künftig daheim wieder in einem Hexenkessel zu spielen?
Wir können mit der Mannschaft stets nur in Vorleistung gehen. Das haben wir in den eineinhalb Jahren, seit ich Trainer in Hannover bin, immer getan. Wir waren erfolgreich und haben meistens auch attraktiv gespielt. Verein und Fans sind nach der vergangenen Spielzeit aufeinander zugegangen und haben Signale gesetzt. Ich hoffe, dass wir die nötige Unterstützung erfahren werden.

Wer wird Meister? Und wo landet 96?
Die Bayern werden es wohl wieder machen. Welche Perspektiven wir haben, hängt davon ab, wie wir schließlich bis zum Ende des Transferfensters personell aufgestellt sind. Wenn ich sehe, wie andere Vereine, mit denen wir auf Augenhöhe sein wollen, aufstocken, dann kann ich grundsätzlich nur sagen, dass es sicherlich nicht einfacher wird als in der vergangenen Saison.

BL

Friede, Freude,

Es ging hoch her vergangene Saison, auf allen Ebenen. In MAINZ hat man den Schulterschluss gesucht – nun soll Ruhe einkehren.

Chaos auf allen Ebenen. So könnte man das vergangene Jahr beim 1. FSV Mainz 05 in nur einem Halbsatz beschreiben. Erst die Thematik mit Ex-Präsident Johannes Kaluza; dann die Machtkämpfe in Teilen des Aufsichtsrates, als es um die Nachfolge des Vereinsvorsitzenden ging. Währenddessen rutschte die Mannschaft sportlich peu à peu gen Abstiegsplätze. Sportvorstand Rouven Schröder und Trainer Sandro Schwarz gerieten heftig in die Kritik – teils zu Recht, teils aufgrund völlig hanebüchener Vorwürfe. Kein Wunder, dass der Manager an einen frühzeitigen Abschied dachte.

„Ich habe **Mainz 05,** so wie ich es kenne, **nicht wiedergefunden.**“

Stefan Hofmann, Präsident

Zu allem Überfluss kam es noch zu einem Zwist mit den Fans, sodass Mainz 05 über weite Strecken der Saison 2017/18 lediglich eine schlechte Kopie seiner selbst war.

Nichtsdestotrotz blieb die sportliche Abteilung ihrer Linie treu. „Wir waren zwischenzeitlich weit weg von dem Verein, wie ich ihn mir vorstelle. Ich habe mein Mainz 05, so wie ich es kenne, nicht wiedergefunden. Dann aber“, erklärt Stefan Hofmann, „sind wir zusammengerückt, haben den sportlich Verantwortlichen den Rücken gestärkt und sind am Ende für unseren Mainzer Weg belohnt worden. Es war eine Gratwanderung, jetzt bin ich froh, dass es vorbei ist.“ Der im Januar gewählte Präsident versichert: „Insbesondere durch unsere Fanveranstaltung haben wir die Kluft zwischen der Fanszene und dem Klub mehr und mehr geschlossen. Das war wichtig!“ Die Stimmung wandte sich zum Guten, der Klassenerhalt gelang in einem furiosen Endspurt. Nun gehen die Nullfünfer, und das ist ein großer Erfolg für diesen Verein, in ihre zehnte Bundesligasaison in Folge.

Der Frieden zwischen den verschiedenen Abteilungen scheint wiederhergestellt. Intern professionalisiert sich der Verein, nach außen strahlt er wieder die lange vermisste Gemeinschaft aus. Denn: Nur als Team auf allen Ebenen kann Mainz erfolgreich sein, auch das hat die abgelaufene Saison eindrucksvoll bewiesen. Die Freude ist zurück. Und mit Coach Schwarz sowie Sportchef Schröder hat sich der Klub eine Basis geschaffen, ein zukunftsfähiges Modell, das imstande ist, in Rheinhessen eine Ära zu prägen.

Der Trainer, in Mainz geboren und aufgewachsen, kennt den Verein seit einer halben Ewigkeit, verkörpert die DNA des Klubs wie kaum ein anderer; selbst der erst vor zwei Jahren gekommene Sportvorstand hat das Mainz-05-Gen inzwischen fest im Blut. „Wir sind auf einem guten Weg“, sagt Schröder und meint

„Wir hatten **alles getan, um abzusteigen …**“

Rouven Schröder, Sportvorstand

damit auch die Mannschaft. Die aber muss nun in den Pflichtspielen auftreten, wie es die Menschen in und rund um die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz erwarten. „Dafür braucht es eine hohe Intensität in allen physischen Bereichen und die nötige Leidenschaft“, fordert Trainer Schwarz, wohl wissend, dass sein Team auf diese Weise auch die Fans im Stadion erreicht.

Der Klub und der Coach selbst haben abseits des Feldes den ersten Beitrag bereits im Trainingslager im niederländischen Venlo geleistet. An jedem Abend saßen der Trainer, der Sportvorstand, der kaufmännische Vorstand Jan Lehmann, Torwarttrainer Stephan Kuhnert, die Ärzte, die Physiotherapeuten und die restliche Mainzer Delegation mit Fans und Journalisten an einem Tisch.

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
SCHAFFEN SIE ES ZUM
5. MAL
INS INTERNATIONALE
GESCHÄFT?
DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Fotos: imago (4)

Dreiersuchen

Ende gut, Anfang gemacht: Erst wurde die Kluft zwischen den Fans und dem Klub geschlossen, dann gelang doch der Klassenverbleib. Nun hoffen nicht nur Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken, Präsident Stefan Hofmann und Sportvorstand Rouven Schröder (v. li.) auf eine ruhigere Saison.

Die Nähe und Gemeinschaft, die den Verein einst ausgezeichnet haben, werden wieder gelebt.

Was jetzt noch fehlt, ist der fußballerische Ertrag. Woche für Woche geht es wieder um drei Punkte. Schröder setzt dabei vorrangig auf junge, willige und gut ausgebildete Spieler aus dem Ausland. Dafür hat er klubinterne Rekordablösen für einzelne Neuzugänge gezahlt. Jean-Philippe Mateta und Moussa Niakhaté kosteten je acht Millionen Euro, Kunde folgt dicht dahinter mit 7,5 Millionen. Diese drei Profis sollen dem FSV sportlich kurzfristig und wirtschaftlich langfristig helfen. Der Konkurrenzkampf wurde erhöht, wechselwillige Spieler wurden abgegeben. Man will ausschließlich Akteure, die sich mit dem Verein identifizieren. Dieses Wir-Gefühl soll ausnahmslos zurückkehren. Denn der Sportvorstand weiß auch: „Die vergangenen zwei Jahre waren sehr unruhig. Wir haben alles getan, um abzusteigen. Abseits des Platzes hatten wir Themenfelder, die nicht Mainz entsprochen haben. Dass wir nicht abgestiegen sind, das ist eine Leistung."

In diesem Jahr erhoffen sich die Verantwortlichen nun eine ruhigere Saison. Ohne Machtkämpfe, ohne Zwist mit den Fans, am besten ohne Abstiegskampf. Dafür gab es einen Umbruch auf allen Ebenen, der das Chaos endgültig beseitigen soll.

GEORG HOLZNER

KICKER-CHECK

Neuzugang **Niakhaté** spielt stark auf, er sollte Diallos Abgang kompensieren und den befürchteten Substanzverlust in der Defensive verhindern.

Adler fällt bis in den Herbst aus. **Drei junge Keeper** müssen es richten. Alle haben zuletzt in der Liga gespielt, einer muss sich nun auf Dauer beweisen.

TRAINER SANDRO SCHWARZ

„Es war wichtig, an Dingen festzuhalten"

Mainz 05 startet in seine zehnte Bundesligasaison in Folge. Herr Schwarz, hätten Sie das als Spieler geglaubt?
Das hatten damals wahrscheinlich die wenigsten für möglich gehalten. Die Liga zu halten über zehn Jahre, und das mit unseren begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten, das ist eine herausragende Leistung. Das geht nur mit harter Arbeit und viel Kreativität.

Was haben Sie aus Ihrer Debütsaison als Bundesligatrainer mitgenommen?
Die Erkenntnis, dass man gut daran tut, mit einer Mischung aus Selbstkritik und Selbstvertrauen an die nächste Aufgabe heranzugehen. Ich habe mich nach dem Saisonende jeden Tag gefragt, was wir besser machen können. Aber es war auch wichtig, an Dingen festzuhalten. Da geht es um Werte wie Bereitschaft, hart zu arbeiten und gemeinsam Widerstände zu überwinden. Im Fußball basiert vieles auf Glück und Zufall. Aber wenn man an die Aufgabe mit einem Plan und mit den uns wichtigen Grundwerten herangeht, dann kann man den Gang der Dinge entscheidend beeinflussen. Es ist wichtig, auf die vielen Unwägbarkeiten vorbereitet zu sein und nicht nur miteinander, sondern bedingungslos füreinander zu kämpfen. Im Leben wie auf dem Platz.

Wer wird Meister? Und wo landet Mainz 05?
Am FC Bayern wird wohl kein Weg vorbeiführen. Die Münchner haben mit Niko Kovac einen hervorragenden Trainer bekommen, der die Sinne dort noch mal neu schärfen wird. Schaffen wir es als Mainz 05, an die Intensität und Bereitschaft zum Ende der vergangenen Saison anzuknüpfen, dann werden wir die 40-Punkte-Marke knacken. Dann war das wieder Mainz-05-Fußball.

BL

Stress, lass nach!

Verletzungen, Ärger, Formtief. Die Situation hatte sich zugespitzt, die Belastung war immens. Damit soll es in FREIBURG nun vorbei sein.

Jeder hat von ihm gehört. Viele klagen über ihn, manche haben ihn wirklich. Es gibt ihn in verschiedenen Ausprägungen. Meist ist er negativ, im schlimmsten Fall existenzbedrohend. Er kann aber auch positiv sein oder eingebildet. Wovon die Rede ist? Stress! Ein inflationär benutzter Begriff. Ursprünglich leitet er sich vom lateinischen Verb stringere ab, zu Deutsch: anspannen. Es handelt sich also um eine durch äußere Einflüsse hervorgerufene erhöhte Anspannung, Beanspruchung oder Belastung – physischer oder psychischer Art. Das kann zu höherer Leistungsfähigkeit führen; aber auch zu Schäden an Körper und Geist.

Für den SC Freiburg bringt das abgelaufene Spieljahr viele der genannten Merkmale mit sich. Langwierige Verletzungen von Leistungsträgern, Ärger über kuriose und teilweise ungerechte Schiedsrichterentscheidungen, Ergebnis- und spielerische Krisen, alles in allem: Abstiegskampf bis zur letzten Minute. Weil es erfolgreich endet, bleibt ihm der Knock-out erspart. Dennoch räumt Christian Günter ein: „Je länger du unten drinstehst, desto mehr Nervosität kommt auf. Es ist dann manchmal nicht mehr so schön, Fußball zu spielen. Es ist Stress dabei“, gibt Günter zu, „der vergeht dann zwar beim Spiel auf dem Platz, kommt bei einer Niederlage in den Tagen danach aber wieder.“

> „Wir müssen immer **mehr tun** als andere.“
>
> **Christian Günter**, Eigengewächs

Nicht, dass eine Bundesliga-Saison ohne Anspannung und Beanspruchung zu bewältigen wäre. Es ist immer fordernd, mal hart, mal frustrierend. Für den einen Klub weniger, für einen kleineren wie Freiburg meistens mehr. Aber auf die Zuspitzung der vergangenen Saison wollen sie beim Sport-Club gerne verzichten, deshalb: Stress, lass nach!

Die Hoffnung darauf besitzt fruchtbaren Nährboden. In den sechseinhalb Jahren mit Christian Streich auf der Trainerbank gibt es neben Existenzkampf, der 2015 einmal in der 2. Liga endet, auch zwei Ausnahmesaisons. 2013 und 2017 qualifiziert sich der SC für den Europacup. In beiden Fällen blieben im Sommer davor die meisten Leistungsträger, jüngere Akteure steigerten sich und Zugänge schlugen ein – eine Mischung, die nun wieder möglich scheint. Schon im Februar 2018 sendet Nils Petersen ein starkes Signal. Der Torjäger, am Ende mit 15 Treffern die Freiburger Lebensversicherung und bester deutscher Schütze der Liga, verlängert trotz des ungewissen Saisonausgangs vorzeitig und ligaunabhängig bis 2022. Im Juni zieht Eigengewächs Günter, das 2017/18 hinten links alle Pflichtspielminuten absolviert, nach und bindet sich ebenso lang. Weitere Säulen wie Torwart Alexander Schwolow, Mittelfeldstratege Nicolas Höfler und die nach langer Ausfallzeit wiedergenesenen Mike Frantz und Florian Niederlechner haben bereits 2017 neue Arbeitspapiere unterzeichnet. Andere begehrte Profis wie U-21-Europameister Janik Haberer

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ÄLTESTE

KASSIEREN SIE IHR
1000.
BUNDESLIGA GEGENTOR?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Noch locker und entspannt: Dominique Heintz (l.) und Ex-Kapitän Julian Schuster

Foto: Keller, imago

lassen die Sportchefs Jochen Saier (Vorstand) und Klemens Hartenbach (Direktor) trotz lukrativer Anfragen nicht ziehen, weil sie nicht auf das Geld angewiesen sind. Das bekamen sie im Sommer 2017 reichlich für Maximilian Philipp und Vincenzo Grifo – deren Abgänge waren allerdings kaum aufzufangen.

„Es ist super, dass die Jungs bleiben. Das zeigt den Stellenwert des Vereins und dass sie sich gut fühlen, obwohl sie woanders mehr Geld verdienen könnten", sagt Streich. Anders als 2017, als der verrückte Transfersommer einige Pläne durchkreuzte und viele Neue erst kurz vor knapp kamen, kann er zudem seit Vorbereitungsbeginn mit drei Wunschverstärkungen arbeiten.

Dominique Heintz, Luca Waldschmidt und Jerome Gondorf besitzen allesamt noch Entwicklungspotenzial und sehen trotz anderer Optionen die besten Chancen, dieses mit dem Freiburger Trainerteam ausschöpfen zu können. Streich: „Ich freue mich immer, wenn Neue dazukommen, und es ist gut, dass sie schon mal in der Bundesliga gespielt haben. Das ist für andere Klubs eine absolute Selbstverständlichkeit."

Für den Sport-Club nicht. Daher sind die insgesamt 230 Einsätze des Trios im deutschen Oberhaus beachtlich und könnten ein Indikator für schneller abrufbare Qualitätserhöhung sein. „Aber es ist keine Garantie", schränkt Streich ein, „dass wir dadurch besser sind als andere." Es sei gut, dass die Spieler gekommen sind: „Sie passen zu uns. Jetzt schauen wir, dass sie besser werden, wie wir es bei einigen anderen schon hinbekommen haben. Das ist mein Ziel", erklärt der Trainer.

Dasselbe gilt selbstredend auch für alle anderen Akteure im Team, besonders jedoch für die jüngeren, unerfahreneren. Nach den ersten teilweise noch ernüchternden Kostproben erhoffen sich die Verantwortlichen bei vielen eine Leistungssteigerung im Ligaalltag.

Ein Trumpf des SC ist und bleibt der außergewöhnliche Zusammenhalt. Gerade in schlechten Zeiten. Ohne diesen wäre angesichts der Qualitätsmängel der jüngste Ligaverbleib wohl nicht möglich gewesen. „Das habe ich in dieser Form noch nicht erlebt", staunt Gondorf, „nicht einmal in Darmstadt." Dabei waren Gondorf und die Lilien während ihres märchenhaften Aufstiegs ein noch viel größerer Underdog als Freiburg. „Menschlich sind alle auf einer Wellenlänge, die Jungs sind wie Brüder, es ist wie eine große Familie." Was nach schmeichelnden Worten eines Neuankömmlings klingt, ist ein fundiertes Urteil. Gondorf hat vier Brüder und eine Schwester.

Die Aussicht, dass die Geschlossenheit auch ohne den mit seinem empathischen Wesen alle Typen verbindenden Ex-Kapitän Julian Schuster Bestand hat, ist gut.

> „**Menschlich** sind alle auf einer Wellenlänge."
>
> **Jerome Gondorf**, Neuzugang

Zumal der nach dem Ende seiner Spielerkarriere als Verbindungstrainer zum Nachwuchs im Dunstkreis der Profis verbleibt. Dann fehlt noch eine wichtige Erfolgsvoraussetzung: Gesundheit. Da dämpften die Muskelfaserrisse bei Caglar Söyüncü und Yoric Ravet während der Vorbereitung ein wenig die ansonsten sehr positive Stimmung.

Übermütig wird aber ohnehin keiner. Nach Euphoriebremsern muss man bei den traditionell bescheidenen Freiburgern nicht suchen. „Wenn wir uns jetzt entspannen, funktioniert nichts", sagt Günter, „wir müssen für den Erfolg immer mehr tun als andere in der Liga." Was genau das bedeutet? Stress natürlich! Ganz ohne geht's eben nicht. Im Leben wie im Profifußball. CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ

KICKER-CHECK

Leistungsträger bleiben, Langzeitverletzte sind zurück und drei Zugänge haben Bundesliga-Erfahrung – eine Basis für **mehr Stabilität** als zuletzt.

Der SC ist zu abhängig von seinem Top-Torjäger. Neben Petersen müssen sich die anderen Offensivspieler deutlich in Sachen **Torgefährlichkeit** steigern.

TRAINER STREICH

„Wir müssen Geduld haben"

Bei der WM spielten viele erfolgreich, indem sie dem Gegner den Ball überließen. Muss Freiburg von seinem aktiven Spielstil abrücken, Herr Streich?
Nein, wir haben eh immer mal wieder nicht den Ball, weil die Gegner so gut sind. Aber wir wollen ihn, weil wir Fußball spielen möchten. Der Zweck heiligt nicht alle Mittel. Wir wollen unbedingt gewinnen und auch kontern, aber wir können uns nicht nur auf eine Sache spezialisieren, weil wir eben nicht gut genug sind. Mit dem Stil von Frankreich wären wir nicht erfolgreich. Wir müssen versuchen, alle Dinge so gut wie möglich zu beherrschen.

Von Nils Petersen abgesehen war die Offensive in der vorigen Saison oft harmlos. Mit welchen Mitteln wollen Sie wieder gefährlicher werden?
Das ist ein Thema für die ganze Mannschaft. Viele Spieler haben aufgrund von Verletzungen nicht auf ihrer Idealposition gespielt. Und unsere Zugänge sind oft noch keine Bundesligaspieler. Da müssen wir viel Geduld haben und hart an Verbesserungen arbeiten. Lucas Höler, Tim Kleindienst, Marco Terrazzino, Yoric Ravet oder Florian Kath kämpfen darum, gestandene Offensiv-Bundesligaspieler zu werden. Das ist extrem schwierig.

Wer wird Meister? Und wo landet der SC Freiburg?
Ich sage jedes Jahr das Gleiche: Wenn alles normal läuft, wird Bayern München Meister. Manchmal haben Mannschaften aber ein besonderes Jahr und der FC Bayern eine Schwächephase. Das hatten wir schon mit Dortmund. Und wo Freiburg landet, weiß ich nicht ... Am liebsten würde ich Bayern Konkurrenz machen, aber das ist ausgeschlossen. Natürlich wollen wir in der Liga bleiben, dieses Ziel steht über allem.

BL

Trio mit vier Schloten

Neue Macher, neue Werte, neue Erfolge – so stellen sie sich in WOLFSBURG den Weg aus der Krise vor. Gelitten haben sie genug …

Mit Vollbremsungen kennen sie sich aus in Wolfsburg. In der Stadt, in der Volkswagen das Herz ist. Der VfL, der zu 100 Prozent dem Konzern gehört, raste in den vergangenen zwei Jahren mit Vollgas auf die Wand zu, erst im letzten Moment, in der Relegation, wurde der Totalschaden verhindert. Nun soll es wieder in die andere Richtung gehen. Mit neuen Steuermännern. Jörg Schmadtke übernahm das seit dem Aus von Klaus Allofs vakante Amt des Sport-Geschäftsführers und installierte mit Marcel Schäfer eine Vereinsikone als Sportdirektor. Dazu Bruno Labbadia, der Trainer, unter dessen Verantwortung zumindest die glückliche Rettung gelang.

Ein Trio mit vier Schloten. Hier die Macher des VfL, dort, nur einen langen Abschlag von der Volkswagen-Arena entfernt, das Werk. Die vier Schornsteine, das Wahrzeichen der Stadt. „Es passt kein Blatt Papier zwischen den VfL und Volkswagen“, betont VW-Finanzvorstand und VfL-Aufsichtsrat Frank Witter. „Wir stehen zu dieser langfristigen Partnerschaft. Natürlich hätten wir uns größeren sportlichen Erfolg gewünscht. Aber das ist eine Einheit, die geht durch dick und dünn.“

Die sportlich fetten Jahre waren nach dem Pokalsieg und der Vizemeisterschaft 2015 erst einmal vorbei. Als Folge nun ebenso das Experiment, mit Quereinsteiger und Jungmanager Olaf Rebbe (40) einen Kurswechsel auf der Führungsebene hinzubekommen. Nun setzt der VfL wieder auf Namen und einen besonderen Mix: auf der einen Seite geballte Fußball- und Lebenserfahrung mit Schmadtke und Labbadia, auf der anderen Seite Schäfer, der einerseits 257 Bundesligaspiele absolviert hat, andererseits mit 34 Jahren für frischen Wind und nach seiner „Bildungsreise“ in die USA für innovative Ideen in Wolfsburg sorgen kann.

> „Wir stehen zu dieser **Partnerschaft**.“
>
> **Frank Witter**, VW- und VfL-Mann

Was das Trio eint: Alle drei legen größten Wert auf Werte. Schlagwörter, die wie die VW-Schlote zum Wahrzeichen werden sollen. Die dem VfL eine Identität verleihen mögen, die in den vergangenen Jahren verloren ging. Arbeit, Fußball, Leidenschaft – der von den Fans geschaffene Leitspruch, vom Klub übernommen, auf dem Rasen jedoch nicht umgesetzt. „Diese Werte müssen wir leben“, sagt Schäfer, „das habe ich vom ersten Tag an getan, das erwarten wir auch von unseren Spielern. Gemeinschaft und Vertrauen, dafür werden wir stehen, es vorleben und bedingungslos einfordern.“ Klar ist: Wer nicht mitzieht, der bekommt beim VfL zukünftig ein echtes Problem.

Arbeit, Fußball, Leidenschaft. Schmadtke, Labbadia, Schäfer. Wolfsburger Dreiklänge. Drei Macher, die sich selbst erst einmal kennenlernen müssen. „Wir finden mehr und mehr zueinander“, erzählt der Geschäftsführer. Nun garantiert die verpflichtete Erfahrung zwar keinen direkten Erfolg. Aber die Erwartung, dass die handelnden Personen beim VfL nun wirklich wissen, was sie da tun, ist berechtigt. Labbadia wirkt nach schwierigem Start, als er im übernommenen Chaos nur schwer die Kurve kriegte und von Teilen der Fans mit Ablehnung empfangen wurde, motiviert und angriffslustig. Die Frage, die sich schon vor einem Jahr bei Vor-Vorgänger Andries Jonker stellte, der mit dem VfL ebenso erst in der Relegation die Rettung bewerkstelligt hatte, und die sich nun auch wieder stellt: Wie groß ist das Vertrauen in den Fußballlehrer, wenn der Start in die Saison holprig verläuft? Jonker musste im vergangenen Jahr nach vier Ligaspielen gehen – und das Chaos nahm seinen Lauf.

Entscheiden wird nun Boss Schmadtke, der nicht dafür bekannt ist, übereilig Trainer zu entlassen. Der 54-Jährige legt in Wolfsburg vom ersten Tag an großen Wert auf Teamarbeit, benötigt aber gewiss länger als eine Transferperiode, um auf dem Rasen ein Team nach seinen Vorstellungen zu formen. Die Vita des Geschäftsführers macht Hoffnung, dass es bald wieder Fußballfeste statt handfester Krisen in Wolfsburg gibt. Seine Klubs hat Schmadtke immer bis ins internationale Geschäft geführt. Europa in Aachen, Europa in Hannover, Europa in Köln. Europa in Wolfsburg? Darüber spricht nach zwei Relegationsrettungen in Folge lieber erst mal keiner. Demut ist nach Arbeit, Fußball, Leidenschaft das vierte Zauberwort, der vierte Schlot. Gleichwohl darf nicht übersehen werden, dass die

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE

KÖNNEN SIE IHREN 1. ABSTIEG AUS DER BUNDESLIGA VERHINDERN?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Fotos: imago (2), regios24

Die Wolfsburger Wahrzeichen: Jörg Schmadtke, Bruno Labbadia, Marcel Schäfer und die vier Schornsteine des VW-Werks

Wolfsburger Möglichkeiten nach wie vor die vieler anderer Konkurrenten übersteigen. Elf Millionen Euro für Wout Weghorst aus Alkmaar, zehn Millionen für Daniel Ginczek aus Stuttgart, da kommt Drei-Millionen-Euro-Einkauf Felix Klaus aus Hannover dank einer Ausstiegsklausel als Schnäppchen daher.

Vor allem an der Offensive wird also geschraubt. Jenem Mannschaftsteil, der in der Vorsaison so gar nicht funktionierte. 36 Tore in 34 Spielen stehen für niedersächsische Harmlosigkeit. „Das“, sagt Schmadtke, „muss sich ändern.“ Weitere Verstärkungen für die Abteilung Attacke sind geplant. Damit, „Schritt für Schritt“, so die ständige Betonung aller Beteiligten, aus der Lachnummer VfL wieder eine Hausnummer im deutschen Fußball wird. Denn klar ist auch: Mit Mittelmaß wird sich Eigner Volkswagen nie zufriedengegeben.

Für das VfL-Umfeld wäre hingegen eine Saison ohne Abstiegsangst erst einmal schon ein Segen. Es herrscht eine Sehnsucht nach Fußball. Richtigem Fußball. Fußball mit Herz, aber auch mit Finesse. Zwei Jahre gab es Gebolze zum Abgewöhnen, entsprechend entfernt hat sich der Anhang von seinem Klub. Und so ist Stimmung in der „Stadt der Krise“, wo Volkswagen und der VfL praktisch parallel zueinander im Chaos versanken, alles andere als ein Selbstläufer. Ein Schmadtke und ein Schäfer reichen nicht, damit auf einmal wieder alles toll ist. Die Mannschaft ist gefordert, die Spieler, die beim VfL immer noch besser bezahlt sind als an den meisten anderen Bundesligastandorten, stehen in der Pflicht. „Wir müssen“, betont Coach Labbadia, „die Mannschaft stärker in die Verantwortung nehmen.“ Der Wunsch aller: Fußball mit Leidenschaft statt Fußball, der Leiden schafft. THOMAS HIETE

KICKER-CHECK

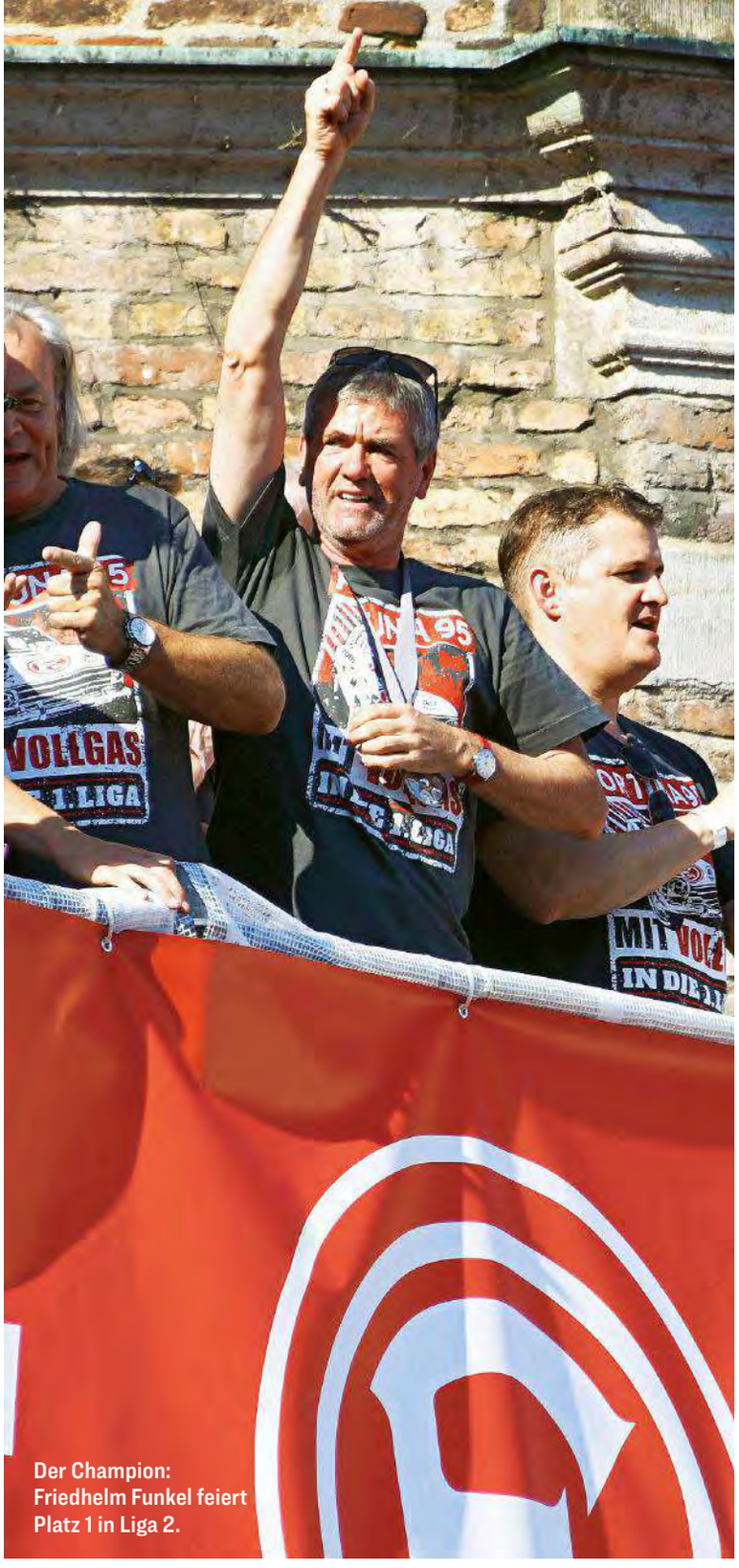
Jörg Schmadtke und Marcel Schäfer sorgen auf der **Führungsebene** für die vermisste Stärke. Der Kader muss für mehr reichen als den Abstiegskampf.

Kaderaltlasten erschweren die Arbeit, mit Daniel Didavi ging der Topscorer. Die **Offensive**, Schwachstelle der Vorsaison, muss sich erst einmal finden.

TRAINER BRUNO LABBADIA

„Wichtig, dass ein Umdenken stattfindet“

Herr Labbadia, haben Sie die vergangene Saison gedanklich komplett abhaken können?
Absolut. Der Urlaub tat gut, ich habe mich sehr auf die Vorbereitung gefreut. Weil ich große Lust verspüre, mit dem VfL etwas zu bewegen.
In welche Richtung?
Das werden wir sehen. Wir tun gut daran, die Saison demütig anzugehen. Mit dem Klassenerhalt haben wir den Grundstock gelegt, weiter in der Liga zu spielen. Jetzt liegt es an uns, was wir daraus machen.
Was ist nötig, um wieder in die Spur zu kommen?
In erster Linie intensive Arbeit. Aber es ist auch wichtig, dass in Verein und Mannschaft grundsätzlich ein Umdenken stattfindet. Wir müssen als Team auftreten, in allen Bereichen. Trainerteam, sportliche Leitung und Staff müssen vorangehen.
Wie wollen Sie es in taktischer Hinsicht anpacken?
Im 4-3-3 hat sich die Mannschaft wohlgefühlt, das haben wir in der Vorbereitung aufgenommen. Wir wollen aber flexibler werden. Es ist wichtig, dass wir im Spiel reagieren können oder die Spielertypen nach ihrem Potenzial einsetzen können.
Wie wichtig wird es sein, dass der eigene Anhang zurückgewonnen wird?
Wahnsinnig wichtig. In den letzten drei Spielen der abgelaufenen Saison hat man gemerkt, dass Fans, Verein und Mannschaft wieder als Einheit aufgetreten sind. Das war ein sehr entscheidender Punkt. Klar ist, dass wir in Vorleistung gehen müssen.
Wer wird Meister? Wo landet der VfL?
Normalerweise wird es wieder Bayern. Ich glaube aber, dass einige Klubs es spannend machen können. Wir legen uns nicht auf einen Platz fest. Nach zwei Jahren in der Relegation ist eine stabile Saison wichtig.



Der Champion: Friedhelm Funkel feiert Platz 1 in Liga 2.

Die Feier-

Wieder da! Nach der Fete will DÜSSELDORF jetzt mit ekligem Fußball im Oberhaus bleiben.

Bruce Springsteen war schon da, Phil Collins, Marius Müller-Westernhagen. Die Stones haben hier gespielt und natürlich die Toten Hosen auf ihrer „Friss oder stirb“-Tour. 60 000 Pilger und Kardinal Karl Lehmann kamen beim Weltjugendtag 2005, zehn Jahre später sahen über 50 000 Zuschauer das Winter Game der Deutschen Eishockey-Liga und stellten einen neuen europäischen Besucherrekord auf.

Bayer Leverkusen nutzte die Arena im Düsseldorfer Norden ein halbes Jahr lang als Ausweichquartier, und, ja, auch die heimische Fortuna kämpfte hier schon um Bundesliga-Ehren. In der Saison 2012/13 war das; fünf Siege und 21 Zähler holten die Fortunen unter Norbert Meier damals in heimischer Umgebung, und am Ende fehlte nur ein Punkt, um zumindest die Relegation zu erreichen.

Ein einziges Jahr in der höchsten deutschen Klasse erlebten die Düsseldorfer Fans seit 1997, und während die Konkurrenten fleißig ihre Fernseh-Millionen einsackten, rutschten die Fortunen bis in die 4. Liga ab. Finanziell knapp bei Kasse, aber solide, sportlich Provinz. Und das bei den ansonsten stets hohen Ansprüchen rund um die noblen Einkaufsquartiere der Königsallee. Dort geben finanzkräftige Gäste aus aller Welt lustig ihr Geld für den neuesten Chic aus, ein Paar Kilometer rheinabwärts hält sich der Glamour-Faktor in Grenzen. Da wird quasi jeder Euro zweimal umgedreht.

R(h)ein ins Vergnügen Bundesliga also, aber mit eisernem Sparkurs. Fortunas Lizenzspieler-Etat wird zwar von 11 auf 30 Millionen aufgestockt, doch damit ist der Klub nur ein ganz kleines Licht unter den etablierten Erstligisten.

> **„Überbieten** können wir nicht.“
> **Robert Schäfer**, Vorstandsboss

„So weit sind wir noch nicht, dass wir andere Bundesligisten überbieten können, wenn wir einen Spieler verpflichten wollen“, räumt Fortuna-Boss Robert Schäfer ein. Zu Leihgeschäften gibt es deshalb oft keine Alternative, damit sind die Rot-Weißen auch zuletzt gut gefahren. Ein kleiner Vergleich zum Thema Transfers: Teuerster Düsseldorfer Einkauf des Sommers ist Torjäger Marvin Ducksch, für den die Fortunen 2,1 Millionen an den FC St. Pauli überwiesen. Borussia Dortmund leistete sich für 28 Millionen Abwehrmann Abdou Diallo vom 1. FSV Mainz 05.

Alles mehrere Nummern kleiner also beim Deutschen Meister von 1933, der

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ELF

SCHAFFEN SIE IHREN
1000.
BUNDESLIGAPUNKT?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

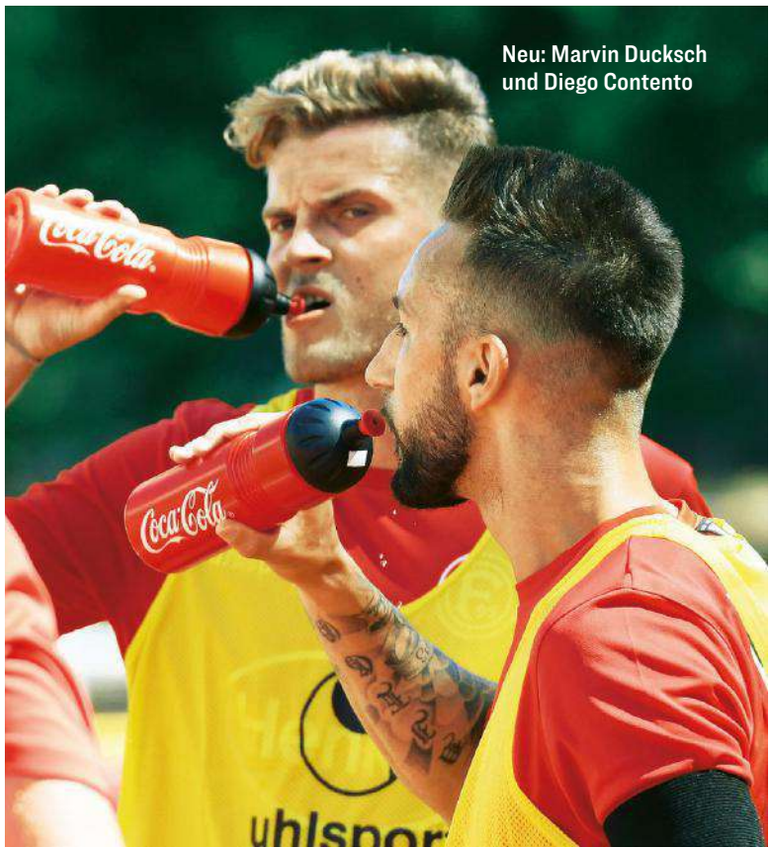
Fotos: imago/Uwe Kraft, Horstmueller

BL

Biester

sich zum großen Teil ablösefrei bediente. Das gilt zum Beispiel für den prominentesten Zugang des Sommers, Diego Contento. Der gebürtige Münchner, ausgebildet beim FC Bayern und mit diesem 2012 im Champions-League-Finale dabei, spielte bei Girondins Bordeaux keine Rolle mehr, ist aber als Linksverteidiger oder auch etwas weiter vorne im Düsseldorfer Team eine gute Alternative und eine der erfahrensten Figuren. Denn dies ist der Punkt, an dem Friedhelm Funkel besonders ansetzte bei der Einkaufstour: junge Leute zum Mitreisen gesucht, Erfahrung im deutschen Fußball soll vorhanden sein, gern auch in der Bundesliga.

Die bringt allerdings keiner auch nur annähernd so reichlich mit wie Funkel selbst, der seit mehr als vier Jahrzehnten fast in jeder Saison dabei ist in 2. oder 1. Liga, zuerst lange als Spieler, inzwischen längst als Trainer, der allen Stürmen trotzt und auch in Bedrängnis die Übersicht behält. Die wird nötig sein, wenn nach der Aufstiegs-Euphorie erste Rückschläge folgen. Bundesliga-Erfahrung? Darüber verfügt auch Alfredo Morales, der beim FC Ingolstadt vor drei Jahren schon erlebte, wie sich ein Außenseiter ▶



ANZEIGE

Im Landscape- und Porträt-Modus nutzbar!

Die kicker-Universal-App für iOS und Android

Eine App für alle deine Geräte.

Mit der kicker-App holst du dir die ganze Welt des Sports auf dein Device. Lass dich von dem frischen Design begeistern und freue dich auf noch mehr Informationen zu Spielern, Vereinen und vielen weiteren Themen. News, Berichte, Hintergründe, Quizfragen und Votings – alles in der kicker-News-App für dein Smartphone und Tablet.

Gleich kostenlos downloaden!

JETZT BEI Google Play

Erhältlich im App Store

8831_0718_hg_mob / Tablet: gadgetsguy

BL

in der höchsten Klasse behaupten kann. Ganz selbstbewusst inszeniert sich Morales als „Krieger“, mit dem auf dem Platz nicht gut Kirschen essen ist, als einen, der im defensiven Mittelfeld mal ein Stopp-Schild aufstellen kann, der aggressiv spielt und bissig, um jeden Ball und jeden Meter Raum kämpft. Das passt ideal zur Funkel'schen Vorgabe, ein ekliger Gegner zu sein, sperrig, immer etwas mehr zu investieren. Viel Laufarbeit also, und so scheuchte der Trainer seine Schützlinge in zwei Trainingslagern, zunächst im Westerwald, dann in Maria Alm im Salzburger Land.

„Es ist diesmal eine sehr harte Vorbereitung, das empfinde nicht nur ich so“, berichtet Torjäger Rou-

> „Wir müssen **mehr tun** als die anderen.“
>
> **Rouwen Hennings**, Torjäger

wen Hennings, „aber es war ja angekündigt, denn wir müssen mehr tun als alle anderen, wenn wir in der Bundesliga überleben wollen.“ Hennings ist der Platzhirsch, ein Stürmer, dem nach hinten kein Weg zu weit ist. Ihm erwächst nun neue Konkurrenz in Form von Zweitliga-Torschützenkönig Ducksch. Ein wenig durfte der sich schon in der höchsten Klasse tummeln, doch da hinterließ der Stürmer, der vorige Saison mit 18 Zweitliga-Treffern aufhorchen ließ, mit Paderborn keinen nachhaltigen Eindruck. Der gebürtige Dortmunder stand auch wegen Verletzungen nur neunmal auf dem Platz, stieg mit den Ostwestfalen 2015 sang- und klanglos wieder ab.

Nun hofft er unter anderem auf brauchbare Pässe von Kevin Stöger, bei dem in der vorigen Saison der Knoten aufging. Nicht viele Entscheidungen von Bochums damaligem Trainer Ismail Atalan brachten den gewünschten Erfolg. Dass er aber den Österreicher, der zuvor am Flügel im wahrsten Sinne des Wortes nur eine Randfigur geblieben war, ins Zentrum beorderte, darf getrost als äußerst gelungener Schachzug gewertet werden. Gleich in den ersten Testspielen im Düsseldorfer Dress wurde der Fein-Techniker – innen wie außen – häufig gesucht und gefunden. Zudem zeichnete er verantwortlich für starke Standards, von denen auch der lange Kenan Karaman profitieren könnte, der sich neben Ducksch und dem bisherigen Top-Scorer Rouwen Hennings um einen Platz im Angriff bewirbt.

R(h)ein in die Bundesliga also, nach einer bärenstarken Zweitliga-Saison. Demut ist wieder angesagt, betont Funkel, „auf allen Ebenen. Wir sind darauf eingestellt dass es nun auch wieder vermehrt Niederlagen geben könnte“.

Sie waren: die Feierbiester, die eine gewaltige Euphorie auslösten in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt. Jetzt sind sie: vielleicht ein bisschen die Biester, die dem Kontrahenten das Fußballspielen vermiesen und selbst Nadelstiche setzen. Allerdings: Die Mannschaft ist eine Wundertüte. Von den Feldspielern weist Neuzugang Kenan Karaman die meisten Bundesligaeinsätze auf (61, davon 27 in der Startelf), Dauerbrenner wie Oliver Fink und Adam Bodzek waren wie andere immerhin schon kurz im Oberhaus aktiv, nennenswerte Erfahrung indes fehlt im Kader. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir uns gut verstärkt“, findet Funkel, „das sind alles Jungs mit Potenzial. Aber auf eine dreistellige Zahl an Bundesligaspielen kommt da keiner.“

Gekommen, um zu bleiben: Diesen Satz prägte Fortuna-Boss Schäfer, gleich nachdem der Aufstieg perfekt war. Nun soll die rot-weiße Belegschaft diesen Slogan mit Leben füllen. Mal wieder auf Dauer gegen die Großen antreten, nicht schon wieder in den Fahrstuhl müssen. Springsteen, Stones und Tote Hosen: Erstklassige Unterhaltung gab es schon oft in Düsseldorf. Nun soll auch der Fußball erstklassig sein. Und bleiben. Und dann wächst auch mit jedem Jahr die so wichtige Erfahrung. OLIVER BITTER

Foto: imago/Revierfoto

Guter Eindruck: Kevin Stöger gefiel zuletzt in Bochum und überzeugte nun auch in seinen ersten Düsseldorfer Auftritten.

KICKER-CHECK

Trainer-Routinier Friedhelm Funkel sorgt für **Ruhe und Besonnenheit**. Der Kader wurde bis hierhin sinnvoll verstärkt und ist breiter aufgestellt.

Die Routiniers Bodzek und Fink verpassten weite Teile der Vorbereitung. Trotz der Neuen: Immer noch fehlt dem Kader ein **erstligaerprobter Haudegen**.

TRAINER FRIEDHELM FUNKEL

„Wir werden uns sicher nicht eingraben“

Im Aufstiegsjahr trat die Fortuna häufig dominant auf und ziemlich offensiv. Wie wird sich die Spielweise ändern, Herr Funkel?

Sicher werden wir auch mal tiefer stehen, wir werden bestimmt keinen Gegner spielerisch an die Wand drücken. Wir müssen mehr investieren als unsere Gegner, mehr laufen, dürfen nicht zu respektvoll sein.

Wie soll das im Einzelnen aussehen?

Ganz egal, ob auf der anderen Seite Stars wie Hummels oder Naldo stehen: Wir dürfen nicht in Ehrfurcht erstarren. Wir wollen ein ekliger Gegner sein, nicht unfair, aber sperrig, aggressiv, unangenehm zu spielen.

In der vorigen Saison setzten Sie häufig auf ein 4-3-3. Welches System ist in der Bundesliga Ihr Favorit?

In der 2. Liga haben wir auch sieben- oder achtmal mit Dreierkette gespielt und sechs Spiele davon gewonnen. In der Vorbereitung wird natürlich Wert darauf gelegt, dass wir verschiedene Systeme ausprobieren.

Also wird flexibel reagiert auf Gegner oder Spielstand?

Da wollen wir uns nicht festlegen. Wir werden uns sicher nicht eingraben, sondern versuchen, mutig nach vorne zu spielen. Die Kompaktheit ist wichtig, ob mit Dreier- oder Viererkette. Da müssen wir flexibel sein.

Rouwen Hennings ist einer der Aufstiegshelden und war vorne nahezu konkurrenzlos. Nun kommt Zweitliga-Torschützenkönig Marvin Ducksch. Stehen beide auch gemeinsam auf dem Platz?

Warum nicht? Das könnte gut passen, je nach Gelegenheit. Beide gehen schließlich auch weite Wege nach hinten.

Sie sind seit mehr als vier Jahrzehnten in der Bundesliga oder 2. Liga dabei. Gibt es irgendetwas, das Sie noch nicht erlebt haben?

Klar, da muss ich nicht lange überlegen. Zum ersten Auswärtsspiel treten wir in Leipzig an. Da habe ich noch nie gespielt. Es wird also Zeit.

Wer wird Meister? Und wo landet die Fortuna?

Meister werden die Bayern, dahinter sehe ich Dortmund und vor allem Schalke. Die hatten schon eine sehr starke Mannschaft und haben sich noch mal sehr sinnvoll und geschickt verstärkt.

Ab 20.9.2018 im Handel:
Die optimale Ergänzung zum Bundesliga-Sonderheft

Erstklassig aufgestellt

Gleich vorbestellen – Telefon +49 (0)911 216 22 22
Email: kicker@kicker-onlineshop.de | www.kicker.de/topligen
Dein Händler in der Nähe: www.mykiosk.com

8791_0718_tk_mob

BL

Kopf und Köpfchen

Klug spielen, klug arbeiten – nur so hat NÜRNBERG eine Chance. Der Kern der Aufstiegself geht das spannende Abenteuer an.

Talent mit Boss: Eduard Löwen und Hanno Behrens sind zwei Gesichter dieser Nürnberger Aufstiegsmannschaft.

Fotos: Zink

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

ANZEIGE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON ÖSTERR

HOLEN SIE IHREN
350.
BUNDESLIGASIEG?

DIESE SAISON WERDEN REKORDE GEBROCHEN – JETZT BEI ODDSET.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen. Infos unter oddset.de

Es gibt Rekorde, auf die ist niemand scharf. Und schon gar nicht darauf, sie auch noch auszubauen. 1968, vor genau 50 Jahren, feierte der 1. FC Nürnberg seine neunte und letzte Deutsche Meisterschaft. Eine tolle Bestmarke war das, die der FC Bayern erst 1986 egalisierte und den Club danach mit unverschämter Geschwindigkeit überholte. Titel reihte sich in der Landeshauptstadt auf Titel, während die Franken nie mehr nationale Spitze sein sollten. Schon 1969 passierte als amtierender Meister dem Club der erstmalige Abstieg aus dem Oberhaus, sieben weitere folgten. Rekord!

Neun Meisterschaften, acht Abstiege. Einen Gleichstand schon 2019 wünscht sich in der Noris niemand. Nach vier Jahren Zweitklassigkeit ist die Sehnsucht nach der Bundesliga groß, man möchte wieder konstant zu Deutschlands Elite gehören. Die Umsetzung dürfte alles andere als leicht werden. Gemeinsam mit Düsseldorf steht der Altmeister schon vor dem ersten Anpfiff auf einem Abstiegsplatz – wirtschaftlich gesehen. Damit dies sportlich nicht passiert, müssen Andreas Bornemann und Michael Köllner fantasievoll und clever arbeiten.

Für den Sportvorstand gilt das auf dem Transfermarkt. Der FCN ist nach vier Jahren 2. Liga nicht auf Rosen gebettet. Entsprechend langsam und schwierig gestaltet sich im Sommer die Kaderplanung. Die ersten fünf Neuzugänge konnten recht zügig vermeldet werden: Torwart Christian Mathenia will nach dem Abstieg mit dem HSV einen Neustart und liefert sich mit Aufstiegskeeper Fabian Bredlow ein offenes Duell um die Nummer 1. Robert Bauer ist eine wertvolle Ergänzung für den Defensivverbund, weil der Ex-Bremer vielseitig eingesetzt werden kann: rechts wie links defensiv, in einer Dreierkette, zur Not auch auf der Sechs. So weit die Neuen mit mehr als einem Spiel Bundesligaerfahrung. Kevin Goden (rechte Seite), Törles Knöll (Angriff) und Timothy Tillman (offensives Mittelfeld) sind zweifellos talentiert, ob sie im Saisonverlauf schon helfen können, muss sich freilich erst zeigen. Bornemann sucht – bis zum Redaktionsschluss dieses Heftes ergebnisoffen – noch einen Mann fürs offensive Mittelfeld sowie offensive Außenbahnspieler. Ein weiterer Stürmer und ein Sechser wären ebenfalls nicht schlecht. Kreative Lösungen müssen her, Lösungen mit Köpfchen. Leihmodelle mit späterer Kaufoption wie bei Bauer sind eine sinnvolle Möglichkeit. Es ist gut möglich, dass der Kader des-

Auf zum Club: Michael Köllner mit den Neuen Törles Knoll, Christian Mathenia, Kevin Goden und Timothy Tillman

halb erst Ende August mit Schließung des Transferfensters komplett ist, wenn Vereine plötzlich Spieler abgeben wollen, die zuvor nicht auf dem Markt waren. „Ich bin weit davon entfernt, nach Verstärkungen zu poltern“, betont Köllner geduldig.

Die größte Trumpfkarte des Trainers ist der intakte Kern seiner Aufstiegstruppe, die mit dem nach Bremen gewechselten Kevin Möhwald nur einen Leistungsträger verloren hat. Das Team besteht aus guten Charakteren, die klar im Kopf sind. An vorderster Stelle Kapitän Hanno Behrens, der 14 Tore zur Bundesliga-Rückkehr beisteuerte. „Es ist eine eingespielte Mannschaft“, sagt er, „wir wissen, was wir können und ich glaube, dass wir uns steigern und dem Niveau anpassen können.“ Für diese These spricht die Altersstruktur des Teams, in dem bei den Feldspielern Georg Margreitter mit 29 schon der Opa ist.

Fragezeichen gibt es dennoch genügend. Trifft Zweitliga-Torjäger Mikael Ishak auch eine Klasse höher so konstant wie nötig? Retten Bredlow oder Mathenia der Mannschaft die Punkte, wenn diese spielerisch unterlegen ist? Sind die gestandenen Ewerton, Margreitter, Enrico Valentini oder Behrens in der Lage, auch in der Bundesliga voranzugehen, nicht nur als Typen, sondern auch sportlich? Machen die Talente wie Lukas Mühl und Eduard Löwen weiter Fortschritte? Können die lange verletzten Patrick Erras und Sebastian Kerk dem Team ganz schnell wieder helfen? Lautet die Antwort

> „Wir können uns dem **Niveau anpassen.**“
>
> **Hanno Behrens**, Kapitän

auf möglichst viele dieser Fragen ja, dann steigen die Chancen auf den Klassenerhalt.

Taktisch will Köllner wie in der 2. Liga lieber agieren statt reagieren, dabei defensiv zwischen Dreier- und Viererkette variieren: „Das hat uns ausgezeichnet, deswegen wäre es unklug, nicht weiter an dieser Stärke und Herangehensweise festzuhalten, an ihr zu arbeiten. Wir werden versuchen, möglichst viel Ballbesitz zu haben und attraktiv nach vorne zu spielen.“ Eine Platzierung als Saisonziel verkneift sich der Trainer, weil er sein Team damit nicht limitieren möchte. Aber klar, Rang 15 würden alle am Valznerweiher unterschreiben. Die sportliche Versetzung ist Grundlage für alle weiteren Bestrebungen, den Traditionsverein voranzubringen. Zum Beispiel die alternativlose Ausgliederung der Profis, wenn der Club wieder im Konzert der Großen mitmischen möchte. Finanzvorstand Michael Meeske ist die Triebfeder, 2018 wird sie aber wohl nicht mehr kommen. Für dieses Vorhaben sucht der Club regionale Investoren. Sobald es spruchreif ist, soll das Kapital in die Infrastruktur investiert werden. Die Mannschaft soll derweil ihren Beitrag für wirtschaftlich bessere Zeiten sportlich legen. Jedes Jahr Bundesliga hilft, vor allem mit Blick auf die TV-Einnahmen.

Der Klassenerhalt würde wohl fast so gefeiert wie der Aufstieg oder die Meisterschaft vor 50 Jahren. Beim Kegeln sind alle Neune das Ziel. In der Bundesliga will der Club dies tunlichst vermeiden. **FRANK LINKESCH**

KICKER-CHECK

Der **Kern der Aufstiegself** ist eingespielt und ein junger, verschworener Haufen. Der Realismus hilft, Luftschlösser baut beim 1. FC Nürnberg niemand.

Dem **Kader** fehlt es an Tiefe, gerade längere Ausfälle der Leistungsträger wären kaum aufzufangen. Und die Offensive braucht noch Verstärkungen.

TRAINER MICHAEL KÖLLNER

„Spannend, hungrig, lernfähig“

Herr Köllner, wie wollen Sie verhindern, dass sich zu den neun Meisterschaften der Club-Geschichte der neunte Abstieg gesellt?
Das ist relativ einfach: mit Punkten. Um zu Punkten zu kommen benötigen wir starke, stabile Leistungen. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung unserer Mannschaft und aller Spieler – so wie uns das im Vorjahr gelungen ist.

Skizzieren Sie bitte kurz, warum der Club nach vier Jahren Abstinenz eine Bereicherung für die Bundesliga ist.
Wir haben eine spannende, hungrige Mannschaft, ein emotionales und begeisterungsfähiges Umfeld und ohne Zweifel eine große Historie.

Ihr Kader verfügt über relativ wenig Bundesligaerfahrung. Ein Nachteil?
Das werden wir sehen. Ich erkenne seit meinem ersten Tag hier, dass alle Spieler wissbegierig und lernfähig sind. Wir haben uns sehr gut entwickelt, und dieser Prozess ist nicht zu Ende. Kontinuität, Ruhe, Realismus, Stabilität sind hier einige Begriffe, die weiter große Bedeutung haben.

Bundesliga-Trainer – ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen?
Es lag nicht in meiner Vorstellung, Cheftrainer eines Erstligisten zu sein. Aber dennoch träumt man als einer, der den Fußball liebt, davon, auch mal in der Liga zu arbeiten.

Wer wird Meister? Wo landet der Club?
Sicher wird der FC Bayern schwer zu besiegen sein. Ich sehe als ernsthafte Konkurrenten Leverkusen und Leipzig. Wir streben eine stabile Saison an, die mit einem Platz abschließen darf, der nächstes Jahr wieder Erstligafußball in Nürnberg garantiert.

ANZEIGE

BL

Rainer Holzschuh
kicker-Herausgeber

Dieses lahme 1:0

Es muss sich etwas tun, damit der DEUTSCHE FUSSBALL wieder zu alter Stärke findet.

Die vielen Tausend kleinen Tipp-Runden in Deutschland werden sich nur um Nuancen streiten: Bekanntlich ist seit geraumer Zeit fest verankert, wer Meister wird, wer in die Champions League einzieht und wer aus dem „Armenhaus“ einmal mehr dem Abstieg entkommt, trotz aller gegenteiliger Prognosen.

Der FC Bayern hat längst sein Patent eingereicht auf stete Titelverteidigung. Wer sollte ihm gefährlich nahekommen? Was im Interesse aller wünschenswert wäre, auch der Münchner, wie deren nachlassende Konzentration in den Pokalwettbewerben schmerzhaft zeigte. Der BVB ist nach aufwändigem Umbau der sportlichen Führung fester Kandidat für die Königsklasse, und bis auf ein, zwei Überraschungsklubs stehen auch die weiteren Anwärter fest: Leverkusen, Leipzig, Hoffenheim, Schalke, vielleicht mal wieder die Gladbacher. Die Qualifikation für die Europa League dagegen wird nur direkt nach Saisonschluss von Klubs und Fans gefeiert, um anschließend sofort in den Modus der Belastungsjammerei zu verfallen. Entsprechend zeitig pflegt man auszuscheiden, nolens volens und mit augenzwinkerndem Bedauern.

Ein **„Weiter so“** wird nicht funktionieren.

Alles also wie gehabt? Nicht ganz, denn eine völlig neue Erwartungswelt hat sich bleischwer auf die Tipp-Kreise gelegt: Wer ist nach dem Abstieg des HSV der Lieblingskandidat für die Relegation?

Der deutsche Fußball muss sich regenerieren. Die Schmach der Vorsaison, auf Verbands- wie Vereinsebene, hat so tiefe Spuren hinterlassen, dass ein „Weiter so“ nicht funktioniert. Wenn nicht schnellstmöglich der Turnaround gelingt, steht ein Absturz aus den „Big Four“ der Beletage bevor. Was eine Abwärtsspirale aus verminderten Einnahmequellen von Marketing-, Merchandising- sowie TV-Geldern nach sich ziehen würde. Und damit den Abgang der teuren, aber für die Refinanzierung notwendigen Stars. Ein mühseliger Neuaufbau über Jahre wäre nötig, um zurück in den internationalen Fokus zu gelangen.

Es heißt also, auf die verbliebenen Ressourcen zu bauen, sie zu verfeinern und zu mehren. Noch ist die Bundesliga der Zuschauerkrösus, das Interesse an Dauerkarten kann eine Initialzündung für Kampfgeist und Willenskraft entfachen. Wichtig vor allem dürfte die Rückbesinnung auf Technik und Tempo sein, die zuletzt oft der Prämisse einer Verästelung in taktische (Un-)Tiefen weichen musste. Der Zwang zur Punktejagd in allen Ehren: Die Erkenntnis sollte sich auch bei manchem der „Laptop-Trainer“ breitmachen, dass schöner und erfolgreicher Fußball sich nicht ausschließen. Ein lahmes 1:0 bringt drei Punkte, unbenommen, und jeden seinem Ziel näher. Doch ein 1:0 birgt immer die Gefahr eines unglücklichen Ausgangs in sich, und nur

Kreativität sollte nicht auf die **Verbotsliste.**

begeisternder Fußball zieht die Wurzel für tiefgreifende Emotionen und Legenden.

Mehmet Scholl hat auf fehlende Persönlichkeitsbildung der Talente hingewiesen, auf einseitige Taktikschulung und damit die Unterdrückung der Individual-Stärken. So wichtig Mannschaftsgeist auch ist, so sollte Kreativität nicht auf der Verbotsliste stehen. Wenn diese Punkte in die Arbeit der Trainer einfließen, wird der deutsche Fußball das Tief schnell verlassen und seine traditionelle Stellung weltweit zurückerobern. Was Vereinen, Spielern, dem Publikum und nicht zuletzt auch den Trainern entgegenkommen würde …

Foto: imago/Nordphoto

Zu oft gesehen: Dortmund schlägt Hannover im März 1:0. Am Ende ist das Duell spannend, nur nicht hochklassig.

Unsere Traumelf für 2018:

VR-BankingApp

Wunsch-PIN

Kontaktlos zahlen

Finanzübersicht

paydirekt

Mitgliedschaft

Immobiliensuche

Weltweit zahlen

Altersvorsorge

Onlinebanking

Genossenschaftliche Beratung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Traumelf sind Sie immer bestens aufgestellt – egal ob es um Verteidigung oder Angriff geht. Wie Sie unsere Leistungen für sich am besten nutzen können, erfahren Sie bei einem Beratungsgespräch in unseren Filialen oder unter **vr.de/kannwas**

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, MünchenerHyp, DZ HYP.

BL

Das Sammer-Beben

- „Was aktuell geboten wird, ist nicht ausreichend“
- „Die Führungsspieler müssen in den Vordergrund gestellt werden“
- „Der Fall Özil ist nicht das Problem des deutschen Fußballs“
- „Ein Bundestrainer sollte nicht das alleinige Aushängeschild sein“
- „Der Fußball muss wieder in den Mittelpunkt!“

Die Lage der Liga? Bedenklich, findet MATTHIAS SAMMER (50). Mit einer knallharten Analyse legt er die Probleme offen.

Matthias Sammer kommt entspannt in den Biergarten „Zum Wildpark“ in Straßlach. Ein Jahr lang hat er für Eurosport die Bundesliga analysiert, er war Profi, Europameister, Trainer, Sportdirektor beim DFB und Vorstand bei Bayern. Er ist eine übergeordnete Instanz im deutschen Fußball, ein Kompetenzzentrum. Zudem arbeitet er für den BVB als freier Berater. Zwei Stunden mit ihm gleichen einer Vorlesung an der Uni.

Herr Sammer, was erwarten Sie von der Bundesliga-Saison 2018/19?
Zunächst freue ich mich darauf – und für die Menschen in den Regionen, da sie sich mit ihren Klubs identifizieren. Zweitens wünsche ich mir mehr Spannung im Titelkampf und mehr Qualität im Europapokal.

Sie haben in der Vorsaison viele Spiele gesehen. An welches Match erinnern Sie sich sofort voller Begeisterung?
An das Schneetreiben in Köln …

… wegen des Wetters oder des Spielverlaufs: Freiburg erzielte in der 95. Minute das 4:3, nach 0:3-Rückstand …
… wegen der Dramatik: Die Kölner legten los wie die Feuerwehr, Freiburgs Trainer Streich stellte um auf Viererkette und nahm so Einfluss.

Wie oft war das Zuschauen ein Graus?
Wir müssen unsere Ansprüche an die Liga zwar kritisch, aber vor allem konstruktiv beleuchten, es sollten in einem Fußballland wie Deutschland die allerhöchsten sein. Deshalb müssen wir mehr als kritisch mit der Liga umgehen, was Spielweise und Qualität betrifft. Wir müssen wieder die Qualität und die Mentalität, siegreich sein zu wollen, in den Mittelpunkt stellen. Was aktuell geboten wird, ist nicht ausreichend.

Welche Erkenntnisse aus Ihren Analysen sind die wesentlichen?
Die Bundesliga muss wieder mehr agieren. Wir haben doch eine Identität und müssen definieren, wofür der deutsche Fußball steht. Ich weiß nicht, ob wir den Mut zu dieser Selbstreflexion haben. Für mich hat sich der deutsche Fußball über defensive Stabilität definiert, über Individualität, eine gewisse Raffinesse im Spiel nach vorne, ein gutes Umkehrspiel und einen unbändigen Willen. Dieses Spiel mag nicht immer besonders attraktiv gewesen sein, aber wir waren erfolgreich. Die Deutschen standen nicht für Innovation, aber für das Ergebnis. Es muss wieder das Gefühl entstehen, dass die Mannschaften gewinnen wollen.

Hat oder hatte der deutsche Fußball diese Identität?
Wir hatten sie. Jetzt geht es um die Festlegung von Ansprüchen: Wenn wir zufrieden sind und meinen, dass unser Fußball so okay ist, müssen wir nicht kritisch sein; wenn die Anforderung die Weltspitze ist – und das muss sie sein –, müssen wir sehr kritisch diskutieren und eine

„Welche **Kompetenz** gibt es in der Führung bei DFB und DFL?“

Struktur finden für diese Ansprüche und Inhalte.

Um welche Inhalte geht es Ihnen?
Es gibt Leistungsvoraussetzungen: Athletik, Technik, Taktik, dazu persönlichkeitsrelevante Themen. Da müssen wir klare Richtlinien festlegen, auch für die Nachwuchsförderung. Der nächste Schritt ist

Foto: sampics/Matzke

die Strukturierung: Wie werden die Vorgaben des DFB und der DFL umgesetzt? Und sind sie noch die richtigen? Welche sportliche Kompetenz gibt es in den Führungsgremien bei DFB und DFL? Der Sport muss über allem stehen, wichtiger sein als Vermarktung und Merchandising. Bei allen Diskussionen darüber, wer gerade was sagt, kann ich die nötige Sensibilität, wie wir das Schiff Bundesliga wieder in die richtige Richtung lenken, nicht richtig erkennen.

Aber es gibt doch spätestens seit dem WM-Desaster die große Debatte.

Bei uns diskutiert die Debatte über die Debatte. Ich hoffe, dass sich die Kompetenz, die wir haben, zusammentut und diskutiert, um wieder Orientierung zu formulieren.

Wer konkret?

Joachim Löw. Horst Hrubesch mit seiner Erfahrung im Verband, aber wir brauchen auch Klubvertreter wie Uli Hoeneß, Karl-Heinz Rummenigge oder Aki Watzke, Außenstehende wie Oliver Kahn, erfahrene Trainer wie Heynckes und Hitzfeld und die aktuellen wie Klopp, Tuchel, Nagelsmann oder Tedesco. Der Zeitpunkt dafür ist gekommen. Die Fachleute sollten anfangen, die Dinge in die richtige Richtung zu lenken.

Von wem muss das ausgehen?

Wenn nicht von einem Klub, dann vom Verband. Die dort Tätigen müssen darauf achten, dass sie dem Anspruch Weltspitze gerecht werden.

Wären Sie auch dabei?

Ich werde nicht in ein operatives Geschäft zurückkehren. Aber solange ich lebe, liebe ich den Fußball. Und da konnte ich es noch nie ertragen, wenn wir nicht gewonnen hatten. Wenn unsere Nationalelf oder Bundesligisten früh ausscheiden, macht mich das betroffen. Deshalb: Wenn jemand von mir etwas hören möchte, kann er das gerne haben. Ich sehe diese Problematik schon länger, jetzt kann sich der deutsche Fußball nicht mehr hinter dem Confed-Cup, der U-21-EM oder Bayern verstecken. Wir brauchen in der Entwicklung der Spitze ein Mehr an Qualität. Wir müssen unsere Ziele mutiger benennen. Das Alibi „WM-Sieg" ist weg.

Sind die goldenen Jahre vorbei?

Das denke ich nicht. Mich stört diese Diskussion. Wir haben gute, junge Spieler. Joshua Kimmich ist in seinem Alter mehr Führungsspieler als alle, die ich kennenlernte. Ich habe selten einen so anständigen, von Ehrgeiz getriebenen Menschen erlebt, der nach „nur" einer Meisterschaft seine Unzufriedenheit äußert und dafür leider gerüffelt wurde.

> „Kimmich, Goretzka – das sind **höchst seriöse Vertreter** dieser jungen Generation."

Droht sein Ehrgeiz in Überehrgeiz auszuarten, wie er bei der WM mit seinen fatalen Läufen nach vorne bewies?

Möglicherweise, das glaube ich aber nicht. Auch Leon Goretzka ist ein höchst seriöser Vertreter dieser Generation. Und dann gibt es die „verrückten" Jungs, Leroy Sané etwa. Julian Brandt und Kai Havertz sind Individualisten. Diese Mischung hatten wir immer. Damit sind wir beim nächsten großen Problem, das nicht mehr diskutiert wird: Ich bin ein Verfechter einer Hierarchie und von Führungsspielern, die in den Vordergrund gestellt werden müssen. Wenn das verschwimmt, geht die Ordnung verloren. Ich erkenne keine Ordnung mehr. Wir hatten doch nicht weniger gute Spieler als 2014.

Sind es nicht sogar mehr?

Die Frage ist, was die Ursache für den Zustand ist. Das Hierarchische muss betont werden. 2012 beim FC Bayern gab es die vermeintliche Loser-Generation: Lahm, Schweinsteiger, Neuer. Sie haben wir dann herausgehoben, dazu Robben und Ribery als Individualisten integriert: Sie sollten nicht den Ton angeben, sondern den Unterschied ausmachen in einer strukturierten Ordnung. Es fehlten damals wie heute nur wenige Prozentpunkte, um alles zu erreichen. Aber dazu hät- ▶

BL

Auslöser für diese aufregende Zeit: Mesut Özil und Joachim Löw

Auf einer Linie: Julian Nagelsmann predigt ebenfalls den mutigen Spielaufbau.

ten bei der WM 2018 Rollen definiert werden müssen, weil Lahm, Schweinsteiger, Klose und Mertesacker nicht mehr dabei waren. Ich weiß nicht, ob Didier Deschamps beim Weltmeister Frankreich 1998 der Unterschiedsspieler war …

… aber er war der Leader …

… genau! Er hielt alles zusammen. Bei dieser WM 2018 gab Deschamps den Franzosen etwas, was auch die Deutschen in ihrer Glanzzeit auszeichnete: Sie wurden für ihren Stil nicht bejubelt, aber sie ließen defensiv nichts zu und machten die Tore. Steht Deschamps für Innovation? Ich denke eher für Kompaktheit. Er weiß, wie es geht zu gewinnen.

Sind diese Führungsspieler heute im DFB-Kader vorhanden?

Ich will Fragen über Struktur und Hierarchie stellen. Neuer ist ein Führungsspieler. Ist Hummels oder Boateng in der Achse der Kommandogeber? Ist es davor Khedira oder Kroos? War es davor Müller oder Özil? Man sah es nicht.

Traf Philipp Lahms forsch formulierte Kritik zu, der von Löw einen neuen Führungsstil forderte?

Lahm hat einst als Kapitän – in Verbindung mit Neuer und Schweinsteiger – in der Kabine für Ordnung gesorgt. Aber ich hätte ihm diese öffentliche Vorgehensweise nicht empfohlen, weil er weiß, dass Löw sich gar nicht anders präsentieren kann. Sonst würde er unglaubwürdig. Auch inhaltlich kann ich Philipp nicht richtig folgen, weil ich die jungen Spieler nicht so kritisch sehe.

Strebt Lahm ein Amt beim DFB an?

Es wäre wünschenswert, dass Ex-Spieler wie er, die alles gewonnen haben, Ämter übernehmen. Ich würde ihn unterstützen, ihm aber zu einer anderen Vorgehensweise raten.

Muss in solch heiklen Momenten wie bei der WM allein der Trainer oder auch der Führungsspieler handeln?

> „**Bierhoff** hat viel Erfahrung, **war aber nie Trainer** und hat nicht die Ausbildung."

Zunächst muss der Verband die Basis schaffen. Der Trainer ist Bestandteil des Systems DFB. Er hat eine Schlüsselrolle, ist aber nicht das System. Dieses System muss von Fachkompetenz geführt werden, weil es sonst wackelt, wenn der Trainer weg ist oder mal Misserfolg hat. Deshalb gab es beim FC Bayern nie große Probleme, weil Hoeneß und Rummenigge da waren. Bei Real Madrid ist es so, auch in Dortmund. Und auch die Mannschaft muss sich selbst organisieren: Wenn Kimmich zu oft nach vorne rennt, müssen ihn seine Mitspieler bremsen. Das hat etwas mit Führung zu tun.

Ist beim DFB der Bundestrainer inzwischen zu viel System?

Löw vermittelt Gott sei Dank nach außen nicht den Anspruch, unfehlbar zu sein. Er bräuchte dazu ein Gegengewicht, das nicht unmittelbar im System Nationalmannschaft ist, um auch mal kontrovers zu diskutieren. Ich kenne etwa Horst Hrubeschs Rolle nicht, auch nicht die der U-Trainer. Ein Bundestrainer sollte nicht das alleinige sportliche Aushängeschild sein.

Wo steht da Manager Bierhoff?

Er hat viel Erfahrung, war aber nie Trainer und hat nicht die Ausbildung eines Fußballlehrers. Deshalb sehe ich die sportliche Beurteilung nicht beim Manager. In seinem Gebiet, der Präsentation der Nationalmannschaft, war etliches ganz gut, auch wenn manches überfrachtet wurde.

Wie bewerten Sie den Rücktritt von Mesut Özil?

Es ist seine Entscheidung, die gilt es zu respektieren. Aber bei allen Fehlern, die gemacht wurden, sollten wir nicht vergessen: Mesut ist mit unserer U 21 Europameister und mit der deutschen Nationalmannschaft 2014 Weltmeister geworden. Aber der „Fall Özil" ist sicher nicht das Problem des deutschen Fußballs.

Braucht die DFB-Elf eine Person, die ganz nahe an der Mannschaft ist, wie Sie es beim FC Bayern waren?

Für mich ging es immer um den höchsten Anspruch und dessen Umsetzung, die Ansprache, den Teamspirit. Ich wollte nie ein Training verpassen. Auf Topniveau zählt jedes Detail, und da habe ich ein Problem, wenn Menschen etwas beurteilen, wovon sie nichts verstehen oder was sie nur gelegentlich sehen. Das sind für mich Zauberer, aber Leistung hat nichts mit Zauberei zu tun. Das Gebilde der Nationalelf ließ seit Jürgen Klinsmanns Amtsantritt 2004 einen Gegenpol nicht zu. Die Frage ist, wer das vorgibt: die Mannschaft oder der Verband? Ich glaube, ein Verband braucht eine sportliche Kompetenz neben dem Bundestrainer.

Welche fußballspezifischen Neuerungen brachte die WM in Russland?

Mich irritieren Schlussfolgerungen, dass etwa der Ballbesitzfußball der Spanier keinen Sinn mache. Das sind für mich katastrophale Botschaften, weil sie bis in den Nachwuchsfußball führen und gefährlich sind. Es ist ganz wichtig, darauf zu achten, dass Spieler mit dem Ball umgehen können. Wir können doch jetzt nicht Ballbesitz als kontraproduktiv verurteilen, um nur den Konterfußball zu predigen. Dem deutschen wie dem spanischen Ballbesitz fehlten in Russland das Tempo, auch im Eins-gegen-eins, die Risikopässe, das Ausnutzen der schnellen Balleroberung. Wenn wir jetzt unserem Nachwuchs vom Ballbesitz abraten, wäre das eine Tragödie wie 1996 das Diktum „Der Star ist die Mannschaft".

Was ist die Folge davon?

Wir müssen der Individualität Platz verschaffen, aber auch wissen, dass wir nur in Ballbesitz ein Tor erzielen können. Also müssen wir vom Torwart bis zum Stürmer mit dem Ball umgehen können. Wir brauchen Lösungen bei engem Raum; und auch das Verteidigen ist wichtig.

Mehmet Scholl formulierte drastisch, deutsche Talente könnten jedes Sys-

Fotos: Getty Images (2), APF, Sampics/Matzke

Auf dem Höhepunkt: Raphael Varane hat Sammer bei der WM mit seiner Mentalität besonders gut gefallen.

An einem Tisch: Matthias Sammer diskutiert mit kicker-Chefreporter Karlheinz Wild die brisanten Fragen.

tem rauf- und runterfurzen, aber keine Dribblings mehr. Hat er recht?
Mehmet hat einen wichtigen Schwerpunkt herausgestellt. Bis in den oberen Jugendbereich muss die Ausbildung individualtaktisch geprägt sein, keinesfalls nur gruppen- oder mannschaftstaktisch. Heißt: eins gegen eins in Defensive wie Offensive. Wir müssen den Ball in den Mittelpunkt stellen, wir müssen das direkte Duell beherrschen. Ballverlust muss erlaubt sein, aber dann bitte sofort zurück in die Grundordnung!

Fehlen diese Dribbler?
Brandt ist dazu in der Lage, Sané; Werner, nur mehr mit Geschwindigkeit als Technik.

Zu einem anderen Thema: Siegermentalität.
Darin liegt der Unterschied. Siegermentalität, und zwar in ihrer Gnadenlosigkeit. 98 Prozent reichen nicht auf Toplevel. Fragen wir Federer! Nadal, Kerber! Zidane, Deschamps oder Cristiano Ronaldo!

Brachte diese WM eine Renaissance der Defensive und des Pragmatismus?
Ja. Enttäuscht war ich vom Niveau, vom Spektakel; ich habe das Besondere der Weiterentwicklung nicht gesehen, auch nicht beim Weltmeister. Ich habe mich gefragt: Was hat dir diese WM 2018 sagen wollen?

Die Antwort?
Dass Basiselemente die Grundlage für Details sind: Kompaktheit in der Defensive, Standardsituationen, Individualität und Umkehrspiel.

Welche Spieler imponierten Ihnen?
Eden Hazard, Griezmann, Modric, Mbappé mit seiner Frechheit. Mir gefiel Varane als Typus, der unterschätzt wird: kein Techniker, der aber im Moment alles gewinnt. Solche Spieler gab es immer: Was bringen die mit? Welchen Geist?

Gab die WM der Liga den Auftrag, die Standards kreativer zu behandeln?
Sie verbucht schon gute Werte, 29 Prozent der Liga-Tore resultieren daraus. Wichtiger ist die generelle Spielweise: Die Teams dürfen nicht nur verteidigen, sondern müssen – wie es Julian Nagelsmann sagt – im Aufbau mutiger agieren. Leipzigs Stil ist wichtig, aber nicht das Allheilmittel.

„Der Ballbesitz macht keinen Sinn mehr – das ist eine **katastrophale Botschaft**."

Bayern muss ganz anders spielen. Wir müssen wieder die Genialität in den Fokus schieben. Tedesco führte Schalke mit Stabilität in die Champions League, aber nun muss er den nächsten Schritt gehen.

Inwiefern muss sich die Atmosphäre im deutschen Fußball ändern?
Wir sollten mit Stolz auf die Liga schauen. Allerdings braucht sie Anregungen, um wieder in die Weltspitze zurückzukehren. Das Bild darf nicht primär vom Finanziellen, vom Marketing, Merchandising und von der Internationalisierung geprägt sein. Da entstand ein Missverhältnis zur Leistungsfähigkeit des Fußballs. Wir wähnen uns immer noch in einem ruhigen Fahrwasser, obwohl die Wellen hochschlagen. Der Fußball muss wieder in den Mittelpunkt!

Was muss die Liga tun, damit sie nicht mehr gegen finanzschwächere Teams aus Bulgarien, Schweden, Slowenien oder der Ukraine ausscheidet?
Wir dürfen keine Scheindiskussion führen und alibimäßig auf andere Länder mit größerer Finanzkraft verweisen, sondern müssen uns vor Augen führen, dass wir nicht einmal mehr in der Lage sind, schwächere Teams zu besiegen.

Werden die Stadien gefüllt bleiben?
Auch diese guten Zuschauerzahlen gehören zur Scheinwelt. Mir geht es um Leistung, Anspruch, Identität, Siegermentalität. Wenn wir die richtigen Diskussionen führen und Maßnahmen ergreifen, inhaltlich wie personell, besteht eine Chance, eine Entwicklung anzuschieben.

Wird der Weg zurück in die Weltspitze ein langer?
Es gilt, auch in der Nachwuchsförderung, ein bisschen zu justieren. Wir können relativ schnell vieles verbessern. Wir brauchen frische Impulse, um nicht weiter zu stagnieren.

Wie stufen Sie die Lage im deutschen Fußball ein, auf einer Sorgenskala von 1 = niedrig bis 10 = dramatisch?
Machen wir es anders, 10 = Weltspitze und 1 = ganz unten. Wir bewegen uns da Richtung 6. Wir müssen justieren, um kurzfristig auf 7 oder 8 zu kommen und mittelfristig auf 9 oder gar 10. Die Bayern sind auf 8, die Nationalmannschaft ist auf 6, ebenso die gesamte Bundesliga.

Ist die nächste Meisterschaft der Bayern schon wieder fix?
Sie sind eindeutig Favorit. Und es wäre nicht so schlimm, wenn sie wieder Meister würden. Mich interessiert viel mehr, wie sich die Teams dahinter entwickeln. Schön wäre es aber schon, wenn einmal ein anderer Verein Erster würde.

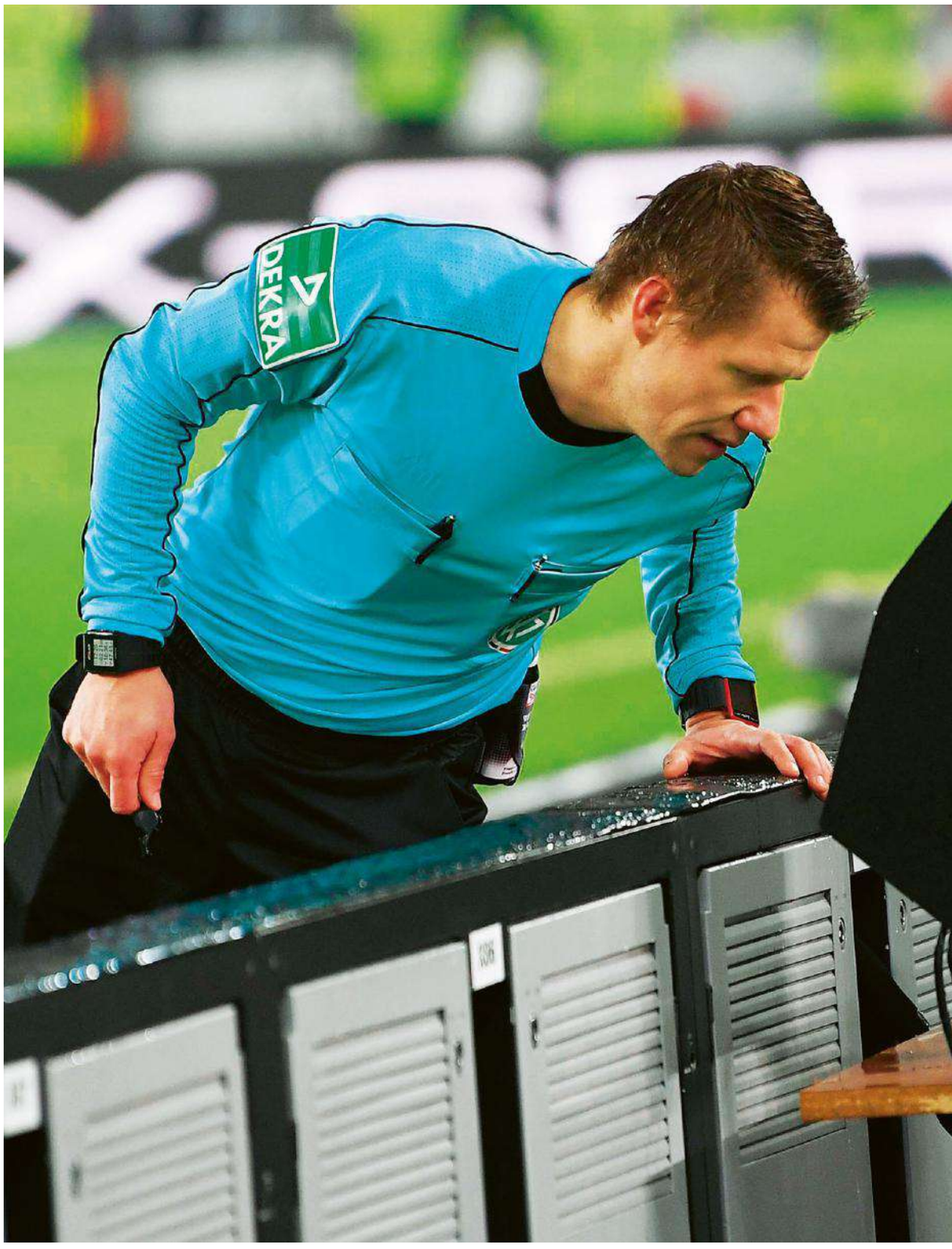
Sind dafür die Trainer zuständig?
Natürlich auch, aber die Vereine müssen sich hinterfragen, ob sie dem Trainer die nötige Unterstützung geben. Warum immer auf ihn losgehen? Bitte mehr reine Fußballkompetenz in die Führungsetagen.

INTERVIEW: KARLHEINZ WILD

ANZEIGE

Keine Experimente

Der VIDEOBEWEIS geht ins zweite Jahr. Die gute WM soll dabei helfen, die Liga vor weiterem Chaos zu bewahren.



Auf den ersten Blick war es Lutz Michael Fröhlich, dem Chef der Unparteiischen des DFB, bei der WM genau wie Joachim Löw ergangen. Die Mannschaft des Bundestrainers war schon in der Vorrunde gescheitert, was zuvor noch keinem anderen deutschen Team bei einem Weltturnier passiert war. Und auch Fröhlichs Top-Mann Dr. Felix Brych erlebte in Russland eine herbe Enttäuschung. Der amtierende Weltschiedsrichter, in der abgelaufenen Saison noch regelmäßig in hochkarätigen Spielen tätig gewesen, wurde nach nur einem Einsatz in der Vorrunde von FIFA-Schiri-Boss Pierluigi Collina nach Hause geschickt.

Es hatte schon erstaunt, dass Brych nach 25 Partien erstmals randurfte, zu diesem Zeitpunkt konnten Kollegen von ihm bereits auf zwei

Das Wichtigste:
Der **Schiri** ist der **Boss**.

Einsätze zurückblicken. Dabei wäre für den Deutschen ein weiter und langer Weg durch das Turnier, bis hin zum Finale, möglich gewesen. „Die Mannschaft“ war ja frühzeitig ausgeschieden. Aber es war Brych wohl zum Verhängnis geworden, dass er beim Spiel Serbien gegen Schweiz einen vermeintlich klaren Elfmeter für das Team vom Balkan nicht gegeben hatte und sich dessen Trainer Mladen Krstajic öffentlich und sehr massiv beschwerte. Für seine beleidigende Wortwahl wurde er mit einer Geldstrafe belegt.

Im Gegensatz zu Löws totalem Fiasko konnte Fröhlich aber auch positive Erkenntnisse aus Russland mitnehmen, die er in der Bundesliga nun gewinnbringend umsetzen will. Ausbildung und Schulung von Video-Assistenten in Deutschland sind anscheinend gut, denn Felix Zwayer, Bastian Dankert und auch Mark Borsch, der originär als Schiedsrichter-Assistent zu Brychs Team gehörte, blieben bis zum Schluss in Russland und hatten mehrere Einsätze als Kontrollorgan vor dem Monitor. Und der Videobeweis an sich, dem viele Experten nach den schlechten Erfahrungen beim Confed-Cup 2017 ein gnadenloses Scheitern bei der WM prognostiziert hatten, bekam durch die Bank gute Kritiken, auch wenn das Experiment auch hier nicht fehlerfrei verlief.

Es wurde dennoch viel besser angenommen. Verantwortlich dafür waren zwei ideologische Säulen, die auch Fröhlich zuvor massiv befürwortet hatte. Er hatte im Herbst 2017 die Projektleitung Videobeweis in Deutschland von Hellmut Krug übernommen, nachdem der Test in der Bundesliga in dieser Phase krachend zu scheitern drohte. Die Video-Assistenten sollten weit seltener eingreifen und die Schieds-

BL

mehr

Nicht fehlerfrei, aber gut angenommen: Bei der WM gefiel der Videobeweis. Hier eine Szene aus dem Finale mit Schiri Pitana, Rakitic, Mbappé, Pogba.

Er muss es entscheiden: Schiedsrichter Patrick Ittrich bei der Partie VfB Stuttgart gegen den FC Bayern

Fotos: Imago/Ulmer, deFodi/Krivec

richter auf dem Platz sich bei Interventionen die betreffende Szene auf ihrem On-Field-Monitor anschauen und dann selbst final entscheiden. In der Rückrunde 17/18 führte diese geänderte Philosophie zu wesentlich besseren Ergebnissen als zu Beginn der Saison.

Dieses Experiment ist nun vorbei, der Videobeweis wurde zum Spieljahr 2018/19 fest im Regelwerk installiert. Doch beendet sind Findungsphase und Weiterentwicklung noch lange nicht. Fröhlich will die Erkenntnisse, die er während der Weltmeisterschaft gewonnen hat, auf den Alltagsbetrieb in der Bundesliga transferieren. Dafür hat er auch die Formulierung „klare und offensichtliche Fehlentscheidung“ neu definiert. Bisher galt dieser Terminus, der wenig konkret und präzise war, als Grundvoraussetzung für das

Vier Videogucker sind zu viel für die Liga.

Eingreifen eines Video-Assistenten. Doch er bot einen großen Interpretationsspielraum. Diesen will der deutsche Schiedsrichter-Chef jetzt mit folgenden Worten einengen: „Der Video-Assistent soll eingreifen, wenn er der Überzeugung ist, dass aus den zur Verfügung stehenden Bildern eine eindeutig korrekte Entscheidung gewährleistet werden kann.“

Die Korrektheit der Entscheidung ist überhaupt die zentrale Forderung, die an den Videobeweis gestellt wird. Dafür will Fröhlich auch längere Unterbrechungen, so wie sie in Russland immer wieder vorkamen, in Kauf nehmen: „Wenn es die Komplexität der Situation erfordert, dann lieber genauer hinschauen und richtig entscheiden als schnell und falsch.“ Als regulatives Instrument für Zeitverluste steht die Nachspielzeit zur Verfügung, die dafür bei der WM und zuvor auch schon im deutschen Ligabetrieb adäquat genutzt wurde.

In Russland gut angekommen sind ebenfalls die Verwendung kalibrierter Linien zur eindeutigen Bestimmung von Abseitspositionen und eine Verbesserung der Kommunikation in den Stadien, wo für alle sichtbar angezeigt wurde, dass eine Überprüfung am Laufen war – und warum. DFB und DFL konferierten während der bundesligafreien Zeit, ob und wie diese beiden Komponenten auch hierzulande eingeführt werden können.

Viele dem Videobeweis dienliche Dinge, die sich bei der WM bewährt haben, sollen also auch in DFB-Kreisen eingeführt oder verfeinert werden, wenn es sie schon gab. Einem jedoch schob Fröhlich einen Riegel vor: der Einführung von vier Video-Assistenten, wie sie in Russland bei jedem Spiel im Einsatz waren. In Deutschland bleibt es bei zwei. „Jedes Bundesligaspiel mit vier Video-Assistenten zu besetzen ist im Moment nicht darstellbar. Wir haben am Samstag die Konferenz mit in der Regel fünf Spielen. Da würden wir auf einen Schlag 20 Schiedsrichter binden“, erläutert Fröhlich. Zumal der Videobeweis in der aktuellen Saison in der 2. Liga offline zum Einsatz kommt, das heißt: ohne Auswirkungen auf den Spielbetrieb. Immerhin bestätigte Russland die Einsatzweise: Dort saßen sie bei allen Spielen an einem zentralen Ort in Moskau, analog zum in Deutschland von allen Seiten heftig kritisierten und so unglücklich benannten Kölner Keller. Der wird nach den Erfahrungen bei der WM beibehalten. **THOMAS ROTH**

ANZEIGE

TRANSFERMARKT

KLEINANZEIGEN › VON UND FÜR FANS

VERKÄUFE

Kostenloser Katalog mit 1500 Sportbüchern, -Videos und -Memorabilien! Jetzt anfordern! Riesenauswahl an deutschen und internationalen Fußballbüchern. AGON-Sports World, Frankfurter Str. 92a, 34121 Kassel. Telefon: 05 61/9 27 98 27. **www.AGON-online.de**

www.fussballautogrammkarten.de

RAHME DEIN TRIKOT – www.trikotrahmen.de

www.trikots-outlet.de --- www.fantown.de

ORIGINALAUTOGRAMME BEI RUDI LANG
Irgentalweg 9, 66119 Saarbrücken
Tel. 06 81/87 37 32 oder ant.rudi.lang@t-online.de

eckball.de – FUSSBALLSHOP

1979 – 2018 kicker komplett ohne Fehlheft; SoHe + Fußballsammelalben. 069/68608054

SPORTBÜCHER – DVD – ANTIQUARIAT
Über 1500 Angebote. KATALOG GRATIS
Nuttelmann, Mühlenstr. 27, 26349 Jade, Tel.: 04455/1333, E-Mail: nuttelmann-verlag@t-online.de

REISE & ERHOLUNG

SPORTREISEN + TKTS. vietentours.de 0211/177000

Fanreisen24.com
LIVE DABEI

DER VERLAG ÜBERNIMMT FÜR DEN INHALT VON ANZEIGEN KEINE HAFTUNG

DIE NEUEN TRIKOTS
DER 1. UND 2. LIGA
www.kicker.de/trikots
kicker

VERSCHIEDENES

Hobby Fußballstatistik? www.dsfs.de

www.arbeitsvermittlung-bach.de 0160/8015599

150 JAHRE
Bethel
Für Menschen da sein
Bethel
475

884 Euro für eine Dauerkarte!

Fotos: imago/Team 2, imago/Feil (2)

Teure Vergnügen

Die Klubs bitten zur Kasse: DAUERKARTEN UND TRIKOTS kosten mittlerweile richtig viel. Die Schnäppchen-Jagd ist nicht leicht.

Der Familienausflug zu einem Bundesligaspiel kann schnell ein ziemlich kostspieliger Spaß werden. Karten sind, wenn überhaupt, häufig nur in sehr teuren Kategorien verfügbar. Ehe sie es sich versehen, haben Papa oder Mama ihr Portemonnaie um 100, vielleicht sogar 200 Euro erleichtert. Wer dann auch noch seine Liebsten mit den neuesten Trikots ausrüsten will, muss entweder an anderer Stelle kräftig sparen oder zu den Besserverdienern gehören. Die Bundesliga ist schon länger zu einem teuren Vergnügen geworden. Einerseits.

Andererseits kann sie ein echtes Schnäppchen sein. Die glücklichen Besitzer einer Stehplatz-Dauerkarte beim FC Bayern zahlen pro Bundesliga-Heimspiel nur 8,24 Euro – an der Kinokasse wird für so manchen Klamauk mehr verlangt. Am günstigsten kommen die Fans des VfL Wolfsburg mit 7,65 Euro pro Partie davon.

Allerdings ist es bei den meisten Klubs praktisch ein Ding der Un-

DAUERKARTEN-PREISE 2018/19

Wolfsburg verlangt am wenigsten – Mainz will viel

Es gibt sie noch, die Schnäppchen: 17 Bayern-Heimspiele für 140 Euro – da kann man nicht meckern. Noch günstiger ist nur Wolfsburg. Bei Mainz fängt der günstigste Sitzplatz bei 422 Euro an – teurer ist keiner. Alle Preise sind ohne Ermäßigungen. In Leipzig gibt es nur Sitzplätze, aber einen Steh-Bereich.

	Günstigste Dauerkarte Stehplatz 2018/19	Günstigste Dauerkarte Stehplatz 2017/18	Teuerste Dauerkarte Sitzplatz 2018/19	Teuerste Dauerkarte Sitzplatz 2017/18	Günstigste Dauerkarte Sitzplatz 2018/19	Günstigste Dauerkarte Sitzplatz 2017/18	Stopp des Dauerkartenverkaufs
Bayern München	140,00 €	140,00 €	750,00 €	750,00 €	340,00 €	340,00 €	38 000
FC Schalke 04	190,50 €	190,50 €	**884,00 €**	**884,00 €**	364,00 €	364,00 €	43 500
TSG Hoffenheim	150,00 €	150,00 €	570,00 €	570,00 €	256,00 €	256,00 €	**keine Regulierung**
Borussia Dortmund	**215,00 €**	**211,50 €**	746,00 €	733,00 €	398,00 €	390,50 €	55 500 (+500)
Bayer Leverkusen	190,00 €	190,00 €	595,00 €	595,00 €	290,00 €	290,00 €	20 000
RB Leipzig	180,00 €	180,00 €	740,00 €	740,00 €	270,00 €	270,00 €	20 000
VfB Stuttgart	**215,00 €**	198,00 €	761,00 €	744,00 €	333,00 €	316,00 €	33 000 (+500)
Eintracht Frankfurt	180,00 €	180,00 €	803,00 €	803,00 €	383,00 €	383,00 €	30 000 (+2000)
Mönchengladbach	190,00 €	190,00 €	675,00 €	675,00 €	365,00 €	365,00 €	30 000
Hertha BSC	199,00 €	198,00 €	749,00 €	745,00 €	248,00 €	244,00 €	**keine Regulierung**
Werder Bremen	195,00 €	195,00 €	730,00 €	730,00 €	310,00 €	310,00 €	25 000
FC Augsburg	199,00 €	199,00 €	629,00 €	629,00 €	349,00 €	349,00 €	**keine Regulierung**
Hannover 96	185,00 €	185,00 €	695,00 €	695,00 €	355,00 €	355,00 €	**keine Regulierung**
1. FSV Mainz 05	181,00 €	181,00 €	880,00 €	880,00 €	**422,00 €**	**422,00 €**	**keine Regulierung**
SC Freiburg	195,00 €	180,00 €	865,00 €	835,00 €	415,00 €	415,00 €	**15 000**
VfL Wolfsburg	**130,00 €**	**130,00 €**	**400,00 €**	**400,00 €**	**200,00 €**	**200,00 €**	21 500
Fortuna Düsseldorf	195,00 €	195,00 €	759,00 €	690,00 €	255,00 €	255,00 €	30 000
1. FC Nürnberg	190,00 €	160,00 €	699,00 €	599,00 €	290,00 €	240,00 €	28 000

102 Euro für ein Trikot!

möglichkeit, an so preiswerte Dauerkarten zu kommen. Oder überhaupt ein Saisonabo abzuschließen. Bei Borussia Dortmund beispielsweise stehen mittlerweile 47700 Anhänger auf der Warteliste. Angesichts einer kaum messbaren Kündigungsquote könnte es demnächst nicht nur darum gehen, Dauerkarten an die Familie zu vererben, sondern auch günstige Platzierungen auf der Warteliste. Dabei vergibt der BVB sogar mehr Dauerkarten als jeder andere Bundesligist. Während der FC Bayern bei 38000 Tickets „Stop“ sagt, macht Dortmund 55500 seiner Anhänger glücklich – das Kontingent wurde zur neuen Spielzeit noch mal um 500 Karten aufgestockt.

Indes ist längst nicht jeder Plastiksitz ein Schnäppchen. Ausgerechnet in Gelsenkirchen, wo für den Euro härter geschuftet werden muss als in Frankfurts Bankentürmen, führt Schalke 04 das Ranking der teuersten Dauerkarten an. 884 Euro kostet ein Saisonticket der besten Kategorie – 52 Euro pro Spiel. Kaum günstiger ist Mainz 05, wo der Fan für 880 Euro aber wenigstens auf gepolsterten „Komfortsitzen“ Platz nehmen darf.

Besonders human sind die Preise beim VfL Wolfsburg. Wer beim Werksklub richtig viel Asche loswerden will, muss schon in den Business-Bereich wechseln – die teuerste normale Dauerkarte kostet gerade mal 400 Euro. Das dürfte allerdings weniger daran liegen, dass die Bosse in der Autostadt ein besonders großes Herz haben, sondern vielmehr an der vergleichsweise geringen Nachfrage. Vergangene Saison reduzierte sich der Zuschauerschnitt von 27587 auf 25149. Da kommt man eher nicht auf die Idee, die Kartenpreise anzuheben. Lediglich Hertha BSC verzeichnete 2017/18 einen noch größeren Zuschauerrückgang. In der Hauptstadt kamen im Schnitt nur 42946 Fans ins Stadion – 2016/17 waren es pro Spiel 4438 Besucher mehr. Die Hertha reagierte mit einer außergewöhnlichen Maßnahme: Ab dieser Saison erhalten alle Kinder unter 14 Jahren in bestimmten Aktionsblöcken freien Eintritt, ausgenommen sind nur die Heimspiele gegen Bayern und Dortmund.

Mainz 05 weist einen minimalen Zuschauerrückgang auf. Zuletzt kamen nur 27517 Besucher, 2016/17 betrug der Schnitt noch 27564. Der Verein hat als Maßnahme zwar die Preise in den Familienblöcken reduziert, die günstigste Vollzahler-Sitzplatzdauerkarte ist mit 422 Euro aber teurer als an allen anderen Bundesligastandorten.

Gratis-Tickets für die Kinder bei Hertha

Dafür zählen die 05er zu den Klubs, bei denen das Trikot am wenigsten kostet. Wobei 74,95 Euro für das unbeflockte Jersey alles andere als günstig sind für ein Stück Polyester. An Wucher grenzt es, dass gleich acht Bundesligisten für ein Shirt mit Spielerflock und Ärmellogo(s) über 100 Euro verlangen. Wer ein Trikot mit persönlicher Beflockung bevorzugt, zahlt bei vielen Vereinen noch mal ein paar Euro drauf. Klar, die Nachfrage gibt es her. Oder besser gesagt: die Liebe der Fans zu ihrem Verein. Für viele Sammler kommt der Kauf des neuen Trikots einer alljährlichen Pflicht gleich. An Weihnachten geht man in die Kirche, im Juli in den Fanshop. Die Marketing- und Finanzexperten der Klubs wissen das – und nutzen die Emotionen zur Profitmaximierung.

Ein schwacher Trost: Im Vergleich zu England ist die Bundesliga noch immer günstig. Ein Beispiel: Die Preisspanne der Dauerkarten bei Tottenham Hotspur liegt umgerechnet zwischen 890 und 2464 Euro, nationale Pokalspiele sind inklusive. Schon Obelix wusste: „Die spinnen, die Briten!“ Der kannte allerdings auch nicht die Trikotpreise der Bundesliga … JULIAN FRANZKE

TRIKOT-PREISE 2018/19

Acht Klubs knacken die 100 Euro

Die Trikotpreise? Happig! Einige Klubs bieten noch teurere Jerseys aus speziellem Material an; diese werden von den Profis getragen. Wegen der Vergleichbarkeit tauchen sie hier nicht auf. Komplett heißt: mit Logo und Spielernamen.

	Trikot ohne Beflockung	Trikot „komplett“	Ausrüster	Laufzeit	Beliebteste Trikots 2017/18
Bayern München	**89,95 €**	**102,95 €**	Adidas	**unbefristet**	Müller, Ribery
FC Schalke 04	84,95 €	100,50 €	Umbro	2023	Burgstaller
TSG Hoffenheim	74,95 €	88,45 €	Lotto	**2019**	Kramaric
Borussia Dortmund	84,95 €	97,95 €	Puma	2020 (Option bis 2022)	Reus
Bayer 04 Leverkusen	79,90 €	94,80 €	Jako	2022	Kießling
RB Leipzig	84,95 €	100,95 €	Nike	2024	Werner
VfB Stuttgart	84,95 €	**102,95 €**	Puma	**2019**	Gomez
Eintracht Frankfurt	84,95 €	102,45 €	Nike	2024	Meier
Mönchengladbach	84,95 €	100,39 €	Puma	2024 (Option bis 2026)	Stindl
Hertha BSC	84,95 €	100,40 €	Nike	2025	Selke, Kalou, Plattenhardt
Werder Bremen	84,95 €	99,95 €	Umbro	2023	Kruse
FC Augsburg	**74,95 €**	87,95 €	Nike	2021	Finnbogason
Hannover 96	74,96 €	89,42 €	Jako	**2019**	Füllkrug
1. FSV Mainz 05	**74,95 €**	90,05 €	Lotto	2020	Muto
SC Freiburg	**74,95 €**	92,95 €	Hummel	2021	Petersen
VfL Wolfsburg	84,95 €	100,95 €	Nike	2025	Malli
Fortuna Düsseldorf	79,95 €	99,85 €	Uhlsport	2021	Raman, Hennings
1. FC Nürnberg	84,95 €	**94,95 €**	Umbro	2021	Behrens

Schlecht-Wetter-Front im Norden

Bremen erlebt ein ganz neues Feeling, Cottbus stürzt das Saarland in Tränen, die 3. Liga bejubelt einen Abstieg. Warum? Das zeigt die LANDKARTE des Profifußballs.

Grundsätzlich ist ja alles eine Frage der Perspektive. Wenn du zum Beispiel in Bayern lebst, dann hat der Norden mit Werder, Wolfsburg und Hannover immer noch drei Erstligisten zu bieten. Wohnst du wiederum in Bremen, dann siehst du plötzlich etwas, was du noch nie vorgefunden hast: Der SV Werder ist der nördlichste Klub der Bundesliga.

Hamburgs Abstieg hat die Landkarte des deutschen Profifußballs nachhaltig verändert. Hoch im Norden ist eine Schlecht-Wetter-Front aufgezogen: Da gibt es nur noch den Zweitligisten Kiel und darunter die beiden Klassenkameraden aus der Hansestadt, den HSV und St. Pauli, die sich nun im Stadtderby wiedersehen. Sogar der Osten hat mittlerweile deutlich mehr zu bieten mit zwei Erst- und vier Zweitligisten. Außerdem ist Brandenburg zurück im Geschäft, dank der Cottbuser Rückkehr in die 3. Liga. Die wiederum sorgt für Heulattacken unten links auf der Karte, wo Regionalliga-Meister Saarbrücken seine Aufstiegsrunde verloren hat. Dadurch fehlt das Saarland als einziges Bundesland komplett. Keine schöne Perspektive.

Geblieben ist natürlich das BALLungszentrum im Westen. Kölns Abstieg hat die Rückkehr des funkelnden Rhein-Rivalen aus Düsseldorf wettgemacht, so bleibt es bei fünf Erstligisten. Das freilich ist für die Kölner das Schlimmste, was passieren konnte. Alles eine Frage der Perspektive … Bayern, also das Bundesland, feiert den Club aus Nürnberg und hat ein Jahr nach dem Ingolstädter Abstieg wieder drei Bundesligisten am Start. Genau wie die Nachbarn aus Baden-Württemberg.

Einmaliges hat sich derweil in der 3. Liga ereignet: Da ist Werder II abgestiegen, was zur Folge hat, dass die Liga erstmals seit ihrer Gründung 2008 komplett befreit ist von den ungeliebten Reserveteams der Erstligisten. Dafür sorgen Traditionsvereine für neue Stimmung: Kaiserslautern, 1860 München, Uerdingen. Die einen sind darüber unendlich traurig, die anderen freuen sich total. Alles eine Frage der … genau.

BERND SALAMON

BUNDESLIGA TRIKOTS
15 € GESCHENKT*

TRIKOTS DER 1. BUNDESLIGA: **www.kicker.de/1-buli**

TRIKOTS DER 2. LIGA: **www.kicker.de/2-buli**

IHR GUTSCHEIN-CODE AUF S. 271

Sichern Sie sich Ihr Bundesliga-Trikot 2018/19 zum Schnäppchenpreis!

So funktioniert's:

- Gehen Sie auf **www.kicker.de/1-buli** bzw. **www.kicker.de/2-buli**
- Suchen Sie sich Ihr Lieblingstrikot der 1. oder 2. Bundesliga der Saison 2018/19 aus.
- Ihren persönlichen 15 Euro Gutscheincode finden Sie auf Seite 271 dieses Hefts.
- Geben Sie Ihren persönlichen Rabattcode im Warenkorb ein. Der Betrag wird dann vom Shop-Preis automatisch abgezogen. Sie sparen 15,- Euro auf den Shop-Preis.

Der Gutschein ist bis zum 16.11.2018 gültig.

Haben Sie eine Frage? Kein Problem!

Rufen Sie uns unter der kostenlosen Service-Nummer +49 7951 9645 110 an und wir helfen Ihnen gerne weiter.

kicker

PUMA BVB Dortmund Trikot Home 2018/2019	(10105504)	UVP: 84,95 €**
adidas FC Bayern Trikot Home 2018/2019	(10102447)	UVP: 89,95 €**
PUMA VfB Stuttgart Trikot Home 2018/2019	(10107387)	UVP: 84,95 €**

www.kicker.de/shop

kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

*Der Gutscheincode ist bis zum 16.11.2018 23:59 Uhr gültig. Der Rabatt wird vom Onlinepreis abgezogen. Er gilt nur für Trikots aus der Kategorien „Fanshop > Bundesliga > Neue Trikots" bzw. „Fanshop > 2. Bundesliga > Neue Trikots", also Trikots der Saison 2018/19. Der Code ist nur einmal einlösbar. Pro Trikot kann nur ein Gutscheincode eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabattgutscheinen kombinierbar.

**Preise inkl. MwSt. Kostenlose Lieferung innerhalb DE. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter https://shop.kicker.de/agb/

Bayern München

Hintere Reihe von links: Früchtl, Goretzka, Süle, Rafinha, Gnabry, Robben, Tolisso, Alaba, Juan Bernat, Ribery, Rudy, Renato Sanches, Ulreich
Vorne: Thiago, James, Wagner, Lewandowski, Müller, Boateng, Neuer, Trainer Kovac, Hummels, Kimmich, Javi Martinez, Vidal, Coman

Foto: FC Bayern München

BAYERN MÜNCHEN

Gegründet: 27. Februar 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 290 000
Rechtsform: AG (seit 2002)
Anschrift:
Säbener Straße 51-57
81547 München
Telefon: (0 89) 69 93 10
E-Mail: service@fcb.de
Internet: www.fcbayern.de

47,4 Mio. Fans (1. in BL)

13,4 Mio. Abonnenten (1.)

4,4 Mio. Follower (1.)

Stichtag für sämtliche statistischen Angaben in diesem Sonderheft ist der 30. Juli 2018.

Für die Richtigkeit der Telefonnummern auf den folgenden Serviceseiten übernehmen wir keine Gewähr.

0180er-Nummern können vom normalen Telefontarif abweichen.

Die mit dem Wappen gekennzeichneten Spieler sind im Klub ausgebildete Local Player.

TITEL

28 × Deutscher Meister: 1932, 1969, 1972, 1973, 1974, 1980, 1981, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018

18 × Deutscher Pokalsieger: 1957, 1966, 1967, 1969, 1971, 1982, 1984, 1986, 1998, 2000, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2013, 2014, 2016

2 × Champions-League-Sieger: 2001, 2013
3 × Europapokalsieger der Landesmeister: 1974, 1975, 1976
1 × Europapokalsieger der Pokalsieger: 1967
1 × UEFA-Pokal-Sieger: 1996
1 × Klub-Weltmeister: 2013
2 × Weltpokalsieger: 1976, 2001
1 × UEFA-Superpokalsieger: 2013
7 × Deutscher Superpokalsieger: 1983, 1987, 1990, 2010, 2012, 2016, 2017
6 × Ligapokalsieger: 1997, 1998, 1999, 2000, 2004, 2007

PERSONAL

Vorstand der AG: Karl-Heinz Rummenigge (Vorsitzender), Jan-Christian Dreesen (Finanzen, stellvertretender Vorsitzender), Andreas Jung (Marketing, Sponsoring, Events), Jörg Wacker (Internationalisierung und Strategie, Merchandising, Lizenzen); **Präsident e.V. und Aufsichtsratsvorsitzender AG:** Uli Hoeneß; **Sportdirektor:** Hasan Salihamidzic; **Direktor Medien, Digital und Kommunikation:** Stefan Mennerich; **Klubsprecher:** Dieter Nickles; **Leiter Pressestelle:** Hans-Peter Renner; **Teammanagerin:** Kathleen Krüger; **Leiter Scouting:** Marco Neppe; **Spielanalyse:** Michael Niemeyer (Leitung), Vitus Angerer, Michael Cuper, Maximilian Schwab; **Ärzte-Team:** Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt (Leitung), Dr. Peter Ueblacker, Dr. Jochen Hahne, Prof. Dr. Roland Schmidt (Internist und Kardiologe); **Wissenschaftlicher Leiter und Leiter Fitness:** Dr. Holger Broich; **Physiotherapeuten:** Helmut Erhard (Leitung), Gerry Hoffmann (stv. Leiter), Gianni Bianchi, Christian Huhn, Bernd Schosser, Stephan Weickert; **Zeugwarte:** Thomas Reschke, Lawrence Aimable, Sebastian Pflügler, Frank Jeremies; **Fitness- und Rehatrainer:** Thomas Wilhelmi, Peter Schlösser; **Co-Trainer:** Robert Kovac, Peter Hermann (ab 1. 9.); **Torwarttrainer:** Toni Tapalovic

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Gnabry (TSG Hoffenheim, war ausgeliehen), **Goretzka** (FC Schalke 04, ablösefrei), **Renato Sanches** (Swansea City, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Benko (Linzer ASK, ablösefrei), **Dorsch** (1. FC Heidenheim, ablösefrei), **Douglas Costa** (Juventus Turin, 42 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Götze** (FC Augsburg, ablösefrei), **Starke** (Karriere beendet)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 80,65	zu 113,50 ab 32,85
16/17	– 15,70	zu 70,00 ab 54,30
15/16	– 49,45	zu 86,00 ab 36,55
14/15	6,30	zu 48,00 ab 54,30
13/14	– 16,00	zu 62,00 ab 46,00

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
36 **Früchtl, Christian**	28.01.2000	D	1,93	84	2014	SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2014), SV Bischofsmais	–/–
1 **Neuer, Manuel**	27.03.1986	D	1,93	92	2011	FC Schalke 04 (3/91-11), 79 A-Länderspiele, 20 U-21	346/–
26 **Ulreich, Sven**	03.08.1988	D	1,92	87	2015	VfB Stuttgart (1998-15), TSV Schornbach (1994-98), TSV Lichtenwald (1993/94), 3 U-21-Länderspiele	211/–
ABWEHR							
27 **Alaba, David**	24.06.1992	AUT	1,80	78	2011	TSG Hoffenheim (1/11-11), Bayern München (2008-12/10), Austria Wien (2002-08), SV Aspern (1998-02), 63 A für Österreich	207/18
17 **Boateng, Jerome**	03.09.1988	D/GHA	1,92	90	2011	Manchester City (2010/11), Hamburger SV (8/07-10), Hertha BSC (2002-8/07), Tennis Borussia Berlin (1994-02), 73 A-Länderspiele, 15 U-21	241/4
5 **Hummels, Mats**	16.12.1988	D	1,91	92	2016	Borussia Dortmund (1/08-16), Bayern München (10/95-12/07), 66 A-Länderspiele, 21 U-21	279/21
14 **Juan Bernat**	01.03.1993	ESP	1,70	67	2014	FC Valencia (2000-14), 7 A für Spanien	76/3
32 **Kimmich, Joshua**	08.02.1995	D	1,76	73	2015	RB Leipzig (2013-15), VfB Stuttgart (2007-13), VfB Bösingen (bis 2007), 32 A-Länderspiele, 14 U-21	79/7
13 **Rafinha**	07.09.1985	BRA/D	1,72	68	2011	CFC Genua 1893 (8/10-11), FC Schalke 04 (8/05-8/10), FC Coritiba (1/02-8/05), Londrina EC (1/01-12/01), Parana Soccer (1/97-12/00), Gremio Londrinense (1/92-12/96), 4 A für Brasilien	316/11
4 **Süle, Niklas**	03.09.1995	D	1,95	97	2017	TSG Hoffenheim (1/10-17), SV Darmstadt 98 (2009-12/09), Eintracht Frankfurt (2006-09), Rot-Weiß Walldorf (bis 2006), 12 A-Länderspiele, 11 U-21	135/9
MITTELFELD							
29 **Coman, Kingsley**	13.06.1996	FRA	1,79	75	08/15	Juventus Turin (2014-8/15), Paris Saint-Germain (2005-14), US Senart-Moissy (2002-05), 15 A für Frankreich	63/9
22 **Gnabry, Serge**	14.07.1995	D	1,75	75	2018	TSG Hoffenheim (2017/18), Werder Bremen (8/16-17), FC Arsenal (2/16-8/16, 2011-8/15), West Bromwich Albion (8/15-1/16), VfB Stuttgart (2006-11), Stuttgarter Kickers (2005/06), SpVgg Feuerbach (2003-05), TSF Ditzingen (2001-03), GSV Hemmingen (2000/01), TSV Weissach (1999/00), 2 A-Länderspiele, 15 U-21	49/21
18 **Goretzka, Leon**	06.02.1995	D	1,89	79	2018	FC Schalke 04 (13-18), VfL Bochum (01-13), Werner SV Bochum (99-01), 16 A-Länderspiele, 10 U-21	116/14
11 **James**	12.07.1991	COL	1,81	78	2017	Real Madrid (2014-17), AS Monaco (2013/14), FC Porto (2010-13), CA Banfield (1/08-10), Envigado FC (7/95-12/07), 66 A für Kolumbien	23/7
8 **Javi Martinez**	02.09.1988	ESP	1,92	86	08/12	Athletic Bilbao (2006-8/12), CA Osasuna (2005/06), CD Izarra (2000-05), CD Arenas (1997-00), CD Logrones (1995-97), CD Berceo (1993-95), 18 A für Spanien	109/6
25 **Müller, Thomas**	13.09.1989	D	1,86	75	2000	TSV Pähl (1993-00), 94 A-Länderspiele, 6 U-21	286/104
35 **Renato Sanches**	18.08.1997	POR	1,76	70	2018	Swansea City (8/17-18), Bayern München (2016-8/17), Benfica Lissabon (2008-16), Recreativo Aguias Musgueira (bis 2008), 13 A für Portugal	17/–
7 **Ribery, Franck**	07.04.1983	FRA	1,70	72	2007	Olympique Marseille (2005-07), Galatasaray Istanbul (2/05-05), FC Metz (2004-1/05), Stade Brest (2003/04), Olympique Ales (2002/03), US Boulogne-sur-Mer (1999-02), Lille OSC (1996-99), Conti Boulogne (bis 1996), ACO Aiglon, 81 A für Frankreich	248/80
10 **Robben, Arjen**	23.01.1984	NED	1,80	80	08/09	Real Madrid (8/07-8/09), FC Chelsea (2004-8/07), PSV Eindhoven (2002-04, 2001-8/01), FC Groningen (8/01-02, 1996-01), VV Bedum (1989-96), 96 A für die Niederlande	189/95
19 **Rudy, Sebastian**	28.02.1990	D	1,79	74	2017	TSG Hoffenheim (8/10-17), VfB Stuttgart (2003-8/10), SV Zimmern (2001-03), FC Dietingen (bis 2001), 26 A-Länderspiele, 23 U-21	235/12
6 **Thiago**	11.04.1991	ESP/BRA	1,74	70	2013	FC Barcelona (2005-13), Flamengo Rio de Janeiro (7/01-6/05, bis 6/96), FC Kelme (2000/01), URECA Nigran (1996-00), 31 A für Spanien	96/12
24 **Tolisso, Corentin**	03.08.1994	FRA	1,81	81	2017	Olympique Lyon (2007-17), FC du Pays du L'Arbresle (2004-07), Stade Amplepuis (2000-04), 14 A für Frankreich	26/6
23 **Vidal, Arturo**	22.05.1987	CHI	1,80	75	2015	Juventus Turin (2011-15), Bayer 04 Leverkusen (2007-11), Colo Colo Santiago (bis 6/07), Deportes Melipilla, 100 A für Chile	196/29
ANGRIFF							
9 **Lewandowski, Robert**	21.08.1988	POL	1,84	80	2014	Borussia Dortmund (2010-14), Lech Posen (2008-10), Znicz Pruszkow (2006-08), Legia Warschau (2005/06), Delta Warschau (1/05-05), Varsovia Warschau (1997-12/04), Partyzant Leszno (1996/97), 98 A für Polen	257/180
2 **Wagner, Sandro**	29.11.1987	D	1,94	92	01/18	TSG Hoffenheim (2016-12/17), SV Darmstadt 98 (8/15-16), Hertha BSC (2012-8/15), 1. FC Kaiserslautern (1/12-12), Werder Bremen (1/10-1/12), MSV Duisburg (2008-1/10), Bayern München (1997-08), Hertha München (bis 1997), 8 A-Länderspiele, 8 U-21	173/44

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CHI = Chile, COL = Kolumbien, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, NED = Niederlande, POL = Polen, POR = Portugal

	Tor		Abwehr									
	Manuel Neuer	**Sven Ulreich**	**David Alaba**	**Jerome Boateng**	**Mats Hummels**	**Juan Bernat**	**Joshua Kimmich**	**Rafinha**	**Niklas Süle**	**Kingsley Coman**	**Serge Gnabry**	
Geburtsort	Gelsenkirchen	Schorndorf	Wien	Berlin	Berg. Gladbach	Cullera	Rottweil	Londrina	Frankfurt	Paris	Stuttgart	
Alter beim BL-Debüt	20 J, 145 T	19 J, 190 T	17 J, 255 T	18 J, 150 T	18 J, 154 T	21 J, 174 T	20 J, 216 T	19 J, 354 T	17 J, 250 T	19 J, 91 T	21 J, 59 T	
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	346/0/4	211/0/0	207/18/21	241/4/16	279/21/15	76/3/6	79/7/16	316/11/38	135/9/4	63/9/11	49/21/11	
Siege/Remis/Niederlagen	224/59/63	89/43/79	151/31/25	158/42/41	168/61/50	56/12/8	64/10/5	204/58/54	63/36/36	45/13/5	20/10/19	
Startelf/Ein-/Auswechslungen	345/1/2	209/2/0	173/34/16	220/21/55	265/14/29	65/11/10	56/23/12	272/44/31	122/13/4	40/23/18	43/6/24	
k kicker-Note	**2,88**	**2,98**	**3,14**	**3,31**	**2,95**	**3,50**	**3,22**	**3,46**	**3,12**	**2,92**	**3,04**	
Meisterschaften/Pokalsiege	6 M 4 P	3 M 1 P	7 M 4 P	6 M 4 P	4 M 1 P	4 M 1 P	3 M 1 P	6 M 3 P	1 M	7 M 2 P	1 P	

DER TRAINER

Paukenschlag und Bayern-Gen

Wer die Personalentscheidungen beim FC Bayern seit der Rückkehr von Uli Hoeneß als Präsident verfolgt, den konnte die Berufung von **Niko Kovac** (46) zum Trainer nicht überraschen. Das „Bayern-Gen" steht weit oben im Anforderungsprofil, am besten garniert mit einer erfolgreichen Zeit als Spieler an der Säbener Straße. So war es bei Sportdirektor Hasan Salihamidzic, so ist es beim U-17-Trainer Miroslav Klose, so war es bei Kovacs Vorgänger Jupp Heynckes sowieso. Zwischen 2001 und 2003 trug der Kroate das FCB-Trikot, er gewann den Weltpokal und das Double.

Als noch junger Trainer waren Kovacs Meriten bis zum 19. Mai überschaubar: Vorrunde mit Kroatien bei der WM 2014, Rettung Frankfurts 2016, Pokalendspiel 2017. Dann der Paukenschlag: Ein 3:1 im Pokalfinale gegen den neuen Arbeitgeber – Kovac kommt mit Titel! Er ist ein fleißiger Arbeiter mit enormem Ehrgeiz. Und ihm wird nachgesagt, ein Händchen für den richtigen Umgang mit eigenwilligen Charakteren zu haben: Kevin-Prince Boateng bei der Eintracht, Mario Mandzukic bei Kroatien. Diese Eigenschaft ist bei Bayern, wo nur Titel zählen, wichtig. Dafür muss er die Stars gewinnen und soll zudem attraktiven Fußball spielen. Kovac traut es sich zu. Er zögerte nicht, als das Angebot kam. Klarer Fall von Bayern-Gen ...

Niko Kovac

Geboren am 15.10.1971, Kroate, aktiv bei Rapide Wedding, Hertha Zehlendorf, Hertha BSC, Bayer Leverkusen, Hamburger SV, Bayern München und RB Salzburg, 241 Bundesligaeinsätze, 83 A-Länderspiele für Kroatien

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	Bayern München
03/16 – 06/18	Eintracht Frankfurt
10/13 – 09/15	Nationaltrainer Kroatien
01/13 – 10/13	Kroatien U 21
04/11 – 06/12	Co-Trainer RB Salzburg
07/09 – 04/11	RB Salzburg Juniors

77 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

10/17 – 06/18	Jupp Heynckes
09/17 – 10/17	Willy Sagnol
07/16 – 09/17	Carlo Ancelotti
07/13 – 06/16	Pep Guardiola
07/11 – 06/13	Jupp Heynckes
04/11 – 06/11	Andries Jonker
07/09 – 04/11	Louis van Gaal
04/09 – 06/09	Jupp Heynckes
07/08 – 04/09	Jürgen Klinsmann

Ist Niko Kovac reif für einen europäischen Topklub?

Ja	59 %
Nein	41 %

Umfrage: kicker online

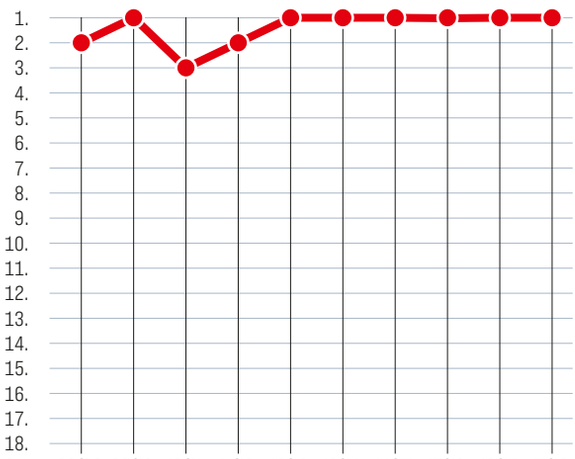
SUPERLATIVE

17 Jahre liegen zwischen Ribery und Früchtl

Der Größte	Niklas Süle	1,95 m
Die Kleinsten	Juan Bernat/Franck Ribery	1,70 m
Der Schwerste	Niklas Süle	97 kg
Der Leichteste	Juan Bernat	67 kg
Der Älteste	Franck Ribery	35 Jahre
Der Jüngste	Christian Früchtl	18 Jahre
Der Teuerste	Corentin Tolisso	41,5 Mio. Euro
Der Treueste	Thomas Müller	seit 2000 im Verein
Der Torjäger	Robert Lewandowski	180 BL-Tore
Der Vorbereiter	Franck Ribery	117 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Manuel Neuer	346 BL-Spiele
	Arturo Vidal	100 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Dieser dritte Platz – welch Ausrutscher ...



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	67	70	65	73	91	90	79	88	82	84
Tore	71:42	72:31	81:40	77:22	98:18	94:23	80:18	80:17	89:22	92:28

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
FC BAYERN FANSHOP
www.kicker.de/fcb

adidas FC Bayern München Kapuzenjacke (Art-Nr. 10096881)
adidas FC Bayern Trikot Home 2018/2019 (Art-Nr. 10102447)

kicker

Mittelfeld | Angriff

Leon Goretzka	James	Javi Martinez	Thomas Müller	Renato Sanches	Franck Ribery	Arjen Robben	Sebastian Rudy	Thiago	Corentin Tolisso	Arturo Vidal	Robert Lewandowski	Sandro Wagner
Bochum	Cucuta	Estella-Lizarra	Weilheim	Lissabon	Boulogne	Bedum	Villingen-Schw.	San Pietro Vern.	Tarare	Santiago/Chile	Warschau	München
18 J, 186 T	26 J, 59 T	24 J, 0 T	18 J, 337 T	19 J, 22 T	24 J, 126 T	25 J, 218 T	18 J, 198 T	22 J, 128 T	23 J, 15 T	20 J, 89 T	22 J, 1 T	19 J, 255 T
116/14/13	23/7/11	109/6/6	286/104/113	17/0/0	248/80/117	189/95/65	235/12/32	96/12/14	26/6/4	196/29/33	257/180/54	173/44/14
54/28/34	18/1/4	92/9/8	208/47/31	13/2/2	182/37/29	146/26/17	90/68/77	78/11/7	21/2/3	119/41/36	183/41/33	63/50/60
92/24/24	19/4/8	88/21/15	245/41/93	6/11/5	194/54/75	154/35/69	203/32/54	67/29/16	17/9/6	168/28/68	221/36/50	101/72/27
3,44	**2,86**	**2,97**	**3,09**	**4,19**	**2,65**	**2,65**	**3,50**	**2,93**	**3,55**	**3,25**	**2,90**	**3,45**
	6 M 1 P	6 M 3 P	7 M 4 P	1 M	8 M 6 P	11 M 7 P	1 M	9 M 3 P	1 M	10 M 2 P	7 M 3 P	2 M

TOPS UND FLOPS

Spiele und Tore: Müller in doppelter Mission

Die höchsten Siege:
(H) 11:1 gegen Bor. Dortmund (27.11.71)
(A) 8:1 gegen den FC St. Pauli (7.5.11);
7:0 gegen Werder Bremen (7.12.13)
Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:7 gegen FC Schalke 04 (9.10.76)
(A) 0:6 gegen Eintracht Frankfurt (22.11.75) und Kickers Offenbach (24.8.74);
1:7 gegen Fortuna Düsseldorf (9.12.78)
Die meisten Spiele: Maier (473), Kahn (429), G. Müller (427), Schwarzenbeck (416), Augenthaler (404), Beckenbauer (396), Dürnberger (375), Schweinsteiger (342), Scholl (334), Lahm (332), Roth (322), K. Rummenigge (310), Matthäus (302), T. Müller (286), Pflügler (277), Breitner (255)
Die meisten Tore: G. Müller (365), K. Rummenigge (162), Wohlfarth (119), Lewandowski (106), T. Müller (104), D. Hoeneß (102), Robben (95), Elber (92), Pizarro, Scholl (je 87), U. Hoeneß (86), Matthäus (85), Breitner (83), Ribery (80), Makaay (78), Gomez (75)
Meiste Elfmetertore: G. Müller (51), Breitner (28), Matthäus (27)
Meiste verschossene Elfmeter: G. Müller (12), Breitner (6), Thon (5)
Die meisten Platzverweise: Kuffour (6), Boateng (4)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 25 Spieler
Altersschnitt: 27,52 Jahre
Local Player: 5 vom Verein ausgebildet (Alaba, Früchtl, Hummels, Müller, Wagner), 7 vom Verband (Boateng, Goretzka, Kimmich, Neuer, Rudy, Süle, Ulreich)
Bundesligaerfahrung:
24 Spieler haben
3973 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
23 Spieler haben
1014 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 75 024 überdachte Plätze, davon 54 511 Sitz- und 15 794 Stehplätze, 1374 Logenplätze, 2048 Business-Seats, 104 Plätze für Ehrengäste, 966 für Sponsoren und 227 Behindertenplätze
Aus Stuttgart oder Nürnberg über das Autobahnkreuz München-Nord auf der A 9 Richtung München bis zur Ausfahrt Fröttmaning-Süd, weiter in das Parkhaus mit 9000 Stellplätzen. ÖPNV: mit der U-Bahnlinie U 6 aus dem Stadtzentrum bis zur Station Fröttmaning, dann 900 Meter Fußweg zur Arena
Direktor Fan- und Fanclubbetreuung: Raimond Aumann
Säbener Straße 51, 81547 München
Telefon: (0 89) 69 93 10
E-Mail: fanclubs@fcb.de
Hauptfanshop: Megastore in der Allianz-Arena
Werner-Heisenberg-Allee 25, 80939 München
Tickets: Tel.: (0 89) 69 93 13 33

TERMINE

Mitten in der heißen Champions-League-Phase kommt der BVB

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
24. 08.	Hoffenheim	19. 01.
01. 09.	Stuttgart	**26. 01.**
15. 09.	Leverkusen	02. 02.
22. 09.	Schalke	**09. 02.**
25. 09.	Augsburg	16. 02.
28. 09.	Hertha	**23. 02.**

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Gladbach	02. 03.
20. 10.	Wolfsburg	**09. 03.**
27. 10.	Mainz	**16. 03.**
03. 11.	Freiburg	30. 03.
10. 11.	Dortmund	**06. 04.**
24. 11.	Düsseldorf	13. 04.

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Bremen	**20. 04.**
08. 12.	Nürnberg	27. 04.
15. 12.	Hannover	**04. 05.**
19. 12.	Leipzig	11. 05.
22. 12.	Frankfurt	**18. 05.**

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Allianz-Arena: 75 024 Plätze

Foto: imago

ANZEIGE

tipico

TRIFFT DER REKORDMEISTER IN JEDEM BUNDESLIGA-SPIEL?

Ja, mindestens ein Tor pro Spiel 10

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

FC Schalke 04

kicker

Hintere Reihe von links: Bentaleb, Serdar, Di Santo, Mascarell, Naldo, Oczipka, Insua, Nastasic
2. Reihe von oben: Baba, Uth, Athletiktrainer Faller und Schoos, Spiel- und Videoanalyst Gerling, Kehrer, Burgstaller
3. Reihe von oben: Teuchert, Stambouli, Torwarttrainer Henzler, Trainer Tedesco, Co-Trainer Perchtold, Caligiuri, McKennie, Geis
Vorne: Tekpetey, Riether, Konoplyanka, Langer, Fährmann, Nübel, Schöpf, Harit, Skrzybski

Foto: firo/Ibing

FC SCHALKE 04

Gegründet: 4. Mai 1904
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 155 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Telefon: (02 09) 36 18 0
E-Mail: post@schalke04.de
Internet: www.schalke04.de

2,87 Mio. Fans (3. in BL)

492 000 Abonnenten (3.)

711 000 Follower (3.)

TITEL

7 × Deutscher Meister: 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958

5 × Deutscher Pokalsieger: 1938, 1972, 2001, 2002, 2011

1 × UEFA-Pokal-Sieger: 1997
1 × Deutscher Superpokalsieger: 2011
1 × Ligapokalsieger: 2005

PERSONAL

Vorstand: Christian Heidel (Sport und Kommunikation), Peter Peters (Finanzen und Verwaltung), Alexander Jobst (Marketing); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Clemens Tönnies; **Direktor Sport:** Axel Schuster; **Direktor Kommunikation:** Thomas Spiegel; **Vereinsärzte:** Dr. Patrick Ingelfinger, Dr. Peter Franitza; **Physiotherapeuten:** Thomas Kühn (Leiter), Holger Remmers, Tim Hielscher; **Teambetreuer:** Jan-Pieter Martens; **Zeugwarte:** Enrico Heil, Holger Blumenstein; **Spiel- und Videoanalysten:** Lars Gerling, Mirco Schüller; **Athletiktrainer:** Ruwen Faller, Bob Schoss; **Co-Trainer:** Peter Perchtold; **Torwarttrainer:** Simon Henzler

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Geis (FC Sevilla, war ausgeliehen), **Mascarell** (Real Madrid, 10 Millionen Euro, zuletzt gespielt bei Eintracht Frankfurt), **Sané** (Hannover 96, 7 Millionen Euro), **Serdar** (1. FSV Mainz 05, 11 Millionen Euro), **Skrzybski** (1. FC Union Berlin, 3,2 Millionen Euro), **Uth** (TSG Hoffenheim, ablösefrei)

ABGÄNGE

Avdijaj (FC Schalke 04 II, war an Roda Kerkrade ausgeliehen), **Coke** (UD Levante, 1,5 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Goretzka** (Bayern München, ablösefrei), **Hemmerich** (Erzgebirge Aue, ablösefrei, war an den VfL Bochum ausgeliehen), **Insua** (SD Huesca, kostenfrei ausgeliehen), **Pjaca** (Juventus Turin, war ausgeliehen), **Reese** (SpVgg Greuther Fürth, ausgeliehen, 50 000 Euro Leihgebühr), **Tekpetey** (SC Paderborn 07, 150 000 Euro), **Wright** (FC Schalke 04 II, war an den SV Sandhausen ausgeliehen), **Meyer**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo		Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 42,75	zu	48,80
		ab	6,05
16/17	17,50	zu	42,30
		ab	59,80
15/16	10,25	zu	39,65
		ab	49,90
14/15	2,70	zu	5,90
		ab	8,60
13/14	– 23,27	zu	29,50
		ab	6,23

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Fährmann, Ralf**	27.09.1988	D	1,98	97	2011	Eintracht Frankfurt (2009-11), FC Schalke 04 (2003-09), Chemnitzer FC (1998-03), VfB Chemnitz (1995-98), 1 U-21-Länderspiel	179/—
34 **Langer, Michael**	06.01.1985	AUT	1,95	87	08/17	IFK Norrköping (7/16-8/17), Tampa Bay Rowdies (2/16-7/16), Valerenga Oslo (3/14-1/16), SV Sandhausen (2012-3/14), FSV Frankfurt (2010-12), SC Freiburg (1/08-10), VfB Stuttgart (2003-12/07), Viktoria Bregenz (2000-03)	1/—
35 **Nübel, Alexander**	30.09.1996	D	1,93	85	08/15	SC Paderborn 07 (2005-8/15), TSV Tudorf (bis 2005), 8 U-21-Länderspiele	2/—
ABWEHR							
20 **Kehrer, Thilo**	21.09.1996	D	1,86	76	2012	VfB Stuttgart (2010-12), SSV Reutlingen 05 (2006-10), TSG Tübingen (2000-06), 9 U-21-Länderspiele	45/4
29 **Naldo**	10.09.1982	BRA/D	1,98	91	2016	VfL Wolfsburg (2012-16), Werder Bremen (2005-12), Juventude Caxias do Sul (5/04-6/05), RS Futebol Clube Alvorada (1/01-4/04), 4 A für Brasilien	351/46
5 **Nastasic, Matija**	28.03.1993	SRB	1,88	83	01/15	Manchester City (8/12-1/15), AC Florenz (2011-8/12), Teleoptik Zemun (1/11-11, 1/10-10), Partizan Belgrad (2010-12/10, 2008-12/09), ZSK Valjevo (2000-08), 27 A für Serbien	63/—
21 **Riether, Sascha**	23.03.1983	D	1,74	70	2015	SC Freiburg (2014/15, 1998-07), FC Fulham (2012-14), 1. FC Köln (2011/12), VfL Wolfsburg (2007-11), Offenburger FV (1995-98), FV Kuhbach (1987-95), 2 A-Länderspiele, 20 U-21	248/10
26 **Sané, Salif**	25.08.1990	SEN/FRA	1,96	85	2018	Hannover 96 (2013-18), AS Nancy (2011-13), Girondins Bordeaux (2009-11), US Lormont (2000-09), 25 A für den Senegal	100/10
MITTELFELD							
14 **Baba, Abdul Rahman**	02.07.1994	GHA	1,80	72	01/18	FC Chelsea (2017-1/18, 8/15-8/16), FC Schalke 04 (8/16-17), FC Augsburg (8/14-8/15), SpVgg Greuther Fürth (2012-8/14), Asante Kotoko Kumasi (2011/12), Dreamz FC (2010/11), Young Meteors Tamale (1/04-10), 26 A für Ghana	65/—
10 **Bentaleb, Nabil**	24.11.1994	ALG/FRA	1,87	78	08/16	Tottenham Hotspur (2012-8/16), US Dunkerque (2010-12), Lille OSC (2004-10), AJS Wazemmes (2001-04), 32 A für Algerien	48/9
18 **Caligiuri, Daniel**	15.01.1988	ITA/D	1,82	80	01/17	VfL Wolfsburg (2013-1/17), SC Freiburg (2005-13), SV Zimmern (2001-05), BSV Schwenningen (1995-01)	239/31
16 **Geis, Johannes**	17.08.1993	D	1,81	81	2018	FC Sevilla (9/17-18), FC Schalke 04 (2015-8/17), 1. FSV Mainz 05 (2013-15), SpVgg Greuther Fürth (2008-13), TSV Großbardorf (2004-08), TSV Mittelstreu (bis 2004),TSV Oberstreu, 12 U-21-Länderspiele	121/8
25 **Harit, Amine**	18.06.1997	MAR/FRA	1,79	67	2017	FC Nantes (2012-17), Red Star FC 93 (2011/12), Esperance Sportive Parisienne (2008-11, 2004-07), Paris Saint-Germain (2007/08), RFC Argenteuil (2003/04), 7 A für Marokko	31/3
11 **Konoplyanka, Yevhen**	29.09.1989	UKR	1,78	78	08/16	FC Sevilla (15-8/16), Dnipro Dnipropetrowsk (1/06-15), Olimpik Kirowohrad (02-04), 72 A für die Ukraine	44/5
6 **Mascarell, Omar**	02.02.1993	ESP	1,81	74	2018	Eintracht Frankfurt (2016-18), Sporting Gijon (2015/16), Derby County (8/14-15), Real Madrid (2010-14), CD Laguna Santa Cruz de Tenerife (2007-10), CD Motagua (2000-07), UD Santa Cruz de Tenerife (1998-00)	37/1
2 **McKennie, Weston**	28.08.1998	USA	1,85	84	08/16	FC Dallas (2009-8/16), Phönix Otterbach, 4 A für die USA	23/—
24 **Oczipka, Bastian**	12.01.1989	D	1,85	85	2017	Eintracht Frankfurt (2012-17), Bayer 04 Leverkusen (2011/12, 1999-8/08), FC St. Pauli (1/10-11), Hansa Rostock (8/08-12/09), SSG 09 Bergisch Gladbach (1997-99), Blau-Weiß Hand (1994-97)	204/2
28 **Schöpf, Alessandro**	07.02.1994	AUT	1,78	73	01/16	1. FC Nürnberg (2014-12/15), Bayern München (2009-14), BNZ Tirol (2007-09), SV Längenfeld (1999-07), 18 A für Österreich	56/9
8 **Serdar, Suat**	11.04.1997	D/TUR	1,83	75	2018	1. FSV Mainz 05 (2008-18), Hassia Bingen (2003-08), 2 U-21-Länderspiele	45/2
22 **Skrzybski, Steven**	18.11.1992	D	1,73	64	2018	1. FC Union Berlin (2000-18), Stern Kaulsdorf (1998-00)	—/—
17 **Stambouli, Benjamin**	13.08.1990	FRA	1,80	82	08/16	Paris Saint-Germain (2015-8/16), Tottenham Hotspur (9/14-15), Montpellier HSC (2004-8/14), Gallia Club Uzes (2003/04, 1997-01), CS Sedan (2001-03), Olympique Marseille (1996/97)	51/—
ANGRIFF							
19 **Burgstaller, Guido**	29.04.1989	AUT	1,87	80	01/17	1. FC Nürnberg (1/15-1/17), Cardiff City (2014-1/15), Rapid Wien (2011-14), SC Wiener Neustadt (2008-11), FC Kärnten (2002-08), ASKÖ Gmünd (1996-02), 19 A für Österreich	50/20
9 **Di Santo, Franco**	07.04.1989	ARG	1,93	88	2015	Werder Bremen (8/13-15), Wigan Athletic (8/10-13), FC Chelsea (2010-8/10, 1/08-09), Blackburn Rovers (8/09-10), Audax Italiano (7/06-12/07), CD Godoy Cruz (2005/06), 3 A für Argentinien	116/22
36 **Embolo, Breel**	14.02.1997	SUI/CMR	1,85	86	2016	FC Basel (8/11-16, 3/10-11), Old Boys Basel (2011-8/11, 2008-3/10), FC Nordstern Basel (2006-08), 29 A für die Schweiz	28/5
23 **Teuchert, Cedric**	14.01.1997	D	1,82	80	01/18	1. FC Nürnberg (2009-12/17), DVV Coburg (2001-09), 5 U-21-Länderspiele	4/—
7 **Uth, Mark**	24.08.1991	D	1,85	72	2018	TSG Hoffenheim (2015-18), SC Heerenveen (2014/15, 2012-9/13), Heracles Almelo (9/13-14), 1. FC Köln (2009-12, 2004-07), SCB Viktoria Köln (2007-09), TuS Langel (1996-04)	78/29

ALG = Algerien, ARG = Argentinien, AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CMR =Kamerun, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, ITA = Italien, MAR = Marokko, SEN = Senegal, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TUR = Türkei, UKR = Ukraine

Stand bei Druckbeginn unmittelbar vor einem Wechsel: 4 Benedikt Höwedes (Abwehr, war zuvor an Juventus Turin ausgeliehen)

BL

	Tor		Abwehr								
	Ralf Fährmann	**Alexander Nübel**	**Thilo Kehrer**	**Naldo**	**Matija Nastasic**	**Sascha Riether**	**Salif Sané**	**Abdul Rahman Baba**	**Nabil Bentaleb**	**Daniel Caligiuri**	**Amine Harit**
Geburtsort	Karl-Marx-Stadt	Paderborn	Tübingen	Londrina	Valjevo	Lahr	Lormont	Tamale	Lille	Villingen-Schw.	Pontoise
Alter beim BL-Debüt	19 J, 352 T	19 J, 227 T	19 J, 138 T	22 J, 330 T	21 J, 309 T	20 J, 132 T	22 J, 350 T	18 J, 85 T	21 J, 277 T	21 J, 296 T	20 J, 62 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	179/0/0	2/0/0	45/4/4	351/46/17	63/0/0	248/10/15	100/10/1	65/0/7	48/9/5	239/31/42	31/3/7
Siege/Remis/Niederlagen	77/41/61	2/0/0	21/13/11	168/85/98	26/18/19	86/61/101	25/23/52	21/8/36	19/13/16	102/62/75	15/9/7
Startelf/Ein-/Auswechslungen	178/1/2	0/2/0	39/6/2	344/7/11	60/3/3	235/13/30	94/6/5	54/11/1	40/8/12	171/68/62	23/8/15
k kicker-Note	**2,87**	**2,50**	**3,46**	**3,18**	**3,46**	**3,65**	**3,33**	**3,53**	**3,62**	**3,58**	**3,21**
Meisterschaften/Pokalsiege				2 P	1 M 1 P	1 M				1 P	

DER TRAINER

Auf zur Dreifachbelohnung

Christian Heidel, der Sportvorstand, hatte ihn einfach ins kalte Wasser geworfen. Und – hört, hört – **Domenico Tedesco** (32) erreichte nahezu in Rekordzeit Betriebstemperatur. Als Trainer ohne jegliche Bundesliga-Erfahrung übernahm der Halbitaliener im Sommer 2017 den FC Schalke mit dem Wunsch, den Tabellenzehnten wieder in ruhigere Fahrwasser zu führen – es gelang.

Mehr noch: Mit Tedesco am Steuerruder schafften die Königsblauen auf Anhieb die Rückkehr in die Champions League. Die kicker-Leser gaben ihm für sein Wirken als Coach die Bestnote 1,8. Tedesco fühlt sich geschmeichelt: „Das ehrt mich, es ist eine schöne Sache, für die ich mich bedanke“, sagt er. „Es spornt mich an, auch in der neuen Saison mindestens genauso engagiert zu sein.“ Speziell die Herausforderung Königsklasse will der Klub aus dem Pott mit Demut angehen, ohne dabei Erfolgshunger vermissen zu lassen. Tedesco betont, den Tanz auf drei Hochzeiten (Liga, Pokal, Champions League) nicht als Dreifachbelastung zu sehen, sondern als „Dreifachbelohnung“ für eine Saison, in der Tedesco dem FC Schalke Leben eingehaucht hat. Mit ihm hat Heidel – nach dessen Mainzer Entdeckungen Jürgen Klopp und Thomas Tuchel – einem weiteren Erstliga-Novizen zum Durchbruch verholfen.

Domenico Tedesco

Geboren am 12.9.1985, Deutscher mit italienischem Pass, aktiv bei ASV Aichwald und FV Zuffenhausen

Trainerstationen:

Seit 1.7.2017	FC Schalke 04
03/17 – 06/17	Erzgebirge Aue
07/16 – 03/17	TSG Hoffenheim U 19
07/15 – 06/16	TSG Hoffenheim U 16
09/13 – 06/15	VfB Stuttgart U 17
07/13 – 09/13	Co-Trainer VfB Stuttgart U 17
07/12 – 06/13	VfB Stuttgart U 13
07/10 – 06/12	VfB Stuttgart U 12
07/09 – 06/10	VfB Stuttgart U 10
07/08 – 06/09	Co-Trainer VfB Stuttgart U 9
07/06 – 06/08	ASV Aichwald U 8

34 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

07/16 – 06/17	Markus Weinzierl
07/15 – 06/16	André Breitenreiter
10/14 – 05/15	Roberto di Matteo
12/12 – 10/14	Jens Keller
09/11 – 12/12	Huub Stevens
09/11	Josef Eichkorn
03/11 – 09/11	Ralf Rangnick
03/11	Josef Eichkorn
07/09 – 03/11	Felix Magath
03/09 – 06/09	Michael Büskens
07/08 – 03/09	Fred Rutten

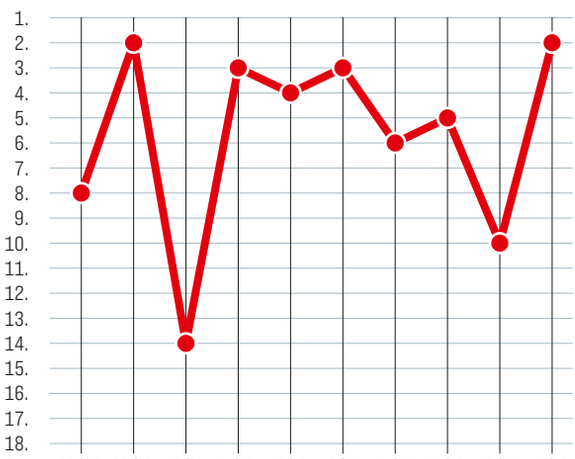
SUPERLATIVE

Abwehr-Ass Naldo ist am torgefährlichsten

Die Größten	Ralf Fährmann/Naldo	1,98 m
Der Kleinste	Steven Skrzybski	1,73 m
Der Schwerste	Ralf Fährmann	97 kg
Der Leichteste	Steven Skrzybski	64 kg
Der Älteste	Naldo	35 Jahre
Der Jüngste	Weston McKennie	19 Jahre
Der Teuerste	Breel Embolo	22,5 Mio. Euro
Der Treueste	Ralf Fährmann	seit 2011 im Verein
Der Torjäger	Naldo	46 BL-Tore
Der Vorbereiter	Daniel Caligiuri	42 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Naldo	351 BL-Spiele
	Yevhen Konoplyanka	72 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Zweimal die Zwei, zweimal die Drei



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	50	65	40	64	55	64	48	52	43	63
Tore	47:35	53:31	38:44	74:44	58:50	63:43	42:40	51:49	45:40	53:37

Sind die Neuzugänge gut genug, um Schalke besser zu machen?

Ja	45 %
Nein	55 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
SCHALKE FANSHOP
www.kicker.de/s04

Umbro FC Schalke 04 Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 79283U)
Umbro FC Schalke 04 Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 79277U)

kicker

BL

Mittelfeld

Yevhen Konoplyanka	Omar Mascarell	Weston McKennie	Bastian Oczipka	Alessandro Schöpf	Suat Serdar	Steven Skrzybski	Benjamin Stambouli
Kirowograd	Santa Cruz	Little Elm	Berg. Gladbach	Umhausen	Bingen	Berlin	Marseille
26 J, 346 T	23 J, 207 T	18 J, 265 T	21 J, 221 T	21 J, 357 T	18 J, 160 T	–	26 J, 27 T
44/5/6	37/1/0	23/0/0	204/2/27	56/9/6	45/2/0	–	51/0/2
17/11/16	14/9/14	10/10/3	73/51/80	27/14/15	13/12/20	–	23/16/12
23/21/18	35/2/1	13/10/6	186/18/12	36/20/13	22/23/9	–	39/12/7
3,39	**3,38**	**3,46**	**3,66**	**3,68**	**3,59**	**–**	**3,71**
	1 P						2 M 1 P

Angriff

Guido Burgstaller	Franco Di Santo	Breel Embolo	Cedric Teuchert	Mark Uth
Villach	Mendoza	Yaoundé	Coburg	Köln
27 J, 267 T	24 J, 138 T	19 J, 195 T	21 J, 76 T	23 J, 356 T
50/20/7	116/22/11	28/5/4	4/0/0	78/29/13
22/16/12	43/28/45	11/7/10	3/1/0	29/24/25
41/9/22	85/31/43	13/15/10	0/4/0	52/26/23
3,23	**3,96**	**3,71**	**–**	**3,21**
	1 P	3 M		

TOPS UND FLOPS

Das größte Auswärtsspektakel gelingt bei Bayern

Die höchsten Siege:
(H) 6:1 gegen Borussia Dortmund (10.12.85), Fortuna Köln (2.3.74) und Kickers Offenbach (04.10.72);
5:0 gegen Werder Bremen (17.12.11), Energie Cottbus (15.4.08), Hansa Rostock (12.10.91), 1. FC Kaiserslautern (22.8.87), Arminia Bielefeld (7.5.83), MSV Duisburg (1.2.75) und Hannover 96 (22.01.72)
(A) 7:0 gegen Bayern München (9.10.76)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:6 gegen VfL Bochum (9.5.81)
(A) 0:11 gegen Borussia Mönchengladbach (7.1.67)

Die meisten Spiele: Fichtel (477), Nigbur (355), Rüssmann (304), Fischer, Thon (je 295), Lütkebohmert (286), Asamoah (279), Büskens (257), Nemec (256), Höwedes (240)

Die meisten Tore: Fischer (182), Huntelaar (82), Sand (73), Kuranyi (71), Thon (52), E. Kremers (50), Anderbrügge (46), H. Kremers (45), Abramczik, Asamoah (je 44)

Meiste Elfertore: Anderbrügge (20), Fischer (10), Böhme, Huntelaar (je 9)

Meiste verschossene Elfer: Huntelaar (7), Anderbrügge, Herrmann (je 5)

Die meisten Platzverweise: Jones (5), Höwedes, Poulsen (je 4)

KADER-INFOS

Kadergröße: 26 Spieler
Altersschnitt: 26,45 Jahre
Local Player: 2 vom Verein ausgebildet (Fährmann, Kehrer), 12 vom Verband (Baba, Caligiuri, Geis, Langer, Nübel, Oczipka, Riether, Schöpf, Serdar, Skrzybski, Teuchert, Uth)
Bundesligaerfahrung:
25 Spieler haben
2229 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
13 Spieler haben
268 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 62 271 überdachte Plätze, davon 45 962 Sitz- und 16 309 Stehplätze
A2 Hannover-Oberhausen, Ausfahrt Gelsenkirchen-Buer oder Herten, das Stadion ist ausgeschildert, ca. 14 000 Parkplätze stehen im Stadionbereich zur Verfügung.
ÖPNV: Straßenbahnlinie 302 bis Haltestelle Veltins-Arena
Fanbeauftragte:
Thomas Kirschner und Daniel Koslowski
Telefon: 0 18 06 – 15 08 10
E-Mail: fanbelange@schalke04.de
Hauptfanshop:
S04-Fanshop
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Telefon: 0 18 06 – 22 19 04
Tickets: Tel.: 0 18 06 – 15 08 10

TERMINE

Erst kommen die Freunde aus Nürnberg, danach kommt der BVB

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Wolfsburg	**19. 01.**
:		:
02. 09.	Hertha	26. 01.
:		:
15. 09.	Gladbach	**02. 02.**
:		:
22. 09.	München	09. 02.
:		:
25. 09.	Freiburg	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Mainz	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Düsseldorf	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Bremen	09. 03.
:		:
27. 10.	Leipzig	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Hannover	30. 03.
:		:
10. 11.	Frankfurt	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Nürnberg	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Hoffenheim	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Dortmund	27. 04.
:		:
15. 12.	Augsburg	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Leverkusen	11. 05.
:		:
22. 12.	Stuttgart	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Veltins-Arena: 62 271 Plätze

Fotos: imago/Team2

ANZEIGE

tipico

SIND DIE KNAPPEN WIEDER DIE NUMMER 1 IM REVIER?

Ja, Schalke vor Dortmund 3,0

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

TSG Hoffenheim

Hintere Reihe v. li.: Mannschaftsarzt Dr. Kern, Betreuer H. und C. Seyfert, Teammanager Hardung, Zulj, Hübner, Vogt, Szalai, Belfodil, Hoogma, Physiotherapeut Geigle, Johannsen, Kreuzberger und Wöhr
Mitte: Co-Trainer Matarazzo, Kaltenbach und Glück, Trainer Nagelsmann, Kaderabek, Joelinton, Posch, Grillitsch, Bicakcic, Nordtveit, Torwarttrainer Rechner, Athletiktrainer Rösch und Weigl, Präventivtrainer Neitzert, Maskottchen Hoffi
Vorne: Bittencourt, Brenet, Rupp, Schulz, Otto, Kobel, Baumann, Stolz, Demirbay, Grifo, Amiri, Felipe Pires, Ochs, Geiger

Foto: APF/Meiser

TSG HOFFENHEIM

Gegründet: 1. Juli 1899
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 10 425
Rechtsform: GmbH (seit 2005)
Anschrift:
Dietmar-Hopp-Sportpark
Horrenberger Straße 58
74939 Zuzenhausen
Telefon: (0 72 61) 94 93 0
E-Mail: info@achtzehn99.de
Internet: www.achtzehn99.de

277 000 Fans (15. in BL)

83 900 Abonnenten (12.)

191 000 Follower (15.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

PERSONAL

Präsident: Peter Hofmann; **Geschäftsführer:** Dr. Peter Görlich (Sport, Innovation, Marketing & Sales, Medien und Kommunikation), Frank Briel (Sport, Finanzen, Organisation, Personal, IT, Medien und Kommunikation); **Direktor Profifußball:** Alexander Rosen; **Direktor Nachwuchs:** Dirk Mack; **Direktor Medien/Kommunikation & PR:** Christian Frommert; **Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher:** Holger Kliem; **Leiter Scouting:** Michael Mutzel; **Teammanager:** Timmo Hardung; **Vereinsärzte:** Dr. Thomas Frölich, Dr. Ralph Kern; **Physiotherapeuten:** Peter Geigle, Sören Johannsen, Manuel Kreuzberger, Rüdiger Schuster, Dennis Wöhr; **Spielerservice:** Cesar Thier, Christoph Kraatz; **Betreuer:** Heinz Seyfert, Christian Seyfert; **Athletiktrainer:** Christian Weigl, Otmar Rösch; **Präventivtrainer:** Christian Neitzert; **Co-Trainer:** Pellegrino Matarazzo, Matthias Kaltenbach, Benjamin Glück (Analyse); **Torwarttrainer:** Michael Rechner

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Adams (Young Boys Bern, 7 Millionen Euro), **Amade**, **Baumgartner** (beide eigene Jugend), **Belfodil** (Standard Lüttich, 5,5 Millionen Euro, war an Werder Bremen ausgeliehen), **Bittencourt** (1. FC Köln, 6,5 Millionen Euro), **Brenet** (PSV Eindhoven, 3,5 Millionen Euro), **Felipe Pires** (Austria Wien, war ausgeliehen), **Grifo** (Borussia Mönchengladbach, 5,5 Millionen Euro), **Joelinton** (Rapid Wien, war ausgeliehen), **Ochs** (VfL Bochum, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Atik (Dynamo Dresden, 600 000 Euro, war an Darmstadt 98 ausgeliehen), **Gimber** (FC Ingolstadt 04, 1 Million Euro, war an Jahn Regensburg ausgeliehen), **Gnabry** (Bayern München, war ausgeliehen), **Mees** (Union Berlin, 500 000 Euro, war an Jahn Regensburg ausgeliehen), **Nazario** (Atletico Paranaense, kostenfrei ausgeliehen, war an Guarani FC Campinas ausgeliehen), **Passlack** (Norwich City, war von Borussia Dortmund ausgeliehen), **Schwäbe** (Bröndby IF, 700 000 Euro, war an Dynamo Dresden ausgeliehen), **Uth** (FC Schalke 04, ablösefrei), **Polanski**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	31,28	zu 14,75
		ab 46,03
16/17	14,45	zu 22,05
		ab 36,50
15/16	33,90	zu 24,20
		ab 58,10
14/15	– 5,80	zu 18,10
		ab 12,30
13/14	– 4,95	zu 8,70
		ab 3,75

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Baumann, Oliver**	02.06.1990	D	1,87	83	2014	SC Freiburg (2000-14), FC Bad Krozingen (1996-00), 10 U-21-Länderspiele	266/—
36 **Kobel, Gregor**	06.12.1997	SUI	1,93	90	09/14	Grasshopper Club Zürich (bis 8/14), FC Zürich	—/—
33 **Stolz, Alexander**	13.10.1983	D	1,89	89	08/13	Karlsruher SC (1/12-12), VfB Stuttgart (07-12/11, 05-8/06), TSG Hoffenheim (8/06-07), FC Nöttingen (04/05), SV Sandhausen (03/04), VfR Pforzheim (bis 03), Stuttgarter Kickers, SV Hohenwart	1/—
ABWEHR							
15 **Adams, Kasim**	22.06.1995	GHA	1,90	86	2018	Young Boys Bern (8/16-18), RCD Mallorca (1/14-8/16), CD Leganes (11/13-1/14), Medeama SC Tarkwa (bis 10/13), 4 A für Ghana	—/—
25 **Akpoguma, Kevin**	19.04.1995	D	1,92	85	2017	Fortuna Düsseldorf (2015-17), TSG Hoffenheim (2013-15), Karlsruher SC (2007-13), FC Neureut (bis 2007), FC Bavaria Wörth, Schwarz-Weiß Speyer, SpVgg RW Speyer, 7 U-21-Länderspiele	22/—
41 **Amade, Alfons**	12.11.1999	D	1,70	63	2010	Waldhof Mannheim (bis 2010), SSV Vogelstang	—/—
4 **Bicakcic, Ermin**	24.01.1990	BIH/D	1,85	85	2014	Eintracht Braunschweig (1/12-14), VfB Stuttgart (2006-12/11), FC Heilbronn (1/05-06), SpVgg Möckmühl (1995-12/04), 24 A für Bosnien-Herzegowina	104/3
24 **Hoogma, Justin**	11.06.1998	NED	1,90	81	2017	Heracles Almelo (1/16-17), FC Twente Enschede (2008-12/15), Quick ,20 Oldenzaal (bis 2008)	—/—
21 **Hübner, Benjamin**	04.07.1989	D	1,93	86	2016	FC Ingolstadt 04 (2014-16), VfR Aalen (2012-14), SV Wehen Wiesbaden (1993-12)	82/6
6 **Nordtveit, Havard**	21.06.1990	NOR	1,88	83	2017	West Ham United (2016/17), Bor. Mönchengladbach (1/11-16), FC Arsenal (2010-12/10, 10/08-3/09, 2007-8/08), 1. FC Nürnberg (2009/10), Lillestrøm SK (3/09-7/09), UD Salamanca (8/08-10/08), FK Haugesund (8/06-7/07), Skjold IL (bis 8/06), SK Vats 94, 40 A für Norwegen	186/10
38 **Posch, Stefan**	14.05.1997	AUT	1,88	76	2015	FC Admira Wacker (3/11-15), Sturm Graz (2010-3/11), AKA Liebenau (2/10-10), Grazer AK (2009-2/10), DSV Leoben (8/08-09), TuS Kraubath (9/04-08)	9/—
22 **Vogt, Kevin**	23.09.1991	D	1,94	85	2016	1. FC Köln (2014-16), FC Augsburg (2012-14), VfL Bochum (2004-12), Werner SV Bochum (2002-04), VfB Langendreerholz (1995-02), 8 U-21-Länderspiele	174/3
MITTELFELD							
18 **Amiri, Nadiem**	27.10.1996	D/AFG	1,80	73	2012	Waldhof Mannheim (bis 2012), 1. FC Kaiserslautern, Ludwigshafener SC, 17 U-21-Länderspiele	93/8
42 **Baumgartner, Christoph**	01.08.1999	AUT	1,78	68	2017	AKA St. Pölten (2012-17), SV Horn (2005-12)	—/—
13 **Bittencourt, Leonardo**	19.12.1993	D/BRA	1,70	62	2018	1. FC Köln (2015-18), Hannover 96 (2013-15), Borussia Dortmund (2012/13), Energie Cottbus (1998-12), 20 U-21-Länderspiele	129/17
2 **Brenet, Joshua**	20.03.1994	NED	1,81	74	2018	PSV Eindhoven (2011-18), AVV Zeeburgia (2009-11), ASC Waterwijk Almere (2008/09), FC Omniworld Almere (2006-08), Roda JC Kerkrade (bis 2006), SV Heerlen, 2 A für die Niederlande	—/—
10 **Demirbay, Kerem**	03.07.1993	D	1,82	72	2016	Fortuna Düsseldorf (8/15-16), Hamburger SV (15-8/15, 13-8/14), 1. FC Kaiserslautern (9/14-15), Bor. Dortmund (11-13, 07/08), SG Wattenscheid 09 (08-11), FC Schalke 04 (9/99-07), 2 A-Länderspiele	50/8
23 **Felipe Pires**	18.04.1995	BRA	1,78	68	2018	Austria Wien (2016-18), FSV Frankfurt (8/15-16), RB Salzburg (2014-8/15), RB Leipzig (1/14-14), RB Brasil Campinas (bis 12/13)	—/—
8 **Geiger, Dennis**	10.06.1998	D	1,72	65	2009	SV Alemannia Sattelbach (bis 2009)	21/2
32 **Grifo, Vincenzo**	07.04.1993	ITA	1,80	75	2018	Borussia Mönchengladbach (2017/18), SC Freiburg (2015-17), FSV Frankfurt (2014/15), Dynamo Dresden (1/14-14), TSG Hoffenheim (2012-12/13), Karlsruher SC (2011/12), 1. CfR Pforzheim (2010/11), Germania Brötzingen (2006-10), VfR Pforzheim (1996-06)	59/6
11 **Grillitsch, Florian**	07.08.1995	AUT	1,87	77	2017	Werder Bremen (2013-17), SKN St. Pölten (2008-13), SVSF Pottschach (8/01-08), 11 A für Österreich	73/4
3 **Kaderabek, Pavel**	25.04.1992	CZE	1,82	81	2015	Sparta Prag (1/12-15, bis 8/11), Viktoria Zizkov (8/11-12/11), 32 A für Tschechien	79/2
30 **Ochs, Philipp**	17.04.1997	D	1,75	75	2018	VfL Bochum (1/18-18), TSG Hoffenheim (2009-1/18), Viktoria Wertheim (bis 2009), 5 U-21-Länderspiele	19/—
7 **Rupp, Lukas**	08.01.1991	D	1,78	73	2016	VfB Stuttgart (2015/16), SC Paderborn 07 (2014/15, 1/12-12), Borussia Mönchengladbach (2012-14, 2011-1/12), Karlsruher SC (2005-11), TSG Weinheim (bis 2005)	129/14
16 **Schulz, Nico**	01.04.1993	D	1,80	78	2017	Bor. Mönchengladbach (8/15-17), Hertha BSC (00-8/15), BSC Rehberge (97-00), 14 U-21-Länderspiele	92/3
17 **Zuber, Steven**	17.08.1991	SUI	1,82	79	08/14	ZSKA Moskau (2013-8/14), Grasshopper Club Zürich (2006-13), FC Winterthur (2002-06), FC Turbenthal (2001/02), FC Kollbrunn-Rikon (1998-01), FC Wülflingen/Wiesendangen (1997/98), 15 A für die Schweiz	73/7
20 **Zulj, Robert**	05.02.1992	AUT/CRO	1,89	89	2017	Greuther Fürth (14-17), RB Salzburg (1/14-14), SV Ried (10-12/13), AKA Linz (06-10), FC Wels (99-06)	5/—
ANGRIFF							
19 **Belfodil, Ishak**	12.01.1992	ALG/FRA	1,91	86	2018	Werder Bremen (8/17-18), Standard Lüttich (9/16-8/17), Bani Yas SC Abu Dhabi (15-8/16), FC Parma (14/15, 12/13), AS Livorno (1/14-14), Inter Mailand (13-1/14), FC Bologna (2/12-12), Olympique Lyon (08-1/12), Clermont Foot Auvergne (07/08), AC Boulogne-Billancourt (06/07), Paris Saint-Germain (05/06), Trappes Saint-Quentin (03-05), OSC Elancourt (97-03), 15 A für Algerien	26/4
37 **Hack, Robin**	27.08.1998	D	1,76	69	2012	Karlsruher SC (bis 2012), 1. FC Calmbach	3/1
34 **Joelinton**	14.08.1996	BRA	1,86	76	2018	Rapid Wien (2016-18), TSG Hoffenheim (2015/16), Sport Recife (2011-15)	1/—
27 **Kramaric, Andrej**	19.06.1991	CRO	1,77	73	01/16	Leicester City (1/15-1/16), HNK Rijeka (8/13-1/15), Dinamo Zagreb (2013-8/13, 1997-1/12), Lokomotiva Zagreb (2/12-13), 38 A für Kroatien	83/33
26 **Otto, David**	03.03.1999	D	1,85	82	2012	1. FC Birkenfeld (bis 2012)	—/—
28 **Szalai, Adam**	09.12.1987	HUN	1,93	90	2016	Hannover 96 (1/16-16), TSG Hoffenheim (2014-12/15), FC Schalke 04 (2013/14), 1. FSV Mainz 05 (1/10-13), Real Madrid (8/07-1/10), VfB Stuttgart (2004-8/07), Ujpest Budapest (2003/04), Honved Budapest (1994-03), 46 A für Ungarn	189/45

AFG = Afghanistan, ALG = Algerien, AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, HUN = Ungarn, ITA = Italien, NED = Niederlande, NOR = Norwegen, SUI = Schweiz

BL

	Tor		Abwehr								
	Oliver Baumann	**Gregor Kobel**	**Kasim Adams**	**Kevin Akpoguma**	**Benjamin Hübner**	**Havard Nordtveit**	**Stefan Posch**	**Kevin Vogt**	**Nadiem Amiri**	**Leonardo Bittencourt**	**Joshua Brenet**
Geburtsort	Breisach	Zürich	Accra	Neustadt/Wstr.	Wiesbaden	Vats	Judenburg	Witten	Ludwigshafen	Leipzig	Kerkrade
Alter beim BL-Debüt	19 J, 340 T	–	–	22 J, 186 T	26 J, 42 T	19 J, 62 T	20 J, 153 T	17 J, 207 T	18 J, 103 T	18 J, 306 T	–
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	266/0/1	–	–	22/0/1	82/6/6	186/10/11	9/0/0	174/3/8	93/8/11	129/17/21	–
Siege/Remis/Niederlagen	97/75/94	–	–	10/6/6	34/27/21	88/42/56	3/3/3	63/57/54	39/27/27	39/32/58	–
Startelf/Ein-/Auswechslungen	266/0/0	–	–	17/5/1	82/0/12	148/38/26	9/0/3	150/24/26	59/34/35	93/36/62	–
kicker-Note	**2,92**	**–**	**–**	**3,31**	**3,06**	**3,71**	**3,61**	**3,37**	**3,26**	**3,44**	**–**
Meisterschaften/Pokalsiege			1 M								3 M

DER TRAINER

Das Finale: Bleibt alles anders?

Er ist der Gleiche geblieben. Natürlich. **Julian Nagelsmann** (31) ist immer noch „ein Kind der Berge“, wie er sagt. Arbeitet immer noch äußerst detailversessen. Und doch ist alles anders. Der Trainer bleibt nicht bei der TSG Hoffenheim. Er geht am Saisonende zu RB Leipzig. Und nun?

Da stellt man sich die Grönemeyer-Frage: Bleibt alles anders? Wird er die Mannschaft weiter erreichen, auch wenn sie weiß, dass die Tage ihres beliebten Chefs im Kraichgau im Mai 2019 gezählt sein werden? Die Truppe werde für den Trainer spielen, stellt Nadiem Amiri unmissverständlich klar. Der Offensivmann begrüßt die frühe Planungssicherheit. „Sonst hätten wir das Thema immer wieder gehabt. Es gibt es keinen Gesprächsbedarf mehr.“ Sagen lässt sich das leicht, Taten zählen – und die können eben erst im Laufe einer Saison folgen, wenn es für das Kind der Berge gilt, durch Täler zu marschieren. Die gab es im Vorjahr schon. Nach dem Europa-League-Aus. Kritische mediale Auseinandersetzung mit Nagelsmanns Art, die zuweilen als nassforsch wahrgenommen wurde – Stichwort Traumklub FC Bayern. Er meisterte sie. Sportlich mit Rang 3. Menschlich, indem er nach wie vor authentisch ist, mit klaren Worten Stellung zu Themen bezieht, auch über das Grün hinaus. Auch im finalen Jahr gilt also: Alles bleibt anders.

Julian Nagelsmann

Geboren am 23.7.1987, Deutscher, aktiv bei FC Issing, FC Augsburg und TSV München 1860

Trainerstationen:

Seit 11.2.2016	Cheftrainer TSG Hoffenheim
07/13 – 02/16	Trainer U 19 TSG Hoffenheim
01/13 – 06/13	Co-Trainer TSG Hoffenheim
07/11 – 12/12	Trainer U 17 TSG Hoffenheim
07/10 – 06/11	Co-Trainer U 17 TSG Hoffenheim
07/08 – 06/10	Co-Trainer U 17 TSV München 1860
07/07 – 06/08	Jugendtrainer FC Augsburg

82 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

10/15 – 02/16	Huub Stevens
04/13 – 10/15	Markus Gisdol
12/12 – 04/13	Marco Kurz
12/12	Frank Kramer
02/12 – 12/12	Markus Babbel
07/11 – 02/12	Holger Stanislawski
01/11 – 06/11	Marco Pezzaiuoli
07/06 – 01/11	Ralf Rangnick

Schreibt Nagelsmann seine Erfolgsstory im letzten Jahr fort?

Ja	49 %
Nein	51 %

Umfrage: kicker online

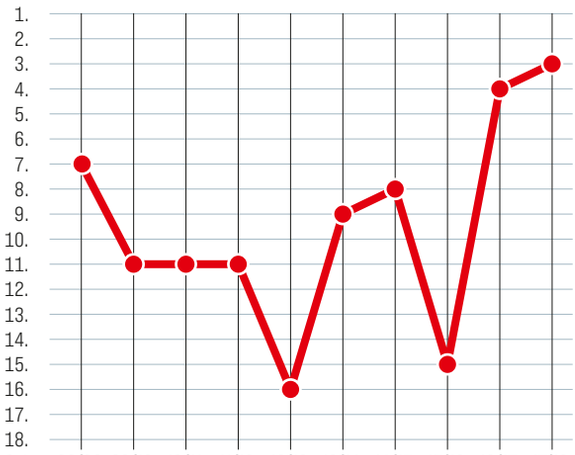
SUPERLATIVE

Leichtgewicht Bittencourt ist der Top-Vorbereiter

Der Größte	Kevin Vogt	1,94 m
Die Kleinsten	A. Amade/L. Bittencourt	1,70 m
Die Schwersten	Gregor Kobel/Adam Szalai	90 kg
Der Leichteste	Leonardo Bittencourt	62 kg
Der Älteste	Alexander Stolz	34 Jahre
Der Jüngste	Alfons Amade	18 Jahre
Der Teuerste	Andrej Kramaric	10,5 Mio. Euro
Der Treueste	Dennis Geiger	seit 2009 im Verein
Der Torjäger	Adam Szalai	45 BL-Tore
Der Vorbereiter	Leonardo Bittencourt	21 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Oliver Baumann	266 BL-Spiele
	Adam Szalai	46 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Zwei krönende Jahre hintereinander



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	55	42	43	41	31	44	44	37	62	55
Tore	63:49	44:42	50:50	41:47	42:67	72:70	49:55	39:54	64:37	66:48

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
HOFFENHEIM FANSHOP
www.kicker.de/tsg

Lotto TSG 1899 Hoffenheim Trikot Home 18/19 (Art-Nr. T8434)
Lotto TSG 1899 Hoffenheim Short Home 18/19 (Art-Nr. 10105853)

kicker

Mittelfeld

Kerem Demirbay	Dennis Geiger	Vincenzo Grifo	Florian Grillitsch	Pavel Kaderabek	Lukas Rupp	Nico Schulz	Steven Zuber
Herten	Mosbach	Pforzheim	Neunkirchen	Prag	Heidelberg	Berlin	Winterthur
20 J, 290 T	19 J, 70 T	19 J, 195 T	20 J, 8 T	23 J, 112 T	20 J, 211 T	20 J, 131 T	23 J, 27 T
50/8/12	21/2/1	59/6/17	73/4/5	79/2/8	129/14/12	92/3/9	73/7/7
24/17/9	10/6/5	21/10/28	26/19/28	31/26/22	43/39/47	37/23/32	26/20/27
40/10/18	20/1/8	37/22/9	65/8/25	71/8/7	81/48/44	62/30/15	51/22/20
3,00	**3,03**	**3,38**	**3,56**	**3,31**	**3,57**	**3,64**	**3,55**
				1 M 1 P			1 M 1 P

Angriff

Ishak Belfodil	Robin Hack	Joelinton	Andrej Kramaric	Adam Szalai
Mostaganem	Pforzheim	Alianca	Zagreb	Budapest
25 J, 241 T	19 J, 35 T	19 J, 126 T	24 J, 218 T	22 J, 38 T
26/4/1	3/1/0	1/0/0	83/33/20	189/45/20
6/10/10	1/0/2	0/0/1	37/27/19	75/47/67
13/13/8	1/2/1	0/1/0	62/21/24	109/80/45
3,60	**2,00**	**–**	**2,93**	**3,72**
			6 M 3 P	

TOPS UND FLOPS

Kramaric könnte die Spitze erobern

Die höchsten Siege:
(H) 6:0 gegen den 1. FC Köln (31.3.18)
(A) 5:0 gegen Hertha BSC (21.12.14)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:4 gegen Eintracht Frankfurt (1.9.12)
(A) 1:7 gegen Bayern München (10.3.12)

Die meisten Spiele: Beck (216), Rudy (195), Salihovic (171), Compper, Roberto Firmino (je 140), Kramaric (135), Volland (132), Polanski (123), Süle (108), Weis (94), Amiri, Vorsah (je 93), Ibisevic (92), Johnson (87), Strobl (86), Schipplock (84), Kramaric (83), Kaderabek (79), Uth, Vukcevic (je 78)

Die meisten Tore: Salihovic (46), Ibisevic (43), Roberto Firmino (38), Kramaric, Volland (je 33), Uth (29), Ba (25), Modeste (19), Szalai (17), Schipplock (16), Wagner (15), Carlos Eduardo, Obasi (je 13), Rudy (11), Gnabry (10), Polanski, Sigurdsson (je 9), Amiri, Demirbay (je 8)

Meiste Elfmetertore: Salihovic (28), Kramaric (8), Ibisevic (4), Carlos Eduardo, Roberto Firmino (je 3)

Meiste verschossene Elfmeter: Salihovic (4), Roberto Firmino (2)

Die meisten Platzverweise: Luiz Gustavo, Salihovic (je 4)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 33 Spieler
Altersschnitt: 24,50 Jahre
Local Player: 8 vom Verein ausgebildet (Amade, Amiri, Geiger, Hack, Kobel, Ochs, Otto, Posch),
13 vom Verband (Akpoguma, Baumann, Bicakcic, Bittencourt, Demirbay, Grifo, Grillitsch, Hübner, Rupp, Schulz, Szalai, Stolz, Vogt)
Bundesligaerfahrung:
25 Spieler haben
1968 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
11 Spieler haben
229 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 30 150 überdachte Plätze, davon 21 000 Sitz- und 9150 Stehplätze

A 6, Abfahrt Sinsheim-Süd führt direkt zum Stadion. Dort stehen rund 5000 Parkplätze zur Verfügung. Alternativ über die Ausfahrt Sinsheim-Steinsfurt zu den Parkplätzen am Stadion (P 9-P 11) bzw. in der Neulandstraße (P 12-P 15). Anreise mit der Bahn: bis Bahnhof Sinsheim Museum/Arena, dann 15-minütiger Fußweg. Ergänzend: bis Bahnhof Sinsheim (Elsenz), anschließend Busshuttle-Service zum Stadion

Leiter Fanbetreuung – Fanbeauftragter: Carsten Lindwurm
Telefon: (0 72 61) 94 93 250
E-Mail: carsten.lindwurm@achtzehn99.de
Hauptfanshop: Wirsol Rhein-Neckar-Arena
Dietmar-Hopp-Straße 1, 74889 Sinsheim
Tickets: Tel.: (0 72 61) 94 93 0

TERMINE

Na, dann mal los: In München beginnt die Saison der TSG

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
24. 08.	München	**19. 01.**
:		:
01. 09.	Freiburg	26. 01.
:		:
15. 09.	Düsseldorf	**02. 02.**
:		:
22. 09.	Dortmund	09. 02.
:		:
25. 09.	Hannover	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Leipzig	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Frankfurt	02. 03.
:		:
20. 10.	Nürnberg	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Stuttgart	16. 03.
:		:
03. 11.	Leverkusen	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Augsburg	06. 04.
:		:
24. 11.	Hertha	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Schalke	20. 04.
:		:
08. 12.	Wolfsburg	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Gladbach	04. 05.
:		:
19. 12.	Bremen	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Mainz	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Wirsol Rhein-Neckar-Arena: 30 150 Plätze

Fotos: imago/Avanti

ANZEIGE

tipico

EIN DORF IN DER KÖNIGSKLASSE:
SPIELT DIE TSG ERNEUT VORNE MIT?

Ja, 1.-4. Platz 4,0

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Borussia Dortmund

kicker

Hintere Reihe von links: Zeugwart Gräfen, Physiotherapeut Wehmer, Mannschaftsarzt Dr. Braun, Isak, Diallo, Zagadou, Toprak, Wolf, Athletiktrainer Wangler und Beck
Mitte: Physiotherapeutin Thomßen, Physiotherapeut Zetzmann, Bruun Larsen, Toljan, Reus, Piszczek, Sahin, Philipp, Hakimi, Torwarttrainer Kleinsteiber, Co-Trainer Terzic und Stefes, Trainer Favre
Vorne: Sancho, Pulisic, Schmelzer, Dahoud, Oelschlägel, Hitz, Götze, Rode, Burnic, Gomez

Foto: Borussia Dortmund

BORUSSIA DORTMUND

Gegründet: 19. Dezember 1909
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Vereinsmitglieder: 154 000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift:
Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
Telefon: (02 31) 90 20 0
E-Mail: info@bvb.de
Internet: www.bvb.de

15,2 Mio. Fans (2. in BL)

5,4 Mio. Abonnenten (2.)

3,2 Mio. Follower (2.)

TITEL

8 × **Deutscher Meister:** 1956, 1957, 1963, 1995, 1996, 2002, 2011, 2012

4 × **Deutscher Pokalsieger:** 1965, 1989, 2012, 2017

1 × Champions-League-Sieger: 1997
1 × Europapokalsieger der Pokalsieger: 1966
1 × Weltpokalsieger: 1997
6 × Deutscher Superpokalsieger: 1989, 1995, 1996, 2008, 2013, 2014

PERSONAL

Geschäftsführung: Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Carsten Cramer (Vertrieb, Marketing und Digitalisierung), Thomas Treß (Finanzen); **Präsident des e.V.:** Dr. Reinhard Rauball; **2. Vorsitzender:** Gerd Pieper; **Schatzmeister:** Dr. Reinhold Lunow; **Direktoren:** Michael Zorc (Sport), Dr. Christian Hockenjos (Organisation und Verwaltung), Marcus Knipping (Finanzen), Sascha Fligge (Kommunikation), Reinhard Beck (Personal); **Leiter der Lizenzspielerabteilung:** Sebastian Kehl; **Mannschaftsarzt:** Dr. Markus Braun; **Physiotherapeuten:** Swantje Thomßen, Thomas Zetzmann, Thorben Voeste, Olaf Wehmer; **Osteopath:** Michael Arndt; **Zeugwart:** Frank Gräfen; **Staffmanager:** Arne Niehörster; **Leiter Scouting:** Markus Pilawa; **Videoanalyst:** Serdar Ayar; **Fitness- und Athletik-Team:** Andreas Beck, Florian Wangler, Dr. Anke Steffen; **Co-Trainer:** Edin Terzic, Manfred Stefes; **Torwarttrainer:** Matthias Kleinsteiber

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bruun Larsen, Burnic (beide VfB Stuttgart, waren ausgeliehen), **Delaney** (Werder Bremen, 20 Millionen Euro), **Diallo** (1. FSV Mainz 05, 28 Millionen Euro), **Hakimi** (Real Madrid, ausgeliehen, 1 Million Euro Leihgebühr), **Hitz** (FC Augsburg, ablösefrei), **Oelschlägel** (Werder Bremen II, ablösefrei), **Wolf** (Eintracht Frankfurt, 6,5 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Batshuayi (FC Chelsea, war ausgeliehen), **Castro** (VfB Stuttgart, 6,5 Millionen Euro), **Durm** (Huddersfield Town, ablösefrei), **Passlack** (Norwich City, ausgeliehen, 500 000 Euro Leihgebühr, war an TSG Hoffenheim ausgeliehen) **Reimann** (Holstein Kiel, ablösefrei), **Schürrle** (FC Fulham, ausgeliehen, 400 000 Euro Leihgebühr), **Sokratis** (FC Arsenal, 16 Millionen Euro), **Weidenfeller** (Karriere beendet), **Yarmolenko** (West Ham United, 20 Millionen Euro)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	143,05	zu 102,50 ab 245,55
16/17	– 13,90	zu 124,20 ab 110,30
15/16	22,50	zu 20,00 ab 42,50
14/15	– 59,70	zu 64,50 ab 4,80
13/14	– 2,65	zu 50,70 ab 48,05

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Bürki, Roman**	14.11.1990	SUI	1,87	85	2015	SC Freiburg (2014/15), Grasshopper Club Zürich (1/11-14), Young Boys Bern (2010-12/10, 2005-09), FC Schaffhausen (2/10-10), FC Thun (2009-2/10), FC Münsingen (1999-05), 9 A für die Schweiz	127/–
35 **Hitz, Marwin**	18.09.1987	SUI	1,93	86	2018	FC Augsburg (2013-18), VfL Wolfsburg (9/08-13), FC Winterthur (1/08-8/08), Yverdon-Sport FC (2007-12/07), FC St. Gallen (9/95-07), 2 A für die Schweiz	154/1
40 **Oelschlägel, Eric**	20.09.1995	D	1,93	87	2018	Werder Bremen (2012-18), Dynamo Dresden (2008-12), SG Dresden Striesen (2006-08), 1. FC Dynamo Dresden (2001-06)	–/–
ABWEHR							
16 **Akanji, Manuel**	19.07.1995	SUI	1,87	85	01/18	FC Basel (2015-1/18), FC Winterthur (2007-15), FC Wiesendangen (2004-07), 11 A für die Schweiz	11/–
4 **Diallo, Abdou**	04.05.1996	FRA	1,87	78	2018	1. FSV Mainz 05 (2017/18), AS Monaco (2016/17, 2011-15), SV Zulte Waregem (2015/16), US Chambray les Tours (2009-11), FC Tours (2007-09), Angouleme Charente FC (2005-07), AS Angouleme Charentes (2004/05), FC Grand-Font (2003/04), OC Saint Herblain (2002/03)	27/2
13 **Guerreiro, Raphael**	22.12.1993	POR/FRA	1,70	67	2016	FC Lorient (2013-16), SM Caen (2008-13), INF Clairefontaine (2005-08), Le Blanc-Mesnil SF (1999-05), 28 A für Portugal	33/7
5 **Hakimi, Achraf**	04.11.1998	MAR/ESP	1,79	68	2018	Real Madrid (2006-18), Colonia Ofigevi Getafe (2005/06), 13 A für Marokko	–/–
26 **Piszczek, Lukasz**	03.06.1985	POL	1,84	79	2010	Hertha BSC (2007-10), Zaglebie Lubin (2004-07), Gwarek Zabrze (2001-04), LKS Goczalkowice (1992-01), 65 A für Polen	272/17
29 **Schmelzer, Marcel**	22.01.1988	D	1,80	74	2005	1. FC Magdeburg (2001-05), Fortuna Magdeburg (1997-01), 16 A-Länderspiele, 11 U-21	242/2
15 **Toljan, Jeremy**	08.08.1994	D	1,82	76	08/17	TSG Hoffenheim (8/11-8/17), VfB Stuttgart (2009-11), Stuttgarter Kickers (2008/09), TSV Steinhaldenfeld (2005-08), Grün-Weiss Sommerrain (bis 2005), 18 U-21-Länderspiele	72/3
36 **Toprak, Ömer**	21.07.1989	TUR/D	1,86	83	2017	Bayer 04 Leverkusen (2011-17), SC Freiburg (2005-11), FV Ravensburg (2001-05), TSB Ravensburg (1994-01), 27 A für die Türkei	218/5
2 **Zagadou, Dan-Axel**	03.06.1999	FRA	1,93	90	2017	Paris Saint-Germain (2011-17)	11/1
MITTELFELD							
34 **Bruun Larsen, Jacob**	19.09.1998	DEN	1,78	72	2018	VfB Stuttgart (1/18-18), Borussia Dortmund (1/15-1/18), Lyngby BK (bis 12/14)	5/–
32 **Burnic, Dzenis**	22.05.1998	D	1,83	70	2018	VfB Stuttgart (2017/18), Borussia Dortmund (2006-17), Eintracht Heessen (bis 2006)	7/–
19 **Dahoud, Mahmoud**	01.01.1996	D/SYR	1,77	69	2017	Bor. Mönchengladbach (2010-17), Fortuna Düsseldorf (2009/10), SC Germania Reusrath (2004-09), 14 U-21-Länderspiele	84/7
6 **Delaney, Thomas**	03.09.1991	DEN	1,82	77	2018	Werder Bremen (1/17-18), FC Kopenhagen (2009-12/16), KB Kopenhagen (1993-09), 31 A für Dänemark	45/7
17 **Gomez, Sergio**	04.09.2000	ESP	1,72	63	01/18	FC Barcelona (2010-1/18), Espanyol Barcelona (bis 2010), FC Badalona, CF Trajana	2/–
10 **Götze, Mario**	03.06.1992	D	1,76	75	2016	Bayern München (2013-16), Borussia Dortmund (2001-13), Eintracht Hombruch (1998-01), SC Ronsberg (1997/98), 63 A-Länderspiele, 2 U-21	190/47
23 **Kagawa, Shinji**	17.03.1989	JPN	1,75	68	08/14	Manchester United (2012-8/14), Borussia Dortmund (2010-12), Cerezo Osaka (1/06-6/10), FC Miyagi Barcelona (1/01-12/05), Kobe NK (bis 12/00), Marino FC Kobe, 95 A für Japan	146/41
22 **Pulisic, Christian**	18.09.1998	USA/CRO	1,72	69	02/15	Pennsylvania Classics (bis 6/14), Brackley Town (2005/06), Michigan Rush Northville, 21 A für die USA	70/9
11 **Reus, Marco**	31.05.1989	D	1,80	71	2012	Bor. Mönchengladbach (2009-12), Rot Weiss Ahlen (2006-09), Borussia Dortmund (1996-06), PTSV Dortmund (1994-96), 34 A-Länderspiele, 2 U-21	233/99
18 **Rode, Sebastian**	11.10.1990	D	1,79	75	2016	Bayern München (2014-16), Eintracht Frankfurt (2010-14), Kickers Offenbach (2005-10), SV Darmstadt 98 (2004/05), Viktoria Griesheim (2002-04), FC Alsbach (1998-02), SKV Hähnlein (1994-98), 7 U-21-Länderspiele	113/6
8 **Sahin, Nuri**	05.09.1988	TUR/D	1,80	73	01/13	FC Liverpool (8/12-1/13), Real Madrid (2011-8/12), Borussia Dortmund (2008-11, 2001-07), Feyenoord Rotterdam (2007/08), RSV Meinerzhagen (1994-01), 52 A für die Türkei	223/21
7 **Sancho, Jadon**	25.03.2000	ENG	1,78	74	08/17	Manchester City (3/15-8/17), FC Watford (bis 3/15)	12/1
33 **Weigl, Julian**	08.09.1995	D	1,86	71	2015	TSV München 1860 (2010-15), TSV 1860 Rosenheim (2006-10), SV Ostermünchen (bis 2006), 5 A-Länderspiele, 5 U-21	85/1
27 **Wolf, Marius**	27.05.1995	D	1,87	79	2018	Eintracht Frankfurt (1/17-18), Hannover 96 (1/16-1/17), TSV München 1860 (2012-12/15), 1. FC Nürnberg (2007-12), JFG Rödental (2004-06), VfB Einberg (1998-04)	33/5
ANGRIFF							
14 **Isak, Alexander**	21.09.1999	SWE	1,90	70	01/17	AIK Solna (1/05-1/17), 2 A für Schweden	5/–
20 **Philipp, Maximilian**	01.03.1994	D	1,83	76	2017	SC Freiburg (1/13-17), Energie Cottbus (2011-12/12), Tennis Borussia Berlin (2008-11), Hertha BSC (bis 2008), 10 U-21-Länderspiele	70/19

CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, JPN = Japan, MAR = Marokko, POL = Polen, POR = Portugal, SUI = Schweiz, SWE = Schweden, SYR = Syrien, TUR = Türkei

BL

	Tor		Abwehr									
	Roman Bürki	**Marwin Hitz**	**Manuel Akanji**	**Abdou Diallo**	**Raphael Guerreiro**	**Achraf Hakimi**	**Lukasz Piszczek**	**Marcel Schmelzer**	**Ömer Toprak**	**Dan-Axel Zagadou**	**Jacob Bruun Larsen**
Geburtsort	Münsingen	St. Gallen	Wiesendangen	Tours	Le Blanc-Mesnil	Madrid	Czechowice-Dz.	Magdeburg	Ravensburg	Creteil	Lyngby
Alter beim BL-Debüt	23 J, 282 T	22 J, 156 T	22 J, 198 T	21 J, 107 T	22 J, 249 T	–	22 J, 69 T	20 J, 207 T	20 J, 179 T	18 J, 77 T	19 J, 1 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	127/0/0	154/1/0	11/0/0	27/2/2	33/7/7	–	272/17/40	242/2/21	218/5/4	11/1/0	5/0/0
Siege/Remis/Niederlagen	61/34/32	55/39/60	6/2/3	8/7/12	17/7/9	–	142/59/71	137/59/46	109/44/65	5/3/3	2/1/2
Startelf/Ein-/Auswechslungen	127/0/1	153/1/1	10/1/0	27/0/1	23/10/12	–	234/38/33	230/12/24	198/20/21	6/5/2	1/4/1
k kicker-Note	**2,91**	**2,96**	**3,30**	**3,09**	**3,54**	**–**	**3,43**	**3,31**	**3,37**	**3,78**	**4,25**
Meisterschaften/Pokalsiege	2 P		2 M 1 P	1 M	1 P		3 M 2 P	2 M 2 P			1 P

DER TRAINER

Jedes Detail bis zur Perfektion

Frei von Kauzigkeit ist er nicht, dieser routinierte Fußballlehrer aus der Gemeinde Saint-Barthelemy in der westlichen Schweiz: **Lucien Favre** (60) lebt den Fußball – in jedem Detail. Das mag manchmal fast manische Züge annehmen, wenn er wieder und wieder auf eine Kleinigkeit hinweist und Übungen Dutzende Male wiederholen lässt, bis sie perfekt sitzen. Doch Favre, daran gibt es angesichts der zahlreichen Erfolge in seiner Vita keine Zweifel, macht seine Spieler besser.

Das war in Genf so, in Zürich, in Berlin, vor allem auch in Mönchengladbach und später in Nizza. Der Ex-Profi, dessen Karriere nach einem Foul von Pierre-Albert Chapuisat, dem Vater des ehemaligen BVB-Stürmers Stephane, abrupt endete, strebt nach Perfektion. Seine Ideen von Fußball – kontrollierter Ballbesitz, schnelle und flache Pässe, rasantes Umschalten – sind klar umrissen und dennoch flexibel genug, um Mannschaften über einen längeren Zeitraum zu entwickeln. Ob er diese Zeit in Dortmund, wo sie sich nach zuletzt zwei unruhigen Jahren nach Ruhe und Kontinuität sehnen, bekommt, wird in erster Linie von ihm abhängen. Denn der Ruf des Zauderers, der sich im Supermarkt nicht zwischen Käse und Wurst entscheiden kann, eilt ihm ebenso voraus wie der des exzellenten Fachmanns.

Lucien Favre

Geboren am 2.11.1957, Schweizer, aktiv bei FC Oulens, Lausanne-Sports, Neuchatel Xamax, Servette Genf und FC Toulouse,
24 A-Länderspiele für die Schweiz

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	Borussia Dortmund
07/16 – 06/18	OGC Nizza
02/11 – 09/15	Bor. Mönchengladbach
07/07 – 09/09	Hertha BSC
07/03 – 06/07	FC Zürich
07/00 – 06/02	Servette Genf
01/97 – 06/00	Yverdon-Sport
07/91 – 06/95	FC Echallens

228 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

12/17 – 06/18	Peter Stöger
07/17 – 12/17	Peter Bosz
07/15 – 05/17	Thomas Tuchel
07/08 – 06/15	Jürgen Klopp

Kehrt mit Lucien Favre wieder Kontinuität beim BVB ein?

Ja	80 %
Nein	20 %

Umfrage: kicker online

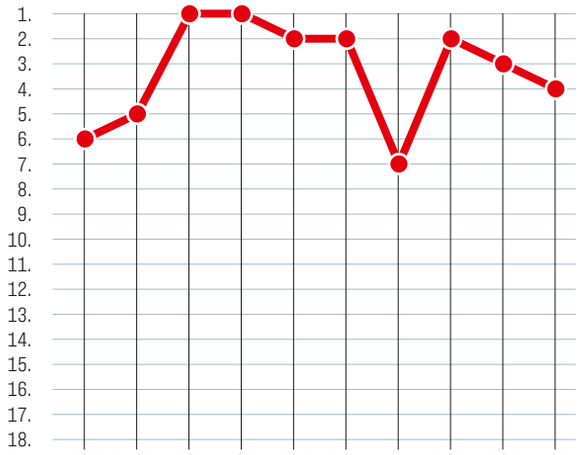
SUPERLATIVE

Oldie Piszczek kann die 300 voll machen

Die Größten	Hitz/Oelschlägel/Zagadou	1,93 m
Der Kleinste	Raphael Guerreiro	1,70 m
Der Schwerste	Dan-Axel Zagadou	90 kg
Der Leichteste	Sergio Gomez	63 kg
Der Älteste	Lukasz Piszczek	33 Jahre
Der Jüngste	Sergio Gomez	17 Jahre
Der Teuerste	Abdou Diallo	28 Mio. Euro
Der Treueste	Marcel Schmelzer	seit 2005 im Verein
Der Torjäger	Marco Reus	99 BL-Tore
Der Vorbereiter	Marco Reus	61 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Lukasz Piszczek	272 BL-Spiele
	Shinji Kagawa	95 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Nur einmal rausgefallen aus den Top 6



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	59	57	75	81	66	71	46	78	64	55
Tore	60:37	54:42	67:22	80:25	81:24	80:38	47:42	82:34	72:40	64:47

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
BVB FANSHOP
www.kicker.de/bvb

PUMA BVB Dortmund Torwarttrikot 18/19 (Art-Nr. 10102057)
PUMA BVB Dortmund Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 10105504)

kicker

Mittelfeld | Angriff

Mahmoud Dahoud	Thomas Delaney	Sergio Gomez	Mario Götze	Shinji Kagawa	Christian Pulisic	Marco Reus	Sebastian Rode	Nuri Sahin	Jadon Sancho	Julian Weigl	Marius Wolf	Maximilian Philipp
Amouda	Fredriksberg	Barcelona	Memmingen	Kobe	Hershey	Dortmund	Seeheim-Jug.	Lüdenscheid	London	Bad Aibling	Coburg	Berlin
19 J, 100 T	25 J, 140 T	17 J, 216 T	17 J, 171 T	21 J, 158 T	17 J, 134 T	20 J, 70 T	20 J, 102 T	16 J, 335 T	17 J, 210 T	19 J, 341 T	20 J, 276 T	20 J, 35 T
84/7/19	45/7/6	2/0/0	190/47/52	146/41/36	70/9/15	233/99/61	113/6/7	223/21/40	12/1/4	85/1/0	33/5/9	70/19/9
43/16/25	15/12/18	2/0/0	121/40/29	89/28/29	37/20/13	115/54/64	54/27/32	120/50/53	3/5/4	48/23/14	13/7/13	23/19/28
64/20/37	42/3/6	0/2/0	153/37/83	120/26/67	46/24/21	213/20/99	77/36/26	184/39/53	7/5/0	72/13/13	31/2/9	48/22/24
3,34	**3,36**	**–**	**2,91**	**3,16**	**3,43**	**3,01**	**3,37**	**3,30**	**2,93**	**3,43**	**3,31**	**3,51**
	5 M 3 P		5 M 4 P	3 M 2 P	1 P	1 P	2 M 2 P	2 M 2 P		1 P	1 P	

TOPS UND FLOPS

Reus jagt Möller und Lewandowski

Die höchsten Siege:
(H) 11:1 gegen Arm. Bielefeld (6.11.82)
(A) 6:1 gegen Greuther Fürth (13.4.13) und 1. FC Köln (25.3.12 und 23.8.94);
5:0 gegen Werder Bremen (19.1.13), VfB Stuttgart (16.3.96)und Fortuna Düsseldorf (7.1.67)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:4 gegen FC Schalke 04 (23.9.00), VfB Stuttgart (14.5.93 und 12.11.71) und 1. FC Köln (29.10.88);
1:5 gegen Bayern München (12.9.09) und Werder Bremen (4.9.71)
(A) 0:12 gegen Gladbach (29.4.78)

Die meisten Spiele: Zorc (463), Weidenfeller (349), Dede (322), Reuter (307), Ricken (301), Kutowski (288), Kehl (274), Huber, Klos (je 254), Immel, D. Kurrat (je 247), Schmelzer (242), Wörns (240), Held (230)

Die meisten Tore: M. Burgsmüller (135), Zorc (131), Emmerich (115), Chapuisat (102), Aubameyang (98), Lewandowski (74), Möller (71), Reus (63), Wosab (61), Koller (59)

Meiste Elfmetertore: Zorc (49), Huber (18), Aubameyang (10)

Meiste verschossene Elfmeter: Zorc (8), Emmerich, Huber (je 5)

Die meisten Platzverweise: Dede, J. Lehmann (je 4)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 28 Spieler
Altersschnitt: 24,44 Jahre
Local Player: 6 vom Verein ausgebildet (Bruun Larsen, Burnic, Götze, Pulisic, Sahin, Schmelzer),
9 vom Verband (Dahoud, Oelschlägel, Philipp, Reus, Rode, Toljan, Toprak, Weigl, Wolf)
Bundesligaerfahrung:
26 Spieler haben
2490 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
16 Spieler haben
474 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 81 365 überdachte Plätze, davon 52 956 Sitz- (4200 Business-Seats und 18 Logen) und 28 337 Stehplätze sowie 72 Plätze für Rollstuhlfahrer

A 40 (alte B 1) Ruhrschnellweg, A 45 (Sauerlandlinie) bis Dortmund-Süd, dann über die Ruhrallee (B 54) Richtung Stadion. ÖPNV: vom Hauptbahnhof mit Regionalzügen zum Bahnhof Westfalenhalle; mit der U-Bahn bis Westfalenhalle oder Signal-Iduna-Park

Fanbeauftragte: Daniel Lörcher (Abteilungsleiter); Sebastian Walleit, Björn Hegemann, Luisa Junk und Antje Boedeker (alle Spielbetrieb); Petra Stüker, Alexander Winkler, Amelie Gorden und Sebastian Schneider (Fanclubs)
Telefon: (02 31) 90 20 46 35
E-Mail: die-fanbeauftragten@bvb.de

Hauptfanshop: BVB-FanWelt
Strobelallee 54, 44139 Dortmund
Telefon: (02 31) 9 02 00

Tickets: Tel.: 0 18 05 – 30 90 00

TERMINE

Mit dem Heimspiel gegen Schalke wird der Endspurt eingeläutet

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
26. 08.	Leipzig	19. 01.
:		:
31. 08.	Hannover	**26. 01.**
:		:
14. 09.	Frankfurt	02. 02.
:		:
22. 09.	Hoffenheim	**09. 02.**
:		:
26. 09.	Nürnberg	16. 02.
:		:
29. 09.	Leverkusen	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Augsburg	02. 03.
:		:
20. 10.	Stuttgart	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Hertha	16. 03.
:		:
03. 11.	Wolfsburg	**30. 03.**
:		:
10. 11.	München	06. 04.
:		:
24. 11.	Mainz	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Freiburg	20. 04.
:		:
08. 12.	Schalke	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Bremen	04. 05.
:		:
19. 12.	Düsseldorf	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Gladbach	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Signal-Iduna-Park: 81 365 Plätze

Foto: imago

ANZEIGE

tipico

IST DER BVB WIEDER REIF FÜR DEN TITEL?

Ja, Meister 8,0

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Bayer 04 Leverkusen

kicker

Hintere Reihe von links: Alario, S. Bender, Havertz, Tah, Retsos, Kohr
2. Reihe von oben: Ekene, Bailey, Baumgartlinger, L. Bender, Dragovic, Bednarczyk, Schreck, Weiser
3. Reihe von oben: Trainer Herrlich, Co-Trainer Zembrod und Schneck, Bellarabi, Henrichs, Athletiktrainer Bigdeli, Torwarttrainer Thiel, Videoanalyst Daum, Athletiktrainer Jouvin
Vorne: Aranguiz, Paulinho, Kirschbaum, Hradecky, Özcan, Kucz, Volland, Wendell

Foto: Bayer 04 Leverkusen

BAYER 04 LEVERKUSEN

Gegründet: 1. Juli 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 26 000
Rechtsform: GmbH (seit 1999)
Anschrift:
Bismarckstraße 122-124
51373 Leverkusen
Telefon: (02 14) 8 66 00
E-Mail: info@bayer04.de
Internet: www.bayer04.de

2,70 Mio. Fans (4. in BL)

382 000 Abonnenten (4.)

409 000 Follower (8.)

TITEL

0 × **Deutscher Meister**

1 × **Deutscher Pokalsieger:** 1993

1 × UEFA-Pokal-Sieger: 1988

PERSONAL

Geschäftsführer (Vorsitzender): Fernando Carro de Prada; **Geschäftsführer (Sport):** Rudi Völler; **Vorsitzender des Gesellschafterausschusses:** Werner Wenning; **Sportdirektor:** Jonas Boldt; **Teamorganisation:** Lennart Coerdt, Hans-Peter Lehnhoff; **Direktor Marketing/Kommunikation:** Jochen A. Rotthaus; **Pressesprecher:** Dirk Mesch; **Medienbeauftragter:** Christian Schönhals; **Akkreditierungen/Medienservice:** Petra Braun-Hahn (Service); **Kaderplanung/Scouting:** Claus Costa (Leitung), Adrian Babic (Chefscout); **Mannschaftsärzte:** Dr. Karl-Heinrich Dittmar (Leitung), Dr. Philipp Ehrenstein, Dr. Burak Yildirim; **Physiotherapeuten:** Sven Elsinger (Leiter), Stephan Hartner, Ill-Han Yu, Manuel Schardt, Lucas Trittel; **Chef-Videoanalyst:** Marcel Daum; **Rehatherapie:** Carsten Rademacher (Leitung), Gregor Stumpf; **Athletiktrainer:** Schahriar Bigdeli, Daniel Jouvin; **Co-Trainer:** Xaver Zembrod, Nico Schneck; **Torwarttrainer:** David Thiel

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bednarczyk, Ekene, Kucz (alle eigene Jugend), **Dragovic** (Leicester City, war ausgeliehen), **Hradecky** (Eintracht Frankfurt, ablösefrei), **Kirschbaum** (1. FC Nürnberg, ablösefrei), **Paulinho** (Vasco da Gama Rio de Janeiro, 18,5 Millionen Euro), **Weiser** (Hertha BSC, 12 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Akkaynak (Willem II Tilburg, ablösefrei), **Kießling** (Karriere beendet), **Leno** (FC Arsenal, 25 Millionen Euro), **Lomb** (SV Sandhausen, kostenfrei ausgeliehen), **Frey**, **Yurchenko**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
17/18	35,30	zu	51,40
		ab	86,70
16/17	– 31,35	zu	54,60
		ab	23,25
15/16	10,30	zu	54,50
		ab	64,80
14/15	– 18,60	zu	37,05
		ab	18,45
13/14	13,57	zu	23,58
		ab	37,15

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Hradecky, Lukas**	24.11.1989	FIN	1,92	85	2018	Eintracht Frankfurt (8/15-18), Bröndby IF (2013-8/15), Esbjerg fB (1/09-13), Abo IFK (1/08-12/08), TPS Turku (1/01-12/07), Turku PK (bis 12/00), 44 A für Finnland	101/—
24 **Kirschbaum, Thorsten**	20.04.1987	D	1,95	91	2018	1. FC Nürnberg (2015-18, 1999-04), VfB Stuttgart (2013-15), Energie Cottbus (2010-13), SV Sandhausen (10/09-10), FC Vaduz (1/09-09), TSG Hoffenheim (2004-12/08), TSV Obernzenn (bis 1999), 7 U-21-Länderspiele	9/—
40 **Kucz, Tomasz**	06.07.1999	POL	1,84	83	2015	Polonia Warschau (bis 2015)	—/—
28 **Özcan, Ramazan**	28.06.1984	AUT	1,87	84	2016	FC Ingolstadt 04 (2011-16), TSG Hoffenheim (2010/11, 1/08-12/09), Besiktas Istanbul (1/10-10), RB Salzburg (2006-12/07), Austria Lustenau (2003-06), BNZ Vorarlberg (1998-03), FC Götzis (1992-98), 10 A für Österreich	37/—
ABWEHR							
32 **Bednarczyk, Jakub**	02.01.1999	D/ POL	1,84	70	08/11	SV Bergisch Gladbach 09 (bis 2011)	—/—
5 **Bender, Sven**	27.04.1989	D	1,86	80	2017	Borussia Dortmund (2009-17), TSV München 1860 (2002-09), SpVgg Unterhaching (1999-02), TSV Brannenburg (1993-99), 7 A-Länderspiele	187/6
6 **Dragovic, Aleksandar**	06.03.1991	AUT/ SRB	1,84	88	2018	Leicester City (8/17-18), Bayer 04 Leverkusen (8/16-8/17), Dynamo Kiew (2013-8/16), FC Basel (1/11-13), Austria Wien (1997-1/11), 65 A für Österreich	20/—
39 **Henrichs, Benjamin**	23.02.1997	D	1,83	82	2004	SpVg Porz (bis 2004), 3 A-Länderspiele, 6 U-21	61/—
16 **Jedvaj, Tin**	28.11.1995	CRO	1,84	81	2014	AS Rom (2013/14), Dinamo Zagreb (2005-13), NK Zadar (2002-05), 13 A für Kroatien	65/3
3 **Retsos, Panagiotis**	09.08.1998	GRE	1,86	81	08/17	Olympiakos Piräus (2008-8/17), 5 A für Griechenland	24/1
4 **Tah, Jonathan**	11.02.1996	D	1,95	97	2015	Fortuna Düsseldorf (9/14-15), Hamburger SV (2009-8/14), Altona 93 (2006-09), Concordia Hamburg (bis 2006), 3 A-Länderspiele, 8 U-21	92/1
23 **Weiser, Mitchell**	21.04.1994	D	1,77	71	2018	Hertha BSC (2015-18), Bayern München (2013-15, 2012-12/12), 1. FC Kaiserslautern (1/13-13), 1. FC Köln (2005-12), TVE Veltenhof (2000-05), 12 U-21-Länderspiele	87/6
18 **Wendell**	20.07.1993	BRA	1,78	72	2014	Gremio Porto Alegre (6/13-6/14), Londrina EC (1/13-6/13, 1/12-7/12), Parana Clube Curitiba (7/12-12/12), Iraty SC (bis 12/11)	112/5
MITTELFELD							
20 **Aranguiz, Charles**	17.04.1989	CHI	1,71	70	08/15	Internacional Porto Alegre (1/14-8/15), Universidad de Chile (1/11-12/13, 1/00-12/01), Quilmes AC (7/10-12/10), Colo Colo Santiago (7/09-6/10), CD Cobreloa Calama (1/08-6/09, 1/02-6/07), CD Cobresal (7/07-12/07), 66 A für Chile	60/5
9 **Bailey, Leon**	09.08.1997	JAM	1,78	79	01/17	KRC Genk (8/15-1/17), AS Trencin (2013-8/15), FC Liefering (2012/13), USK Anif (2011/12)	38/9
15 **Baumgartlinger, Julian**	02.01.1988	AUT	1,84	86	2016	1. FSV Mainz 05 (2011-16), Austria Wien (2009-11), TSV München 1860 (2001-09), USC Mattsee (1995-01), 64 A für Österreich	168/3
38 **Bellarabi, Karim**	08.04.1990	D/ MAR	1,84	81	2014	Eintracht Braunschweig (8/13-14, 2008-11), Bayer 04 Leverkusen (2011-8/13), FC Oberneuland (2004-08), Werder Bremen (1998-04), FC Huchting (bis 1998), 11 A-Länderspiele, 5 U-21	150/25
8 **Bender, Lars**	27.04.1989	D	1,85	81	08/09	TSV München 1860 (2002-8/09), SpVgg Unterhaching (1999-02), TSV Brannenburg (1993-99), 19 A-Länderspiele, 1 U-21	204/18
10 **Brandt, Julian**	02.05.1996	D	1,86	82	01/14	VfL Wolfsburg (2011-12/13), FC Oberneuland (2009-11), SC Borgfeld (2001-09), 19 A-Länderspiele, 8 U-21	132/27
29 **Havertz, Kai**	11.06.1999	D	1,88	83	08/10	Alemannia Aachen (2009/10), Alemannia Mariadorf (2003-09)	54/7
21 **Kohr, Dominik**	31.01.1994	D	1,85	81	2017	FC Augsburg (1/14-17), Bayer 04 Leverkusen (2008-12/13), TuS Issel (2000-08), 4 U-21-Länderspiele	127/4
7 **Paulinho**	15.07.2000	BRA	1,74	75	2018	Vasco da Gama Rio de Janeiro (1/10-6/18)	—/—
30 **Schreck, Sam**	29.01.1999	D	1,80	63	2016	FC St. Pauli (2013-16), Kummerfelder SV (2011-13), TuS Appen (2010/11, bis 2006), Hamburger SV (2006-10)	—/—
ANGRIFF							
13 **Alario, Lucas**	08.10.1992	ARG	1,84	78	08/17	River Plate Buenos Aires (7/15-8/17), Colon Santa Fe (bis 6/15), 3 A für Argentinien	23/9
35 **Ekene, Chinedu**	09.07.1999	D	1,83	86	08/06	Viktoria Rott (bis 2006)	—/—
17 **Pohjanpalo, Joel**	13.09.1994	FIN	1,84	87	2016	Fortuna Düsseldorf (2014-16), VfR Aalen (9/13-14), HJK Helsinki (bis 9/13), 30 A für Finnland	18/7
31 **Volland, Kevin**	30.07.1992	D	1,78	84	2016	TSG Hoffenheim (2012-16), TSV München 1860 (2007-12), TSG Thannhausen (2006/07), FC Memmingen (2005/06), FC Thalhofen (1995-05), 10 A-Länderspiele, 22 U-21	186/53

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CHI = Chile, CRO = Kroatien, D = Deutschland, FIN = Finnland, GRE = Griechenland, JAM = Jamaika, MAR = Marokko, POL = Polen, SRB = Serbien

BL

Tor

Abwehr

	Lukas Hradecky	Thorsten Kirschbaum	Ramazan Özcan	Sven Bender	Aleksandar Dragovic	Benjamin Henrichs	Tin Jedvaj	Panagiotis Retsos	Jonathan Tah	Mitchell Weiser	Wendell
Geburtsort	Bratislava	Würzburg	Hohenems	Rosenheim	Wien	Köln	Zagreb	Johannesburg	Hamburg	Troisdorf	Fortaleza
Alter beim BL-Debüt	25 J, 265 T	26 J, 162 T	24 J, 49 T	20 J, 145 T	25 J, 199 T	18 J, 209 T	18 J, 268 T	19 J, 39 T	17 J, 194 T	17 J, 310 T	21 J, 63 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	101/0/0	9/0/0	37/0/0	187/6/5	20/0/1	61/0/4	65/3/1	24/1/3	92/1/5	87/6/15	112/5/8
Siege/Remis/Niederlagen	33/25/43	3/3/3	13/10/14	114/36/37	6/7/7	25/14/22	29/16/20	11/8/5	38/19/35	37/20/30	48/30/34
Startelf/Ein-/Auswechslungen	101/0/0	9/0/0	36/1/0	160/27/43	15/5/3	43/18/4	51/14/13	18/6/3	86/6/2	72/15/15	104/8/12
k kicker-Note	**2,90**	**3,33**	**2,97**	**3,07**	**3,97**	**3,61**	**3,68**	**3,67**	**3,15**	**3,42**	**3,60**
Meisterschaften/Pokalsiege	2 P		1 M	2 M 2 P	6 M 4 P		1 M	1 M		2 M 1 P	

DER TRAINER

Die Mentalität im Mittelpunkt

Er ist ein Trainer mit manchmal etwas anderen Methoden. Dass **Heiko Herrlich** (46) seinen Spielern gerne mal Kinofilme wie „Ali“ oder „Miracle on Ice – das Wunder von Lake Placid“ zeigt, um Siegermentalität und Teamgeist zu verinnerlichen, ist ebenso bekannt wie der Fakt, dass der gläubige Christ ab und an Bibelzitate in seinen Umgang mit den Profis einfließen lässt.

Der Mann möchte damit Werte vermitteln, den Teamgedanken in den Mittelpunkt rücken. Den Erfolg des Klubs bei den Spielern als oberstes Ziel zu verankern und nicht ihren eigenen, das ist ihm so in seinem ersten Jahr bei Bayer schon gut gelungen. Nachdem für Herrlich in seiner ersten Bundesligasaison als Chefcoach in Bochum 2010 nach nur sechs Monaten Schluss war, geht er nun in Leverkusen erstmals als Trainer in eine zweite Erstligaserie in Folge. Und mit der Teilnahme an der Europa League und potenziell neun englischen Wochen in der Hinrunde betritt der Gewinner der kicker-Torjägerkanone von 1995 als Fußballlehrer interessantes Neuland.

Man darf gespannt sein, welche Richtung seine Karriere an der Seitenlinie, die er 2012 nach einer erfolgreichen Saison in Unterhaching für ein Jahr unterbrach, um seine Ehe zu retten, in dieser Spielzeit einschlägt.

Heiko Herrlich

Geboren am 3.12.1971, Deutscher, aktiv bei FC Kollnau, FC Emmendingen, SC Freiburg, Bayer 04 Leverkusen, Borussia Mönchengladbach und Borussia Dortmund, 258 Bundesligaeinsätze, 5 A-Länderspiele für Deutschland

Trainerstationen:

Seit 1.7.2017	Bayer 04 Leverkusen
12/15 – 06/17	Jahn Regensburg
07/13 – 06/15	Bayern München U 17
07/11 – 06/12	SpVgg Unterhaching
10/09 – 04/10	VfL Bochum
08/08 – 10/09	Deutschland U 19
07/07 – 07/08	Deutschland U 17
07/05 – 06/07	Borussia Dortmund U 19

56 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

03/17 – 06/17	Tayfun Korkut
07/14 – 03/17	Roger Schmidt
04/14 – 06/14	Sascha Lewandowski
07/13 – 04/14	Sami Hyypiä
04/12 – 06/13	Sascha Lewandowski
07/11 – 04/12	Robin Dutt
07/09 – 06/11	Jupp Heynckes
07/08 – 06/09	Bruno Labbadia

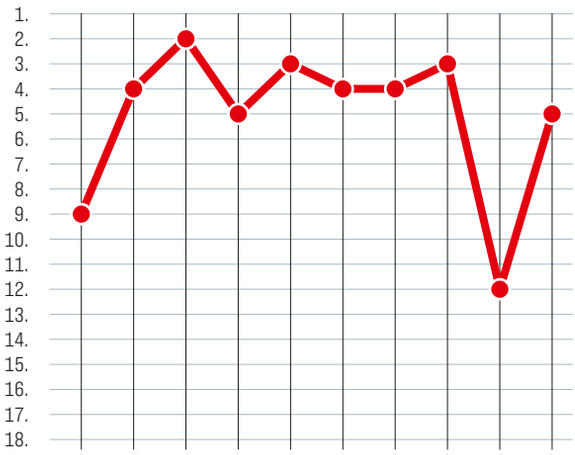
SUPERLATIVE

Volland steht vor dem 100. Scorerpunkt

Die Größten	T. Kirschbaum/J. Tah	1,95 m
Der Kleinste	Charles Aranguiz	1,71 m
Der Schwerste	Jonathan Tah	97 kg
Der Leichteste	Sam Schreck	63 kg
Der Älteste	Ramazan Özcan	34 Jahre
Der Jüngste	Paulinho	18 Jahre
Der Teuerste	Kevin Volland	20 Mio. Euro
Der Treueste	Benjamin Henrichs	seit 2004 im Verein
Der Torjäger	Kevin Volland	53 BL-Tore
Der Vorbereiter	Kevin Volland	44 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Lars Bender	204 BL-Spiele
	Charles Aranguiz	66 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Achtmal unter den ersten fünf



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	49	59	68	54	65	61	61	60	41	55
Tore	59:46	65:38	64:44	52:44	65:39	60:41	62:37	56:40	53:55	58:44

Hradecky für Leno – ist das für Bayer eine Schwächung?

Ja	24 %
Nein	76 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
BAYER 04 LEVERKUSEN FANSHOP
www.kicker.de/b04

Jako Bayer 04 Leverkusen Einlaufjacke (Art-Nr. 10105917)
Jako Bayer 04 Leverkusen Trikot 3rd 18/19 (Art-Nr. BA4218I)

kicker

Mittelfeld

Charles Aranguiz	Leon Bailey	Julian Baumgartlinger	Karim Bellarabi	Lars Bender	Julian Brandt	Kai Havertz	Dominik Kohr	Paulinho	Sam Schreck
Puento Alto 26 J, 350 T	Kingston 19 J, 178 T	Salzburg 23 J, 223 T	Berlin 21 J, 162 T	Rosenheim 20 J, 146 T	Bremen 17 J, 289 T	Aachen 17 J, 126 T	Trier 18 J, 81 T	Rio de Janeiro –	Pinneberg –
60/5/8 26/14/20 54/6/15	38/9/8 13/13/12 25/13/10	168/3/9 65/48/55 143/25/24	150/25/36 58/36/56 115/35/55	204/18/23 105/48/51 169/35/58	132/27/26 59/33/40 85/47/49	54/7/15 21/16/17 37/17/10	127/4/6 50/33/44 93/34/43	– – –	– – –
3,37	**3,02**	**3,45**	**3,24**	**3,19**	**3,37**	**3,26**	**3,73**	**–**	**–**
4 M 1 P									

Angriff

Lucas Alario	Joel Pohjanpalo	Kevin Volland
Tostado 24 J, 351 T	Helsinki 21 J, 349 T	Marktoberdorf 20 J, 26 T
23/9/5 11/6/6 17/6/4	18/7/0 7/6/5 1/17/1	186/53/44 57/49/80 170/16/42
3,39	**3,38**	**3,31**
2 P	3 M	

TOPS UND FLOPS

Lars Bender kann in die Top 10 vorstoßen

Die höchsten Siege:
(H) 6:0 gegen Kaiserslautern (10.4.04)
(A) 9:1 gegen SSV Ulm 1846 (18.3.00)
Die höchsten Niederlagen:
(H) 1:5 gegen Bayern München (21.1.84) und Borussia Mönchengladbach (14.2.81)
(A) 0:5 gegen Werder Bremen (4.4.86), Bayern München (4.9.82), Eintracht Frankfurt (24.8.82) und den MSV Duisburg (28.8.79);
1:6 gegen Hannover 96 (26.3.88)
Die meisten Spiele: Vollborn (401), Kirsten (350), Kießling (344), Ramelow (333), Hörster (332), Rolfes (288), Castro (286), Schneider (263), Leno (233), Je. Nowotny (231), Wörns (211), Waas (209), L. Bender (204)
Die meisten Tore: Kirsten (181), Kießling (131), Waas (72), Berbatov (69), Schreier (63), Cha (52), Paulo Sergio (47), Ökland (43), Neuville (42), Rolfes (41), Thom (37), Schneider (35), Voronin (32), Ballack, Rink (je 29)
Meiste Elfmetertore: Kirsten, Schreier (14), Kree (11), Kießling (9)
Meiste verschossene Elfmeter: Calhanoglu, Kree, Schreier (je 3)
Die meisten Platzverweise: Je. Nowotny (6), Kirsten, Placente, Ramelow, Schuster (je 4)
Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 27 Spieler
Altersschnitt: 24,51 Jahre
Local Player: 8 vom Verein ausgebildet (Bednarczyk, Brandt, Ekene, Havertz, Henrichs, Jedvaj, Kohr, Kucz), 9 vom Verband (Baumgartlinger, Bellarabi, L. Bender, S. Bender, Kirschbaum, Schreck, Tah, Volland, Weiser)
Bundesligaerfahrung:
22 Spieler haben
1955 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
16 Spieler haben
372 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 30 210 überdachte Plätze, davon 25 710 Sitz- und 4500 Stehplätze
A 1 bis Kreuz Leverkusen, auf A 3 bis Abfahrt Leverkusen-Zentrum Richtung Stadtmitte fahren und der Ausschilderung zum Pendelbus oder zu den diversen Parkplätzen (nur für Parkplatzinhaber) folgen.
ÖPNV: Mit der Bahn bis Bahnhof Leverkusen Mitte, dann 10 Min. Fußweg. Mit dem Bus von Opladen und den Buslinien 207 und 222 bis Haltestelle Bay-Arena
Fanbeauftragte: Andreas Paffrath, Frank Linde, Rüdiger Vollborn und Sebastian Friedrich
Breidenbachstraße 46, 51373 Leverkusen
Telefon: (02 14) 8 66 08 60
E-Mail: fanbetreuung@bayer04.de
Hauptfanshop: Wiesdorfer Platz 9, 51373 Leverkusen
Telefon: (02 14) 50 00 19 04
Tickets: Tel.: (02 14) 50 00 19 04

TERMINE

Der Topspiel-Doppelpack im September und im Februar

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08	Gladbach	**19. 01.**
:		:
01. 09.	Wolfsburg	26. 01.
:		:
15. 09.	München	**02. 02.**
:		:
23. 09.	Mainz	09. 02.
:		:
26. 09.	Düsseldorf	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Dortmund	23. 02.
:		:

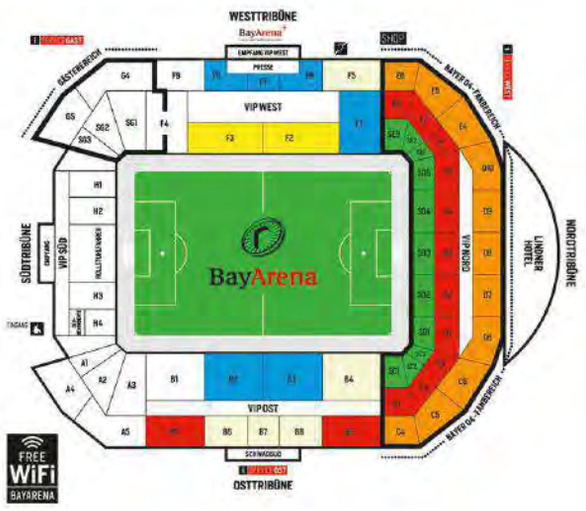
Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Freiburg	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Hannover	09. 03.
:		:
27. 10.	Bremen	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Hoffenheim	30. 03.
:		:
10. 11.	Leipzig	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Stuttgart	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Nürnberg	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Augsburg	27. 04.
:		:
15. 12.	Frankfurt	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Schalke	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Hertha	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Bay-Arena: 30 210 Plätze



Fotos: Bayer Leverkusen

ANZEIGE

tipico

HOLT DIE WERKSELF MEHR ALS 60 PUNKTE IN DER SAISON?

Ja, über 60,5 Punkte 1,8

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

RB Leipzig

kicker

Hintere Reihe von links: Upamecano, Ilsanker, Konaté, Nukan, Klostermann
2. Reihe von oben: Leistungsdiagnostiker Cegla, Bruno, Laimer, Halstenberg, Mukiele, Matheus Cunha, Orban, Sportpsychologe Pelka
3. Reihe von oben: Videoanalyst Friedrich, Torwarttrainer Gößling, Athletiktrainer Kraft, Co-Trainer Marsch, Trainer Rangnick, Co-Trainer Klauß und Kornetka, Athletiktrainer Behlau, Videoanalyst Ackermann
Vorne: Demme, Bruma, Sabitzer, Müller, Gulacsi, Krahl, Augustin, Kampl, Saracchi

Foto: RB Leipzig

RB LEIPZIG

Gegründet: 19. Mai 2009
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 920 (inklusive Fördermitglieder)
Rechtsform: GmbH (seit 2014)
Anschrift:
Neumarkt 29-33
04109 Leipzig
Telefon: (03 41) 12 47 97 777
E-Mail:
service.rbleipzig@redbulls.com
Internet: www.DieRotenBullen.com

369 000 Fans (11. in BL)

149 000 Abonnenten (10.)

160 000 Follower (17.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

PERSONAL

Geschäftsführer der GmbH: Oliver Mintzlaff; **Sportdirektor:** Ralf Rangnick; **Assistenz Sportdirektor:** Per Nilsson; **Leiter Sport und Internationalisierung:** Jochen Schneider; **Sportkoordinator:** René Grotus; **Spielbetrieb und Organisation:** Ulrich Wolter; **Teammanager:** Tim Sebastian, Babacar N'Diaye; **Leiter Medien/Kommunikation/Marketing:** Florian Scholz; **Mannschaftsärzte:** Dr. Frank Striegler, Dr. Ralf Zimmermann, Dr. Robert Percy Marshall; **Physiotherapeuten:** Alexander Sekora, Niklas Albers, Nikolaus Schmid, Christopher Weichert; **Zeugwarte:** Claudia Richter, Mike Richter; **Videoanalyse:** Lars Kornetka, Daniel Ackermann, Fabian Friedrich; **Sportpsychologe:** Maximilian Pelka; **Leistungsdiagnostiker:** Dominik Cegla; **Rehatrainer:** Frank Roßner; **Athletiktrainer:** Daniel Behlau, Kai Kraft; **Assistenztrainer:** Jesse Marsch, Robert Klauß; **Torwarttrainer:** Frederik Gößling

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bruno (RSC Anderlecht, war ausgeliehen), **Krahl** (eigene Jugend), **Matheus Cunha** (FC Sion, 15 Millionen Euro), **Mukiele** (Montpellier HSC, 16 Millionen Euro), **Müller** (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen), **Nukan** (Besiktas Istanbul, war ausgeliehen), **Saracchi** (River Plate Buenos Aires, 11 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Abouchabaka (Greuther Fürth, kostenfrei ausgeliehen), **Bernardo** (Brighton & Hove Albion, 10 Millionen Euro), **Damari** (Hapoel Tel Aviv, ablösefrei, war an Maccabi Haifa war ausgeliehen), **Diawusie** (FC Ingolstadt 04, 350 000 Euro, war an den SV Wehen Wiesbaden ausgeliehen), **Janelt** (VfL Bochum, 150 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Jung** (Bröndby IF, 1 Million Euro, war bereits ausgeliehen), **Kaiser** (Bröndby IF, ablösefrei), **Kalmar** (DAC Dunajska Streda, 200 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Keita** (FC Liverpool, 68 Millionen Euro), **Köhn** (RB Salzburg, 900 000 Euro), **Lookman** (FC Everton, war ausgeliehen), **Schmitz** (1. FC Köln, 200 000 Euro), **Coltorti**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
17/18	– 26,72	zu	54,00
		ab	27,28
16/17	– 58,20	zu	59,80
		ab	1,60
15/16 2. Liga	– 16,47	zu	18,60
		ab	2,13
14/15 2. Liga	– 20,65	zu	20,65
		ab	0,00
13/14 3. Liga	– 2,15	zu	2,15
		ab	0,00

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Gulacsi, Peter**	06.05.1990	HUN	1,92	86	2015	RB Salzburg (2013-15), FC Liverpool (4/12-13, 11/10-11, 5/10-9/10, 2009-4/10, 8/07-2/09), Hull City (2011-3/12), Tranmere Rovers (9/10-11/10, 4/10-5/10), Hereford United (2/09-09), MTK Budapest (2003-07), BVSC Budapest (1995-03), 18 A für Ungarn	66/—
32 **Krahl, Julian**	22.01.2000	D	1,94	90	2014	Energie Cottbus (2009-14), SV Leuthen/Oßnig (bis 2009)	—/—
21 **Müller, Marius**	12.07.1993	D	1,92	90	2018	1. FC Kaiserslautern (2017/18, 2003-16), RB Leipzig (2016/17), TV Lampertheim (bis 2003)	—/—
28 **Mvogo, Yvon**	06.06.1994	SUI	1,90	90	2017	Young Boys Bern (2010-17), FC Fribourg (bis 2010), SC Marly	1/—
ABWEHR							
23 **Halstenberg, Marcel**	27.09.1991	D	1,87	82	08/15	FC St. Pauli (2013-8/15), Borussia Dortmund (2011-13), Hannover 96 (1999-11), Germania Grasdorf (bis 1999), 1 A-Länderspiel	45/2
16 **Klostermann, Lukas**	03.06.1996	D	1,89	83	08/14	VfL Bochum (2010-8/14), SSV Hagen (2001-10), FSV Gevelsberg (bis 2001), 12 U-21-Länderspiele	27/1
6 **Konaté, Ibrahima**	25.05.1999	FRA	1,92	93	2017	FC Sochaux (2014-17), Paris FC (9/09-14)	16/—
27 **Laimer, Konrad**	27.05.1997	AUT	1,80	72	2017	RB Salzburg (2007-17), USC Abersee (2002-07)	22/—
22 **Mukiele, Nordi**	01.11.1997	FRA	1,85	74	2018	Montpellier HSC (1/17-18), Stade Laval (2013-1/17), Paris FC (2004-13)	—/—
33 **Nukan, Atinc**	20.07.1993	TUR	1,96	86	2018	Besiktas Istanbul (8/16-18, 2014/15, 2/06-13), RB Leipzig (2015-8/16), Canakkale Dardanelspor (8/13-14), Kücükcekmecespor (3/04-2/06), 1 A für die Türkei	—/—
4 **Orban, Willi**	03.11.1992	D/HUN	1,86	83	2015	1. FC Kaiserslautern (1997-15), 2 U-21-Länderspiele	56/6
3 **Saracchi, Marcelo**	23.04.1998	URU	1,72	69	2018	River Plate Buenos Aires (8/17-18), Danubio FC Montevideo (1/11-8/17)	—/—
5 **Upamecano, Dayot**	27.10.1998	FRA	1,85	83	01/17	RB Salzburg (2015-1/17), Valenciennes FC (2013-15), Evreux FC (2009-13), FC Prey (1/08-09), VS Angers (2004-12/07)	40/3
MITTELFELD							
17 **Bruma**	24.10.1994	POR	1,73	70	2017	Galatasaray Istanbul (2016/17, 2014/15, 9/13-1/14), Real Sociedad San Sebastian (2015/16), Gaziantepspor (1/14-14), Sporting Lissabon (2007-9/13), Uniao Bissau (bis 2007), 2 A für Portugal	28/4
35 **Bruno, Massimo**	17.09.1993	BEL	1,78	74	2018	RSC Anderlecht (8/16-18, 2011-14, 2002-06), RB Leipzig (2015-8/16), RB Salzburg (2014/15), RSC Charleroi (2009-11), RAEC Mons (2006-09, 2000-02), RSB Frameries (1999/00)	1/—
31 **Demme, Diego**	21.11.1991	D/ITA	1,70	68	01/14	SC Paderborn 07 (1/12-12/13), Arminia Bielefeld (2004-12/11), Rot-Weiß Kirchlengern (bis 2004), SV Enger-Westerenger, SV Sundern 08, SpVgg Hiddenhausen, 1 A-Länderspiel	62/1
10 **Forsberg, Emil**	23.10.1991	SWE	1,79	74	01/15	Malmö FF (1/13-12/14), GIF Sundsvall (5/09-12/12, 1/96-12/08), Medskogsbrons BK (1/09-4/09), 41 A für Schweden	51/10
13 **Ilsanker, Stefan**	18.05.1989	AUT	1,89	86	2015	RB Salzburg (2012-15, 2005-10), SV Mattersburg (2010-12), FC Hallein 04 (2004/05), 1. Halleiner SK (2001-04, 1996-98), 1. FSV Mainz 05 (1998-01), 29 A für Österreich	54/—
44 **Kampl, Kevin**	09.10.1990	SVN	1,78	67	08/17	Bayer 04 Leverkusen (8/15-8/17, 1/11-11, 1997-8/10), Borussia Dortmund (1/15-8/15), RB Salzburg (8/12-12/14), VfR Aalen (2012-8/12), VfL Osnabrück (2011/12), SpVgg Greuther Fürth (8/10-12/10), VfB Solingen (1994-97), 27 A für Slowenien	93/5
7 **Sabitzer, Marcel**	17.03.1994	AUT	1,77	77	2015	RB Salzburg (2014/15), Rapid Wien (1/13-14), FC Admira Wacker (2009-12/12), Austria Wien (1/09-09), SC Wiener Neustadt (2008-12/08), Grazer AK (2001-08), Villacher SV (bis 2001), 29 A für Österreich	54/11
ANGRIFF							
29 **Augustin, Jean-Kevin**	16.06.1997	FRA	1,77	79	2017	Paris Saint-Germain (2009-17), AC Boulogne-Billancourt (2006-09)	25/9
20 **Matheus Cunha**	27.05.1999	BRA	1,84	75	2018	FC Sion (2017/18), FC Coritiba (7/14-6/17)	—/—
9 **Poulsen, Yussuf**	15.06.1994	DEN	1,93	78	2013	Lyngby BK (bis 2013), BK Skjold, 31 A für Dänemark	59/9
11 **Werner, Timo**	06.03.1996	D	1,80	75	2016	VfB Stuttgart (2002-16), TSV Steinhaldenfeld (bis 2002), 17 A-Länderspiele, 7 U-21	158/47

AUT = Österreich, BEL = Belgien, BRA = Brasilien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, HUN = Ungarn, ITA = Italien, POR = Portugal, SUI = Schweiz, SVN = Slowenien, SWE = Schweden, TUR = Türkei, URU = Uruguay

BL

Tor

Abwehr

	Peter Gulacsi	Julian Krahl	Marius Müller	Yvon Mvogo	Marcel Halstenberg	Lukas Klostermann	Ibrahima Konaté	Konrad Laimer	Nordi Mukiele	Atinc Nukan	Willi Orban
Geburtsort	Budapest	Forst/Lausitz	Heppenheim	Yaoundé	Laatzen	Herdecke	Paris	Salzburg	Montreuil	Istanbul	Kaiserslautern
Alter beim BL-Debüt	26 J, 114 T	–	–	23 J, 105 T	24 J, 336 T	20 J, 99 T	18 J, 129 T	20 J, 84 T	–	–	18 J, 297 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	66/0/0	–	–	1/0/0	45/2/5	27/1/0	16/0/0	22/0/2	–	–	56/6/1
Siege/Remis/Niederlagen	34/15/17	–	–	0/0/1	25/9/11	12/6/9	7/4/5	13/5/4	–	–	27/11/18
Startelf/Ein-/Auswechslungen	66/0/0	–	–	1/0/0	44/1/4	26/1/4	14/2/2	14/8/3	–	–	54/2/2
k kicker-Note	**2,86**	**–**	**–**	**3,00**	**3,35**	**3,57**	**3,73**	**3,63**	**–**	**–**	**3,24**
Meisterschaften/Pokalsiege	2 M 2 P							3 M 3 P		1 M 1 P	

DER TRAINER

Der Spiritus Rector der RB-Idee

Am Tag der Verkündung des Trainers für die neue Saison nennt Oliver Mintzlaff die Installierung von **Ralf Rangnick** (60) „die sinnvollste Entscheidung, die wir treffen konnten". Der Geschäftsführer von RB Leipzig will damit sagen, dass Rangnick für das eine Jahr, das der Klub noch warten muss, bis Julian Nagelsmann zum 1. Juli antritt, die ideale Lösung ist.

Rangnick ist nicht nur aufgrund seiner erfolgreichen Vita als Trainer prädestiniert für den Job. Sondern auch, weil er seit seinem Amtsantritt als Sportdirektor im Sommer 2012 zum Baumeister des Aufschwungs des Red-Bull-Projektes geworden ist. Rangnick ist der Spiritus Rector der Spielidee der Sachsen, und er steht für Akribie und Detailversessenheit. Zudem genießt er innerhalb der Mannschaft großen Rückhalt, hat er doch sämtliche Spieler, die sich im Kader tummeln, höchstselbst davon überzeugt, sich Leipzig anzuschließen. „Die Visionen, die er mir aufgezeigt hat, sind auch alle eingetreten", sagt Kapitän Willi Orban über seinen neuen Coach, der ihn 2015 geholt hat. Ein zweites Mal nach der Saison 2015/16 bürdet sich Rangnick nun die arbeitsintensive Doppelrolle als Sportdirektor und Trainer auf. Damals hat es sich ausgezahlt: RB stieg im Mai 2016 mit dem Trainer Rangnick in die Bundesliga auf.

Ralf Rangnick

Geboren am 29.6.1958, Deutscher, aktiv bei VfB Stuttgart Amateure, FC Southwick, VfR Heilbronn, SSV Ulm 1846, Viktoria Backnang und TSV Lippoldsweiler

Trainerstationen:

Seit 9.7.2018	RB Leipzig
07/15 – 06/16	RB Leipzig
03/11 – 09/11	FC Schalke 04
06/06 – 01/11	TSG Hoffenheim
09/04 – 12/05	FC Schalke 04
07/01 – 03/04	Hannover 96
05/99 – 02/01	VfB Stuttgart
01/97 – 03/99	SSV Ulm 1846
07/95 – 12/96	SSV Reutlingen
07/90 – 06/94	Jugendtrainer VfB Stuttgart
07/88 – 06/90	SC Korb
07/87 – 06/88	Spielertrainer TSV Lippoldsweiler
07/85 – 06/87	Amateurtrainer VfB Stuttgart
07/83 – 06/85	Spielertrainer Viktoria Backnang

260 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten Jahre

07/16 – 05/18	Ralph Hasenhüttl
07/15 – 06/16	Ralf Rangnick
02/15 – 06/15	Achim Beierlorzer
07/12 – 02/15	Alexander Zorniger
07/11 – 07/12	Peter Pacult
07/10 – 06/11	Tomas Oral
07/09 – 05/10	Tino Vogel

Rangnicks Comeback für ein Jahr – ist das eine gute Idee?

Ja	46 %
Nein	54 %

Umfrage: kicker online

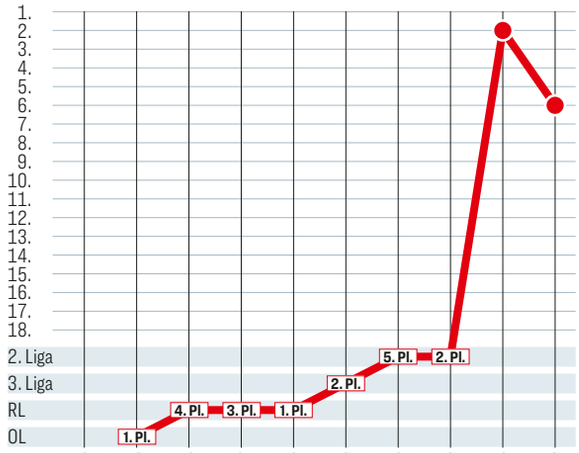
SUPERLATIVE

Nur Poulsen war schon beim Drittligastart da

Der Größte	Atinc Nukan	1,96 m
Der Kleinste	Diego Demme	1,70 m
Der Schwerste	Ibrahima Konaté	93 kg
Der Leichteste	Kevin Kampl	67 kg
Der Älteste	Stefan Ilsanker	29 Jahre
Der Jüngste	Julian Krahl	18 Jahre
Der Teuerste	Kevin Kampl	18 Mio. Euro
Der Treueste	Yussuf Poulsen	seit 2013 im Verein
Der Torjäger	Timo Werner	47 BL-Tore
Der Vorbereiter	Timo Werner	27 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Timo Werner	158 BL-Spiele
	Emil Forsberg	41 Länderspiele

DIE BISHERIGEN 9 JAHRE

Zum allerersten Mal geht es leicht bergab



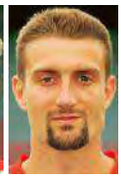
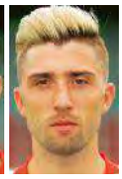
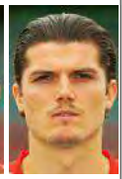
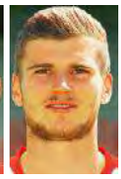
Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	–	80	64	73	72	79	50	67	67	53
Tore	–	74:17	57:29	71:30	65:22	65:34	39:31	54:32	66:39	57:53

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
RB LEIPZIG FANSHOP
www.kicker.de/rb

kicker

Nike RB Leipzig Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 919015)
Nike RB Leipzig Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 919014)

		Mittelfeld							Angriff			
												
Marcelo Saracchi	**Dayot Upamecano**	**Bruma**	**Massimo Bruno**	**Diego Demme**	**Emil Forsberg**	**Stefan Ilsanker**	**Kevin Kampl**	**Marcel Sabitzer**	**Jean-Kevin Augustin**	**Matheus Cunha**	**Yussuf Poulsen**	**Timo Werner**
Paysandu	Evreux	Bissau	Boussu	Herford	Sundsvall	Hallein	Solingen	Graz	Paris	Joao Pessoa	Kopenhagen	Stuttgart
–	18 J, 100 T	22 J, 299 T	22 J, 346 T	24 J, 281 T	24 J, 310 T	27 J, 102 T	24 J, 114 T	22 J, 164 T	20 J, 64 T	–	22 J, 74 T	17 J, 164 T
–	40/3/0	28/4/2	1/0/0	62/1/7	51/10/24	54/0/2	93/5/10	54/11/11	25/9/6	–	59/9/7	158/47/27
–	19/7/14	11/7/10	0/1/0	34/13/15	26/11/14	28/12/14	39/22/32	30/11/13	12/5/8	–	31/13/15	57/36/65
–	33/7/3	16/12/11	0/1/0	57/5/7	42/9/21	43/11/3	77/16/13	52/2/12	14/11/12	–	43/16/26	114/44/62
–	**3,53**	**3,57**	**–**	**3,20**	**3,04**	**3,49**	**3,31**	**3,13**	**3,15**	**–**	**3,37**	**3,52**
1 P	2 M 1 P	1 M 2 P	4 M 1 P		2 M	2 M 2 P	2 M 2 P	1 M 1 P	1 M 3 P			

TOPS UND FLOPS

Werner schon mit großem Vorsprung bei den Toren

Die höchsten Siege:
(H) 4:0 gegen den SC Freiburg (15.4.17) und SV Darmstadt 98 (1.4.17)
(A) 6:2 gegen Hertha BSC (12.5.18);
4:0 gegen den Hamburger SV (17.9.16)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:3 gegen Hamburger SV (11.2.17);
1:4 gegen Bayer Leverkusen (9.4.18);
2:5 gegen TSG Hoffenheim (21.4.18)
(A) 0:4 gegen TSG Hoffenheim (2.12.17)

Die meisten Spiele: Gulacsi (66), Werner (63), Demme (62), Poulsen (59), Keita (58), Ilsanker, Orban, Sabitzer (je 54), Forsberg (51), Halstenberg (45), Bernardo, Upamecano (je 40), Kaiser (35), Bruma (28), Compper, Klostermann (je 27), Kampl (26), Augustin, Burke (je 25), Laimer (22), Selke (21), Schmitz (18), Konaté (16), Lookman (11)

Die meisten Tore: Werner (34), Keita (14), Sabitzer (11), Forsberg (10), Augustin, Poulsen (je 9), Orban (6), Lookman (5), Bruma, Selke (je 4), Upamecano (3), Compper, Halstenberg (je 2)

Meiste Elfmetertore: Werner (4), Forsberg (2), Augustin (1)

Meiste verschossene Elfmeter: Augustin, Forsberg (je 1)

Meiste Platzverweise: Forsberg, Keita, Orban (je 2), Ilsanker, Upamecano (je 1)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 24 Spieler
Altersschnitt: 23,63 Jahre
Local Player: 1 vom Verein ausgebildet (Krahl), 7 vom Verband (Demme, Halstenberg, Kampl, Klostermann, Müller, Orban, Werner)
Bundesligaerfahrung: 18 Spieler haben 858 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 11 Spieler haben 197 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 42 959 überdachte Sitzplätze
Von Norden über die A 14 L-Mitte, über die B 2 bis Hbf., von Osten über die A 14 Abfahrt L-Ost, der B 6 bis zum Hbf. folgen, von dort jeweils nach rechts über Tröndlin-Ring und Jahnallee bis zum Sportforum. Von Süden über die B 2, am ersten Kreisverkehr links, Karl-Tauchnitz-Straße folgen, am zweiten Kreisverkehr dritte Ausfahrt und geradeaus zur Jahnallee bzw. Sportforum. Von Westen über die A 9 Abfahrt L-West, der B 181 und B 87 folgen, links auf die Rückmarsdorfer Straße, nach drei Kilometern über die Landauer Brücke und rechts zum Sportforum abbiegen.
ÖPNV: Straßenbahnlinien vom Hbf. bis Sportforum
Fanbeauftragte: Benjamin Jank, Enrico Hommel
Telefon: (03 41) 12 47 97 195
E-Mail: enrico.hommel@redbulls.com
Hauptfanshop: Neumarkt 29-33, 04109 Leipzig
Telefon: (03 41) 12 47 97 133
Tickets: Tel.: (03 41) 12 47 97 444

TERMINE

Na, das geht ja gut los: der Start gleich beim BVB

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
26. 08.	Dortmund	**19. 01.**
:		:
02. 09.	Düsseldorf	26. 01.
:		:
15. 09.	Hannover	02. 02.
:		:
23. 09.	Frankfurt	**09. 02.**
:		:
26. 09.	Stuttgart	16. 02.
:		:
29. 09.	Hoffenheim	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Nürnberg	02. 03.
:		:
20. 10.	Augsburg	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Schalke	16. 03.
:		:
03. 11.	Hertha	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Leverkusen	06. 04.
:		:
24. 11.	Wolfsburg	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Gladbach	20. 04.
:		:
08. 12.	Freiburg	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Mainz	04. 05.
:		:
19. 12.	München	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Bremen	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Red-Bull-Arena: 42 959 Plätze

Foto: imago/Picture-Point

ANZEIGE

tipico

GELINGT DEN BULLEN DAS COMEBACK IN DER KÖNIGSKLASSE?

Ja, 1.-4. Platz 2,2

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

VfB Stuttgart

Hintere Reihe von links: Kempf, Sosa, Gentner, Kaminski, Baumgartl, Badstuber, Aogo, Gonzalez
Mitte: Maskottchen Fritzle, Mangala, Insua, Didavi, Beck, Torwarttrainer Langner, Co-Trainer Aracic, Trainer Korkut, Co-Trainer Cherundolo, Athletiktrainer Schiffers
Vorne: Maffeo, Akolo, Thommy, Donis, Meyer, Zieler, Grahl, Kopacz, Özcan, Castro, Ascacibar

Foto: Baumann

VFB STUTTGART

Gegründet: 9. September 1893
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 64 000
Rechtsform: AG (seit 2017)
Anschrift:
Mercedesstraße 109
70372 Stuttgart
Telefon: 0 18 06 – 99 18 93
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Internet: www.vfb.de

547 000 Fans (9. in BL)

165 000 Abonnenten (9.)

518 000 Follower (4.)

TITEL

5 × Deutscher Meister: 1950, 1952, 1984, 1992, 2007

3 × Deutscher Pokalsieger: 1954, 1958, 1997

1 × Deutscher Superpokalsieger: 1992

2 × Deutscher Amateurmeister: 1963, 1980

PERSONAL

Präsident des e.V. und Aufsichtsratsvorsitzender der AG: Wolfgang Dietrich (AG); **Vorstand der AG:** Michael Reschke (Vorstand Sport), Stefan Heim (Vorstand Finanzen, Verwaltung und Operations), Jochen Röttgermann (Vorstand Marketing und Vertrieb); **Teammanager:** Günther Schäfer, Peter Reichert; **Pressesprecher:** Tobias Herwerth; **Mannschaftsärzte:** Dr. Raymond Best, Prof. Dr. Dr. Heiko Striegel, Dr. Mario Bucher; **Physiotherapeuten:** Gerhard Wörn, Matthias Hahn, Manuel Roth; **Zeugwarte:** Michael Meusch, Gordana Markovic-Masala; **Athletiktrainer:** Matthias Schiffers; **Co-Trainer:** Ilija Aracic, Steven Cherundolo; **Torwarttrainer:** Marco Langner

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Castro (Borussia Dortmund, 6,5 Millionen Euro), **Didavi** (VfL Wolfsburg, ablösefrei), **Gonzalez** (Argentinos Juniors, 8,5 Millionen Euro), **Kempf** (SC Freiburg, ablösefrei), **Kliment** (Bröndby IF, war ausgeliehen), **Kopacz** (Borussia Dortmund Jugend, ablösefrei), **Maffeo** (Manchester City, 10 Millionen Euro, war an FC Girona ausgeliehen), **Massimo** (Arminia Bielefeld, 2 Millionen Euro, direkt wieder an Bielefeld ausgeliehen), **Sarpei** (FK Senica, war ausgeliehen), **Sosa** (Dinamo Zagreb, 8 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Ailton (Sporting Braga, ausgeliehen, 100 000 Euro Leihgebühr, war an GD Estoril Praia ausgeliehen), **Asano** (Hannover 96, war vom FC Arsenal ausgeliehen), **Bruun Larsen, Burnic** (beide Borussia Dortmund, waren ausgeliehen), **Carlos Mané** (Sporting Lissabon, war ausgeliehen), **Ginczek** (VfL Wolfsburg, 10 Millionen Euro), **Green** (SpVgg Greuther Fürth, 200 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Onguené** (RB Salzburg, 2 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Werner** (VfB Stuttgart II, war an den 1. FC Nürnberg ausgeliehen), **Zimmer** (Fortuna Düsseldorf, 600 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Zimmermann** (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 21,40	zu 29,35 ab 7,95
16/17 2. Liga	21,18	zu 19,20 ab 40,38
15/16	3,85	zu 15,25 ab 19,10
14/15	– 8,45	zu 9,75 ab 1,30
13/14	– 0,30	zu 7,70 ab 7,40

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
13 **Grahl, Jens**	22.09.1988	D	1,92	89	2016	TSG Hoffenheim (2012-16, 2009-11), SC Paderborn 07 (2011/12), SpVgg Greuther Fürth (2006-09), Stuttgarter Kickers (2004-06), VfB Stuttgart (bis 2004), SpVgg Feuerbach, TSV Münster	12/–
26 **Meyer, Alexander**	13.04.1991	D	1,95	88	08/17	Energie Cottbus (2016-8/17), TSV Havelse (2012-16), Hamburger SV (2005-12), VfL Oldesloe (bis 2005)	–/–
1 **Zieler, Ron-Robert**	12.02.1989	D	1,88	81	2017	Leicester City (2016/17), Hannover 96 (2010-16), Manchester United (2/09-10, 2005-11/08), Northampton Town (11/08-2/09), 1. FC Köln (1999-05), SCB Preußen Köln (1994-99), 6 A-Länderspiele	219/–
ABWEHR							
28 **Badstuber, Holger**	13.03.1989	D	1,89	83	08/17	FC Schalke 04 (1/17-17), Bayern München (2002-1/17), VfB Stuttgart (2000-02), TSV Rot an der Rot (1994-00), 31 A-Länderspiele, 8 U-21	156/3
5 **Baumgartl, Timo**	04.03.1996	D	1,90	89	2011	SSV Reutlingen 05 (2010/11), GSV Maichingen (bis 2010), 8 U-21-Länderspiele	68/–
32 **Beck, Andreas**	13.03.1987	D	1,80	79	08/17	Besiktas Istanbul (2015-8/17), TSG Hoffenheim (2008-15), VfB Stuttgart (2000-08), SVH Königsbronn (1995-00), DJK-SG Wasseralfingen (1993-95), 9 A-Länderspiele, 27 U-21	266/5
2 **Insua, Emiliano**	07.01.1989	ARG/ESP	1,80	79	2015	Rayo Vallecano (9/14-15), Atletico Madrid (1/13-8/14), Sporting Lissabon (8/11-1/13), FC Liverpool (2011-8/11, 1/07-8/10), Galatasaray Istanbul (8/10-11), Boca Juniors Buenos Aires (1997-1/07), Club Pinocho Villa Urquiza (bis 1997), 5 A für Argentinien	58/–
35 **Kaminski, Marcin**	15.01.1992	POL	1,92	82	2016	Lech Posen (2005-16), Aluminium Konin (2001-05), 5 A für Polen	23/–
4 **Kempf, Marc Oliver**	28.01.1995	D	1,86	87	2018	SC Freiburg (2014-18), Eintracht Frankfurt (2007-14), SV Bruchenbrücken (bis 2007), TSV Dorn-Assenheim, JSG Bad Nauheim, 7 U-21-Länderspiele	43/2
7 **Maffeo, Pablo**	12.07.1997	ESP	1,72	70	2018	FC Girona (8/17-18, 1/17-17, 1/16-16), Manchester City (2016-12/16, 2013-1/16), Espanyol Barcelona (2003-13), Levante Las Planas (2002/03)	–/–
21 **Pavard, Benjamin**	28.03.1996	FRA	1,86	76	08/16	Lille OSC (2005-8/16), US Jeumont (2002-05), 12 A für Frankreich	34/1
24 **Sosa, Borna**	21.01.1998	CRO	1,86	77	2018	Dinamo Zagreb (2006-18)	–/–
MITTELFELD							
19 **Akolo, Chadrac**	01.04.1995	COD	1,72	72	2017	FC Sion (2016/17, 2012-2/16), Neuchatel Xamax FCS (2/16-16), FC Bex (2010-12), 2 A für die DR Kongo	22/5
3 **Aogo, Dennis**	14.01.1987	D	1,85	83	08/17	FC Schalke 04 (8/13-17), Hamburger SV (2008-8/13), SC Freiburg (8/02-08), Waldhof Mannheim (2000-02), Karlsruher SC (1994-00), Bulacher SC (1993/94), FV Grünwinkel (1991-93), 12 A-Länderspiele, 25 U-21	242/3
6 **Ascacibar, Santiago**	25.02.1997	ARG	1,68	70	08/17	Estudiantes de La Plata (2006-8/17)	29/–
8 **Castro, Gonzalo**	11.06.1987	D/ESP	1,72	72	2018	Borussia Dortmund (2015-18), Bayer 04 Leverkusen (1999-15), Bayer Wuppertal (bis 1999), Viktoria Rott, Post SV Wuppertal, 5 A-Länderspiele, 21 U-21	358/31
10 **Didavi, Daniel**	21.02.1990	D	1,80	77	2018	VfL Wolfsburg (2016-18), VfB Stuttgart (2012-16, 2003-11, 1998-02), 1. FC Nürnberg (2011/12), SPV 05 Nürtingen (2002/03, bis 1998), 5 U-21-Länderspiele	131/40
20 **Gentner, Christian**	14.08.1985	D	1,89	81	2010	VfL Wolfsburg (2007-10), VfB Stuttgart (1999-07), VfL Kirchheim/Teck (1997-99), TSV Beuren (1988-97), 5 A-Länderspiele	348/43
29 **Kopacz, David**	29.05.1999	D	1,80	70	2018	Borussia Dortmund (12/07-18), DJK VfK Iserlohn (bis 12/07)	–/–
23 **Mangala, Orel**	18.03.1998	BEL	1,78	78	2017	Borussia Dortmund (2016/17), RSC Anderlecht (bis 2016)	20/–
31 **Özcan, Berkay**	15.02.1998	TUR/D	1,80	79	2013	Karlsruher SC (2009-13), FC Südstern Karlsruhe (bis 2009), 1 A für die Türkei	17/1
17 **Thommy, Erik**	20.08.1994	D	1,74	70	01/18	FC Augsburg (2017-1/18, 1/16-16, 2010-1/15), Jahn Regensburg (2016/17), 1. FC Kaiserslautern (1/15-12/15), TSG Thannhausen (2009/10), SSV Ulm 1846 (2002-09), SV Kleinbeuren (bis 2002)	24/2
ANGRIFF							
11 **Donis, Anastasios**	29.08.1996	GRE	1,78	76	2017	OGC Nizza (2016/17), FC Lugano (2015/16), Sassuolo Calcio (2/15-15), Juventus Turin (1/13-2/15), Panathinaikos Athen (bis 1/13), 6 A für Griechenland	18/2
27 **Gomez, Mario**	10.07.1985	D/ESP	1,89	89	01/18	VfL Wolfsburg (8/16-12/17), AC Florenz (2016-8/16, 2013-15), Besiktas Istanbul (2015/16), Bayern München (2009-13), VfB Stuttgart (1/01-09), SSV Ulm 1846 (2000-12/00), FV Bad Saulgau (1998-00), SV Unlingen (1990-98), 78 A-Länderspiele, 6 U-21	297/163
22 **Gonzalez, Nicolas**	06.04.1998	ARG	1,80	67	2018	Argentinos Juniors (2005-18)	–/–

ARG = Argentinien, BEL = Belgien, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, POL = Polen, TUR = Türkei

Außerdem unter Vertrag: Hans Nunoo Sarpei (Mittelfeld), Jan Kliment (Angriff)

BL

	Tor		Abwehr								
	Jens Grahl	**Ron-Robert Zieler**	**Holger Badstuber**	**Timo Baumgartl**	**Andreas Beck**	**Emiliano Insua**	**Marcin Kaminski**	**Marc Oliver Kempf**	**Pablo Maffeo**	**Benjamin Pavard**	**Borna Sosa**
Geburtsort	Stuttgart	Köln	Memmingen	Böblingen	Kemerovo	Buenos Aires	Konin	Lich	Sant Joan Despi	Maubeuge	Zagreb
Alter beim BL-Debüt	25 J, 76 T	21 J, 338 T	20 J, 148 T	18 J, 249 T	18 J, 335 T	26 J, 221 T	25 J, 216 T	17 J, 304 T	–	21 J, 144 T	–
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	12/0/0	219/0/0	156/3/4	68/0/0	266/5/25	58/0/4	23/0/0	43/2/1	–	34/1/0	–
Siege/Remis/Niederlagen	5/3/4	76/46/97	94/31/31	26/11/31	96/67/103	21/11/26	12/3/8	9/15/19	–	15/6/13	–
Startelf/Ein-/Auswechslungen	12/0/0	219/0/1	146/10/13	64/4/1	254/12/17	57/1/5	12/11/3	36/7/3	–	34/0/0	–
k kicker-Note	**2,92**	**2,87**	**3,35**	**3,94**	**3,60**	**3,79**	**3,93**	**3,72**	**–**	**3,12**	**–**
Meisterschaften/Pokalsiege			5 M 3 P		3 M	1 M	2 M				3 M 2 P

DER TRAINER

Der Entdecker löst den Knoten

Wenn man **Tayfun Korkut** (44), diesem freundlichen, aber zurückhaltenden Charakter, in diesen beiden Momenten ins konzentriert aussehende Gesicht blickt, ist man nicht sicher, was ihm unangenehmer ist: der reservierte Empfang rund um sein erstes Training oder die überaus herzliche Begrüßung des VfB-Anhangs zur Saisoneröffnung 2018/19. Zwischen Januar und Juli liegen nicht nur zwei Buchstaben, sechs Monate und 20 Grad Temperaturunterschied, dazwischen liegt eine Erfolgsstory.

In 14 Partien gelingen den Stuttgartern mit dem Nachfolger von Trainer Hannes Wolf neun Siege bei nur einer Niederlage. Unter Korkut, dessen Team 2,21 Punkte im Schnitt sammelt, befreien sich die Schwaben nicht nur frühzeitig aus dem Tabellenkeller. Der Aufsteiger erklimmt als zweitbestes Rückrundenteam Platz 7, verpasst nur knapp die Europa-League-Qualifikation. Es wäre die Krönung gewesen. Korkut entdeckt schnell, was die Mannschaft braucht. Er lockert die straffen Zügel in Sachen Ernährung und Vorbereitung aus der Wolf-Zeit und löst den Knoten. Er setzt auf einfache, aber eingespielte, bewährte taktische und spielerische Mechanismen; auf Erfahrung, klare Hierarchien, zweckmäßigen Fußball. Nicht immer schön, aber fast immer erfolgreich.

Tayfun Korkut

Geboren am 2.4.1974, Türke, aktiv bei TB Ruit, Stuttgarter Kickers, Fenerbahce Istanbul, Real Sociedad San Sebastian, Espanyol Barcelona, Besiktas Istanbul und Genclerbirligi Ankara,
42 A-Länderspiele für die Türkei

Trainerstationen:

Seit 29.1.2018	VfB Stuttgart
03/17 – 06/17	Bayer Leverkusen
07/16 – 12/16	1. FC Kaiserslautern
12/13 – 04/15	Hannover 96
01/12 – 08/13	Co-Trainer Nationalmannschaft Türkei
07/11 – 12/11	VfB Stuttgart U 19
07/09 – 06/10	TSG Hoffenheim U 17
07/06 – 06/09	Jugendtrainer Real Sociedad San Sebastian

71 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

09/16 – 01/18	Hannes Wolf
09/16	Olaf Janßen
07/16 – 09/16	Jos Luhukay
11/15 – 06/16	Jürgen Kramny
07/15 – 11/15	Alexander Zorniger
11/14 – 06/15	Huub Stevens
07/14 – 11/14	Armin Veh
03/14 – 06/14	Huub Stevens
08/13 – 03/14	Thomas Schneider
12/10 – 08/13	Bruno Labbadia
10/10 – 12/10	Jens Keller
12/09 – 10/10	Christian Gross
11/08 – 12/09	Markus Babbel
02/06 – 11/08	Armin Veh

Setzt Tayfun Korkut seine Erfolgsstory beim VfB fort?

Ja	47 %
Nein	53 %

Umfrage: kicker online

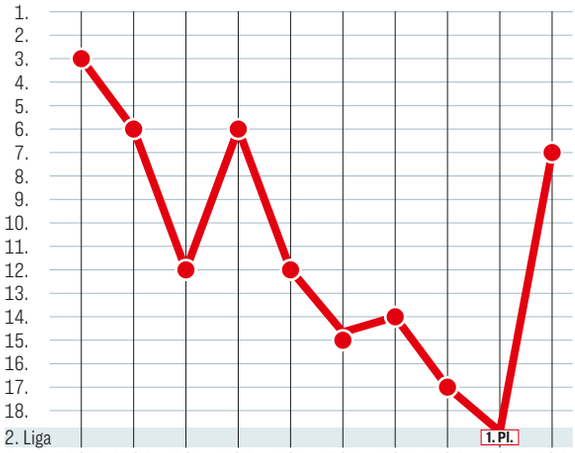
SUPERLATIVE

Castro ist ein erfahrener Vorlagengeber

Der Größte	Alexander Meyer	1,95 m
Der Kleinste	Santiago Ascacibar	1,68 m
Die Schwersten	Baumgartl/Gomez/Grahl	89 kg
Der Leichteste	Nicolas Gonzalez	67 kg
Der Älteste	Mario Gomez	33 Jahre
Der Jüngste	David Kopacz	19 Jahre
Der Teuerste	Pablo Maffeo	10 Mio. Euro
Der Treueste	Christian Gentner	seit 2010 im Verein
Der Torjäger	Mario Gomez	163 BL-Tore
Der Vorbereiter	Gonzalo Castro	72 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Gonzalo Castro	358 BL-Spiele
	Mario Gomez	78 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Das VfB-Modell: zweimal runter, einmal rauf



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	64	55	42	53	43	32	36	33	69	51
Tore	63:43	51:41	60:59	63:46	37:55	49:62	42:60	50:75	63:37	36:36

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
VFB STUTTGART FANSHOP
www.kicker.de/vfb

kicker

PUMA VfB Stuttgart Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 924547)
PUMA VfB Stuttgart Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 924546)

Mittelfeld

Chadrac Akolo	Dennis Aogo	Santiago Ascacibar	Gonzalo Castro	Daniel Didavi	Christian Gentner	David Kopacz	Orel Mangala	Berkay Özcan	Erik Thommy
Kinshasa 22 J, 140 T	Karlsruhe 17 J, 287 T	La Plata 20 J, 197 T	Wuppertal 17 J, 226 T	Nürtingen 20 J, 189 T	Nürtingen 19 J, 190 T	Iserlohn –	Brüssel 19 J, 154 T	Karlsruhe 19 J, 192 T	Ulm 19 J, 180 T
22/5/0 10/2/10 13/9/12	242/3/28 92/61/89 209/33/37	29/0/1 13/5/11 27/2/8	358/31/72 184/83/91 317/41/87	131/40/19 37/32/62 104/27/68	348/43/52 142/80/126 300/48/79	– – –	20/0/0 8/5/7 7/13/2	17/1/3 7/2/8 11/6/8	24/2/7 13/5/6 16/8/14
3,60	**3,83**	**3,33**	**3,32**	**3,56**	**3,47**	**–**	**3,63**	**3,92**	**3,59**
1 P			1 P		2 M				

Angriff

Anastasios Donis	Mario Gomez	Nicolas Gonzalez
Blackburn 20 J, 355 T	Riedlingen 18 J, 303 T	Belen de Escobar –
18/2/2 7/2/9 11/7/8	297/163/43 150/73/74 228/69/72	– – –
3,19	**3,32**	**–**
	4 M 2 P	

TOPS UND FLOPS

Gomez fehlen noch acht Tore auf Klinsmann

Die höchsten Siege:
(H) 7:0 gegen Borussia Mönchengladbach (18.9.10), Borussia Dortmund (23.2.91), Hannover 96 (8.2.86) und den 1. FC Nürnberg (5.11.83)
(A) 7:0 gegen Fort. Düsseldorf (15.3.86)
Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:5 gegen Bor. Dortmund (16.3.96)
(A) 0:6 gegen Werder Bremen (29.11.85), Eintracht Braunschweig (5.4.75) und Kaiserslautern (30.11.74);
1:7 gegen Borussia Dortmund (14.3.64)
Die meisten Spiele: K. Allgöwer (338), G. Schäfer (331), Buchwald (325), Ohlicher (318), Soldo (301), Immel (287), Roleder (280), K. Förster (272), Cacau (263), Gentner (249), W. Entenmann (237), Balakov (236), Weidmann (234), B. Förster (222)
Die meisten Tore: K. Allgöwer (129), F. Walter (102), Ohlicher (96), Cacau (80), Klinsmann (79), Gomez (71), Bobic (69), K. Handschuh (64), Balakov, H. Müller (je 54), Harnik (53), Kelsch (51), Köppel (44), Reichert (42)
Meiste Elfmetertore: Balakov (19), Volkert (14), K. Allgöwer, F. Walter (13)
Meiste verschossene Elfmeter: Sigurvinsson, F. Walter (4)
Die meisten Platzverweise: Fernando Meira (6), Berthold, Bordon (je 5)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 27 Spieler
Altersschnitt: 25,42 Jahre
Local Player: 6 vom Verein ausgebildet (Baumgartl, Beck, Didavi, Gentner, Gomez, Özcan), 8 vom Verband (Aogo, Badstuber, Castro, Grahl, Kempf, Kopacz, Meyer, Thommy)
Bundesligaerfahrung:
21 Spieler haben
2393 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
14 Spieler haben
182 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 60 441 überdachte Plätze, davon 49 320 Sitz- und 11 121 Stehplätze

A 8 aus Karlsruhe Ausfahrt Degerloch, B 27 nach Degerloch, Beschilderung folgen; A 8 aus Ulm Ausfahrt Esslingen, B 10 Richtung Stuttgart, Ausfahrt Stuttgart-Ost in Stadionnähe; A 81 aus Heilbronn Ausfahrt Zuffenhausen, B 27 Richtung Zentrum/Stadion.
ÖPNV: S 1 oder U 11 bis Station Neckar-Park oder Bad Cannstatt

Fanbeauftragte:
Christian Schmidt, Ralph Klenk und Antje Büscher-Tittes
Mercedesstraße 73 a, 70372 Stuttgart
Telefon: 0 18 06 – 99 18 93
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Hauptfanshop: VfB Fan-Center
Mercedesstraße 73 a, 70372 Stuttgart
Tickets: Tel.: 0 18 06 – 99 18 93

TERMINE

Das erste Heimspiel gleich gegen die Bayern

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
26. 08.	Mainz	**19. 01.**
:		:
01. 09.	München	26. 01.
:		:
16. 09.	Freiburg	**02. 02.**
:		:
21. 09.	Düsseldorf	09. 02.
:		:
26. 09.	Leipzig	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Bremen	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Hannover	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Dortmund	09. 03.
:		:
27. 10.	Hoffenheim	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Frankfurt	30. 03.
:		:
10. 11.	Nürnberg	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Leverkusen	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Augsburg	20. 04.
:		:
08. 12.	Gladbach	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Hertha	04. 05.
:		:
19. 12.	Wolfsburg	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Schalke	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Mercedes-Benz-Arena: 60 441 Plätze

Foto: imago/Ulmer

ANZEIGE

tipico

SCHAFFEN DIE SCHWABEN
DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 5,0

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Eintracht Frankfurt

kicker

Hintere Reihe von links: Goncalo Paciencia, Hrgota, Salcedo, Torro, Russ, Ndicka, Haller, Abraham, Knothe, da Costa, Cavar, Kamada
2. Reihe von oben: Trainer Hütter, Co-Trainer Peintinger und Reutershahn, Hasebe, Jovic, Blum, Falette, Chandler, Beyreuther, Athletiktrainer Spohrer, Torwarttrainer Petz, Athletiktrainer Murrer
3. Reihe von oben: Leiter Spielbetrieb Westphal, Teammanager Preuß, Leiter Analyse und Sporttechnologie Zelichowski, Physiotherapeuten Kurokawa, Kux, Stubner und Liesbrock, Mannschaftsärzte Dr. Seeger und Dr. Schwietzer, Zeugwarte Lionti und Simonov
Vorne: Fabian, Müller, Mbouhom, Gacinovic, Fernandes, Wiedwald, Rönnow, Zimmermann, Allan, Willems, de Guzman, Stendera, Tawatha

Foto: Jan Hübner

EINTRACHT FRANKFURT

Gegründet: 8. März 1899
Vereinsfarben: Rot-Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 55 000
Rechtsform: AG (seit 2000)
Anschrift:
Mörfelder Landstraße 362
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 08 00 – 7 43 18 99
E-Mail: info@eintrachtfrankfurt.de
Internet: www.eintracht.de

636 000 Fans (8. in BL)

177 000 Abonnenten (7.)

451 000 Follower (7.)

TITEL

1 × **Deutscher Meister:** 1959

5 × **Deutscher Pokalsieger:** 1974, 1975, 1981, 1988, 2018

1 × **UEFA-Pokal-Sieger:** 1980

PERSONAL

Vorstand: Fredi Bobic (Sport), Oliver Frankenbach (Finanzen), Axel Hellmann (Marketing und Medien); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Wolfgang Steubing; **Sportdirektor:** Bruno Hübner; **Chefscout und Kaderplaner:** Ben Manga; **Technischer Direktor NLZ und Profis:** Marco Pezzaiuoli; **Teammanager:** Christoph Preuß; **Leiter Spielbetrieb:** Thomas Westphal; **Leiter Medien:** Jan-Martin Strasheim; **Pressesprecher:** Marc Hindelang; **Mitarbeiterin Medien:** Sarah Bein; **Medienorganisation:** Carsten Knoop; **Vereinsärzte:** Dr. Christoph Seeger, Dr. Wulf Schwietzer; **Physiotherapeuten:** Maik Liesbrock, Thomas Stubner, Koichi Kurokawa, Patrick Kux; **Osteopath:** Thorsten Ammann; **Zeugwarte:** Franco Lionti, Igor Simonov; **Athletiktrainer:** Martin Spohrer, Markus Murrer, Werner Leuthard; **Co-Trainer:** Armin Reutershahn, Christian Peintinger; **Torwarttrainer:** Manfred Petz

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Allan (FC Liverpool, kostenfrei ausgeliehen, war an Apollon Limassol ausgeliehen), **Cetin** (eigene Jugend, Profivertrag ab 1. Oktober), **Geraldes** (Sporting Lissabon, ausgeliehen, 200 000 Euro Leihgebühr, war an FC Rio Ave ausgeliehen), **Müller** (Hamburger SV, ablösefrei), **Ndicka** (AJ Auxerre, 5 Millionen Euro), **Paciencia** (FC Porto, 3 Millionen Euro), **Rönnow** (Bröndby IF, 2,8 Millionen Euro), **Salcedo** (Deportivo Guadalajara, 5 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Torro** (Real Madrid, 3,5 Millionen Euro, zuletzt gespielt bei CA Osasuna), **Wiedwald** (Leeds United, ablösefrei)

ABGÄNGE

Barkok (Fortuna Düsseldorf, ausgeliehen, 800 000 Euro Leihgebühr), **Bätge** (Würzburger Kickers, ablösefrei), **Besuschkow** (Union St. Gilloise, kostenfrei ausgeliehen, war an Holstein Kiel ausgeliehen), **Boateng** (Sassuolo Calcio, ablösefrei), **Dadashov** (GD Estoril Praia, ablösefrei), **Hradecky** (Bayer Leverkusen, ablösefrei), **Mascarell** (Real Madrid, 4 Millionen Euro, inzwischen beim FC Schalke 04), **Wolf** (Borussia Dortmund, 6,5 Millionen Euro), **Meier**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 17,05	zu 21,85 ab 4,80
16/17	4,70	zu 4,00 ab 8,70
15/16	– 0,45	zu 12,00 ab 11,55
14/15	– 1,14	zu 6,55 ab 5,41
13/14	– 7,41	zu 7,45 ab 0,04

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Rönnow, Frederik**	04.08.1992	DEN	1,90	78	2018	Bröndby IF (2015-18), AC Horsens (2014/15, 2008-13), Esbjerg fB (2013/14), Stensballe IK (bis 2008), 6 A für Dänemark	–/–
29 **Wiedwald, Felix**	15.03.1990	D	1,87	82	2018	Leeds United (2017/18), Werder Bremen (2015-17, 1999-11), Eintracht Frankfurt (2013-15), MSV Duisburg (2011-13), TSV Achim (1997-99)	70/–
37 **Zimmermann, Jan**	19.04.1985	D	1,90	88	2017	TSV München 1860 (2016/17), 1. FC Heidenheim (2014-16), SV Darmstadt 98 (1/11-14), Eintracht Frankfurt (1994-10), Kickers Obertshausen (1991-94)	5/–
ABWEHR							
19 **Abraham, David**	15.07.1986	ARG	1,89	84	2015	TSG Hoffenheim (1/13-15), FC Getafe (2012-1/13), FC Basel (2008-12), Gimnastic Tarragona (2007/08), CA Independiente Avellaneda (2003-07), CA Huracan de Chabas (bis 2003)	134/3
26 **Beyreuther, Deji**	06.09.1999	D	1,80	71	01/17	FSV Frankfurt (2014-1/17), TSV Pattensen (bis 2014)	–/–
22 **Chandler, Timothy**	29.03.1990	USA/D	1,84	82	2014	1. FC Nürnberg (2010-14), Eintracht Frankfurt (2001-10), Sportfr. Oberau (bis 2001), 29 A für die USA	192/7
24 **da Costa, Danny**	13.07.1993	D	1,87	88	2017	Bayer Leverkusen (16/17, 01-12), FC Ingolstadt 04 (12-16), Winfriedia Mülheim (bis 01), 5 U-21-Ländersp.	46/1
3 **Falette, Simon**	19.02.1992	FRA	1,84	91	08/17	FC Metz (2016-8/17), Stade Brest (8/13-16), FC Lorient (2013-8/13, 2007-8/12), Stade Laval (8/12-13), FC Tours (1999-07)	27/1
20 **Hasebe, Makoto**	18.01.1984	JPN	1,80	72	2014	1. FC Nürnberg (8/13-14), VfL Wolfsburg (1/08-8/13), Urawa Red Diamonds (1/03-12/07), Fujieda Higashi High School (1/99-12/02), 114 A für Japan	260/7
35 **Knothe, Noel**	05.05.1999	D	1,87	81	2014	FSV Frankfurt (bis 2014)	–/–
2 **Ndicka, Evan**	20.08.1999	FRA	1,92	80	2018	AJ Auxerre (2012-18), Solitaires Paris-Est (2009-12), FCA Paris 19eme (2006-09)	–/–
23 **Russ, Marco**	04.08.1985	D	1,90	92	01/13	VfL Wolfsburg (2011-12/12), Eintracht Frankfurt (1996-11), VfB Großauheim (1989-96)	299/24
13 **Salcedo, Carlos**	29.09.1993	MEX	1,85	83	2017	AC Florenz (8/16-17), Deportivo Guadalajara (1/15-8/16, bis 2008), Real Salt Lake (1/12-12/14), Tigres de Monterrey (2008-12/11), 25 A für Mexiko	20/–
33 **Tawatha, Taleb**	21.06.1992	ISR	1,72	70	2016	Maccabi Haifa (bis 2016), 9 A für Israel	27/–
15 **Willems, Jetro**	30.03.1994	NED	1,77	82	2017	PSV Eindhoven (8/11-17), Sparta Rotterdam (bis 8/11), Spartaan '20 Rotterdam, 22 A für die Niederlande	23/–
MITTELFELD							
28 **Allan**	03.03.1997	BRA	1,72	70	2018	Apollon Limassol (8/17-18), FC Liverpool (2017-8/17), Hertha BSC (8/16-17), St. Truidense VV (1/16-16), SJK Seinäjoki (9/15-12/15), Internacional Porto Alegre (bis 6/15)	15/–
7 **Blum, Danny**	07.01.1991	D	1,84	83	2016	1. FC Nürnberg (14-16), SV Sandhausen (13/14, 2/10-12), Karlsruher SC (12/13), Waldhof Mannheim (09-2/10, bis 04), FC Schalke 04 (07-09), 1. FC Kaiserslautern (04-07), Rot-Weiß Frankenthal	16/2
42 **Cavar, Marijan**	02.02.1998	BIH	1,84	70	01/18	Zrinjski Mostar (8/14-1/18), Branitelj Mostar (13/14), NK Prozor-Rama (08-13), 2 A für Bosnien-Herzeg.	1/–
30 **Cetin, Sahverdi**	28.09.2000	D/TUR	1,74	70	2013	1. FSV Mainz 05 (bis 2013), SV Darmstadt 98	–/–
6 **de Guzman, Jonathan**	13.09.1987	NED/CAN	1,74	74	2017	AC Chievo (8/16-17), SSC Neapel (2016-8/16, 8/14-1/16), FC Carpi (1/16-16), FC Villarreal (2014-8/14, 8/11-12), Swansea City (2012-14), RCD Mallorca (2010-8/11), Feyenoord Rotterdam (1999-10), 14 A für die Niederlande	16/–
10 **Fabian, Marco**	21.07.1989	MEX	1,71	65	01/16	Deportivo Guadalajara (1/15-12/15, bis 12/13), Cruz Azul Mexico City (1/14-12/14), 40 A für Mexiko	42/8
5 **Fernandes, Gelson**	02.09.1986	SUI/CPV	1,79	70	2017	Stade Rennes (8/14-17), SC Freiburg (2013-8/14), FC Sion (1/13-13, 1995-07), Sporting Lissabon (2012-12/12), Udinese Calcio (1/12-12), Leicester City (8/11-1/12), AC Chievo (8/10-11), AS St. Etienne (2009-8/10), Manchester City (2007-09), 67 A für die Schweiz	49/1
11 **Gacinovic, Mijat**	08.02.1995	SRB	1,75	69	08/15	Apollon Limassol (2015-8/15), Vojvodina Novi Sad (2010-15), Leotar Trebinje (bis 2010), 7 A für Serbien	64/3
18 **Geraldes, Francisco**	18.04.1995	POR	1,71	66	2018	FC Rio Ave (2017/18), Sporting Lissabon (1/17-17, 2003-16), FC Moreirense (2016-1/17)	–/–
40 **Kamada, Daichi**	05.08.1996	JPN	1,84	73	2017	Sagan Tosu FC (1/15-6/17)	3/–
27 **Müller, Nicolai**	25.09.1987	D	1,73	73	2018	Hamburger SV (8/14-18), 1. FSV Mainz 05 (2011-8/14), Greuther Fürth (2009-11, 2003-12/08), SV Sandhausen (1/09-09), Eintracht Frankfurt (1998-03), TSV Wernfeld (bis 1998), 2 A-Länderspiele	164/37
21 **Stendera, Marc**	10.12.1995	D	1,73	72	2010	OSC Vellmar (2007-10), TSV Heiligenrode (1999-07), 2 U-21-Länderspiele	71/5
16 **Torro, Lucas**	19.07.1994	ESP	1,90	83	2018	CA Osasuna (2017/18), Real Oviedo (2016/17), Real Madrid (2012-16), CD Alcoyano (1/10-12, 2007/08), Hercules Alicante (2008-12/09, 2005-07), Ontinyent CF (2003-05), CD Contestano (2002/03)	–/–
ANGRIFF							
9 **Haller, Sebastien**	22.06.1994	FRA	1,90	91	2017	FC Utrecht (1/15-17), AJ Auxerre (2007-12/14), CS Bretigny (2005-07), Olympique Vigneux (2003-05)	31/9
31 **Hrgota, Branimir**	12.01.1993	SWE	1,85	75	2016	Bor. Mönchengladbach (12-16), Jönköpings Södra IF (1/08-7/12), IK Tord (bis 12/07), 3 A für Schweden	103/12
8 **Jovic, Luka**	23.12.1997	SRB	1,82	87	2017	Benfica Lissabon (1/16-17), Roter Stern Belgrad (2006-1/16), 2 A für Serbien	22/8
32 **Mbouhom, Nelson M.**	04.05.1999	CMR	1,77	82	2013	TSG Hoffenheim (2012/13), FC Barcelona (bis 2012)	–/–
39 **Paciencia, Goncalo**	01.08.1994	POR	1,84	83	2018	FC Porto (1/18-18, 2002-15), Vitoria Setubal (2017-1/18), FC Rio Ave (1/17-17), Olympiakos Piräus (8/16-12/16), Academica Coimbra (2015/16), 1 A für Portugal	–/–
4 **Rebic, Ante**	21.09.1993	CRO	1,85	78	08/17	AC Florenz (17-8/17, 15-1/16, 8/13-8/14), Eintracht Frankfurt (16/17), Hellas Verona (1/16-16), RB Leipzig (8/14-15), RNK Split (10-8/13), NK Imotski (08-10), NK Vinjani (02-08), 22 A für Kroatien	49/8

ARG = Argentinien, BIH = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, CAN = Kanada, CMR = Kamerun, CPV = Kap Verde, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, ISR = Israel, JPN = Japan, MEX = Mexiko, NED = Niederlande, POR = Portugal, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SWE = Schweden, TUR = Türkei

BL

	Tor		Abwehr								
	Frederik Rönnow	**Felix Wiedwald**	**David Abraham**	**Timothy Chandler**	**Danny da Costa**	**Simon Falette**	**Makoto Hasebe**	**Evan Ndicka**	**Marco Russ**	**Carlos Salcedo**	**Taleb Tawatha**
Geburtsort	Horsens	Thedinghausen	Chabas	Frankfurt/Main	Neuss	Le Mans	Fujieda	Paris	Hanau	Guadalajara	Jisr az-Zarqa
Alter beim BL-Debüt	–	23 J, 324 T	26 J, 202 T	20 J, 299 T	18 J, 73 T	25 J, 182 T	24 J, 15 T	–	20 J, 226 T	23 J, 345 T	24 J, 91 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	–	70/0/0	134/3/6	192/7/19	46/1/9	27/1/0	260/7/21	–	299/24/11	20/0/0	27/0/1
Siege/Remis/Niederlagen	–	25/11/34	45/36/53	64/53/75	13/11/22	12/5/10	99/71/90	–	99/85/115	9/5/6	11/4/12
Startelf/Ein-/Auswechslungen	–	67/3/0	126/8/12	171/21/18	36/10/8	25/2/2	229/31/63	–	270/29/24	17/3/3	12/15/6
k kicker-Note	–	**2,92**	**3,45**	**3,70**	**3,50**	**3,86**	**3,69**	–	**3,65**	**3,68**	**4,00**
Meisterschaften/Pokalsiege	1 P		3 M 3 P	1 P	1 P	1 P	2 M 3 P		1 P	2 P	1 M 2 P

DER TRAINER

Großer Erfolg bei den Nachbarn

Wo **Adi Hütter** (48) arbeitet, stellt sich Erfolg ein. Diese einfache Formel ist in Österreich und der Schweiz bereits Gesetz. Wie sein Vorgänger Niko Kovac unternahm er seine ersten Schritte im Trainergeschäft bei den RB Salzburg Juniors, wo Kovac sein Nachfolger war. Anschließend spielte er mit Altach mehrmals um den Aufstieg in die 1. Liga, der ihm mit Grödig 2013 gelang. Den Underdog führte er 2014 auf Platz 3 – der Lohn: Ralf Rangnick holte ihn zurück nach Salzburg, diesmal als Profi-Cheftrainer. Mit Salzburg holte er das Double, wegen Differenzen trennten sich Hütter und Rangnick aber wieder. Der Coach ging ins Nachbarland Schweiz, heuerte bei Young Boys Bern an und trug einen großen Teil dazu bei, Ruhe in den früher oft von Turbulenzen durchgerüttelten Klub zu bringen. In diesem Jahr setzte er sich selbst ein Denkmal, als er YB zur ersten Meisterschaft seit 32 Jahren führte. Hütter eilt also ein exzellenter Ruf voraus, den er nun in der Bundesliga, die immer sein Ziel war, bestätigen muss. Die Chance hätte er schon früher ergreifen können, im vergangenen Herbst lockte Werder Bremen. Der Österreicher wollte sein Projekt in Bern aber zu Ende führen. Bei der Eintracht will der eloquente Coach mit einem offensiven, attraktiven Spielstil für Begeisterung sorgen. Gilt die Hütter-Formel bald auch in Deutschland?

Adi Hütter

Geboren am 11.2.1970, Österreicher, aktiv bei SCR Altach, Grazer AK, Linzer ASK, Austria Salzburg, Kapfenberger SV und RB Salzburg, 14 A-Länderspiele für Österreich

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	Eintracht Frankfurt
09/15 – 06/18	Young Boys Bern
06/14 – 06/15	RB Salzburg
06/12 – 05/14	SV Grödig
06/09 – 04/12	SCR Altach
06/08 – 06/09	RB Salzburg Juniors
08/07 – 06/08	Co-Trainer RB Salzburg Juniors

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

03/16 – 06/18	Niko Kovac
07/15 – 03/16	Armin Veh
07/14 – 05/15	Thomas Schaaf
07/11 – 06/14	Armin Veh
03/11 – 05/11	Christoph Daum
07/09 – 03/11	Michael Skibbe
07/04 – 06/09	Friedhelm Funkel

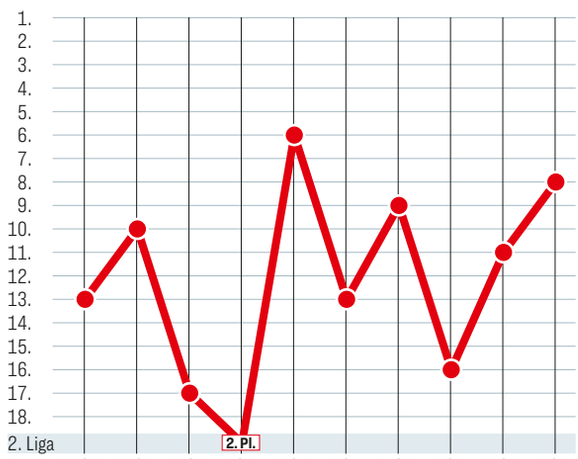
SUPERLATIVE

Ndicka ist nicht der Schwerste, aber der Größte

Der Größte	Evan Ndicka	1,92 m
Die Kleinsten	M. Fabian/F. Geraldes	1,71 m
Der Schwerste	Marco Russ	92 kg
Der Leichteste	Marco Fabian	65 kg
Der Älteste	Makoto Hasebe	34 Jahre
Der Jüngste	Sahverdi Cetin	17 Jahre
Der Teuerste	Sebastien Haller	7 Mio. Euro
Der Treueste	Marc Stendera	seit 2010 im Verein
Der Torjäger	Nicolai Müller	37 BL-Tore
Der Vorbereiter	Nicolai Müller	29 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Marco Russ Makoto Hasebe	299 BL-Spiele 114 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Der Zick-zack-Kurs führt zurück in die Top 10



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	33	46	34	68	51	36	43	36	42	49
Tore	39:60	47:54	31:49	76:33	49:46	40:57	56:62	34:52	36:43	45:45

Verkraftet die Eintracht die vielen Promi-Abgänge?

Ja	12 %
Nein	88 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
EINTRACHT FANSHOP
www.kicker.de/sge

Nike Eintracht Frankfurt Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 919022)
Nike Eintracht Frankfurt Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 919023)

kicker

Mittelfeld

Jetro Willems	Allan	Jonathan de Guzman	Marco Fabian	Gelson Fernandes	Mijat Gacinovic	Francisco Geraldes	Nicolai Müller	Lucas Torro
Rotterdam 23 J, 143 T	Porto Alegre 19 J, 202 T	Scarborough 29 J, 341 T	Guadalajara 26 J, 187 T	Praia 26 J, 342 T	Trebinje 20 J, 293 T	Lissabon –	Lohr am Main 23 J, 337 T	Cocentaina –
23/0/2 8/6/9 19/4/8	15/0/0 7/1/7 8/7/1	16/0/3 5/3/8 12/4/3	42/8/6 10/13/19 35/7/8	49/1/2 17/12/20 38/11/12	64/3/5 28/15/21 52/12/31	– – –	164/37/29 54/42/68 139/25/63	– – –
3,58	**4,17**	**3,32**	**3,54**	**3,64**	**3,92**	**–**	**3,77**	**–**
2 M 2 P	1 M	3 P	2 P	2 P	2 P			

Angriff

Sebastien Haller	Luka Jovic	Goncalo Paciencia	Ante Rebic
Ris-Orangis 23 J, 59 T	Bijeljina 19 J, 267 T	Porto –	Split 22 J, 362 T
31/9/4 12/7/12 26/5/10	22/8/1 8/3/11 9/13/4	– – –	49/8/6 19/10/20 37/12/24
3,71	**3,44**	**–**	**3,20**
1 P	4 M 1 P	2 M	1 P

TOPS UND FLOPS

Russ ist knapp vor dem Fußballgott geblieben

Die höchsten Siege:
(H) 9:1 gegen RW Essen (5.10.74)
(A) 8:1 gegen RW Essen (7.5.77)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:7 gegen Karlsruher SC (19.9.64)
(A) 0:7 gegen 1. FC Köln (29.10.83)

Die meisten Spiele: Körbel (602), Grabowski (441), Nickel (426), Hölzenbein (420), Falkenmayer (337), Binz (336), Russ (275), Meier (270), Neuberger (267), Bindewald (263), Roth (237), Kunter (234), Trinklein (230), Nikolov (229), Reichel (225), U. Stein (224), Schämer (216), Huberts (213), Sievers (205), Lutz (200), Weidle (198), Kraus, Lindner (je 189), Kalb (185)

Die meisten Tore: Hölzenbein (160), Nickel (141), Grabowski (109), Meier (93), Yeboah (68), Huberts (67), Wenzel (51), B. Cha, Solz (je 46), Körbel (45), Amanatidis (42), Bein (38), Andersen, Bechtold, A. Möller (je 33), Falkenmayer, Kraus (je 30), Turowski (28), Heese, Pezzey (je 27), Binz, Kalb, Nachtweih (je 26)

Meiste Elfmetertore: Grabowski (15), Lorant (14), Körbel (12), Kalb (11)

Meiste verschossene Elfmeter: Grabowski (8), Körbel (5), Lorant (4)

Die meisten Platzverweise: Ochs, Schur, Vasoski (je 3)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 34 Spieler
Altersschnitt: 25,39 Jahre
Local Player: 7 vom Verein ausgebildet (Cetin, Chandler, Knothe, Mbouhom, Russ, Stendera, Zimmermann), 5 vom Verband (Beyreuther, Blum, da Costa, Müller, Wiedwald)
Bundesligaerfahrung:
25 Spieler haben
1749 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
16 Spieler haben
365 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 51 500 überdachte Plätze, davon 42 200 Sitz- und 9300 Stehplätze
A 3 Ausfahrt Frankfurt-Süd oder aus der Innenstadt über die Mainbrücken und Kennedyallee bis Oberforsthaus, dort Verteiler zu den Parkplätzen.
ÖPNV: RMV-Linien S 8 und S 9 ab Hanau und Offenbach-Ost über Frankfurt-Hbf. bzw. aus Mainz/Wiesbaden bis zur Haltestelle Stadion, Straßenbahnen ab Hauptbahnhof, Bus ab Südbahnhof
Fanbeauftragte: Marc Francis, Andi Roth, Clemens Schäfer und Julian Schneider
Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 95 50 32 70, -71, -72, -73
Hauptfanshop: Fanshop Commerzbank-Arena
Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 – 743 18 99
Tickets: Tel.: 0800 – 743 18 99

TERMINE

Frohe Weihnachten: Kurz vor dem Fest kommt der Meister

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Freiburg	**19. 01.**
:		:
01. 09.	Bremen	26. 01.
:		:
14. 09.	Dortmund	**02. 02.**
:		:
23. 09.	Leipzig	09. 02.
:		:
26. 09.	Gladbach	**16. 02.**
:		:
30. 09.	Hannover	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Hoffenheim	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Düsseldorf	09. 03.
:		:
27. 10.	Nürnberg	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Stuttgart	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Schalke	06. 04.
:		:
24. 11.	Augsburg	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Wolfsburg	20. 04.
:		:
08. 12.	Hertha	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Leverkusen	04. 05.
:		:
19. 12.	Mainz	**11. 05.**
:		:
22. 12.	München	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Commerzbank-Arena: 51 500 Plätze

Foto:

ANZEIGE

tipico

POKALSIEG, BRUDA! SPIELT DIE SGE JETZT AUCH IN DER LIGA VORNE MIT?

Ja, 1.-4. Platz 15

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Borussia Mönchengladbach

kicker

Hintere Reihe von links: Leiter Medizin und Prävention Schlumberger, Talentetrainer Addo, Kramer, Mayer, Poulsen, Neuhaus, Strobl, Beyer, Co-Trainer Geideck, Mannschaftsarzt Dr. Hertl
2. Reihe von oben: Torwarttrainer Kamps und Krebs, Wendt, Plea, Müsel, Doucouré, Co-Trainer Bremser, Trainer Hecking
3. Reihe von oben: Physiotherapeuten Müller und Bohnen, Masseur Szordykowski, Stindl, Johnson, Benes, Herrmann, Jantschke, Bennetts, Physiotherapeuten Wagner und Schreiber
Vorne: Zeugwarte Rieger und Breuer, Betreuer Hülswitt, Villalba, Traoré, Sippel, Nicolas, Hofmann, Raffael, Athletiktrainer Müller, Mouhcine und Löppert

Foto: firo

BORUSSIA MÖNCHEN-GLADBACH

Gegründet: 1. August 1900
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 84 000
Rechtsform: GmbH (seit 2003)
Anschrift: Hennes-Weisweiler-Allee 1, 41179 Mönchengladbach
Telefon: 0 18 06 – 18 19 00
E-Mail: info@borussia.de
Internet: www.borussia.de

977 000 Mio. Fans (7. in BL)

235 000 Abonnenten (6.)

478 000 Follower (6.)

TITEL

5× **Deutscher Meister:** 1970, 1971, 1975, 1976, 1977

3× **Deutscher Pokalsieger:** 1960, 1973, 1995

2× **UEFA-Pokalsieger:** 1975, 1979

1× **Deutscher Superpokalsieger:** 1977

PERSONAL

Präsident: Rolf Königs; **Vizepräsidenten:** Rainer Bonhof, Siegfried Söllner; **Präsidiumsmitglied:** Hans Meyer; **Geschäftsführer:** Stephan Schippers; **Sportdirektor:** Max Eberl; **Direktor Lizenzfußball und Leitung Scouting:** Steffen Korell; **Teammanager:** Christofer Heimeroth; **Direktor Unternehmenskommunikation:** Markus Aretz; **Direktor Sponsoring, Catering und Events:** Guido Uhle; **Leiter Medizin und Prävention:** Dr. Andreas Schlumberger; **Mannschaftsärzte:** Dr. Ralf Doyscher (festangestellt), Dr. Stefan Hertl, Dr. Heribert Ditzel; **Physiotherapeuten:** Hendrik Schreiber (Leitung), Dirk Müller, Benedikt Bohnen, Adam Szordykowski (Masseur); **Betreuer:** Marcus Breuer, Rolf Hülswitt, Christian Rieger; **Athletiktrainer:** Quirin Löppert, Alexander Mouhcine, Markus Müller; **Trainer Übergangsbereich/Talente:** Otto Addo; **Co-Trainer:** Dirk Bremser, Frank Geideck; **Torwarttrainer:** Uwe Kamps (Leitung), Steffen Krebs

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bennetts (Tottenham Hotspur, 500 000 Euro), **Beyer** (eigene Jugend), **Lang** (FC Basel, 2,8 Millionen Euro), **Mayer** (Borussia Mönchengladbach II), **Müsel** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Neuhaus** (Fortuna Düsseldorf, war ausgeliehen), **Plea** (OGC Nizza, 23 Millionen Euro), **Poulsen** (FC Midtjylland, 4,5 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Bobadilla (Argentinos Juniors, 1,5 Millionen Euro), **Grifo** (TSG Hoffenheim, 5,5 Millionen Euro), **Heimeroth** (Karriere beendet), **Ndenge** (Borussia Mönchengladbach II, war an Roda Kerkrade ausgeliehen), **Oxford** (West Ham United, war ausgeliehen), **Simakala** (Borussia Mönchengladbach II), **Vestergaard** (FC Southampton, 23 Millionen Euro)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 5,35	zu 36,45 / ab 31,10
16/17	6,60	zu 36,50 / ab 43,10
15/16	– 22,20	zu 37,50 / ab 15,30
14/15	11,75	zu 8,60 / ab 20,35
13/14	– 5,00	zu 8,00 / ab 3,00

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
35 **Nicolas, Moritz**	21.10.1997	D	1,93	87	2015	Rot-Weiss Essen (2012-15), VfB Hüls (bis 2012)	–/–
21 **Sippel, Tobias**	22.03.1988	D	1,83	78	2015	1. FC Kaiserslautern (1998-15), SV Bad Dürkheim (1993-98), 9 U-21-Länderspiele	43/–
1 **Sommer, Yann**	17.12.1988	SUI	1,83	79	2014	FC Basel (2010-14, 1/09-09, 2003-07), Grasshopper Club Zürich (2009/10), FC Vaduz (2007-12/08), Concordia Basel (1997-03), FC Herrliberg (1996/97), 39 A für die Schweiz	130/–
ABWEHR							
15 **Beyer, Louis Jordan**	19.05.2000	D	1,87	80	2015	Fortuna Düsseldorf (bis 2015), DJK SV Thomasstadt Kempen	–/–
29 **Doucouré, Mamadou**	21.05.1998	FRA/SEN	1,82	75	2016	Paris Saint-Germain (2011-16), Paris FC (1/06-11)	–/–
30 **Elvedi, Nico**	30.09.1996	SUI	1,88	78	2015	FC Zürich (2006-15), FC Greifensee (2005/06), 6 A für die Schweiz	79/2
28 **Ginter, Matthias**	19.01.1994	D	1,88	83	2017	Borussia Dortmund (2014-17), SC Freiburg (2005-14), SV March (1998-05), 18 A-Länderspiele, 18 U-21	171/10
24 **Jantschke, Tony**	07.04.1990	D	1,77	76	2006	FV Dresden-Nord (2001-06), Hoyerswerdaer SV Einheit (1996-01), 18 U-21-Länderspiele	193/5
3 **Lang, Michael**	08.02.1991	SUI	1,85	79	2018	FC Basel (2015-18), Grasshopper Club Zürich (2011-15), FC St. Gallen (2000-11), 27 A für die Schweiz	–/–
42 **Mayer, Florian**	04.03.1998	D	1,90	81	2016	VfL Bochum (2013-16), FC Schalke 04 (2005-13)	1/–
40 **Poulsen, Andreas**	13.10.1999	DEN	1,88	73	2018	FC Midtjylland (bis 2018), Ikast KFUM	–/–
17 **Wendt, Oscar**	24.10.1985	SWE	1,81	82	2011	FC Kopenhagen (2006-11), IFK Göteborg (1/03-6/06), IFK Skövde (bis 12/02), 28 A für Schweden	165/12
MITTELFELD							
22 **Benes, Laszlo**	09.09.1997	SVK	1,81	72	2016	MSK Zilina (2/15-16), Györi ETO FC (2011-12/14), DAC Dunajska Streda (2007-11), STK Samorin (bis 2007), 1 A für die Slowakei	10/1
27 **Cuisance, Michael**	16.08.1999	FRA	1,81	74	2017	AS Nancy (2014-17), Sporting Schiltigheim (9/12-14), Racing Straßburg (2007-8/12), ASPTT Straßburg (2006/07), FC Straßburg Koenigshoffen (9/05-06)	24/–
23 **Hofmann, Jonas**	14.07.1992	D	1,76	70	01/16	Borussia Dortmund (2015-12/15, 2011-8/14), 1. FSV Mainz 05 (9/14-15), TSG Hoffenheim (2004-11), FC Rot (1998-04), 10 U-21-Länderspiele	100/6
19 **Johnson, Fabian**	11.12.1987	USA/D	1,83	74	2014	TSG Hoffenheim (2011-14), VfL Wolfsburg (2009-11), TSV München 1860 (1996-09), Sportfreunde München (1991-96), 57 A für die USA, 6 U-21-Länderspiele	184/17
6 **Kramer, Christoph**	19.02.1991	D	1,91	76	2016	Bayer 04 Leverkusen (2015/16, 2008-11, 1999-06), Bor. Mönchengladbach (2013-15), VfL Bochum (2011-13), Fortuna Düsseldorf (2006-08), BV Gräfrath (1995-99), 12 A-Länderspiele	142/8
26 **Müsel, Torben**	25.07.1999	D	1,85	76	2018	1. FC Kaiserslautern (2006-18), SV Obersülzen (bis 2006)	–/–
32 **Neuhaus, Florian**	16.03.1997	D	1,82	68	2018	Fortuna Düsseldorf (2017/18), TSV München 1860 (2007-17), VfL Kaufering (bis 2007), 6 U-21-Länderspiele	–/–
13 **Stindl, Lars**	26.08.1988	D	1,81	80	2015	Hannover 96 (2010-15), Karlsruher SC (2000-10), TSV Wiesental (1991-00), 11 A-Länderspiele, 1 U-21	245/47
5 **Strobl, Tobias**	12.05.1990	D	1,88	77	2016	TSG Hoffenheim (2013-16, 2011/12), 1. FC Köln (2012/13), TSV München 1860 (2000-11), SV Aubing (1996-00)	113/1
8 **Zakaria, Denis**	20.11.1996	SUI	1,91	80	2017	Young Boys Bern (2015-17), Servette Genf (2004-15), 12 A für die Schweiz	30/2
ANGRIFF							
37 **Bennetts, Keanan**	09.03.1999	D	1,83	78	2018	Tottenham Hotspur (bis 2018)	–/–
18 **Drmic, Josip**	08.08.1992	SUI	1,83	81	2016	Hamburger SV (2/16-16), Bor. Mönchengladbach (2015-1/16), Bayer 04 Leverkusen (2014/15), 1. FC Nürnberg (2013/14), FC Zürich (3/05-13), FC Freienbach (9/04-2/05, 4/03-8/03), FC Rapperswil-Jona (9/03-9/04), 32 A für die Schweiz	102/29
10 **Hazard, Thorgan**	29.03.1993	BEL	1,74	69	2014	SV Zulte Waregem (8/12-14), FC Chelsea (2012-8/12), RC Lens (2007-12), AFC Tubize (2003-07), Stade Brainois (2001-03), 13 A für Belgien	114/21
7 **Herrmann, Patrick**	12.02.1991	D	1,79	70	2008	1. FC Saarbrücken (2004-08), FC Uchtelfangen (1995-04), 2 A-Länderspiele, 14 U-21	221/37
14 **Plea, Alassane**	10.03.1993	FRA	1,81	79	2018	OGC Nizza (8/14-18), Olympique Lyon (2014-8/14, 2009-1/14), AJ Auxerre (1/14-14), ES Wasquehal (2008/09), US Ascq (10/02-08)	–/–
11 **Raffael**	28.03.1985	BRA	1,74	69	2013	FC Schalke 04 (1/13-13), Dynamo Kiew (2012-12/12), Hertha BSC (1/08-12), FC Zürich (2005-12/07), FC Chiasso (2003-05), Juventus Sao Paulo (1/01-6/03), EC Vitoria (1/97-12/00)	269/80
16 **Traoré, Ibrahima**	21.04.1988	GUI/FRA	1,71	61	2014	VfB Stuttgart (2011-14), FC Augsburg (2009-11), Hertha BSC (1/07-09), Levallois SC (bis 12/06), CAP Charenton, 41 A für Guinea	145/12
20 **Villalba, Julio**	17.09.1998	PAR	1,74	65	2017	Cerro Porteno Asuncion (bis 6/17)	1/–

BEL = Belgien, BRA = Brasilien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, GUI = Guinea, PAR = Paraguay, SEN = Senegal, SUI = Schweiz, SVK = Slowakei, SWE = Schweden

BL

	Tor			Abwehr							
	Moritz Nicolas	**Tobias Sippel**	**Yann Sommer**	**Nico Elvedi**	**Matthias Ginter**	**Tony Jantschke**	**Michael Lang**	**Andreas Poulsen**	**Oscar Wendt**	**Laszlo Benes**	**Michael Cuisance**
Geburtsort	Gladbeck	Bad Dürkheim	Morges	Zürich	Freiburg	Hoyerswerda	St. Gallen	Ikast	Skövde	Dunajska Streda	Straßburg
Alter beim BL-Debüt	–	22 J, 152 T	25 J, 250 T	19 J, 38 T	18 J, 2 T	18 J, 236 T	–	–	25 J, 342 T	19 J, 191 T	18 J, 34 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	–	43/0/0	130/0/0	79/2/5	171/10/10	193/5/5	–	–	165/12/15	10/1/0	24/0/2
Siege/Remis/Niederlagen	–	10/9/24	58/30/42	30/19/30	78/41/52	88/44/61	–	–	74/38/53	4/3/3	7/6/11
Startelf/Ein-/Auswechslungen	–	42/1/0	130/0/1	73/6/11	156/15/5	172/21/20	–	–	153/12/12	3/7/3	9/15/4
k kicker-Note	–	3,09	2,93	3,63	3,45	3,50	–	–	3,58	3,33	3,53
Meisterschaften/Pokalsiege			4 M 1 P		1 P		2 M 2 P	1 M	4 M 1 P		

DER TRAINER

Routine als Problemlöser

Mutiger, attraktiver und erfolgreicher soll Borussias Fußball wieder werden. Das ist nicht nur die Hoffnung der Anhänger nach einer spielerisch und punktemäßig enttäuschenden Rückrunde mit nur 19 Zählern, sondern auch das Ziel von **Dieter Hecking** (53) selbst. Der Trainer muss dabei eine gewisse Umstrukturierung der Mannschaft vornehmen, die mit einer Neubesetzung von Schlüsselpositionen einhergeht. Heckings Erfahrung aus 384 Bundesligaspielen auf der Trainerbank sollte ihm bei der Aufgabe helfen, die richtige Mischung zu finden, damit das Team zu einem Stil mit mehr Tempo und Gradlinigkeit zurückfindet. Den Ausgleich zum Tagesgeschäft schafft sich der ehemalige Polizeimeister, Vater von fünf Kindern, dann gerne im Kreis der Familie, bei entspannenden Saunagängen oder langen Spaziergängen mit seinen Hunden.

2019 endet der Kontrakt des Trainers. Gespräche über die Vertragssituation, da waren sich Hecking und Sportdirektor Max Eberl einig, werden im Sommer nicht geführt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Priorität besitzt, dass die Borussia sportlich wieder richtig in Tritt kommt – wie in den ersten beiden Halbserien unter Hecking, als man bis zum jeweiligen Winter mit 28 Punkten durchaus auf Kurs in Richtung Europa unterwegs war.

Dieter Hecking

Geboren am 12.9.1964, Deutscher, aktiv bei Westfalia Soest, Soester SV, Borussia Lippstadt, 1. FC Paderborn, Borussia Mönchengladbach, Hessen Kassel, Waldhof Mannheim, VfB Leipzig, TuS Paderborn-Neuhaus, Hannover 96 und Eintracht Braunschweig, 36 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 22.12.2016	Borussia Mönchengladbach
12/12 – 10/16	VfL Wolfsburg
12/09 – 12/12	1. FC Nürnberg
09/06 – 08/09	Hannover 96
07/04 – 09/06	Alemannia Aachen
03/01 – 06/04	VfB Lübeck
07/00 – 01/01	SC Verl

384 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

09/15 – 12/16	Andre Schubert
02/11 – 09/15	Lucien Favre
07/09 – 02/11	Michael Frontzeck
10/08 – 06/09	Hans Meyer
10/08	Christian Ziege
01/07 – 10/08	Jos Luhukay

Schlägt Rekordeinkauf Alassane Plea auf Anhieb ein?

Ja	51,5 %
Nein	48,5 %

Umfrage: kicker online

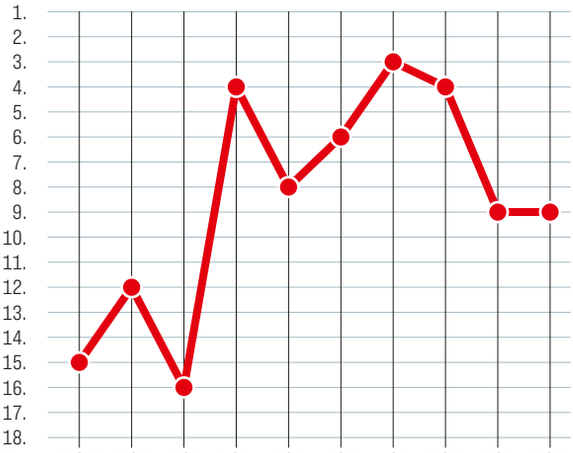
SUPERLATIVE

Kein Gladbacher war teurer als Neuzugang Plea

Der Größte	Moritz Nicolas	1,93 m
Der Kleinste	Ibrahima Traoré	1,71 m
Der Schwerste	Moritz Nicolas	87 kg
Der Leichteste	Ibrahima Traoré	61 kg
Der Älteste	Raffael	33 Jahre
Der Jüngste	Louis Jordan Beyer	18 Jahre
Der Teuerste	Alassane Plea	23 Mio. Euro
Der Treueste	Tony Jantschke	seit 2006 im Verein
Der Torjäger	Raffael	80 BL-Tore
Der Vorbereiter	Raffael	51 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Raffael	269 BL-Spiele
	Fabian Johnson	57 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Erst unten, dann oben dabei, jetzt mittendrin



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	31	39	36	60	47	55	66	55	45	47
Tore	39:62	43:60	48:65	49:24	45:49	59:43	53:26	67:50	45:49	47:52

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
GLADBACH FANSHOP
www.kicker.de/bmg

PUMA Borussia Mönchengladbach 1/4 Zip Top (Art-Nr. 10106233)
PUMA Borussia Mönchengladbach T7 T-Shirt (Art-Nr. 10106247)

kicker

Mittelfeld

Jonas Hofmann	Fabian Johnson	Christoph Kramer	Florian Neuhaus	Lars Stindl	Tobias Strobl	Denis Zakaria
Heidelberg 20 J, 155 T	München 21 J, 275 T	Solingen 22 J, 171 T	Landsberg/Lech –	Speyer 19 J, 202 T	München 21 J, 275 T	Genf 20 J, 273 T
100/6/15 46/21/33 48/52/32	184/17/29 74/46/64 142/42/41	142/8/10 63/37/42 135/7/24	– – –	245/47/46 92/53/100 221/24/37	113/1/7 37/32/44 86/27/13	30/2/3 11/6/13 29/1/13
3,65	**3,66**	**3,31**	**–**	**3,37**	**3,57**	**3,36**

Angriff

Josip Drmic	Thorgan Hazard	Patrick Herrmann	Alassane Plea	Raffael	Ibrahima Traoré
Lachen 21 J, 2 T	La Louviere 21 J, 148 T	Saarbrücken 18 J, 338 T	Lille –	Fortaleza 22 J, 311 T	Villepinte 19 J, 232 T
102/29/7 28/26/48 50/52/21	114/21/23 51/24/39 77/37/35	221/37/36 93/51/77 156/65/130	– – –	269/80/51 113/62/94 247/22/98	145/12/25 56/30/59 83/62/55
3,71	**3,39**	**3,44**	**–**	**3,40**	**3,34**
				2 M	

TOPS UND FLOPS

Torschütze Raffael hat die Top 10 im Visier

Die höchsten Siege:
(H) 12:0 gegen Borussia Dortmund (29.4.78)
(A) 7:1 gegen Werder Bremen (21.3.87); **6:0** gegen Braunschweig (29.10.77)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:7 gegen Werder Bremen (30.4.66)
(A) 0:7 gegen VfB Stuttgart (18.9.10)

Die meisten Spiele: Vogts (419), Kamps (390), Wimmer (366), Hochstätter (339), Bruns (331), Kleff (321), Criens (290), Heynckes (283), Klinkert (274), Schneider (266), Hannes (261), Neun (257), Lienen (244), Wynhoff (240), Bonhof (231), Netzer (230), Schäffer (229), Rahn (227), Herrmann (221), Kulik (220)

Die meisten Tore: Heynckes (195), Laumen (97), Criens (92), Netzer (82), Rahn (81), Simonsen (76), Mill (71), Bruns (61), Dahlin (60), Hannes (58), Hochstätter, Raffael (je 55), Wimmer (51), Rupp (50), Jensen (44), Bonhof (42), Kastenmaier (40)

Meiste Elfmetertore: Hannes (30), Netzer (29), Daems (12)

Meiste verschossene Elfmeter: Hannes (7), Netzer (6), Heynckes (5)

Die meisten Platzverweise: Effenberg, Xhaka (je 5), Korell (4)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 30 Spieler
Altersschnitt: 24,82 Jahre
Local Player: 5 vom Verein ausgebildet (Beyer, Elvedi, Herrmann, Jantschke, Nicolas), 10 vom Verband (Ginter, Hofmann, Johnson, Kramer, Mayer, Müsel, Neuhaus, Sippel, Stindl, Strobl)
Bundesligaerfahrung:
21 Spieler haben
2482 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
14 Spieler haben
299 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 54 018 überdachte Plätze, davon 37 873 Sitz- (inklusive 1770 Business-Seats und 684 Logenplätze zu den 45 Logen) und 16 145 Stehplätze

An Spieltagen über die A 61 Ausfahrt Mönchengladbach-Nordpark, von dort auf die Hauptverkehrsachse „Am Nordpark" zu den Parkplätzen. Ab dem Hauptbahnhof Rheydt stehen kostenlos Shuttle-Busse zur Verfügung.

Fanbeauftragte:
Thomas Weinmann, Jennifer Frankeser und Jan Ruoff
Telefon: 0 18 06 – 18 19 00
E-Mail: fans@borussia.de

Hauptfanshop:
Fohlenshop im Borussia-Park
Hennes-Weisweiler-Allee 1
41179 Mönchengladbach
Telefon: 0 18 06 – 18 19 00

Tickets: Tel.: 0 18 06 – 18 19 00

TERMINE

Die ersten beiden Heimspiele gegen zwei Rivalen aus dem Westen

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Leverkusen	19. 01.
:		:
01. 09.	Augsburg	**26. 01.**
:		:
15. 09.	Schalke	02. 02.
:		:
22. 09.	Hertha	**09. 02.**
:		:
26. 09.	Frankfurt	16. 02.
:		:
29. 09.	Wolfsburg	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	München	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Mainz	09. 03.
:		:
27. 10.	Freiburg	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Düsseldorf	30. 03.
:		:
10. 11.	Bremen	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Hannover	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Leipzig	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Stuttgart	27. 04.
:		:
15. 12.	Hoffenheim	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Nürnberg	11. 05.
:		:
22. 12.	Dortmund	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Borussia-Park: 54 018 Plätze

Fotos: imago/Kraft

ANZEIGE

tipico

SCHAFFEN DIE FOHLEN
DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 2,7

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Hertha BSC

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Kuchno und Vieth, Palko Dardai, Pekarik, Plattenhardt, Skjelbred, Leckie, Lazaro, Köpke, Klünter, Kade, Pronichev, Kiprit, Physiotherapeuten Becker und Syna, Zeugwart Herzog **Mitte:** Mannschaftsarzt Dr. Schleicher, Co-Trainer Widmayer, Trainer Pal Dardai, Duda, Esswein, Lustenberger, Kalou, Rekik, Ibisevic, Stark, Torunarigha, Baak, Maier, Friede, Teamleiter di Martino, Maskottchen Herthinho
Vorne: Co-Trainer Hamzagic, Torwarttrainer Petry, Individualtrainer Thom, Mittelstädt, Darida, Smarsch, Klinsmann, Jarstein, Kraft, Gersbeck, Dilrosun, Jastrzembski, Covic, Kurt, Physiotherapeut de Mel, Zeugwart Abramczyk

Foto: Winter

HERTHA BSC

Gegründet: 25. Juli 1892
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 36 050
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2002)
Anschrift:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 2
14053 Berlin
Telefon: (0 30) 30 09 28 0
E-Mail: info@herthabsc.de
Internet: www.herthabsc.de

360 000 Fans (12. in BL)

106 000 Abonnenten (11.)

336 000 Follower (9.)

TITEL

2 × **Deutscher Meister:** 1930, 1931

0 × **Deutscher Pokalsieger**

2 × Ligapokalsieger: 2001, 2002

PERSONAL

Präsident: Werner Gegenbauer; **Vizepräsident:** Thorsten Manske; **Geschäftsführer Sport Hertha BSC GmbH & Co. KGaA:** Michael Preetz; **Geschäftsführer Finanzen Hertha BSC GmbH & Co. KGaA:** Ingo Schiller; **Mitglieder der Geschäftsleitung:** Thomas E. Herrich, Paul Keuter; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Torsten-Jörn Klein; **Leiter der Fußballakademie:** Benjamin Weber; **Teamleiter:** Nello di Martino; **Vereinsärzte:** Dr. Ulrich Schleicher, Dr. Klaus Neye, Hi-Un Park; **Physiotherapeuten:** David de Mel, Frederick Syna, Michael Becker, Thomas Sennewald; **Zeugwarte:** Hendrik Herzog, Robert Abramczyk; **Individualtrainer:** Andreas Thom; **Fitness- und Athletiktrainer:** Henrik Kuchno, Hendrik Vieth; **Co-Trainer:** Rainer Widmayer, Admir Hamzagic; **Torwarttrainer:** Zsolt Petry

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Covic, Jastrzembski, Kiprit, Smarsch (alle eigene Jugend), **Dilrosun** (Manchester City Jugend, ablösefrei), **Gersbeck** (VfL Osnabrück, war ausgeliehen), **Klünter** (1. FC Köln, 2 Millionen Euro), **Köpke** (Erzgebirge Aue, 2 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Haraguchi (Hannover 96, 4,5 Millionen Euro, war an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen), **Körber** (VfL Osnabrück, kostenfrei ausgeliehen, war an Preußen Münster ausgeliehen), **Kurt** (Hertha BSC II), **Pronichev** (Erzgebirge Aue, kostenfrei ausgeliehen), **Schieber** (FC Augsburg, ablösefrei), **Weiser** (Bayer 04 Leverkusen, 12 Millionen Euro)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	1,75	zu 21,00 / ab 22,75
16/17	– 1,30	zu 6,50 / ab 5,20
15/16	– 3,80	zu 7,40 / ab 3,60
14/15	2,93	zu 15,60 / ab 18,53
13/14	– 0,70	zu 1,30 / ab 0,60

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
35 **Gersbeck, Marius**	20.06.1995	D	1,87	80	2018	VfL Osnabrück (2016-18), Chemnitzer FC (1/16-16), Hertha BSC (2004-12/15), FC Brandenburg 03 (2001-04), SC Siemensstadt (1998-01)	1/–
22 **Jarstein, Rune**	29.09.1984	NOR	1,92	88	01/14	Viking Stavanger (3/10-12/13), Rosenborg Trondheim (1/08-3/10), Odd Grenland Skien (1/02-12/07), Herkules Skien (bis 12/01), 51 A für Norwegen	96/–
33 **Klinsmann, Jonathan**	08.04.1997	USA	1,94	89	2017	University of California Berkeley (1/15-7/17), Irvine Strikers (1/12-12/14), Pateadores FC Irvine (1/10-12/11), Bayern München (1/09-09), TSV Grünwald (2008-12/08), Irvine Lasers (1/08-6/08), FC Blades 96 (1/05-12/07)	–/–
1 **Kraft, Thomas**	22.07.1988	D	1,87	85	2011	Bayern München (2004-11), SG Betzdorf (2002-04), VfB Wissen (2000-02), Sportfr.Daaden (1998-00)	119/–
12 **Smarsch, Dennis**	14.01.1999	D	1,95	97	2010	BSC Rehberge (bis 2010), SC Borsigwalde, Reinickendorfer Füchse	–/–
ABWEHR							
29 **Baak, Florian**	18.03.1999	D	1,91	90	2005	Reinickendorfer Füchse (bis 2005)	2/–
26 **Friede, Sidney**	12.04.1998	D	1,88	82	2012	SC Staaken (bis 2012)	–/–
13 **Klünter, Lukas**	26.05.1996	D	1,84	76	2018	1. FC Köln (2014-18), Bonner SC (2013/14), TSC Euskirchen (bis 2013), SSV Weilerswist, SC SW Friesheim, 1 U-21-Länderspiel	28/2
17 **Mittelstädt, Maximilian**	18.03.1997	D	1,80	71	2012	Hertha Zehlendorf (bis 2012), SC Staaken	26/–
2 **Pekarik, Peter**	30.10.1986	SVK	1,77	73	08/12	VfL Wolfsburg (2012-8/12, 1/09-8/11), Kayserispor (8/11-12), MSK Zilina (2005-12/08, bis 2004), MFK Dubnica nad Vahom (2004/05), 82 A für die Slowakei	176/1
21 **Plattenhardt, Marvin**	26.01.1992	D	1,81	76	2014	1. FC Nürnberg (2008-14), SSV Reutlingen 05 (2006-08), FV Nürtingen (2005/06), 1. FC Frickenhausen (1999-05), 7 A-Länderspiele, 7 U-21	171/7
4 **Rekik, Karim**	02.12.1994	NED	1,86	84	2017	Olympique Marseille (2015-17), PSV Eindhoven (8/14-15, 2013/14), Manchester City (2014-8/14, 2012-2/13, 2011-3/12), Blackburn Rovers (2/13-13), FC Portsmouth (3/12-12), Feyenoord Rotterdam (2002-11), SVV Scheveningen (1999-02), 4 A für die Niederlande	26/2
5 **Stark, Niklas**	14.04.1995	D	1,90	88	08/15	1. FC Nürnberg (2004-8/15), TSV Neustadt/Aisch (2002-04), FSV Ipsheim (1998-02), 18 U-21-Länderspiele	98/4
25 **Torunarigha, Jordan**	07.08.1997	D	1,91	80	2006	Chemnitzer FC (bis 2006), 1 U-21-Länderspiel	20/2
MITTELFELD							
34 **Covic, Maurice**	17.04.1998	D	1,75	65	08/11	SC Gatow (bis 2011), SC Staaken	–/–
24 **Dardai, Palko**	24.04.1999	D/HUN	1,78	67	2011	1. FC Wilmersdorf (2009-11), Seeburger SV (2006-09)	2/–
6 **Darida, Vladimir**	08.08.1990	CZE	1,72	68	2015	SC Freiburg (8/13-15), Viktoria Pilsen (11-8/13, 95-12/10), Banik Sokolov (1/11-11), 52 A für Tschechien	131/16
16 **Dilrosun, Javairo**	22.06.1998	NED	1,74	74	2018	Manchester City (2014-18), Ajax Amsterdam (2006-14)	–/–
10 **Duda, Ondrej**	05.12.1994	SVK	1,81	75	2016	Legia Warschau (2/14-16), MFK Kosice (bis 2/14), MFK Snina, 25 A für die Slowakei	20/1
7 **Esswein, Alexander**	25.03.1990	D	1,82	85	08/16	FC Augsburg (1/14-8/16), 1. FC Nürnberg (2011-12/13), Dynamo Dresden (8/10-11), VfL Wolfsburg (2008-8/10), 1. FC Kaiserslautern (2002-08), Waldhof Mannheim (1998-02), TSV Neuleiningen (1993-98), 14 U-21-Länderspiele	172/14
32 **Jastrzembski, Dennis**	20.02.2000	D	1,77	77	2015	Holstein Kiel (2013-15), TSV Kropp (bis 2013)	–/–
30 **Kade, Julius**	20.05.1999	D	1,84	67	2007	Sportfreunde Kladow (bis 2007)	1/–
20 **Lazaro, Valentino**	24.03.1996	AUT	1,80	76	08/17	RB Salzburg (2011-8/17), Grazer AK (2002-11), 13 A für Österreich	26/2
11 **Leckie, Mathew**	04.02.1991	AUS	1,81	82	2017	FC Ingolstadt 04 (2014-17), FSV Frankfurt (2012-14), Bor. Mönchengladbach (2011/12), Adelaide United (9/09-11), Bulleen Lions Melbourne (bis 8/09), 56 A für Australien	97/8
28 **Lustenberger, Fabian**	02.05.1988	SUI	1,82	72	08/07	FC Luzern (2000-8/07), SC Nebikon (1995-00), 3 A für die Schweiz	191/3
23 **Maier, Arne**	08.01.1999	D	1,87	82	2007	Ludwigsfelder FC (bis 2007)	18/–
3 **Skjelbred, Per Ciljan**	16.06.1987	NOR	1,78	73	09/14	Hamburger SV (2014-8/14, 8/11-8/13), Hertha BSC (9/13-14), Rosenborg Trondheim (1/03-8/11), Trygg/Lade SK (bis 12/02), 43 A für Norwegen	165/2
ANGRIFF							
19 **Ibisevic, Vedad**	06.08.1984	BIH/USA	1,88	83	08/15	VfB Stuttgart (1/12-8/15), TSG Hoffenheim (2007-1/12), Alemannia Aachen (2006/07), Dijon FCO (1/05-06), Paris Saint-Germain (9/04-12/04), Chicago Fire (6/04-8/04), St. Louis Strikers (1/04-6/04, 1/03-7/03), University of St. Louis (7/03-12/03), Zmaj od Bosne Tuzla (bis 2000), Proleter Slavinovici, 83 A für Bosnien-Herzegowina	287/110
8 **Kalou, Salomon**	05.08.1985	CIV	1,84	78	08/14	Lille OSC (2012-8/14), FC Chelsea (2006-12), Feyenoord Rotterdam (2004-06, 2003-1/04), Excelsior Rotterdam (2/04-04), ASEC Mimosas Abidjan (bis 6/03), 97 A für die Elfenbeinküste	116/39
36 **Kiprit, Muhammed**	09.07.1999	D	1,82	80	2015	Tennis Borussia Berlin (2014/15), Reinickendorfer Füchse (bis 2014)	–/–
14 **Köpke, Pascal**	03.09.1995	D	1,77	75	2018	Erzgebirge Aue (1/16-18), Karlsruher SC (2015-12/15), SpVgg Unterhaching (2013-15), 1. FC Nürnberg (2003-13), 1. FC Herzogenaurach (1999-03), ASV Herzogenaurach (1998/99)	–/–
27 **Selke, Davie**	20.01.1995	D	1,94	85	2017	RB Leipzig (2015-17), Werder Bremen (1/13-15), TSG Hoffenheim (2009-12/12), Normannia Gmünd (bis 2009), VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, FSV Waiblingen, TSV Schmiden, SV Fellbach, FV Weinstadt, 15 U-21-Länderspiele	81/23

AUS = Australien, AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, CIV = Elfenbeinküste, CZE = Tschechien, D = Deutschland, HUN = Ungarn, NED = Niederlande, NOR = Norwegen, RUS = Russland, SUI = Schweiz, SVK = Slowakei

	Tor		Abwehr								
	Rune Jarstein	Thomas Kraft	Lukas Klünter	Maximilian Mittelstädt	Peter Pekarik	Marvin Plattenhardt	Karim Rekik	Niklas Stark	Jordan Torunarigha	Palko Dardai	Vladimir Darida
Geburtsort	Porsgrunn	Kirchen	Euskirchen	Berlin	Dolny Hricov	Filderstadt	Den Haag	Neustadt/Aisch	Berlin	Berlin	Pilsen
Alter beim BL-Debüt	29 J, 180 T	22 J, 177 T	19 J, 313 T	18 J, 350 T	22 J, 93 T	18 J, 313 T	22 J, 260 T	18 J, 13 T	19 J, 181 T	19 J, 4 T	23 J, 80 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	96/0/0	119/0/0	28/2/1	26/0/2	176/1/12	171/7/24	26/2/3	98/4/4	20/2/0	2/0/0	131/16/15
Siege/Remis/Niederlagen	37/21/38	35/32/52	6/8/14	10/5/11	68/40/68	56/45/70	8/9/9	29/30/39	10/3/7	0/1/1	46/32/53
Startelf/Ein-/Auswechslungen	95/1/0	119/0/5	22/6/4	12/14/4	161/15/24	157/14/5	26/0/2	84/14/15	12/8/1	0/2/0	117/14/34
k kicker-Note	2,89	3,00	3,75	4,08	3,69	3,63	3,35	3,57	3,50	–	3,65
Meisterschaften/Pokalsiege	1 M				2 M		1 M				2 M

DER TRAINER

Der langweilige Liebling

Am Handy ist er nicht oft, aber auf Empfang ist er praktisch immer. **Pal Dardai** (42) lebt, liebt, denkt und träumt Fußball im Allgemeinen und Hertha BSC im Speziellen. Es gab schon Kinoabende mit Gattin Monika, da wusste er hinterher beinahe nicht, welchen Film er gesehen hatte. Der hemdsärmlige Ungar, seit 1997 bei Hertha und als Rekordspieler zum Liebling der Kurve geworden, sieht sich selbst als „eher langweiligen Typen". Wenn er mal frei hat, bearbeitet er am liebsten den Garten in seinem Haus unweit des Olympiastadions. Noch lieber sieht er freilich die Eigengewächse im Kader der Berliner mit seiner Hilfe gedeihen, mehr als jetzt gab es nie davon. Im Februar 2015 wurde er zum Nachfolger des am Ende über Gebühr sturen Jos Luhukay berufen und zum Retter in der Not, in den drei kompletten Spielzeiten unter seiner Regie gerieten die Berliner nie in Abstiegsnöte. Der Vater dreier Söhne ist klar und geradlinig im Denken, Handeln und Reden, was manchmal auch wehtun kann. Mit Fleiß, Temperament und Schlitzohrigkeit nimmt er die meisten im Verein und außerhalb für sich ein. Er war ungarischer Nationaltrainer und ist jetzt Hertha-Coach. Dardai, in Pecs geboren, in Berlin zur Klub-Legende geworden, weiß, dass es in diesem Leben vermutlich nicht viele Trainer-Jobs geben wird, die so maßgeschneidert für ihn sind.

Pal Dardai

Geboren 16.3.1976, Ungar, aktiv bei Pecsi MFC, Budapesti VSC und Hertha BSC, 286 Bundesligaeinsätze, 61 A-Länderspiele für Ungarn

Trainerstationen:

Seit 5.2.2015	Hertha BSC
09/14 – 06/15	Nationaltrainer Ungarn
07/13 – 02/15	Hertha BSC U15
02/12 – 06/13	Co-Trainer Hertha BSC U17 Seeburger SV U9

117 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

07/12 – 02/15	Jos Luhukay
02/12 – 06/12	Otto Rehhagel
02/12	René Tretschok
12/11 – 02/12	Michael Skibbe
12/11	Rainer Widmayer
07/10 – 12/11	Markus Babbel
10/09 – 06/10	Friedhelm Funkel
09/09 – 10/09	Karsten Heine
07/07 – 09/09	Lucien Favre

Wird Pal Dardai zum ewigen Hertha-Trainer?

Ja	42 %
Nein	58 %

Umfrage: kicker online

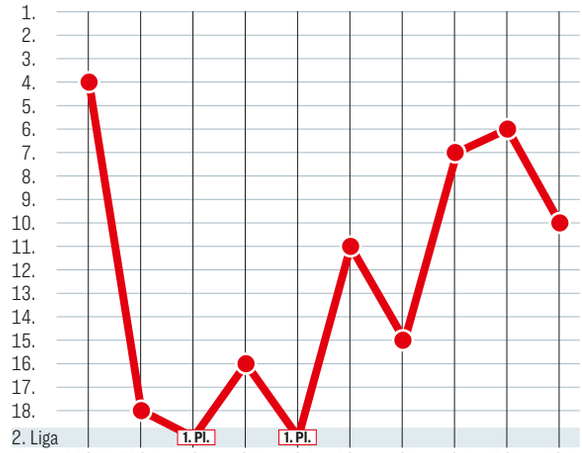
SUPERLATIVE

Ibisevic ist gleich in vier Kategorien vorne

Der Größte	Dennis Smarsch	1,95 m
Der Kleinste	Vladimir Darida	1,72 m
Der Schwerste	Dennis Smarsch	97 kg
Der Leichteste	Maurice Covic	65 kg
Der Älteste	Vedad Ibisevic	33 Jahre
Der Jüngste	Dennis Jastrzembski	18 Jahre
Der Teuerste	Davie Selke	8,5 Mio. Euro
Der Treueste	Florian Baak	seit 2005 im Verein
Der Torjäger	Vedad Ibisevic	110 BL-Tore
Der Vorbereiter	Vedad Ibisevic	48 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Vedad Ibisevic	287 BL-Spiele
	Salomon Kalou	97 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Von 4 auf 18 – was war das für ein Absturz!



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	63	24	74	31	76	41	35	50	49	43
Tore	48:41	34:56	69:28	38:64	65:28	40:48	36:52	42:42	43:47	43:46

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
HERTHA FANSHOP
www.kicker.de/hbsc

Nike Hertha BSC Berlin Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 918996)
Nike Hertha BSC Berlin Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 918995)

kicker

BL

Mittelfeld

Angriff

Javairo Dilrosun	Ondrej Duda	Alexander Esswein	Dennis Jastrzembski	Valentino Lazaro	Mathew Leckie	Fabian Lustenberger	Arne Maier	Per Ciljan Skjelbred	Vedad Ibisevic	Salomon Kalou	Pascal Köpke	Davie Selke
Amsterdam	Snina	Worms	Rendsburg	Graz	Melbourne	Wolhusen	Ludwigsfelde	Trondheim	Vlasenica	Oumé	Hanau	Schorndorf
–	22 J, 82 T	18 J, 333 T	–	21 J, 191 T	20 J, 190 T	19 J, 108 T	18 J, 125 T	24 J, 58 T	22 J, 13 T	29 J, 39 T	–	18 J, 287 T
–	20/1/0	172/14/15	–	26/2/5	97/8/4	191/3/3	18/0/1	165/2/12	287/110/48	116/39/14	–	81/23/10
–	4/9/7	61/41/70	–	8/10/8	27/29/41	70/48/73	7/6/5	60/36/69	99/68/120	41/28/47	–	28/25/28
–	9/11/9	98/74/68	–	19/7/3	72/25/24	159/32/44	14/4/7	153/12/57	244/43/84	103/13/64	–	44/37/22
–	**4,32**	**3,88**	–	**3,52**	**3,87**	**3,61**	**3,77**	**3,54**	**3,71**	**3,74**	–	**3,67**
	3 M 3 P	1 M		4 M 4 P				4 M		1 M 5 P		

TOPS UND FLOPS

Lustenberger fast schon in den Top 10

Die höchsten Siege:
(H) 9:1 gegen Bor. Dortmund (18.4.70)
(A) 5:0 gegen Eintr. Frankfurt (28.1.78)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:6 gegen Bayern München (17.3.12) und Hamburger SV (5.4.80)
(A) 0:6 gegen Werder Bremen (5.4.91)

Die meisten Spiele: Pal Dardai (286), Sziedat (280), Brück (261), Beer (253), van Burik (245), Horr (240), Friedrich (231), Simunic (222), Weiner (217), Kiraly (198), Preetz (196), A. Schmidt (193), Hermandung (192), Lustenberger (191), Sidka (184), Kliemann (168), Grau (157), Marcelinho (155), M. Hartmann (153)

Die meisten Tore: Preetz (84), Beer (83), Horr (75), Marcelinho (65), Pantelic (45), Kalou (39), Granitza, Hermandung (je 34), Ramos (32), Gayer (30), Ibisevic (28), Brück, Steffenhagen (je 26), Alex Alves (25), Brungs, Sidka (je 24), Raffael (23), K. Müller (20), Pal Dardai (17), Rafael (16)

Meiste Elfmetertore: Marcelinho (15), Horr (12), L. Müller (10), Brück (8), Beer (7), Kalou (6)

Meiste verschossene Elfmeter: Pantelic (4), Brück, Horr, Preetz (je 3)

Meiste Platzverweise: Simunic, van Burik (je 5), Ibisevic, Madlung (je 3)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 32 Spieler
Altersschnitt: 24,30 Jahre
Local Player: 12 vom Verein ausgebildet (Baak, Covic, Dardai, Friede, Gersbeck, Jastrzembski, Kade, Kiprit, Maier, Mittelstädt, Smarsch, Torunarigha),
7 vom Verband (Esswein, Klünter, Köpke, Kraft, Plattenhardt, Selke, Stark)
Bundesligaerfahrung:
24 Spieler haben
2070 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
12 Spieler haben
516 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 74 475 überdachte Sitzplätze
Von Norden A 100 Richtung Charlottenburg bis Spandauer Damm, Ausschilderung folgen oder Ausfahrt Kaiserdamm über Reichsstraße bis zum Steubenplatz, weiter in die Olympische Straße. Von Süden A 100 Ausfahrt Messedamm, danach über Jafféstraße bis Heerstraße, links bis Flatowallee. ÖPNV: U 2 und S 5, S 75 bis Olympiastadion
Fanbeauftragte:
Donato Melillo, Andreas Blaszyk, Julia Reimann und Stefano Bazzano
Telefon: (0 30) 30 09 28 532
E-Mail: fanbetreuung@herthabsc.de
Hauptfanshop: Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 2
14053 Berlin
Tickets: Tel.: (030) 30 09 28 18 92
E-Mail: tickets@herthabsc.de, dauerkarte@herthabsc.de

TERMINE

Heißer Herbst mit Dortmund und Leipzig hintereinander

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Nürnberg	19. 01.
:		:
02. 09.	Schalke	**26. 01.**
:		:
15. 09.	Wolfsburg	**02. 02.**
:		:
22. 09.	Gladbach	09. 02.
:		:
25. 09.	Bremen	**16. 02.**
:		:
28. 09.	München	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Mainz	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Freiburg	09. 03.
:		:
27. 10.	Dortmund	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Leipzig	30. 03.
:		:
10. 11.	Düsseldorf	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Hoffenheim	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Hannover	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Frankfurt	27. 04.
:		:
15. 12.	Stuttgart	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Augsburg	11. 05.
:		:
22. 12.	Leverkusen	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Olympiastadion: 74 475 Plätze

Foto:

ANZEIGE

tipico

SCHAFFT DIE HERTHA
DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 7,5

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Werder Bremen

kicker

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Vander, Mannschaftsarzt Dr. Hellermann, Chef-Analyst Baric, Harnik, Beijmo, Langkamp, Friedl, Veljkovic, Käuper, Physiotherapeuten Bente, Schellhammer und Lovic
Mitte: Trainer Kohfeldt, Co-Trainer Horsch und Borowski, Athletiktrainer Stoxreiter, J. Eggestein, Möhwald, Johannsson, Moisander, Sargent, Zeugwart Munder, Physiotherapeuten Berger und Lauerer
Vorne: Bartels, Rashica, Kruse, Gebre Selassie, Jacobsen, Plogmann, Pavlenka, Drobny, Mbom, M. Eggestein, Bargfrede, Kainz, Beste

Foto: Werder Bremen/Heidmann

WERDER BREMEN

Gegründet: 4. Februar 1899
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 36 500
Rechtsform: GmbH und Co KGaA (seit 2003)
Anschrift: Franz-Böhmert-Straße 1c, 28205 Bremen
Telefon: (04 21) 43 45 90
E-Mail: info@werder.de
Internet: www.werder.de

991 000 Fans (6. in BL)

170 000 Abonnenten (8.)

490 000 Follower (5.)

TITEL

- **4 ×** **Deutscher Meister:** 1965, 1988, 1993, 2004
- **6 ×** **Deutscher Pokalsieger:** 1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009
- **1 × Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1992
- **4 × Deutscher Superpokalsieger:** 1988, 1993, 1994, 2009
- **1 × Ligapokalsieger:** 2006
- **3 × Deutscher Amateurmeister:** 1966, 1985, 1991

PERSONAL

Geschäftsführung: Klaus Filbry (Kaufmännischer Geschäftsführer/Vorsitzender), Frank Baumann (Geschäftsführer Fußball), Dr. Hubertus Hess-Grunewald (Geschäftsführer Organisation und Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Marco Bode; **Leiter Scouting und Kaderplanung:** Tim Steidten; **Technischer Direktor:** Thomas Schaaf; **Direktor Leistungszentrum:** Björn Schierenbeck; **Teammanager:** Tim Barten; **Medien:** Michael Rudolph (Direktor Kommunikation), Marita Hanke (Medienorganisation), Norman Ibenthal (Medienbeauftragter); **Vereinsärzte:** Dr. Philip Heitmann, Dr. Daniel Hellermann, Dr. Christoph Engelke (Allgemeinmediziner und Internist); **Physiotherapeuten:** Uwe Schellhammer (Leiter), Claas Bente, Holger Berger, Florian Lauerer, Adis Lovic; **Zeugwart:** Fritz Munder; **Chefanalytiker:** Mario Baric; **Sportpsychologe:** Dr. Andreas Marlovits; **Rehatrainer:** Jens Beulke; **Leiter Athletik und Diagnostik:** Axel Dörrfuß; **Athletiktrainer:** Günther Stoxreiter; **Co-Trainer:** Thomas Horsch, Tim Borowski; **Torwarttrainer:** Christian Vander

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Beijmo (Djurgardens IF, 3 Millionen Euro), **Diagne** (FC Metz, war ausgeliehen), **Harnik** (Hannover 96, 2 Millionen Euro), **Jacobsen** (Werder Bremen II), **Klaassen** (FC Everton, 13,5 Millionen Euro), **Mbom, Plogmann** (beide eigene Jugend), **Möhwald** (1. FC Nürnberg, ablösefrei), **Osako** (1. FC Köln, 4,5 Millionen Euro), **Petsos** (Rapid Wien, war ausgeliehen), **Pizarro** (1. FC Köln, abösefrei), **Sargent** (Scott Gallagher SC, 200 000 Euro)

ABGÄNGE

Bauer (1. FC Nürnberg, ausgeliehen, 200 000 Euro Leihgebühr), **Belfodil** (TSG Hoffenheim, war von Standard Lüttich ausgeliehen), **Delaney** (Borussia Dortmund, 20 Millionen Euro), **Eilers** (Apollon Smyrnis, ablösefrei), **Garcia** (Young Boys Bern, 800 000 Euro, war an den 1. FC Nürnberg ausgeliehen), **Gondorf** (SC Freiburg, 1,3 Millionen Euro), **Guwara** (FC Utrecht, 600 000 Euro, war an den 1. FC Kaiserslautern ausgeliehen), **Junuzovic** (RB Salzburg, ablösefrei), **Kleinheisler** (FC Astana, 650 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Manneh** (Werder Bremen II), **Schmidt** (SV Wehen Wiesbaden, kostenfrei ausgeliehen), **Thy** (BB Erzurumspor, ablösefrei, war an VVV-Venlo ausgeliehen), **Yatabaré** (Royal Antwerp FC, 200 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Zhang** (ADO Den Haag, war von West Bromwich Albion ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 8,15	zu 18,00 / ab 9,85
16/17	3,65	zu 25,70 / ab 29,35
15/16	7,08	zu 12,60 / ab 19,68
14/15	– 1,70	zu 4,55 / ab 2,85
13/14	1,45	zu 11,00 / ab 12,45

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
33 **Drobny, Jaroslav**	18.10.1979	CZE	1,92	90	2016	Hamburger SV (2010-16), Hertha BSC (2007-10), VfL Bochum (1/07-07), Ipswich Town (9/06-12/06), FC Fulham (2006-8/06, 2005-1/06), ADO Den Haag (1/06-06), Panionios Athen (2001-05), SK Ceske Budejovice (1/99-01, 1993-12/97), FC Vitkovice (1998-12/98), SK Chrudim (1/98-98), Slavoj Zirovnice (1985-93), 7 A für Tschechien	200/—
1 **Pavlenka, Jiri**	14.04.1992	CZE	1,96	85	2017	Slavia Prag (1/16-17), Banik Ostrau (2012-1/16, 2008-11), FC Hlucin (2011/12, 2002-08), Sokol Hat' (2001/02), 6 A für Tschechien	34/—
40 **Plogmann, Luca**	10.03.2000	D	1,89	81	2007	ATSV Habenhausen (bis 2007)	—/—
16 **Zetterer, Michael**	12.07.1995	D	1,87	82	01/15	SpVgg Unterhaching (2006-12/14), DJK Darching (bis 2006), 1 U-21-Länderspiel	—/—
ABWEHR							
5 **Augustinsson, Ludwig**	21.04.1994	SWE	1,81	72	2017	FC Kopenhagen (1/15-17), IFK Göteborg (1/13-12/14), IF Brommapojkarna (bis 12/12), 20 A für Schweden	29/1
2 **Beijmo, Felix**	31.01.1998	SWE	1,85	77	2018	Djurgardens IF (3/17-6/18), IF Brommapojkarna (1/05-3/17), Ängby IF (bis 12/04)	—/—
3 **Caldirola, Luca**	01.02.1991	ITA	1,89	79	2016	SV Darmstadt 98 (15/16), Werder Bremen (13-15), Brescia Calcio (1/13-13, 1/12-12), AC Cesena (12-1/13), Inter Mailand (11-1/12, 99-10), Vitesse Arnhem (10/11), Base 96 Seveso (96-99)	80/1
32 **Friedl, Marco**	16.03.1998	AUT	1,87	74	01/18	Bayern München (2008-1/18), FC Kufstein (2007/08), SV Kirchbichl (2002-07)	10/—
23 **Gebre Selassie, Theodor**	24.12.1986	CZE	1,81	71	2012	Slovan Liberec (9/08-12), Slavia Prag (10/07-8/08), Vysocina Jihlava (2006-9/07, 1998-05), FC Velke Mezirici (2005/06, 1993-98), 47 A für Tschechien	177/15
36 **Jacobsen, Thore**	19.04.1997	D	1,82	77	2015	Hamburger SV (2009-15), TSV Nahe (bis 2009)	—/—
15 **Langkamp, Sebastian**	15.01.1988	D	1,91	85	01/18	Hertha BSC (2013-1/18), FC Augsburg (2011-13), Karlsruher SC (1/08-11), Hamburger SV (2007-12/07), Bayern München (2005-07), Preußen Münster (2001-05), DJK-VfL Billerbeck (2000/01), Sportfreunde Merfeld (1993-00), 5 U-21-Länderspiele	162/6
18 **Moisander, Niklas**	29.09.1985	FIN	1,83	76	2016	Sampdoria Genua (2015/16), Ajax Amsterdam (8/12-15, 2003-06), AZ Alkmaar (2008-8/12), FC Zwolle (2006-08), TPS Turku (1/96-6/03), 62 A für Finnland	55/2
13 **Veljkovic, Milos**	26.09.1995	SRB/SUI	1,84	78	02/16	Tottenham Hotspur (2/15-1/16, 2011-10/14), Charlton Athletic (1/15-2/15), FC Middlesbrough (10/14-1/15), FC Basel (bis 2011), 3 A für Serbien	59/1
MITTELFELD							
44 **Bargfrede, Philipp**	03.03.1989	D	1,74	71	2004	TuS Heeslingen (1995-04), 5 U-21-Länderspiele	175/6
35 **Eggestein, Maximilian**	08.12.1996	D	1,81	77	2011	TSV Havelse (bis 2011), TSV Schloß Ricklingen, 6 U-21-Länderspiele	57/3
14 **Käuper, Ole**	09.01.1997	D	1,87	81	2005	ATSV Sebaldsbrück (bis 2005)	1/—
30 **Klaassen, Davy**	21.02.1993	NED	1,81	75	2018	FC Everton (2017/18), Ajax Amsterdam (2004-17), HSV Wasmeer (2003/04), HVV de Zebra's Hilversum (1999-03), 16 A für die Niederlande	—/—
34 **Mbom, Jean-Manuel**	24.02.2000	D/CMR	1,79	75	2013	JFV Göttingen (2012/13), Bovender SV (bis 2012)	—/—
6 **Möhwald, Kevin**	03.07.1993	D	1,83	77	2018	1. FC Nürnberg (2015-18), Rot-Weiß Erfurt (2001-15)	—/—
ANGRIFF							
22 **Bartels, Fin**	07.02.1987	D	1,76	69	2014	FC St. Pauli (2010-14), Hansa Rostock (2007-10), Holstein Kiel (2002-07), SpVg Eidertal Molfsee (bis 2002), TSV Russee, 1 U-21-Länderspiel	154/28
24 **Eggestein, Johannes**	08.05.1998	D	1,83	76	2013	TSV Havelse (bis 2013), TSV Schloß Ricklingen, 3 U-21-Länderspiele	7/—
9 **Harnik, Martin**	10.06.1987	AUT/D	1,86	80	2018	Hannover 96 (2016-18), VfB Stuttgart (2010-16), Fortuna Düsseldorf (8/09-10), Werder Bremen (1/06-8/09), SC Vier- und Marschlande (1992-12/05), 68 A für Österreich	220/63
20 **Johannsson, Aron**	10.11.1990	USA/ISL	1,84	70	08/15	AZ Alkmaar (1/13-8/15), Aarhus GF (9/10-12/12), Fjölnir Reykjavik (1/06-8/10, 1/00-12/04), UMF Breidablik Kopavogur (1/05-12/05), 19 A für die USA	27/4
7 **Kainz, Florian**	24.10.1992	AUT	1,76	72	2016	Rapid Wien (2014-16), Sturm Graz (2000-14), FC Stattegg (4/99-00), 10 A für Österreich	44/5
10 **Kruse, Max**	19.03.1988	D	1,80	76	08/16	VfL Wolfsburg (15-8/16), Bor. Mönchengladbach (13-15), SC Freiburg (12/13), FC St. Pauli (09-12), Werder Bremen (06-09), SC Vier- und Marschlande (98-06), TSV Reinbek (92-98), 14 A-Länderspiele, 1 U-21	218/63
8 **Osako, Yuya**	18.05.1990	JPN	1,82	71	2018	1. FC Köln (14-18), 1860 München (1/14-14), Kashima Antlers (1/09-12/13), Kagoshima Josei High (1/06-12/08), Kagoshima Ikueikan Junior High (1/03-12/05), Bansei SSS (bis 12/02), 33 A für Japan	108/15
4 **Pizarro, Claudio**	03.10.1978	PER/ITA	1,84	84	2018	1. FC Köln (9/17-18), Werder Bremen (9/15-17, 8/09-12, 8/08-09, 8/99-01), Bayern München (2012-15, 2001-07), FC Chelsea (2009-8/09, 2007-8/08), Alianza Lima (1/98-8/99), Deportivo Pesquero Chimbote (bis 12/97), 85 A für Peru	446/192
11 **Rashica, Milot**	28.06.1996	KOS/ALB	1,78	73	01/18	Vitesse Arnhem (2015-1/18), Kosova Vushtrri (bis 2015), 2 A für Albanien, 14 A für den Kosovo	9/1
19 **Sargent, Joshua**	20.02.2000	USA	1,80	80	2018	St. Louis Scott Gallagher SC (bis 12/17), IMG Soccer Academy Bradenton, 3 A für die USA	—/—

ALB = Albanien, AUT = Österreich, CMR = Kamerun, CZE = Tschechien, D = Deutschland, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, ISL = Island, ITA = Italien, JPN = Japan, KOS = Kosovo, NED = Niederlande, PER = Peru, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Außerdem unter Vertrag: Fallou Diagne (Abwehr), Thanos Petsos (Mittelfeld)

BL

	Tor			Abwehr							
	Jaroslav Drobny	**Jiri Pavlenka**	**Luca Plogmann**	**Ludwig Augustinsson**	**Felix Beijmo**	**Marco Friedl**	**Theodor Gebre Selassie**	**Sebastian Langkamp**	**Niklas Moisander**	**Milos Veljkovic**	**Philipp Bargfrede**
Geburtsort	Pocatky	Hlucin	Bremen	Stockholm	Stockholm	Wörgl	Trebic	Speyer	Turku	Basel	Zeven
Alter beim BL-Debüt	27 J, 101 T	25 J, 127 T	–	23 J, 120 T	–	19 J, 254 T	25 J, 244 T	21 J, 45 T	30 J, 354 T	20 J, 158 T	20 J, 158 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	200/0/4	34/0/0	–	29/1/1	–	10/0/0	177/15/8	162/6/2	55/2/1	59/1/0	175/6/10
Siege/Remis/Niederlagen	66/51/83	10/12/12	–	10/9/10	–	3/4/3	60/44/73	50/49/63	22/14/19	21/15/23	67/50/58
Startelf/Ein-/Auswechslungen	198/2/1	34/0/0	–	29/0/3	–	6/4/1	157/20/7	153/9/9	54/1/0	51/8/6	144/31/53
k kicker-Note	**3,12**	**2,76**	**–**	**3,54**	**–**	**3,63**	**3,87**	**3,29**	**3,31**	**3,64**	**3,61**
Meisterschaften/Pokalsiege		1 M		2 M 5 P	1 P	1 M	3 M		3 M		

DER TRAINER

Er punktet gleich doppelt

Jung und erfahren – das gibt es tatsächlich auch im Trainerberuf. **Florian Kohfeldt** (35) ist der lebende Beweis. Auf die Bundesliga-Bühne trat er im Herbst 2017 als Nobody, war da aber schon über zehn Jahre als Coach im Klub tätig. Weshalb das Vertrauen seines Vorgesetzten Frank Baumann von Anfang an größer ausfiel als das der meisten Außenstehenden. Doch auch diese überzeugte Kohfeldt, Jahrgangsbester des Fußballlehrer-Lehrgangs 2015, in Höchstgeschwindigkeit.

Der vermeintliche Lehrling präsentierte sich vom ersten Tag an als exzellenter Kommunikator nach innen wie nach außen und verpasste seinem Team eine ebenso attraktive wie erfolgversprechende fußballerische Handschrift. Umgeben wird Kohfeldt von einer natürlichen Autorität, die ihn auch im Umgang mit den Stars seiner Mannschaft zu einem starken Trainer macht. Ungeachtet der Tatsache, dass er selbst es als Torhüter nur bis in die Verbandsliga gebracht hat. Vor harten Entscheidungen, die sein Job mit sich bringt, zeigt Kohfeldt keinerlei Scheu und punktet so gleich doppelt: zum einen durch Konsequenz, zum anderen durch Transparenz, die sein Handeln für Spieler wie Beobachter nachvollziehbar macht. Dass er inzwischen als legitimer Erbe des großen Thomas Schaaf gilt, kann nicht mehr verwundern.

Florian Kohfeldt

Geboren am 5.10.1982, Deutscher, aktiv bei Jahn Delmenhorst und Werder Bremen

Trainerstationen:

Seit 30.10.2017	Werder Bremen
10/16 – 10/17	Werder Bremen II
10/14 – 09/16	Co-Trainer Werder Bremen
07/14 – 10/14	Werder Bremen U 15
01/14 – 06/14	Co-Trainer Werder Bremen II
07/13 – 12/13	Werder Bremen U 16
07/10 – 06/13	Co-Trainer Werder Bremen U 17
07/07 – 06/10	Co-Trainer Werder Bremen U 16
2006	Co-Trainer Werder Bremen U 14

24 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

09/16 – 10/17	Alexander Nouri
10/14 – 09/16	Viktor Skripnik
07/13 – 10/14	Robin Dutt
05/13	Wolfgang Rolff
05/99 – 05/13	Thomas Schaaf

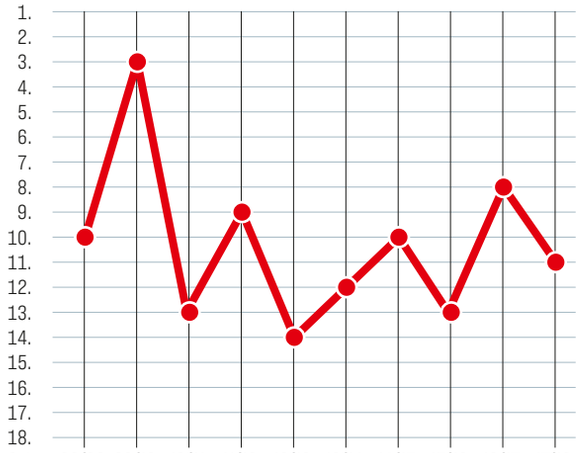
SUPERLATIVE

Viermal Pizarro – und einmal Klaassen

Der Größte	Jiri Pavlenka	1,96 m
Der Kleinste	Philipp Bargfrede	1,74 m
Der Schwerste	Jaroslav Drobny	90 kg
Der Leichteste	Fin Bartels	69 kg
Der Älteste	Claudio Pizarro	39 Jahre
Der Jüngste	Luca Plogmann	18 Jahre
Der Teuerste	Davy Klaassen	13,5 Mio. Euro
Der Treueste	Philipp Bargfrede	seit 2004 im Verein
Der Torjäger	Claudio Pizarro	192 BL-Tore
Der Vorbereiter	Claudio Pizarro	75 BL-Tore vorgelegt
Der Erfahrenste	Claudio Pizarro	446 BL-Spiele, 85 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Auf und nieder – immer wieder



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	45	61	41	42	34	39	43	38	45	42
Tore	64:50	71:40	47:61	49:58	50:66	42:66	50:65	50:65	61:64	37:40

Ohne Delaney, ohne Junuzovic – fehlt es Werder an Anführern?

Ja	60 %
Nein	40 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
SV WERDER BREMEN FANSHOP
www.kicker.de/svw

Umbro SV Werder Bremen Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 79149U)
Umbro SV Werder Bremen Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 79157U)

kicker

Mittelfeld

Maximilian Eggestein	Ole Käuper	Davy Klaassen	Kevin Möhwald
Hannover	Bremen	Hilversum	Erfurt
17 J, 356 T	20 J, 338 T	–	–
57/3/4	1/0/0	–	–
22/16/19	0/0/1	–	–
41/16/15	1/0/1	–	–
3,39	**3,50**	**–**	**–**
		3 M	

Angriff

Fin Bartels	Johannes Eggestein	Martin Harnik	Florian Kainz	Max Kruse	Yuya Osako	Claudio Pizarro	Milot Rashica	Joshua Sargent
Kiel	Hannover	Hamburg	Graz	Reinbek	Kaseda	Callao	Vushtrri	O'Fallon
20 J, 241 T	19 J, 110 T	20 J, 76 T	23 J, 329 T	19 J, 194 T	24 J, 97 T	20 J, 329 T	21 J, 220 T	–
154/28/23	7/0/0	220/63/31	44/5/6	218/63/57	108/15/15	446/192/75	9/1/0	–
44/35/75	1/3/3	72/46/102	15/12/17	89/50/79	26/39/43	234/95/117	3/3/3	–
124/30/41	0/7/0	165/55/63	20/24/17	202/16/56	80/28/39	318/128/85	5/4/5	–
3,68	**5,00**	**3,77**	**3,44**	**3,31**	**3,65**	**3,37**	**3,50**	**–**
			1 M		1 M 1 P	6 M 6 P	1 M 1 P	

TOPS UND FLOPS

Baumann, Bode – die Macher sind dabei

Die höchsten Siege:
(H) 8:1 gegen Arm. Bielefeld (29.9.07) und Kickers Offenbach (26.11.83)
(A) 7:0 gegen Borussia Mönchengladbach (30.4.66)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:7 gegen Bayern München (7.12.13)
(A) 0:7 gegen Bayern München (12.4.80), Eintracht Frankfurt (4.4.64); **2:9** gegen Eintracht Frankfurt (14.11.81)

Die meisten Spiele: Burdenski (444), Höttges (420), Eilts (390), Bode (379), Görts (363), Kamp (361), Votava (357), Reck (345), Frings (326), Neubarth (317), Wolter (312), Otten (308), Fritz (288), Bernard (287), Bracht (272), Schaaf (262), Baumann (260), Schütz (253), Meier (242)

Die meisten Tore: Pizarro (104), Bode (101), Neubarth, Völler (je 97), Ailton (88), Görts (73), Schütz (69), Reinders (67), Meier (66), Rufer (59), Herzog (58), Röber (57), Höttges (55), Klose, Weist (je 53), Klasnic (49)

Meiste Elfmetertore: Höttges (40), Schütz (18), Ailton, Reinders (je 16)

Meiste verschossene Elfmeter: Höttges (8), Reinders (5), Schütz (4)

Die meisten Platzverweise: Eilts, Krstajic, Micoud, Stalteri, Wolter (je 3)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 31 Spieler
Altersschnitt: 26,17 Jahre
Local Player: 8 vom Verein ausgebildet (Bargfrede, J. Eggestein, M. Eggestein, Jacobsen, Käuper, Kruse, Mbom, Plogmann),
7 vom Verband (Bartels, Friedl, Harnik, Langkamp, Möhwald, Petsos, Zetterer)
Bundesligaerfahrung:
23 Spieler haben
2388 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
17 Spieler haben
417 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 42 100 überdachte Plätze, davon 31 500 Sitz- und 10 600 Stehplätze
A 1 Ausfahrt Hemelingen bis P+R-Platz Hemelinger Hafen, von dort mit Shuttle-Bussen zum Stadion.
A 27 Ausfahrt Bremen-Vahr bis P+R-Platz Hansa-Carré, von dort mit der Straßenbahnlinie 3 zum Stadion.
Der Bereich um das Stadion ist für Autos gesperrt.
ÖPNV: ab Stadtmitte Richtung Weserwehr mit Linien 2 und 3 sowie mit Sonderbussen
Fanbeauftragte: Julia Düvelsdorf (Leiterin), Till Schüssler, Jermaine Greene, Morten Herre (U 23), Alexandra Lüddecke (Behindertenbeauftragte)
E-Mail: fanbetreuung@werder.de
Hauptfanshop:
Fan-Welt, Franz-Böhmert-Straße 5a, 28205 Bremen
E-Mail: info@werder-fanwelt.de
Tickets: Tel.: (04 21) 43 45 90

TERMINE

Anders als in den Vorjahren: Das Startprogramm ist nicht schwer

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Hannover	19. 01.
:		:
01. 09.	Frankfurt	**26. 01.**
:		:
16. 09.	Nürnberg	02. 02.
:		:
22. 09.	Augsburg	**09. 02.**
:		:
25. 09.	Hertha	16. 02.
:		:
29. 09.	Stuttgart	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Wolfsburg	02. 03.
:		:
20. 10.	Schalke	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Leverkusen	16. 03.
:		:
03. 11.	Mainz	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Gladbach	06. 04.
:		:
24. 11.	Freiburg	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	München	20. 04.
:		:
08. 12.	Düsseldorf	27. 04.
:		:
15. 12.	Dortmund	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Hoffenheim	11. 05.
:		:
22. 12.	Leipzig	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Weser-Stadion: 42 100 Plätze

Fotos: imago

ANZEIGE

tipico

SCHAFFEN DIE BREMER DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 6,5

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

FC Augsburg

Hintere Reihe von links: Hinteregger, Ji, Gouweleeuw, Khedira, Danso, Gregoritsch, Cordova, Callsen-Bracker, Schieber, Hahn, Stanic
2. Reihe von oben: Mannschaftsarzt Dr. Elser, Zeugwart Vidrman, Mannschaftsarzt Dr. Weigel, Moravek, Asta, Richter, Parker, Schmid, Physiotherapeuten Miller, Deiss und Zeyer
3. Reihe von oben: Max, Framberger, Co-Trainer Scheuermann, Reha- und Athletiktrainer Bäumler, Co-Trainer Zellner, Torwarttrainer Miletic, Co-Trainer Wimmer, Rehatrainer Ermgassen, Trainer Baum, Heller, Baier **Vorne:** Teigl, Jensen, Caiuby, Janker, Luthe, Giefer, Rieder, Götze, Jakob, Rösch

Foto: Krieger

FC AUGSBURG

Gegründet: 8. August 1907 (als FC Alemannia Augsburg, später Umbenennung in BC Augsburg; 15. Juli 1969 Fusion mit der Lizenzspielerabteilung des TSV 1847 Schwaben und Umbenennung in FC Augsburg)
Vereinsfarben: Rot-Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 15 000
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2005)
Anschrift:
Bürgermeister-Ulrich-Straße 90
86199 Augsburg
Telefon: (08 21) 65 04 00
E-Mail: info@fcaugsburg.de
Internet: www.fcaugsburg.de

246 000 Fans (16. in BL)

70 000 Abonnenten (14.)

192 000 Follower (14.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

PERSONAL

Vorstandsvorsitzender: Klaus Hofmann; **Aufsichtsratsvorsitzende:** Peter Bircks (e.V.), Stefan Frederking (GmbH & Co. KGaA); **Geschäftsführer Verwaltung, Finanzen und Personal:** Michael Ströll; **Geschäftsführer Marketing und Vertrieb:** Robert Schraml; **Geschäftsführer Sport:** Stefan Reuter; **Technischer Direktor:** Stephan Schwarz; **Pressesprecher:** Dominik Schmitz; **Nachwuchsleistungszentrum:** Roy Stapelfeld (Kaufmännischer Leiter), Alexander Frankenberger (Cheftrainer); **Vereinsärzte:** Dr. Florian Elser, Dr. Peter Stiller jun., Dr. Andreas Weigel; **Physiotherapeuten:** Markus Zeyer, Martin Miller, Michael Deiss; **Zeugwarte:** Salvatore Belardo, Zdenek Vidrman; **Reha- und Athletiktrainer:** Andreas Bäumler, Sönke Ermgassen; **Co-Trainer:** Jonas Scheuermann, Michael Wimmer, Tobias Zellner; **Torwarttrainer:** Zdenko Miletic

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Asta, Rösch, Stanic (alle eigene Jugend), **Callsen-Bracker** (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen), **Götze** (Bayern München, ablösefrei), **Hahn** (Hamburger SV, 3 Millionen Euro), **Jensen** (FC Twente Enschede, 3 Millionen Euro), **Ji** (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen), **Rieder** (Slask Breslau, war ausgeliehen), **Schieber** (Hertha BSC, ablösefrei), **Stafylidis** (Stoke City, war ausgeliehen), **Teigl** (Eintracht Braunschweig, war ausgeliehen), **Usami** (Fortuna Düsseldorf, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Gelios (Hansa Rostock, ablösefrei), **Günther-Schmidt** (Carl Zeiss Jena, weiterhin kostenfrei ausgeliehen), **Heller** (SV Darmstadt 98, 350 000 Euro), **Hitz** (Borussia Dortmund, ablösefrei), **Leitner** (Norwich City, 1,5 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Opare** (Royal Antwerp FC, ablösefrei), **Kacar**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

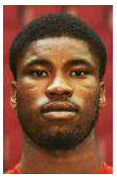
Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	4,10	zu 6,05 ab 10,15
16/17	– 4,30	zu 19,80 ab 15,50
15/16	3,05	zu 17,80 ab 20,85
14/15	– 4,30	zu 11,20 ab 6,90
13/14	– 1,70	zu 2,45 ab 0,75

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
13 **Giefer, Fabian**	17.05.1990	D	1,96	93	2017	Bristol City (1/17-17), FC Schalke 04 (2014-1/17), Fortuna Düsseldorf (2012-14), Bayer 04 Leverkusen (2003-12), TuRa Lommersdorf (1999-03), 1. FC Oberahr (1996-99)	42/—
1 **Luthe, Andreas**	10.03.1987	D	1,95	85	2016	VfL Bochum (2001-16), Borussia Velbert (1997-01), SuS Niederbonsfeld (1994-97)	7/—
ABWEHR							
26 **Asta, Simon**	25.01.2001	D	1,78	75	2012	TSV Göggingen (bis 2012)	1/—
18 **Callsen-Bracker, Jan-Ingwer**	23.09.1984	D	1,88	84	2018	1. FC Kaiserslautern (1/18-18), FC Augsburg (1/11-1/18), Bor. Mönchengladbach (08-12/10), Bayer Leverkusen (98-08), SV Beuel 06 (95-98), TSV Bollingstedt-Gammellund (bis 95), 5 U-21-Länderspiele	168/11
38 **Danso, Kevin**	19.09.1998	AUT	1,90	89	01/14	Milton Keynes Dons (bis 12/13), 6 A für Österreich	23/2
32 **Framberger, Raphael**	06.09.1995	D	1,79	73	2004	SV Cosmos Aystetten (bis 2004)	12/—
4 **Götze, Felix**	11.02.1998	D	1,85	78	2018	Bayern München (2014-18), Borussia Dortmund (bis 2014)	—/—
6 **Gouweleeuw, Jeffrey**	10.07.1991	NED	1,87	78	01/16	AZ Alkmaar (2013-12/15), SC Heerenveen (2006-13), ADO '20 Heemskerk (bis 2006)	56/2
36 **Hinteregger, Martin**	07.09.1992	AUT	1,84	78	08/16	RB Salzburg (16-8/16, 06-12/15), B. Mönchengladbach (1/16-16), SGA Sirnitz (99-06), 31 A für Österreich	71/3
25 **Jakob, Kilian**	25.01.1998	D	1,83	74	08/17	TSV München 1860 (2010-8/17), FC Dreistern Neutrudering (bis 2010)	1/—
16 **Janker, Christoph**	14.02.1985	D	1,85	78	01/15	Hertha BSC (2009-12/14), TSG Hoffenheim (8/06-09), TSV München 1860 (2001-8/06), ASV Cham (1997-01), DJK Vilzing (1990-97)	89/—
31 **Max, Philipp**	30.09.1993	D	1,77	77	08/15	Karlsruher SC (2014-8/15), FC Schalke 04 (2010-14), Bayern München (2007-10), TSV München 1860 (2003-07), SC Baldham (2001-03)	86/3
40 **Rieder, Tim**	03.09.1993	D	1,86	77	2018	Slask Breslau (1/18-18), FC Augsburg (2010-1/18), Bayern München (bis 2010), ASV Dachau	5/—
3 **Stafylidis, Konstantinos**	02.12.1993	GRE	1,78	77	2018	Stoke City (1/18-18), FC Augsburg (8/15-1/18), Bayer 04 Leverkusen (2015-8/15, 2013/14), FC Fulham (2014/15), PAOK Saloniki (2006-13), Aetos Akropotamou (2000-06), 24 A für Griechenland	41/5
15 **Stanic, Jozo**	06.04.1999	CRO/D	1,84	78	2014	Schwaben Augsburg (bis 2014), FC Stätzling	—/—
MITTELFELD							
10 **Baier, Daniel**	18.05.1984	D	1,76	77	01/10	VfL Wolfsburg (09-1/10, 07-8/08), FC Augsburg (8/08-09), TSV München 1860 (99-07), Viktoria Aschaffenburg (98/99), TSV Mainaschaff (92-98), Teutonia Obernau (88-92), 1 U-21-Länderspiel	246/5
30 **Caiuby**	14.07.1988	BRA	1,84	85	2014	FC Ingolstadt 04 (1/11-14), VfL Wolfsburg (2010-1/11, 8/08-09), MSV Duisburg (2009/10), Sao Caetano (4/08-8/08), Guaratingueta Futebol (1/08-4/08), Corinthians Sao Paulo (9/07-12/07), FC Sao Paulo (1/07-8/07), AE Ferroviaria Araraquara (bis 12/06)	95/11
11 **Gregoritsch, Michael**	18.04.1994	AUT	1,93	87	2017	Hamburger SV (2015-17), VfL Bochum (2014/15), FC St. Pauli (2013/14), TSG Hoffenheim (2012/13), Kapfenberger SV (2008-12), Grazer AK (2000-08), 7 A für Österreich	87/23
28 **Hahn, André**	13.08.1990	D	1,85	80	2018	Hamburger SV (17/18, 08-10), Bor. Mönchengladbach (14-17), FC Augsburg (1/13-14), Kickers Offenbach (11-12/12), TuS Koblenz (1/11-11), FC Oberneuland (10-12/10), FC Bremerhaven (1/08-08), Rot-Weiß Cuxhaven (05-12/07), Leher TS (03-05), TSV Otterndorf (97-03), 1 A-Länderspiel	139/29
24 **Jensen, Fredrik**	09.09.1997	FIN	1,83	80	2018	FC Twente Enschede (1/15-18), HJK Helsinki (1/12-12/14), FC Honka Espoo (1/08-12/11), Futura Porvoo (bis 12/07), 6 A für Finnland	—/—
22 **Ji, Dong-Won**	28.05.1991	KOR	1,88	81	2018	SV Darmstadt 98 (1/18-18), FC Augsburg (1/15-1/18, 1/14-14, 1/13-13), Bor. Dortmund (14-12/14), AFC Sunderland (13-1/14, 11-12/12), Jeonnam Dragons (1/10-6/11), FC Reading (07/08), 48 A für KOR	99/9
8 **Khedira, Rani**	27.01.1994	D/TUN	1,88	86	2017	RB Leipzig (2014-17), VfB Stuttgart (2005-14), TV Oeffingen (bis 2005)	49/1
19 **Koo, Ja-Cheol**	27.02.1989	KOR	1,83	78	08/15	1. FSV Mainz 05 (1/14-8/15), VfL Wolfsburg (2013-1/14, 1/11-1/12), FC Augsburg (1/12-13), Jeju United (1/07-1/11), 72 A für Südkorea	185/26
14 **Moravek, Jan**	01.11.1989	CZE	1,80	75	01/12	FC Schalke 04 (2011-12/11, 2009/10), 1. FC Kaiserslautern (2010/11), Bohemians 1905 Prag (2005-09), Bohemians Prag (1995-05), 3 A für Tschechien	122/9
9 **Parker, Shawn**	07.03.1993	D	1,81	78	2017	1. FC Nürnberg (8/16-17), FC Augsburg (2014-8/16), 1. FSV Mainz 05 (2005-14), SV Wehen (bis 2005), FC Bierstadt, SV Wiesbaden, 2 U-21-Länderspiele	37/4
29 **Rösch, Romario**	01.07.1999	D	1,80	75	2013	SSV Ulm 1846 Fußball (bis 2013)	—/—
17 **Schmid, Jonathan**	22.06.1990	FRA	1,79	79	08/16	TSG Hoffenheim (2015-8/16), SC Freiburg (2008-15), Offenburger FV (1/08-08), Mars Bischheim (2007-12/07), Sporting Schiltigheim (2006/07), Racing Straßburg (1994-06)	191/25
34 **Teigl, Georg**	09.02.1991	AUT	1,83	77	2018	Eintracht Braunschweig (1/18-18), FC Augsburg (2016-12/17), RB Leipzig (1/14-16), RB Salzburg (2009-12/13), AKA St. Pölten (2005-09), FC Purkersdorf (2001-05), SV Gablitz (9/00-01)	18/—
39 **Usami, Takashi**	06.05.1992	JPN	1,80	77	2018	Fortuna Düsseldorf (8/17-18), FC Augsburg (2016-8/17), Gamba Osaka (2013-6/16, 1/05-7/11), TSG Hoffenheim (2012/13), Bayern München (2011/12), Nagaokakyo SC (1/97-12/04), 26 A für Japan	34/2
ANGRIFF							
21 **Cordova, Sergio**	09.08.1997	VEN	1,88	87	2017	Caracas FC (1/13-7/17), Arroceros de Calabozo FC (bis 12/12), 4 A für Venezuela	26/2
27 **Finnbogason, Alfred**	01.02.1989	ISL	1,84	80	02/16	Olympiakos Piräus (2015-1/16), Real Sociedad San Sebastian (2014/15), SC Heerenveen (8/12-14), Helsingborgs IF (3/12-8/12), KSC Lokeren OV (1/11-3/12), UMF Breidablik Kopavogur (1/08-12/10, 1/05-12/06), Augnablik Kopavogur (7/07-12/07), SEF Torres (1/07-07), Fjölnir Reykjavik (1/01-12/04, 1/95-6/99), Hutchison Vale FC Edinburgh (1999-12/00), 50 A für Island	49/22
23 **Richter, Marco**	24.11.1997	D	1,76	74	2011	Bayern München (2004-11), SV Ried (bis 2004)	12/1
20 **Schieber, Julian**	13.02.1989	D	1,86	83	2018	Hertha BSC (2014-18), Borussia Dortmund (2012-14), VfB Stuttgart (2011/12, 2006-10), 1. FC Nürnberg (2010/11), TSG Backnang (2005/06), SV Unterweissach (1994-05), 7 U-21-Länderspiele	156/26

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, ISL = Island, JPN = Japan, KOR = Südkorea, NED = Niederlande, TUN = Tunesien, VEN = Venezuela

BL

	Tor		Abwehr								
											
	Fabian Giefer	**Andreas Luthe**	**Jan-Ingwer Callsen-Bracker**	**Kevin Danso**	**Raphael Framberger**	**Felix Götze**	**Jeffrey Gouweleeuw**	**Martin Hinteregger**	**Philipp Max**	**Konstantinos Stafylidis**	**Daniel Baier**
Geburtsort	Adenau	Velbert	Schleswig	Voitsberg	Augsburg	Memmingen	Heemskerk	Feldkirchen	Viersen	Saloniki	Köln
Alter beim BL-Debüt	19 J, 173 T	22 J, 199 T	19 J, 200 T	18 J, 165 T	21 J, 144 T	–	24 J, 219 T	23 J, 138 T	20 J, 176 T	19 J, 363 T	19 J, 118 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	42/0/1	7/0/0	168/11/4	23/2/1	12/0/1	–	56/2/2	71/3/0	86/3/16	41/5/0	246/5/18
Siege/Remis/Niederlagen	11/12/19	1/4/2	66/36/66	5/6/12	3/5/4	–	18/20/18	21/22/28	25/27/34	9/16/16	75/68/103
Startelf/Ein-/Auswechslungen	42/0/2	7/0/0	144/24/8	20/3/6	9/3/3	–	56/0/3	66/5/2	76/10/13	34/7/8	231/15/42
k kicker-Note	**3,07**	**2,50**	**3,60**	**3,77**	**3,64**	**–**	**3,31**	**3,50**	**3,58**	**3,81**	**3,38**
Meisterschaften/Pokalsiege								5 M 4 P			

DER TRAINER

Ein Lehrer gegen die Skeptiker

Die Quoten machen nicht gerade Mut. Bei mehreren Wettanbietern ist **Manuel Baum** (38) im August 2017 einer der Favoriten auf den ersten Trainer-Rauswurf der neuen Saison. Zu unerfahren scheint der frühere Realschullehrer, zu wechselhaft war der Trend in seinen ersten sechs Monaten als Bundesligacoach, zu groß sind die Zweifel am Augsburger Kader. Wie soll das gut gehen?

Ein Jahr später hat Baum die Skeptiker widerlegt und seine Position gefestigt. Intern genießt der Niederbayer beim FCA ohnehin von Beginn an Rückhalt und Vertrauen, extern steigt sein Ansehen durch eine unerwartet souveräne Saison. Baum leistet akribische und klar strukturierte Arbeit, mit detaillierten Gegneranalysen bereitet er seine Spieler gezielt vor. Sein Plan, der auf mutigem Pressing und zielstrebigem Umschalten basiert, ist auf dem Platz meist klar zu erkennen.

Als Torwart schafft Baum den Sprung zum Profi nicht, auch weil er gerade mal 1,72 Meter groß ist. Er studiert Lehramt und arbeitet sich parallel als Trainer nach oben. Seine Befreiung vom Schuldienst hat der 38-Jährige beim bayerischen Kultusministerium erst im Frühjahr wieder verlängert. Bundesligatrainer sei inzwischen sein „Traumjob", sagt Baum. Zu den Favoriten auf einen schnellen Rauswurf zählt er vor dieser Saison nicht.

Manuel Baum

Geboren am 30.8.1979, Deutscher, aktiv beim FC Dingolfing, TSV München 1860, FC Ismaning und FC Unterföhring

Trainerstationen:

Seit 14.12.2016	FC Augsburg
07/14 – 12/16	Cheftrainer Nachwuchs FC Augsburg
11/15 – 12/15	Interimstrainer FC Augsburg II
01/14 – 03/14	SpVgg Unterhaching
07/12 – 01/14	Teamchef SpVgg Unterhaching
07/11 – 06/12	Co-Trainer SpVgg Unterhaching
07/09 – 11/11	FT Starnberg 09
07/06 – 06/09	Spielertrainer FC Unterföhring
07/97 – 06/11	Torwarttrainer im Nachwuchs beim TSV München 1860

54 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

07/16 – 12/16	Dirk Schuster
07/12 – 06/16	Markus Weinzierl
04/09 – 06/12	Jos Luhukay
04/08 – 04/09	Holger Fach

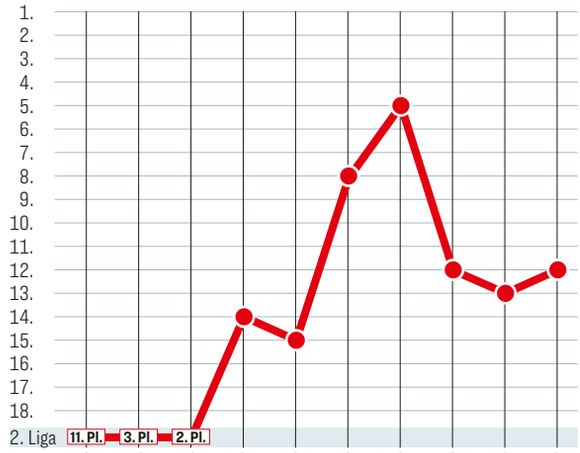
SUPERLATIVE

Deutschland-Bezwinger Koo mit viel Erfahrung

Der Größte	Fabian Giefer	1,96 m
Die Kleinsten	Daniel Baier/Marco Richter	1,76 m
Der Schwerste	Fabian Giefer	93 kg
Der Leichteste	Raphael Framberger	73 kg
Der Älteste	Daniel Baier	34 Jahre
Der Jüngste	Simon Asta	17 Jahre
Der Teuerste	Martin Hinteregger	6,5 Mio. Euro
Der Treueste	Raphael Framberger	seit 2004 im Verein
Der Torjäger	André Hahn	29 BL-Tore
Der Vorbereiter	Jonathan Schmid	32 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Daniel Baier	246 BL-Spiele
	Ja-Cheol Koo	72 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Zwischen 12 und 13 eingependelt



2. Liga 11. Pl. 3. Pl. 2. Pl.

Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	40	62	65	38	33	52	49	38	38	41
Tore	43:46	60:40	58:27	36:49	33:51	47:47	43:43	42:52	35:51	43:46

Findet André Hahn beim FCA zurück zu alter Stärke?

Ja	49,9 %
Nein	50,1 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
FC AUGSBURG FANSHOP
www.kicker.de/fca

kicker

Nike FC Augsburg Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 10107232)
Nike FC Augsburg Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 10107234)

Mittelfeld

Caiuby	Michael Gregoritsch	André Hahn	Fredrik Jensen	Dong-Won Ji	Rani Khedira	Ja-Cheol Koo	Jan Moravek	Jonathan Schmid
Sao Paulo	Graz	Otterndorf	Porvoo	Jeju	Stuttgart	Chongju	Prag	Straßburg
20 J, 83 T	21 J, 118 T	22 J, 160 T	–	21 J, 237 T	19 J, 217 T	21 J, 350 T	19 J, 316 T	20 J, 214 T
95/11/16	87/23/10	139/29/18	–	99/9/4	49/1/1	185/26/17	122/9/7	191/25/32
34/26/35	26/22/39	52/31/56	–	34/29/36	18/11/20	58/51/76	41/32/49	50/65/76
65/30/11	59/28/30	96/43/27	–	57/42/20	34/15/13	141/44/65	71/51/48	166/25/40
3,33	**3,73**	**3,58**	**–**	**4,00**	**3,52**	**3,76**	**3,93**	**3,72**
1 M								

Angriff

Sergio Cordova	Alfred Finnbogason	Marco Richter	Julian Schieber
Calabozo	Grindavik	Friedberg	Backnang
20 J, 10 T	27 J, 5 T	19 J, 324 T	19 J, 297 T
26/2/2	49/22/8	12/1/0	156/26/14
7/8/11	15/16/18	3/4/5	64/40/52
3/23/3	48/1/21	6/6/5	68/88/22
4,13	**3,33**	**3,64**	**3,78**
	2 M 2 P		

TOPS UND FLOPS

Spannendes Rennen um den Torjäger-Thron

Die höchsten Siege:
(H) 4:0 gegen Hamburger SV (30.4.17)
(A) 4:0 gegen VfB Stuttgart (21.11.15)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:4 gegen Bayern München (13.12.14) und Borussia Dortmund (10.8.13)
(A) 0:6 gegen Bayern München (1.4.17)

Die meisten Spiele: Baier (218), Verhaegh (156), Hitz (141), Werner (127), Klavan (125), Callsen-Bracker (121), Altintop (115), Koo (114), Ji (99), Bobadilla (94), Mölders (92), Kohr (91), Caiuby (86), Max (84), Moravek (80), Ostrzolek (70), Esswein, Hinteregger (je 61), Gouweleeuw, Hong, Vogt (je 56)

Die meisten Tore: Werner (24), Finnbogason (22), Bobadilla (21), Altintop, Koo (je 20), Verhaegh (19), Mölders (18), Gregoritsch (13), Hahn (12), Caiuby (10), Callsen-Bracker, Ji (je 9), Baier, Oehrl, Stafylidis (je 5)

Meiste Elfmetertore: Verhaegh (17), Finnbogason (4)

Meiste verschossene Elfmeter: Verhaegh (2), Callsen-Bracker, Mölders, Sankoh, Werner (je 1)

Die meisten Platzverweise: Bobadilla (2), Finnbogason, Gouweleeuw, Heller, Janker, Klavan, Kohr, Koo, Langkamp, Moravek, Oehrl, Sio, Verhaegh, Vogt (je 1)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 33 Spieler
Altersschnitt: 25,72 Jahre
Local Player: 7 vom Verein ausgebildet (Asta, Danso, Framberger, Richter, Rieder, Rösch, Stanic), 13 vom Verband (Baier, Callsen-Bracker, Giefer, Götze, Hahn, Jakob, Janker, Khedira, Luthe, Max, Parker, Schieber, Schmid)
Bundesligaerfahrung: 29 Spieler haben 2147 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 12 Spieler haben 278 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 30 660 überdachte Plätze, davon 19 060 Sitz- und 11 034 Stehplätze. Hinzu kommen 520 Logenplätze sowie 46 Plätze für Rollstuhlfahrer.

Aus Richtung Osten und Westen über die A 8 Ausfahrt Augsburg-West Richtung Augsburg/Landsberg auf der autobahnähnlichen Bundesstraße 17 bis Ausfahrt Stadion; aus Süden und Norden kommend auf der autobahnähnlichen Bundesstraße 17 bis zur Ausfahrt Stadion. ÖPNV: vom Hauptbahnhof mit der Tram-Linie 8 zum Stadion

Fanbeauftragte:
Markus Wiesmeier und Tobias Niederzoll
E-Mail: fanbeauftragte@fcaugsburg.de

Hauptfanshop:
FCA 1907 - Store
Bahnhofstraße 7
86150 Augsburg

Tickets: Tel.: 0 18 03 – 01 90 70

TERMINE

Wie vor sechs Jahren: Zum Auftakt heißt der Gegner Düsseldorf

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Düsseldorf	**19. 01.**
:		:
01. 09.	Gladbach	26. 01.
:		:
15. 09.	Mainz	**02. 02.**
:		:
22. 09.	Bremen	09. 02.
:		:
25. 09.	München	**16. 02.**
:		:
30. 09.	Freiburg	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Dortmund	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Leipzig	09. 03.
:		:
27. 10.	Hannover	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Nürnberg	30. 03.
:		:
10. 11.	Hoffenheim	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Frankfurt	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Stuttgart	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Leverkusen	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Schalke	04. 05.
:		:
19. 12.	Hertha	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Wolfsburg	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

WWK-Arena: 30 660 Plätze

Foto: imago

ANZEIGE

tipico

SCHAFFT DER FCA
DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 8,0

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Hannover 96

Hintere Reihe von links: Videoanalysten Barlemann und Holm, Elez, Walace, Felipe, Anton, Gueye, Reha- und Athletiktrainer Stock, Fischer und Rosenberg
2. Reihe von oben: Mannschaftsarzt Dr. Hessel, Physiotherapeuten Blume, Gniesmer, Vergers und Horn, Bebou, Füllkrug, Wimmer, Hübers, Co-Trainer Saric, Torwarttrainer Sievers
3. Reihe von oben: Zeugwarte Saka und Kaya, Sarenren Bazee, Prib, Albornoz, Wood, Fossum, Bakalorz, Co-Trainer Bulut, Trainer Breitenreiter
Vorne: Bähre, Bech, Maina, Sorg, Esser, Weinkauf, Tschauner, Ostrzolek, Korb, Schwegler, Asano

Foto: nordphoto/Jaspersen

HANNOVER 96

Gegründet: 12. April 1896
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 22 000
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift:
Robert-Enke-Straße 1
30169 Hannover
Telefon: (05 11) 96 90 0 96
E-Mail: info@hannover96.de
Internet: www.hannover96.de

346 000 Fans (13. in BL)

81 500 Abonnenten (13.)

317 000 Follower (10.)

TITEL

2 × Deutscher Meister: 1938, 1954

1 × Deutscher Pokalsieger: 1992

3 × Deutscher Amateurmeister: 1960, 1964, 1965

PERSONAL

Geschäftsführer GmbH und Vorstandsvorsitzender e.V.: Martin Kind; **Aufsichtsratsvorsitzende:** Valentin Schmidt (Gesamtverein), Gerhard Schröder (GmbH); **Geschäftsführer:** Björn Bremer (kaufmännische Leitung, Finanzen, Organisation); **Manager:** Horst Heldt; **Sportlicher Leiter:** Gerhard Zuber; **Arena-Leiter:** Thorsten Meier; **Marketing-Chef:** Josip Grbavac; **Medienabteilung:** Heiko Rehberg (Leitung, strategische Kommunikation), Christoph Heckmann (sportlicher Bereich), Dirk Köster (Medienbeauftragter); **Vereinsärzte:** Dr. Felix Hessel, Dr. Axel Partenheimer; **Physiotherapeuten:** Ralf Blume, Steffen Gniesmer, Jens Vergers, André Horn; **Teammanager:** Fabio Morena; **Videoanalysten:** Lars Barlemann, Tobias Holm; **Zeugwarte:** Servet Kaya, Raymond Saka; **Reha- und Athletiktrainer:** Dennis Fischer, Timo Rosenberg, Tobias Stock; **Co-Trainer:** Volkan Bulut, Asif Saric; **Torwarttrainer:** Jörg Sievers

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Asano (FC Arsenal, ausgeliehen, 1 Million Euro Leihgebühr, war an den VfB Stuttgart ausgeliehen), **Bähre** (SV Meppen, war ausgeliehen), **Bech** (SpVgg Greuther Fürth, war ausgeliehen), **Gueye** (St. Truidense VV, war ausgeliehen), **Haraguchi** (Hertha BSC, 4,5 Millionen Euro, war an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen), **Maina** (eigene Jugend), **Walace** (Hamburger SV, 6 Millionen Euro), **Weinkauf** (Bayern München II, ablösefrei), **Wimmer** (Stoke City, ausgeliehen, 1,5 Millionen Euro Leihgebühr), **Wood** (Hamburger SV, ausgeliehen, 1,5 Millionen Euro Leihgebühr)

ABGÄNGE

Baller, Demir, Emghames, Ritzka (alle Hannover 96 II), **Benschop** (FC Ingolstadt 04, ablösefrei), **Harnik** (Werder Bremen, 2 Millionen Euro), **Hübner** (1. FC Union Berlin, 300 000 Euro), **Huth** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei, war an Rot-Weiß Erfurt ausgeliehen), **Jonathas** (Corinthians Sao Paulo, ausgeliehen, 500 000 Euro Leihgebühr), **Karaman** (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei), **Klaus** (VfL Wolfsburg, 3 Millionen Euro), **Maier** (VfL Bochum, ablösefrei), **Sané** (FC Schalke 04, 7 Millionen Euro), **Schmiedebach** (1. FC Union Berlin, kostenfrei ausgeliehen)

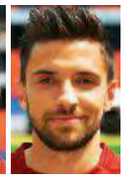
TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 20,35	zu 22,10 / ab 1,75
16/17 2. Liga	11,00	zu 2,70 / ab 13,70
15/16	– 4,80	zu 18,10 / ab 13,30
14/15	– 7,45	zu 11,00 / ab 3,55
13/14	– 5,80	zu 10,60 / ab 4,80

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
23 **Esser, Michael**	22.11.1987	D	1,98	97	2017	SV Darmstadt 98 (2016/17), Sturm Graz (2015/16), VfL Bochum (2008-15, 1999-01), SV Sodingen (2007/08), SV Wacker Obercastrop (2006/07), VfB Habinghorst (2004-06, 1997-99), SpVgg Erkenschwick (2001-04), VfR Rauxel (1993-97)	31/–
1 **Tschauner, Philipp**	03.11.1985	D	1,96	93	2015	FC St. Pauli (2011-15), TSV München 1860 (2006-11), 1. FC Nürnberg (1995-06), TSV Wendelstein (1994/95), 1 U-21-Länderspiel	32/–
30 **Weinkauf, Leo**	07.07.1996	D	1,96	90	2018	Bayern München (2015-18), Werder Bremen (2006-15), VfL Oldenburg (2002-06)	–/–
ABWEHR							
3 **Albornoz, Miiko**	30.11.1990	CHI/SWE	1,80	80	2014	Malmö FF (8/11-6/14), IF Brommapojkarna (1/95-8/11), 12 A für Chile	61/–
31 **Anton, Waldemar**	20.07.1996	D	1,89	75	08/07	Mühlenberger SV (bis 2007), 7 U-21-Länderspiele	35/2
2 **Elez, Josip**	25.04.1994	CRO	1,89	89	01/18	HNK Rijeka (2016-1/18), Aarhus GF (2015/16), Honved Budapest (2/15-15), US Grosseto (9/14-2/15), Lazio Rom (2013-9/14), Hajduk Split (bis 2013)	11/–
5 **Felipe**	15.05.1987	BRA	1,93	90	2012	Standard Lüttich (8/09-12), FC Coritiba (1/99-8/09)	29/1
15 **Hübers, Timo**	20.07.1996	D	1,90	82	2016	1. FC Köln (2015/16), Hannover 96 (2009-15), Hildesia Diekholzen (bis 2009)	5/–
4 **Korb, Julian**	21.03.1992	D	1,77	70	2017	Bor. Mönchengladbach (2006-17), MSV Duisburg (2004-06), DJK-VfL Tönisberg (bis 2004), Hülser SV, TuS Preußen Vluyn, 10 U-21-Länderspiele	104/2
22 **Ostrzolek, Matthias**	05.06.1990	D	1,78	72	2017	Hamburger SV (8/14-17), FC Augsburg (1/12-8/14), VfL Bochum (1997-1/12), Werner SV Bochum (1996/97), 8 U-21-Länderspiele	178/1
25 **Sorg, Oliver**	29.05.1990	D	1,75	75	2015	SC Freiburg (2006-15), FC Singen 04 (bis 2006), Hegauer FV, 1 A-Länderspiel, 5 U-21	147/3
28 **Wimmer, Kevin**	15.11.1992	AUT	1,87	85	2018	Stoke City (8/17-18), Tottenham Hotspur (2015-8/17), 1. FC Köln (2012-15), LASK Linz (2010-12), Fußballakademie Linz (11/00-10), FC Edt (1998-10/00), 8 A für Österreich	32/–
MITTELFELD							
11 **Asano, Takuma**	10.11.1994	JPN	1,73	71	2018	VfB Stuttgart (8/16-18), FC Arsenal (2016-8/16), Sanfrecce Hiroshima (1/13-7/16), Perna SC Komono (bis 12/06), 17 A für Japan	15/1
33 **Bähre, Mike-Steven**	10.08.1995	D	1,77	70	2018	SV Meppen (1/18-18), Hannover 96 (2016-1/18, 2009-1/16), Hallescher FC (1/16-16), TuS Garbsen (bis 2009)	1/–
6 **Bakalorz, Marvin**	13.09.1989	D	1,80	78	2016	SC Paderborn 07 (1/14-16), Eintracht Frankfurt (2013-12/13), Borussia Dortmund (2010-13), Preußen Münster (2004-10), Westfalia Gemen (bis 2004), TSV Raesfeld, TGS Jügesheim	60/1
35 **Bech, Uffe**	13.01.1993	DEN	1,70	75	2018	SpVgg Greuther Fürth (1/18-18), Hannover 96 (2015-1/18), FC Nordsjaelland (1/13-15), Lyngby BK (2006-1/13), HIK Fodbold Hellerup (2000-06), 3 A für Dänemark	11/1
18 **Fossum, Iver**	15.07.1996	NOR	1,80	73	01/16	Strömsgodset IF Drammen (1/12-12/15), Huringen IL (1/01-12/11), 7 A für Norwegen	28/1
10 **Haraguchi, Genki**	09.05.1991	JPN	1,79	68	2018	Fortuna Düsseldorf (1/18-18), Hertha BSC (14-1/18), Urawa Red Diamonds (1/04-6/14), 36 A für Japan	91/4
40 **Maina, Linton**	23.06.1999	D	1,73	70	2014	SV Empor Berlin (2011-14), Pfefferwerk Berlin, SV (2003-11)	2/–
7 **Prib, Edgar**	15.12.1989	D	1,80	77	2013	SpVgg Greuther Fürth (1996-13)	98/6
37 **Sarenren Bazee, Noah Joel**	21.08.1996	D/NGA	1,82	70	2013	TSV Havelse (2011-13), JFC Allertal (bis 2011), TuS Celle FC, SSV Südwinsen	12/–
27 **Schwegler, Pirmin**	09.03.1987	SUI	1,78	74	2017	TSG Hoffenheim (2014-17), Eintracht Frankfurt (2009-14), Bayer 04 Leverkusen (2006-09), Young Boys Bern (2005/06), FC Luzern (1/00-05), FC Grosswangen (1993-12/99), 14 A für die Schweiz	235/7
8 **Walace**	04.04.1995	BRA	1,88	75	2018	Hamburger SV (1/17-18), Gremio Porto Alegre (7/13-1/17), Avai FC Florianopolis (1/13-6/13, 1/11-12/11), EC Bahia (1/12-12/12), Simoes Filho FC (1/10-12/10), 2 A für Brasilien	27/2
ANGRIFF							
13 **Bebou, Ihlas**	23.04.1994	TOG	1,83	77	08/17	Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), VfB Hilden (2009-11), Garather SV 1966 (2004-09), 16 A für Togo	30/5
24 **Füllkrug, Niclas**	09.02.1993	D	1,89	83	2016	1. FC Nürnberg (2014-16), SpVgg Greuther Fürth (8/13-14), Werder Bremen (2006-8/13), Sportfreunde Ricklingen (2005/06), TuS Ricklingen (1997-05)	57/16
29 **Gueye, Babacar**	31.12.1994	SEN	1,92	84	2018	St. Truidense VV (2017/18), SV Zulte Waregem (1/17-17), Hannover 96 (2016-12/16), ES Troyes AC (8/14-16), AS Dakar Sacre-Coeur (bis 8/14), AS Douanes Dakar	–/–
17 **Wood, Bobby**	15.11.1992	USA	1,80	79	2018	Hamburger SV (2016-18), 1. FC Union Berlin (2015/16), Erzgebirge Aue (2/15-15), TSV München 1860 (2007-1/15), Irvine Strikers (bis 6/07), 39 A für die USA	52/7

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CHI = Chile, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, JPN = Japan, NGA = Nigeria, NOR = Norwegen, SEN = Senegal, SUI = Schweiz, SWE = Schweden, TOG = Togo

	Tor			Abwehr							
											
	Michael Esser	**Philipp Tschauner**	**Leo Weinkauf**	**Miiko Albornoz**	**Waldemar Anton**	**Josip Elez**	**Felipe**	**Julian Korb**	**Matthias Ostrzolek**	**Oliver Sorg**	**Kevin Wimmer**
Geburtsort	Castrop-Rauxel	Schwabach	Oldenburg	Stockholm	Olmaliq	Split	Americana	Essen	Bochum	Engen	Wels
Alter beim BL-Debüt	28 J, 279 T	19 J, 353 T	–	23 J, 266 T	19 J, 222 T	23 J, 278 T	25 J, 103 T	20 J, 45 T	21 J, 252 T	21 J, 237 T	21 J, 281 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	31/0/0	32/0/0	–	61/0/7	35/2/0	11/0/0	29/1/0	104/2/4	178/1/16	147/3/9	32/0/0
Siege/Remis/Niederlagen	7/3/21	9/9/14	–	14/14/33	12/9/14	3/2/6	11/6/12	45/27/32	59/47/72	44/38/65	9/12/11
Startelf/Ein-/Auswechslungen	31/0/1	31/1/0	–	55/6/7	32/3/2	9/2/5	16/13/4	94/10/16	171/7/16	143/4/19	32/0/0
k kicker-Note	**2,82**	**2,95**	**–**	**3,99**	**3,30**	**4,10**	**4,13**	**3,58**	**3,89**	**3,78**	**3,19**
Meisterschaften/Pokalsiege				2 M		1 M 1 P	1 P				

DER TRAINER

Mit Plan zum Erfolg, Teil 3

Die positiven Ergebnisse, die bislang am Ende stets für sich sprachen, lassen kaum erkennen, mit welchen Schwierigkeiten es für **André Breitenreiter** (44) in Hannover verbunden war, sie zu erreichen. Im März 2017 fand der Trainer aus der Nachbarschaft im erklärten Verein seines Herzens eine instabile Mannschaft vor, die die Sorgen um den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga kaum vertreiben konnte.

Mit Breitenreiter jedoch ging es sofort und linear aufwärts. Die früheren Erfolge mit Paderborn und Schalke bestätigte dieser Trainer. Er profilierte sich dank seiner Gabe, Gegner genau zu analysieren, eigene Mittel realistisch einzuschätzen und sie so auszuschöpfen, dass daraus ein Plan entsteht, mit dem Siege mitunter selbst trotz nomineller Unterlegenheit möglich werden. So gelang 2017 die Rückkehr ins Oberhaus, anschließend dort der frühzeitige Verbleib als Underdog, trotz begrenzter personeller und infrastruktureller Möglichkeiten und ständiger Unruhe im Umfeld.

Mit Plan zum Erfolg – für Teil 3 der Geschichte des Ur-Hannoveraners Breitenreiter bleibt das Motto unverändert. Ebenso wie die mutmaßlich kaum verbesserten Rahmenbedingungen, unter denen 96 in der kommenden Saison ein weiteres Mal bestehen will.

André Breitenreiter

Geboren am 2.10.1973, Deutscher, aktiv bei Borussia Hannover, Hannoverscher SC, Hannover 96, Hamburger SV, VfL Wolfsburg, SpVgg Unterhaching, SC Langenhagen, Hessen Kassel, Holstein Kiel, BV Cloppenburg und TSV Havelse, 144 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 20.3.2017	Hannover 96
07/15 – 06/16	FC Schalke 04
07/13 – 06/15	SC Paderborn 07
07/11 – 06/13	TSV Havelse
2010	TuS Altwarmbüchen U 9

102 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

04/16 – 03/17	Daniel Stendel
12/15 – 04/16	Thomas Schaaf
04/15 – 12/15	Michael Frontzeck
12/13 – 04/15	Tayfun Korkut
01/10 – 12/13	Mirko Slomka
08/09 – 01/10	Andreas Bergmann
09/06 – 08/09	Dieter Hecking

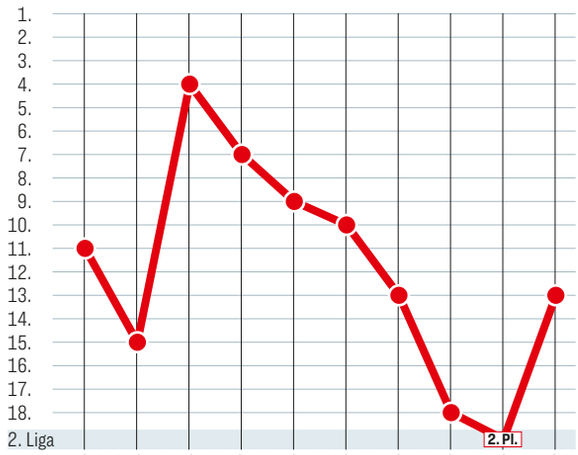
SUPERLATIVE

Schwegler bereitet die meisten Treffer vor

Der Größte	Michael Esser	1,98 m
Der Kleinste	Uffe Bech	1,70 m
Der Schwerste	Michael Esser	97 kg
Der Leichteste	Genki Haraguchi	68 kg
Der Älteste	Philipp Tschauner	32 Jahre
Der Jüngste	Linton Maina	19 Jahre
Der Teuerste	Walace	6 Mio. Euro
Der Treueste	Waldemar Anton	seit 2007 im Verein
Der Torjäger	Niclas Füllkrug	16 BL-Tore
Der Vorbereiter	Pirmin Schwegler	26 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Pirmin Schwegler	235 BL-Spiele
	Bobby Wood	39 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Erstmals seit 2011 geht es wieder aufwärts



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	40	33	60	48	45	42	37	25	67	39
Tore	49:69	43:67	49:45	41:45	60:62	46:59	40:56	31:62	51:32	44:54

Wood und Walace – starten die HSV-Flops bei 96 durch?

Ja	32 %
Nein	68 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
HANNOVER FANSHOP
www.kicker.de/h96

kicker

Jako Hannover 96 Trikot Home 18/19 (Art-Nr. HA4218H)
Jako Hannover 96 Trikot Away 18/19 (Art-Nr. HA4218A)

Mittelfeld

Takuma Asano	Mike-Steven Bähre	Marvin Bakalorz	Iver Fossum	Genki Haraguchi	Linton Maina	Edgar Prib	Noah Joel Sarenren Bazee	Pirmin Schwegler	Walace
Komono 22 J, 282 T	Garbsen 20 J, 124 T	Offenbach 24 J, 79 T	Drammen 19 J, 227 T	Kumagaya 23 J, 106 T	Berlin 18 J, 268 T	Nerjungri 22 J, 254 T	Stadthagen 19 J, 231 T	Ettiswil 19 J, 192 T	Salvador 21 J, 313 T
15/1/0 4/2/9 7/8/4	1/0/0 0/0/1 0/1/0	60/1/4 17/16/27 49/11/15	28/1/1 6/6/16 21/7/9	91/4/7 34/21/36 67/24/27	2/0/1 0/0/2 0/2/0	98/6/15 20/22/56 69/29/24	12/0/3 4/4/4 5/7/4	235/7/26 82/58/95 192/43/54	27/2/2 6/7/14 25/2/10
4,00	–	**3,79**	**3,84**	**3,88**	–	**3,99**	**3,17**	**3,49**	**4,38**
2 M			1 M						1 P

Angriff

Ihlas Bebou	Niclas Füllkrug	Bobby Wood
Sokodé 23 J, 139 T	Hannover 18 J, 353 T	Honolulu 23 J, 286 T
30/5/3 8/9/13 20/10/8	57/16/4 15/14/28 28/29/9	52/7/2 16/9/27 41/11/22
3,42	**3,67**	**4,38**

TOPS UND FLOPS

Cherundolo spielt und fliegt am häufigsten

Die höchsten Siege:
(H) 6:0 gegen Neunkirchen (18.9.65)
(A) 5:1 gegen Kickers Offenbach (27.2.71), Tasmania Berlin (2.10.65);
4:0 gegen den VfL Wolfsburg (2.9.12), den Wuppertaler SV (9.6.73) und Eintracht Braunschweig (8.5.71)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:5 gegen den VfL Wolfsburg (16.5.09), Bayer Uerdingen (12.11.88) und Bayern München (1.2.86);
1:6 gegen Bayern München (20.4.13)
(A) 0:7 gegen Bayern München (17.4.10) und VfB Stuttgart (8.2.86)

Die meisten Spiele: Cherundolo (302), Bandura (298), Siemensmeyer (278), C. Schulz (255), Stiller (254), Anders (236), Stajner (229), Hellingrath (199), Podlasly (187), Zieler (185), Lala (181), Schmiedebach (176)

Die meisten Tore: Siemensmeyer (72), Reimann (44), Stajner (42), Ya Konan (40), Keller (39), Rodekamp (38), Huszti (36), Bandura (34), Reich (33), Skoblar (30), Abdellaoue (29), Brdaric (27), Diouf (26), Heynckes (25)

Meiste Elfmetertore: Huszti (13), Siemensmeyer (11), Reich (7)

Meiste verschossene Elfmeter: Huszti, Laszig, Stajner (je 3)

Die meisten Platzverweise: Cherundolo (4), da Silva Pinto, Lala (je 3)

KADER-INFOS

Kadergröße: 27 Spieler
Altersschnitt: 25,74 Jahre
Local Player: 5 vom Verein ausgebildet (Anton, Bähre, Hübers, Maina, Sarenren Bazee), 11 vom Verband (Bakalorz, Bebou, Esser, Füllkrug, Korb, Ostrzolek, Prib, Sorg, Tschauner, Weinkauf, Wood)
Bundesligaerfahrung:
25 Spieler haben
1384 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
11 Spieler haben
155 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
49 000 überdachte Plätze, davon 41 000 Sitz- (310 Logenplätze, 1241 Business-Seats) und 8000 Stehplätze
Aus Süden (A 7): über Messe- (A 37) und Südschnellweg (B 65) Richtung Zentrum. Aus Osten (A 2) und Norden (A 7): am Kreuz H-Ost weiter auf der A 7 Richtung Kassel bis Abfahrt H-Anderten, dann auf der B 65 weiter Richtung Zentrum. Aus Westen (A 2): Abfahrt H-Herrenhausen, dann Westschnellweg (B 6) in Richtung Zentrum. Beschilderungen HDI Arena/Parkplätze folgen. ÖPNV: ab Hbf. mit den Stadtbahnlinien 3, 7, 9 bis Station Waterloo

Fanbeauftragte: Torsten Koar, Johannes Seidel, Martin Symanski – Robert-Enke-Straße 1, 30169 Hannover
Telefon: (0 511) 96 90 04 16
E-Mail: torsten.koar@hannover96.de, johannes.seidel@hannover96.de und martin.symanski@hannover96.de

Hauptfanshop: Robert-Enke-Straße 1, 30169 Hannover
Telefon: 0 18 06 – 18 96 00, E-Mail: shop@hannover96.de

Tickets: Tel.: 0 18 06 – 18 96 00

TERMINE

Knackiger Start gegen Werder, Dortmund und Leipzig

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Bremen	**19. 01.**
:	:	:
31. 08.	Dortmund	26. 01.
:	:	:
15. 09.	Leipzig	**02. 02.**
:	:	:
22. 09.	Nürnberg	**09. 02.**
:	:	:
25. 09.	Hoffenheim	16. 02.
:	:	:
30. 09.	Frankfurt	**23. 02.**
:	:	:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Stuttgart	02. 03.
:	:	:
20. 10.	Leverkusen	**09. 03.**
:	:	:
27. 10.	Augsburg	16. 03.
:	:	:
03. 11.	Schalke	**30. 03.**
:	:	:
10. 11.	Wolfsburg	06. 04.
:	:	:
24. 11.	Gladbach	**13. 04.**
:	:	:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Hertha	20. 04.
:	:	:
08. 12.	Mainz	**27. 04.**
:	:	:
15. 12.	München	04. 05.
:	:	:
19. 12.	Freiburg	**11. 05.**
:	:	:
22. 12.	Düsseldorf	18. 05.
:	:	:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

HDI-Arena: 49 000 Plätze

Fotos: imago/nordphoto

ANZEIGE

tipico

ERZIELEN DIE ROTEN MEHR ALS 38 TORE IN DER SAISON?

Ja, über 38,5 Tore 1,75

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

1. FSV Mainz 05

Hintere Reihe von links: Zeugwart Notter, Athletiktrainer Busenkell und Grünewald, Torwarttrainer Kuhnert, Co-Trainer Lichte, Trainer Schwarz, Co-Trainer Falkenmayer, Videoanalyst Fischer, Physiotherapeuten Stüwe und Hölzel
2. Reihe von oben: Mannschaftsärztin Dr. Stelzer, Mannschaftsarzt Dr. Tamm, Baku, Burkardt, Latza, Bussmann, Quaison, Kunde, Ujah, Mannschaftsärzte Dr. Appelmann und Dr. Mattyasovszky
3. Reihe von oben: Holtmann, Bungert, Bell, Niakhaté, Gürleyen, Mateta, Seydel, Onisiwo, Gbamin, Öztunali
Vorne: De Blasis, Barreiro, Donati, Huth, Zentner, Adler, Müller, Dahmen, Maxim, Brosinski, Mwene

Foto: J. Hübner

BUNDESLIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
BUNDESLIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
3. LIGA
1
2
3
4
5
6
7
8
9

kicker
STECKTABELLE
SAISON
2018
2019
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Die vorgestanzten Vereinsembleme langsam heraustrennen. Die Steckschlitze mit feinem Messer öffnen.

Fotos: imago sportfotodienst

8672_0618_tk_fh

kicker

STECKTABELLE
SAISON
2018 2019

BUNDESLIGA

FC Bayern

Schalke

Hoffenheim

Dortmund

Leverkusen

Leipzig

Stuttgart

Frankfurt

Gladbach

Hertha BSC

Bremen

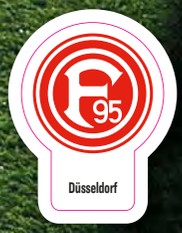
Augsburg

Hannover

Mainz

Freiburg

Wolfsburg



Düsseldorf

Nürnberg

1. FSV MAINZ 05

Gegründet: 16. März 1905
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 12 500
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Isaac-Fulda-Allee 5
55124 Mainz
Telefon: (0 61 31) 37 55 00
E-Mail: info@mainz05.de
Internet: www.mainz05.de

438 000 Fans (10. in BL)

52 800 Abonnenten (16.)

181 000 Follower (16.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

1 × **Deutscher Amateurmeister:** 1982

PERSONAL

Vorstandsvorsitzender: Stefan Hofmann; **Sportvorstand:** Rouven Schröder; **Kaufmännischer Vorstand:** Dr. Jan Lehmann; **Direktoren:** Dr. Michael Welling (Marketing und Vertrieb), Christopher Blümlein (Finanzen und Personal), Michael Kammerer (Organisation), Tobias Sparwasser (Kommunikation und Medien); **Pressesprecherin:** Silke Bannick; **Akkreditierungen:** Tobias Rinauer; **Mannschaftsärzte:** Dr. Philipp Appelmann, Dr. Stefan Mattyasovszky, Dr. Kathrin Stelzer, Dr. Alexander Tamm; **Physiotherapeuten:** Stefan Stüwe, Steffen Tröster, Nico Hölzel; **Rehatrainer:** Axel Busenkell; **Athletiktrainer:** Jonas Grünewald; **Co-Trainer:** Jan-Moritz Lichte, Michael Falkenmayer; **Torwarttrainer:** Stephan Kuhnert

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Baku (1. FSV Mainz 05 II), **Bussmann** (SC Freiburg, war ausgeliehen), **Huth** (Sparta Rotterdam, war ausgeliehen), **José Rodriguez** (Maccabi Tel Aviv, war ausgeliehen), **Kunde** (Atletico Madrid, 7,5 Millionen Euro, war an FC Granada ausgeliehen), **Mateta** (Olympique Lyon, 8 Millionen Euro, war an AC Le Havre ausgeliehen), **Mwene** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Niakhaté** (FC Metz, 8 Millionen Euro), **Seydel** (Holstein Kiel, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Balogun (Brighton & Hove Albion, ablösefrei), **de Jong** (Al-Ahli Doha, ablösefrei), **Diallo** (Borussia Dortmund, 28 Millionen Euro), **Kodro** (FC Kopenhagen, 2 Millionen Euro, war an Grasshopper-Club Zürich ausgeliehen), **Lössl** (Huddersfield Town, 2,5 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Muto** (Newcastle United, 11 Millionen Euro – bei Druckbeginn fehlte für den Vollzug des Wechsels lediglich die Arbeitserlaubnis für England), **Serdar** (FC Schalke 04, 11 Millionen Euro), **Sverko** (Karlsruher SC, kostenfrei ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	8,15	zu 17,30 ab 25,45
16/17	0,24	zu 25,26 ab 25,50
15/16	19,80	zu 14,00 ab 33,80
14/15	– 0,82	zu 7,87 ab 7,05
13/14	– 2,10	zu 13,25 ab 11,15

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Adler, René**	15.01.1985	D	1,91	85	2017	Hamburger SV (2012-17), Bayer 04 Leverkusen (2000-12), VfB Leipzig (1991-00), 12 A-Länderspiele, 4 U-21	269/—
33 **Huth, Jannik**	15.04.1994	D	1,85	80	2018	Sparta Rotterdam (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (2007-1/18), Hassia Bingen (bis 2007), 2 U-21-Länderspiele	7/—
22 **Müller, Florian**	13.11.1997	D	1,90	85	2013	1. FC Saarbrücken (2010-13), FV Lebach (2001-10)	5/—
27 **Zentner, Robin**	28.10.1994	D	1,94	96	2017	Holstein Kiel (8/15-17), 1. FSV Mainz 05 (2006-8/15), SpVgg Eltville (bis 2006)	15/—
ABWEHR							
16 **Bell, Stefan**	24.08.1991	D	1,92	88	01/12	Eintracht Frankfurt (2011-12/11), TSV München 1860 (8/10-11), 1. FSV Mainz 05 (2007-8/10), TuS Mayen (2006/07), JSG Rieden/Wehr/Volkesfeld (1995-06), 6 U-21-Länderspiele	152/10
18 **Brosinski, Daniel**	17.07.1988	D	1,78	70	2014	SpVgg Greuther Fürth (2013/14), MSV Duisburg (2011-13), SV Wehen Wiesbaden (1/11-11), 1. FC Köln (2008-12/10), Karlsruher SC (1/02-08), SG Siemens Karlsruhe (1993-12/01)	138/4
26 **Bungert, Niko**	24.10.1986	D	1,88	75	2008	Kickers Offenbach (2006-08), FC Schalke 04 (2004-06), SG Wattenscheid 09 (1996-04), VfB Günnigfeld (1990-96), 3 U-21-Länderspiele	159/8
24 **Bussmann, Gaetan**	02.02.1991	FRA	1,84	79	2018	SC Freiburg (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (8/15-1/18), FC Metz (2012-8/15, 2004-12/11), SAS Epinal (1/12-12, 1997-04)	27/1
2 **Donati, Giulio**	05.02.1990	ITA	1,78	76	01/16	Bayer 04 Leverkusen (2013-1/16), US Grosseto (2012/13), Padova Calcio (2011/12), US Lecce (2010/11), Inter Mailand (2008-10), A.S. Lucchese Libertas 1905 (2003-08)	115/—
42 **Hack, Alexander**	08.09.1993	D	1,93	88	2014	SpVgg Unterhaching (2013/14), FC Memmingen (2012/13), 1860 München (bis 2012), TSV Babenhausen	37/1
23 **Mwene, Phillipp**	29.01.1994	AUT/KEN	1,72	68	2018	1. FC Kaiserslautern (2016-18), VfB Stuttgart (2010-16), Austria Wien (bis 2010)	—/—
19 **Niakhaté, Moussa**	08.03.1996	FRA	1,90	82	2018	FC Metz (2017/18), Valenciennes FC (2013-17), US Boulogne-sur-Mer (2012/13), ES Wasquehal (2011/12), Lille OSC (2004-11), AMCS Comines (2002-04)	—/—
MITTELFELD							
34 **Baku, Ridle**	08.04.1998	D	1,76	72	2007	eigene Jugend	3/2
32 **De Blasis, Pablo**	04.02.1988	ARG	1,65	65	08/14	Asteras Tripolis (2012-8/14), Gimnasia y Esgrima La Plata (2011/12, bis 12/09), Ferro Carril Oeste (1/10-11)	102/15
25 **Gbamin, Jean-Philippe**	25.09.1995	CIV/FRA	1,86	83	2016	RC Lens (2007-16), OS Aire-sur-la-Lys (2006/07), US St. Quentin (2005/06), 4 A für die Elfenbeinküste	55/1
38 **Holtmann, Gerrit**	25.03.1995	D	1,83	77	2016	Eintracht Braunschweig (2014-16), OSC Bremerhaven (9/13-14, bis 2010), Werder Bremen (2010-13), Leher TS, FC Sparta Bremerhaven	22/2
14 **Kunde**	26.07.1995	CMR	1,80	79	2018	FC Granada (2017/18), Extremadura UD (2016/17), Atletico Madrid (2013-16), Alcobendas CF (bis 2013), 1 A für Kamerun	—/—
6 **Latza, Danny**	07.12.1989	D	1,79	76	2015	VfL Bochum (13-15), SV Darmstadt 98 (11-13), FC Schalke 04 (98-11), DJK Arminia Ückendorf (95-98)	80/6
10 **Maxim, Alexandru**	08.07.1990	ROU	1,77	73	2017	VfB Stuttgart (1/13-17), Pandurii Targu Jiu (2011-1/13), FC Badalona (2010/11), Espanyol Barcelona (2007-10), Ardealul Cluj-Napoca (2004-07), Olimpia Piatra Neamt (2000-04), 30 A für Rumänien	113/13
21 **Onisiwo, Karim**	17.03.1992	AUT	1,88	85	01/16	SV Mattersburg (2014-12/15), SV Austria Salzburg (2012-14), SV Straßwalchen (1/12-12), TSV Neumarkt am Wallersee (2011-12/11), SC Ostbahn XI (9/10-11), First Vienna FC (8/07-9/10), Team Wiener Linien (9/05-8/07), Austria Wien (3/05-9/05, 3/02-9/04), 1. Simmeringer SC (9/04-3/05), Rapid Wien (10/01-3/02), Favoritner AC (1998-10/01), 2 A für Österreich	33/2
8 **Öztunali, Levin**	15.03.1996	D/TUR	1,84	80	08/16	Bayer 04 Leverkusen (2016-8/16, 2013-12/14), Werder Bremen (1/15-16), Hamburger SV (2006-13), Eintracht Norderstedt (2004-06), TuRa Harksheide (bis 2004), 19 U-21-Länderspiele	111/7
ANGRIFF							
11 **Berggreen, Emil**	10.05.1993	DEN	1,94	89	01/16	Eintracht Braunschweig (2/15-12/15), Hobro IK (2014-1/15), Bronshoj BK (2012-14), FC Nordsjaelland (2011/12), BK Sölleröd-Vedbaek (bis 2011), Frem Hellebaek	14/4
28 **Mateta, Jean-Philippe**	28.06.1997	FRA	1,92	82	2018	AC Le Havre (2017/18), Olympique Lyon (9/16-17), LB Chateauroux (2014-9/16), JA Drancy (2011-14), Sevran FC (2010/11), Olympique Sevran (2006-10)	—/—
7 **Quaison, Robin**	09.10.1993	SWE	1,83	77	01/17	US Palermo (2014-1/17), AIK Solna (1/12-7/14, 1/00-12/10), Väsby United (2/11-12/11), Järva SK (1/98-12/99), 5 A für Schweden	35/5
17 **Seydel, Aaron**	07.02.1996	D	1,99	90	2018	Holstein Kiel (8/17-18), 1. FSV Mainz 05 (2005-8/17), FSV Oppenheim (bis 2005), 2 U-21-Länderspiele	6/1
20 **Ujah, Anthony**	14.10.1990	NGA	1,83	81	01/18	Liaoning Whowin (7/16-12/17), Werder Bremen (2015/16), 1. FC Köln (8/12-15), 1. FSV Mainz 05 (2011-8/12), Lilleström SK (2/10-6/11), Warri Wolves (2008-2/10), Abuja FC (2007/08), Lucky Stars (2002-07), 7 A für Nigeria	87/23

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, CIV = Elfenbeinküste, CMR = Kamerun, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, ITA = Italien, KEN = Kenia, NGA = Nigeria, ROU = Rumänien, SWE = Schweden, TUR = Türkei

Außerdem unter Vertrag: José Rodriguez (Mittelfeld)

BL

	Tor				Abwehr						
	René Adler	Jannik Huth	Florian Müller	Robin Zentner	Stefan Bell	Daniel Brosinski	Niko Bungert	Gaetan Bussmann	Giulio Donati	Alexander Hack	Phillipp Mwene
Geburtsort	Leipzig	Bingen	Saarlouis	Rüdesheim	Andernach	Karlsruhe	Bochum	Epinal	Pietrasanta	Memmingen	Wien
Alter beim BL-Debüt	22 J, 41 T	22 J, 358 T	20 J, 110 T	22 J, 364 T	21 J, 99 T	20 J, 219 T	22 J, 288 T	24 J, 355 T	23 J, 186 T	22 J, 81 T	–
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	269/0/3	7/0/0	5/0/0	15/0/0	152/10/10	138/4/15	159/8/3	27/1/1	115/0/6	37/1/1	–
Siege/Remis/Niederlagen	104/60/105	2/2/3	1/1/3	3/5/7	50/43/59	43/37/58	62/43/54	11/7/9	45/27/43	13/6/18	–
Startelf/Ein-/Auswechslungen	268/1/1	7/0/0	5/0/0	15/0/0	144/8/1	117/21/14	139/20/14	25/2/1	101/14/15	34/3/2	–
k kicker-Note	**2,85**	**3,21**	**2,90**	**3,20**	**3,44**	**3,72**	**3,45**	**3,54**	**3,67**	**3,68**	**–**
Meisterschaften/Pokalsiege									1 P		

DER TRAINER

Der Kumpeltyp-Kämpfer

Trotz teils unterirdischer Auftritte, die mit Mainz 05 im eigentlichen Sinne nur wenig gemein hatten, hielt Sportvorstand Rouven Schröder uneingeschränkt an Trainer **Sandro Schwarz** (39) fest. Weil er seinem Bauchgefühl vertraute und überzeugt war von den Fähigkeiten des Coaches. Am Ende sollte es sich auszahlen, Schwarz schaffte den Turnaround. Er nahm seine Mannschaft an die kurze Leine, verschärfte den Verhaltenskodex und entschied sich gegen eine Rotation. Der lange Zeit unter den Profis eher als Kumpeltyp wahrgenommene Schwarz kann also auch anders. Und beweist das nun immer mehr: In schwierigen Phasen tritt er als Krisenmanager, Respektsperson und Motivator auf; in guten Zeiten will er die Menschen mit dem Mainz-05-Gen infizieren. Ob Spieler oder Fans – sie alle sollen wissen, wofür der Klub steht. Das ist die Absicht des Chefcoaches. „Schon als Spieler war Sandro immer ein Kämpfer und ein Leader, der Mainz 05 gelebt hat", erklärte Jürgen Klopp, „er ist die perfekte Lösung und tut den Mainzern extrem gut." Diesen Blickwinkel musste das Nullfünfer-Umfeld allerdings erst finden, war die Trainer-Kritik einiger Fans und Mitglieder des Klubs doch arg hart. Dank des Klassenverbleibs wird Schwarz aber inzwischen nicht mehr nur von Weggefährten respektiert.

Sandro Schwarz

Geboren am 17.10.1978, Deutscher, aktiv bei SV 07 Bischofsheim, VfB Ginsheim, 1. FSV Mainz 05, Rot-Weiss Essen und SV Wehen Wiesbaden

Trainerstationen:

Seit 1.7.2017	1. FSV Mainz 05
02/15 – 06/17	1. FSV Mainz 05 II
07/13 – 02/15	1. FSV Mainz 05 U 19
07/11 – 06/13	1. FC Eschborn
07/09 – 03/10	Co-Trainer SV Wehen Wiesbaden
03/09 – 06/09	Teamchef SV Wehen Wiesbaden

34 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

02/15 – 05/17	Martin Schmidt
07/14 – 02/15	Kasper Hjulmand
08/09 – 06/14	Thomas Tuchel
07/08 – 08/09	Jörn Andersen

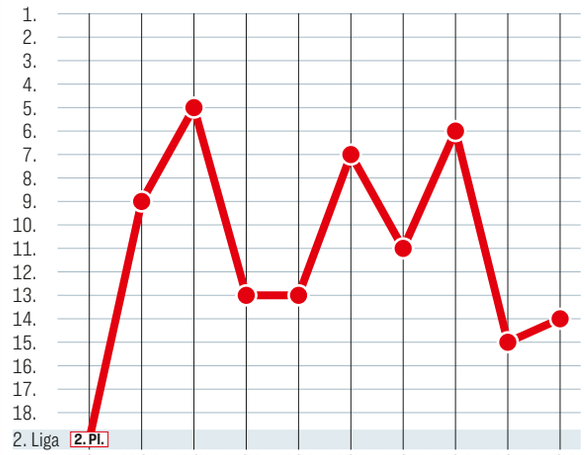
SUPERLATIVE

Kein Teenie im Kader: Baku ist der Youngster

Der Größte	Aaron Seydel	1,99 m
Der Kleinste	Pablo De Blasis	1,65 m
Der Schwerste	Robin Zentner	96 kg
Der Leichteste	Pablo De Blasis	65 kg
Der Älteste	René Adler	33 Jahre
Der Jüngste	Ridle Baku	20 Jahre
Die Teuersten	J. Mateta/M. Niakhaté	8 Mio. Euro
Die Treuesten	Ridle Baku/Stefan Bell	seit 2007 im Verein
Der Torjäger	Anthony Ujah	23 BL-Tore
Der Vorbereiter	Alexandru Maxim	27 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	René Adler	269 BL-Spiele
	Alexandru Maxim	30 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Ein Aufstieg und neun Klassenerhalte



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	63	47	58	39	42	53	40	50	37	36
Tore	62:37	36:42	52:39	47:51	42:44	52:54	45:47	46:42	44:55	38:52

Schafft es Sandro Schwarz, eine neue FSV-Ära zu prägen?

Ja	24 %
Nein	76 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN
MAGNETTABELLEN 18/19
www.kicker.de/magnettabellen

1. Bundesliga 2018/19 (Art-Nr. 10105921)
2. Bundesliga 2018/19 (Art-Nr. 10105920)

kicker

BALD IM SHOP

	Mittelfeld									Angriff		
Moussa Niakhaté	**Ridle Baku**	**Pablo De Blasis**	**Jean-Philippe Gbamin**	**Gerrit Holtmann**	**Kunde**	**Danny Latza**	**Alexandru Maxim**	**Karim Onisiwo**	**Levin Öztunali**	**Jean-Philippe Mateta**	**Robin Quaison**	**Anthony Ujah**
Roubaix	Mainz	La Plata	San Pedro	Bremen	Limbe	Gelsenkirchen	Piatra Neamt	Wien	Hamburg	Clamart	Stockholm	Ugbokolo
–	20 J, 21 T	26 J, 234 T	20 J, 337 T	21 J, 180 T	–	19 J, 69 T	22 J, 230 T	23 J, 362 T	17 J, 148 T	–	23 J, 139 T	20 J, 303 T
–	3/2/1	102/15/15	55/1/3	22/2/4	–	80/6/4	113/13/27	33/2/1	111/7/17	–	35/5/1	87/23/7
–	2/0/1	32/27/43	15/14/26	6/5/11	–	23/20/37	31/25/57	10/10/13	34/28/49	–	8/8/19	21/26/40
–	3/0/1	68/34/38	50/5/5	11/11/4	–	66/14/20	61/52/40	15/18/4	71/40/48	–	21/14/12	60/27/25
–	**2,83**	**3,55**	**3,34**	**3,59**	**–**	**3,53**	**3,65**	**3,97**	**4,01**	**–**	**3,85**	**3,61**

TOPS UND FLOPS

Bungert und Bell bald direkt hinter Noveski

Die höchsten Siege:
(H) 5:0 gegen den SC Paderborn 07 (31.1.15) und SC Freiburg (5.3.05)
(A) 6:2 gegen VfL Bochum (30.4.05)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 1:6 gegen Bremen (27.10.06)
(A) 0:4 gegen Bayern München (16.9.17), die TSG Hoffenheim (4.2.17) und den FC Schalke 04 (11.11.06)

Die meisten Spiele: Noveski (255), Soto (160), Bungert (159), Bell (152), Malli (129), Baumgartlinger (124), Brosinski (120), Wetklo (114), Ivanschitz (104), De Blasis (102), Friedrich (99), Pospech (92), Karius (91), Svensson (90), Polanski (87), Gerber (82), N. Müller (81), Szalai (79), Latza (77), Caligiuri, Choupo-Moting, Wache (74)

Die meisten Tore: Malli, Zidan (je 29), Okazaki (27), Ivanschitz (22), N. Müller, Szalai (je 21), Choupo-Moting, Muto, Schürrle (je 20), Thurk (18), Allagui (16), Auer, De Blasis (je 15), Jairo, Soto (je 11), Bancé, Bell, Cordoba (je 10)

Meiste Elfmetertore: Ivanschitz (7), Zidan (6), De Blasis, Malli (je 4)

Meiste verschossene Elfer: Zidan (2), Karhan, Polanski, Schürrle, Szalai (je 1)

Meiste Platzverweise: Donati, Gbamin (je 3), S. Parker, Rose, Wetklo (je 2)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 27 Spieler
Altersschnitt: 25,53 Jahre
Local Player: 6 vom Verein ausgebildet (Baku, Bell, Huth, Müller, Seydel, Zentner), 8 vom Verband (Adler, Brosinski, Bungert, Hack, Holtmann, Latza, Mwene, Öztunali)
Bundesligaerfahrung: 23 Spieler haben 1587 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 7 Spieler haben 61 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 34 000 überdachte Plätze, davon 22 000 Sitz- und 12 000 Stehplätze
Aus Norden A 643, aus Süden A 63, aus A 60, aus Westen A 60, L 419/Saarstraße. Die Zufahrt zur Arena über die Eugen-Salomon-Straße ist nur mit Parkberechtigung P 1 oder P 6 möglich. Auf dem Mainzer Messegelände gibt es ein P+R-Angebot mit kostenlosen Shuttlebussen.
ÖPNV: Shuttlebusse vom Hauptbahnhof oder Straßenbahn- bzw. Buslinien 51, 53, 75 oder 650

Fanbeauftragte: David Moschner, Ben Praße und Beate Trautmann (Behindertenfanbeauftragte)
Telefon: (0 61 31) 37 550 -878, -857 und -219
E-Mail: david.moschner@mainz05.de, ben.prasse@mainz05.de, behindertenfanbeauftragter@mainz05.de

Hauptfanshop: Opel-Arena
Eugen-Salomon-Str. 1, 55128 Mainz
Telefon: (0 61 31) 37 55 00

Tickets: www.mainz05.de

TERMINE

Kurz vor Weihnachten steigt das Rhein-Main-Duell

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
26. 08.	Stuttgart	19. 01.
:		:
01. 09.	Nürnberg	**26. 01.**
:		:
15. 09.	Augsburg	02. 02.
:		:
23. 09.	Leverkusen	**09. 02.**
:		:
26. 09.	Wolfsburg	16. 02.
:		:
29. 09.	Schalke	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Hertha	02. 03.
:		:
20. 10.	Gladbach	**09. 03.**
:		:
27. 10.	München	16. 03.
:		:
03. 11.	Bremen	30. 03.
:		:
10. 11.	Freiburg	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Dortmund	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Düsseldorf	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Hannover	27. 04.
:		:
15. 12.	Leipzig	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Frankfurt	11. 05.
:		:
22. 12.	Hoffenheim	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Opel-Arena: 34 000 Plätze

Fotos: imago/Hoffmann

ANZEIGE

tipico

SCHAFFEN DIE MEENZER DEN SPRUNG NACH EUROPA?

Ja, 1.-6. Platz 10

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

SC Freiburg

kicker

Hintere Reihe von links: Günter, Söyüncü, Kath, Haberer, Heintz, Lienhart, Kleindienst, Koch, Niederlechner, Meffert, Gulde, Stenzel, Höler
Mitte: Co-Trainer Bruns, Athletiktrainer Wolf, Torwarttrainer Kronenberg, Kammerbauer, Stanko, Höfler, Kübler, Frantz, Waldschmidt, Terrazzino, Trainer Streich, Co-Trainer Voßler und Baier
Vorne: Physiotherapeuten Vetter, Behrens und Schwarz, Herrmann, Ravet, Flekken, Schwolow, Frommann, Gondorf, Okoroji, Zeugwart Beckmann, Mannschaftsarzt Dr. Eberbach, Physiotherapeut Mack

Foto: Achim Keller

SC FREIBURG

Gegründet: 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 16 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Schwarzwaldstraße 193
79117 Freiburg im Breisgau
Telefon: (07 61) 38 55 10
E-Mail: scf@scfreiburg.com
Internet: www.scfreiburg.com

239 000 Fans (17. in BL)

46 600 Abonnenten (18.)

264 000 Follower (13.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

PERSONAL

Präsident: Fritz Keller; **Vorstand:** Oliver Leki (Finanzen, Organisation und Marketing), Jochen Saier (Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Heinrich Breit; **Sportdirektor:** Klemens Hartenbach; **Teamkoordinator:** Torsten Bauer; **Pressesprecher:** Sascha Glunk; **Leiter Nachwuchsleistungszentrum:** Andreas Steiert; **Vereinsärzte:** Dr. Gerrit Bode, Dr. Helge Eberbach; **Physiotherapeuten:** Markus Behrens, Florian Mack, Torge Schwarz, Uwe Vetter; **Zeugwart:** Max Beckmann; **Athletiktrainer:** Daniel Wolf; **Co-Trainer:** Patrick Baier, Florian Bruns, Lars Voßler; **Torwarttrainer:** Andreas Kronenberg

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Borrello (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Flekken** (MSV Duisburg, 1,3 Millionen Euro), **Frommann**, **Schlotterbeck** (beide SC Freiburg II), **Gondorf** (Werder Bremen, 1,3 Millionen Euro), **Heintz** (1. FC Köln, 3 Millionen Euro), **Lienhart** (Real Madrid Castilla, 2 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Waldschmidt** (Hamburger SV, 5 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Bussmann (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen), **Dräger** (SC Paderborn 07, ausgeliehen, 75 000 Euro Leihgebühr), **Föhrenbach** (Jahn Regensburg, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen), **Gikiewicz** (1. FC Union Berlin, 150 000 Euro), **Guedé** (SV Sandhausen, ablösefrei), **Hufnagel** (SpVgg Unterhaching, 100 000 Euro, war an den 1. FC Nürnberg ausgeliehen), **Ignjovski** (1. FC Magdeburg, 350 000 Euro), **Kapustka** (Leicester City, war ausgeliehen), **Kempf** (VfB Stuttgart, ablösefrei), **Klandt** (1. FC Nürnberg, ablösefrei), **Meffert** (Holstein Kiel, ablösefrei), **Möller Daehli** (FC St. Pauli, 600 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Niedermeier** (Melbourne Victory, ablösefrei), **Schleusener** (SV Sandhausen, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen), **Schuster** (Karriere beendet), **Sierro** (FC St. Gallen, ausgeliehen, 100 000 Euro Leihgebühr)

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	9,21	zu 18,80 ab 28,01
16/17	– 4,39	zu 9,80 ab 5,41
15/16 2. Liga	18,76	zu 5,23 ab 23,99
14/15	3,80	zu 14,90 ab 18,70
13/14	3,57	zu 6,93 ab 10,50

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
26 **Flekken, Mark**	13.06.1993	NED	1,93	85	2018	MSV Duisburg (2016-18), SpVgg Greuther Fürth (2013-16), Alemannia Aachen (2009-13), Roda JC Kerkrade (bis 2009), RKVV WDZ	–/–
37 **Frommann, Constantin**	27.05.1998	D	1,85	78	2010	SV Oberachern (bis 2010)	–/–
1 **Schwolow, Alexander**	02.06.1992	D	1,89	84	2015	Arminia Bielefeld (2014/15), SC Freiburg (2008-14), SV Wehen Wiesbaden (bis 2008), SV Allendorf/Berghausen	68/–
ABWEHR							
5 **Gulde, Manuel**	12.02.1991	D	1,84	78	2016	Karlsruher SC (2013-16), SC Paderborn 07 (2012/13), TSG Hoffenheim (2007-12), VfL Neckarau (bis 2007), SC Pfingstberg-Hochstätt	44/1
30 **Günter, Christian**	28.02.1993	D	1,84	83	2007	FV Tennenbronn (1997-07), 1 A-Länderspiel, 9 U-21	135/2
23 **Heintz, Dominique**	15.08.1993	D	1,88	89	2018	1. FC Köln (2015-18), 1. FC Kaiserslautern (2001-15), Herta Kirrweiler (bis 2001), 8 U-21-Länderspiele	97/3
25 **Koch, Robin**	17.07.1996	D	1,92	85	08/17	1. FC Kaiserslautern (2015-8/17,), Eintracht Trier (2009-15), SV Dörbach (bis 2009)	26/2
17 **Kübler, Lukas**	30.08.1992	D	1,82	73	2015	SV Sandhausen (2013-15), 1. FC Köln (2011-13, bis 2008), Bonner SC (2009-11), Sportfreunde Troisdorf (2008/09)	31/–
3 **Lienhart, Philipp**	11.07.1996	AUT	1,89	80	2017	Real Madrid (8/14-17), Rapid Wien (2007-8/14), SC Lilienfeld (2002-07), 1 A für Österreich	11/–
31 **Schlotterbeck, Keven**	28.04.1997	D	1,89	84	2017	TSG Backnang (2015-17, 2012-14), VfL Kirchheim/Teck (2014/15), Stuttgarter Kickers (bis 2012)	–/–
4 **Söyüncü, Caglar**	23.05.1996	TUR	1,87	82	2016	Altinordu Izmir (2014-16), Gümüsordu Izmir (2013/14), Bozyaka Yesiltepe Izmir (3/13-13), Bucaspor Izmir (10/11-12/12), Menemen Belediyespor (2/06-10/11), 16 A für die Türkei	50/1
15 **Stenzel, Pascal**	20.03.1996	D	1,83	74	01/16	Borussia Dortmund (2013-1/16), VfL Osnabrück (2011-13), Arminia Bielefeld (bis 2011), 3 U-21-Länderspiele	44/2
MITTELFELD							
6 **Abrashi, Amir**	27.03.1990	ALB/SUI	1,72	71	2015	Grasshopper Club Zürich (2010-15), FC Winterthur (8/05-10), FC Weinfelden-Bürglen (2003-05), FC Bischofszell (bis 2003), 27 A für Albanien	32/1
8 **Frantz, Mike**	14.10.1986	D	1,82	81	2014	1. FC Nürnberg (2008-14), 1. FC Saarbrücken (2006-08, 2000-04), Borussia Neunkirchen (2004-06), AFC Saarbrücken (1998-00), DJK Folsterhöhe (1994-98)	179/12
20 **Gondorf, Jerome**	26.06.1988	D	1,76	78	2018	Werder Bremen (2017/18), SV Darmstadt 98 (2013-17), Stuttgarter Kickers (2/10-13), ASV Durlach (2008-2/10), SV Spielberg (2007/08), Karlsruher SC (2005-07), TSV Palmbach (1995-05)	83/7
19 **Haberer, Janik**	02.04.1994	D	1,86	77	2016	VfL Bochum (2015/16), TSG Hoffenheim (2014/15), SpVgg Unterhaching (1/11-14), FC Memmingen (2009-12/10), FV Ravensburg (2005-09), FC Wangen (1999-05), 9 U-21-Länderspiele	65/6
27 **Höfler, Nicolas**	09.03.1990	D	1,81	78	2013	Erzgebirge Aue (2011-13), SC Freiburg (2005-11), SC Pfullendorf (2001-05), Herdwanger SV (bis 2001)	89/4
14 **Kammerbauer, Patrick**	11.02.1997	D	1,74	74	01/18	1. FC Nürnberg (2007-1/18), DJK Raitenbuch (bis 2007)	–/–
38 **Kath, Florian**	21.10.1994	D	1,85	78	2017	1. FC Magdeburg (2016/17), SC Freiburg (2013-16), TSG Balingen (2000-13)	25/1
16 **Ravet, Yoric**	12.09.1989	FRA	1,78	78	08/17	Young Boys Bern (1/16-8/17), Grasshopper Club Zürich (2014-1/16), FC Lausanne-Sport (8/13-14), AS St. Etienne (2013-8/13, 1/11-12), Angers SCO (2012/13), Grenoble Foot 38 (bis 12/10)	10/–
33 **Stanko, Caleb**	26.07.1993	USA	1,80	81	2017	FC Vaduz (2016/17), SC Freiburg (2011-16), Vardar Soccer Club (bis 6/11), 1 A für die USA	6/–
13 **Terrazzino, Marco**	15.04.1991	D/ITA	1,77	77	08/17	TSG Hoffenheim (2016-8/17, 2007-1/11), VfL Bochum (2014-16), SC Freiburg (2012-14), Karlsruher SC (1/11-12), VfL Neckarau (1995-07)	60/3
ANGRIFF							
21 **Borrello, Brandon**	25.07.1995	AUS	1,78	77	2018	1. FC Kaiserslautern (2017/18), Brisbane Roar (2011-17), Modbury Jets Adelaide (bis 6/11)	–/–
9 **Höler, Lucas**	10.07.1994	D	1,83	80	01/18	SV Sandhausen (2016-12/17), 1. FSV Mainz 05 (2014-16), VfB Oldenburg (2013/14), Blumenthaler SV (2011-13), VSK Osterholz-Scharmbeck (bis 2011)	14/1
34 **Kleindienst, Tim**	31.08.1995	D	1,94	84	2017	1. FC Heidenheim (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Energie Cottbus (2008-15), Viktoria Jüterbog (bis 2008)	22/2
7 **Niederlechner, Florian**	24.10.1990	D	1,87	86	01/16	1. FSV Mainz 05 (2015-1/16), 1. FC Heidenheim (1/13-15), SpVgg Unterhaching (2011-12/12), FC Ismaning (2010/11), Falke Markt Schwaben (2008-10), TSV Ebersberg (bis 2008), TSV München 1860, SV Hohenlinden	56/13
18 **Petersen, Nils**	06.12.1988	D	1,88	84	01/15	Werder Bremen (2012-12/14), Bayern München (2011/12), Energie Cottbus (1/09-11), Carl Zeiss Jena (1/05-12/08), Germania Halberstadt (2001-12/04), FC Einheit Wernigerode (2000/01), 1. FC Wernigerode (1994-00), FC Einheit 90 Wernigerode (1993/94), 1 A-Länderspiel, 2 U-21	156/54
11 **Waldschmidt, Luca**	19.05.1996	D	1,81	75	2018	Hamburger SV (2016-18), Eintracht Frankfurt (2010-16), TSG Wieseck (2009/10), SSC Juno Burg (2007-09), SSV Oranien Frohnhausen (2001-07), 3 U-21-Länderspiele	50/2

ALB = Albanien, AUS = Australien, AUT = Österreich, D = Deutschland, FRA = Frankreich, ITA = Italien, NED = Niederlande, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

BL

	Tor		Abwehr								
	Mark Flekken	**Alexander Schwolow**	**Manuel Gulde**	**Christian Günter**	**Dominique Heintz**	**Robin Koch**	**Lukas Kübler**	**Philipp Lienhart**	**Caglar Söyüncü**	**Pascal Stenzel**	**Amir Abrashi**
Geburtsort	Kerkrade	Wiesbaden	Mannheim	Villingen-Schw.	Neustadt/Wstr.	Kaiserslautern	Bonn	Lilienfeld	Menemen	Bünde	Bischofszell
Alter beim BL-Debüt	–	21 J, 342 T	18 J, 346 T	19 J, 284 T	18 J, 264 T	21 J, 97 T	24 J, 95 T	21 J, 40 T	20 J, 97 T	20 J, 174 T	26 J, 154 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	–	68/0/0	44/1/0	135/2/11	97/3/2	26/2/2	31/0/1	11/0/0	50/1/1	44/2/2	32/1/0
Siege/Remis/Niederlagen	–	22/17/29	13/12/19	41/38/56	25/31/41	7/8/11	9/11/11	2/5/4	16/14/20	16/10/18	10/10/12
Startelf/Ein-/Auswechslungen	–	68/0/1	38/6/4	124/11/7	93/4/5	21/5/1	27/4/9	11/0/3	49/1/3	35/9/4	27/5/9
k kicker-Note	–	**2,90**	**3,65**	**3,70**	**3,33**	**3,33**	**3,88**	**3,95**	**3,57**	**3,69**	**3,62**
Meisterschaften/Pokalsiege											1 P

DER TRAINER

Echt – mit jeder Körperfaser!

Sein Sommerurlaub ist ihm heilig. Ein paar Wochen am Stück mit Familie und Freunden abschalten – das klappt schließlich auch für **Christian Streich** (53) nur einmal pro Jahr. In den anderen Wochen bereichert er seit Anfang 2012 die Bundesliga mit seiner originellen Art. Trotz der begrenzten Möglichkeiten beim SC Freiburg gelingen ihm mit seinem Team immer wieder beachtliche Erfolge. Streichs Arbeitsstil kostet jedoch enorm Kraft. In erster Linie ihn selbst, aber auch Mitstreiter und Gegner. Mit seinem exzentrischen Verhalten schießt er an der Seitenlinie auch mal über Grenzen hinaus. Eine wichtige Stärke: Streich übt nicht nur oft wertvolle Gesellschaftskritik – er kann auch eigene Fehler zugeben und sich entschuldigen. Streich ist echt und Fußball seit Kindertagen sein Lebenselixier. Er lebt ihn mit jeder Körperfaser. Deshalb ist es nur logisch, dass der Metzgersohn mit 33 Jahren nach ersten Erfahrungen im Jugendbereich eine Laufbahn als Fußballlehrer einschlägt, statt nach abgeschlossenem Lehramtsstudium der Fächer Deutsch, Geschichte und Sport ein Referendariat zu beginnen. Sein Wirken als Trainer ist bei Fans wie Kollegen hochangesehen. Die Profis packt und fordert er mit seiner speziellen Menschenführung, auf dem Platz legt er Wert auf einen aktiven Spielstil und hohe taktische Disziplin.

Christian Streich

Geboren am 11.6.1965, Deutscher, aktiv bei SpVgg Märkt-Eimeldingen, FV Lörrach, Freiburger FC, Stuttgarter Kickers, SC Freiburg und FC Homburg, 10 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 29.12.2011 Cheftrainer SC Freiburg
07/11 – 12/11 Co-Trainer SC Freiburg
07/96 – 06/11 SC Freiburg U 19
07/95 – 06/96 SC Freiburg U 15
187 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

07/11 – 12/11 Marcus Sorg
07/07 – 06/11 Robin Dutt

Hat sich der SC mit Heintz, Waldschmidt, Gondorf gut verstärkt?

Ja	72 %
Nein	28 %

Umfrage: kicker online

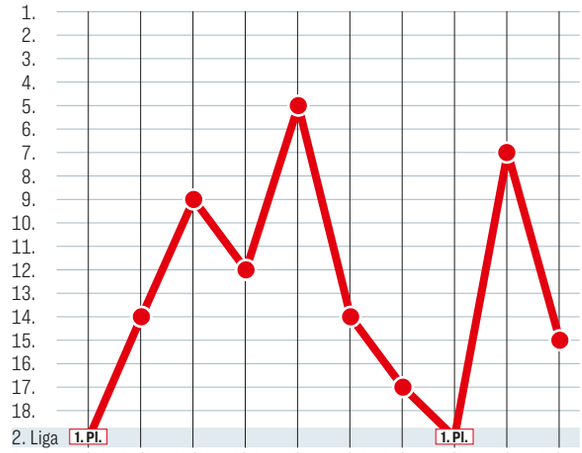
SUPERLATIVE

Abrashi das schwerste Leichtgewicht der Liga

Der Größte	Tim Kleindienst	1,94 m
Der Kleinste	Amir Abrashi	1,72 m
Der Schwerste	Dominique Heintz	89 kg
Der Leichteste	Amir Abrashi	71 kg
Der Älteste	Mike Frantz	31 Jahre
Der Jüngste	Constantin Frommann	20 Jahre
Der Teuerste	Luca Waldschmidt	5 Mio. Euro
Der Treueste	Christian Günter	seit 2007 im Verein
Der Torjäger	Nils Petersen	54 BL-Tore
Der Vorbereiter	Nils Petersen	18 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Mike Frantz	179 BL-Spiele
	Amir Abrashi	27 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Große Aufstiege und kleine Dellen



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	68	35	44	40	51	36	34	72	48	36
Tore	60:36	35:59	41:50	45:61	45:40	43:61	36:47	75:39	42:60	32:56

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
SC FREIBURG FANSHOP
www.kicker.de/scf

Hummel SC Freiburg Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 202364)
Hummel SC Freiburg Short Home 18/19 (Art-Nr. 10106730)

kicker

Mittelfeld

Mike Frantz	Jerome Gondorf	Janik Haberer	Nicolas Höfler	Patrick Kammerbauer	Florian Kath	Yoric Ravet	Marco Terrazzino
Saarbrücken	Karlsruhe	Wangen	Überlingen	Weißenburg	Balingen	Echirolles	Mannheim
22 J, 298 T	27 J, 50 T	22 J, 148 T	23 J, 168 T	–	20 J, 117 T	27 J, 362 T	17 J, 291 T
179/12/13	83/7/11	65/6/8	89/4/6	–	25/1/0	10/0/2	60/3/7
48/48/83	23/24/36	21/18/26	26/24/39	–	6/8/11	3/4/3	17/20/23
135/44/79	69/14/16	53/12/25	72/17/8	–	3/22/3	5/5/2	24/36/21
3,62	**3,68**	**3,61**	**3,63**	**–**	**4,00**	**2,92**	**3,83**
						1 M	

Angriff

Lucas Höler	Tim Kleindienst	Florian Niederlechner	Nils Petersen	Luca Waldschmidt
Achim	Jüterbog	Ebersberg	Wernigerode	Siegen
23 J, 187 T	21 J, 354 T	24 J, 295 T	20 J, 168 T	18 J, 341 T
14/1/0	22/2/3	56/13/2	156/54/18	50/2/4
3/5/6	6/8/8	21/13/22	49/40/67	14/8/28
12/2/11	12/10/7	39/17/26	89/67/33	9/41/10
4,25	**3,54**	**3,46**	**3,63**	**4,14**

TOPS UND FLOPS

Petersen fehlen noch drei Tore zu Platz I

Die höchsten Siege:
(H) 5:0 gegen den VfL Bochum (9.12.00) und Hansa Rostock (17.9.99)
(A) 4:0 gegen Hertha BSC (20.9.09) und den VfB Stuttgart (23.4.94)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:6 gegen Werder Bremen (21.11.09 und 4.12.04) und Bayern München (16.12.03)
(A) 0:7 gegen Bayern München (10.9.11)

Die meisten Spiele: A. Zeyer (236), Schuster (185), Golz (180), Diarra (153), Müller (151), Iashvili, Kohl (je 147), Günter (135), Baumann, Schmadtke (je 131), Makiadi (129), Kobiashvili (121), Schmid (118), Heidenreich (114), Coulibaly (113)

Die meisten Tore: Cissé (37), Petersen (34), Iashvili (29), Cardoso (28), Sellimi, A. Zeyer (je 27), Wassmer (23), Kobiashvili, Schmid, U. Spies (je 20), Coulibaly (18), Decheiver (17), Mehmedi (16), Baya (15), Todt (14)

Meiste Elfmetertore: Cardoso (12), Kobiashvili, Petersen (je 8), Caligiuri (6)

Meiste verschossene Elfmeter: Decheiver, Weißhaupt (4), Cissé, Sellimi, Tskitishvili (je 3)

Die meisten Platzverweise: Diagne, Diarra, Rath, A. Zeyer (je 3)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 28 Spieler
Altersschnitt: 25,14 Jahre
Local Player: 6 vom Verein ausgebildet (Frommann, Günter, Höfler, Kath, Schwolow, Stanko), 17 vom Verband (Flekken, Frantz, Gondorf, Gulde, Haberer, Heintz, Höler, Kammerbauer, Kleindienst, Koch, Kübler, Niederlechner, Petersen, Schlotterbeck, Stenzel, Terrazzino, Waldschmidt)
Bundesligaerfahrung: 23 Spieler haben 1353 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 6 Spieler haben 47 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 24 000 überdachte Plätze, davon 14 000 Sitz- und 10 000 Stehplätze
Autobahn A 5, Ausfahrt Freiburg-Mitte, Richtung Donaueschingen (B 31), den Schildern in Richtung Ebnet, Littenweiler, „Stadien" folgen, Achtung: nicht in den B-31-Tunnel abbiegen, sondern links halten. Nach rund 1,5 km ist das Stadion erreicht. Es gibt wegen Anwohnerzonen nahezu keine Parkplätze am Stadion – auf P+R-Angebote achten oder die Parkflächen der benachbarten Pädagogischen Hochschule (PH) nutzen.
ÖPNV: vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 Richtung Stadion oder Littenweiler bis Römerhof
Fankoordinator: André Wunder, Tel.: (07 61) 38 55 15 13
E-Mail: a.wunder@scfreiburg.com
Hauptfanshop: Fanshop im Schwarzwald-Stadion Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg im Breisgau
Telefon: (07 61) 38 55 16 11
Tickets: Tel.: (07 61) 38 55 17 77

TERMINE

Abstiegs-Finish mit Düsseldorf, Hannover und Nürnberg?

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Frankfurt	19. 01.
:		:
01. 09.	Hoffenheim	**26. 01.**
:		:
16. 09.	Stuttgart	02. 02.
:		:
22. 09.	Wolfsburg	**09. 02.**
:		:
25. 09.	Schalke	16. 02.
:		:
30. 09.	Augsburg	**23. 02.**
:		:

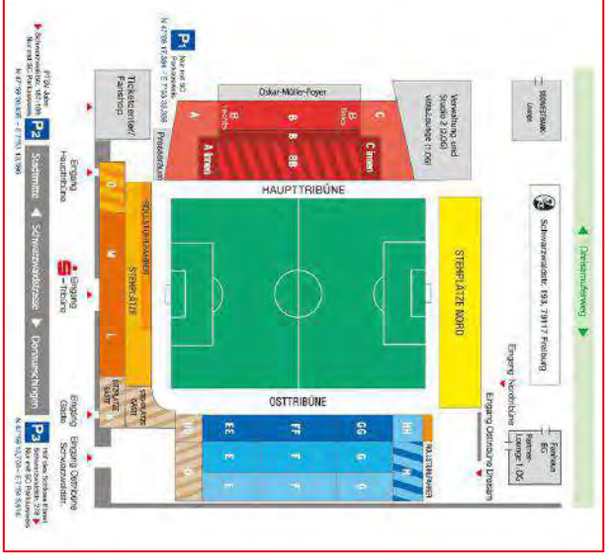
Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Leverkusen	02. 03.
:		:
20. 10.	Hertha	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Gladbach	16. 03.
:		:
03. 11.	München	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Mainz	06. 04.
:		:
24. 11.	Bremen	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Dortmund	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Leipzig	27. 04.
:		:
15. 12.	Düsseldorf	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Hannover	11. 05.
:		:
22. 12.	Nürnberg	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Schwarzwald-Stadion: 24 000 Plätze



Fotos: SC Freiburg

ANZEIGE

tipico

LÄSST DER SPORT-CLUB
DIE SCHWABEN HINTER SICH?

Ja, Freiburg vor Stuttgart 2,7

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

VfL Wolfsburg

Hintere Reihe von links: Guilavogui, Jaeckel, Tisserand, Uduokhai, Weghorst, Brooks, Ginczek, Knoche, Bruma
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Drill und Kroß, Seguin, Camacho, Bazoer, Gerhardt, Arnold, Mehmedi, Itter, Rexhbecaj, Zeugwarte Rüttger und Scholz
3. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Wilhelm und Dr. Bornhardt, Chiropraktor Steinbrenner, Physiotherapeuten Kasprowski, Chef-Physiotherapeut Weiß, Co-Trainer Janßen, Trainer Labbadia, Co-Trainer Sözer, Torwarttrainer Formann, Teammanager Wegner, Reha- und Athletiktrainer Tebel, Rehatrainer Putaro, Athletiktrainer Kern
Vorne: William, Stefaniak, Hinds, Klaus, Brekalo, Pervan, Menzel, Jung, Malli, Ntep, Steffen, Verhaegh

Foto: regios24/Simka

VFL WOLFSBURG

Gegründet: 12. September 1945
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 20 000
Rechtsform: GmbH (seit 2001)
Anschrift:
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg
Telefon: (0 53 61) 8 90 30
E-Mail: fussball@vfl-wolfsburg.de
Internet: www.vfl-wolfsburg.de

1,16 Mio. Fans (5. in BL)

254 000 Abonnenten (5.)

277 000 Follower (12.)

TITEL

1 × **Deutscher Meister:** 2009

1 × **Deutscher Pokalsieger:** 2015

1 × **Deutscher Superpokalsieger:** 2015

PERSONAL

Aufsichtsratsvorsitzender: Frank Witter; **Geschäftsführer:** Jörg Schmadtke (Sport), Wolfgang Hotze (Medien und Kommunikation, Controlling, Finanzen, Infrastruktur und Organisation, Sponsoring und Events), Dr. Tim Schumacher (Beschaffung, Personalwesen, Recht und Compliance, Unternehmensentwicklung, BtoC, Servicebereitstellung, Frauenfußball); **Sportdirektor:** Marcel Schäfer; **Teammanager:** Philipp Wegner; **Leiter Medien und Kommunikation:** Sven Froberg; **Unternehmenssprecherin:** Barbara Ertel-Leicht; **Medizinische Gesamtleitung:** Heiko Wehe; **Vereinsärzte:** Dr. Stephan Bornhardt, Dr. Gunter Wilhelm, Dr. Günter Pfeiler (beratend); **Physiotherapeuten:** Sascha Weiß (Leitung), Jörg Drill, Patrick Kasprowski, Manfred Kroß; **Zeugwarte:** Heribert Rüttger, Nils Scholz; **Reha- und Athletiktrainer:** Michele Putaro, Günter Kern, Christoph Tebel; **Co-Trainer:** Olaf Janßen, Eddy Sözer; **Torwarttrainer:** Pascal Formann

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Azzaoui (Willem II Tilburg, war ausgeliehen), **Ginczek** (VfB Stuttgart, 10 Millionen Euro), **Hinds** (SpVgg Greuther Fürth, war ausgeliehen), **Jaeckel** (VfL Wolfsburg II), **Klaus** (Hannover 96, 3 Millionen Euro), **Ntep** (AS St. Etienne, war ausgeliehen), **Pervan** (Linzer ASK, 500 000 Euro), **Seguin** (Dynamo Dresden, war ausgeliehen), **Stefaniak** (1. FC Nürnberg, war ausgeliehen), **Weghorst** (AZ Alkmaar, 11 Millionen Euro)

ABGÄNGE

Condé (VfL Wolfsburg II, war an Holstein Kiel ausgeliehen), **Didavi** (VfB Stuttgart, ablösefrei), **Dimata** (RSC Anderlecht, ausgeliehen, 500 000 Euro Leihgebühr), **Origi** (FC Liverpool, war ausgeliehen), **Stolze** (Jahn Regensburg, 150 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Ziegele** (VfL Wolfsburg II), **Grün**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge
17/18	– 30,7	zu 70,65
		ab 39,95
16/17	13,75	zu 79,50
		ab 93,55
15/16	45,50	zu 63,60
		ab 109,10
14/15	– 37,20	zu 43,55
		ab 6,35
13/14	– 33,50	zu 51,20
		ab 17,70

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Casteels, Koen**	25.06.1992	BEL	1,97	86	2015	Werder Bremen (1/15-15), TSG Hoffenheim (8/11-12/14), KRC Genk (08-11), KAC Betekom (96-08)	112/—
36 **Menzel, Phillip**	18.08.1998	D	1,92	84	2014	Holstein Kiel (bis 2014)	—/—
12 **Pervan, Pavao**	13.11.1987	AUT	1,94	92	2018	Linzer ASK (2010-18), FC Pasching (1/10-10), FC Lustenau (2007-1/10), SV Schwechat (1/05-07), Team Wiener Linien (2000-1/05), Favoritner AC (1997-00)	—/—
ABWEHR							
25 **Brooks, John Anthony**	28.01.1993	USA/D	1,93	78	2017	Hertha BSC (2007-17), Hertha Zehlendorf (2003-07), Lichtenrader BC 25 (2000-03), SV Blau Weiss Berlin (1998-00), 33 A für die USA	99/6
5 **Bruma, Jeffrey**	13.11.1991	NED	1,90	88	2016	PSV Eindhoven (2013-16), Hamburger SV (2011-13), Leicester City (2/11-11), FC Chelsea (2007-1/11), Feyenoord Rotterdam (2006/07), Excelsior Rotterdam (bis 2006), 25 A für die Niederlande	71/4
35 **Itter, Gian-Luca**	05.01.1999	D	1,84	72	01/15	Eintracht Frankfurt (2011-12/14), FC Cleeberg (2004-11)	5/—
39 **Jaeckel, Paul**	22.07.1998	D	1,89	81	2014	Energie Cottbus (2011-14), Eisenhüttenstädter FC Stahl (bis 2011)	3/—
24 **Jung, Sebastian**	22.06.1990	D	1,79	72	2014	Eintracht Frankfurt (1998-14), 1. FC Königstein (1994-98), 1 A-Länderspiel, 19 U-21	154/2
31 **Knoche, Robin**	22.05.1992	D	1,90	77	2005	SV Olympia Braunschweig (2002-05), TSV Germania Lamme (1996-02), 10 U-21-Länderspiele	131/8
32 **Tisserand, Marcel**	10.01.1993	COD/FRA	1,90	80	08/17	FC Ingolstadt 04 (8/16-8/17), AS Monaco (2016-8/16, 2009-1/14), FC Toulouse (2014-16), RC Lens (1/14-14), INF Clairefontaine (2006-09), 12 A für die DR Kongo	44/—
17 **Uduokhai, Felix**	09.09.1997	D	1,92	78	2017	TSV München 1860 (2008-17), Erzgebirge Aue (bis 2008), VfB Annaberg 09	19/1
3 **Verhaegh, Paul**	01.09.1983	NED	1,78	74	08/17	FC Augsburg (2010-8/17), Vitesse Arnhem (1/06-10), FC Den Bosch (2004-1/06), AGOVV Apeldoorn (2003/04), PSV Eindhoven (1998-03), VVV-Venlo (bis 1998), SV Kronenberg, 3 A für die Niederlande	187/21
2 **William**	03.04.1995	BRA	1,71	67	2017	Internacional Porto Alegre (1/12-6/17), Juventude Caxias do Sul (bis 12/11)	22/—
MITTELFELD							
27 **Arnold, Maximilian**	27.05.1994	D	1,84	74	2009	Dynamo Dresden (2006-09), SC Riesa (2003-06), BSV Strehla (2000-03), 1 A-Länderspiel, 23 U-21	155/21
38 **Azzaoui, Ismail**	06.01.1998	BEL	1,77	72	2018	Willem II Tilburg (8/17-18), VfL Wolfsburg (8/15-17), Tottenham Hotspur (1/14-8/15), RSC Anderlecht (bis 12/13)	2/—
6 **Bazoer, Riechedly**	12.10.1996	NED	1,84	74	01/17	Ajax Amsterdam (12-12/16), PSV Eindhoven (06-12), Elinkwjik Utrecht (bis 06), 6 A für die Niederlande	25/—
16 **Blaszczykowski, Jakub**	14.12.1985	POL	1,76	77	08/16	AC Florenz (8/15-16), Borussia Dortmund (2007-8/15), Wisla Krakau (1/05-07), KS Czestochowa (1/03-12/04), Gornik Zabrze (2002-12/02), Rakow Czestochowa (1993-02), 100 A für Polen	234/28
7 **Brekalo, Josip**	23.06.1998	CRO	1,80	70	01/18	VfB Stuttgart (1/17-12/17), VfL Wolfsburg (2016-1/17), Dinamo Zagreb (2006-16)	31/4
4 **Camacho, Ignacio**	04.05.1990	ESP	1,83	75	2017	FC Malaga (1/11-17), Atletico Madrid (2005-12/10), Real Saragossa (bis 2005), 1 A für Spanien	11/—
13 **Gerhardt, Yannick**	13.03.1994	D	1,84	81	2016	1. FC Köln (2003-16), SC Kreuzau (1999-03), 1 A-Länderspiel, 17 U-21	89/4
23 **Guilavogui, Josuha**	19.09.1990	FRA/GUI	1,88	77	08/14	AS St. Etienne (1/14-14, 2005-8/13), Atletico Madrid (9/13-1/14), Sporting Toulon Var (2000-05), USAM Toulon (1997-00), 7 A für Frankreich	105/6
11 **Klaus, Felix**	13.09.1992	D	1,80	79	2018	Hannover 96 (2015-18), SC Freiburg (2013-15), Greuther Fürth (2006-13), FC Lichtenfels (2005/06), SCW Obermain (2004/05), SC Weismain (1997-04), SV Bösensell (bis 1997), 4 U-21-Länderspiele	122/14
10 **Malli, Yunus**	24.02.1992	TUR/D	1,79	72	01/17	1. FSV Mainz 05 (2011-12/16), Bor. Mönchengladbach (2007-11), VfL Kassel (2003-07), Sportfreunde Fasanenhof (bis 2003), 18 A für die Türkei, 11 U-21-Länderspiele	176/35
21 **Ntep, Paul-Georges**	29.07.1992	FRA/CMR	1,80	75	2018	AS St. Etienne (1/18-18), VfL Wolfsburg (1/17-1/18), Stade Rennes (1/14-1/17), AJ Auxerre (2009-1/14), CS Bretigny (2008/09), ESA Linas-Montlhery (2007/08), ES Viry-Chatillon (2005-07), Draveil FC (2003-05), US Ris Orangis (2001-03), 2 A für Frankreich	15/—
37 **Rexhbecaj, Elvis**	01.11.1997	D/KOS	1,82	75	2010	Brandenburger SC Süd 05 (bis 2010)	4/—
30 **Seguin, Paul**	29.03.1995	D	1,86	79	2018	Dynamo Dresden (8/17-18), VfL Wolfsburg (2007-8/17), 1. FC Lok Stendal (9/99-07), 1 U-21-Länderspiel	26/1
34 **Stefaniak, Marvin**	03.02.1995	D	1,78	76	2018	1. FC Nürnberg (1/18-18), VfL Wolfsburg (2017-1/18), Dynamo Dresden (2011-17), SC Borea Dresden (2008-10), Hoyerswerdaer SV Einheit (bis 2008), Hoyerswerdaer FC, 1 U-21-Länderspiel	—/—
8 **Steffen, Renato**	03.11.1991	SUI	1,70	65	01/18	FC Basel (1/16-1/18), Young Boys Bern (2013-12/15), FC Thun (2012/13), FC Solothurn (2011/12), SC Schöftland (2007-11), FC Aarau (2004-07), FC Erlinsbach (1998-04), 5 A für die Schweiz	16/—
ANGRIFF							
33 **Ginczek, Daniel**	13.04.1991	D	1,90	85	2018	VfB Stuttgart (2014-18), 1. FC Nürnberg (2013/14), FC St. Pauli (2012/13), VfL Bochum (2011/12), Borussia Dortmund (2007-11), SC Neheim (1995-07), 6 U-21-Länderspiele	65/20
29 **Hinds, Kaylen**	28.01.1998	ENG	1,79	80	2018	Greuther Fürth (1/18-18), VfL Wolfsburg (2017-1/18), FC Stevenage (2/17-17), FC Arsenal (bis 1/17)	1/—
14 **Mehmedi, Admir**	16.03.1991	SUI/MKD	1,83	78	01/18	Bayer 04 Leverkusen (2015-1/18), SC Freiburg (2013-15), Dynamo Kiew (1/12-13), FC Zürich (2006-12/11), FC Winterthur (2000-06), AC Bellinzona (3/99-00), 58 A für die Schweiz	127/24
18 **Osimhen, Victor**	29.12.1998	NGA	1,85	78	01/16	Ultimate Strikers Academy (bis 1/16), 1 A für Nigeria	14/—
9 **Weghorst, Wout**	07.08.1992	NED	1,97	84	2018	AZ Alkmaar (2016-18), Heracles Almelo (2014-16), FC Emmen (2012-14), Willem II Tilburg (2011/12), DETO Twenterand (bis 2011), NEO Borne, 3 A für die Niederlande	—/—

AUT = Österreich, BEL = Belgien, BRA = Brasilien, CMR = Kamerun, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GUI = Guinea, KOS = Kosovo, MKD = Mazedonien, NED = Niederlande, NGA = Nigeria, POL = Polen, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

BL

	Tor		Abwehr								
	Koen Casteels	**Pavao Pervan**	**John Anthony Brooks**	**Jeffrey Bruma**	**Gian-Luca Itter**	**Sebastian Jung**	**Robin Knoche**	**Marcel Tisserand**	**Felix Uduokhai**	**Paul Verhaegh**	**William**
Geburtsort	Bonheiden	Livno	Berlin	Rotterdam	Gießen	Königstein	Braunschweig	Meaux	Annaberg	Kronenberg	Pelotas
Alter beim BL-Debüt	20 J, 90 T	–	20 J, 194 T	19 J, 273 T	18 J, 260 T	18 J, 259 T	19 J, 89 T	23 J, 244 T	19 J, 344 T	27 J, 339 T	22 J, 159 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	112/0/0	–	99/6/2	71/4/2	5/0/0	154/2/15	131/8/5	44/0/3	19/1/0	187/21/14	22/0/2
Siege/Remis/Niederlagen	31/38/43	–	37/24/38	19/22/30	1/3/1	54/41/59	53/30/48	10/14/20	2/11/6	59/54/74	3/9/10
Startelf/Ein-/Auswechslungen	111/1/1	–	91/8/8	63/8/2	5/0/2	138/16/13	117/14/11	41/3/4	17/2/0	184/3/16	19/3/5
k kicker-Note	**3,02**	**–**	**3,45**	**4,02**	**3,90**	**3,61**	**3,61**	**3,65**	**3,47**	**3,53**	**4,18**
Meisterschaften/Pokalsiege				3 M		1 P	1 P	1 M			

DER TRAINER

Malocher am Mittellandkanal

Retten? Kann er. Das hat er nachgewiesen. Beim Hamburger SV, wo es **Bruno Labbadia** (52) 2015 noch gelang, den Dino wiederzubeleben. Und auch jetzt in Wolfsburg. Elf Ligaspiele und zwei Relegationskämpfe gegen Kiel blieben dem gebürtigen Darmstädter, um die Wende zu schaffen. Der VfL tat sich schwer, blieb aber drin. Und Labbadia bekommt die Chance, nun etwas zu entwickeln. „Ich möchte den Bock umstoßen", ruft er den Wolfsburgern zu, die ihn zu Teilen arg distanziert empfangen haben. Schmähgesänge, die den Trainer trafen. „Jeder Mensch wird gerne geliebt." Die Zuneigung der Niedersachsen muss sich der impulsive Fußballlehrer aber hart erarbeiten. Die drei Monate bis zur Rettung passen dabei eigentlich perfekt zu dieser Malocherstadt am Mittellandkanal. Labbadia im Rettermodus, kaum Zeit für die Familie, geschweige denn Hobbys. Außer dem Laufen. Das braucht der Mann, der immer frisch rasiert daherkommt, um wirklich frisch zu sein. Als es gegen den Abstieg geht, schläft Labbadia selten länger als fünf Stunden. Und doch kommt er nicht dazu, mal etwas für sich zu tun. Dabei genießt er es, mal im Café zu sitzen, er geht gerne in Musicals. Er war in London, New York und Wien, sah zweimal „Das Wunder von Bern". Nun arbeitet er am Neustart in Wolfsburg.

Bruno Labbadia

Geboren am 8.2.1966, Deutscher, aktiv bei FSV Schneppenhausen, SV Weiterstadt, SV Darmstadt 98, Hamburger SV, 1. FC Kaiserslautern, Bayern München, 1. FC Köln, Werder Bremen, Arminia Bielefeld und Karlsruher SC, 328 Bundesligaeinsätze, 2 A-Länderspiele

Trainerstationen:

Seit 27.2.2018	VfL Wolfsburg
04/15 – 09/16	Hamburger SV
12/10 – 08/13	VfB Stuttgart
07/09 – 04/10	Hamburger SV
07/08 – 06/09	Bayer 04 Leverkusen
07/07 – 06/08	SpVgg Greuther Fürth
07/03 – 06/06	SV Darmstadt 98

211 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

09/17 – 02/18	Martin Schmidt
02/17 – 09/17	Andries Jonker
10/16 – 02/17	Valerien Ismael
12/12 – 10/16	Dieter Hecking
10/12 – 12/12	Lorenz-Günther Köstner
03/11 – 10/12	Felix Magath
02/11 – 03/11	Pierre Littbarski
07/10 – 02/11	Steve McClaren
01/10 – 06/10	Lorenz-Günther Köstner
07/09 – 01/10	Armin Veh
07/07 – 06/09	Felix Magath

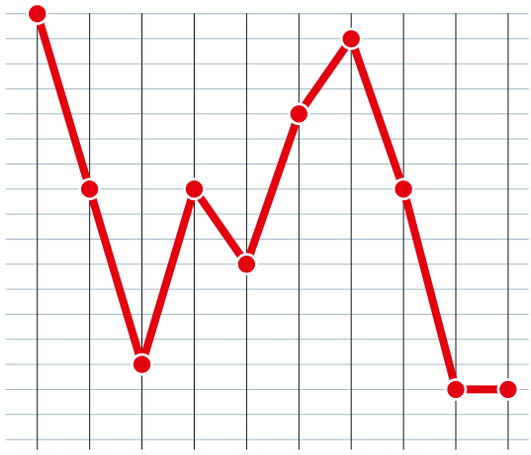
SUPERLATIVE

Blaszczykowski hat 100 Länderspiele erreicht

Die Größten	Koen Casteels/Wout Weghorst	1,97 m
Der Kleinste	Renato Steffen	1,70 m
Der Schwerste	Pavao Pervan	92 kg
Der Leichteste	Renato Steffen	65 kg
Der Älteste	Paul Verhaegh	34 Jahre
Der Jüngste	Gian-Luca Itter	19 Jahre
Der Teuerste	John Anthony Brooks	20 Mio. Euro
Der Treueste	Robin Knoche	seit 2005 im Verein
Der Torjäger	Yunus Malli	35 BL-Tore
Der Vorbereiter	Jakub Blaszczykowski	46 BL-Tore vorgelegt
Der Erfahrenste	Jakub Blaszczykowski	234 BL-Spiele, 100 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Turbulente Zeiten: von 1 auf 15, von 2 auf 16



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	69	50	38	44	43	60	69	45	37	33
Tore	80:41	64:58	43:48	47:60	47:52	63:50	72:38	47:49	34:52	36:48

Kommt Wolfsburg mit Schmadtke, Schäfer, Labbadia zur Ruhe?

Ja	23 %
Nein	77 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

Mittelfeld

Maximilian Arnold	Riechedly Bazoer	Jakub Blaszczykowski	Josip Brekalo	Ignacio Camacho	Yannick Gerhardt	Josuha Guilavogui	Felix Klaus	Yunus Malli	Renato Steffen
Riesa	Utrecht	Truskolasy	Zagreb	Saragossa	Würselen	Toulon	Osnabrück	Kassel	Aarau
17 J, 183 T	20 J, 123 T	21 J, 241 T	18 J, 79 T	27 J, 107 T	20 J, 184 T	23 J, 337 T	19 J, 347 T	19 J, 240 T	26 J, 72 T
155/21/10	25/0/1	234/28/46	31/4/2	11/0/0	89/4/9	105/6/3	122/14/15	176/35/24	16/0/1
60/46/49	8/7/10	119/58/57	6/8/17	2/7/2	27/31/31	39/29/37	28/35/59	54/54/68	3/5/8
127/28/40	18/7/9	178/56/119	17/14/13	11/0/2	68/21/16	91/14/23	94/28/55	130/46/71	6/10/3
3,63	**4,30**	**3,49**	**3,70**	**3,59**	**3,71**	**3,63**	**3,82**	**3,67**	**4,36**
1 P		3 M 1 P	1 M 1 P			1 M 1 P			2 M 1 P

Angriff

Daniel Ginczek	Admir Mehmedi	Wout Weghorst
Arnsberg	Gostivar	Borne
22 J, 119 T	22 J, 147 T	–
65/20/8	127/24/15	–
23/19/23	40/32/55	–
50/15/23	96/31/50	–
3,62	**3,75**	**–**
	1 M	

TOPS UND FLOPS

Arnold kann es aufs Treppchen schaffen

Die höchsten Siege:
(H) 7:1 gegen Borussia Mönchengladbach (7.11.98);
6:0 gegen Werder Bremen (21.11.15) und den 1. FC Köln (21.10.00)
(A) 5:0 gegen Hannover 96 (16.5.09)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:6 gegen Bayern München (29.4.17)
(A) 0:5 gegen Bayern München (10.12.16 und 30.10.99);
1:6 gegen Werder Bremen (19.11.05) und den MSV Duisburg (29.5.99)

Die meisten Spiele: Benaglio (259), Schäfer (256), Karhan (173), Madlung (166), Josué (164), Reitmaier (163), Weiser (159), Arnold (155), Klimowicz, Rodriguez (je 149), Schnoor (146), Jentzsch (142), Sarpei (139), Hasebe (135), Dejagah (132), Knoche (131)

Die meisten Tore: Dzeko (66), Grafite (59), Klimowicz (57), Juskowiak (39), Dost (36), Maric (31), Olic, Petrov (je 28), Präger (24), Arnold (21), Akpoborie, Mandzukic (je 20), Diego (19)

Meiste Elfmeter: Grafite (12), Rodriguez (8), Petrov (6)

Meiste verschossene Elfmeter: Diego, Dzeko, Gomez, Grafite, Verhaegh (je 2)

Die meisten Platzverweise: Franz, Luiz Gustavo, Quiroga (je 4), Madlung (3)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 33 Spieler
Altersschnitt: 24,88 Jahre
Local Player: 7 vom Verein ausgebildet (Arnold, Itter, Jaeckel, Knoche, Menzel, Rexhbecaj, Seguin),
8 vom Verband (Brooks, Gerhardt, Ginczek, Jung, Klaus, Malli, Stefaniak, Uduokhai)
Bundesligaerfahrung:
29 Spieler haben
2065 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung:
17 Spieler haben
277 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 30 000 überdachte Plätze, davon 22 000 Sitz- (1434 Business-Seats) und 8000 Stehplätze

A 2 Hannover-Berlin bis Wolfsburg-Königslutter, dann auf die A 39 bis Abfahrt Weyhausener Knoten, über die B 188 auf den P+R-Parkplatz (P 5) Kästorf, von Osten über die B 188 zu den Parkplätzen P 3 und P 4, dann kurzer Fußweg zum Stadion.

Leiter Fanwesen:
Carsten Ihle
In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg
Telefon: (0 53 61) 8 90 34 90
E-Mail: carsten.ihle@vfl-wolfsburg.de

Hauptfanshop:
FanWelt in der City Galerie
Porschestraße 45, 38440 Wolfsburg
Telefon: (0 53 61) 8 48 13 34

Tickets: Tel.: (0 53 61) 8 90 39 03

TERMINE

Frühe Standortbestimmung: gleich gegen zwei Europacup-Starter

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Schalke	19. 01.
:		:
01. 09.	Leverkusen	**26. 01.**
:		:
15. 09.	Hertha	02. 02.
:		:
22. 09.	Freiburg	09. 02.
:		:
26. 09.	Mainz	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Gladbach	23. 02.
:		:

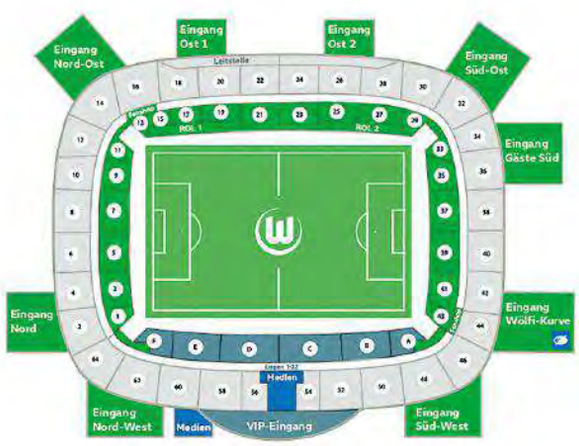
Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Bremen	**02. 03.**
:		:
20. 10.	München	09. 03.
:		:
27. 10.	Düsseldorf	**16. 03.**
:		:
03. 11.	Dortmund	30. 03.
:		:
10. 11.	Hannover	**06. 04.**
:		:
24. 11.	Leipzig	13. 04.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Frankfurt	**20. 04.**
:		:
08. 12.	Hoffenheim	27. 04.
:		:
15. 12.	Nürnberg	**04. 05.**
:		:
19. 12.	Stuttgart	11. 05.
:		:
22. 12.	Augsburg	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Volkswagen-Arena: 30 000 Plätze



Fotos: imago/Contrast

ANZEIGE

tipico

FINDEN DIE WÖLFE ZURÜCK IN DIE SPUR?

Ja, über 42,5 Punkte 1,85

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Fortuna Düsseldorf

kicker

Hintere Reihe von links: Nielsen, Fink, Barkok, Ducksch, Iyoha, Kujovic, Bormuth, Karaman, Hoffmann
2. Reihe von oben: Mannschaftsbetreuer Paashaus und Hauptmann, Gül, Gießelmann, Ayhan, Sobottka, Bodzek, Morales, Lucoqui, Hennings, Videoanalyst Grobelny, Mentaltrainer Zehle
3. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Blecker, Dr. Keil und Dr. Wieczorek, Physiotherapeuten Gucek, Verstappen und Fiedler, Athletiktrainer Sanders, Torwarttrainer Reitmaier, Co-Trainer Kleine, Trainer Funkel
Vorne: Raman, Zimmer, Duman, Siadas, Rensing, Wiesner, Wolf, Contento, Stöger, Froese, Lovren

Foto: Horstmüller

FORTUNA DÜSSELDORF

Gegründet: 5. Mai 1895
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 22 500
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 23 80 10
E-Mail: service@f95.de
Internet: www.f95.de

210 000 Fans (18. in BL)

49 600 Abonnenten (17.)

155 000 Follower (18.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1933

2× **Deutscher Pokalsieger:** 1979, 1980

1× **Deutscher Amateurmeister:** 1977

PERSONAL

Vorstandsvorsitzender: Robert Schäfer; **Vorstand:** Sven Mühlenbeck (Organisation und Spielbetrieb), Erich Rutemöller (Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Reinhold Ernst; **Direktor Kommunikation:** Thomas Gassmann; **Pressesprecher:** Kai Niemann; **Teammanager:** Sascha Rösler; **Mannschaftsärzte:** Dr. Ulf Blecker, Dr. Ulrich Keil, Dr. Thomas Wieczorek; **Physiotherapeuten:** Carsten Fiedler, Thomas Gucek, Marcel Verstappen; **Betreuer:** Benjamin Hauptmann, Oliver Paashaus; **Videoanalyst:** Philipp Grobelny; **Mentaltrainer:** Axel Zehle; **Athletiktrainer:** Robin Sanders; **Co-Trainer:** Axel Bellinghausen, Thomas Kleine; **Torwarttrainer:** Claus Reitmaier

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Barkok (Eintracht Frankfurt, ausgeliehen, 800 000 Euro Leihgebühr), **Contento** (Girondins Bordeaux, ablösefrei), **Ducksch** (FC St. Pauli, 2,1 Millionen Euro, war an Holstein Kiel ausgeliehen), **Karaman** (Hannover 96, ablösefrei), **Lovren** (Dinamo Zagreb, 750 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Lukebakio** (FC Watford, ausgeliehen, 200 000 Euro Leihgebühr), **Morales** (FC Ingolstadt 04, ablösefrei), **Raman** (Standard Lüttich, 1,5 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Siadas** (eigene Jugend), **Stöger** (VfL Bochum, ablösefrei), **Zimmer** (VfB Stuttgart, 600 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Zimmermann** (VfB Stuttgart, ablösefrei)

ABGÄNGE

Bellinghausen (Karriere beendet), **Haraguchi** (Hannover 96, war von Hertha BSC ausgeliehen), **Iyoha** (Erzgebirge Aue, kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen), **Majic** (Fortuna Düsseldorf II), **Neuhaus** (Borussia Mönchengladbach, war ausgeliehen), **Ritter** (SC Paderborn 07, 300 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Schauerte** (KAS Eupen, ablösefrei), **Schmitz** (Wolfsberger AC, ablösefrei), **Usami** (FC Augsburg, war ausgeliehen), **Kiesewetter**, **Kinjo**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
17/18	3,25	zu	1,40
2. Liga		ab	4,65
16/17	– 0,60	zu	0,75
2. Liga		ab	0,15
15/16	0,90	zu	1,35
2. Liga		ab	2,45
14/15	– 1,30	zu	1,35
2. Liga		ab	0,05
13/14	1,10	zu	1,90
2. Liga		ab	3,00

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Rensing, Michael**	14.05.1984	D	1,90	93	2013	Bayer 04 Leverkusen (8/12-13), 1. FC Köln (1/11-8/12), Bayern München (2000-10), TuS Lingen (1988-00), 18 U-21-Länderspiele	104/—
38 **Wiesner, Tim**	21.11.1996	D	1,92	87	2014	Rot-Weiss Essen (2012-14), FC Schalke 04 (2011/12), DJK/TuS Hordel (2006-11), SG Herne 70 (2001-06)	—/—
30 **Wolf, Raphael**	06.06.1988	D	1,90	86	2017	Werder Bremen (2012-17), Kapfenberger SV (2009-12), Hamburger SV (2004-09), SpVgg Unterhaching (2003/04), FSV Pfaffenhofen (bis 2003), MTV Pfaffenhofen, FC Tegernbach	48/—
ABWEHR							
5 **Ayhan, Kaan**	10.11.1994	TUR/D	1,84	84	08/16	FC Schalke 04 (2016-8/16, 1999-12/15), Eintracht Frankfurt (1/16-16), 13 A für die Türkei	32/1
32 **Bormuth, Robin**	19.09.1995	D	1,90	87	2013	SV Darmstadt 98 (bis 2013)	—/—
26 **Contento, Diego**	01.05.1990	D/ITA	1,77	74	2018	Girondins Bordeaux (8/14-18), Bayern München (8/95-8/14)	49/—
23 **Gießelmann, Niko**	26.09.1991	D	1,82	75	2017	Greuther Fürth (2013-17), Hannover 96 (2007-13), SC Langenhagen (2005-07), TSV Godshorn (1995-05)	—/—
18 **Gül, Gökhan**	17.07.1998	D/TUR	1,80	75	01/17	VfL Bochum (2005-12/16), Arminia Ickern (bis 2005), SF Habinghorst	—/—
3 **Hoffmann, Andre**	28.02.1993	D	1,88	84	01/17	Hannover 96 (1/13-12/16), MSV Duisburg (2002-12/12), SC Phönix Essen (1997-02), SuS Haarzopf (bis 1997), 4 U-21-Länderspiele	47/2
36 **Lucoqui, Anderson**	06.07.1997	D	1,80	72	2014	1. FC Köln (2011-14), Bayer 04 Leverkusen (2004-11), SSV Lützenkirchen (bis 2004)	—/—
24 **Siadas, Georgios**	27.12.1999	D/GRE	1,80	74	2010	VfB Solingen (bis 2010)	—/—
39 **Zimmer, Jean**	06.12.1993	D	1,71	74	08/17	VfB Stuttgart (2016-8/17), 1. FC Kaiserslautern (2004-16), SV Bann (bis 2004), 2 U-21-Länderspiele	—/—
25 **Zimmermann, Matthias**	16.06.1992	D	1,77	76	2018	VfB Stuttgart (2015-18), Bor. Mönchengladbach (2014/15, 2011-12/12), SV Sandhausen (2013/14), SpVgg Greuther Fürth (1/13-13), Karlsruher SC (2002-11), VfB Grötzingen (1998-02)	21/1
MITTELFELD							
8 **Barkok, Aymen**	21.05.1998	D	1,88	78	2018	Eintracht Frankfurt (2013-18), Kickers Offenbach (2011-13), Rot-Weiss Frankfurt (2009-11), SG 08 Praunheim (bis 2009), 1 U-21-Länderspiel	27/2
13 **Bodzek, Adam**	07.09.1985	D/POL	1,84	80	01/11	MSV Duisburg (2003-12/10), SpVgg Erkenschwick (bis 2003), BW/Post Recklinghausen	45/3
27 **Duman, Taylan**	30.07.1997	D/TUR	1,77	75	2012	MSV Duisburg (bis 2012)	—/—
7 **Fink, Oliver**	06.06.1982	D	1,87	78	2009	SpVgg Unterhaching (2007-09), Wacker Burghausen (1/05-07), Jahn Regensburg (2002-12/04), SG Post/Süd Regensburg (1998-02), 1. FC Schwandorf (1997/98), 1. FC Schlicht (bis 1997)	26/3
40 **Froese, Kianz**	16.04.1996	CAN/CUB	1,72	71	01/17	Vancouver Whitecaps (bis 12/16), 2 A für Kanada	—/—
11 **Karaman, Kenan**	05.03.1994	TUR/D	1,89	83	2018	Hannover 96 (2014-18), TSG Hoffenheim (2009-14), Stuttgarter Kickers (bis 2009), VfB Stuttgart, MTV Stuttgart, 3 A für die Türkei	61/4
19 **Lovren, Davor**	03.10.1998	CRO	1,72	70	2017	Dinamo Zagreb (2009-17), NK Karlovac (2006-09)	—/—
20 **Lukebakio, Dodi**	24.09.1997	BEL/COD	1,87	74	2018	FC Watford (1/18-18), RSC Charleroi (2017-1/18), FC Toulouse (8/16-17), RSC Anderlecht (2011-8/16), FC Brüssel (bis 2011), FC Asse-Zellik, 1 A für die DR Kongo	—/—
6 **Morales, Alfredo**	12.05.1990	USA/D	1,83	77	2018	FC Ingolstadt 04 (2013-18), Hertha BSC (2000-13), Concordia Wilhelmsruh (1999/00), Borussia Pankow (1997-99), BSC Reinickendorf (1994-97), 13 A für die USA	59/2
16 **Nielsen, Havard**	15.07.1993	NOR	1,87	80	2017	SC Freiburg (1/16-17), RB Salzburg (2015-12/15, 2012-12/13), Eintracht Braunschweig (1/14-15), Valerenga Oslo (1/07-7/12), Oppsal IL (1/00-12/06), 14 A für Norwegen	20/2
9 **Raman, Benito**	07.11.1994	BEL	1,72	67	08/17	Standard Lüttich (2016-8/17), K. St. Truidense VV (1/16-16), KAA Gent (2014-1/16, 2002-12/12), KV Kortrijk (2013/14), K. Beerschot AC (1/13-13)	—/—
31 **Sobottka, Marcel**	25.04.1994	D	1,85	75	2015	FC Schalke 04 (2012-15, 2000-10), Rot-Weiß Oberhausen (2011/12), SG Wattenscheid 09 (2010/11), VfB Kirchhellen (1999/00)	—/—
22 **Stöger, Kevin**	27.08.1993	AUT	1,76	75	2018	VfL Bochum (2016-18), SC Paderborn 07 (8/15-16), VfB Stuttgart (2015-8/15, 2009-13), 1. FC Kaiserslautern (2013-15), SV Ried (2007-09), ATSV Steyr (1996-07)	—/—
ANGRIFF							
10 **Ducksch, Marvin**	07.03.1994	D	1,88	79	2018	Holstein Kiel (1/17-18), FC St. Pauli (2016-1/17), Borussia Dortmund (2015/16, 2002-14), SC Paderborn 07 (2014/15), Fortuna Dortmund (1998-02)	15/1
28 **Hennings, Rouwen**	28.08.1987	D	1,80	80	08/16	FC Burnley (8/15-8/16), Karlsruher SC (2012-8/15), VfL Osnabrück (1/12-12, 2007/08), FC St. Pauli (2008-12/11), Hamburger SV (2000-07), VfL Oldesloe (bis 2000), 21 U-21-Länderspiele	16/1
21 **Kujovic, Emir**	22.06.1988	SWE	1,94	88	2017	KAA Gent (2016/17), IFK Norrköping (7/13-7/16), Elazigspor (1/13-13), Kayserispor (1/11-12/12), Halmstads BK (1/08-6/10), Falkenbergs FF (1/07-12/07), Landskrona BoIS (bis 12/06), Klippans BoIF, 5 A für Schweden	—/—

AUT = Österreich, BEL = Belgien, CAN = Kanada, COD = DR Kongo, CRO = Kroatien, CUB = Kuba, D = Deutschland, GRE = Griechenland, ITA = Italien, NOR = Norwegen, POL = Polen, SWE = Schweden, TUR = Türkei

	Tor			Abwehr							
	Michael Rensing	**Tim Wiesner**	**Raphael Wolf**	**Kaan Ayhan**	**Robin Bormuth**	**Diego Contento**	**Niko Gießelmann**	**Andre Hoffmann**	**Georgios Siadas**	**Jean Zimmer**	**Matthias Zimmermann**
Geburtsort	Lingen	Dortmund	München	Gelsenkirchen	Groß-Rohrheim	München	Hannover	Essen	Solingen	Bad Dürkheim	Karlsruhe
Alter beim BL-Debüt	19 J, 283 T	–	25 J, 177 T	18 J, 329 T	–	19 J, 295 T	–	19 J, 325 T	–	–	19 J, 142 T
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	104/0/1	–	48/0/0	32/1/0	–	49/0/3	–	47/2/1	–	–	21/1/1
Siege/Remis/Niederlagen	48/22/34	–	15/13/20	18/6/8	–	35/11/3	–	16/7/24	–	–	6/3/12
Startelf/Ein-/Auswechslungen	94/10/0	–	48/0/1	20/12/4	–	35/14/4	–	37/10/8	–	–	16/5/2
k kicker-Note	**3,11**	**–**	**3,38**	**3,69**	**–**	**3,62**	**–**	**3,76**	**–**	**–**	**4,29**
Meisterschaften/Pokalsiege	4 M 3 P					3 M 3 P					

DER TRAINER

So alt und doch immer modern

Das erste intensive Gespräch mit dem neuen Coach ließ den damaligen Kieler Marvin Ducksch staunend zurück. „Er hat mir gesagt, wie ich mich in bestimmten Situationen noch besser verhalten muss“, erzählte der Torschützenkönig der 2. Liga. „Das hätten nicht viele Leute gesehen.“ Für Ducksch war die Aussicht, unter **Friedhelm Funkel** (64) zu arbeiten, einer der Beweggründe, zur Fortuna zu wechseln. Dort weiß er sich in den Händen des erfahrensten Trainers der Liga, „der alles schon erlebt hat und nie die Übersicht verliert“, wie es Fortuna-Boss Robert Schäfer formuliert. Sechsmal ist Funkel als Trainer in die Bundesliga aufgestiegen. Er erreichte in seiner Karriere zwar nie die Champions League, hat sich aber im Lande einen exzellenten Ruf erworben, im besten Sinne eine Mannschaft zu formen. Seit rund 40 Jahren ist Funkel im deutschen Fußball unterwegs, lange als Profi, noch länger als Trainer. Die Show-Effekte der Branche sind dem gebürtigen Neusser suspekt; mit einer sachlichen, pragmatischen Art prägt er den Stil seiner Mannschaften. Und mit dem Auge, das Potenzial jedes Spielers auszuschöpfen. Erfahren genug, um auch in Bedrängnis Kurs zu halten und Ruhe auszustrahlen. Modern genug, um auch junge Spieler zu erreichen und auf die gemeinsame Sache einzuschwören.

Friedhelm Funkel

Geboren am 10.12.1953, Deutscher, aktiv bei VfR Neuss, 1. FC Kaiserslautern und Bayer Uerdingen, 320 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 14.3.2016	Fortuna Düsseldorf
09/13 – 04/14	TSV München 1860
09/11 – 04/12	Alemannia Aachen
07/10 – 09/11	VfL Bochum
10/09 – 06/10	Hertha BSC
07/04 – 06/09	Eintracht Frankfurt
02/02 – 10/03	1. FC Köln
09/00 – 12/01	Hansa Rostock
05/96 – 03/00	MSV Duisburg
06/91 – 05/96	Cheftrainer Bayer Uerdingen
11/90 – 06/91	Co-Trainer Bayer Uerdingen
07/89 – 06/90	VfR Neuss

457 Bundesligaeinsätze als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

12/15 – 03/16	Marco Kurz
11/15 – 12/15	Peter Hermann
07/15 – 11/15	Frank Kramer
02/15 – 06/15	Taskin Aksoy
07/14 – 02/15	Oliver Reck
01/14 – 06/14	Lorenz-Günther Köstner
11/13 – 12/13	Oliver Reck
07/13 – 11/13	Michael Büskens
01/08 – 05/13	Norbert Meier

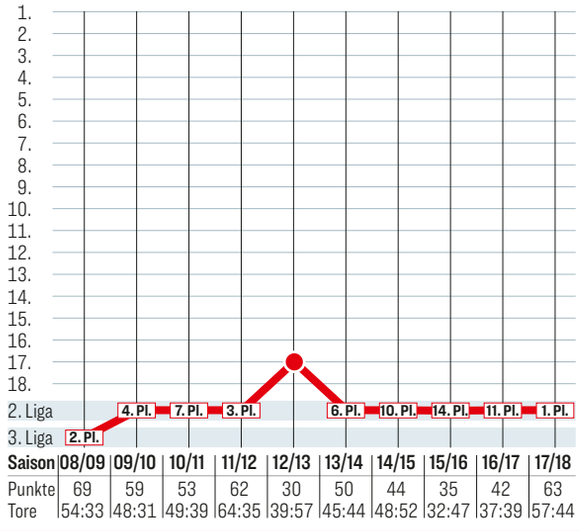
SUPERLATIVE

Oldie Fink ist am längsten bei der Fortuna

Der Größte	Emir Kujovic	1,94 m
Der Kleinste	Jean Zimmer	1,71 m
Der Schwerste	Michael Rensing	93 kg
Der Leichteste	Benito Raman	67 kg
Der Älteste	Oliver Fink	36 Jahre
Der Jüngste	Georgios Siadas	18 Jahre
Der Teuerste	Marvin Ducksch	2,1 Mio. Euro
Der Treueste	Oliver Fink	seit 2009 im Verein
Der Torjäger	Kenan Karaman	4 BL-Tore
Die Vorbereiter	Barkok/Contento/Fink/Karaman	3 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Michael Rensing	104 BL-Spiele
	Havard Nielsen	14 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Das kurze Abenteuer endet auf Platz 17



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	69	59	53	62	30	50	44	35	42	63
Tore	54:33	48:31	49:39	64:35	39:57	45:44	48:52	32:47	37:39	57:44

Startet Marvin Ducksch auch in der Bundesliga durch?

Ja	23 %
Nein	77 %

Umfrage: kicker online

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
FORTUNA DÜSSELDORF FANSHOP
www.kicker.de/f95

kicker

Uhlsport Fortuna Düsseldorf Trikot Home 18/19 (Art-Nr. 1003392011895)
Uhlsport Fortuna Düsseldorf Short Home 18/19 (Art-Nr. 1003394011895)

Mittelfeld | Angriff

Aymen Barkok	Adam Bodzek	Oliver Fink	Kenan Karaman	Davor Lovren	Dodi Lukebakio	Alfredo Morales	Havard Nielsen	Benito Raman	Marcel Sobottka	Kevin Stöger	Marvin Ducksch	Rouwen Hennings
Frankfurt/Main	Zabrze	Hirschau	Stuttgart	München	Asse	Berlin	Oslo	Gent	Gelsenkirchen	Steyr	Dortmund	Bad Oldesloe
18 J, 183 T	20 J, 101 T	30 J, 80 T	19 J, 362 T	–	–	21 J, 93 T	20 J, 195 T	–	–	–	19 J, 164 T	22 J, 358 T
27/2/3	45/3/2	26/3/3	61/4/3	–	–	59/2/2	20/2/1	–	–	–	15/1/0	16/1/0
10/4/13	10/11/24	6/7/13	21/15/25	–	–	15/14/30	5/5/10	–	–	–	4/4/7	4/2/10
8/19/6	41/4/9	21/5/4	27/34/7	–	–	40/19/14	15/5/6	–	–	–	2/13/1	10/6/9
4,04	**3,93**	**4,09**	**4,01**	**–**	**–**	**3,73**	**3,90**	**–**	**–**	**–**	**3,83**	**4,50**
1 P				1 M			2 M 2 P	1 M				

TOPS UND FLOPS

Zwei 7:0-Siege und zwei 0:7-Niederlagen

Die höchsten Siege:
(H) 7:0 gegen FC St. Pauli (12.5.90) und Borussia Dortmund (23.9.83)
(A) 6:1 gegen den SV Darmstadt 98 (16.9.78)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:7 gegen VfB Stuttgart (15.3.86)
(A) 0:7 gegen Bayern München (6.2.82)

Die meisten Spiele: Zewe (440), Weikl (303), Baltes (279), Seel (274), Köhnen (272), Bommer (264), Dusend (239), Brei (221), Geye (195), Woyke (190), Kriegler (183), T. Allofs (182), Bockenfeld (178), Hesse (176), Fach (171), K. Allofs (169), Herzog (167)

Die meisten Tore: K. Allofs (71), Geye (66), Seel (59), T. Allofs (57), Thiele (44), Zewe (42), Dusend, Herzog, Zimmermann (je 40), Bommer, Edvaldsson (je 38), Wenzel (36), Brei, K. Budde (je 30), Weikl (25), Fach (22), Demandt (21), Bockenfeld (20)

Meiste Elfmetertore: Brei (11), Weikl (7), K. Allofs, Geye, Lungwitz, Zimmermann (je 6), Wenzel (5), Zewe (4)

Meiste verschossene Elfmeter: Herzog (3), Baffoe, Geye, Wenzel, Zewe (je 2)

Die meisten Platzverweise: Fink, Kaiser, Werner, Winkhold (je 2)

Spieler aus aktuellem Kader rot markiert

KADER-INFOS

Kadergröße: 29 Spieler
Altersschnitt: 25,27 Jahre
Local Player: 5 vom Verein ausgebildet (Bormuth, Duman, Lucoqui, Siadas, Wiesner), 18 vom Verband (Ayhan, Barkok, Bodzek, Contento, Ducksch, Fink, Gießelmann, Gül, Hennings, Hoffmann, Karaman, Morales, Rensing, Sobottka, Stöger, Wolf, Zimmer, Zimmermann)
Bundesligaerfahrung: 14 Spieler haben 570 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 7 Spieler haben 51 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 54 600 überdachte Plätze, davon 44 683 Sitz- und 9917 Stehplätze

Von Norden über die A 52 und A 3, von Westen über die A 44 und A 57 und von Süden über die A 57 und A 59. Arena und die benachbarte Messe Düsseldorf sind gut sichtbar ausgeschildert. Von der A 44 führt die Autobahnabfahrt AS 29 Messe-Nord/Stadion bzw. Messe-Nord/Arena direkt zur Merkur Spielarena. Mit der Rheinbahn Linie U 78 bis „Arena Messe Nord".

Fanbeauftragter: Dominik Hoffmeyer
Telefon: (02 11) 2 38 01 45
E-Mail: d.hoffmeyer@f95.de

Hauptfanshop:
Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 23 80 10

Tickets: Tel.: (02 11) 2 37 00 18 95

TERMINE

Der Heimspiel-Doppelpack steigt in der Adventszeit

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Augsburg	19. 01.
:		:
02. 09.	Leipzig	**26. 01.**
:		:
15. 09.	Hoffenheim	02. 02.
:		:
21. 09.	Stuttgart	**09. 02.**
:		:
26. 09.	Leverkusen	16. 02.
:		:
29. 09.	Nürnberg	**23. 02.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Schalke	02. 03.
:		:
20. 10.	Frankfurt	**09. 03.**
:		:
27. 10.	Wolfsburg	16. 03.
:		:
03. 11.	Gladbach	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Hertha	06. 04.
:		:
24. 11.	München	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Mainz	20. 04.
:		:
08. 12.	Bremen	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Freiburg	04. 05.
:		:
19. 12.	Dortmund	11. 05.
:		:
22. 12.	Hannover	**18. 05.**
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Merkur Spielarena: 54 600 Plätze

Fotos: imago/Kraft

ANZEIGE

tipico

KANN DIE FORTUNA IN DER BUNDESLIGA BESTEHEN?

Ja, Klassenerhalt 2,1

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

1. FC Nürnberg

kicker

Hintere Reihe von links: Techniktrainer Weiss, Torwarttrainer Scharrer, Margreitter, Mühl, Erras, Löwen, Physiotherapeut Rurainski
2. Reihe von oben: Athletik- und Rehatrainer Klausner, Co-Trainer Adelmann, Petrak, Ewerton, Behrens, Ishak, Jäger, Physiotherapeuten Gubov und Morgan
3. Reihe von oben: Trainer Köllner, Co-Trainer Schommers, Goden, Knöll, Kerk, Valentini, Bauer, Zrelak, Zeugwart Riegel, Mannschaftsarzt Dr. Brem
Vorne: Salli, Lippert, Fuchs, Bredlow, Mathenia, Tillman, Leibold, Palacios Martinez

Foto: Zink

1. FC NÜRNBERG

Gegründet: 4. Mai 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 22 345
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
Telefon: (0911) 94 07 91 00
E-Mail: info@fcn.de
Internet: www.fcn.de

331 000 Fans (14. in BL)

66 800 Abonnenten (15.)

278 000 Follower (11.)

TITEL

9 × **Deutscher Meister:** 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968

4 × **Deutscher Pokalsieger:** 1935, 1940, 1962, 2007

PERSONAL

Vorstand: Andreas Bornemann (Sport), Michael Meeske (Marketing, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Thomas Grethlein; **Teammanager:** Boban Pribanovic; **PR/Öffentlichkeitsarbeit:** Daniell Westgate, Katharina Fritsch; **Mannschaftsarzt:** Prof. Dr. Matthias Brem; **Physiotherapeuten:** Milan Gubov, Sascha Rurainski, James Morgan; **Zeugwart:** Marko Riegel; **Athletik- und Rehatrainer:** Florian Klausner; **Co-Trainer:** Boris Schommers, Fabian Adelmann; **Torwarttrainer:** Martin Scharrer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bauer (Werder Bremen, ausgeliehen, 200 000 Euro Leihgebühr), **Goden** (1. FC Köln Jugend, ablösefrei), **Klandt** (SC Freiburg, ablösefrei), **Knöll** (Hamburger SV II, ablösefrei), **Mathenia** (Hamburger SV, 500 000 Euro), **Tillman** (Bayern München II, ausgeliehen, 150 000 Euro Leihgebühr)

ABGÄNGE

Garcia (Young Boys Bern, war von Werder Bremen ausgeliehen), **Hufnagel** (SpVgg Unterhaching, war vom SC Freiburg ausgeliehen), **Kirschbaum** (Bayer 04 Leverkusen, ablösefrei), **Möhwald** (Werder Bremen, ablösefrei), **Stefaniak** (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen), **Werner** (VfB Stuttgart, war ausgeliehen), **Alushi**, **Brecko**, **Sepsi**

TRANSFERBILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Saldo	Ausgaben/Einnahmen für Zu- und Abgänge	
17/18 2. Liga	2,62	zu	2,43
		ab	5,05
16/17 2. Liga	2,83	zu	0,67
		ab	3,50
15/16 2. Liga	8,42	zu	1,15
		ab	9,57
14/15 2. Liga	13,40	zu	4,15
		ab	17,55
13/14	– 0,92	zu	7,57
		ab	6,65

Alle Summen in Mio. Euro

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Bredlow, Fabian**	02.03.1995	D	1,90	90	2017	Hallescher FC (2015-17), RB Salzburg (2014/15), RB Leipzig (2012-14), Hertha Zehlendorf (2010-12), Lichtenrader BC 25 (2008-10), Berliner FC Preussen (1998-08)	–/–
30 **Klandt, Patric**	29.09.1983	D	1,84	81	2018	SC Freiburg (2015-18), FSV Frankfurt (1/08-15), Hansa Rostock (2006-12/07), SV Wehen (2004-06), Eintracht Frankfurt (2000-04, 1990-97), VfR Kesselstadt (1997-00)	–/–
26 **Mathenia, Christian**	31.03.1992	D	1,89	90	2018	Hamburger SV (2016-18), SV Darmstadt 98 (2014-16), 1. FSV Mainz 05 (2006-14), Hassia Bingen (bis 2006), VfL Frei-Weinheim	71/–
ABWEHR							
8 **Bauer, Robert**	09.04.1995	D	1,83	76	2018	Werder Bremen (8/16-18), FC Ingolstadt 04 (2014-8/16), Karlsruher SC (bis 2014), FSV Buckenberg	67/2
4 **Ewerton**	23.03.1989	BRA	1,88	89	2017	1. FC Kaiserslautern (8/16-17), Sporting Lissabon (1/15-8/16), Anschi Machatschkala (2012-12/14), Sporting Braga (2011/12), Corinthians Alagoano Maceio (1/11-6/11, 1/10-4/10, bis 12/08), Agremiacao Sportiva Arapiraquense (5/10-12/10), Palmeiras Sao Paulo (1/09-12/09)	–/–
2 **Goden, Kevin**	22.02.1999	D	1,82	78	2018	1. FC Köln (2009-18), 1. SF Brüser Berg (bis 2009)	–/–
23 **Leibold, Tim**	30.11.1993	D	1,74	72	2015	VfB Stuttgart (2013-15), SGV Freiberg (2009-13), TSF Ditzingen (bis 2009), SV Friolzheim	–/–
34 **Lippert, Dennis**	20.02.1996	D	1,72	63	2012	SpVgg SV Weiden (2003-12)	–/–
33 **Margreitter, Georg**	07.11.1988	AUT	1,86	85	08/15	Wolverhampton Wanderers (12/14-8/15, 2014-9/14, 8/12-9/13), FC Chesterfield (9/14-12/14), FC Kopenhagen (9/13-14), Austria Wien (2010-8/12), LASK Linz (2009/10, 2007/08), 1. SC Wiener Neustadt (2008/09), FC Schruns (1997-07)	–/–
28 **Mühl, Lukas**	27.01.1997	D	1,89	83	2011	TSV Regen (bis 2011)	–/–
22 **Valentini, Enrico**	20.02.1989	ITA/D	1,82	78	2017	Karlsruher SC (2014-17), VfR Aalen (2010-14), 1. FC Nürnberg (1994-10)	–/–
MITTELFELD							
18 **Behrens, Hanno**	26.03.1990	D	1,88	82	2015	SV Darmstadt 98 (2012-15), Hamburger SV (2005-12), FC Elmshorn (bis 2005)	–/–
29 **Erras, Patrick**	21.01.1995	D	1,96	85	2007	SV Raigering (2000-07)	–/–
35 **Fuchs, Alexander**	05.01.1997	D	1,84	74	2017	TSV München 1860 (2006-17), SV Lohhof (2001-06)	–/–
20 **Jäger, Lukas**	12.02.1994	AUT	1,84	74	2017	SCR Altach (1/11-17), AKA Vorarlberg (2008-12/10), FC Alberschwende (2000-08)	–/–
10 **Kerk, Sebastian**	17.04.1994	D	1,84	76	2017	1. FC Kaiserslautern (8/16-17), SC Freiburg (2016-8/16, 2008-12/14), 1. FC Nürnberg (1/15-16), FV Ravensburg (2005-08), TSG Bad Wurzach (1999-05)	29/1
17 **Löwen, Eduard**	28.01.1997	D/RUS	1,88	91	2016	1. FC Saarbrücken (2015/16), 1. FC Kaiserslautern (2008-15), SV Hottenbach (bis 2008), 3 U-21-Länderspiele	–/–
31 **Petrak, Ondrej**	11.03.1992	CZE	1,86	79	01/14	Slavia Prag (2002-12/13), Bohemians Prag (2000-02), Branik Prag (1998-00), Olympie Dolni Brezany (1997/98)	11/–
37 **Tillman, Timothy**	04.01.1999	D	1,83	74	2018	Bayern München (8/15-18), SpVgg Greuther Fürth (2009-8/15), 1. SC Feucht (2007-09), ASV Zirndorf (bis 2007)	–/–
ANGRIFF							
9 **Ishak, Mikael**	31.03.1993	SWE	1,85	81	01/17	Randers FC (2014-1/17), FC Crotone (8/13-14), 1. FC Köln (2013-8/13, 1/12-2/13), FC St. Gallen (2/13-13), Assyriska Södertälje (bis 12/11), 4 A für Schweden	11/–
19 **Knöll, Törles**	13.09.1997	D	1,84	80	2018	Hamburger SV (2016-18), 1. FSV Mainz 05 (2013-16), FSV Frankfurt (2012/13), Eintracht Frankfurt (2010-12), SV Darmstadt 98 (2006-10), GSV Gundernhausen (bis 2006), TV Semd	1/–
21 **Palacios Martinez, Federico**	09.04.1995	D/ESP	1,70	68	01/18	RB Leipzig (2015-1/18, 1/14-12/14), Rot-Weiß Erfurt (1/15-15), VfL Wolfsburg (2009-12/13), SC Langenhagen (bis 2009), TSV Limmer, SV 07 Linden	2/–
7 **Salli, Edgar**	17.08.1992	CMR	1,71	71	2016	FC St. Gallen (8/15-16), AS Monaco (2015-8/15, 2011-13), Academica Coimbra (2014/15), RC Lens (2013/14), Coton Sport de Garoua (bis 2011), Ngaounderé FC, 37 A für Kamerun	–/–
11 **Zrelak, Adam**	05.05.1994	SVK	1,83	79	2017	FK Jablonec (9/16-17), Slovan Bratislava (1/15-9/16), MFK Ruzomberok (2009-12/14), Odeva Lipany (bis 2009), 2 A für die Slowakei	–/–

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CMR = Kamerun, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ESP = Spanien, ITA = Italien, RUS = Russland, SVK = Slowakei, SWE = Schweden

BL

Tor

Abwehr

	Fabian Bredlow	Patric Klandt	Christian Mathenia	Robert Bauer	Ewerton	Kevin Goden	Tim Leibold	Dennis Lippert	Georg Margreitter	Lukas Mühl	Enrico Valentini
Geburtsort	Berlin	Frankfurt/Main	Mainz	Pforzheim	Penedo	Bonn	Böblingen	Weiden	Bludenz	Zwiesel	Nürnberg
Alter beim BL-Debüt	–	–	23 J, 137 T	20 J, 128 T	–	–	–	–	–	–	–
BL-Spiele/Tore/Vorlagen	–	–	71/0/0	67/2/4	–	–	–	–	–	–	–
Siege/Remis/Niederlagen	–	–	18/21/32	23/19/25	–	–	–	–	–	–	–
Startelf/Ein-/Auswechslungen	–	–	71/0/0	55/12/10	–	–	–	–	–	–	–
k kicker-Note	–	–	**3,06**	**3,89**	–	–	–	–	–	–	–
Meisterschaften/Pokalsiege					1 P				1 M		

DER TRAINER

Der selbstbewusste Workaholic

Michael Köllner (48) mag ein Bundesliga-Novize sein, unerfahren ist er nicht, wie seine Vita zeigt. Als Kind wollte er Pfarrer werden, mit Anfang 20 hauptberuflich Fußballtrainer. Erstaunlich und ungewöhnlich ist sein Aufstieg. Jahrelang trainierte der Oberpfälzer in unteren Klassen, beim DFB und beim Bayerischen Fußball-Verband, vor seiner Zeit beim Club die U 17 des Erzrivalen Greuther Fürth. Der Wechsel über die Stadtgrenze beschleunigte die Karriere wie der Porsche, den er einst fuhr: erst zweite Mannschaft und Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, nach der Entlassung von Alois Schwartz die Übernahme der Profis. Und wie! In der ersten kompletten Saison glückte der Aufstieg. Dabei scheut Köllner vor unpopulären Maßnahmen nicht zurück. Stillstand bedeutet für ihn Rückschritt, dementsprechend veränderte er jetzt sein Trainerteam und trennte sich von einer ganzen Reihe Ergänzungsspielern.

Köllner gilt als Workaholic, holt sich Anregungen für die Trainingsarbeit in Büchern. Er ist sehr selbstbewusst und trägt sein Herz auf der Zunge. Das ist in Zeiten gebügelter Statements einerseits erfrischend, birgt andererseits aber die Gefahr, dass vorschnell geäußerte Worte einem im Misserfolg um die Ohren fliegen können. „Ich mache vor nichts halt“, sagt er. Auch nicht vor der Bundesliga.

Michael Köllner

Geboren am 29.12.1969, Deutscher, aktiv bei SG Fuchsmühl, SC Luhe-Wildenau, ATS Mitterteich, FC Marktleuthen und SG Gattendorf

Trainerstationen:

Seit 7.3.2017	1. FC Nürnberg
07/16 – 03/17	1. FC Nürnberg II
07/14 – 06/15	Greuther Fürth U 17
01/12 – 07/12	BFV-Auswahl U 14
01/09 – 06/12	Jugendtrainer Jahn Regensburg
07/08 – 06/09	BFV-Auswahl U 19
07/07 – 06/08	BFV-Auswahl U 18
07/05 – 06/07	BFV-Auswahl U 17
07/03 – 06/05	BFV-Auswahl U 19
07/03 – 06/04	Co-Trainer U-15-Nationalmannschaft
05/01 – 12/01	Spielertrainer SG Gattendorf
08/00 – 02/01	FC Bayern Hof

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

Trainer der letzten 10 Jahre

07/16 – 03/17	Alois Schwartz
11/14 – 06/16	René Weiler
07/14 – 11/14	Valerien Ismael
04/14 – 06/14	Roger Prinzen
10/13 – 04/14	Gertjan Verbeek
10/13	Roger Prinzen
12/12 – 10/13	Michael Wiesinger
12/09 – 12/12	Dieter Hecking
08/08 – 12/09	Michael Oenning
02/08 – 08/08	Thomas von Heesen

Jugend forsch – ist das auch im Oberhaus der richtige Weg?

Ja	69 %
Nein	31 %

Umfrage: kicker online

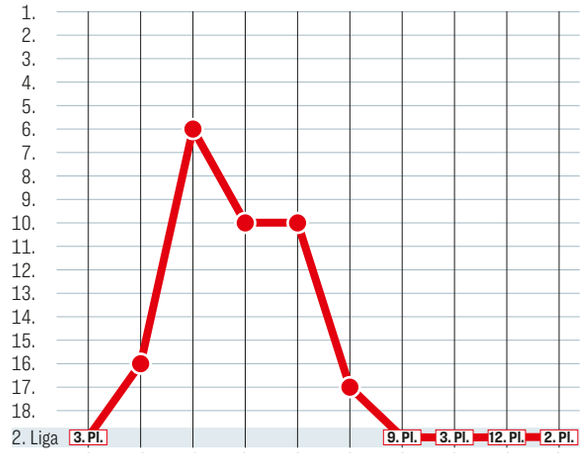
SUPERLATIVE

Riese Erras gehört zum Club-Inventar

Der Größte	Patrick Erras	1,96 m
Der Kleinste	Federico Palacios Martinez	1,70 m
Der Schwerste	Eduard Löwen	91 kg
Der Leichteste	Dennis Lippert	63 kg
Der Älteste	Patric Klandt	34 Jahre
Der Jüngste	Kevin Goden	19 Jahre
Der Teuerste	Ondrej Petrak	1 Mio. Euro
Der Treueste	Patrick Erras	seit 2007 im Verein
Der Torjäger	Robert Bauer	2 BL-Tore
Der Vorbereiter	Robert Bauer	4 BL-Tore vorgelegt
Die Erfahrensten	Christian Mathenia	71 BL-Spiele
	Edgar Salli	37 Länderspiele

DIE LETZTEN 10 JAHRE

Fünf Jahre oben – fünf Jahre unten



Saison	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	60	31	47	42	44	26	45	65	42	60
Tore	51:29	32:58	47:45	38:49	39:47	37:70	42:47	68:41	46:52	61:39

ANZEIGE

ENTDECKEN SIE DEN
1. FC NÜRNBERG FANSHOP
www.kicker.de/fcn

Umbro 1. FC Nürnberg Trikot Away 18/19 (Art-Nr. 79127U)
Umbro 1. FC Nürnberg T-Shirt Deutscher Meister 1968 (Art-Nr. 10104004)

kicker

Mittelfeld

Hanno Behrens	Patrick Erras	Alexander Fuchs	Lukas Jäger	Sebastian Kerk	Eduard Löwen	Ondrej Petrak	Timothy Tillman
Elmshorn	Amberg	München	Alberschwende	Bad Wurzach	Idar-Oberstein	Prag	Nürnberg
–	–	–	–	19 J, 31 T	–	21 J, 320 T	–
–	–	–	–	29/1/0	–	11/0/0	–
–	–	–	–	7/7/15	–	4/0/7	–
–	–	–	–	5/24/5	–	8/3/2	–
–	–	–	–	**4,18**	–	**3,80**	–

Angriff

Mikael Ishak	Törles Knöll	Federico Palacios Mart.	Edgar Salli	Adam Zrelak
Stockholm	Dieburg	Hannover	Garoua	Lipany
18 J, 296 T	20 J, 2 T	21 J, 301 T	–	–
11/0/0	1/0/0	2/0/0	–	–
1/2/8	0/0/1	0/0/2	–	–
3/8/2	0/1/0	0/2/0	–	–
4,63	–	**4,50**	–	–
			2 M 1 P	

TOPS UND FLOPS

Sechs Siege mit je fünf Toren Vorsprung

Die höchsten Siege:
(H) 7:2 gegen Blau-Weiß 90 Berlin (15.11.86) und Tasmania Berlin (18.9.65);
5:0 gegen den FC St. Pauli (5.3.11), VfB Leipzig (22.10.93), Karlsruher SC (13.9.80) und Hamburger SV (23.10.65)
(A) 4:0 gegen FC 08 Homburg (5.9.87) und Werder Bremen (21.10.67)

Die höchsten Niederlagen:
(H) 0:6 gegen VfB Stuttgart (27.4.84)
(A) 0:7 gegen VfB Stuttgart (5.11.83)

Die meisten Spiele: T. Brunner (328), Köpke (280), Schäfer (250), Pinola (202), Eckstein (189), A. Wolf (175), Strehl (174), Wenauer (168), Leupold (167), Oechler (163), Eder, Philipkowski (je 154), Dittwar (150)

Die meisten Tore: Strehl (76), Eckstein (66), Brungs (50), Volkert (37), Heck (34), Mintal (32), Andersen (28), Vittek (26), Ciric (25), Zarate (22), Weyerich (21), T. Brunner, Dreßel, Lieberwirth, Saenko, Wild (je 18)

Meiste Elfmetertore: Weyerich (13), Grahammer (9), Dittwar, Zarate (je 8)

Meiste verschossene Elfer: Reisch (5), Dittwar, Strehl, Weyerich (je 3)

Meiste Platzverweise: Philipkowski (4), Eckstein, Weyerich, A. Wolf (je 3)

KADER-INFOS

Kadergröße: 24 Spieler
Altersschnitt: 24,74 Jahre
Local Player: 4 vom Verein ausgebildet (Erras, Lippert, Mühl, Valentini), 13 vom Verband (Bauer, Behrens, Bredlow, Fuchs, Goden, Kerk, Klandt, Knöll, Leibold, Löwen, Mathenia, Palacios Martinez, Tillman)
Bundesligaerfahrung: 7 Spieler haben 192 Bundesligaspiele absolviert.
Länderspielerfahrung: 3 Spieler haben 43 Länderspiele absolviert.

FAN-SERVICE

Stadion und Anfahrt:
Insgesamt 49 923 überdachte Plätze, davon 36 789 Sitz- (1157 Business-Seats) und 13 134 Stehplätze
A 9 Ausfahrt Fischbach, A 6 Ausfahrt Langwasser, A 73 bis Nürnberg-Zollhaus, anschließend den Wegweisungselementen des dynamischen Verkehrsleitsystems folgen. Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn S 2 bis zum Stadion.

Fanbeauftragte:
Jürgen Bergmann, Hannes Orth und Peter Maul
Telefon: (09 11) 94 07 91 80, -82 und -81

Hauptfanshop:
FCN-Shop
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
Telefon: (09 11) 2 17 32 00

Tickets: Tel.: (09 11) 2 17 33 33

TERMINE

Dortmund, RBL, S04, Bayern: Die Top-Teams kommen erst 2019

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
25. 08.	Hertha	**19. 01.**
:		:
01. 09.	Mainz	26. 01.
:		:
16. 09.	Bremen	**02. 02.**
:		:
22. 09.	Hannover	09. 02.
:		:
26. 09.	Dortmund	**16. 02.**
:		:
29. 09.	Düsseldorf	23. 02.
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
06. 10.	Leipzig	**02. 03.**
:		:
20. 10.	Hoffenheim	09. 03.
:		:
27. 10.	Frankfurt	16. 03.
:		:
03. 11.	Augsburg	**30. 03.**
:		:
10. 11.	Stuttgart	06. 04.
:		:
24. 11.	Schalke	**13. 04.**
:		:

Hinrunde	Gegner	Rückrunde
01. 12.	Leverkusen	20. 04.
:		:
08. 12.	München	**27. 04.**
:		:
15. 12.	Wolfsburg	04. 05.
:		:
19. 12.	Gladbach	**11. 05.**
:		:
22. 12.	Freiburg	18. 05.
:		:

Fettdruck = Heimspiel
Bisher sind die Spieltage 1 bis 6 exakt terminiert.

STADION

Max-Morlock-Stadion: 49 923 Plätze

Fotos: imago/Zink

ANZEIGE

tipico

KÖNNEN DIE GLUBBERER IN DER BUNDESLIGA BESTEHEN?

Ja, Klassenerhalt 1,8

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de. Quotenänderungen und Druckfehler vorbehalten; Stand: 24.07.2018.

Das kicker-Managerspiel

www.kicker.de/manager-interactive

INTERACTIVE – die beliebteste aller Varianten

Spielbar 1., 2. und 3. Liga

- ✓ Einfacher Spielstart für Neueinsteiger
- ✓ Wählen Sie Ihren persönlichen 22-Mann-Kader aus
- ✓ Legen Sie sich an jedem Spieltag auf Ihre Startelf fest
- ✓ Fünf verschiedene Taktiksysteme stehen zur Auswahl
- ✓ Transferfenster in der Winterpause
- ✓ Extrapunkte für Spieler des Spiels, Assists und Startaufstellung sowie Jokereinsätze und Torhüter ohne Gegentor
- ✓ Spielen Sie mit bis zu 100 Freunden in einer eigenen Liga

www.kicker.de/manager-classic

CLASSIC – der Klassiker unter den Managerspielen

Spielbar 1., 2. und 3. Liga

NACHFOLGENDE SPIELREGELN SIND FÜR DIE GESAMTE SAISON 2018/2019 VERBINDLICH.

Eine Mannschaft besteht aus 15 Spielern in 4 taktischen Positionen: 1 Torwart • 3 Abwehrspieler • 5 Mittelfeldspieler • 2 Stürmer • und je ein Reservespieler pro taktischer Position.

Sie dürfen pro Bundesliga-Mannschaft maximal 3 Spieler benennen.

Ihr Budget 30 Millionen Euro, mit denen Sie aus der Liste auf den folgenden Seiten insgesamt 15 Spieler auswählen können.

In die Wertung kommen nur Spieler, die beim Anpfiff auf dem Platz stehen.

Fällt ein Spieler in der Realität aus, rückt automatisch der Reservist der entsprechenden Position nach. Kommen Sie wegen Nichtberücksichtigung in der Aufstellung, Sperren, Verletzungen etc. auf weniger als 11 Spieler, erhalten Sie entsprechend weniger Punkte.

Wechselt ein Spieler während der Saison innerhalb der Liga, wird er weiterhin bewertet. Verlässt ein Akteur die Liga, kann dieser nicht mehr punkten.

Fällt eine Partie aus wird das Nachholspiel nur in der Gesamtwertung berücksichtigt, nicht aber in der Spieltagswertung.

ALS BEWERTUNGSGRUNDLAGE DIENEN DIE SPIELERNOTEN IM KICKER:

Note 1	=	10 Punkte
Note 1,5	=	8 Punkte
Note 2	=	6 Punkte
Note 2,5	=	4 Punkte
Note 3	=	2 Punkte
Note 3,5	=	0 Punkte
Note 4	=	–2 Punkte
Note 4,5	=	–4 Punkte
Note 5	=	–6 Punkte
Note 5,5	=	–8 Punkte
Note 6	=	–10 Punkte

DAZU KOMMEN PUNKTE FÜR TORE:

Torwart	=	6 Punkte
Abwehrspieler	=	5 Punkte
Mittelfeldspieler	=	4 Punkte
Stürmer	=	3 Punkte

UND MINUSPUNKTE FÜR PLATZVERWEISE:

Rote Karte	=	– 6 Punkte
Gelb-Rote Karte	=	– 3 Punkte

Der aktuelle Punktestand (Spieltagswertung und Gesamtwertung) wird von kicker online errechnet und kann im Internet sowie über die kicker-App abgerufen werden.
Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.
Die neuesten Informationen zum Managerspiel (auch alle Spielertransfers nach Redaktionsschluss) finden Sie jeweils im kicker-sportmagazin oder unter

www.kicker.de/managerspiel

Aktuelle Fragen zum Managerspiel beantwortet Ihr Managerspiel-Team
Mo.–Fr.: 10–16 Uhr unter Telefon: 0911/216 21 39
oder per E-Mail: community@kicker.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Olympia-Verlages dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

www.kicker.de/manager-pro

PRO – gründen Sie Ihre eigene Liga

Spielbar 1. Liga

- ✓ Eigene Liga mit bis zu 18 Mitgliedern
- ✓ Jeder Bundesligaspieler pro Liga nur einmal verfügbar
- ✓ Gebotsverfahren auf dem Transfermarkt
- ✓ Beliebter Head-to-head-Modus für 18er-Ligen
- ✓ Budgetentwicklung und dynamische Veränderung der Spielerwerte
- ✓ Benachrichtigungs-Funktion per E-Mail für Transfer und Fristen
- ✓ Verbesserte Community-Funktionen innerhalb einer Liga
- ✓ Optimierte Transfermöglichkeiten

zur Bundesliga-Saison 18/19

Erhältlich im App Store

JETZT BEI Google Play

Auch für unterwegs!

Die kicker-App mit Managerspiel-Funktionen:

- ✓ *Erinnerungsfunktion zu Aufstellungsfristen*
- ✓ *Log-in mit kicker- oder den Facebook-Daten möglich*
- ✓ *Auswertung des aktuellen Spieltags*
- ✓ *Spielerstatus vor der nächsten Runde*
- ✓ *Spieltags- und Gesamtwertung*
- ✓ *Einfacher Wechsel zwischen allen Teams in Classic, Interactive und Pro*
- ✓ *Aufstellung von unterwegs aus ändern und speichern*
- ✓ *Detailansicht des Spielers mit erspielten Punkten und Status*

SO SEHEN SIEGER AUS

Classic-Sieger 17/18 (550 Punkte):

Alexander Jansen (25)

Schon seit vielen Jahren versuchte Alexander Jansen aus Köln im kicker-Managerspiel sein Glück. In der vergangenen Spielzeit reichte es für den Werder-Fan nun endlich zum großen Wurf, wobei der 25-Jährige erst am 34. Spieltag die Gesamtführung übernahm. Vom Gesamtsieg war Jansen letzten Endes sehr überrascht, umso größer war natürlich die Freude darüber. Er fährt mit einer Begleitperson zum Länderspiel Deutschland – Peru am 9. September in die Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim.

Interactive-Sieger 17/18 (1.576 Punkte):

Florian Baetke (34)

Ebenfalls am letzten Bundesliga-Spieltag sicherte sich Florian Baetke aus Berlin den Gesamttitel im Interactive-Modus. Der Rechtsanwalt setzte sich im Losentscheid gegen den punktgleichen Gerald Huettelmeyer durch und besucht in der kommenden Spielzeit mit zehn Freunden ein Heimspiel des Hamburger SV in der tipico-Loge des Volksparkstadions. Als glühender HSV-Fan trotz Abstiegs eine feine Sache.

Der Beste der Vorsaison – und mit Hummels der teuerste Abwehrspieler der neuen Serie: Schalkes Naldo punktet mit defensiver und offensiver Wucht.

Und die Manager so: Oh, Naldo!

INTERACTIVE CLASSIC PRO

Neues Jahr, neues Glück: Im KICKER-MANAGERSPIEL stehen die Millionenwerte der Bundesliga-Profis fest. Als Service gibt es die Punkte aus der Vorsaison dazu.

TOR

196 Punkte zum Debüt: Jiri Pavlenka

4,5 Millionen	Punkte 17/18
Neuer (München)	18
4,2 Millionen	
Sommer (Gladbach)	154
4,0 Millionen	
Fährmann (Schalke)	149
Pavlenka (Bremen)	196
Zieler (Stuttgart)	190
Casteels (Wolfsburg)	196
3,8 Millionen	
Hradecky (Leverkusen)	172
Gulacsi (Leipzig)	174
3,5 Millionen	
Schwolow (Freiburg)	158
Jarstein (Hertha)	140
3,4 Millionen	
Baumann (Hoffenheim)	159
3,0 Millionen	
Bürki (Dortmund)	152
2,6 Millionen	
Rönnow (Frankfurt)	–
Tschauner (Hannover)	146
2,4 Millionen	
Adler (Mainz)	90
2,0 Millionen	
Luthe (Augsburg)	8
1,8 Millionen	
Wolf (Düsseldorf)	–
Bredlow (Nürnberg)	–
Mathenia (Nürnberg)	90
Rensing (Düsseldorf)	–
Esser (Hannover)	8
Hitz (Dortmund)	161
Müller (Mainz)	27
1,5 Millionen	
Ulreich (München)	167
1,0 Millionen	
Özcan (Leverkusen)	8
Giefer (Augsburg)	–
Mvogo (Leipzig)	4
Zentner (Mainz)	52
0,8 Millionen	
Sippel (Mönchengladbach)	21
Pervan (Wolfsburg)	–
Kraft (Hertha)	29
Wiedwald (Frankfurt)	–
Huth (Mainz)	–
0,7 Millionen	
Flekken (Freiburg)	–
Müller (Leipzig)	–
0,6 Millionen	
Kirschbaum (Leverkusen)	–
Stolz (Hoffenheim)	–
0,5 Millionen	
Nübel (Schalke)	5
Meyer (Stuttgart)	–
0,4 Millionen	
Zetterer (Bremen)	–
0,3 Millionen	
Grahl (Stuttgart)	–
Klinsmann (Hertha)	–
0,2 Millionen	
Langer (Schalke)	–
Drobny (Bremen)	–
Plogmann (Bremen)	–
Frommann (Freiburg)	–
Kucz (Leverkusen)	–
Wiesner (Düsseldorf)	–
Früchtl (München)	–
Nicolas (Mönchengladbach)	–
Oelschlägel (Dortmund)	–
Menzel (Wolfsburg)	–
Gersbeck (Hertha)	–
Smarsch (Hertha)	–
Zimmermann (Frankfurt)	–
Weinkauf (Hannover)	–
Kobel (Hoffenheim)	–
Krahl (Leipzig)	–
Klandt (Nürnberg)	–

ABWEHR

4,5 Millionen	
Naldo (Schalke)	240
Hummels (München)	134
4,3 Millionen	
Kimmich (München)	127
4,2 Millionen	
Alaba (München)	85
4,0 Millionen	
Boateng (München)	105
Süle (München)	92
3,8 Millionen	
Sané (Schalke)	142
Pavard (Stuttgart)	131
3,4 Millionen	
Tah (Leverkusen)	124
Vogt (Hoffenheim)	104
3,2 Millionen	
Ginter (Mönchengladbach)	128
Diallo (Dortmund)	119
Hübner (Hoffenheim)	118
Akanji (Dortmund)	29
3,0 Millionen	
Weiser (Leverkusen)	29
Max (Augsburg)	139
Upamecano (Leipzig)	68
Moisander (Bremen)	94
Toprak (Dortmund)	69
2,8 Millionen	
Plattenhardt (Hertha)	75
Piszczek (Dortmund)	43
Nastasic (Schalke)	65
S. Bender (Leverkusen)	84
Guerreiro (Dortmund)	-3
Rekik (Hertha)	90
Orban (Leipzig)	64
Kehrer (Schalke)	89
Gouweleeuw (Augsburg)	93
2,7 Millionen	
Badstuber (Stuttgart)	85
Elvedi (Mönchengladbach)	72
2,6 Millionen	
Wendell (Leverkusen)	79
Stark (Hertha)	49
Chandler (Frankfurt)	81
Anton (Hannover)	87
Maffeo (Stuttgart)	–
2,5 Millionen	
Augustinsson (Bremen)	60
Günter (Freiburg)	88
Retsos (Leverkusen)	39
Hakimi (Dortmund)	–
Brooks (Wolfsburg)	20
Abraham (Frankfurt)	66
2,4 Millionen	
Schmelzer (Dortmund)	8
Heintz (Freiburg)	78
Insua (Stuttgart)	35
Bell (Mainz)	64
Hinteregger (Augsburg)	69
Laimer (Leipzig)	30
2,3 Millionen	
Koch (Freiburg)	76
2,2 Millionen	
Klostermann (Leipzig)	46
Rafinha (München)	64
Lang (Mönchengladbach)	–
Wendt (Mönchengladbach)	30
Uduokhai (Wolfsburg)	40
Salcedo (Frankfurt)	23
Akpoguma (Hoffenheim)	56
Halstenberg (Leipzig)	49
Wimmer (Hannover)	–
Leibold (Nürnberg)	–
Margreitter (Nürnberg)	–
Saracchi (Leipzig)	–
2,0 Millionen	
Nordtveit (Hoffenheim)	31
Baumgartl (Stuttgart)	58
Baba (Schalke)	3
Gebre Selassie (Bremen)	47
Veljkovic (Bremen)	51
Söyüncü (Freiburg)	39
Henrichs (Leverkusen)	21
Kempf (Stuttgart)	12
Ayhan (Düsseldorf)	–
Juan Bernat (München)	18
Bruma (Wolfsburg)	2
Niakhaté (Mainz)	–
da Costa (Frankfurt)	46
Hasebe (Frankfurt)	51
Willems (Frankfurt)	38
Konaté (Leipzig)	16
Mukiele (Leipzig)	–
Ewerton (Nürnberg)	–
Valentini (Nürnberg)	–
Adams (Hoffenheim)	–

1,8 Millionen

Langkamp (Bremen)	31
Gulde (Freiburg)	37
Stenzel (Freiburg)	32
Beck (Stuttgart)	26
Jantschke (Gladbach)	10
Toljan (Dortmund)	16
Knoche (Wolfsburg)	17
William (Wolfsburg)	-12
Brosinski (Mainz)	30
Hack (Mainz)	31
Mwene (Mainz)	–
Falette (Frankfurt)	15
Korb (Hannover)	51
Danso (Augsburg)	33
Bicakcic (Hoffenheim)	19

1,7 Millionen

Verhaegh (Wolfsburg)	37
Tisserand (Wolfsburg)	7
Torunarigha (Hertha)	29
Bauer (Nürnberg)	-8
Zimmer (Düsseldorf)	–

1,6 Millionen

Dragovic (Leverkusen)	-3
Lienhart (Freiburg)	4
Jedvaj (Leverkusen)	10
Kaminski (Stuttgart)	11
Gießelmann (Düsseldorf)	–
Hoffmann (Düsseldorf)	–
Klünter (Hertha)	-6
Mühl (Nürnberg)	–
Zimmermann (Düsseldorf)	2

1,5 Millionen

Ostrzolek (Hannover)	32
Sosa (Stuttgart)	–
Bormuth (Düsseldorf)	–
Contento (Düsseldorf)	–
Pekarik (Hertha)	24
Russ (Frankfurt)	36
Sorg (Hannover)	17
Stafylidis (Augsburg)	2
Hübers (Hannover)	19
Albornoz (Hannover)	12

1,4 Millionen

Donati (Mainz)	7

1,2 Millionen

Tawatha (Frankfurt)	12
Diagne (Bremen)	–
Kübler (Freiburg)	6
Elez (Hannover)	-4
Friedl (Bremen)	12
Mittelstädt (Hertha)	6
Framberger (Augsburg)	10

1,0 Millionen

Bungert (Mainz)	–
Caldirola (Bremen)	-2
Bussmann (Mainz)	–
Itter (Wolfsburg)	2
Ndicka (Frankfurt)	–
Posch (Hoffenheim)	14

0,8 Millionen

Beijmo (Bremen)	–
Zagadou (Dortmund)	6
Jaeckel (Wolfsburg)	11
Götze (Augsburg)	–
Poulsen (Mönchengladbach)	–

0,6 Millionen

Doucouré (Mönchengladbach)	–
Jung (Wolfsburg)	5
Felipe (Hannover)	10
Hoogma (Hoffenheim)	–
Nukan (Leipzig)	–
Mayer (Mönchengladbach)	1

0,5 Millionen

Riether (Schalke)	–
Callsen-Bracker (Augsburg)	–

0,4 Millionen

Jacobsen (Bremen)	–
Gül (Düsseldorf)	–
Asta (Augsburg)	1

0,3 Millionen

Lucoqui (Düsseldorf)	–
Baak (Hertha)	–
Goden (Nürnberg)	–
Janker (Augsburg)	-5
Rieder (Augsburg)	–

0,2 Millionen

Lippert (Nürnberg)	–
Schlotterbeck (Freiburg)	–
Bednarczyk (Leverkusen)	–
Siadas (Düsseldorf)	–
Beyer (Mönchengladbach)	–
Friede (Hertha)	–
Beyreuther (Frankfurt)	–
Knothe (Frankfurt)	–
Jakob (Augsburg)	-4
Stanic (Augsburg)	–
Amade (Hoffenheim)	–

MITTELFELD

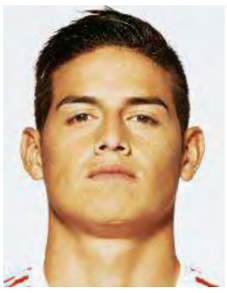


Foto: imago/Müller

144 Punkte zum Debüt: James

8,0 Millionen

James (München)	144
Reus (Dortmund)	70

7,4 Millionen

Müller (München)	159

7,2 Millionen

Robben (München)	108

7,0 Millionen

Ribery (München)	83
Thiago (München)	56
Bailey (Leverkusen)	176

6,8 Millionen

Forsberg (Leipzig)	37

6,0 Millionen

Vidal (München)	83

5,6 Millionen

Gnabry (München)	152

5,3 Millionen

Coman (München)	103

5,2 Millionen

Sabitzer (Leipzig)	92

5,0 Millionen

Stindl (Mönchengladbach)	109
Götze (Dortmund)	82
Pulisic (Dortmund)	87

4,8 Millionen

Tolisso (München)	67
Brandt (Leverkusen)	119

4,4 Millionen

Goretzka (München)	65

4,2 Millionen

Javi Martinez (München)	87
Klaassen (Bremen)	–

3,8 Millionen

Wolf (Dortmund)	124
Weigl (Dortmund)	23

3,6 Millionen

Dahoud (Dortmund)	47
Kagawa (Dortmund)	71
Delaney (Dortmund)	87

3,5 Millionen

Rudy (München)	51
Demirbay (Hoffenheim)	64
Kampl (Leipzig)	77
Havertz (Leverkusen)	105
Aranguiz (Leverkusen)	123
L. Bender (Leverkusen)	123

3,4 Millionen

Didavi (Stuttgart)	57
Gregoritsch (Augsburg)	142

3,2 Millionen

Caligiuri (Schalke)	154
Gentner (Stuttgart)	87
Kramer (Mönchengladbach)	90
Amiri (Hoffenheim)	80
Schulz (Hoffenheim)	108

3,0 Millionen

Sancho (Dortmund)	46
Zakaria (Mönchengladbach)	89
Malli (Wolfsburg)	44
Grifo (Hoffenheim)	27
Bruma (Leipzig)	56
Demme (Leipzig)	75
Mascarell (Schalke)	35

2,8 Millionen

Konoplyanka (Schalke)	90
Castro (Stuttgart)	13
Gbamin (Mainz)	115
Bittencourt (Hoffenheim)	63
Caiuby (Augsburg)	137

2,7 Millionen

Bentaleb (Schalke)	24
Ascacibar (Stuttgart)	75
Lazaro (Hertha)	62
Müller (Frankfurt)	7
Kaderabek (Hoffenheim)	102

2,6 Millionen

M. Eggestein (Bremen)	104
Renato Sanches (München)	–
Grillitsch (Hoffenheim)	82
Baier (Augsburg)	77

2,5 Millionen

Paulinho (Leverkusen)	–
Stambouli (Schalke)	63
Darida (Hertha)	30
Behrens (Nürnberg)	–
Hahn (Augsburg)	-8
Geiger (Hoffenheim)	91

2,4 Millionen

Bellarabi (Leverkusen)	37
Akolo (Stuttgart)	49
Arnold (Wolfsburg)	32
Klaus (Wolfsburg)	75
Zuber (Hoffenheim)	30
Serdar (Schalke)	47
Haberer (Freiburg)	76

2,3 Millionen

Schöpf (Schalke)	6
Aogo (Stuttgart)	57
Skjelbred (Hertha)	77

2,2 Millionen

Oczipka (Schalke)	43
Sahin (Dortmund)	52
Fabian (Frankfurt)	16
Baumgartlinger (Leverkusen)	68
De Blasis (Mainz)	42
Latza (Mainz)	58
Gacinovic (Frankfurt)	33
Löwen (Nürnberg)	–

2,0 Millionen

Raman (Düsseldorf)	–
Stöger (Düsseldorf)	–
Skrzybski (Schalke)	–
Bargfrede (Bremen)	85
Gondorf (Freiburg)	20
Höfler (Freiburg)	61
Kohr (Leverkusen)	36
Thommy (Stuttgart)	48
Johnson (Mönchengladbach)	5
Brekalo (Wolfsburg)	49
Guilavogui (Wolfsburg)	57
Maier (Hertha)	16
de Guzman (Frankfurt)	41
Bakalorz (Hannover)	56
Schwegler (Hannover)	69
Khedira (Augsburg)	70
Rupp (Hoffenheim)	57
Koo (Augsburg)	43
McKennie (Schalke)	37

1,8 Millionen

Harit (Schalke)	109
Geis (Schalke)	–
Möhwald (Bremen)	–
Frantz (Freiburg)	32
Sobottka (Düsseldorf)	–
Neuhaus (Mönchengladbach)	–
Rode (Dortmund)	–
Blaszczykowski (Wolfsburg)	9
Camacho (Wolfsburg)	18
Leckie (Hertha)	37
Kunde (Mainz)	–
Öztunali (Mainz)	-24
Walace (Hannover)	-3
Kerk (Nürnberg)	–
Brenet (Hoffenheim)	–
Holtmann (Mainz)	36

1,7 Millionen

Lustenberger (Hertha)	43
Ravet (Freiburg)	25
Gerhardt (Wolfsburg)	1
Haraguchi (Hannover)	-4

1,6 Millionen

Ilsanker (Leipzig)	13
Maxim (Mainz)	21
Abrashi (Freiburg)	25
Karaman (Düsseldorf)	22
Cuisance (Mönchengladbach)	36
Esswein (Hertha)	21
Schmid (Augsburg)	9
Felipe Pires (Hoffenheim)	–
Morales (Düsseldorf)	–

1,5 Millionen

Fernandes (Frankfurt)	35
Steffen (Wolfsburg)	-1
Terrazzino (Freiburg)	23
Hofmann (Mönchengladbach)	26
Bazoer (Wolfsburg)	-21
Duda (Hertha)	–
Asano (Hannover)	11
Sarenren Bazee (Hannover)	5
Jensen (Augsburg)	–
Usami (Augsburg)	–
Torro (Frankfurt)	–
Baku (Mainz)	24

1,4 Millionen

Erras (Nürnberg)	–
Prib (Hannover)	–
Bruno (Leipzig)	–
Fossum (Hannover)	23
Dilrosun (Hertha)	–
Allan (Frankfurt)	–

1,3 Millionen

Petrak (Nürnberg)	–
Geraldes (Frankfurt)	–

1,2 Millionen

Özcan (Stuttgart)	16
Stendera (Frankfurt)	9
Barkok (Düsseldorf)	2
Strobl (Mönchengladbach)	12
Fink (Düsseldorf)	–
Bruun Larsen (Dortmund)	–

1,0 Millionen

Mangala (Stuttgart)	23
Bodzek (Düsseldorf)	–
Ji (Augsburg)	3
Zulj (Hoffenheim)	-2
Kath (Freiburg)	15

0,8 Millionen

Stefaniak (Wolfsburg)	–
Blum (Frankfurt)	6
Moravek (Augsburg)	12

0,7 Millionen

Nielsen (Düsseldorf)	–
Benes (Mönchengladbach)	2
Ntep (Wolfsburg)	–

0,6 Millionen

Seguin (Wolfsburg)	–
Kammerbauer (Freiburg)	–
Gomez (Dortmund)	2
Kamada (Frankfurt)	-5
Fuchs (Nürnberg)	–
Teigl (Augsburg)	–
Ochs (Hoffenheim)	4
Dardai (Hertha)	2
Maina (Hannover)	2
Käuper (Bremen)	–

0,5 Millionen

Petsos (Bremen)	–
Stanko (Freiburg)	5
Lovren (Düsseldorf)	–
Rexhbecaj (Wolfsburg)	-1
Onisiwo (Mainz)	-4
Bech (Hannover)	–
Jäger (Nürnberg)	–
Müsel (Mönchengladbach)	–
Jastrzembski (Hertha)	–

0,4 Millionen

José Rodriguez (Mainz)	–
Burnic (Dortmund)	–
Sarpei (Stuttgart)	–
Azzaoui (Wolfsburg)	–
Kade (Hertha)	–
Tillman (Nürnberg)	–

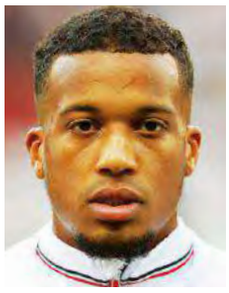
0,3 Millionen

Kopacz (Stuttgart)	–
Parker (Augsburg)	-4
Baumgartner (Hoffenheim)	–
Schreck (Leverkusen)	–

0,2 Millionen

Cavar (Frankfurt)	-5
Bähre (Hannover)	–
Mbom (Bremen)	–
Duman (Düsseldorf)	–
Froese (Düsseldorf)	–
Covic (Hertha)	–
Cetin (Frankfurt)	–
Rösch (Augsburg)	–

STURM



Vor dem Debüt: Alassane Plea

8,5 Millionen

Lewandowski (München)	231

6,5 Millionen

Kramaric (Hoffenheim)	183

6,4 Millionen

Werner (Leipzig)	137

5,5 Millionen

Gomez (Stuttgart)	70

4,6 Millionen

Augustin (Leipzig)	102

4,5 Millionen

Kruse (Bremen)	106
Volland (Leverkusen)	118

4,2 Millionen

Wagner (München)	137
Raffael (Mönchengladbach)	94
Burgstaller (Schalke)	139
Rebic (Frankfurt)	105

3,8 Millionen

Uth (Schalke)	164
Philipp (Dortmund)	86

3,6 Millionen

Petersen (Freiburg)	156
Hazard (Mönchengladbach)	126

3,4 Millionen

Füllkrug (Hannover)	120
Finnbogason (Augsburg)	108

3,3 Millionen

Embolo (Schalke)	30

3,2 Millionen

Ginczek (Wolfsburg)	47
Alario (Leverkusen)	83
Plea (Mönchengladbach)	–
Poulsen (Leipzig)	49

3,0 Millionen

Haller (Frankfurt)	76

2,7 Millionen

Weghorst (Wolfsburg)	–

2,6 Millionen

Kalou (Hertha)	57
Jovic (Frankfurt)	58
Bebou (Hannover)	82

2,5 Millionen

Bartels (Bremen)	35

2,4 Millionen

Selke (Hertha)	88
Niederlechner (Freiburg)	19
Gonzalez (Stuttgart)	–
Ducksch (Düsseldorf)	–
Ibisevic (Hertha)	34
Donis (Stuttgart)	56

2,3 Millionen

Belfodil (Hoffenheim)	49

2,2 Millionen

Harnik (Bremen)	59
Osako (Bremen)	-13
Wood (Hannover)	-43
Ishak (Nürnberg)	–
Di Santo (Schalke)	32
Kainz (Bremen)	67

2,0 Millionen

Herrmann (Gladbach)	19
Hennings (Düsseldorf)	–
Drmic (Mönchengladbach)	32
Traoré (Mönchengladbach)	13
Paciencia (Frankfurt)	–
Mateta (Mainz)	–
Matheus Cunha (Leipzig)	–

1,8 Millionen

Rashica (Bremen)	20
Waldschmidt (Freiburg)	9
Mehmedi (Wolfsburg)	20
Köpke (Hertha)	–
Szalai (Hoffenheim)	45

1,7 Millionen

Teuchert (Schalke)	4

1,6 Millionen

Kleindienst (Freiburg)	41
Zrelak (Nürnberg)	–
Quaison (Mainz)	33

1,5 Millionen

Ujah (Mainz)	5
Lukebakio (Düsseldorf)	–
Salli (Nürnberg)	–
Richter (Augsburg)	18

1,4 Millionen

Schieber (Augsburg)	-1
Joelinton (Hoffenheim)	–
Otto (Hoffenheim)	–

1,2 Millionen

Isak (Dortmund)	6

1,0 Millionen

Johannsson (Bremen)	23
Pizarro (Bremen)	9
Pohjanpalo (Leverkusen)	8
Berggreen (Mainz)	20
Seydel (Mainz)	–
Hrgota (Frankfurt)	-10
Cordova (Augsburg)	19

0,8 Millionen

Höler (Freiburg)	-7
Bennetts (Mönchengladbach)	–
Knöll (Nürnberg)	1
Hack (Hoffenheim)	13

0,6 Millionen

Kujovic (Düsseldorf)	–
Borrello (Freiburg)	–
Kliment (Stuttgart)	–
Hinds (Wolfsburg)	-4
Osimhen (Wolfsburg)	1
Palacios Martinez (Nürnberg)	–

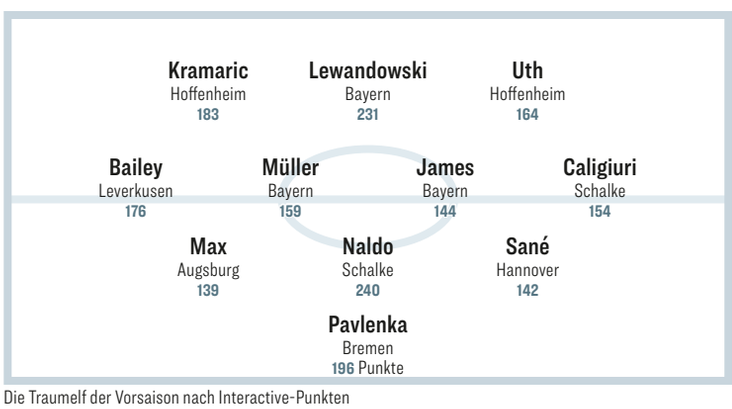
0,5 Millionen

J. Eggestein (Bremen)	1
Gueye (Hannover)	–
Sargent (Bremen)	–

0,2 Millionen

Villalba (Mönchengladbach)	1
Ekene (Leverkusen)	–
Kiprit (Hertha)	–
Mbouhom (Frankfurt)	–

Dream-Team 2017/18



Die Traumelf der Vorsaison nach Interactive-Punkten

BL

Fair-Play-Meister

Der Champion aus München hat in der Saison 2017/18 nicht nur mit 92 Toren und 27 Siegen geglänzt. Die Bayern waren auch die Fairsten.

Foto: Sampics/Matzke

Mit Abstand: Robert Lewandowski gewinnt die kicker-Torjägerkanone.

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison werden neben der Note auch Top-Werte bei Toren und Assists berücksichtigt.

ZUSCHAUER-TABELLE

		Gesamt	Schnitt
1.	**Bor. Dortmund**	**1 357 683**	**79 864**
2.	Bayern München	1 281 015	75 354
3.	FC Schalke 04	1 038 371	61 081
4.	VfB Stuttgart	943 491	55 499
5.	Hamburger SV	863 062	50 768
6.	Mönchengladbach	859 875	50 581
7.	Eintracht Frankfurt	830 636	48 861
8.	1. FC Köln	816 467	48 027
9.	Hertha BSC	730 075	42 946
10.	Hannover 96	701 343	41 255
11.	Werder Bremen	674 413	39 671
12.	RB Leipzig	655 612	38 565
13.	Bayer Leverkusen	477 106	28 065
14.	1. FSV Mainz 05	467 788	27 517
15.	TSG Hoffenheim	453 388	26 670
16.	FC Augsburg	442 974	26 057
17.	VfL Wolfsburg	427 529	25 149
18.	SC Freiburg	406 027	23 884
Gesamt		**13 426 855**	**43 879**
Saison 2016/17		**12 451 953**	**40 693**

Abgerechnete Karten laut DFB

FAIR-PLAY-TABELLE

		Rot	G.-R.	Gelb	Pkt.
1.	**Bayern München**	**–**	**–**	**42**	**42**
2.	Mönchengladbach	–	–	47	47
3.	Borussia Dortmund	2	1	39	52
4.	Werder Bremen	–	–	55	55
5.	VfB Stuttgart	–	2	55	61
6.	Hannover 96	–	–	63	63
7.	Hertha BSC	3	–	49	64
8.	RB Leipzig	3	3	42	66
9.	SC Freiburg	2	2	51	67
10.	1. FSV Mainz 05	1	2	59	70
11.	TSG Hoffenheim	–	–	71	71
12.	1. FC Köln	–	1	68	71
13.	FC Schalke 04	1	1	63	71
14.	Hamburger SV	1	3	57	71
15.	Bayer 04 Leverkusen	3	1	55	73
16.	FC Augsburg	1	1	66	74
17.	VfL Wolfsburg	1	5	55	75
18.	Eintracht Frankfurt	2	–	72	82
Gesamt		**20**	**22**	**1009**	
Saison 2016/17		**28**	**28**	**1143**	

Rot = 5 Punkte, Gelb-Rot = 3 Punkte, Gelb = 1 Punkt

TORJÄGER

29	**Robert Lewandowski (Bayern)**
15	Nils Petersen (Freiburg)
14	Niclas Füllkrug (Hannover)
14	Mark Uth (Hoffenheim)
14	Kevin Volland (Leverkusen)
13	Michael Gregoritsch (Augsburg)
13	Pierre-Emerick Aubameyang (BVB)
13	Andrej Kramaric (Hoffenheim)
13	Timo Werner (Leipzig)
12	Alfred Finnbogason (Augsburg)
12	Salomon Kalou (Hertha)
12	Sandro Wagner (Hoffenheim/FCB)

SCORER

Pkte.		Tore + Vorarbeiten
33	**R. Lewandowski (Bayern)**	**29 + 4**
24	Thomas Müller (Bayern)	8+16
23	Mark Uth (Hoffenheim)	14+9
22	Timo Werner (Leipzig)	13+9
21	A. Kramaric (Hoffenheim)	13+8
18	M. Gregoritsch (Augsburg)	13+5
18	P.-E. Aubameyang (BVB)	13+5
18	Nils Petersen (Freiburg)	15+3
18	Niclas Füllkrug (Hannover)	14+4
18	Serge Gnabry (Hoffenheim)	10+8
18	James (Bayern)	7+11

Noch nicht genug?

Weitere Infos zur abgelaufenen Bundesligasaison finden Sie in unserem

Sonderheft
Die große Bilanz 2017/18

BUNDESLIGA 2017/18

		München	Schalke	Hoffenheim	Dortmund	Leverkusen	Leipzig	Stuttgart	Frankfurt	Gladbach	Berlin	Bremen	Augsburg	Hannover	Mainz	Freiburg	Wolfsburg	Hamburg	Köln	Heimbilanz g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Auswärtsbilanz Tore	Pkt.	Gesamt Tore	Punkte
1.	**Bayern München**		2:1 3:0	5:2 0:2	6:0 3:1	3:1 3:1	2:0 1:2	1:4 1:0	4:1 1:0	5:1 1:2	0:0 2:2	4:2 2:0	3:0 4:1	3:1 3:0	4:0 2:0	5:0 4:0	2:2 2:1	6:0 1:0	1:0 3:1	14 13	2 1	1 3	56:15 36:13	44 40	**92:28**	**84**
2.	**FC Schalke 04**	0:3 1:2		2:1 0:2	2:0 4:4	1:1 2:0	2:0 1:3	3:1 2:0	1:0 2:2	1:1 1:1	1:0 2:0	1:2 2:1	3:2 2:1	1:1 0:1	2:0 1:0	2:0 1:0	1:1 1:0	2:0 2:3	2:2 2:2	10 8	5 4	2 5	27:15 26:22	35 28	**53:37**	**63**
3.	**TSG Hoffenheim**	2:0 2:5	2:0 1:2		3:1 1:2	1:4 2:2	4:0 5:2	1:0 0:2	1:1 1:1	1:3 3:3	1:1 1:1	1:0 1:1	2:2 2:0	3:1 0:2	4:2 3:2	1:1 2:3	3:0 1:1	2:0 0:3	6:0 3:0	11 4	4 6	2 7	38:16 28:32	37 18	**66:48**	**55**
4.	**Borussia Dortmund**	1:3 0:6	4:4 0:2	2:1 1:3		4:0 1:1	2:3 1:1	3:0 1:2	3:2 2:2	6:1 1:0	2:0 1:1	1:2 1:1	1:1 2:1	1:0 2:4	1:2 2:0	2:2 0:0	0:0 3:0	2:0 3:0	5:0 3:2	9 6	4 6	4 5	40:21 24:26	31 24	**64:47**	**55**
5.	**Bayer 04 Leverkusen**	1:3 1:3	0:2 1:1	2:2 4:1	1:1 0:4		2:2 4:1	0:1 2:0	4:1 1:0	2:0 5:1	0:2 1:2	1:0 0:0	0:0 1:1	3:2 4:4	2:0 1:3	4:0 0:0	2:2 2:1	3:0 2:1	2:1 0:2	8 7	5 5	4 5	29:19 29:25	29 26	**58:44**	**55**
6.	**RB Leipzig**	2:1 0:2	3:1 0:2	2:5 0:4	1:1 3:2	1:4 2:2		1:0 0:0	2:1 1:2	2:2 1:0	2:3 6:2	2:0 1:1	2:1 0:1	2:1 3:2	2:2 0:3	4:1 1:2	4:1 1:1	1:1 2:0	1:2 2:1	9 6	4 4	4 7	34:26 23:27	31 22	**57:53**	**53**
7.	**VfB Stuttgart**	0:1 4:1	0:2 1:3	2:0 0:1	2:1 0:3	0:2 1:0	0:0 0:1		1:0 1:2	1:0 0:2	1:0 0:2	2:0 0:1	0:0 1:0	1:1 1:1	1:0 2:3	3:0 2:1	1:0 1:1	1:1 1:3	2:1 3:2	10 5	4 2	3 10	18:9 18:27	34 17	**36:36**	**51**
8.	**Eintracht Frankfurt**	0:1 1:4	2:2 0:1	1:1 1:1	2:2 2:3	0:1 1:4	2:1 1:2	2:1 0:1		2:0 1:0	0:3 2:1	2:1 1:2	1:2 0:3	1:0 2:1	3:0 1:1	1:1 0:0	0:1 3:1	3:0 2:1	4:2 1:0	8 6	4 3	5 8	26:19 19:26	28 21	**45:45**	**49**
9.	**Bor. Mönchengladbach**	2:1 1:5	1:1 1:1	3:3 3:1	0:1 1:6	1:5 0:2	0:1 2:2	2:0 0:1	0:1 0:2		2:1 4:2	2:2 2:0	2:0 2:2	2:1 1:0	1:1 0:0	3:1 0:1	3:0 0:3	3:1 1:2	1:0 1:2	9 4	4 4	4 9	28:20 19:32	31 16	**47:52**	**47**
10.	**Hertha BSC**	2:2 0:0	0:2 0:1	1:1 1:1	1:1 0:2	2:1 2:0	2:6 3:2	2:0 0:1	1:2 3:0	2:4 1:2		1:1 0:0	2:2 1:1	3:1 1:3	0:2 0:1	0:0 1:1	0:0 3:3	2:1 2:1	2:1 2:0	5 5	7 6	5 6	23:27 20:19	22 21	**43:46**	**43**
11.	**Werder Bremen**	0:2 2:4	1:2 2:1	1:1 0:1	1:1 2:1	0:0 0:1	1:1 0:2	1:0 0:2	2:1 1:2	0:2 2:2	0:0 1:1		0:3 3:1	4:0 1:2	2:2 2:1	0:0 0:1	3:1 1:1	1:0 0:0	3:1 0:0	6 4	7 5	4 8	20:17 17:23	25 17	**37:40**	**42**
12.	**FC Augsburg**	1:4 0:3	1:2 2:3	0:2 2:2	1:2 1:1	1:1 0:0	1:0 0:2	0:1 0:0	3:0 2:1	2:2 0:2	1:1 2:2	1:3 3:0		1:2 3:1	2:0 3:1	3:3 0:2	2:1 0:0	1:0 0:1	3:0 1:1	6 4	4 7	7 6	24:24 19:22	22 19	**43:46**	**41**
13.	**Hannover 96**	0:3 1:3	1:0 1:1	2:0 1:3	4:2 0:1	4:4 2:3	2:3 1:2	1:1 1:1	1:2 0:1	0:1 1:2	3:1 1:3	2:1 0:4	1:3 2:1		3:2 1:0	2:1 1:1	0:1 1:1	2:0 1:1	0:0 1:1	8 2	3 6	6 9	28:25 16:29	27 12	**44:54**	**39**
14.	**1. FSV Mainz 05**	0:2 0:4	0:1 0:2	2:3 2:4	0:2 2:1	3:1 0:2	3:0 2:2	3:2 0:1	1:1 0:3	0:0 1:1	1:0 2:0	1:2 2:2	1:3 0:2	0:1 2:3		2:0 1:2	1:1 1:1	3:2 0:0	1:0 1:1	7 2	3 6	7 9	22:21 16:31	24 12	**38:52**	**36**
15.	**SC Freiburg**	0:4 0:5	0:1 0:2	3:2 1:1	0:0 2:2	0:0 0:4	2:1 1:4	1:2 0:3	0:0 1:1	1:0 1:3	1:1 0:0	1:0 0:0	2:0 3:3	1:1 1:2	2:1 0:2		0:2 1:3	0:0 0:1	3:2 4:3	7 1	6 6	4 10	17:17 15:39	27 9	**32:56**	**36**
16.	**VfL Wolfsburg**	1:2 2:2	0:1 1:1	1:1 0:3	0:3 0:0	1:2 2:2	1:1 1:4	1:1 0:1	1:3 1:0	3:0 0:3	3:3 0:0	1:1 1:3	0:0 1:2	1:1 1:0	1:1 1:1	3:1 2:0		1:3 0:0	4:1 0:1	3 3	8 7	6 7	23:25 13:23	17 16	**36:48**	**33**
17.	**Hamburger SV ***	0:1 0:6	3:2 0:2	3:0 0:2	0:3 0:2	1:2 0:3	0:2 1:1	3:1 1:1	1:2 0:3	2:1 1:3	1:2 1:2	0:0 0:1	1:0 0:1	1:1 0:2	0:0 2:3	1:0 0:0	0:0 3:1		0:2 3:1	6 2	4 3	7 12	17:19 12:34	22 9	**29:53**	**31**
18.	**1. FC Köln ***	1:3 0:1	2:2 2:2	0:3 0:6	2:3 0:5	2:0 1:2	1:2 2:1	2:3 1:2	0:1 2:4	2:1 0:1	0:2 1:2	0:0 1:3	1:1 0:3	1:1 0:0	1:1 0:1	3:4 2:3	1:0 1:4	1:3 2:0		3 2	5 5	9 13	20:30 15:40	14 8	**35:70**	**22**

* = Absteiger in die 2. Bundesliga
Aufsteiger aus der 2. Bundesliga: Fortuna Düsseldorf, 1. FC Nürnberg
Relegation: VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1, 1:0

55 JAHRE BUNDESLIGA

BL

Die dritte Kanone: Lewandowski holt Rummenigge ein

Saison	Meister	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Schnitt	Tore	Platz-verw.	Elf-meter	Trainer-wechsel	Einges. Spieler	Pokalsieger
1963/64	1. FC Köln	Uwe Seeler (Hamburger SV)	30	6 025 109	25 105	857	8	63	**3**	**297**	1860 München
1964/65	Werder Bremen	Rudi Brunnenmeier (TSV 1860)	24	6 464 213	26 934	796	10	72	6	299	Borussia Dortmund
1965/66	TSV München 1860	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund)	31	7 094 666	23 185	987	11	93	4	352	Bayern München
1966/67	Eintracht Braunschweig	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund) Gerd Müller (Bayern München)	28 28	7 129 485	23 299	895	14	81	9	342	Bayern München
1967/68	1. FC Nürnberg	Johannes Löhr (1. FC Köln)	27	6 147 508	20 090	993	13	90	7	356	1. FC Köln
1968/69	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	30	6 550 497	21 407	873	14	72	9	345	Bayern München
1969/70	Borussia Mönchengladbach	Gerd Müller (Bayern München)	38	6 113 726	19 979	951	7	72	5	351	Kickers Offenbach
1970/71	Borussia Mönchengladbach	Lothar Kobluhn (RW Oberhausen)	24	6 303 856	20 601	926	**5**	72	5	349	Bayern München
1971/72	Bayern München	**Gerd Müller** (Bayern München)	**40**	5 487 286	17 932	1006	13	102	8	352	FC Schalke 04
1972/73	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	36	**5 014 332**	**16 387**	1045	**5**	114	4	350	Bor. Mönchengladbach
1973/74	Bayern München	Jupp Heynckes (Mönchengladbach) Gerd Müller (Bayern München)	30 30	6 280 616	20 525	1085	9	98	7	341	Eintracht Frankfurt
1974/75	Borussia Mönchengladbach	Jupp Heynckes (Mönchengladbach)	27	6 738 303	22 021	1056	12	**126**	4	339	Eintracht Frankfurt
1975/76	Borussia Mönchengladbach	Klaus Fischer (FC Schalke 04)	29	6 768 448	22 119	1009	7	106	8	354	Hamburger SV
1976/77	Borussia Mönchengladbach	Dieter Müller (1. FC Köln)	34	7 401 686	24 189	1083	10	79	4	354	1. FC Köln
1977/78	1. FC Köln	Dieter Müller (1. FC Köln) Gerd Müller (Bayern München)	24 24	7 936 765	25 937	1014	11	102	8	337	1. FC Köln
1978/79	Hamburger SV	Klaus Allofs (Fortuna Düsseldorf)	22	7 351 341	24 024	963	12	88	8	346	Fortuna Düsseldorf
1979/80	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	7 045 940	23 026	1023	7	94	10	365	Fortuna Düsseldorf
1980/81	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	29	6 895 851	22 535	1039	8	94	7	370	Eintracht Frankfurt
1981/82	Hamburger SV	Horst Hrubesch (Hamburger SV)	27	6 280 388	20 524	1081	9	116	5	361	Bayern München
1982/83	Hamburger SV	Rudi Völler (Werder Bremen)	23	6 180 704	20 198	1036	11	86	8	355	1. FC Köln
1983/84	VfB Stuttgart	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	5 918 003	19 340	**1097**	21	113	8	384	Bayern München
1984/85	Bayern München	Klaus Allofs (1. FC Köln)	26	5 765 284	18 841	1074	19	100	4	365	Bayer 05 Uerdingen
1985/86	Bayern München	Stefan Kuntz (VfL Bochum)	22	5 404 571	17 662	992	31	111	6	379	Bayern München
1986/87	Bayern München	Uwe Rahn (Bor. Mönchengladbach)	24	5 937 044	19 402	990	19	110	6	383	Hamburger SV
1987/88	Werder Bremen	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)	19	5 705 523	18 646	962	27	83	6	399	Eintracht Frankfurt
1988/89	Bayern München	**Thomas Allofs** (1. FC Köln) **Roland Wohlfarth** (Bayern München)	**17** **17**	5 394 943	17 631	852	30	72	8	387	Borussia Dortmund
1989/90	Bayern München	Jörn Andersen (Eintracht Frankfurt)	18	6 048 207	19 765	**790**	31	70	7	399	1. FC Kaiserslautern
1990/91	1. FC Kaiserslautern	Roland Wohlfarth (Bayern München)	21	6 275 437	20 508	886	46	83	12	400	Werder Bremen
1991/92	VfB Stuttgart	Fritz Walter (VfB Stuttgart)	22	8 600 801	22 634	994	76	80	13	445	Hannover 96
1992/93	Werder Bremen	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	20 20	7 396 857	24 173	898	72	78	10	394	Bayer 04 Leverkusen
1993/94	Bayern München	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)	18 18	7 986 681	26 100	895	75	74	8	415	Werder Bremen
1994/95	Borussia Dortmund	Mario Basler (Werder Bremen) Heiko Herrlich (Mönchengladbach)	20 20	8 476 885	27 702	923	**98**	85	7	424	Bor. Mönchengladbach
1995/96	Borussia Dortmund	**Fredi Bobic** (VfB Stuttgart)	**17**	8 906 792	29 107	831	69	83	9	428	1. FC Kaiserslautern
1996/97	Bayern München	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	22	8 776 265	28 681	911	81	84	6	457	VfB Stuttgart
1997/98	1. FC Kaiserslautern	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	22	9 520 385	31 112	883	59	57	8	444	Bayern München
1998/99	Bayern München	Michael Preetz (Hertha BSC)	23	9 455 582	30 901	866	80	89	11	461	Werder Bremen
1999/00	Bayern München	Martin Max (TSV München 1860)	19	8 849 661	28 920	885	73	99	4	440	Bayern München
2000/01	Bayern München	Sergej Barbarez (Hamburger SV) Ebbe Sand (FC Schalke 04)	22 22	8 696 712	28 421	897	89	81	9	475	FC Schalke 04
2001/02	Borussia Dortmund	Marcio Amoroso (Borussia Dortmund) Martin Max (TSV München 1860)	18 18	9 500 367	31 047	893	71	102	5	469	FC Schalke 04
2002/03	Bayern München	Thomas Christiansen (VfL Bochum) Giovane Elber (Bayern München)	21 21	9 764 735	31 911	821	71	68	8	467	Bayern München
2003/04	Werder Bremen	Ailton (Werder Bremen)	28	10 724 586	35 048	909	81	79	14	469	Werder Bremen
2004/05	Bayern München	Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	24	10 765 974	35 183	890	61	64	10	460	Bayern München
2005/06	Bayern München	Miroslav Klose (Werder Bremen)	25	11 686 554	38 191	861	59	67	11	465	Bayern München
2006/07	VfB Stuttgart	Theofanis Gekas (VfL Bochum)	20	11 518 923	37 644	837	63	67	13	466	1. FC Nürnberg
2007/08	Bayern München	Luca Toni (Bayern München)	24	11 926 395	38 975	860	50	60	6	475	Bayern München
2008/09	VfL Wolfsburg	Grafite (VfL Wolfsburg)	28	12 822 484	41 904	894	62	77	12	470	Werder Bremen
2009/10	Bayern München	Edin Dzeko (VfL Wolfsburg)	22	12 791 508	41 802	866	41	**55**	10	**478**	Bayern München
2010/11	Borussia Dortmund	Mario Gomez (Bayern München)	28	12 882 904	42 101	894	57	83	**15**	470	FC Schalke 04
2011/12	Borussia Dortmund	Klaas Jan Huntelaar (FC Schalke 04)	29	**13 553 692**	**44 293**	875	58	76	10	475	Borussia Dortmund
2012/13	Bayern München	Stefan Kießling (Bayer Leverkusen)	25	12 825 813	41 914	898	64	83	8	472	Bayern München
2013/14	Bayern München	Robert Lewandowski (Bor. Dortmund)	20	13 038 305	42 609	967	58	87	9	467	Bayern München
2014/15	Bayern München	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt)	19	13 061 532	42 685	843	53	71	13	454	VfL Wolfsburg
2015/16	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	30	12 980 815	42 421	866	40	86	11	477	Bayern München
2016/17	Bayern München	Pierre-Emerick Aubameyang (BVB)	31	12 451 953	40 693	877	56	98	12	470	Borussia Dortmund
2017/18	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	29	13 426 855	43 879	855	42	93	11	472	Eintracht Frankfurt

Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt. Unter Trainerwechsel sind alle Wechsel vor Vertragsablauf erfasst.

BL

Pizarro – natürlich …

Er kann es nicht lassen: Der ewige Claudio ist wieder in Bremen und kann in den REKORDLISTEN weiter klettern.

Am Sonntagmorgen, dem letzten in diesem so irre heißen Juli, schwappt die verrückte Meldung über den Weserdeich. Er hat es wieder getan: Claudio Pizarro kehrt zum vierten Mal zu Werder Bremen zurück.

Sie konnte so ja auch nicht zu Ende gehen, die Bundesliga-Karriere des ewigen Claudio. Mit dem 1. FC Köln hatte der 39-Jährige Schiffbruch erlitten. Beim Saisonausklang 2017/18 verlor der Absteiger 1:4 in Wolfsburg, sein peruanischer Altmeister, in der 72. Minute ausgewechselt, gab dem Spiel auch keinen anderen Verlauf. Nur ein Treffer war ihm zuvor in dieser vermurksten Spielzeit geglückt – zu wenig, um dem Effzeh die Klasse zu sichern. Nach 446 Partien und 192 Toren schien die Karriere des ausländischen Rekordspielers und Toptorschützen kein Happy End zu nehmen. Doch dann kam Werder – natürlich … Pizarro bleibt am Ball!

Verabschiedet haben sich dagegen mit Stefan Kießling (403 Spiele/144 Tore) und Roman Weidenfeller (355/0) zwei andere Größen. Unter den aktuellen Profis hat nun – nach Pizarro – Stuttgarts Neuzugang Gonzalo Castro die meisten Einsätze: 358-mal lief der Allrounder für Leverkusen und den BVB im Oberhaus auf. Doch auch hinter ihm liegt ein Jahr zum Vergessen, in der Liga 2017/18 spielte er nur 19-mal, so wenige Einsätze hatte er seit seiner Debütsaison 2004/05 nicht mehr. Bei den Schwaben will der 31-Jährige nun zu alter Form zurückfinden. Ihm auf den Fersen ist einer, der die Vorsaison in bester Erinnerung behält: Naldo. Der Verteidiger wurde mit Schalke Vizemeister, absolvierte erstmals alle 34 Saisonspiele und erzielte obendrein sieben Tore. Aktuell steht der 35-Jährige bei 351 Einsätzen. Pizarro ist der einzige ausländische Profi, der noch öfter spielte. Ihn wird Naldo wohl auch nicht mehr verdrängen können.

Anders sieht die Lage bei den Torjägern aus. Dort rangiert Robert Lewandowski nur zwölf Treffer hinter Pizarro. Sollte der Pole unverletzt bleiben und die Liga nicht verlassen, kann er an seinem Ex-Teamkollegen vorbeiziehen und neuer ausländischer Rekordschütze werden. Um Ulf Kirsten auf Rang 6 der Ewigen Torjägerliste einzuholen, muss er sogar nur noch einmal einnetzen.

BERND SALAMON, ULLRICH SCHINDLER

Fotos: nordphoto, imago (2)

Die Nummer 4: Stürmerkönig Claudio Pizarro ist zum vierten Mal zurück in Bremen.

DIE REKORDSPIELER

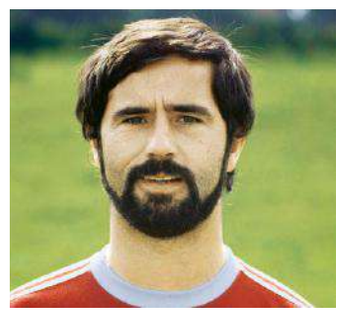
602	**Karl-Heinz Körbel (Eintracht Frankfurt)**
581	Manfred Kaltz (Hamburger SV)
557	Oliver Kahn (Bayern München)
552	Klaus Fichtel (FC Schalke 04)
546	Mirko Votava (Werder Bremen)
535	Klaus Fischer (FC Schalke 04)
534	Eike Immel (VfB Stuttgart)
520	Willi Neuberger (Eintracht Frankfurt)
518	Michael Lameck (VfL Bochum)
512	Uli Stein (Hamburger SV)
502	Stefan Reuter (Borussia Dortmund)
495	Bernard Dietz (MSV Duisburg)
493	Ditmar Jakobs (Hamburger SV)
485	Reiner Geye (1. FC Kaiserslautern)
478	Dieter Burdenski (Werder Bremen)
473	Sepp Maier (Bayern München)
471	Oliver Reck (Werder Bremen)
469	Christian Wörns (Borussia Dortmund)
464	Lothar Matthäus (Bayern München)
464	Toni Schumacher (1. FC Köln)
463	Michael Zorc (Borussia Dortmund)
457	Franz-Josef Tenhagen (VfL Bochum)
456	Norbert Nigbur (FC Schalke 04)
453	Richard Golz (Hamburger SV)
453	Rolf Rüssmann (FC Schalke 04)
449	Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
447	Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
446	**Claudio Pizarro** (Werder Bremen)
443	Olaf Thon (FC Schalke 04)
441	Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)
441	Johannes Riedl (1. FC Kaiserslautern)
440	Gerd Zewe (Fortuna Düsseldorf)
436	Michael Frontzeck (Mönchengladbach)
433	Wolfgang Kleff (Bor. Mönchengladbach)

Ein Verein, 602 Partien: „Charly" Körbel spielte bis 1991 für die SGE.

429	Andy Möller (Borussia Dortmund)
427	Gerd Müller (Bayern München)
426	Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
426	Frank Rost (Hamburger SV)
424	Klaus Allofs (1. FC Köln)
424	Franz Beckenbauer (Bayern München)
422	Siggi Held (Borussia Dortmund)
420	Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
420	Horst-Dieter Höttges (Werder Bremen)
420	Lothar Woelk (VfL Bochum)
…	
358	**Gonzalo Castro** (VfB Stuttgart)
351	**Naldo** (FC Schalke 04)
348	**Christian Gentner** (VfB Stuttgart)
346	**Manuel Neuer** (Bayern München)
316	**Rafinha** (Bayern München)
299	**Marco Russ** (Eintracht Frankfurt)
297	**Mario Gomez** (VfB Stuttgart)
287	**Vedad Ibisevic** (Hertha BSC)
286	**Thomas Müller** (Bayern München)

DIE REKORDTORJÄGER

365	**Gerd Müller (Bayern München)**
268	Klaus Fischer (FC Schalke 04)
220	Jupp Heynckes (Bor. Mönchengladbach)
213	Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
192	**Claudio Pizarro** (Werder Bremen)
181	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)
180	**Robert Lewandowski** (Bayern München)
179	Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
177	Klaus Allofs (1. FC Köln)
177	Dieter Müller (1. FC Köln)
166	Johannes Löhr (1. FC Köln)
163	**Mario Gomez** (VfB Stuttgart)
162	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)
160	Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
157	Fritz Walter (VfB Stuttgart)
148	Thomas Allofs (1. FC Kaiserslautern)
144	Stefan Kießling (Bayer 04 Leverkusen)
141	Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
137	Uwe Seeler (Hamburger SV)
136	Horst Hrubesch (Hamburger SV)
133	Giovane Elber (Bayern München)
132	Rudi Völler (Werder Bremen)
131	Michael Zorc (Borussia Dortmund)
129	Karl Allgöwer (VfB Stuttgart)
127	Dieter Hoeneß (Bayern München)
126	Martin Max (1860 München)
125	Georg Volkert (Hamburger SV)
123	Frank Mill (Bor. Mönchengladbach)
121	Miroslav Klose (Werder Bremen)
121	Herbert Laumen (Mönchengladbach)
121	Lothar Matthäus (Bayern München)
120	Roland Wohlfarth (Bayern München)
119	Bernd Rupp (Bor. Mönchengladbach)
119	Ronald Worm (MSV Duisburg)



Ein Verein, 365 Tore: Gerd Müller stürmte bis 1979 für den FCB.

116	Pierre Littbarski (1. FC Köln)
115	Lothar Emmerich (Borussia Dortmund)
113	Reiner Geye (Fortuna Düsseldorf)
111	Kevin Kuranyi (FC Schalke 04)
110	**Vedad Ibisevic** (Hertha BSC)
110	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)
110	Andy Möller (Borussia Dortmund)
109	Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)
108	Fredi Bobic (VfB Stuttgart)
108	Klaus Toppmöller (1. FC Kaiserslautern)
…	
104	**Thomas Müller** (Bayern München)
99	**Marco Reus** (Borussia Dortmund)
95	**Arjen Robben** (Bayern München)
80	**Raffael** (Bor. Mönchengladbach)
80	**Franck Ribery** (Bayern München)
63	**Martin Harnik** (Werder Bremen)
63	**Max Kruse** (Werder Bremen)
54	**Nils Petersen** (SC Freiburg)
53	**Kevin Volland** (Bayer Leverkusen)

Bei noch aktiven Bundesligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Aber jetzt: Der BVB wird den HSV vom Treppchen werfen

Platz (Vorjahr)	Verein	BL-Jahre	erste Saison	letzte Saison	Gesamtbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Heimbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Auswärtsbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. (1.)	**Bayern München**	53	65/66	17/18	1806	1070	399	337	3945:1969	3609	903	671	149	83	2433:800	2162	903	399	250	254	1512:1169	1447
2. (2.)	**Werder Bremen**	54	63/64	17/18	1832	771	458	603	3074:2660	2771	916	520	220	176	1855:1061	1780	916	251	238	427	1219:1599	991
3. (3.)	Hamburger SV	55	63/64	17/18	1866	746	495	625	2937:2662	2733	933	504	228	201	1749:1026	1740	933	242	267	424	1188:1636	993
4. (4.)	**Borussia Dortmund**	51	63/64	17/18	1730	761	447	522	3051:2442	2730	865	504	211	150	1832:929	1723	865	257	236	372	1219:1513	1007
5. (5.)	**VfB Stuttgart**	52	63/64	17/18	1764	733	427	604	2937:2558	2626	882	505	184	193	1770:977	1699	882	228	243	411	1167:1581	927
6. (6.)	**Bor. Mönchengladbach**	50	65/66	17/18	1704	685	450	569	2891:2479	2505	852	455	230	167	1767:990	1595	852	230	220	402	1124:1489	910
7. (7.)	**FC Schalke 04**	50	63/64	17/18	1696	673	425	598	2507:2408	2444	848	450	225	173	1529:907	1575	848	223	200	425	978:1501	869
8. (8.)	1. FC Köln	47	63/64	17/18	1594	629	407	558	2617:2364	2294	797	422	184	191	1582:990	1450	797	207	223	367	1035:1374	844
9. (9.)	**Eintracht Frankfurt***	49	63/64	17/18	1662	606	421	635	2587:2572	2237	831	434	208	189	1630:1030	1510	831	172	213	446	957:1542	729
10. (10.)	1. FC Kaiserslautern*	44	63/64	11/12	1492	575	372	545	2348:2344	2094	746	422	188	136	1441:816	1454	746	153	184	409	907:1528	643
11. (11.)	**Bayer 04 Leverkusen**	39	79/80	17/18	1330	565	369	396	2222:1776	2064	665	358	179	128	1280:725	1253	665	207	190	268	942:1051	811
12. (12.)	**Hertha BSC**	35	63/64	17/18	1182	431	297	454	1670:1794	1590	591	304	148	139	1004:688	1060	591	127	149	315	666:1106	530
13. (13.)	VfL Bochum	34	71/72	09/10	1160	356	306	498	1602:1887	1374	580	259	159	162	962:738	936	580	97	147	336	640:1149	438
14. (14.)	**1. FC Nürnberg**	32	63/64	13/14	1084	341	276	467	1402:1726	1299	542	230	158	154	848:695	848	542	111	118	313	554:1031	451
15. (16.)	**Hannover 96**	29	64/65	17/18	982	303	244	435	1354:1663	1153	491	212	137	142	840:701	773	491	91	107	293	514:962	380
16. (15.)	MSV Duisburg	28	63/64	07/08	948	296	259	393	1291:1520	1147	474	203	150	121	767:582	759	474	93	109	272	524:938	388
17. (18.)	**VfL Wolfsburg**	21	97/98	17/18	714	267	184	263	1065:1051	985	357	174	90	93	630:446	612	357	93	94	170	435:605	373
18. (17.)	Karlsruher SC	24	63/64	08/09	812	241	230	341	1093:1408	953	406	175	134	97	670:527	659	406	66	96	244	423:881	294
19. (19.)	**Fortuna Düsseldorf**	23	66/67	12/13	786	245	215	326	1160:1386	950	393	177	118	98	722:548	649	393	68	97	228	438:838	301
20. (20.)	Eintracht Braunschweig	21	63/64	13/14	706	242	177	287	937:1086	903	353	186	92	75	600:364	650	353	56	85	212	337:722	253
21. (21.)	TSV München 1860	20	63/64	03/04	672	238	170	264	1022:1059	884	336	167	76	93	610:422	577	336	71	94	171	412:637	307
22. (22.)	**SC Freiburg**	18	93/94	17/18	612	188	155	269	756:980	719	306	125	79	102	437:399	454	306	63	76	167	319:581	265
23. (23.)	Arminia Bielefeld*	16	70/71	08/09	544	153	139	252	645:883	598	272	115	69	88	396:335	414	272	38	70	164	249:548	184
24. (24.)	Bayer/KFC Uerdingen	14	75/76	95/96	476	138	129	209	644:844	543	238	105	67	66	404:352	382	238	33	62	143	240:492	161
25. (25.)	**1. FSV Mainz 05**	12	04/05	17/18	408	136	109	163	532:585	517	204	90	50	64	302:248	320	204	46	59	99	230:337	197
26. (26.)	Hansa Rostock	12	91/92	07/08	412	124	107	181	492:621	479	206	84	57	65	296:249	309	206	40	50	116	196:372	170
27. (27.)	**TSG Hoffenheim**	10	08/09	17/18	340	118	100	122	530:519	454	170	74	54	42	295:218	276	170	44	46	80	235:301	178
28. (32.)	**FC Augsburg**	7	11/12	17/18	238	74	67	97	279:339	289	119	43	35	41	158:160	164	119	31	32	56	121:179	125
29. (28.)	Waldhof Mannheim	7	83/84	89/90	238	71	72	95	299:378	285	119	51	41	27	197:149	194	119	20	31	68	102:229	91
30. (29.)	Kickers Offenbach	7	68/69	83/84	238	77	51	110	368:486	282	119	61	26	32	238:184	209	119	16	25	78	130:302	73
31. (30.)	Rot-Weiss Essen	7	66/67	76/77	238	61	79	98	346:483	262	119	46	43	30	213:198	181	119	15	36	68	133:285	81
32. (31.)	FC St. Pauli	8	77/78	10/11	272	58	80	134	296:485	254	136	43	42	51	175:197	171	136	15	38	83	121:288	83
33. (33.)	Energie Cottbus	6	00/01	08/09	204	56	43	105	211:338	211	102	42	16	44	136:140	142	102	14	27	61	75:198	69
34. (34.)	Alemannia Aachen	4	67/68	06/07	136	43	28	65	186:270	157	68	31	17	20	124:109	110	68	12	11	45	62:161	47
35. (35.)	SG Wattenscheid 09	4	90/91	93/94	140	34	48	58	186:248	150	70	26	22	22	108:91	100	70	8	26	36	78:157	50
36. (36.)	1. FC Saarbrücken	5	63/64	92/93	166	32	48	86	202:336	144	83	22	32	29	117:134	98	83	10	16	57	85:202	46
37. (37.)	Dynamo Dresden*	4	91/92	94/95	140	33	45	62	132:211	140	70	27	24	19	82:68	105	70	6	21	43	50:143	39
38. (38.)	Rot-Weiß Oberhausen	4	69/70	72/73	136	36	31	69	182:281	139	68	31	18	19	119:99	111	68	5	13	50	63:182	28
39. (46.)	**RB Leipzig**	2	16/17	17/18	68	35	15	18	123:92	120	34	21	6	7	69:42	69	34	14	9	11	54:50	51
40. (39.)	SV Darmstadt 98	4	78/79	16/17	136	28	33	75	152:273	117	68	18	19	31	85:122	73	68	10	14	44	67:151	44
41. (40.)	Wuppertaler SV	3	72/73	74/75	102	25	27	50	136:200	102	51	20	14	17	93:87	74	51	5	13	33	43:113	28
42. (41.)	Borussia Neunkirchen	3	64/65	67/68	98	25	18	55	109:223	93	49	22	11	16	71:85	77	49	3	7	39	38:138	16
43. (42.)	FC 08 Homburg	3	86/87	89/90	102	21	27	54	103:200	90	51	18	17	16	72:74	71	51	3	10	38	31:126	19
44. (43.)	SpVgg Unterhaching	2	99/00	00/01	68	20	19	29	75:101	79	34	17	11	6	43:30	62	34	3	8	23	32:71	17
45. (44.)	Stuttgarter Kickers	2	88/89	91/92	72	20	17	35	94:132	77	36	11	8	17	41:49	41	36	9	9	18	53:83	36
46. (45.)	FC Ingolstadt 04	2	15/16	16/17	68	18	18	32	69:99	72	34	11	10	13	43:48	43	34	7	8	19	26:51	29
47. (47.)	Tennis Borussia Berlin	2	74/75	76/77	68	11	16	41	85:174	49	34	10	10	14	54:66	40	34	1	6	27	31:108	9
48. (48.)	SSV Ulm 1846	1	99/00	99/00	34	9	8	17	36:62	35	17	7	4	6	22:23	25	17	2	4	11	14:39	10
49. (49.)	Fortuna Köln	1	73/74	73/74	34	8	9	17	46:79	33	17	6	6	5	31:32	24	17	2	3	12	15:47	9
50. (50.)	SC Paderborn 07	1	14/15	14/15	34	7	10	17	31:65	31	17	4	6	7	21:31	18	17	3	4	10	10:34	13
51. (51.)	Preußen Münster	1	63/64	63/64	30	7	9	14	34:52	30	15	5	4	6	21:23	19	15	2	5	8	13:29	11
52. (52.)	SpVgg Greuther Fürth	1	12/13	12/13	34	4	9	21	26:60	21	17	0	4	13	10:36	4	17	4	5	8	16:24	17
53. (53.)	Blau-Weiß 90 Berlin	1	86/87	86/87	34	3	12	19	36:76	21	17	2	8	7	20:31	14	17	1	4	12	16:45	7
54. (54.)	VfB Leipzig	1	93/94	93/94	34	3	11	20	32:69	20	17	2	9	6	20:28	15	17	1	2	14	12:41	5
55. (55.)	Tasmania Berlin	1	65/66	65/66	34	2	4	28	15:108	10	17	2	3	12	8:46	9	17	0	1	16	7:62	1

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung errechnet, die seit der Saison 1995/96 gilt. Aktuelle Bundesligisten sind in **Fettdruck** aufgeführt.

* 1993/94 wurden Dynamo Dresden vier Punkte, 1999/00 Eintracht Frankfurt zwei Punkte, 2003/04 dem 1. FC Kaiserslautern drei Punkte abgezogen. Bei Arminia Bielefeld blieben alle 1971/72 erbrachten Leistungen unberücksichtigt. Wegen des Lizenzentzugs wurden alle 34 Spiele (6 Siege, 7 Unentschieden, 21 Niederlagen, 41:75 Tore, 25 Punkte) nur aus Sicht des jeweiligen Gegners gewertet.

ALLE TABELLENFÜHRER

Dank Freiburgs 4:0-Auftakt: Nur Augsburg stand noch nie ganz oben

17 der 18 aktuellen Bundesligisten thronten schon mindestens einmal an der Spitze der Beletage, lediglich dem FC Augsburg ist dieses Erlebnis seit dem Aufstieg 2011 bisher nicht vergönnt gewesen. Freiburg eroberte seine einzige Tabellenführung am 1. Spieltag der Saison 2000/01 mit einem 4:0-Erfolg über Stuttgart, der Rekordmeister hingegen grüßte schon 769-mal von Platz 1.

769 x Bayern München
150 x Borussia Dortmund
131 x Bor. Mönchengladbach
130 x Werder Bremen
102 x Hamburger SV
91 x 1. FC Kaiserslautern
82 x 1. FC Köln
71 x Bayer 04 Leverkusen
59 x FC Schalke 04
55 x Eintracht Frankfurt
55 x VfB Stuttgart
36 x 1. FC Nürnberg
34 x Eintracht Braunschweig
20 x VfL Wolfsburg
17 x TSV München 1860
16 x Hertha BSC
15 x TSG Hoffenheim
6 x 1. FSV Mainz 05
6 x Bayer 05 Uerdingen
5 x Fortuna Düsseldorf
5 x Kickers Offenbach
5 x Hansa Rostock
4 x Hannover 96
4 x Karlsruher SC
3 x Arminia Bielefeld
3 x VfL Bochum
3 x MSV Duisburg
3 x RB Leipzig
2 x Rot-Weiss Essen
2 x Rot-Weiß Oberhausen
1 x SC Freiburg
1 x SC Paderborn 07
1 x FC St. Pauli

BL

Meiste Tore in einem Spiel

Dieter Müller, 6
1. FC Köln – Werder Bremen 7:2
17.8.1977

Jüngster Eingesetzter

Nuri Sahin
16 Jahre, 335 Tage
Borussia Dortmund

Jüngster Torschütze

Nuri Sahin
17 Jahre, 82 Tage
Borussia Dortmund

Ältester Eingesetzter

Klaus Fichtel
43 Jahre, 184 Tage
Schalke 04

Ältester Torschütze

Miroslav Votava
40 Jahre, 121 Tage
Werder Bremen

Meiste Elfmetertore

Manfred Kaltz, 53
Hamburger SV

DIE REKORD-MEISTERSPIELER

Fünf haben es achtmal geschafft, einer kann erhöhen …

Mehmet Scholl war 2006 der erste Bundesligaprofi, der seinen achten Meistertitel feierte. Im Laufe der Jahre kamen vier weitere Bayern-Spieler hinzu. Franck Ribery kann 2019 an allen vorbeiziehen.

Name	Verein	Meistertitel	Jahre							
Mehmet Scholl	Bayern München	8	1994	1997	1999	2000	2001	2003	2005	2006
Oliver Kahn	Bayern München	8	1997	1999	2000	2001	2003	2005	2006	2008
Bastian Schweinsteiger	Bayern München	8	2003	2005	2006	2008	2010	2013	2014	2015
Philipp Lahm	Bayern München	8	2006	2008	2010	2013	2014	2015	2016	2017
Franck Ribery	Bayern München	8	2008	2010	2013	2014	2015	2016	2017	2018

Höchster Sieg

12:0

Mönchengladbach – Dortmund
29.4.1978

Höchste Zuschauerzahl

88 075

Hertha BSC – 1. FC Köln
26.9.1969

Niedrigste Zuschauerzahl

827

Tasmania Berlin – Mönchengladbach
15.1.1966

Meiste aktive Saisonteilnahmen

Klaus Fichtel, 22
FC Schalke 04
Werder Bremen

Meiste Jokertore

Nils Petersen, 20
Bayern München, Bremen, Freiburg

Mega-Chance für Ribery

Bayerns Franzose kann einen neuen Rekord aufstellen. Andere Legenden haben ihren sicher. Hier kommen BUNDESLIGA-SUPERLATIVE.

DER REKORD-COACHES

König Otto: 832 Spiele auf der Trainerbank

Kein Trainer hat so oft auf einer Bundesliga-Bank gesessen wie Otto Rehhagel. 832 Spiele erlebte er, dreimal – 1988 und 1993 mit Werder, 1998 mit Lautern – wurde er Meister.

Name	erstes BL-Spiel	letztes BL-Spiel	BL-Spiele	S	U	N
Otto Rehhagel	06.04.1974	05.05.2012	832	390	207	235
Jupp Heynckes	11.08.1979	12.05.2018	668	343	161	164
Erich Ribbeck	17.08.1968	27.04.1996	569	232	132	205
Thomas Schaaf	11.05.1999	02.04.2016	524	235	116	173
Udo Lattek	14.03.1970	20.05.2000	522	282	131	109
Felix Magath	14.10.1995	20.10.2012	495	231	121	143
Hennes Weisweiler	14.08.1965	12.04.1980	470	233	115	122
Ottmar Hitzfeld	03.08.1991	17.05.2008	460	268	105	87
Friedhelm Funkel	08.06.1991	08.05.2010	457	118	135	204
Christoph Daum	27.09.1986	14.05.2011	426	201	127	98

Der Rekord-Trainer

Otto Rehhagel
832 Spiele

Fotos: imago (3), Witters, dpa, Pohl

2. Liga
Saison 2018/19

kicker

	1. Fr.-Mo. 3.–6.8.	18. Fr.-So. 21.–23.12.
Hamburger SV – Holstein Kiel (Fr.)		
VfL Bochum – 1. FC Köln (Sa.)		
SpVgg Greuther Fürth – SV Sandhausen (Sa.)		
Jahn Regensburg – FC Ingolstadt 04 (Sa.)		
1. FC Magdeburg – FC St. Pauli (So.)		
1. FC Union Berlin – Erzgebirge Aue (So.)		
SV Darmstadt 98 – SC Paderborn 07 (So.)		
1. FC Heidenheim – Arminia Bielefeld (So.)		
Dynamo Dresden – MSV Duisburg (Mo.)		

	2. Fr.-Mo. 10.–13.8.	19. Di.-Do. 29.–31.1.
FC Ingolstadt 04 – SpVgg Greuther Fürth (Fr.)		
SC Paderborn 07 – Jahn Regensburg (Fr.)		
FC St. Pauli – SV Darmstadt 98 (Fr.)		
MSV Duisburg – VfL Bochum (Sa.)		
Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden (Sa.)		
SV Sandhausen – Hamburger SV (So.)		
Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim (So.)		
Erzgebirge Aue – 1. FC Magdeburg (So.)		
1. FC Köln – 1. FC Union Berlin (Mo.)		

	3. Fr.-Mo. 24.–27.8.	20. Fr.-Mo. 1.–4.2.
VfL Bochum – SV Sandhausen (Fr.)		
SV Darmstadt 98 – MSV Duisburg (Fr.)		
1. FC Köln – Erzgebirge Aue (Sa.)		
SpVgg Greuther Fürth – SC Paderborn 07 (Sa.)		
1. FC Magdeburg – FC Ingolstadt 04 (Sa.)		
Jahn Regensburg – Holstein Kiel (So.)		
1. FC Union Berlin – FC St. Pauli (So.)		
Dynamo Dresden – 1. FC Heidenheim (So.)		
Hamburger SV – Arminia Bielefeld (Mo.)		

	4. Fr.-Mo. 31.8.–3.9.	21. Fr.-Mo. 8.–11.2.
FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue (Fr.)		
SC Paderborn 07 – VfL Bochum (Fr.)		
Arminia Bielefeld – Jahn Regensburg (Sa.)		
MSV Duisburg – SpVgg Greuther Fürth (Sa.)		
Dynamo Dresden – Hamburger SV (Sa.)		
SV Sandhausen – 1. FC Union Berlin (So.)		
FC St. Pauli – 1. FC Köln (So.)		
1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98 (So.)		
Holstein Kiel – 1. FC Magdeburg (Mo.)		

	5. Fr.-Mo. 14.–17.9.	22. Fr.-Mo. 15.–18.2.
Jahn Regensburg – Dynamo Dresden (Fr.)		
1. FC Union Berlin – MSV Duisburg (Fr.)		
Hamburger SV – 1. FC Heidenheim (Sa.)		
SV Darmstadt 98 – SV Sandhausen (Sa.)		
SpVgg Greuther Fürth – Holstein Kiel (Sa.)		
1. FC Köln – SC Paderborn 07 (So.)		
VfL Bochum – FC Ingolstadt 04 (So.)		
Erzgebirge Aue – FC St. Pauli (So.)		
1. FC Magdeburg – Arminia Bielefeld (Mo.)		

	6. Fr.-So. 21.–23.9.	23. Fr.-Mo. 22.–25.2.
FC Ingolstadt 04 – FC St. Pauli (Fr.)		
SV Sandhausen – 1. FC Köln (Fr.)		
Holstein Kiel – VfL Bochum (Sa.)		
Arminia Bielefeld – 1. FC Union Berlin (Sa.)		
Dynamo Dresden – SV Darmstadt 98 (Sa.)		
Hamburger SV – Jahn Regensburg (So.)		
MSV Duisburg – Erzgebirge Aue (So.)		
1. FC Heidenheim – SpVgg Greuther Fürth (So.)		
SC Paderborn 07 – 1. FC Magdeburg (So.)		

	7. Di.-Do. 25.–27.9.	25. Fr.-Mo. 1.–4.3.
1. FC Köln – FC Ingolstadt 04 (Di.)		
VfL Bochum – Dynamo Dresden (Di.)		
1. FC Union Berlin – Holstein Kiel (Di.)		
SV Darmstadt 98 – Arminia Bielefeld (Di.)		
Jahn Regensburg – 1. FC Heidenheim (Mi.)		
FC St. Pauli – SC Paderborn 07 (Mi.)		
Erzgebirge Aue – SV Sandhausen (Mi.)		
1. FC Magdeburg – MSV Duisburg (Mi.)		
SpVgg Greuther Fürth – Hamburger SV (Do.)		

	8. Fr.-Mo. 28.9.–1.10.	26. Fr.-Mo. 8.–11.3.
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98 (Fr.)		
Arminia Bielefeld – 1. FC Köln (Fr.)		
MSV Duisburg – Jahn Regensburg (Sa.)		
1. FC Heidenheim – VfL Bochum (Sa.)		
SC Paderborn 07 – Erzgebirge Aue (Sa.)		
Hamburger SV – FC St. Pauli (So.)		
SV Sandhausen – 1. FC Magdeburg (So.)		
Dynamo Dresden – SpVgg Greuther Fürth (So.)		
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Union Berlin (Mo.)		

	9. Fr.-Mo. 5.–8.10.	27. Fr.-Mo. 15.–18.3.
1. FC Köln – MSV Duisburg		
VfL Bochum – Arminia Bielefeld		
1. FC Union Berlin – 1. FC Heidenheim		
FC Ingolstadt 04 – SC Paderborn 07		
SV Darmstadt 98 – Hamburger SV		
FC St. Pauli – SV Sandhausen		
SpVgg Greuther Fürth – Jahn Regensburg		
Erzgebirge Aue – Holstein Kiel		
1. FC Magdeburg – Dynamo Dresden		

	10. Fr.-Mo. 19.–22.10.	28. Fr.-Mo. 29.3.–1.4.
Hamburger SV – VfL Bochum		
Holstein Kiel – 1. FC Köln		
Arminia Bielefeld – SpVgg Greuther Fürth		
Jahn Regensburg – SV Darmstadt 98		
MSV Duisburg – FC St. Pauli		
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04		
1. FC Heidenheim – 1. FC Magdeburg		
Dynamo Dresden – Erzgebirge Aue		
SC Paderborn 07 – 1. FC Union Berlin		

	11. Fr.-Mo. 26.–29.10.	29. Fr.-Mo. 5.–8.4.
1. FC Köln – 1. FC Heidenheim		
VfL Bochum – Jahn Regensburg		
1. FC Union Berlin – Dynamo Dresden		
FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg		
SV Darmstadt 98 – SpVgg Greuther Fürth		
FC St. Pauli – Holstein Kiel		
Erzgebirge Aue – Arminia Bielefeld		
1. FC Magdeburg – Hamburger SV		
SC Paderborn 07 – SV Sandhausen		

	12. Fr.-Mo. 2.–5.11.	29. Fr.-Mo. 12.–15.4.
Hamburger SV – 1. FC Köln		
Holstein Kiel – FC Ingolstadt 04		
Arminia Bielefeld – FC St. Pauli		
Jahn Regensburg – 1. FC Union Berlin		
MSV Duisburg – SC Paderborn 07		
SV Darmstadt 98 – 1. FC Magdeburg		
1. FC Heidenheim – Erzgebirge Aue		
Dynamo Dresden – SV Sandhausen		
SpVgg Greuther Fürth – VfL Bochum		

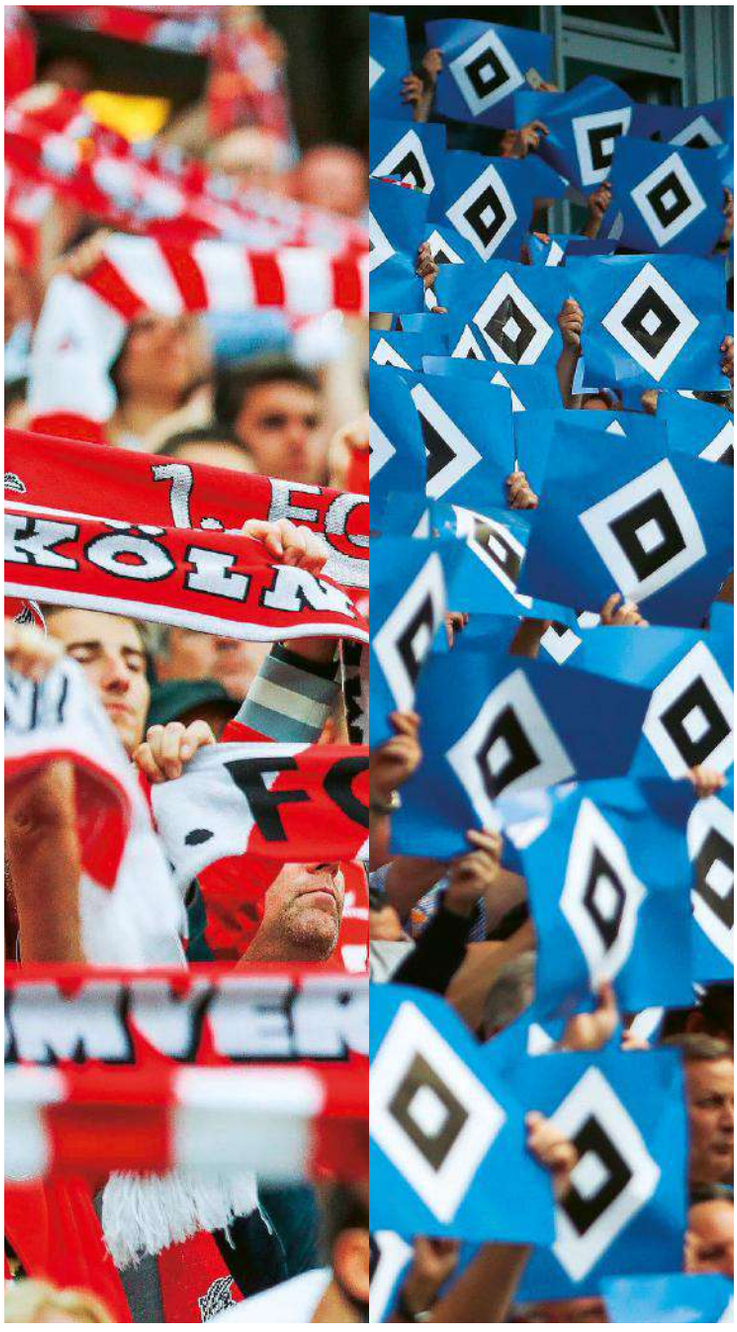
	13. Fr.-Mo. 9.–12.11.	30. Sa.-Mo. 20.–22.4.
1. FC Köln – Dynamo Dresden		
VfL Bochum – SV Darmstadt 98		
1. FC Union Berlin – SpVgg Greuther Fürth		
FC Ingolstadt 04 – Arminia Bielefeld		
SV Sandhausen – MSV Duisburg		
FC St. Pauli – 1. FC Heidenheim		
Erzgebirge Aue – Hamburger SV		
1. FC Magdeburg – Jahn Regensburg		
SC Paderborn 07 – Holstein Kiel		

	14. Fr.-Mo. 23.–26.11.	31. Fr.-Mo. 26.–29.4.
Hamburger SV – 1. FC Union Berlin		
Holstein Kiel – SV Sandhausen		
Arminia Bielefeld – MSV Duisburg		
Jahn Regensburg – FC St. Pauli		
VfL Bochum – Erzgebirge Aue		
SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln		
1. FC Heidenheim – SC Paderborn 07		
Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04		
SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Magdeburg		

	15. Fr.-Mo. 30.11.–3.12.	32. Fr.-Mo. 3.–6.5.
1. FC Köln – SpVgg Greuther Fürth		
MSV Duisburg – Holstein Kiel		
1. FC Union Berlin – SV Darmstadt 98		
FC Ingolstadt 04 – Hamburger SV		
SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim		
FC St. Pauli – Dynamo Dresden		
Erzgebirge Aue – Jahn Regensburg		
1. FC Magdeburg – VfL Bochum		
SC Paderborn 07 – Arminia Bielefeld		

	16. Fr.-Mo. 7.–10.12.	33. So. 12.5.
Hamburger SV – SC Paderborn 07		
Arminia Bielefeld – SV Sandhausen		
Jahn Regensburg – 1. FC Köln		
VfL Bochum – FC St. Pauli		
SV Darmstadt 98 – FC Ingolstadt 04		
1. FC Heidenheim – MSV Duisburg		
Dynamo Dresden – Holstein Kiel		
SpVgg Greuther Fürth – Erzgebirge Aue		
1. FC Magdeburg – 1. FC Union Berlin		

	17. Fr.-Mo. 14.–17.12.	34. So. 19.5.
1. FC Köln – 1. FC Magdeburg		
Holstein Kiel – Arminia Bielefeld		
MSV Duisburg – Hamburger SV		
1. FC Union Berlin – VfL Bochum		
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Heidenheim		
SV Sandhausen – Jahn Regensburg		
FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth		
Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98		
SC Paderborn 07 – Dynamo Dresden		



Stolz und Bürde

Die 2. LIGA freut sich auf ihre neuen Aushängeschilder und hat doch nur eines im Sinn: sie ein Jahr lang gnadenlos zu jagen.

Der 2. Liga sagt man nach, keine gewöhnliche Spielklasse zu sein. So gesehen passt es wunderbar ins Bild, dass ihre Saison gefühlt zu Ende ist, ehe sie begonnen hat – zumindest was den direkten Aufstieg anbelangt. Mit dem HSV und dem 1. FC Köln sind zwei Hochkaräter zwangsumgesiedelt, die nicht nur einen großen Namen, sondern auch das Potenzial haben, um unter erstklassigen Bedingungen in der Zweitklassigkeit zu arbeiten – beziehungsweise gegen sie. Nix wie raus hier ist schließlich das, was sie im Sinn haben und was sie antreibt.

Dies wiederum kann für den Rest der Liga nur eines bedeuten: Zerknüllt die Wunschzettel, auf denen Aufstieg steht! Die zwei direkten Bundesliga-Eintrittskarten sind vergeben, die Hanseaten wie die Rheinländer haben einfach ein Zuviel an individueller Qualität.

Wer das sagt: das Papier, auf dem die Kaderliste steht – und ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit. Vor zwei Jahren verirrten sich mit dem VfB Stuttgart und Hannover 96 schon mal zwei potente Erstligisten in die 2. Liga, um standesgemäß stante pede den direkten Rückweg einzuschlagen. Und doch: Papier ist zum Glück mitunter geduldig – im Fußball im Generellen, in der 2. Liga im Speziellen. Man kann ihr ja vieles nachsagen, nicht aber, dass sie berechenbar ist. Das eben angeführte Beispiel VfB und 96 scheint auf den ersten Blick zwar im Widerspruch dazu zu stehen, bei genauer Betrachtung jedoch passt es sehr wohl. Die beiden mussten bis zum allerletzten Spieltag warten, ehe sie den Aufstiegssekt aus dem Kühlschrank holen durften – ein Umstand, der viele Experten widerlegte. Sie hatten prognostiziert, dass es sich bei den beiden wie mit einem heißen Messer und einer Butter verhalten würde: einfach durchgleiten durch die Liga. Nur, einfach war gar nix.

Wirklich verlieren können nur der HSV und der 1. FC Köln.

Auf das Heute bezogen: Der HSV und der FC können sich auf einiges gefasst machen. So sehr die Liga darauf stolz ist, zwei solche Aushängeschilder zu haben, so wenig Rücksicht wird sie auf die beiden nehmen. Das krasse Gegenteil wird gar der Fall sein: Mit dem Anpfiff der Saison werden sie gejagt, in jeder einzelnen Sekunde, in jedem einzelnen Zweikampf. Und das Schöne daran, zumindest für die anderen: Wirklich verlieren können dabei nur die zwei Großen. Gewinnen sie, heißt es achselzuckend: Na klar, bei dieser Qualität. Klammert man ihre Duelle untereinander aus, haben sie 32-mal die Last, das Spiel gestalten zu müssen, siegreich wohlgemerkt, während sich die anderen der ungetrübten Lust hingegeben können, ihnen ein Bein zu stellen. Dies wiederum ist eine Bürde, mit der man erst mal klarkommen muss – und da spielt es keine Rolle, dass die Kölner dies schon des Öfteren erlebten und der HSV als Zweitliga-Rookie Neuland betritt.

Zumal sich das Ganze in einer Liga abspielt, die für ihre Ausgeglichenheit bekannt wie gefürchtet ist. Besonders ausgeprägt war dies jüngst: Drei Spieltage vor Schluss standen erst zwei sichere Zweitligisten für diese Spielzeit fest – und das waren bezeichnenderweise die beiden Aufsteiger Magdeburg und Paderborn.

Nicht wenige werteten jenes Jeder-kann-jeden-Schlagen als Beleg für einen Mangel an Qualität. Nur: Spräche für Letzteres nicht viel mehr, wenn sich oben ein, zwei Klubs vorzeitig abgesetzt hätten und wenn unten ein, zwei Vereine frühzeitig weggebrochen wären? Eine müßige Debatte, denn belegbar ist die eine wie die andere These nicht. Wie wäre es damit: Wir bitten am 19. Mai 2019 nach dem letzten Spieltag den HSV und den FC um ein Urteil?! CHRISTIAN BIECHELE

Fotos: imago

2. BL

Hoch damit!

Der Verein, früher bekannt als Dino, erfindet sich gerade neu. Für den HSV geht es darum, mit viel Überzeugung in die neue, fremde Welt einzutauchen.

Die neue Zeitrechnung begann direkt am Tag danach. Am Morgen des 13. Mai, wenige Stunden nach dem ersten Abstieg des letzten Dinos, war die Stadionuhr schon umgestellt, von der Zeit der Bundesligazugehörigkeit auf jene seit der Vereinsgründung. Mit einem Heimspiel gegen Kiel beginnt nun am 3. August die Neuzeit. Neu ist nicht nur die Liga.

Mit Bernd Hoffmann hat der HSV einen neuen (wenn auch alten) Vorstandsvorsitzenden, mit Ralf Becker einen neuen Sportvorstand, das Gesicht der Mannschaft hat sich ebenfalls verändert, wenn auch nicht ganz so drastisch wie einst vermutet: Mit Gotoku Sakai, Lewis Holtby und Aaron Hunt haben

sich drei Eckpfeiler mit Vertragsverlängerungen zum Klub bekannt, von der vermeintlichen Wunschelf sind sieben Profis aus dem Vorjahreskader. Die Glaubensfrage in Hamburg ist: Wird das Gerüst nun gebildet von den Gesichtern des Abstiegs? Oder von Hauptdarstellern einer Aufholjagd unter Christian Titz, die zwar nicht mehr ans Ziel geführt, zumindest aber für eine Aufbruchstimmung gesorgt hat? Die Spieler gehen, na klar, von Letzterem aus: „Wir haben für die 2. Liga eine richtig schlagkräftige Truppe“, findet der neue Kapitän Hunt. Und Holtby ergänzt: „Ich sehe uns sehr gut gerüstet.“

Hamburg nimmt den Zweitligisten HSV an. Rund 3500 neue Mitglieder gab es im ersten Monat nach dem Abstieg, bereits Anfang Juli waren knapp 25 000 Dauerkarten verkauft. „Gute Stimmung“, sagt Hoffmann, „ist hilfreich in unserer Situation, aber sie darf nicht den Blick für die Realität versperren.“ Die spricht er unverblümt an: „Wir sind in der 2. Liga aufgeschlagen und haben viel Arbeit vor uns.“ In jeder Hinsicht: Wirtschaftlich muss der Klub abspecken und das Gehaltsniveau von 55 Millionen Euro auf unter 30 Millionen senken. Sportlich muss er sich auf eine völlig neue Situation einstellen. „Wir werden jetzt in fast jedem Spiel die Gejagten sein“, sagt Becker und weiß aus seiner Erfahrung mit Holstein Kiel, dass im Unterhaus andere Tugenden gefragt sind: „Es wird zunächst über die Mentalität gehen und darum, diese neue Situation anzunehmen.“

„Es wird zunächst über die **Mentalität** gehen.“

Ralf Becker, Sportvorstand

Der Verein hat dies mit seiner Neuausrichtung getan. Unter den Neulingen sind nicht mehr die großen Namen, stattdessen Profis mit Zweitligaerfahrung wie Christoph Moritz oder Khaled Narey, Jairos Vertrag verlängert sich nur bei Aufstieg. 2003 ist Hoffmann erstmals als Vorstandsvorsitzender angetreten und hat die Vision von Europas Top 20 ausgegeben, jetzt sagt er bescheiden: „Es geht um ein generelles Umdenken.“

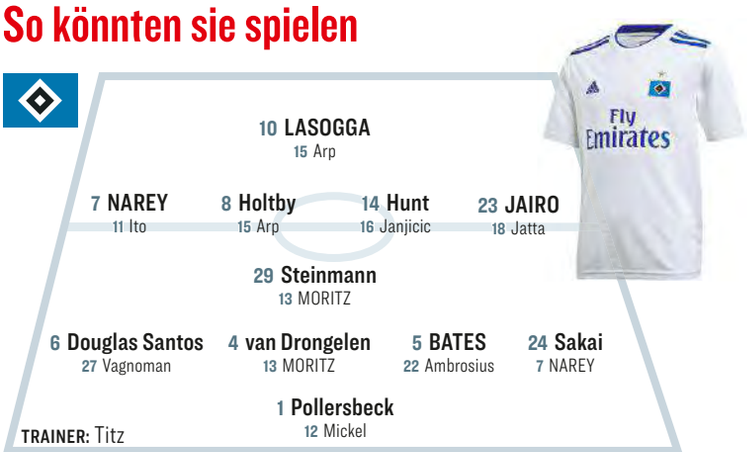
Gelingt die Zeit-Umstellung auch der Mannschaft? „Ich habe das Gefühl, dass unsere Gesamtkonstruktion widerstandsfähiger gegen Rückschläge ist“, sagt Hoffmann. Mit Titz soll der vom Amateur- zum Profitrainer beförderte Coach dafür sorgen, dass auf dem Feld die Restrukturierung gelingt. „Wir sehen in ihm genau den Richtigen für diese Mission“, erklärt der Boss, „der Stimmungsumschwung rund um den HSV ist vor allem sein Verdienst.“

Aber gelingt es Titz auf seiner ersten Cheftrainerposition im Profibereich auch, unter dem Druck des Aufsteigenmüssens seinen Spielstil durchzudrücken? Der 47-Jährige hat dem HSV einen dominanten Fußball verordnet und so die Profis in seinen Bann gezogen. „Er hat einen klaren Plan und weicht auch nach Rückschlägen nicht von diesem ab“, erklärt Hunt. Tatsächlich ist Überzeugung eine Grundtugend des gebürtigen Mannheimers. Mit Becker hat er sich darauf verständigt, nur mit Spielern an den Start zu gehen, „die sich voll und ganz unserer Aufgabe verschreiben“.

Um zu überzeugen, hat das Duo während der Sommerpause viele Gespräche geführt. Mit Top-Verdiener Pierre-Michel Lasogga etwa sollte erörtert werden, ob dieser nach vielen Schmähungen und dem Leih-Jahr bei Leeds United noch mal bereit ist für den HSV. Olympiasieger Douglas Santos besuchte Becker im Heimaturlaub, um ihm deutlich zu machen, dass er gebraucht wird. „Dieser Besuch zeigt, dass es dem Verein ernst ist“, erklärt der Brasilianer. Lasogga sagt nach seinem Gespräch: „Das war wichtig, beide haben mir das Gefühl gegeben, dass sie mir vertrauen.“

Der neue Hamburger Weg, gekennzeichnet von etwas mehr Demut und noch mehr Arbeit, kommt an. Wie erfolgversprechend er ist, werden schon die ersten Schritte in der neuen Umgebung zeigen. „Wir können dem HSV nicht die Vergangenheit zurückholen“, sagt Sakai, „aber wir können ihn dahin zurückbringen, wo er hingehört.“ Hoch. SEBASTIAN WOLFF

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Fotos: Witters (3)

Ranklotzen: Lewis Holtby, Kapitän Aaron Hunt und Pierre-Michel Lasogga

TRAINER CHRISTIAN TITZ

„Der Support tut der Mannschaft sehr gut“

Herr Titz, in Hamburg herrschte nach dem Abstieg spürbare Aufbruchstimmung. Kann diese den HSV tragen oder kann sie auch die Sinne für das vernebeln, was bevorsteht?
Diese Euphorie und allgemein die Unterstützung der Fans ist positiv und etwas ganz Besonderes. Das spürt unsere junge Mannschaft, der dieser Support sehr guttut. Ich glaube sogar, dass diese Unterstützung die Sinne der Spieler schärft.
Der HSV ist nun der Gejagte, und die abstiegskampferprobten Spieler sind in einer neuen Situation. Erfordert dies eine gravierende Umstellung?
Ja, die Ausgangslage ist nun eine vollkommen andere als in den vergangenen Jahren. Um dauerhaft in der oberen Tabellenregion mitmischen zu können, wollen und müssen wir eine große Anzahl an Spielen gewinnen. Wir bereiten die Spieler auf und neben dem Trainingsplatz darauf vor, um diese neue Situation bestmöglich zu lösen.
Funktioniert Ihr Ballbesitz-Fußball auch im Unterhaus oder droht gegen tief stehende Gegner große Konteranfälligkeit?
Der Glaube an die Art, wie wir Fußball spielen wollen, ist ligaunabhängig groß. Mannschaften, die das Spiel fußballerisch aktiv gestalten wollen und in der gegnerischen Hälfte stehen, müssen aber natürlich immer auf der Hut sein, was Tempogegenstöße betrifft. Da sind auch wir keine Ausnahme und haben entsprechende Dinge einstudiert.
Wer sind – neben Mitabsteiger Köln – die größten Konkurrenten im Aufstiegskampf?
Die 2. Liga ist insgesamt sehr ausgeglichen, auch ich gehe aber fest davon aus, dass der 1. FC Köln eine gute Rolle spielen wird. Union Berlin und Ingolstadt haben in der Sommerpause ebenfalls gute Transfers getätigt und werden wohl oben mitspielen. Diese Aufzählung kann aber nicht als vollständig angesehen werden, da es sicher auch noch einige Überraschungsteams geben wird.

2. BL

Schwerer Job: Coach Tim Walter

Umbruch – oder Bruch?

Trainer, Manager, Top-Spieler – alle weg. Da verwundert es nicht, dass die Fans in KIEL schon beim Klassenerhalt sehr happy wären.

Mit dem an so vielen Standorten der Liga benutzten Begriff Umbruch ist die Situation hoch oben bei Holstein Kiel nur ungenügend beschrieben. Der Sensations-Dritte der Vorsaison steht vor einer Radikal-Zäsur mit ungewissem Ausgang.

Der Verlust des Trainergespanns Markus Anfang und Tom Cichon sowie des Abwehrchefs Rafael Czichos, des Mittelfeld-Lenkers Dominick Drexler und des Top-Torschützen Marvin Ducksch symbolisiert den Zerfall einer intakten und vor Spielfreude strotzenden Mannschaft. Sie alle agieren jetzt für höherklassige oder finanzstärkere Vereine. Insgesamt 14 Akteure – davon sechs Leihkräfte – müssen die Störche ersetzen.

der NORDEN

Der Preis, den der Senkrechtstarter des Bundesliga-Unterhauses für seine vom Motto „Erlebnis plus Ergebnis“ geprägten Triumphe zahlen musste, ist trotz der Transfereinnahmen in Höhe von knapp fünf Millionen Euro immens hoch. Eine schwere Hypothek, die auf der neuen sportlichen Spitze mit Chefcoach Tim Walter, der vom FC Bayern II kam, und Fabian Wohlgemuth, der Nachwuchsleiter beim VfL Wolfsburg war, lastet.

Die Euphorie vom Mai ist einer gehörigen Portion Skepsis gewichen. Dabei hatten sich die Macher bemüht, mit Begriffen wie „Nachhaltigkeit“ oder „Aufbruch zu neuen Ufern“ Lust auf Innovation zu entfachen. Die Realität wirkte ernüchternd. Nicht zuletzt deshalb, weil bei Dienstbeginn Walters ein weder qualitativ noch quantitativ Zweitliga-Ansprüchen genügender Kader zur Verfügung stand. Eine Folge der Untätigkeit von Ex-Sportchef Ralf Becker vor seinem Wechsel zum Hamburger SV in Sachen Personalplanung? Bei dieser Frage hüllen sich die Kieler in Schweigen.

In anderen Bereichen wird zumindest Walter konkreter. „Ich hasse es, zu verlieren. Und ich liebe es, zu gewinnen. Mit schönem und attraktivem Fußball“, sagt er. Der 42-Jährige referiert gerne über seine hohen Ansprüche: Ballbesitz, aggressives Pressing, Mut zur Offensive und zu Schnittstellen-Pässen durchs gegnerische Abwehrzentrum, ständige Rochaden aller Spieler sowie den Spielaufbau aus einer 4-2-3-1-Grundordnung über die Innenverteidiger. Bei der Umsetzung der Spielidee indes haperte es in den ersten Wochen der holprig anlaufenden Saisonvorbereitung gewaltig. Die ersten Testspiele gebaren deutlich mehr Fragezeichen als positive Signale. Auch abseits der Spielfläche fehlten lange deutliche Konturen wie beispielsweise eine klare Hierarchie. Mit Stürmer Janni Serra, Jonas Meffert (als Ersatz für den zunächst ausfallenden Strategen David Kinsombi) sowie den Innenverteidigern Hauke Wahl und Stefan Thesker sind neben einer Vielzahl talentierter Perspektivspieler und Drittliga-Torjäger

> „Ich **hasse es**, zu verlieren.“
>
> **Tim Walter**, Trainer

Benjamin Girth nun immerhin vier Akteure mit Zweitliga-Erfahrung ins Nest der Störche geflogen. Top-Neuzugang ist der südkoreanische WM-Teilnehmer Jae-Sung Lee, der Spielmacher Drexler ersetzen soll.

Ein Fehlstart würde ob der mangelnden Eingespieltheit niemanden überraschen. Der Klassenerhalt steht auf der Wunschliste fast aller Fans ohnehin ganz oben. Schließlich haben die Mannschaft und das Stadion eines gemeinsam: die Kluft zwischen großen Plänen und dem Hier und Jetzt. Der Abriss der Gästekurve schafft Platz für eine moderne, über 5000 Zuschauern Platz bietende Tribüne. Doch in den kommenden zwölf Monaten gleicht die altehrwürdige Arena nur einer tristen Baustelle.

ANDREAS GEIDEL

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Foto: imago/Bergmann

Der richtige Ansatz?

Zweimal wurde gezittert, doch ändern tut sich bei ST. PAULI wenig. Die Bosse finden es sinnvoll.

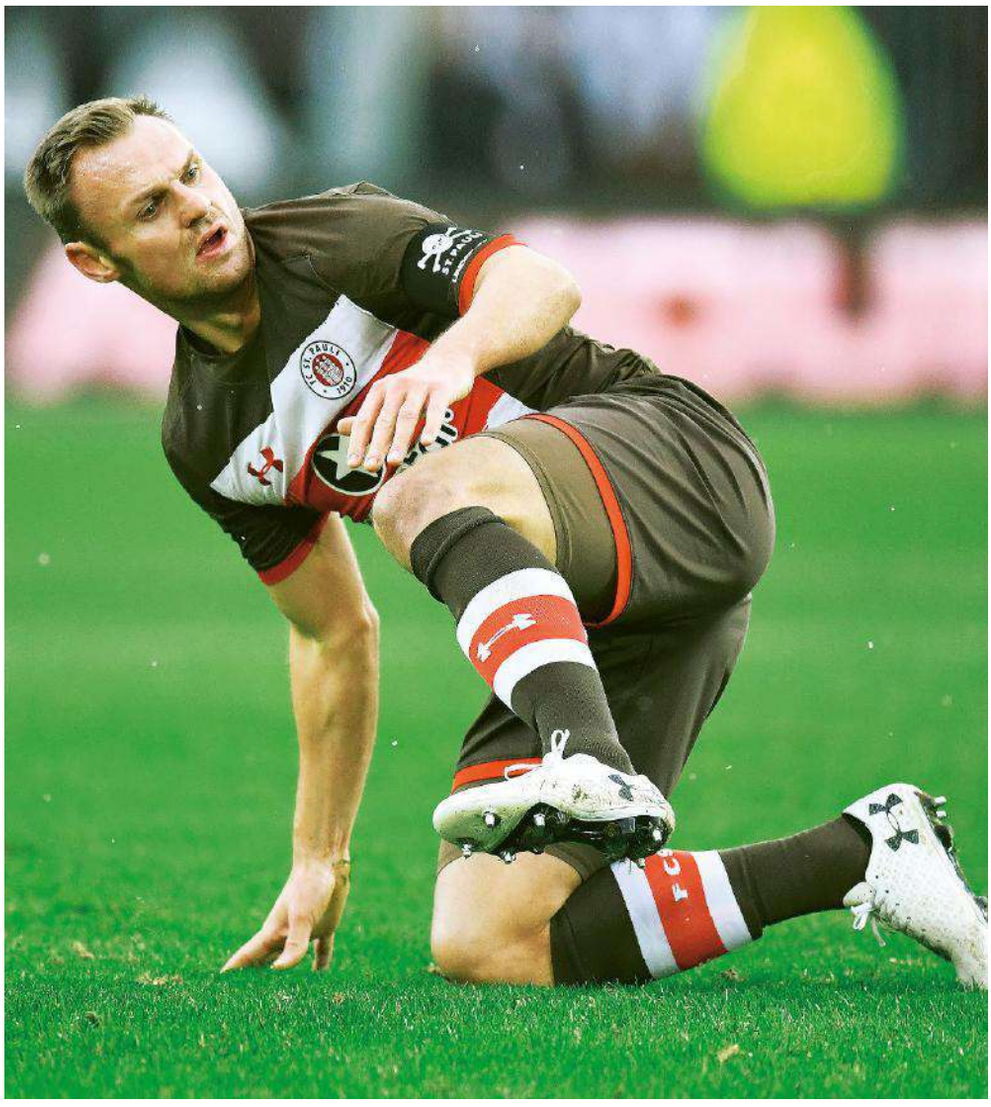


Foto: Witters

Es muss sich etwas ändern: Bernd Nehrig nimmt vor seiner sechsten Saison am Millerntor die zuletzt so fragile Mannschaft in die Pflicht.

Die Saisonanalysen waren schonungslos. „Wir haben unsere Zielvorgaben krachend nicht erfüllt“, konstatierte Präsident Oke Göttlich Anfang Juni, „keiner war zufrieden mit dem, was erreicht wurde.“ Der FC St. Pauli hat eine zweite Spielzeit Abstiegskampf in Folge hinter sich – und setzt bei der Kaderplanung dennoch auf Kontinuität. Der richtige Ansatz?

Mit Bernd Nehrig, Johannes Flum und Waldemar Sobota wurden Routiniers gehalten, mit Mats Möller Daehli wurde ein bereits zweimal von Freiburg ausgeliehener Hoffnungsträger fest verpflichtet. „Das“, sagt Sportchef Uwe Stöver, „vergessen viele. Wir haben bis auf Lasse Sobiech alle Stammspieler gehalten.“ Dabei geht es weniger um die Berücksichtigung dieser Fakten als vielmehr um die Frage, ob ein wenig mehr Veränderung nicht guttäte nach zwei unter dem Strich enttäuschenden Spielzeiten, in denen es insgesamt vier Trainer nicht geschafft haben, das in der Theorie vorhandene Potenzial in zwei Halbserien freizulegen.

Auch Markus Kauczinski ist als drittem Coach der abgelaufenen Saison nicht die komplette Trendwende gelungen. Mit dem Rücken zur Wand hat der Ex-Karlsruher kurz vor dem Ende den sportlichen Totalschaden abgewendet, muss aber nach der Berg- und Talfahrt dennoch mit Zweiflern leben. Der Neustart soll in erster Linie nicht mit neuem Personal angegangen werden: Marvin Knoll kommt als Ersatz für Abwehrchef Sobiech aus Regensburg, vor allem aber sollen alle Ressourcen ausgeschöpft werden: Philipp Ziereis wird nach langer Verletzungsmisere in der Innenverteidigung eine Schlüsselrolle zugetraut, Sami Allagui deutete nach enttäuschender Premierensaison am Millerntor in der Vorbereitung an, dass er ein Gewinn sein kann. Dazu kommen Veränderungen am Team rund um die Mannschaft: St.-Pauli-Idol André Trulsen ist in der Rolle des zweiten Co-Trainers zurück, mit Christoph Hainc gibt es neben Janosch Emonts einen zweiten Athletiktrainer, und mit Jonas Wömmel wurde auch die Rolle des Teammanagers nach drei Jahren wieder besetzt. „Der Verein schafft Rahmenbedingungen, in denen sich die Spieler ganz auf den Fußball konzentrieren können“, sagt Stöver und bekräftigt: „Diesen Anspruch haben wir aber auch.“

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

> „Ich wünsche mir diese **Geschlossenheit**.“
>
> **Bernd Nehrig**, Kapitän

Reichen diese Veränderungen, um aus einem Abstiegskandidaten, der eigentlich um den Aufstieg mitspielen wollte, aber gleich zweimal nacheinander an diesem Vorhaben gescheitert ist, zumindest ein stabiles Team zu machen? Kapitän Nehrig macht vor seiner sechsten Saison in Hamburg deutlich, dass sich auch innerhalb der Mannschaft etwas verändern muss, dass es Optimierungsbedarf gibt hinsichtlich des Miteinanders, an sich eine St.-Pauli-Tugend. Erst drei Spiele vor Saisonende wurde diese sichtbar, als mit einem Heimspiel-Doppelpack gegen seinen früheren Arbeitgeber Greuther Fürth (3:0) und Bielefeld (1:0) die Rettung gelang.

„Ich wünsche mir, dass wir weniger nach links und nach rechts schauen“, fordert der Routinier, „dass wir mit der gleichen Einstellung und Geschlossenheit an die Sache herangehen wie in den letzten beiden Heimspielen.“ Damit am Ende nicht zum dritten Mal eine gewaltige Lücke zwischen den Ansprüchen und der Wirklichkeit klafft.

SEBASTIAN WOLFF

„Das müssen die Jungs erst mal verkraften …“

In KÖLN reden sie nicht um den heißen Brei: Der Aufstieg soll her. Neu-Coach Markus Anfang hat einen Prozess eingeleitet.

Markige Worte? Sind nicht sein Ding. Markus Anfang präsentiert sich entspannt und reflektiert, als ihn der kicker zum Interview trifft. Der neue FC-Trainer über seine Rückkehr nach Köln, den Reiz der 2. Liga, den Druck als Favorit und seine Spielidee.

Sie sind in Köln geboren, waren bisher aber weder als Spieler noch als Trainer beim FC. Das hat sich nun geändert. Fühlt es sich für Sie an, als würden Sie nach Hause kommen, Herr Anfang?
Ich bin in Köln aufgewachsen und mit dem Klub groß geworden. Ich weiß, wie sehr der FC den Menschen in Köln am Herzen liegt. Deshalb würde ich lügen, wenn ich sagen würde, dass es nichts Besonderes ist. Für mich als Kölner den Verein in meiner Stadt zu trainieren ist eine sehr reizvolle Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Haben Sie also von klein auf eine besondere Affinität zum FC entwickelt?
Es gab schon in jungen Jahren viele Verbindungen zum 1. FC Köln. Klar war ich hier und da auch mal im Stadion. Aber eine direkte Beziehung gab es nicht.

Als Aufsteiger kann man – so wie Ihnen das mit Kiel vergangene Saison gelungen ist – positiv überraschen. Als Absteiger aber eher weniger, gerade weil alle von einem Schwergewicht wie Köln den direkten Wiederaufstieg erwarten. Wie gehen Sie mit dem Druck um?
Na ja, wir wollen erfolgreich sein – unabhängig davon, was die Leute von uns erwarten. Es gibt keinen höheren Druck als den, den du dir selbst machst. Wir müssen aber natürlich auch ein wenig aufpassen und mit Respekt und Demut an die Aufgabe herangehen. Denn diese Abstiegssaison war ja schon ein Ereignis für sich. Das gab es in der Vergangenheit nicht so oft, dass man auf diese Art und Weise absteigt. Das müssen die Jungs auch erst mal verkraften – sie brauchen wieder Erfolgserlebnisse. Wir müssen uns vor Augen halten, wo die Jungs herkommen und was sie letzte Saison erlebt haben. Es gibt keinen Grund, überheblich zu sein.

Befürchten Sie, dass der eine oder andere junge Spieler mit der Erwartungshaltung überfordert sein könnte?
Nein, wir sollten das als Herausforderung annehmen und uns darauf freuen, dass wir mit diesem Anspruch in die neue Saison gehen. Es ist ja auch was Positives, wenn du weißt, dass du in jedem Heimspiel ein volles Stadion und die komplette Rückendeckung der Anhänger hast.

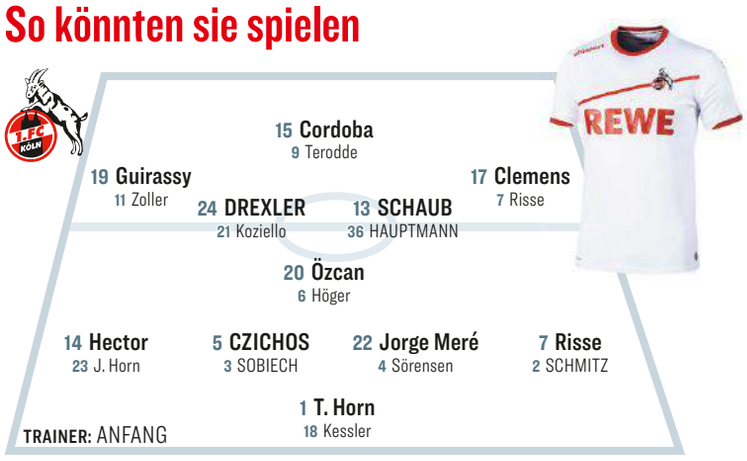
der WESTEN

Unsere Fans wollen nichts anderes als wir: aufsteigen!

Bis auf den HSV und die Aufsteiger Magdeburg sowie Paderborn haben Sie mit Kiel vergangene Saison bereits gegen alle aktuellen Zweitligisten gespielt. Was macht diese 2. Liga aus?
Es ist alles wahnsinnig eng beieinander. Es gibt keine großen Gefälle, viele Mannschaften sind auf Augenhöhe. Letzte Saison konnte jeder jeden schlagen. Man sieht, dass die Liga von der Qualität her recht ausgeglichen ist. Selbst die Aufsteiger Düsseldorf und Nürnberg waren nicht die großen Ausreißer.

Dem VfB Stuttgart und Hannover 96 gelang 2017 der direkte Wiederauf-

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Halten dem FC auch nach dem bitteren Abstieg die Treue: Timo Horn und Jonas Hector

stieg, Darmstadt und Ingolstadt nun aber nicht. Ist das warnendes Beispiel genug, dass der Aufstieg kein Selbstläufer werden wird?
Es gab in jüngster Vergangenheit ja genug solcher warnenden Beispiele. Alleine von der Favoritenrolle kann man nicht profitieren: Du musst dir das Woche für Woche hart erarbeiten. Das wird ein Prozess werden – immerhin ist beim FC viel Neues passiert. Neue Spieler, dazu ein neues Trainerteam. Das braucht seine Zeit.
Mit Timo Horn, Jonas Hector, Marcel Risse und Marco Höger bleiben dem FC wichtige Säulen erhalten, mit Lasse Sobiech, Niklas Hauptmann, Rafael Czichos, Dominick Drexler, Benno Schmitz und Louis Schaub wurde das Team verstärkt. Sehen Sie Ihre Mannschaft gerüstet?
Erst mal ist es schön, wenn sich viele Spieler mit dem Klub identifizieren und bleiben. Den Neuen müssen wir die Möglichkeit geben, sich nach und nach zu integrieren. Ich bin mir allerdings sicher, dass das schnell

„Wir wollen **immer** eine Antwort haben."

funktionieren wird. Wir spielen aber ein bisschen anders Fußball als zuletzt in Köln – und dieser Prozess benötigt Zeit. An die neue Spielidee müssen sich alle erst gewöhnen.
Timo Horn lobte Sie im kicker-Interview Anfang Juli dafür, dass Sie dem Team eine klare Spielidee an die Hand geben würden. Wie sieht diese aus?
Wir wollen den Jungs für jede Situation Lösungsmöglichkeiten mitgeben. Sprich: Je nachdem, was der Gegner macht, wollen wir immer eine Antwort parat haben. Wir wollen uns recht breit aufstellen und variabel sein. Deshalb war es wichtig, direkt mit dem Trainingsstart im taktischen Bereich zu arbeiten, damit die Jungs wissen, was sie zu tun haben und ihre Erfahrungen sammeln können. Klar sind das alles eigenständige Spieler mit eigenen Ideen – und denen muss man auch freien Lauf lassen. Aber es gibt ein Gerüst bzw. Korsett, an das sich die Jungs halten müssen. Das soll ihnen Sicherheit geben.
Gegen die meisten Teams wird der 1. FC Köln gezwungen sein, das Spiel zu machen. Wird Ihr System vor allem auf Dominanz und Ballbesitz ausgelegt sein müssen?
Gezwungen sein, das Spiel zu machen – das finde ich den falschen Ausdruck. Denn: Wir wollen sowieso das Spiel machen und guten Fußball spielen, unabhängig davon, ob wir der Favorit sind oder nicht. Wir wollen dominant auftreten, sowohl gegen den Ball als auch mit dem Ball. Und wir wollen Ideen haben, variabel sein. Und wir haben den Anspruch, dass wir uns am Ende des Tages auch dafür belohnen. Ob uns das immer gelingen wird, steht auf einem anderen Blatt … Ergebnisse können wir schwer planen, aber die Art und Weise, wie wir Fußball spielen, schon. INTERVIEW: FABIAN ISTEL

KÖLN Die vergangene Saison hinterließ Spuren – Scheitern kann der Favorit nur an der Einstellung

Gründe für Hochmut sind nicht in Sicht

Sie stehen unter besonderer Beobachtung. Das ist klar, und daran wird sich nichts ändern bis zu dem Tag, an dem der 1. FC Köln wieder aufgestiegen ist. Den sechsten Abstieg seit 1998 nimmt man den Verantwortlichen des ersten Bundesliga-Meisters denkbar übel, die Wucht, mit der dieser sportliche Niedergang über den gerade noch stolzen Europapokal-Teilnehmer kam, hinterließ Spuren – bei jedem Beteiligten.

Weil aber Geschäftsführung und sportliche Leitung das Tagesgeschäft zu bewältigen haben, taten sie zu Beginn der Saison das einzig richtige und beschlossen, die vergangene Saison nicht mehr zu thematisieren. Was ja nicht bedeutet, dass man keine Lehren aus dem zieht, was geschah.

Gemeinsam mit dem Hamburger SV geht der FC als Top-Favorit in die Saison. Diese Rolle nehmen sie an in Köln, gleichwohl wird in jedem Interview darauf hingewiesen, wie schwer die anstehende Aufgabe zu lösen sein wird. Demut wird angemahnt, immerhin habe man, so Armin Veh, sich zuletzt nicht mit Ruhm bekleckert, Gründe für Hochmut seien weit und breit nicht in Sicht.

Nähert man sich dem Kader der „Geißböcke", kommt man einerseits nicht umhin, dem Klub die Favoritenrolle zuzuschanzen. Egal, wen Trainer Markus Anfang präsentiert, es kann – sollte nicht Außergewöhnliches passieren – nie an der Aufstellung liegen, höchstens an der Einstellung. Wobei man zu Beginn der Serie durchaus mit wackligen Auftritten rechnen darf. Anfangs komplexe Spielidee will verstanden sein, möglicherweise dauert die Vorbereitung noch bis in die Saison hinein. Aber dies war seinerzeit nicht anders, als Peter Stöger begann. Von den ersten acht Spielen wurden damals nur drei gewonnen, fünfmal spielte der FC unentschieden – um am Ende der Spielzeit aufzusteigen.

Geduld ist gefragt. Schon beim ersten spürbaren Widerstand der tiefen Verzweiflung anheimzufallen, ist zwar dem Kölner nicht fremd, half bislang aber selten weiter. Hier, wo man gerne mal das Tageslicht mit der Taschenlampe sucht, ist man heute Meister und morgen Lehrling – wenn man Glück hat. Es geht auch deftiger. Das Nachkarten gilt als eine der beliebtesten Freizeitvergnügungen bei all denen, die es schon immer besser gewusst haben. Dabei ist die geleistete Vorarbeit durchaus respektabel. Der Kader verfügt über Qualität, ist breit aufgestellt und bietet einiges. Die durch den Verlust von Leo Bittencourt erlittenen Defizite in der Besetzung der Offensivreihe hofft man dank Dominick Drexlers Verpflichtung kompensiert zu haben.

Er weiß, wie man in der 2. Liga punktet: Dominick Drexler (re.) gelangen vergangene Saison für Kiel 12 Tore und 11 Assists.

Immerhin, der gebürtige Bonner glänzte als bester Offensivspieler der vergangenen Zweitligasaison, war wie Anfang und Rafael Czichos in Kiel und kennt alle Anforderungen, die der Trainer stellt. Man kann es drehen und wenden, wie man will: Die Voraussetzungen stimmen. FRANK LUßEM

Fotos: Bucco (2), Bopp

20 000 gute Gründe

Foto: firo

Chaos? Vieles wurde geradegebogen in BOCHUM. Nun will man beim VfL die Fans dauerhaft zurückgewinnen.

Sebastian Schindzielorz, der neue Geschäftsführer Sport des VfL, hat es jüngst deutlich angemahnt: „Es darf sich nicht wiederholen, dass der VfL außerhalb des Sports so viele Schlagzeilen schreibt, wie in der Spielzeit 2017/18." Bochum stand zu Jahresbeginn schon mit beiden Beinen im Fahrstuhl zur 3. Liga. Es drohte die Schussfahrt in die sportliche Bedeutungslosigkeit. Keinen Tag länger hätten die Vereinsverantwortlichen im Februar mit ihren Personalentscheidungen für die wichtigsten Positionen des operativen Geschäfts warten dürfen.

Trainer Robin Dutt, die Mannschaft und die neuen Geschäftsführer Schindzielorz und Ilja Kaenzig haben seitdem geradegebogen, was angesichts der ziemlich verfahrenen Situation geradezubiegen war. Dabei haben sie sich mit ihrem jederzeit seriösen und wohltuend sachlichen Auftreten einen Vertrauensvorschuss erarbeitet, der nun solide Basis sein muss für geplante Entwicklungen innerhalb und außerhalb der Mannschaft. Ganz aktuell muss der VfL schließlich an nachhaltigen Lösungen für diverse Themenkomplexe arbeiten. Die Sympathisanten erwarten Antworten auf drängende Fragen. Beispielsweise auf diese: Wie entwickelt der VfL ein aufstiegsfähiges Team und wo bleiben nach dem Ausgliederungsvotum die Investoren, die Interesse an einem finanziellen Engagement beim Zweitligisten aus dem Ruhrgebiet haben?

Die Idee, an der beim VfL gearbeitet wird, basiert auf Kontinuität und Nachhaltigkeit. Ganz bewusst wurden nur wenige Veränderungen im Kader vorgenommen. Es geht um Vertrauen in die Spieler, die am Ende der vorigen Spielzeit demonstrierten, was möglich ist, wenn Ruhe und ein klar strukturierter Handlungsrahmen ein weitgehend selbst inszeniertes Chaos ablösen. Unter diesen neu geschaffenen Voraussetzungen lassen sich auch wieder sportliche Ziele formulieren. Allerdings mit Bedacht. „Wir möchten uns langfristig unter den Top-25-Mannschaften in Deutschland etablieren", legt sich Schindzielorz fest.

Das wird von allen Ebenen im Verein mitgetragen, lässt sich seriös verkaufen und Spielraum für Korrekturen. Konkrete Tabellenplätze wird an der Castroper Straße – nach den Erfahrungen aus der vergangenen Saison – vorerst niemand mehr nennen. Man kann die Ansprüche moderater formulieren, weshalb sie nicht weniger ambitioniert sein müssen, wie die Aussage von Trainer Dutt belegt: „Was bei uns auf dem Platz passiert, soll sich auf der Tribüne widerspiegeln", schildert der Trainer. „Bei meinen ersten Spielen in Bochum waren 14 000 Zuschauer im Stadion. Bei unseren letzten Saisonspielen waren es dann jeweils über 20 000. Wenn wir das in dieser Saison konstant erreichen können, dann haben wir ordentlich gearbeitet."

der WESTEN

Der VfL Bochum kann besagte ordentliche Arbeit ohne wirtschaftlichen Druck leisten. Die neue Saison ist durchgeplant, Gelder potenzieller Investoren sind darin nicht einkalkuliert. Kaenzig, für die Finanzen zuständiger Geschäftsführer, beschäftigt sich noch mit dem Investoren-Profil. Sicher ist zumindest dies: „Wir suchen niemanden, der uns nachher vorschreiben möchten, wie wir unsere Zukunft zu gestalten haben." Dass der Weg noch einmal von den Top 25 in die Top 18 führen soll, ist bei einem „gefühlten Erstligisten" (Kaenzig) naheliegend. „Dorthin zurückzukehren, wo man einmal war, bleibt natürlich eine Vision", sagt der Geschäftsführer. „Aber jetzt den Aufstieg anzukündigen ist nicht glaubwürdig und nicht seriös." ULI KIENEL

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Ritter und Leidenschaft

In der 3. Liga purzelten die Rekorde. Jetzt will PADERBORN eine Klasse höher mit forschem Tempofußball für Tore, Punkte und Ruhe sorgen.

Die T-Shirts waren Programm. „Wir sind wieder da“, stand auf den Leibchen, die am 21. April nach dem Paderborner 3:0-Heimsieg über Unterhaching reißenden Absatz fanden. An diesem Samstag feierte das Team von Cheftrainer Steffen Baumgart bereits am viertletzten Drittliga-Spieltag die Rückkehr in die 2. Liga. Dort hatten die Ostwestfalen immerhin neun der vergangenen 13 Spielzeiten verbracht. Und dort wollen sie bleiben.

Die Voraussetzungen sind nicht schlecht. Anders als bei den Zweitligaaufstiegen 2005 und 2009, die jeweils erst im letzten Saisonspiel realisiert wurden, bekam der SCP nun bereits früh Planungssicherheit. Zudem sind die Stammkräfte – bis hierhin – an Bord geblieben. Der umsichtige Sportmanager Markus Krösche hat bereits im Laufe der vergangenen Serie mit den Leistungsträgern langfristige Verträge abgeschlossen. Marlon Ritter, der von Fortuna Düsseldorf nur ausgeliehen war, wurde fest verpflichtet. Für den Offensivmann, der in der 3. Liga oft den Unterschied ausmachte, nahmen die vorsichtig wirtschaftenden Paderborner sogar Geld in die Hand. Für drei Jahre unterschrieb er.

Andere Neuzugänge kamen ablösefrei, werden den Konkurrenzkampf ankurbeln und dem Aufgebot mehr Tiefe verleihen. Tobias Schwede und Julius Düker, Klaus Gjasula, Sebastian Vasiliadis, Mohamed Dräger und der aus England an die Pader zurückgekehrte Uwe Hünemeier haben es aber nicht einfach. Schließlich weist das Vorserienteam eine glänzende Bilanz auf. Die 90 Saisontreffer sind ebenso Drittliga-Rekord wie die acht Partien in Folge ohne Gegentor. Und dass die Paderborner 2017/18 mit dem FC St. Pauli, dem VfL Bochum und dem FC Ingolstadt gleich drei Zweitligisten aus dem DFB-Pokal beförderten, darf als Kampfansage an die neuen Klassenkameraden verstanden werden. Das klingt nach mehr als Underdog.

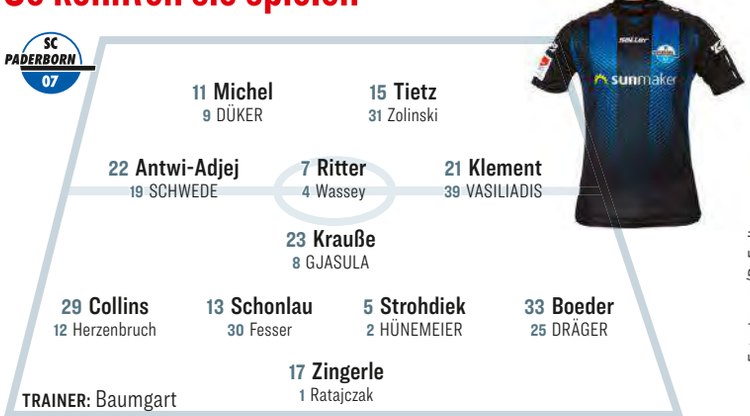
An seiner leidenschaftlichen Spielanlage wird der Aufsteiger festhalten. „Wir agieren über die komplette Spielzeit intensiv, sind offensiv ausgerichtet und wollen früh den Ball erobern, um in das Umschaltspiel zu kommen“, beschreibt Baumgart den Stil, den sein Team auch in der 2. Liga durchsetzen soll.

> Nach Finkes Aus ist Markus Krösche der **neue starke Mann**.

Nur gut vier Wochen nach dem Sieg über Unterhaching haben die Paderborner auch organisatorisch wichtige Weichen gestellt. Die Vereinsmitglieder stimmten mit großer Mehrheit für die Ausgliederung der Profiabteilung und die Gründung einer Kapitalgesellschaft. Zuvor war Wilfried Finke von seinem Präsidentenamt zurückgetreten. Der Möbelunternehmer, der den Klub in den vergangenen Jahren immer wieder vor dem finanziellen Aus bewahrt und einmal sogar bis hoch bis in die Bundesliga geführt hatte, sah nach dem Wiederaufstieg seine Mission erfüllt.

Markus Krösche ist beim SCP der neue starke Mann. Der Rekordspieler des Klubs, der über einen Studienabschluss in BWL und die Fußballlehrerlizenz verfügt, agiert als Geschäftsführer Sport der GmbH und gilt endgültig als Gesicht eines Vereins, der sich nun wieder in der 2. Liga etablieren will. Denn nur in dieser Spielklasse können die Ostwestfalen ihre ausgezeichnete Infrastruktur mit dem großzügigen Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum auch finanzieren. Krösche, bis 2022 unter Vertrag, und der immerhin auch noch bis 2020 gebundene Baumgart denken langfristig. Krösche war dabei, als der SCP von 2009 bis 2014 ohne Unterbrechung in der 2. Liga spielte. Und dann nach fünf Jahren sogar den wundersamen Sprung nach ganz oben schaffte. JOCHEM SCHULZE

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Foto: imago/DeFodi

Die Garanten für den Aufstieg: Trainer Steffen Baumgart und der ausgeliehene Marlon Ritter, der nun verpflichtet wurde.

2. BL

Langeweile? Aber richtig!

In BIELEFELD ist man das Arbeiten ohne Geld gewöhnt. Deshalb heißt es: stabilisieren, entwickeln, unbequem sein.

Foto: imago/Dünhölter

Erfolgsduo auf der Bielefelder Alm: Samir Arabi und Jeff Saibene

Richtig angreifen oder den Ball flach halten? In Bielefeld wählt man die defensivere Variante. Was nicht heißt, dass man die großen Herausforderungen nicht annimmt. Platz 4 ist niemandem zu Kopf gestiegen. Die Offiziellen wissen genau, zu welchen Leistungen das Team fähig ist. Um ganz oben mitzuspielen, muss vieles passen. Zuzutrauen ist den Arminen alles, aber der große Angriff

der WESTEN

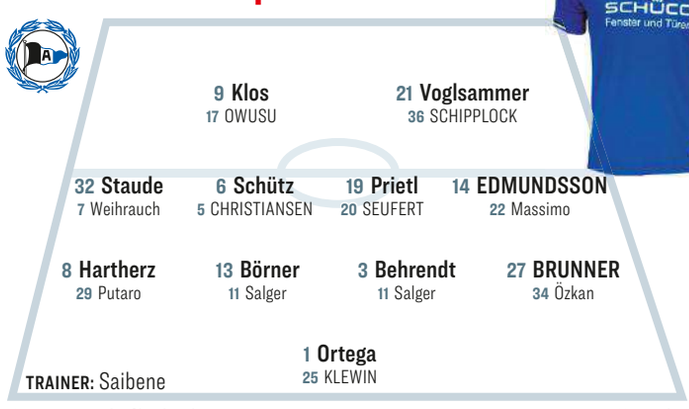
auf die Bundesliga wird auch in Bielefeld nicht am Reißbrett entworfen.

Der Maßstab müssen die 48 Punkte aus dem Vorjahr sein. Schafft es das Team von Jeff Saibene (49), diese Marke einzustellen oder zu übertreffen, ist ein einstelliger Tabellenplatz fast garantiert. Das vorrangige Ziel: die Mannschaft stabilisieren und weiterentwickeln. Hört sich langweilig an, ist aber genau der richtige Weg, um den Fußballstandort Bielefeld nach vielen Jahren im Abstiegskampf der 2. Liga oder gar in der 3. Liga wieder zu einer Marke in den Top 25 zu machen.

Die Stärke der Arminia: Das Gerüst ist zusammengeblieben, punktuell wurde der Kader aufgefrischt. Der Star: ist weiter der Coach. Saibene schafft es Woche für Woche, sein Team punktgenau auf die Spiele vorzubereiten. Die Arminia ist unbequem zu bespielen. Genau diesen Satz möchte Saibene am liebsten von jedem gegnerischen Trainer hören – und zwar nach den Partien.

Auch wenn dem Verein durch das Bündnis Ostwestfalen mit vielen namhaften Wirtschaftsunternehmen finanziell der Rücken gestärkt wird, kann Sport-Geschäftsführer Samir Arabi noch nicht auf Einkaufstour gehen. Bis die Arminia endgültig schuldenfrei ist, dauert es noch. Doch das Arbeiten ohne Geld ist man gewöhnt. CARSTEN BLUMENSTEIN

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot

Kleiner. Dichter. Vielfältiger.

Der Kader in DUISBURG ist besser aufgestellt als in der Vorsaison. Das sorgt für eine breite Brust, aber auch für Kopfzerbrechen.

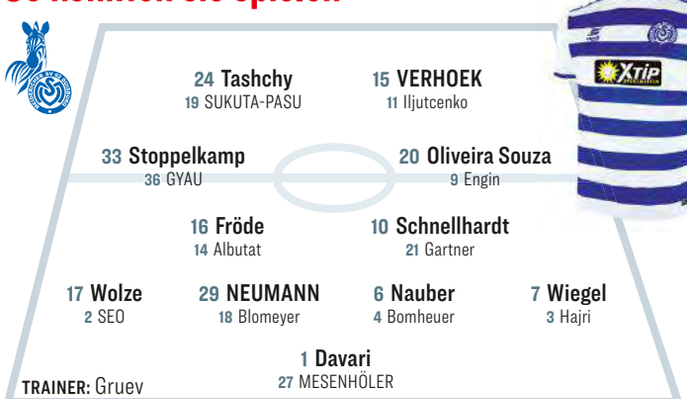
Foto: imago/Revierfoto

Bemühen sich um Bodenhaftung: Ivica Grlic und Ilia Gruev

Der MSV geht nicht nur mit breiter Brust, sondern auch einem tieferen Kader in die neue Saison. Nach dem 7. Rang im Vorjahr bemühen sich die Verantwortlichen im klassischen „schweren zweiten Jahr" nach dem Aufstieg um Bodenhaftung. Der Klassenerhalt ist weiterhin das Maß aller Dinge und damit auch das Saisonziel. Damit will man auch seine wirtschaftliche Konsolidierung weiter vorantreiben. Bei der Zusammenstellung des Kaders vertrauen die Zebras dem Rezept, mit dem sie schon im vergangenen Jahr Erfolg hatten. Sportdirektor Ivica Grlic verpflichtete ablösefreie Spieler, die zum Teil in der 3. Liga Leistungsträger und Führungsspieler waren.

Der Kader ist zwar kleiner geworden, die Leistungsdichte hat sich aber vergrößert. Alle Positionen sind doppelt besetzt, in allen Bereichen ist der Konkurrenzkampf größer geworden. Das mag Ilia Gruev (48) bei der Benennung seiner Aufstellung Kopfzerbrechen bereiten. Ihm stehen aber gleichfalls mehr Alternativen zur Verfügung. Bei Verletzungsproblemen und Sperren droht weniger Qualitätsverlust, mit Torwart Mark Flekken ging nur ein Leistungsträger von Bord. Vor allem auf den offensiven Außenbahnen und im Angriff sind die Positionen hart umkämpft. Herzstück ist das zentrale Mittelfeld, wo Lukas Fröde und Fabian Schnellhardt die Fäden ziehen.

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Wie in der vergangenen Spielzeit wird der MSV Duisburg vornehmlich in einem klassischen 4-4-2-System spielen. Das Potenzial für Überraschungen wäre damit allerdings begrenzt. Varianten mit einer Dreier- oder einer Fünferabwehrkette sowie mit einer alleinigen Sturmspitze gehörten in der Vorbereitung allerdings zumindest zum Testprogramm. Ein einstelliger Tabellenplatz sollte für die Meidericher wieder möglich sein. DIRK RETZLAFF

2. BL

Ungewöhnlich!

Die Punkte-Ausbeute, die Stimmung – da hat in DRESDEN einiges nicht gepasst. Daher geht Dynamo nun andere Wege.

Foto: imago/Kuttner

Erfahrung, Mentalität, aber zuletzt keine 100 Prozent Leistung: Einen wie Patrick Ebert finden die Dresdner sehr spannend.

Ohne Frage: Bei Dynamo Dresden bestand nach einer durchwachsenen Spielzeit mit Platz 14 am Ende Gesprächsbedarf auf allen Ebenen. Nach einer durchweg positiven Entwicklung seit dem Aufstieg 2016 kam zuletzt Unzufriedenheit im so erfolgshungrigen Dresdner Umfeld auf. Auch Uwe Neuhaus, aufgrund seiner ruhigen und besonnenen Art bisher von allen Seiten geschätzt, geriet erstmals in den Fokus.

Der Trainer hat nach Meinung der Kritiker zu lange an seinem bevorzugten 4-3-3 festgehalten, was dazu führte, dass Dresden die Flexibilität verloren ging. Apropos:

der OSTEN

Auf der Strecke blieb in den letzten Monaten das ehrliche Miteinander im Klub. Entscheidend für diese Entwicklung war auch das krankheitsbedingte Pausieren von Sportgeschäftsführer Ralf Minge. Einmal mehr wurde durch das Fehlen des 57-Jährigen die Rolle deutlich, die der Ex-Spieler vielfach auch unbemerkt im Hintergrund im Klub einnimmt.

Die Diskussion um die Zukunft von Neuhaus wurde in den Gremien hitzig geführt – und durch Interimsgeschäftsführer Kristian Walter, der zuvor als Chefscout agiert hatte, mit unglücklichen Äußerungen in der Öffentlichkeit teils sogar befeuert. Letztlich bekräftigte man öffentlich das Vertrauen und verständigte sich auf eine weitere Zusammenarbeit, auch wenn die nicht die festeste Basis im Bundesliga-Unterhaus vorweisen dürfte. Als Zeichen für den Aufbruch und die Veränderung drehte der Klub mit Blick in die Zukunft am Personalkarussell: Mit Philippe Hasler kam aus der Schweiz ein neuer Athletik- und Konditionscoach, Felix Schimmel kümmert sich künftig als ergänzender Co-Trainer um das Thema Videoanalyse und Rückkehrer Sascha Lense soll als Teampsychologe die mentale Situation der Spieler checken und begleiten.

Das Thema Analyse nimmt eine größere Rolle im Trainingsalltag ein – und damit auch die Frage, wie man die bereits erwähnte Flexibilität erreicht. Die Richtung scheint nach den ersten Testspielen und Trainingseinheiten klar: Die Dreier- oder je nach Situation auch Fünferkette im 3-4-3-System erscheint als passend. Die Außenverteidiger, – wie der schwedische Neuzugang und U-21-Kapitän Linus Wahlqvist – schalten sich dabei bei eigenem Ballbesitz in den Angriff ein, sichern aber ebenso nach hinten ab, wenn es nötig ist. Eine wichtige Position könnte dabei neben dem dänischen Neuzugang und Außenbahnspieler Brian Hamalainen auch dem Bosnier Dario Dumic zukommen. Der vom niederländischen Erstligisten FC Utrecht ausgeliehene Innenverteidiger soll für mehr Stabilität in der zuletzt äußerst anfälligen Abwehr sorgen. Das wäre ein großer Fortschritt.

Bei den Verpflichtungen hat Dynamo insgesamt einen ungewöhnlichen Weg gewählt und auch auf Spieler gesetzt, die mit Talent (Baris Atik) oder Erfahrung sowie Mentalität (Patrick Ebert) punkten, aber ihr Potenzial zuletzt nicht zu 100 Prozent abrufen konnten. Nicht von der Hand gewiesen werden kann, dass jene Mentalitätstypen auch eine Herausforderung in der Führung und Integration in das Teamgebilde darstellen können. Neben Defensivspieler Ioannis Nikolaou kommt auf der Position des Torwarts zudem mit Tim Boss als Ersatz für Marvin Schwäbe ebenfalls ein junges Talent, das den Konkurrenzkampf mit Eigengewächs Markus Schubert suchen soll.

Inwiefern die Nachwuchskräfte Osman Atilgan, Marius Hauptmann und Leih-Rückkehrer Justin Löwe tatsächlich ihre Einsatzzeiten erhalten, bleibt abzuwarten. Fakt ist: Durch den Systemwechsel hat niemand eine Stammplatzgarantie, es gibt diverse Varianten. Der Ansatz ist mutig, birgt aber auch Risiken. Die Verantwortlichen sind umso mehr gefragt, die verschiedenen Charaktere, wie etwa auch Aias Aosman, in die richtige Richtung zu lenken. Etwas mehr als Platz 14 schließlich darf es in der neuen Saison schon sein. Ohne Frage. **EVA WAGNER**

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Foto: picture-alliance

Warten auf Weihnachten

Aufsteiger MAGDEBURG hat große Lust auf die 2. Liga und will eventuell noch mehr. Dafür fehlen: 41 Punkte und eine Sauna.

der OSTEN

Für einen Neuling, der in der Vergangenheit mehrmals den Sprung in die 2. Liga verpasst hat, kann das Nahziel nur Klassenverbleib heißen. Das sehen die Verantwortlichen in Magdeburg vor der Premiere jedenfalls so. „Wir müssen so schnell wie möglich 41 Punkte holen. Ich will nicht davon reden, dass nur Platz 15 und nichts anderes zählt“, so Geschäftsführer Mario Kallnik, „aber wir wollen zunächst die nötigen Punkte holen – dann sehen wir weiter.“ Kallnik legt mit einem Augenzwinkern wagemutig nach: „Wenn wir an Weihnachten bereits diese 41 Zähler haben sollten, dann können wir gerne über neue Ziele reden …“

Ähnlich argumentierte der 43-Jährige, der 2007 als Kapitän ganz knapp mit dem FCM den Zweitligaaufstieg verpasste, bereits im vorigen Sommer. Am Ende wurden die Elbestädter mit der Rekordmarke von 85 Punkten Drittligameister – genau wie 2011 Braunschweig. Doch bei den Blau-Weißen, die mit rund 16,5 Millionen Euro über einen der kleinsten Etats der Liga verfügen, weiß man um die Gefahren im Haifischbecken 2. Liga. Der Absturz der befreundeten Eintracht ist Warnung genug.

Der einstige Europapokalsieger Magdeburg will deshalb auch in der für ihn neuen Liga mit seinen Stärken Teamgeist, Geschlossenheit, Kontinuität und Professionalisierung punkten. Vor allem Letzteres hat sich mit Kallnik, seit Anfang 2017 hauptamtlicher Geschäftsführer der aus dem Gesamtverein ausgegliederten Spielbetriebs-GmbH, und Trainer Jens Härtel, dem in vier Jahren zwei Aufstiege gelangen, enorm entwickelt. Inwieweit der neue Kader konkurrenzfähig ist, bleibt abzuwarten. Immerhin verließen Leistungsträger wie Jan Glinker und Tobias Schwede den Klub. Das Team mit dem vermeintlich geringsten Marktwert hat keinen Star und nur wenige Akteure mit Zweit- oder gar Erstligaerfahrung. Natürlich hofft Härtel auch in der 2. Liga auf Torjäger Christian Beck, der in den letzten fünf Jahren stets zweistellig traf und dreimal Torschützenkönig wurde.

Erstmals überhaupt zahlte der Klub eine Ablöse: Vom VfR Aalen kommt der 22-jährige Mittelfeldspieler Rico Preißinger, dem strategische Fähigkeiten zugesprochen werden. Mit Aleksandar Ignjovski und Jasmin Fejzic holten die Magdeburger im Sommer zwei erfahrene Akteure, setzen ansonsten nicht zuletzt aus finanziellen Gründen vordergründig auf junge, entwicklungsfähige Spieler und auch verstärkt auf den eigenen Nachwuchs.

Die erst zwölf Jahre alte Arena wird bis Ende 2019 auf Vordermann gebracht, soll dann 30 000 Zuschauern Platz bieten. In der aktuellen Saison könnte es allerdings aufgrund laufender Umbauarbeiten und infolge des großen Fan-Zuspruchs – die Mitgliederzahl stieg innerhalb von drei Jahren von 2888 auf aktuell 8057, für die neue Saison wurden 12 600 Dauerkarten verkauft – eng werden, da die Kapazität zeitweilig auf rund 20 000 Plätze beschränkt wird.

Notwendig sind Verbesserungen der Infrastruktur, fehlen doch unter anderem ein Kraftraum und eine Sauna in Stadionnähe. Aktuell investiert die stadteigene Stadionbetreibergesellschaft bereits über 10 Millionen Euro in die Zweitliga-Ertüchtigung des Stadions. Weitere werden wohl noch folgen müssen. HANS-JOACHIM MALLI

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

Club der leisen Töne

Bei UNION ist nur noch wenig wie zuvor. Man hat zwar klare Ziele, übt sich aber in neuer Zurückhaltung.

Foto: Koch

Neue sportliche Führung in Köpenick: Trainer Urs Fischer (li.) war zuletzt bei Basel, Oliver Ruhnert steigt auf vom Chefscout zum Geschäftsführer.

Es war der 14. Mai, ein Montag, und abgesehen davon, dass es der erste Arbeitstag der Woche war, ließ sich zunächst nicht Schlechtes über diesen angenehmen Frühlingstag sagen. Dirk Zingler aber saß am frühen Nachmittag im Obergeschoss des Stadions an der Alten Försterei in einer der VIP-Logen und stellte in einer kurzfristig anberaumten Medienrunde fest: „Der Tag ist eine Katastrophe, zum Kotzen."

Der Präsident des 1. FC Union ist ein Mann klarer Worte, aber diese Deutlichkeit war selbst für den Baustoff-Unternehmer ungewöhnlich. Geschuldet waren sie dem personellen Rundumschlag nach einer turbulenten Saison, in die Union als (selbst) erklärter Aufstiegsfavorit gestartet, zwischenzeitlich in Abstiegsgefahr geraten und schließlich auf einem unbefriedigenden 8. Tabellenplatz eingelaufen war. Zu wenig für die Ansprüche, zumal Union in der Spielzeit auch als Klub insbesondere durch die unschöne Art der Trennung von Jens Keller an Ansehen eingebüßt hatte. Am 14. Mai erklärte Zingler deshalb, warum neben Trainer André Hofschneider auch Sport-Geschäftsführer Lutz Munack und Helmut Schulte, der Leiter der Lizenzspielerabteilung, ihrer Ämter enthoben wurden.

Seitdem ist in Köpenick wenig wie zuvor. Die Führung der Profiabteilung wurde umstrukturiert, Oliver Ruhnert, zuvor als Chefscout für Union tätig, leitet die Geschicke als Geschäftsführer Profifußball. Nach zweieinhalbwöchiger Suche präsentierte der frühere Nachwuchsleiter des FC Schalke, der für die Partei Die Linke in seiner Heimat Iserlohn Lokalpolitik betreibt, in dem Schweizer Urs Fischer einen neuen Cheftrainer, und auch das Gesicht des Kaders hat sich erheblich verändert.

Auf die Abgänge von Leistungsträgern wie Top-Torjäger Steven Skrzybski (Schalke) oder Abwehrchef Toni Leistner (Queens Park Rangers) und den Ausfall des langzeitverletzten Mittelstürmers Sebastian Polter (Achillessehnenriss) reagierte Union mit der Verpflichtung erfahrener Profis wie Manuel Schmiedebach (29), Florian Hübner (27, beide Hannover 96) oder Ken Reichel (31, Braunschweig). Diese sollen die im Vorjahr schon fußballerisch für Zweitligaverhältnisse herausragende, aber führungsschwache und instabile Mannschaft voranbringen.

Wie bei Ruhnert und Fischer, der mit dem FC Basel zweimal Schweizer Meister wurde (2016 und 2017), laufen auch viele Verträge der Neuzugänge bis Juni 2020, was die Ausrichtung des Klubs verdeutlicht: Das weiterhin gültige Ziel des Präsidiums um Zingler, in die Bundesliga aufzusteigen, soll in den kommenden beiden Spielzeiten erreicht werden. Gelingt dies nicht, könnte der Verein in zwei Jahren eine erneute Zäsur erleben.

Zunächst aber nimmt Union mit seiner neuen Struktur und seinem neuen Personal den ersten Anlauf – und übt sich in (neuer) Zurückhaltung. „Groß quatschen brauchen wir nicht mehr, das haben wir genug getan im Vorjahr", sagt Kapitän Felix Kroos angesprochen auf die Saisonziele. Angesichts der Bundesliga-Absteiger und Zweitliga-Schwergewichte Köln und Hamburg geht Union diesmal nicht als Favorit in die Saison. Eine Rolle, die an 2016/17 erinnert, als die Köpenicker im Aufstiegsrennen hinter den Schwergewichten Stuttgart und Hannover sowie Braunschweig das Nachsehen hatten, und eine Rolle, die „uns mehr liegt", glaubt Kroos, der erklärt: „Wir waren immer stark, wenn wir uns mit Aussagen ein bisschen zurückgehalten haben. Es kann uns guttun, dass diese Mannschaften da sind."

JAN REINOLD

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

2. BL

Klar flexibel locker energisch offensiv im Kopf

Drei Trainer in 16 Monaten. AUE will mit Daniel Meyer endlich Kontinuität. Der ist komplett neu im Profibereich.

der OSTEN

Abergläubisch ist keiner beim FC Erzgebirge. Die 13. Saison in der 2. Liga soll kein Unglück bringen, am Ende wieder der Klassenerhalt stehen. Nur ganz so zittrig, das will keiner mehr. Die Relegation gegen Karlsruhe war zwar für den Geldbeutel richtig gut, aber für die Psyche eine brutale Belastung. Letztlich stand mehr Erleichterung als pure Freude.

Zu Saisonbeginn werden wieder viele Experten unterwegs sein, Aufsteiger und Absteiger vorhersagen. Bei den Absteigern wird – wie immer – der Name Erzgebirge Aue fallen. Daran sind die Sachsen längst gewöhnt, das Graue-Maus-Image werden sie nicht ablegen können. 2003 waren die Veilchen erstmals aufgestiegen. Im Lauf der Jahre hat es sie zweimal erwischt. Aber sie kamen wieder – und haben meist bestanden. Zur Not über die Relegation.

Vielleicht ist es auch ein Fehler im Anspruchsdenken, auf der anderen Seite ist es aber auch Fakt: Es geht nur um den Klassenerhalt. Ein anderes Ziel wird man aus dem

> „Die Jungs sollen sich **aufs Spiel freuen**."
>
> **Daniel Meyer**, Trainer

Mund eines Verantwortlichen nicht hören. „Es wäre für alle angenehm, wenn das nicht erst am letzten Spieltag passiert", hofft Trainer Daniel Meyer, der seit Mitte Juni das Zepter in der Hand hält. Das Klassenziel will er auch mit einer Umstellung auf ein 3-5-2 erreichen. „Ich bin kein Freund der Fünferabwehrkette. Da stehst du zu tief, bist zu nah am eigenen Tor. Das möchte ich nicht. Ich will offensiver spielen lassen", sagt Meyer, der zuletzt Nachwuchschef beim 1. FC Köln war. „Aue hat im Vorjahr oft nicht flexibel genug gespielt, war gerade bei Tempogegenstößen zu leicht ausrechenbar. Das möchte ich abstellen. Und ich habe keinen Spieler erlebt, der meine Ideen nicht mitträgt."

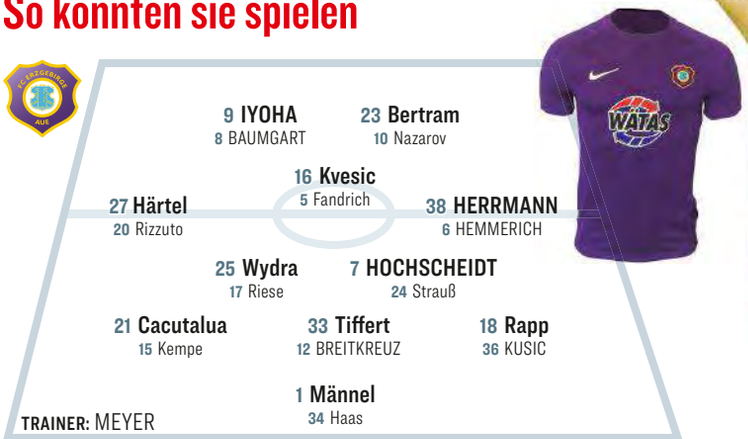
Personell geht der FC Erzgebirge den Weg weiter, den er 2015 nach dem Abstieg eingeschlagen hat. Er setzt auf Talente aus Leistungszentren von Erst- oder Zweitligisten. Mit Jan Hochscheidt und Steve Breitkreuz (beide Braunschweig) kehrten zudem zwei gestandene Akteure zurück. Meyer: „Jan macht uns einfach besser, das muss so klar gesagt werden. Seine Ruhe und Präzison am Ball tut uns gut. Den Nachwuchsleuten traue ich allen zu, den Sprung in die Mannschaft zu schaffen." Abzuwarten bleibt allerdings, ob die Lücke geschlossen werden kann, die Pascal Köpke hinterlassen hat. Der 22-Jährige ging zu Hertha BSC und spülte immerhin zwei Millionen Euro in die Kassen. Doch Köpke hat eben auch in seinen zweieinhalb Jahren 30 Tore geschossen.

Rein von der Papierform her könnte Aue auch der Spielplan Bauchschmerzen bereiten. Der FC Erzgebirge muss in den ersten vier Spielen gleich dreimal auswärts ran – und das bei Top-Teams der Liga. Union, Köln, Ingolstadt. Schwerer geht es kaum, denn auch das erste Heimspiel gegen Magdeburg hat es in sich. Meyer aber sieht es weniger problematisch und bleibt locker. „Ich versuche den Jungs den Druck oder auch die Angst vor den Spielen zu nehmen. Sie sollen sich darauf freuen, ich mache das!"

Meyer wirkt dabei keineswegs überheblich, sondern eher selbstbewusst. Er ist zwar neu im Profibereich. Doch das war in der Vorbereitung nie zu sehen. Er wirkt klar im Kopf, hat eine energische Ansprache, setzt seine Ideen um und nimmt dabei seine Mannschaft mit. Schon jetzt besteht auch bei den Fans die Hoffnung, dass die 13. Zweitligasaison eine erfolgreiche wird – und der Trainer endlich mal wieder länger bleibt als nur ein paar Monate. Seit März 2017 hat dies dreimal nicht geklappt ...

THOMAS NAHRENDORF

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Foto: Picture Point/Sonntag

Foto: Eibner-Pressefoto/Nickl

Der Star ist die Gier

So erfolgreich war REGENSBURG noch nie. Der Underdog trifft weiter gute Entscheidungen – und bleibt dabei immer hungrig.

Rang 5 in der vergangenen Saison, fern jeglicher prognostizierter Abstiegssorgen: Für Jahn Regensburg bedeutete das gefühlt den dritten Aufstieg in Folge. So gut stand der Klub in seiner Geschichte noch nie da.

Kampfansagen an die Konkurrenz gibt es aber vor der nächsten spannenden Saison keine aus der Oberpfalz. Warum auch? „Wir haben mit dem Klassenerhalt etwas Historisches geschafft, davon dürfen wir uns aber nicht blenden lassen“, erklärt Trainer Achim Beierlorzer, der seiner Mannschaft zu Recht eine „sensationelle Mentalität“ bescheinigt. Der 5. Platz sei ganz sicher nicht der Gradmesser. Für den Jahn zählt erneut nur der Ligaverbleib.

Vieles stimmt zuversichtlich, dass es in Regensburg noch länger Zweitliga-Fußball zu sehen gibt. Pünktlich zum Trainingsauftakt hatte der Klub ein deutliches Signal gesendet und mit dem 50-jährigen Coach vorzeitig bis 2022 verlängert. Geschäftsführer Christian Keller wollte sich nach Heiko Herrlich nicht gleich den nächsten Erfolgsmann wegschnappen lassen. Beierlorzer und der Jahn – das passt. Den Gegner hoch anlaufen und bei Ballgewinnen schnell umschalten, das ist seine Spielphilosophie, die weiter so erfolgreich umgesetzt werden soll, um sich in der Liga zu etablieren. „Es heißt ja, dass das zweite Jahr immer viel schwerer ist“, weiß Beierlorzer, „dagegen müssen wir uns jetzt stemmen.“ Dafür haben die Oberpfälzer ihren Kader sinnvoll verstärkt. Nach den schmerzhaften Abschieden von Marvin Knoll, Joshua Mees und Benedikt Gimber hat der Jahn mit André Dej, Marcel Correia, Dominic Volkmer, Maximilian Thalhammer, Julian Derstroff und Jonas Föhrenbach einen vielversprechenden Sechserpack verpflichtet, der den Konkurrenzkampf ordentlich anheizen wird. „Ich glaube, dass wir in der Breite in der Tat stärker geworden sind“, sagt der Cheftrainer.

> „Wir sind in der Breite **stärker geworden.**“
>
> **Achim Beierlorzer**, Trainer

der SÜDEN

Auch wenn der Klub mittlerweile finanziell ganz ordentlich aufgestellt ist, muss er in Sachen Etat viel kleinere Brötchen backen als der Großteil der Konkurrenz, es gibt keine üppigen Ablösesummen oder Spitzengehälter. Das ist Kellers Devise. Der Geschäftsführer hat seine zweite Chance beim Jahn genutzt. Rasante Talfahrt, unglaublicher Erfolg – Keller hat in fünf Jahren viel erlebt. Nach dem Absturz in die Regionalliga 2015 blieb er im Amt. Das ist sehr ungewöhnlich im schnelllebigen Fußballgeschäft. Das Vertrauen hat sich ausgezahlt. Kellers glückliches Händchen ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren. Er verpflichtete Trainer und Spieler, die zuvor keiner auf dem Zettel hatte, die sich aber in Regensburg einen Namen machten. Beim Jahn bleibt dennoch die Mannschaft der Star. Und die Gier! Die ist noch lange nicht gestillt. FELIX KRONAWITTER

So könnten sie spielen

Neuzugänge in Großbuchstaben

2. BL

Neue Spieler – neue Power

Mehr Tempo, mehr Feuer, das wollen sie in INGOLSTADT sehen. Dafür hat der Ex-Bundesligist die Offensive verstärkt.

Foto: imago/Baumann

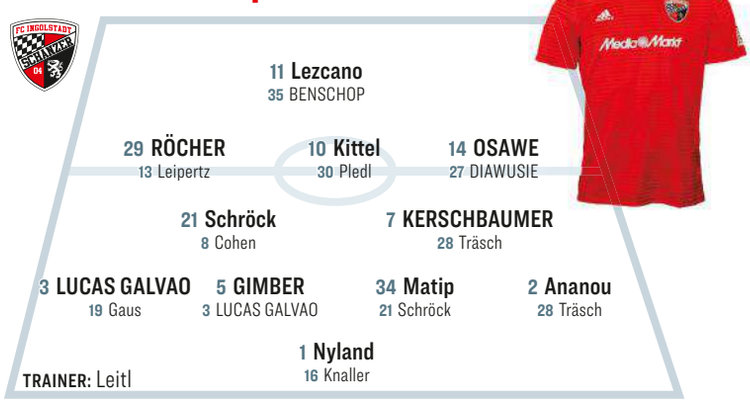
Kostet etwa eine Million und zeigt den Weg des FCI: Benedikt Gimber

Die Sonne lacht, als Stefan Leitl die Profis des FC Ingolstadt am 23. Juni zum Startschuss für die neue Saison bittet. Ein gutes Omen? Nach einer Spielzeit mit mehr Schatten als Licht und Platz 9 wollen die Schanzer wieder Glanz entwickeln.

Zu wenig Variabilität, Gier und Mentalität haben die Verantwortlichen als die Gründe für die Berg- und Talfahrt ausgemacht. Also verpassten Coach Leitl und Sportdirektor Angelo Vier dem Kader eine Frischzellenkur. Mit Alfredo Morales und Tobias Levels ließen die Oberbayern nur zwei Stammkräfte ziehen.

Egal, ob in der Defensive oder in der Offensive: Ingolstadt möchte wieder unberechenbarer daherkommen. Blickt man auf die Transfers, scheint dieses Vorhaben gelungen zu sein. Als Paradebeispiele für die gewollte Vielseitigkeit gelten die Verpflichtungen von Benedikt Gimber und Konstantin Kerschbaumer: Gimber kommt für rund eine Million Euro aus Hoffenheim und sowohl fürs Abwehrzentrum als auch für die Doppelsechs infrage. Dort oder auf der Zehn plant Leitl Kerschbaumer ein, den die Schanzer für zirka 900 000 Euro vom FC Brentford loseisten. Die Offensive soll das neue Prunkstück werden. Auf den Außenbahnen freut sich Leitl mit Agyemang Diawusie auf ein „Juwel", mit Osayamen Osawe, der auch als zweite Spitze agieren kann, auf eine „Rakete". Beide haben ihre Stärken im Eins-gegen-eins und gelten als Versprechen für mehr Dynamik und Tempo. „Es war wichtig und notwendig, einen Umbruch zu vollziehen", erklärt Leitl. „Man sieht an unserer Ausrichtung, wo wir hinwollen: Wir verfügen über mehr Power und Wucht." Das sollen alle merken. Auch Köln und der HSV. FABIAN ISTEL

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Neue Bosse – neue Wege

Helmut Hack hört auf, GREUTHER FÜRTH ordnet sich gerade neu. Die ersten Transfers sprechen für Änderungen der Philosophie.

Foto: imago/Eibner

Der neue „Geschäftsführer Sport": Ex-Kleeblatt-Profi Rachid Azzouzi

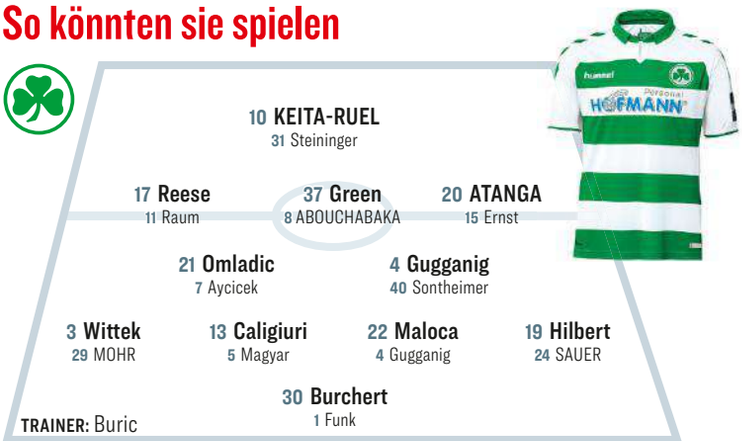
In Fürth begann am 1. August eine neue Zeitrechnung. Mit dem Rückzug von Helmut Hack als Präsident und Geschäftsführer muss sich die Spielvereinigung neu aufstellen. Nun müssen andere Verantwortung übernehmen, die im Gegensatz zum Übervater der Vergangenheit nicht als unantastbar gelten.

Was bleibt, ist ein Verein, der seit dem Beitritt der Lizenzspielerabteilung des TSV Vestenbergsgreuth zur SpVgg Fürth im Jahr 1996 eine einmalige Geschichte im deutschen Profifußball geschrieben hat. Mit guten Ideen, wirtschaftlicher Raffinesse und Beharrlichkeit hat Hack den kleinen Klub aus Franken weit oben etabliert.

Wer nach jungen Talenten suchte, schaute lange Zeit nach Fürth. Dieses Blatt hat sich jedoch gewendet. Talente sucht mittlerweile jeder Verein, und es gibt sie nicht mehr zum Nulltarif. Der Verein hat es über die Jahre verpasst, den einstigen Wettbewerbsvorteil zu halten. Die Umsätze stagnieren, das Scouting wurde vernachlässigt, die U17 und U19 stiegen aus der Bundesliga ab, Transfers floppten. Trainer kamen und gingen, Manager auch.

Im Klub wurden mehr Positionen getauscht als auf dem Platz. Neuer Präsident wurde Geschäftsmann Fred Höfler. Mit ehemaligen Profis wie Rachid Azzouzi, Björn Schlicke, Martin Meichelbeck, Mirko Reichel, Petr Ruman soll Identifikation bei den Fans geschaffen werden. Der Kader wird nur punktuell verändert. Transfers wie die Leihe von David Atanga (Salzburg) ohne Kaufoption oder die Verpflichtung des 28-jährigen Daniel Keita-Ruel mit wenig Aussicht auf große Erlöse hätte es früher nicht gegeben. Aber auch Fürth muss sich dem Markt anpassen. Die großen Zeiten sind vorbei, es geht nur noch ums Überleben. MARTIN FERSCHMANN

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Beide Füße am Boden

Der Fast-Abstieg ist nicht vergessen. In DARMSTADT regieren vorsichtige Töne. Trumpf: die Abwehrarbeit.

Will mit seiner Mannschaft stabil bleiben: Dirk Schuster

Foto: Jan Huebner

Die ersten Neuzugänge waren zwei Verteidiger, Marcel Hertner und Sebastian Franke, und das besitzt Symbolcharakter. Die Abwehr war das Prunkstück des SV Darmstadt 98 in der Rückrunde, sie soll es bleiben.

„Wir wollen, was in der 2. Liga Usus ist, weiterhin defensive Stabilität an den Tag legen", sagt Dirk Schuster. Der Trainer hatte nach der Hinrunde Torsten Frings abgelöst, den Spielstil reformiert und mit seiner Art, Fußball spielen zu lassen, die Zahl der Gegentore halbiert. Nach 30 in der Hinrunde waren es nur noch 15. In der Rückrundentabelle erklomm der Beinahe-Absteiger auf diese Weise Rang 4. Dabei hatte es sogar mehrere Wochen gedauert, bis die im Winter personell leicht veränderte Mannschaft Schusters Taktik verinnerlichte. Nimmt man nur das letzte Saisondrittel, die letzten elf Spieltage, als Maßstab, wäre Darmstadt sogar Tabellenzweiter!

Daraus Aufstiegsambitionen abzuleiten wäre falsch. Darmstadt befindet sich in einem Umbruch. Wie eigentlich jeden Sommer. Unter Schuster, der Anfang Mai bis 2020 verlängerte, soll das Ziel umgesetzt werden, die Fahrstuhlmannschaft längerfristig in der 2. Liga zu etablieren. Eine Spielzeit wie die vergangene, als der Bundesligaabsteiger fast in die 3. Liga durchgereicht worden wäre, wollen die Lilien nicht noch einmal erleben. „Sorgenfrei" heißt das Zauberwort.

„Wir wollen eine sorgenfreiere Saison spielen als 2017/18, als wir in der Rückrunde meistens die Plätze 16 oder 17 belegten", sagt Schuster. „Nach der vergangenen Spielzeit ist es sinnvoll, wenn wir die Füße auf dem Boden behalten, damit wir nicht noch mal diese Existenzängste haben", findet Immanuel Höhn und fügt an: „Es tut ganz gut, im Hinterkopf zu haben, was alles passieren kann in dieser Liga." Dass sich die Lilien erst am 34. Spieltag retteten, hat niemand der Beteiligten vergessen.

Umbau des Teams, **Umbau des Stadions**: Geduld ist gefragt.

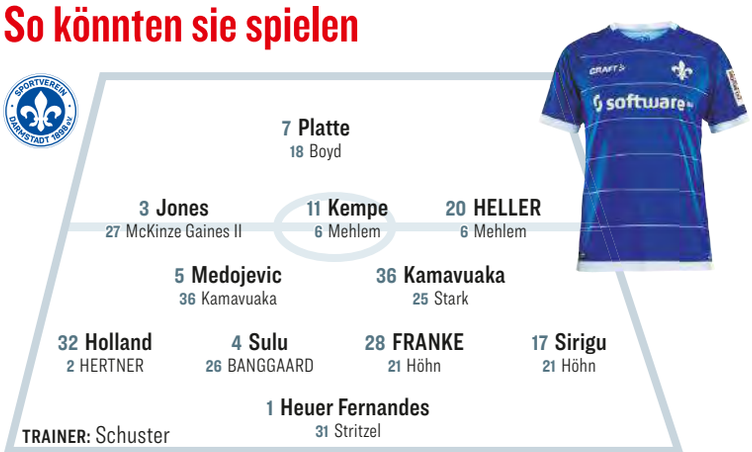
Dabei war Darmstadt zumindest von außen vor einem Jahr in eine Favoritenrolle gedrängt worden, unter anderem weil die Konkurrenz nicht groß war. „Diesmal sind der HSV und Köln, also zwei Schwergewichte, dazugekommen. Sie streben mit Sicherheit den direkten Wiederaufstieg an und haben auch vom wirtschaftlichen Potenzial her sehr gute Chancen", betont Schuster. Daneben zählt er Union Berlin und Ingolstadt „zum Favoritenkreis". Das Ziel des Darmstädter Trainerteams ist deshalb vorsichtig formuliert: „Die Qualität der Mannschaft voranbringen und das Team weiterentwickeln."

Auf diesem Weg muss Schuster jedoch mit Altlasten kämpfen. Vor einem Jahr war die Devise am Böllenfalltor, eher mittelfristige Verträge zu schließen, diesen Sommer hemmt diese Festlegung auf ein bestimmtes Personal den Kaderumbau. Markus Steinhöfer und Jan Rosenthal lösten ihre Arbeitsverhältnisse frühzeitig auf. Kevin Großkreutz wechselte Anfang Juli zu Uerdingen. Bei anderen, wie Artur Sobiech, wurde die Entscheidung aufgeschoben. Um den Kader nicht zu groß werden zu lassen und um solide zu wirtschaften, bewegte sich Darmstadt zaghaft auf dem Transfermarkt. Beim Vorbereitungsstart stand nur ein Neuzugang auf dem Rasen, eine Woche vor Liga-Start gelang durch die Verpflichtung von Rückkehrer Marcel Heller jedoch ein echter Coup.

Weiter Geduld muss der SV Darmstadt aufbringen, was den Umbau des Stadions betrifft. Während der Spatenstich für das neue Funktionsgebäude, das im Sommer 2019 fertig sein soll, pünktlich vollzogen wurde, musste der Abriss der Gegengeraden vertagt werden, wodurch die spiellose Zeit ungenutzt verstrich. Nun soll im Herbst damit begonnen werden. Die Fans werden sich also nicht nur auf ein neues Gesicht der Mannschaft, sondern auch auf eine neue Atmosphäre einstellen müssen. Mal wieder … MICHAEL EBERT

der SÜDWESTEN

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

2. BL

Tanzen im rauen Wind

Nach Platz 13 redet man in HEIDENHEIM nun Tacheles. Weitreichende Veränderungen sind auf der Ostalb die Folge.

Foto: imago/Eibner

Der mächtigste Mann beim FCH: Vorstandsboss Holger Sanwald

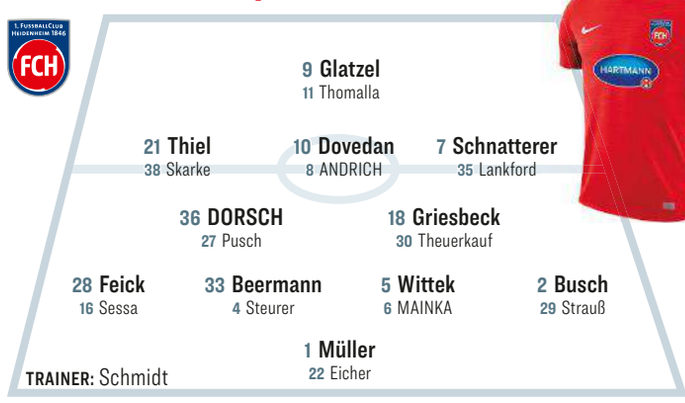
Im Winter 2016/17 hat sich der FCH auf Platz 4 wiedergefunden, am Ende wurde er Sechster. Dies führte dazu, dass man sich für Heidenheimer Verhältnisse vor der vergangenen Saison recht weit aus dem Fenster lehnte, den „komfortablen Klassenerhalt" als Ziel ausgab. Damit war man letztlich sehr weit von der Realität entfernt. Mit Ach und Krach gelang der Ligaverbleib.

der SÜDWESTEN

Der mächtigste Mann beim FCH, Vorstandsvorsitzender Holger Sanwald, hatte sich lange zurückgehalten, redete dann aber Tacheles – weitreichende Veränderungen sind die Folge. Sanwald lässt sich nicht auf der Nase herumtanzen, das mussten Kevin Kraus und Marcel Titsch-Rivero erfahren. Den beiden Akteuren, die fast schon zum Inventar zählten, lag im Winter eine Vertragsverlängerung vor, die sie aber bis in den späten Frühling nicht unterschrieben hatten, so Sanwald. Am Ende wollte der FCH nicht mehr.

Der Wind ist rauer geworden im sonst so beschaulichen Heidenheim. Da das Fußballgesetz, das schwächste Glied in der Kette ist immer der Trainer, beim FCH schon seit über einem Jahrzehnt außer Kraft gesetzt ist, musste sich also rund um Frank Schmidt etwas verändern. Mit Bernhard Raab und Dieter Jarosch hat er nun zwei neue Co-Trainer. Vor allem Raab rückt ungewöhnlich häufig in den Blickpunkt, gibt Anweisungen – auch lautstark. Die Ansprache ist eine andere. Das sei gewollt. Und ermöglicht dem Coach bislang kaum gekannten Freiraum, lässt vor allem eine stärkere Fokussierung zu. Vielleicht führt dies dazu, negative Trends, die zuletzt fast an der Tagesordnung waren, früher zu erkennen, oder noch besser: im Keim zu ersticken. TIMO LÄMMERHIRT

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

Endlich: Stürmische Zeiten!

Die Defensive steht. Dafür ist SANDHAUSEN schließlich berüchtigt. Nun hat man am Hardtwald auch die Offensive gezielt verstärkt.

Foto: imago/pmk

Kann nun vorrücken: Islands WM-Teilnehmer Rurik Gislason

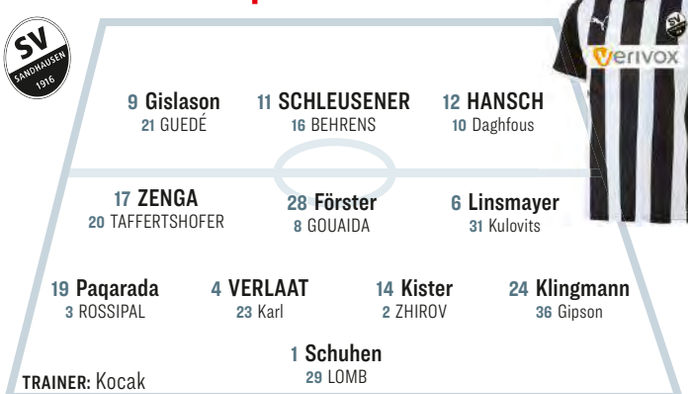
Die Tabelle lügt nicht. An ihr ließen sich in der Vorsaison die Stärken und Schwächen des SVS eindeutig ablesen. Mit 33 Gegentreffern stellten die Nordbadener zwar die beste Abwehr der Liga. Allerdings erzielte die Mannschaft von Kenan Kocak (37) auch lediglich 35 Tore – kein Zweitligist traf seltener.

Deshalb wurde vor allem der Sturm verstärkt – wie meist mit hungrigen, hoffnungsvollen und bezahlbaren Spielern aus unteren Klassen. Fabian Schleusener kam mit der Empfehlung von 17 Saisontreffern für Drittligist KSC an den Hardtwald, Kevin Behrens hat für den 1. FC Saarbrücken 19-mal in der Regionalliga getroffen. In den ersten Tests konnten sich beide auszeichnen – das macht Hoffnung. Die ruht auch auf Offensivkraft Rurik Gislason, der im Winter kam und sich bislang wenig entfalten konnte, weil er hinten aushelfen musste. Zwei WM-Einsätze sollten das Selbstvertrauen des Isländers gestärkt haben. Da mit Karim Guedé vom SC Freiburg auch ein Angreifer verpflichtet wurde, der die Erfahrung aus 26 Europacup-Spielen mitbringt, sollte es stürmischer werden am Hardtwald.

Eigentlich sollte dazu auch Andrew Wooten beitragen. Der Toptorjäger der Saison 2016/17 schien nach einer Seuchenrunde mit langwierigen Muskelverletzungen auf dem Weg zu alter Stärke – und fiel kurz vor dem Trainingslager erneut aus. Wieder der Muskel. Auch die zuletzt so sattelfeste Abwehr könnte wackeln. Tim Knipping, zuletzt der Feldspieler mit den meisten Einsätzen, fällt nach einem komplizierten Unterschenkelbruch länger aus.

Der Kader scheint dennoch stärker, ist breit aufgestellt. Erstmals könnte ein einstelliger Platz drin sein. Dank einer Marketing-Offensive sollten endlich auch mehr Zuschauer kommen. CLAUS WEBER

So könnten sie spielen



Neuzugänge in Großbuchstaben

2. BL

Hitzfeld und Haller

Große Namen tauchen in den ZWEITLIGA-BESTMARKEN auf. Aber auch, sorry, fast vergessene Klubs wie der Freiburger FC oder Arminia Hannover.

Vier zu null: Ottmar Hitzfeld trifft an seinem großen Tag gegen Regensburgs Brandel.

Fotos: Picture-Alliance, imago (2)

Höchste Zuschauerzahl

77 573

1860 München – VfB Stuttgart 2.4.1977

Meiste Elfmetertore

36

Günter Sebert
Waldhof Mannheim

Meiste Tore in einem Spiel

Ottmar Hitzfeld, 6
VfB Stuttgart – Jahn Regensburg 8:0
13.5.1977

Meiste Jokertore

14

Hans-Peter Knecht
Offenbach, Aschaffenburg

Markus Sailer
St. Pauli, Duisburg, Stuttgarter Kickers

Jüngster Torschütze

Ralf Obermann
17 Jahre, 96 Tage
Freiburger FC

Ältester Torschütze

Helmut Haller
39 Jahre, 218 Tage
FC Augsburg

Höchster Sieg

11:0

Arminia Bielefeld – Arminia Hannover 23.5.1980

Jüngster Eingesetzter

Nico Lazaridis
17 Jahre, 11 Tage
Tennis Borussia Berlin

Ältester Eingesetzter

Peter Eich
42 Jahre, 330 Tage
1. FC Saarbrücken

Meiste aktive Saisonteilnahmen

Willi Landgraf, 18
Rot-Weiss Essen, FC 08 Homburg, FC Gütersloh, Alemannia Aachen

Hamburger SV

Hintere Reihe von links: Bates, Jung, Steinmann, Pfeiffer, Lasogga, David, van Drongelen, Vagnoman
2. Reihe von oben: Co-Trainer Goebbels und Bester, Ambrosius, Arp, Opoku, Moritz, Jatta, Hunt, Rehatrainer Capel, Athletiktrainer Müssig
3. Reihe von oben: Co-Trainer Kilian, Trainer Titz, Douglas Santos, Holtby, Wintzheimer, Narey, Janjicic, Knost, Drawz, Physiotherapeut Meyer
Vorne: Torwarttrainer Stremlau, Ito, Ferati, Mickel, Pollersbeck, Behrens, Kwarteng, Jairo, Spielanalyst Hahn, Maskottchen Dino Hermann

Foto: Valeria Witters

HAMBURGER SV

Gegründet: 29. September 1887
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 82 500
Rechtsform: AG (seit 2014)
Anschrift:
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg
Telefon: (0 40) 41 55 18 87
E-Mail: info@hsv.de
Internet: www.hsv.de

787 000 Fans (1. in 2. BL)

203 000 Abonnenten (1.)

714 000 Follower (1.)

TITEL

- **6 ×** **Deutscher Meister:** 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983
- **1 ×** **Deutscher Meister (verzichtet):** 1922
- **3 ×** **Deutscher Pokalsieger:** 1963, 1976, 1987
- **1 ×** **Europapokalsieger der Landesmeister:** 1983
- **1 ×** **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1977
- **2 ×** **Ligapokalsieger:** 1973, 2003

PERSONAL

Vorstand der AG: Bernd Hoffmann (Vorsitzender), Frank Wettstein (Finanzvorstand), Ralf Becker (Sportvorstand); **Präsident des e.V.:** Bernd Hoffmann; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Max-Arnold Köttgen; **Direktor Sport:** Bernhard Peters; **Pressesprecher:** Till Müller; **Klubmanager:** Bernd Wehmeyer; **Vereinsärzte:** Dr. Götz Welsch, Dr. Wolfgang Schillings; **Physiotherapeut:** Andreas Thum; **Zeugwart:** Miroslav Zadach; **Betreuer:** Joachim Nicolai; **Rehatrainer:** Sebastian Capel; **Athletiktrainer:** Daniel Müssig; **Co-Trainer:** Andre Kilian, Maik Goebbels; **Torwarttrainer:** Nico Stremlau

TRAINER

Christian Titz, geboren am 1.4.1971, Deutscher, aktiv bei Viktoria Neckarhausen, SV Sandhausen, SG Egelsbach, SC Idar-Oberstein, Waldhof Mannheim
Trainerstationen:

Seit 12.3.2018	Hamburger SV
07/17 – 03/18	Hamburger SV II
07/15 – 06/17	Hamburger SV U 17
07/11 – 04/14	FC Homburg
07/09 – 12/09	SCB Viktoria Köln
07/09 – 12/09	SCB Vikt. Köln U 19
11/05 – 08/06	1. FC Passau
07/00 – 06/04	Alem. Aachen U 19

8 Bundesligaeinsätze als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Altintas (Giresunspor, war ausgeliehen), **Ambrosius**, **Ferati**, **Kwarteng**, **Steinmann** (alle HSV II), **Bates** (Glasgow Rangers, ablösefrei), **Behrens**, **David**, **Drawz**, **Knost**, **Opoku**, **Pfeiffer**, **Vagnoman** (alle eigene Jugend), **Jairo** (UD Las Palmas, ablösefrei), **Lasogga** (Leeds United, war ausgeliehen), **Moritz** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Narey** (Greuther Fürth, 1,7 Millionen Euro), **Wintzheimer** (Bayern München Jugend, ablösefrei)

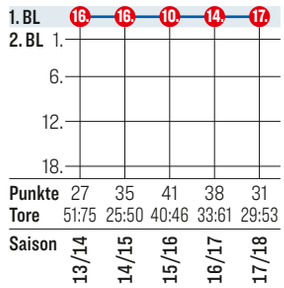
ABGÄNGE

Behounek, Köhlert (beide HSV II), **Gouaida** (SV Sandhausen, ablösefrei), **Hahn** (FC Augsburg, 3 Millionen Euro), **Halilovic** (AC Mailand, ablösefrei, war an UD Las Palmas ausgeliehen), **Hirzel** (FC Vaduz, ablösefrei), **Mathenia** (1. FC Nürnberg, 500 000 Euro), **Müller** (Eintracht Frankfurt, ablösefrei), **Ronstadt** (Werder Bremen II, ablösefrei), **Schipplock** (Arminia Bielefeld, ablösefrei), **Seo** (MSV Duisburg, ablösefrei), **Thoelke** (FC Admira Wacker, ablösefrei), **Walace** (Hannover 96, 6 Millionen Euro), **Waldschmidt** (SC Freiburg, 5 Millionen Euro), **Wood** (Hannover 96, ausgeliehen, 1,5 Millionen Euro Leihgebühr), **Diekmeier**, **Mavraj**, **Salihovic**

STADION

Volksparkstadion, 57 000 überdachte Plätze, davon 47 000 Sitzplätze und 10 000 Stehplätze

BILANZ



TERMINE

03. 08.	Holstein Kiel	23. 12.
12. 08.	SV Sandhausen	**30. 01.**
27. 08.	Arminia Bielefeld	03. 02.
01. 09.	Dynamo Dresden	**10. 02.**
15. 09.	1. FC Heidenheim	17. 02.
23. 09.	Jahn Regensburg	24. 02.
27. 09.	Greuther Fürth	**03. 03.**
30. 09.	FC St. Pauli	10. 03.
07. 10.	SV Darmstadt 98	**17. 03.**
21. 10.	VfL Bochum	31. 03.
28. 10.	1. FC Magdeburg	**07. 04.**
04. 11.	1. FC Köln	14. 04.
11. 11.	Erzgebirge Aue	**21. 04.**
25. 11.	1. FC Union Berlin	28. 04.
02. 12.	FC Ingolstadt 04	**05. 05.**
09. 12.	SC Paderborn 07	12. 05.
16. 12.	MSV Duisburg	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Joachim Ranau, Nicole Fister, Fanny Boyn (Inklusionsbeauftragte), Cornelius Göbel und Andreas Witt
(0 40) 41 55 15 30

Tickets: (0 40) 41 55 18 87

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
30 **Behrens, Morten**	01.04.1997	D	1,93	90	2013	VfB Lübeck (2009-13), SV Schwarz-Weiß Westerrade (bis 2009)	—/—
12 **Mickel, Tom**	19.04.1989	D	1,85	84	2015	SpVgg Greuther Fürth (1/13-15), Hamburger SV (2009-12/12), Energie Cottbus (2003-09), FC Lausitz Hoyerswerda (bis 2003), 2/— BL	6/—
1 **Pollersbeck, Julian**	16.08.1994	D	1,95	87	2017	1. FC Kaiserslautern (13-17), Wacker Burghausen (10-13), SV/DJK Emmerting (bis 10), 10/— BL, 7 U 21	31/—
ABWEHR							
22 **Ambrosius, Stephan**	18.12.1998	D	1,82	80	2012	FC St. Pauli (bis 2012), 1/— BL	—/—
5 **Bates, David**	05.10.1996	SCO	1,90	83	2018	Glasgow Rangers (8/16-18), Raith Rovers (12/15-8/16, 2015-9/15, bis 1/15), Brechin City (9/15-12/15), East Stirlingshire (1/15-15)	—/—
6 **Douglas Santos**	22.03.1994	BRA	1,75	70	08/16	Atletico Mineiro (8/14-8/16), Udinese Calcio (9/13-8/14), FC Granada (2013-9/13), Clube Nautico Capibaribe (bis 7/13), 47/1 BL, 1 A für Brasilien	—/—
28 **Jung, Gideon**	12.09.1994	D	1,89	76	2014	Rot-Weiß Oberhausen (2012-14), Sportfreunde Baumberg (bis 2012), 78/1 BL, 5 U-21-Länderspiele	—/—
26 **Knost, Tobias**	08.05.2000	D	1,78	76	2014	Tennis Borussia Berlin (bis 2014)	—/—
9 **Papadopoulos, Kyriakos**	23.02.1992	GRE	1,85	87	01/17	RB Leipzig (8/16-1/17), Bayer 04 Leverkusen (8/14-8/16), FC Schalke 04 (2010-8/14), Olympiakos Piräus (2007-10), Svoronou Katerini (2001-07), 136/8 BL, 29 A für Griechenland	—/—
36 **Pfeiffer, Patric**	20.08.1999	D	1,96	91	2013	Bramfelder SV (bis 2013)	—/—
24 **Sakai, Gotoku**	14.03.1991	JPN	1,76	74	2015	VfB Stuttgart (1/12-15), Albirex Niigata (1/05-12/11), 170/2 BL, 42 A für Japan	—/—
27 **Vagnoman, Josha**	11.12.2000	D	1,87	86	2010	Hummelsbütteler SV (bis 2010), 1/— BL	—/—
4 **van Drongelen, Rick**	20.12.1998	NED	1,85	81	08/17	Sparta Rotterdam (2012-8/17), JVO Zeeland (bis 2012), FC Axel, 18/— BL	—/—
MITTELFELD							
34 **David, Jonas**	08.03.2000	D	1,90	88	2014	Eintracht Norderstedt (bis 2014)	—/—
20 **Ekdal, Albin**	28.07.1989	SWE	1,86	75	2015	Cagliari Calcio (8/11-15), Juventus Turin (2011-8/11, 2008/09), FC Bologna (8/10-11), AC Siena (2009/10), IF Brommapojkarna (bis 6/08), 54/1 BL, 39 A für Schweden	—/—
31 **Ferati, Arianit**	07.09.1997	D	1,69	71	01/18	Erzgebirge Aue (2017-1/18), Fortuna Düsseldorf (2016/17), VfB Stuttgart (2011-16), Stuttgarter Kickers (2009-11), SC Weinstadt (bis 2009), TSV Großheppach, 3/— BL	17/1
8 **Holtby, Lewis**	18.09.1990	D/ENG	1,76	72	09/14	Tottenham Hotspur (2014-9/14, 1/13-1/14), FC Fulham (1/14-14), FC Schalke 04 (2011-1/13, 2009-1/10), 1. FSV Mainz 05 (2010/11), VfL Bochum (1/10-10), Alemannia Aachen (2004-09), Bor. Mönchengladbach (2001-04), GW Sparta Gerderath (1994-01), 200/26 BL, 3 A-Länderspiele, 24 U-21	33/8
14 **Hunt, Aaron**	04.09.1986	D	1,83	73	08/15	VfL Wolfsburg (2014-8/15), Werder Bremen (2001-14), Goslarer SC 08 (1997-01), VfL Oker (1993-97), 304/57 BL, 3 A-Länderspiele, 13 U-21	—/—
11 **Ito, Tatsuya**	26.06.1997	JPN	1,63	59	2015	Kashiwa Reysol (1/14-6/15), 20/— BL	—/—
23 **Jairo**	11.07.1993	ESP	1,73	69	2018	UD Las Palmas (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (8/14-12/17), FC Sevilla (2013-8/14), Racing Santander (2006-13), SD Textil Escudo Cabezon de la Sal (bis 2006), 72/11 BL	—/—
16 **Janjicic, Vasilije**	02.11.1998	SUI	1,80	82	09/16	FC Zürich (bis 9/16), 11/— BL	—/—
18 **Jatta, Bakery**	06.06.1998	GAM	1,84	79	2016	16/— BL	—/—
17 **Kostic, Filip**	01.11.1992	SRB	1,84	82	2016	VfB Stuttgart (8/14-16), FC Groningen (12-8/14), Radnicki Kragujevac (bis 12), 120/17 BL, 26 A für Serbien	—/—
21 **Kwarteng, Moritz-Broni**	28.04.1998	D/GHA	1,75	70	2017	TSG Hoffenheim (2015-17), RB Leipzig (2013-15), VfB Stuttgart (bis 2013), ASV Botnang	—/—
13 **Moritz, Christoph**	27.01.1990	D	1,86	80	2018	1. FC Kaiserslautern (2016-18), 1. FSV Mainz 05 (2013-16), FC Schalke 04 (2009-13), Alemannia Aachen (2006-09), Viktoria Arnoldsweiler (1994-06), 96/3 BL, 7 U-21-Länderspiele	59/5
7 **Narey, Khaled**	23.07.1994	D	1,80	75	2018	SpVgg Greuther Fürth (2016-18), SC Paderborn 07 (2015/16), Borussia Dortmund (2014/15), Bayer 04 Leverkusen (2010-14), SV Bergisch Gladbach 09 (bis 2010)	78/9
32 **Opoku, Aaron**	28.03.1999	D/GHA	1,85	71	2011	HNT Hamburg (bis 2011)	—/—
29 **Steinmann, Ville Matti**	08.01.1995	D	1,89	79	2017	1. FSV Mainz 05 (2016/17), Chemnitzer FC (2015/16), Hamburger SV (2009-15), SV Preußen 09 Reinfeld (2007-09), TSV Bargteheide (bis 2007), 9/— BL	—/—
ANGRIFF							
15 **Arp, Fiete**	06.01.2000	D	1,84	78	2010	SV Wahlstedt (bis 2010), 18/2 BL	—/—
33 **Drawz, Marco**	30.01.1999	POL/D	1,77	71	2010	SV Wahlstedt (bis 2010)	—/—
10 **Lasogga, Pierre-Michel**	15.12.1991	D	1,89	88	2018	Leeds United (8/17-18), Hamburger SV (9/13-8/17), Hertha BSC (2010-8/13), Bayer 04 Leverkusen (2009/10), VfL Wolfsburg (1/08-09), SG Wattenscheid 09 (2007-12/07), Rot-Weiss Essen (2006/07), FC Schalke 04 (1999-06), FC Gladbeck (1996-99), 128/34 BL, 11 U-21-Länderspiele	32/14
19 **Wintzheimer, Manuel**	10.01.1999	D	1,80	77	2018	Bayern München (2013-18), SpVgg Greuther Fürth (2010-13), 1. FC Schweinfurt 05 (bis 2010)	—/—

BRA = Brasilien, D = Deutschland, ENG = England, ESP = Spanien, GAM = Gambia, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, JPN = Japan, NED = Niederlande, POL = Polen, SCO = Schottland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Außerdem unter Vertrag: Batuhan Altintas (Angriff)

Durchschnittsalter: 22,86 Jahre

1. FC Köln

Hintere Reihe von links: Mannschaftsärzte Dr. Schäferhoff und Dr. Klein, Zeugwarte Almstedt und Ban, J. Horn, Terodde, Sobiech, Czichos, Sörensen, Physiotherapeuten Klopp und Maierstein, Teambetreuer Vollmar
Mitte: Trainer Anfang, Co-Trainer Cichon und Junge, Höger, Handwerker, Clemens, Hauptmann, Guirassy, Schmitz, Cordoba, Risse, Zoller, Torwarttrainer Menger, Athletiktrainer Weuthen, Rehatrainer Morschel
Vorne: Lehmann, Führich, Özcan, Bader, Scott, T. Horn, Kessler, Bartels, Bisseck, Nartey, Jorge Meré, Koziello, Schaub

Foto: Bopp

1. FC KÖLN

Gegründet: 13. Februar 1948 (Fusion aus Kölner BC 01 und Sülz 07)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 101 600
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2002)
Anschrift: Geißbockheim, Rhein-Energie-Sportpark, Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln
Telefon: (02 21) 71 61 63 00
E-Mail: service@fc-koeln.de
Internet: www.fc-koeln.de

752 000 Fans (2. in 2. BL)

186 000 Abonnenten (2.)

646 000 Follower (2.)

TITEL

3 × Deutscher Meister: 1962, 1964, 1978
4 × Deutscher Pokalsieger: 1968, 1977, 1978, 1983
1 × Deutscher Amateurmeister: 1981

PERSONAL

Präsident: Werner Spinner; **Vizepräsidenten:** Markus Ritterbach, Harald Schumacher; **Geschäftsführung:** Armin Veh, Alexander Wehrle; **Leiter der Lizenzspielerabteilung:** Frank Aehlig; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Lionel Souque; **Leiter Medien und Kommunikation:** Tobias Kaufmann; **Pressesprecherin:** Lil Zercher; **Leiter Nachwuchsleistungszentrum:** Carsten Schiel; **Vereinsärzte:** Dr. Peter Schäferhoff, Dr. Paul Klein, Dr. Rainer Heinzler; **Physiotherapeuten:** Klaus Maierstein (Leiter), Thorsten Klopp, Paul Schiedges; **Teambetreuer:** Maximilian Vollmar; **Zeugwarte:** Kresimir Ban, Frank Almstedt; **Athletiktrainer:** Max Weuthen, Dennis Morschel; **Co-Trainer:** Tom Cichon, Florian Junge; **Torwarttrainer:** Andreas Menger

TRAINER

Markus Anfang, geboren am 12.6.1974, Deutscher, aktiv bei KSV Heimersdorf, Bayer Dormagen, Bayer Leverkusen, Fortuna Düsseldorf, FC Schalke 04, FC Tirol Innsbruck, 1. FC Kaiserslautern, Energie Cottbus, MSV Duisburg, Wacker Innsbruck und Eintracht Trier, 79 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	1. FC Köln
08/16 – 06/18	Holstein Kiel
07/16 – 08/16	Bayer Leverkusen U 19
07/13 – 06/16	Bayer Leverkusen U 17
01/13 – 06/13	Jugendtrainer Bayer Leverkusen
07/10 – 12/12	SC Kapellen-Erft

Kein Einsatz als Bundesligatrainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Bader (Karlsruher SC, ablösefrei), **Bartels**, **Bisseck**, **Scott** (alle eigene Jugend), **Czichos** (Holstein Kiel, 1,8 Millionen Euro), **Drexler** (FC Midtjylland, 4 Millionen Euro), **Führich** (1. FC Köln II), **Hauptmann** (Dynamo Dresden, 1,8 Millionen Euro), **Schaub** (Rapid Wien, 3,5 Millionen Euro), **Schmitz** (RB Leipzig, 200 000 Euro), **Sobiech** (FC St. Pauli, ablösefrei)

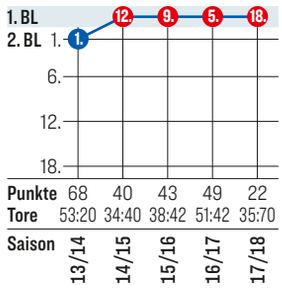
ABGÄNGE

Bittencourt (TSG Hoffenheim, 6,5 Millionen Euro), **Heintz** (SC Freiburg, 3 Millionen Euro), **Joao Queiros** (Sporting Lissabon, kostenfrei ausgeliehen), **Jojic** (Istanbul Basaksehir, 3 Millionen Euro), **Klünter** (Hertha BSC, 2 Millionen Euro), **Müller** (Karlsruher SC, ablösefrei), **Olkowski** (Bolton Wanderers, ablösefrei), **Osako** (Werder Bremen, 4,5 Millionen Euro), **Pizarro** (Werder Bremen, ablösefrei), **Maroh**

STADION

Rhein-Energie-Stadion, 50 000 überdachte Plätze, davon 41 825 Sitzplätze und 8 175 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	68	40	43	49	22
Tore	53:20	34:40	38:42	51:42	35:70

TERMINE

04. 08.	VfL Bochum	**23. 12.**
13. 08.	1. FC Union Berlin	30. 01.
25. 08.	Erzgebirge Aue	03. 02.
02. 09.	FC St. Pauli	**10. 02.**
16. 09.	SC Paderborn 07	17. 02.
21. 09.	SV Sandhausen	**24. 02.**
25. 09.	FC Ingolstadt 04	03. 03.
28. 09.	Arminia Bielefeld	**10. 03.**
07. 10.	MSV Duisburg	17. 03.
21. 10.	Holstein Kiel	**31. 03.**
28. 10.	1. FC Heidenheim	07. 04.
04. 11.	Hamburger SV	**14. 04.**
11. 11.	Dynamo Dresden	21. 04.
25. 11.	SV Darmstadt 98	**28. 04.**
02. 12.	Greuther Fürth	05. 05.
09. 12.	Jahn Regensburg	**12. 05.**
16. 12.	1. FC Magdeburg	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Rainer Mendel, Thorsten Friedrich
(02 21) 71 61 63 00

Tickets: (02 21) 26 01 12 21

2. BL

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
28 **Bartels, Jan-Christoph**	13.01.1999	D	1,88	79	2017	1. FSV Mainz 05 (2008-17), TSG Schwabenheim (2002-08)	–/–
1 **Horn, Timo**	12.05.1993	D	1,92	90	2002	SC Rondorf (1999-02), 120/— BL, 4 U-21-Länderspiele	65/–
18 **Kessler, Thomas**	20.01.1986	D	1,97	92	2012	Eintracht Frankfurt (11/12), FC St. Pauli (10/11), 1. FC Köln (00-10), GW Brauweiler (bis 00), 46/— BL	13/–
31 **Scott, Brady**	30.06.1999	USA	1,87	78	2017	DeAnza Force Cupertino (bis 6/17)	–/–
ABWEHR							
35 **Bader, Matthias**	17.06.1997	D	1,76	73	2018	Karlsruher SC (2006-18), SV Iptingen (bis 2006)	17/–
40 **Bisseck, Yann Aurel**	29.11.2000	D	1,94	83	2007	Adler Dellbrück (bis 2007), 3/— BL	–/–
5 **Czichos, Rafael**	14.05.1990	D	1,86	88	2018	Holstein Kiel (2015-18), Rot-Weiß Erfurt (2012-15), VfL Wolfsburg (2010-12), TSV Ottersberg (2007-10), FC Verden 04 (bis 2007)	31/3
14 **Hector, Jonas**	27.05.1990	D	1,85	75	2010	SV Auersmacher (1998-10), 118/5 BL, 40 A-Länderspiele	57/2
23 **Horn, Jannes**	06.02.1997	D	1,86	77	2017	VfL Wolfsburg (2008-17), VfB RW Braunschweig (bis 2008), 24/— BL, 2 U-21-Länderspiele	–/–
22 **Jorge Meré**	17.04.1997	ESP	1,82	77	2017	Sporting Gijon (2010-17), Real Oviedo (bis 2010), 22/1 BL	–/–
2 **Schmitz, Benno**	17.11.1994	D	1,82	75	2018	RB Leipzig (16-18), RB Salzburg (14-16), Bayern München (01-14), SV Waldperlach (bis 01), 18/— BL	–/–
3 **Sobiech, Lasse**	18.01.1991	D	1,96	88	2018	FC St. Pauli (2014-18, 2011/12), Hamburger SV (2013/14), SpVgg Greuther Fürth (2012/13), Borussia Dortmund (2003-11), VfL Schwerte (1995-03), 34/3 BL, 16 U-21-Länderspiele	131/16
4 **Sörensen, Frederik**	14.04.1992	DEN	1,94	80	2015	Hellas Verona (8/14-15), Juventus Turin (2014-8/14, 8/10-1/12), FC Bologna (1/12-14), Lyngby BK (2007-8/10), FC Roskilde (2004-07), Himmelev-Veddelev BK (2003/04), KFUM BK Roskilde (2001-03), 81/2 BL, 1 A für Dänemark	–/–
MITTELFELD							
17 **Clemens, Christian**	04.08.1991	D	1,79	79	01/17	1. FSV Mainz 05 (1/15-12/16), FC Schalke 04 (2013-12/14), 1. FC Köln (2001-13), SC Köln Weiler-Volkhoven (1997-01), 143/15 BL, 5 U-21-Länderspiele	31/6
24 **Drexler, Dominick**	26.05.1990	D	1,83	71	2018	FC Midtjylland (7/2018), Holstein Kiel (2016-18), VfR Aalen (2014-16), SpVgg Greuther Fürth (2013/14), Rot-Weiß Erfurt (2010-13), Bayer 04 Leverkusen (9/07-10), Alemannia Aachen (2007-8/07), Bonner SC (bis 2007), 1. SF Brüser Berg	64/14
26 **Führich, Chris**	09.01.1998	D	1,78	69	2017	Rot-Weiß Oberhausen (2015-17), VfL Bochum (1/15-15), Borussia Dortmund (2013-12/14), FC Schalke 04 (2006-13), SG Suderwich (bis 2006), 2/— BL	–/–
29 **Handwerker, Tim**	19.05.1998	D	1,82	81	2017	Bayer 04 Leverkusen (10/07-17), SC Bergisch Gladbach (bis 10/07), 11/— BL	–/–
36 **Hauptmann, Niklas**	27.06.1996	D	1,76	65	2018	Dynamo Dresden (2008-18), SC Borea Dresden (2001-08), DJK Viktoria Frechen (2000/01)	54/2
6 **Höger, Marco**	16.09.1989	D	1,82	83	2016	FC Schalke 04 (2011-16), Alemannia Aachen (2005-11), Bayer 04 Leverkusen (2001-05), TuS Höhenhaus (1994-01), 141/7 BL	43/7
21 **Koziello, Vincent**	28.10.1995	FRA	1,68	58	01/18	OGC Nizza (2013-1/18), AS Cannes (2006-13), 12/1 BL	–/–
33 **Lehmann, Matthias**	28.05.1983	D	1,79	75	2012	Eintracht Frankfurt (2011/12), FC St. Pauli (2009-11), Alemannia Aachen (2006-09), TSV München 1860 (2003-06), VfB Stuttgart (2001-03), SSV Ulm 1846 (1991-01), VfL Ulm (1987-91), 185/14 BL, 16 U-21-Länderspiele	252/28
38 **Nartey, Nikolas**	22.02.2000	DEN	1,85	80	01/17	FC Kopenhagen (2013-12/16), AB Kopenhagen (2008-13), 1/— BL	–/–
20 **Özcan, Salih**	11.01.1998	D	1,82	74	2007	SC West Köln (bis 2007), 36/— BL	–/–
7 **Risse, Marcel**	17.12.1989	D	1,83	75	2013	1. FSV Mainz 05 (8/10-13), Bayer 04 Leverkusen (2010-8/10, 1997-12/08), 1. FC Nürnberg (1/09-10), TuS Höhenhaus (1995-97), 170/15 BL	43/9
13 **Schaub, Louis**	29.12.1994	AUT	1,77	72	2018	Rapid Wien (2007-18), Admira/Wacker Mödling (2001-07), 9 A für Österreich	–/–
ANGRIFF							
15 **Cordoba, Jhon**	11.05.1993	COL	1,88	85	2017	1. FSV Mainz 05 (8/15-17), FC Granada (2014-8/15), Espanyol Barcelona (9/13-14), Dorados de Sinaloa (2013-9/13), Jaguares de Chiapas (2012/13), Envigado FC (bis 6/12), 69/10 BL	–/–
19 **Guirassy, Serhou**	12.03.1996	FRA	1,87	82	2016	AJ Auxerre (1/16-16), Lille OSC (2015-1/16), Stade Laval (2011-15), J3 Amilly (2010/11, bis 2009), USM Montargis (2009/10), 21/4 BL	–/–
9 **Terodde, Simon**	02.03.1988	D	1,92	83	01/18	VfB Stuttgart (2016-12/17), VfL Bochum (2014-16), 1. FC Union Berlin (2011-14), 1. FC Köln (2009-11), Fortuna Düsseldorf (1/09-09), MSV Duisburg (2002-12/08), 1. FC Bocholt (2001/02), VfL Rhede (1998-01), SV Krechting (1991-98), 35/7 BL	187/89
11 **Zoller, Simon**	26.06.1991	D	1,79	70	2015	1. FC Kaiserslautern (1/15-15, 2013/14), 1. FC Köln (2014-12/14), VfL Osnabrück (2012/13), Karlsruher SC (2008-12), SSV Ulm 1846 (2007/08), VfB Stuttgart (2005-07), VfB Friedrichshafen (bis 2005), SGM Fischbach-Schnetzenhausen, 76/11 BL	54/17

AUT = Österreich, COL = Kolumbien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich

Durchschnittsalter: 24,58 Jahre

Holstein Kiel

Hintere Reihe von links: Schindler, van den Bergh, Awuku, Sicker, Herrmann, Lewerenz, Dehm, Janzer, Kinsombi, Girth
2. Reihe von oben: Athletiktrainer Sörensen, Sportdirektor Wohlgemuth, Teammanager Uphues, Mühling, Schmidt, Honsak, Mannschaftsärzte Dr. Klostermeier und Dr. Mrugalla, Betreuer Petersen
3. Reihe von oben: Trainer Walter, Torwarttrainer Borger, Co-Trainer Ulrich und Kohlmann, Serra, Mörschel, Physiotherapeuten Süß, Franzen, van Johnson und Höper
Vorne: Wahl, Thesker, Sander, Weiner, Kronholm, Reimann, Fleckstein, Karazor, Peitz

Foto: Nawe

HOLSTEIN KIEL

Gegründet: 7. Oktober 1900
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 1725
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Steenbeker Weg 150
24106 Kiel
Telefon: (04 31) 3 89 02 42 00
E-Mail: info@holstein-kiel.de
Internet: www.holstein-kiel.de

68 200 Fans (13. in 2. BL)

22 500 Abonnenten (11.)

17 800 Follower (17.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1912
1× **Deutscher Amateurmeister:** 1961

PERSONAL

Vorstand: Steffen Schneekloth (Präsident), Wolfgang Schwenke (Kaufmännischer Geschäftsführer/Vizepräsident), Fabian Wohlgemuth (Geschäftsführer Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Stefan Tholund; **PR/Öffentlichkeitsarbeit:** Wolf Paarmann, Patrick Nawe; **Mannschaftsärzte:** Dr. Martin Mrugalla, Dr. Eckhardt Klostermeier; **Physiotherapeuten:** Tim Höper, Sebastian Süß, Fabian Franzen; **Zeugwart:** Tim Petersen; **Athletik- und Rehatrainer:** Timm Sörensen; **Co-Trainer:** Rainer Ulrich, Patrick Kohlmann; **Torwarttrainer:** Patrik Borger

TRAINER

Tim Walter, geboren am 8.11.1975, Deutscher

Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	Holstein Kiel
07/17 – 06/18	Bayern München II
07/15 – 06/17	Bayern München U 17
07/14 – 06/15	Karlsruher SC U 19
07/13 – 06/14	Karlsruher SC U 17
07/05 – 06/13	Jugendtrainer Karlsruher SC

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Dehm (TSG 1899 Hoffenheim II, ablösefrei), **Fleckstein, Weiner** (beide FC Schalke 04 Jugend ablösefrei), **Girth** (SV Meppen, 100 000 Euro), **Honsak** (RB Salzburg, ausgeliehen, 50 000 Euro Leihgebühr, war an SCR Altach ausgeliehen), **Lee** (Jeonbuk Hyundai Motors, 900 000 Euro), **Meffert** (SC Freiburg, ablösefrei), **Mörschel** (1. FSV Mainz 05 II, ablösefrei), **Reimann** (Borussia Dortmund, ablösefrei), **Sen** (VfL Osnabrück, war ausgeliehen), **Serra** (Borussia Dortmund II, ablösefrei, war an den VfL Bochum ausgeliehen), **Thesker** (FC Twente Enschede, ablösefrei), **Wahl** (FC Ingolstadt 04, 600 000 Euro)

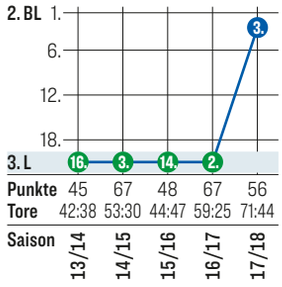
ABGÄNGE

Besuschkow (Union St. Gilloise, war von Eintracht Frankfurt ausgeliehen), **Condé** (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen), **Czichos** (1. FC Köln, 1,8 Millionen Euro), **Drexler** (FC Midtjylland, 2,5 Millionen Euro, inzwischen beim 1. FC Köln), **Ducksch** (Fortuna Düsseldorf, war vom FC St. Pauli ausgeliehen), **Dürholtz** (SV Elversberg, ablösefrei), **Gerezgiher** (SG Sonnenhof Großaspach, ablösefrei), **Hoheneder** (Chemnitzer FC, ablösefrei), **Lenz** (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen), **Schipmann** (Rot Weiss Ahlen, ablösefrei), **Seydel** (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen), **Weilandt** (VfL Bochum, war ausgeliehen), **Kruse**, **Heidinger**

STADION

Holstein-Stadion, 13 400 Plätze, davon 2270 überdachte Sitzplätze und 11 130 Stehplätze (davon 7900 überdacht). Während des Umbaus insgesamt 10 200 Plätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	45	67	48	67	56
Tore	42:38	53:30	44:47	59:25	71:44

TERMINE

03. 08.	Hamburger SV	**23. 12.**
12. 08.	1. FC Heidenheim	30. 01.
26. 08.	Jahn Regensburg	**03. 02.**
03. 09.	1. FC Magdeburg	10. 02.
15. 09.	Greuther Fürth	**17. 02.**
22. 09.	VfL Bochum	24. 02.
25. 09.	1. FC Union Berlin	**03. 03.**
28. 09.	SV Darmstadt 98	10. 03.
07. 10.	Erzgebirge Aue	**17. 03.**
21. 10.	1. FC Köln	31. 03.
28. 10.	FC St. Pauli	**07. 04.**
04. 11.	FC Ingolstadt 04	14. 04.
11. 11.	SC Paderborn 07	**21. 04.**
25. 11.	SV Sandhausen	28. 04.
02. 12.	MSV Duisburg	**05. 05.**
09. 12.	Dynamo Dresden	**12. 05.**
16. 12.	Arminia Bielefeld	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Malte Reddel (01 74) 9 62 67 33,
Martin Winkhaus (01 52) 22 91 36 17,
Daniel Henke (01 52) 32 78 71 22
Mail: fanbetreuung@holstein-kiel.de

Tickets: 0 18 06 – 57 00 29
E-Mail: tickets@holstein-kiel.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
18 **Kronholm, Kenneth**	14.10.1985	D/USA	1,89	85	2014	SV Elversberg (2012-14), VfR Mannheim (8/11-12), Jahn Regensburg (1/11-11), Waldhof Mannheim (9/10-12/10, 2000-03), Eintracht Trier (2009/10), Hansa Rostock (1/08-09), FSV Frankfurt (2007-12/07), Fortuna Düsseldorf (2006/07), Wormatia Worms (8/05-06), Carl Zeiss Jena (1/05-05), VfL Wolfsburg (2003-1/05), SG Oftersheim (1999/00)	33/—
35 **Reimann, Dominik**	18.06.1997	D	1,86	82	2018	Borussia Dortmund (2004-18), ESV Münster (bis 2004)	—/—
1 **Weiner, Timon**	18.01.1999	D	1,91	76	2018	FC Schalke 04 (2013-18), MSV Duisburg (2010-13), Rot-Weiss Essen (2008-10), DJK TuS Essen-Holsterhausen (2003-08)	—/—
ABWEHR							
20 **Dehm, Jannik**	02.05.1996	D	1,81	73	2018	TSG Hoffenheim (8/15-18), Karlsruher SC (07-8/15), Germania Friedrichstal (bis 07), Germ. Untergrombach	1/—
29 **Fleckstein, Tobias**	24.04.1999	D	1,88	65	2018	FC Schalke 04 (2007-18), SV Teutonia Riemke (2005-07)	—/—
19 **Herrmann, Patrick**	16.03.1988	D	1,80	80	2011	VfL Osnabrück (2009-11), Hannover 96 (2003-09), VfL Wolfsburg (bis 2003), Eintracht Braunschweig, TSV Wipshausen, 3/— BL	30/—
3 **Schmidt, Dominik**	01.07.1987	D	1,87	78	2015	Preußen Münster (12-15), Eintracht Frankfurt (11/12), Werder Bremen (06-11), SV Tasmania Gropiusstadt (05/06), Nordberliner SC (03-05), Reinickendorfer Füchse (00-03), 1. FC Lübars (bis 00), 12/— BL	33/1
2 **Sicker, Arne**	17.04.1997	D	1,84	67	2009	Eider Büdelsdorf (2008/09), Barkelsbyer SV (2002-08)	1/—
5 **Thesker, Stefan**	11.04.1991	D	1,90	84	2018	FC Twente Enschede (1/16-18, 2011-12/11, 2006-12/10), SpVgg Greuther Fürth (1/15-12/15), Hannover 96 (2014-12/14), TSG Hoffenheim (1/12-14), Fortuna Sittard (1/11-11), FC Schalke 04 (2002-06), TuS Wüllen (1995-02), 8/— BL, 7 U-21-Länderspiele	20/—
15 **van den Bergh, Johannes**	21.11.1986	D	1,83	75	08/17	FC Getafe (2017-8/17, 2016-1/17), SpVgg Greuther Fürth (1/17-17), Hertha BSC (2013-16), Fortuna Düsseldorf (2009-13), Bor. Mönchengladbach (1/02-09, 1996-99), Bayer 04 Leverkusen (1999-12/01), SC Waldniel (1993-96), 86/1 BL	132/—
24 **Wahl, Hauke**	15.04.1994	D	1,89	85	2018	FC Ingolstadt 04 (2017/18, 2016-12/16), 1. FC Heidenheim (1/17-17), SC Paderborn 07 (8/15-16), Holstein Kiel (1/12-8/15), Dynamo Dresden (2010-12/11), Eintracht Schwerin (2007-10), TSV Trittau (bis 2007), Witzhaver SV	70/5
MITTELFELD							
9 **Honsak, Mathias**	20.12.1996	AUT	1,88	78	2018	SCR Altach (8/17-18), RB Salzburg (2017-8/17), SV Ried (1/16-17), FC Liefering (2014-12/15), FC Stadlau (2011-14), Austria Wien (2007-11), FAC Team für Wien (2004-07)	—/—
11 **Janzer, Manuel**	07.03.1992	D	1,76	77	2015	1. FC Heidenheim (2014/15), VfB Stuttgart (2004-14), TSV Oberkochen (bis 2004)	15/—
22 **Karazor, Atakan**	13.10.1996	D	1,90	75	2017	Borussia Dortmund (2015-17), VfL Bochum (2012-15), Schwarz-Weiß Essen (bis 2012)	4/—
6 **Kinsombi, David**	12.12.1995	D/COD	1,83	74	2017	Karlsruher SC (2016/17), 1. FC Magdeburg (1/16-16), Eintracht Frankfurt (2014-1/16), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), SV Wehen Wiesbaden (2004-11), SG Germania Wiesbaden (2002-04), 4/— BL	57/6
7 **Lee, Jae-Sung**	10.08.1992	KOR	1,80	70	2018	Jeonbuk Hyundai Motors (1/14-7/18), Korea University (1/10-6/14), 38 A für Südkorea	—/—
17 **Lewerenz, Steven**	18.05.1991	D	1,76	76	2015	Würzburger Kickers (14/15), 1. FSV Mainz 05 (13/14), Eintr. Trier (12/13), RB Leipzig (11/12, 10-12/10), Kapfenberger SV (1/11-11), Hamburger SV (08-10, 03-07), Dyn. Dresden (07/08), VSG Stapelfeld (96-03)	30/8
26 **Meffert, Jonas**	04.09.1994	D	1,86	76	2018	SC Freiburg (2017/18, 2016-1/17), Karlsruher SC (1/17-17, 2014-16), Bayer 04 Leverkusen (2005-14), TV Hoffnungsthal (bis 2005), 1/— BL	58/2
10 **Mörschel, Heinz**	24.08.1997	D	1,90	75	2018	1. FSV Mainz 05 (2012-18), FSV Frankfurt (bis 2012)	—/—
8 **Mühling, Alexander**	05.09.1992	D	1,86	84	2016	SV Sandhausen (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (1/14-14), Bor. Mönchengladbach (2008-12/13), MSV Duisburg (2003-08), Arminia Klosterhardt (bis 2003), BV Osterfeld	71/7
13 **Peitz, Dominic**	11.09.1984	D	1,96	91	2016	Karlsruher SC (8/12-16), FC Augsburg (2012-8/12, 2011-8/11), Hansa Rostock (8/11-12), 1. FC Union Berlin (2009-11), VfL Osnabrück (2008/09), Werder Bremen (2005-08), SC Paderborn 07 (2000-05), Blau-Weiß Geseke (1989-00)	206/15
27 **Schindler, Kingsley**	12.07.1993	D/GHA	1,83	80	2016	TSG Hoffenheim (2013-16), TSG Neustrelitz (2012/13), Hannover 96 (2011/12), Concordia Hamburg (bis 2011), SC Alstertal-Langenhorn, Hummelsbütteler SV	33/12
21 **Siedschlag, Tim**	26.09.1987	D	1,81	80	2011	VfB Lübeck (2010/11), Holstein Kiel (2005-10), SV Tungendorf (bis 2005)	4/—
ANGRIFF							
28 **Awuku, Noah**	09.01.2000	D	1,82	84	2013	Kilia Kiel (bis 2013)	—/—
30 **Girth, Benjamin**	31.01.1992	D	1,81	82	2018	SV Meppen (2016-18), Hessen Kassel (2014-16), VFC Plauen (2013/14), 1. FC Magdeburg (2012/13, bis 2010), RB Leipzig (2010-12)	—/—
25 **Sen, Utku**	15.06.1998	D	1,78	83	2018	VfL Osnabrück (1/18-18), Holstein Kiel (2015-1/18, bis 2014), Hannover 96 (2014/15), TSB Flensburg	1/—
23 **Serra, Janni**	13.03.1998	D	1,93	87	2018	VfL Bochum (1/18-18), Borussia Dortmund (2014-1/18), Hannover 96 (bis 2014), 6 U-21-Länderspiele	12/—

AUT = Österreich, COD = DR Kongo, D = Deutschland, GHA = Ghana, KOR = Südkorea

Durchschnittsalter: 24,91 Jahre

Arminia Bielefeld

kicker

Hintere Reihe von links: Betreuer Westerhold, Christiansen, Hartherz, Börner, Klos, Owusu, Prietl, Behrendt, Brandy, Zeugwart Schonz
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Budde und Dr. Niedergassel, Siya, Salger, Schipplock, Edmundsson, Voglsammer, Athletiktrainer Schnittker, Torwarttrainer Kostmann
3. Reihe von oben: Masseur da Costa, Physiotherapeuten Bertling und Schweika, Brunner, Schütz, Quaschner, Massimo, Trainer Saibene, Co-Trainer Rump und Hille
Vorne: Staude, Özkan, Seufert, Klewin, Ortega, Gaye, Weihrauch, Putaro, Ucar

Foto: imago/Kirchner-Media

ARMINIA BIELEFELD

Gegründet: 3. Mai 1905
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau
Vereinsmitglieder: 11 734
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2001)
Anschrift:
Melanchthonstraße 31 a
33615 Bielefeld
Telefon: (05 21) 96 61 10
E-Mail: info@arminia-bielefeld.de
Internet: www.arminia-bielefeld.de

96 400 Fans (9. in 2. BL)

35 400 Abonnenten (6.)

77 400 Follower (8.)

TITEL

keine

PERSONAL

Geschäftsführer Sport: Samir Arabi; **Geschäftsführer:** Markus Rejek; **Vorstand:** Hans-Jürgen Laufer (Präsident), Prof. Dr. Hermann J. Richter (Vizepräsident und Schatzmeister), Bernard Kiezewski (Abteilungen); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Hartmut Ostrowski; **Teammanagerin:** Katrin Meyer; **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:** Tim Placke; **Mannschaftsärzte:** Dr. Günter Neundorf, Dr. Andreas Elsner, Dr. Tim Niedergassel, Dr. Stefan Budde; **Physiotherapeuten:** Michael Schweika (Osteopath), Mario Bertling, Samuel da Costa (Masseur); **Zeugwart:** Rainer Schonz; **Betreuer:** Dirk Westerhold; **Videoanalyst:** Philipp Heithölter; **Athletiktrainer:** Reinhard Schnittker; **Co-Trainer:** Carsten Rump, Sebastian Hille; **Torwarttrainer:** Marco Kostmann

TRAINER

Jeff Saibene, geboren am 13.9.1968, Luxemburger, aktiv bei Union Luxemburg, Standard Lüttich, FC Aarau, Old Boys Basel, FC Monthey, FC Locarno und Swift Hesperange, 64 A-Länderspiele für Luxemburg

Trainerstationen:

Seit 20.3.2017	Arminia Bielefeld
10/15 – 03/17	FC Thun
03/11 – 09/15	FC St. Gallen
08/10 – 03/11	Luxemburg U 21
07/09 – 10/09	FC Aarau
07/07 – 06/09	Co-Trainer FC Aarau
03/07 – 06/07	Interimstrainer FC Thun
02/06 – 03/07	Co-Trainer FC Thun
07/04 – 06/06	Co-Trainer Luxemburg

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Brunner (FC Zürich, ablösefrei), **Christiansen** (FC Ingolstadt 04, ablösefrei), **Edmundsson** (Odense BK, ablösefrei), **Klewin** (Rot-Weiß Erfurt, ablösefrei), **Owusu** (TSG Hoffenheim II, ablösefrei), **Özkan, Siya** (beide eigene Jugend), **Schipplock** (Hamburger SV, ablösefrei), **Seufert** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Ucar** (Arminia Bielefeld II)

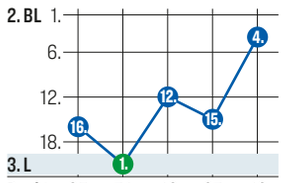
ABGÄNGE

Dantas (Ziel unbekannt, war an den SV Rödinghausen ausgeliehen), **Dick**, **Hemlein** (beide 1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Kerschbaumer** (FC Ingolstadt 04, war vom FC Brentford ausgeliehen), **Massimo** (VfB Stuttgart, 2 Millionen Euro, direkt wieder an Bielefeld ausgeliehen), **Rehnen** (Fortuna Köln, kostenfrei ausgeliehen), **Teixeira** (AEL Limassol, ablösefrei), **Weigelt** (AZ Alkmaar, 1,2 Millionen Euro), **Ulm**

STADION

Schüco-Arena, 26 515 überdachte Plätze, davon 18 510 Sitzplätze und 8050 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	35	74	42	37	48
Tore	40:58	75:41	38:39	50:54	51:47

TERMINE

05. 08.	1. FC Heidenheim	**23. 12.**
11. 08.	Dynamo Dresden	30. 01.
27. 08.	Hamburger SV	**03. 02.**
01. 09.	Jahn Regensburg	10. 02.
17. 09.	1. FC Magdeburg	**17. 02.**
22. 09.	1. FC Union Berlin	24. 02.
25. 09.	SV Darmstadt 98	**03. 03.**
28. 09.	1. FC Köln	10. 03.
07. 10.	VfL Bochum	**17. 03.**
21. 10.	Greuther Fürth	31. 03.
28. 10.	Erzgebirge Aue	**07. 04.**
04. 11.	FC St. Pauli	14. 04.
11. 11.	FC Ingolstadt 04	**21. 04.**
25. 11.	MSV Duisburg	28. 04.
02. 12.	SC Paderborn 07	**05. 05.**
09. 12.	SV Sandhausen	12. 05.
16. 12.	Holstein Kiel	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Thomas Brinkmeier, Patrick Lippek
(0521) 96 61 12 68

Tickets: www.arminia-bielefeld.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
40 **Gaye, Baboucarr**	24.02.1998	D/GAM	1,94	87	2007	VfL Ummeln (bis 2007)	—/—
25 **Klewin, Philipp**	30.09.1993	D	1,92	86	2018	Rot-Weiß Erfurt (2005-18), Grün-Weiß Schönstedt (bis 2005)	—/—
1 **Ortega, Stefan**	06.11.1992	D	1,85	88	2017	TSV München 1860 (2014-17), Arminia Bielefeld (2007-14), Hessen Kassel (bis 2007), KSV Baunatal, Jahn Calden	105/—
ABWEHR							
3 **Behrendt, Brian**	24.10.1991	D	1,87	85	2015	Rapid Wien (2013-15, 2008-12/12), SV Horn (1/13-13), Hamburger SV (2006-08), TuS Heeslingen (2004-06), Bremervörder SC (bis 2004)	76/4
13 **Börner, Julian**	21.01.1991	D	1,88	86	2014	Energie Cottbus (8/09-14), Rot-Weiß Erfurt (2001-09), Vimaria Weimar (1998-01), SC Weimar (1996-98)	120/12
27 **Brunner, Cedric**	17.02.1994	SUI	1,80	75	2018	FC Zürich (2006-18), Maur, FC (bis 2006)	—/—
8 **Hartherz, Florian**	29.05.1993	D	1,87	83	2016	SC Paderborn 07 (9/13-16), Werder Bremen (8/11-8/13), VfL Wolfsburg (2009-8/11), Eintracht Frankfurt (2005-09), SG Rosenhöhe Offenbach (2004/05), SpVgg Dietesheim (2003/04), Kickers Offenbach (2002/03), TV Hausen (1997-02), 20/— BL	94/4
34 **Özkan, Can**	02.12.1999	D	1,82	70	08/12	VfL Theesen (bis 8/12), TuS Brake	2/—
11 **Salger, Stephan**	30.01.1990	D	1,83	76	2012	VfL Osnabrück (2011/12), 1. FC Köln (2002-11), GFC Düren 09 (bis 2002), 5/— BL, 2 U-21-Länderspiele	88/1
MITTELFELD							
5 **Christiansen, Max**	25.09.1996	D	1,85	82	2018	FC Ingolstadt 04 (1/15-18), Hansa Rostock (2011-1/15), Holstein Kiel (2010/11), SV Flensburg 08 (bis 2010), SV Adelby, 30/— BL, 3 U-21-Länderspiele	20/1
14 **Edmundsson, Joan Simun**	26.07.1991	FRO	1,85	83	2018	Odense BK (1/16-18), Vejle BK (1/15-1/16), HB Torshavn (7/14-12/14), AB Argir (2/14-6/14), Viking Stavanger (1/13-12/13, 2/12-6/12), FC Fredericia (2012-12/12), Newcastle United (2/11-2/12, 1/10-12/10), FC Gateshead (1/11-2/11), B68 Toftir (bis 12/09), 47 A für Färöer	—/—
22 **Massimo, Roberto**	12.10.2000	D	1,85	75	2014	SV Lippstadt 08 (bis 2014)	7/—
19 **Prietl, Manuel**	03.08.1991	AUT	1,87	79	2016	SV Mattersburg (2012-16), TSV Hartberg (2011/12), SV Gleinstätten (2007-11, 8/97-06), Kapfenberger SV (8/06-07)	56/1
6 **Schütz, Tom**	20.01.1988	D	1,81	75	2011	SV Babelsberg 03 (2010/11), Bayern München (2005-10), 1. FC Haßfurt (bis 2005), TSV Burgpreppach	109/7
20 **Seufert, Nils**	03.02.1997	D	1,82	73	2018	1. FC Kaiserslautern (2011-18), SC Käfertal (bis 2011), Waldhof Mannheim	20/—
37 **Siya, Cerruti**	17.05.1999	D	1,81	80	08/12	FC Gütersloh (bis 8/12)	—/—
32 **Staude, Keanu**	26.01.1997	D	1,76	70	2004	eigene Jugend	52/4
38 **Ucar, Semir**	26.11.1998	TUR	1,75	65	2013	Preußen Espelkamp (bis 2013)	—/—
7 **Weihrauch, Patrick**	03.03.1994	D	1,81	74	2017	Würzburger Kickers (2016/17), Bayern München (2010-16), TSV München 1860 (2007-10), SC Fürstenfeldbruck (2006/07), SC Olching (2000-06)	52/5
ANGRIFF							
16 **Brandy, Sören**	06.05.1985	D	1,83	79	01/17	1. FC Union Berlin (2013-1/17), MSV Duisburg (2012/13), SC Paderborn 07 (2008-12), Rot-Weiss Essen (2007/08), Holstein Kiel (2006/07), FC Gütersloh (2003-06), VfB Schloß Holte (1995-03)	225/42
9 **Klos, Fabian**	02.12.1987	D	1,94	93	2011	VfL Wolfsburg (2009-11), MTV Gifhorn (2007-09), SV Meinersen/Ahnsen/Päse (bis 2007)	127/41
10 **Nöthe, Christopher**	03.01.1988	D	1,84	81	2015	FC St. Pauli (2013-15), SpVgg Greuther Fürth (2009-13), Rot-Weiß Oberhausen (2008/09), Borussia Dortmund (2002-08), VfL Bochum (2001/02), FC Schalke 04 (1997-01), VfR Rauxel (1994-97), 16/— BL, 1 U-21-Länderspiel	181/53
17 **Owusu, Prince-Osei**	07.01.1997	D	1,90	87	2018	TSG Hoffenheim (1/17-18), VfB Stuttgart (2009-12/16), FC Stuttgart-Cannstatt (bis 2009), Grün-Weiss Sommerrain	—/—
29 **Putaro, Leandro**	07.01.1997	D	1,87	77	08/16	VfL Wolfsburg (2010-8/16), Hannover 96 (bis 2010), RSV Göttingen 05, SVG Göttingen 07, 4/— BL	34/2
18 **Quaschner, Nils**	22.04.1994	D	1,84	81	2017	VfL Bochum (2016/17), RB Leipzig (2015/16), RB Salzburg (2013-15), Hansa Rostock (2007-13), Pommern Stralsund (1998-07)	49/4
36 **Schipplock, Sven**	08.11.1988	D	1,86	84	2018	Hamburger SV (2017/18, 2015-8/16), SV Darmstadt 98 (8/16-17), TSG Hoffenheim (2011-15), VfB Stuttgart (1/08-11), SSV Reutlingen 05 (2006-12/07, 2001/02), VfL Pfullingen (2005/06), TSV Sondelfingen (2002-05), FC Engstingen (1992-01), 149/19 BL	—/—
21 **Voglsammer, Andreas**	09.01.1992	D	1,78	81	01/16	1. FC Heidenheim (1/15-12/15), SpVgg Unterhaching (2012-12/14), TSV 1860 Rosenheim (2011/12, bis 2007), Karlsruher SC (2010/11), Bayern München (2007-10), TSV Dorfen, TSV Haag	100/21

AUT = Österreich, D = Deutschland, FRO = Färöer, GAM = Gambia, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,83 Jahre

Jahn Regensburg

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Brummer und Rutzinger, Adamyan, Freis, Stolze, Correia, Föhrenbach, Odabas, Derstroff, Lais, Torwarttrainer Barbuscak, Co-Trainer Gehlen
Mitte: Physiotherapeut Günther, Mannschaftsarzt Dr. Harlass-Neuking, Grüttner, Nachreiner, Hyseni, Al Ghaddioui, Palionis, Kopp, Volkmer, Thalhammer, Sörensen, Nietfeld, Trainer Beierlorzer, Co-Trainer Selimbegovic
Vorne: Zeugwart Reisinger, Nandzik, Dej, George, Weidinger, Pentke, Weis, Vrenezi, Saller, Geipl, Hein, Co-Trainer Maier

Foto: Photo-Studio Büttner

JAHN REGENSBURG

Gegründet: 1889 (Abspaltung der Fußballabteilung 2000)
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 2700
Rechtsform: GmbH & Co. KG (seit 2009)
Anschrift:
Franz-Josef-Strauß-Allee 22
93053 Regensburg
Telefon: (09 41) 69 83 0
E-Mail: info@ssv-jahn.de
Internet: www.ssv-jahn.de

48 200 Fans (16. in 2. BL)

15 100 Abonnenten (14.)

15 200 Follower (18.)

TITEL

keine

PERSONAL

Geschäftsführer Profifußball: Dr. Christian Keller; **Vorstand:** Hans Rothammer (Vorsitzender), Dr. Christian Keller (Nachwuchsfußball), Philipp Hausner (Marketing), Daniel Lesser (Finanzen und Controlling); **Teammanager:** Johannes Frisch; **PR/Öffentlichkeitsarbeit:** Martin Koch; **Mannschaftsarzt:** Dr. Andreas Harlass-Neuking; **Physiotherapeuten:** Wolfgang Brummer, Tobias Rutzinger, Matthias Günther; **Zeugwart/Betreuer:** Reinhold Reisinger; **Co-Trainer:** Mersad Selimbegovic, Andreas Gehlen, Jonas Maier; **Torwarttrainer:** Kristian Barbuscak

TRAINER

Achim Beierlorzer, geboren am 20.11.1967, Deutscher, aktiv bei TSV Neunkirchen/Brand, 1. FC Nürnberg, Jahn Forchheim, SpVgg Fürth, SC 04 Schwabach und SV Kleinsendelbach

Trainerstationen:

Seit 1.7. 2017	Jahn Regensburg
07/16 – 06/17	RB Leipzig U 19
07/15 – 06/16	Co-Trainer RB Leipzig
02/15 – 06/15	Interimstrainer RB Leipzig
07/14 – 02/15	RB Leipzig U 17
07/10 – 06/14	SpVgg Greuther Fürth U 17
07/04 – 06/10	Spielertrainer SV Kleinsendelbach
07/02 – 06/03	SC 04 Schwabach
01/94 – 06/94	SpVgg Fürth U 19

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Correia (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Dej** (Sportfreunde Lotte, 50 000 Euro), **Derstroff** (SV Sandhausen, ablösefrei), **Föhrenbach** (SC Freiburg, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen), **Hyseni** (SV Meppen, war ausgeliehen), **Odabas** (FSV Zwickau, war ausgeliehen), **Stolze** (VfL Wolfsburg, 150 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Thalhammer** (FC Ingolstadt, kostenfrei ausgeliehen), **Volkmer** (Werder Bremen II, 50 000 Euro), **Weidinger** (Jahn Regensburg II), **Weis** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)

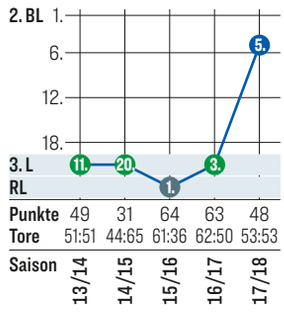
ABGÄNGE

Gimber (FC Ingolstadt 04, war von der TSG Hoffenheim ausgeliehen), **Hoffmann** (FSV Zwickau, kostenfrei ausgeliehen), **Knoll** (FC St. Pauli, 300 000 Euro), **Lerch** (VfB Straubing, ablösefrei), **Mees** (1. FC Union Berlin, war von der TSG Hoffenheim ausgeliehen), **Hesse**, **Hofrath**

STADION

Continental-Arena, 15 210 überdachte Plätze, davon 6148 Sitzplätze und 9062 Stehplätze

BILANZ



TERMINE

04. 08.	FC Ingolstadt 04	23. 12.
10. 08.	SC Paderborn 07	**30. 01.**
26. 08.	Holstein Kiel	03. 02.
01. 09.	Arminia Bielefeld	**10. 02.**
14. 09.	Dynamo Dresden	17. 02.
23. 09.	Hamburger SV	**24. 02.**
26. 09.	1. FC Heidenheim	03. 03.
29. 09.	MSV Duisburg	**10. 03.**
07. 10.	Greuther Fürth	**17. 03.**
21. 10.	SV Darmstadt 98	31. 03.
28. 10.	VfL Bochum	**07. 04.**
04. 11.	1. FC Union Berlin	14. 04.
11. 11.	1. FC Magdeburg	**21. 04.**
25. 11.	FC St. Pauli	28. 04.
02. 12.	Erzgebirge Aue	**05. 05.**
09. 12.	1. FC Köln	12. 05.
16. 12.	SV Sandhausen	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter: vakant

Tickets: www.ssv-jahnshop.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
1 **Pentke, Philipp**	01.05.1985	D	1,90	89	2015	Chemnitzer FC (8/09-15), Energie Cottbus (2008-8/09), FC Augsburg (2007/08), TSV München 1860 (2003-07), 1. FC Dynamo Dresden (1998-03), BSC Freiberg (1994-98)	28/—
32 **Weidinger, Alexander**	18.06.1997	D	1,97	93	2012	1. FC Nürnberg (11/09-12), Jahn Regensburg (2005-10/09), SV Wenzenbach (2002-04)	—/—
33 **Weis, André**	30.09.1989	D	1,89	84	08/17	1. FC Kaiserslautern (2016-8/17), FSV Frankfurt (2015/16), FC Ingolstadt 04 (2013-15), VfB Stuttgart (2011-13), TuS Koblenz (2010/11, 2007-09), SV Wilhelmshaven (2009/10), Germania Metternich (2006/07), SG Andernach (2005/06), FV Rübenach (1993-05)	47/—
ABWEHR							
14 **Correia, Marcel**	16.05.1989	POR/D	1,86	81	2018	1. FC Kaiserslautern (2017/18, 1995-11), Eintracht Braunschweig (2011-17), 19/— BL	105/1
19 **Föhrenbach, Jonas**	26.01.1996	D	1,84	81	2018	Karlsruher SC (2017/18), SC Freiburg (2009-17), PSV Freiburg (2001-09), 3/— BL	8/1
17 **Hein, Oliver**	22.03.1990	D	1,72	68	2007	FC Dingolfing (bis 2007), SV Salching	29/1
13 **Kopp, Sven**	17.02.1995	D	1,98	88	2014	SpVgg SV Weiden (2007-14)	—/—
28 **Nachreiner, Sebastian**	23.11.1988	D	1,87	77	2010	FC Dingolfing (1999-10), FC Gottfrieding (bis 1999)	57/—
3 **Nandzik, Alexander**	12.09.1992	D	1,72	73	01/16	Chemnitzer FC (2015-12/15), SV Wehen Wiesbaden (2013-15), Fortuna Düsseldorf (2011-13), 1. FC Köln (2004-11), SSG 09 Bergisch Gladbach (bis 2004)	31/—
24 **Odabas, Ali**	20.10.1993	TUR/D	1,87	79	2018	FSV Zwickau (2017/18), Jahn Regensburg (2015-17), VfR Aalen (bis 2015)	—/—
16 **Palionis, Markus**	12.05.1987	LTU/D	1,94	89	10/14	SC Paderborn 07 (2010-14), Dynamo Dresden (8/08-10), Wacker Burghausen (2005-08), Bayern München (2002-05), TSV Bad Reichenhall (1999-02), TSV Freilassing (1995-99), 2 A für Litauen	67/1
6 **Saller, Benedikt**	22.09.1992	D	1,78	72	08/16	1. FSV Mainz 05 (2009-16), TSV München 1860 (bis 2009), FT Starnberg 09, SV Planegg-Krailling, Bayern München, SC Fürstenfeldbruck, SV Adelshofen, 16/2 BL	29/1
4 **Sörensen, Asger**	05.06.1996	DEN	1,90	87	2017	RB Salzburg (2014-17), FC Liefering (1/14-14), FC Midtjylland (bis 12/13), Silkeborg IF, Virklund BK	25/—
5 **Volkmer, Dominic**	27.04.1996	D	1,94	88	2018	Werder Bremen (2016-18), VfB Oldenburg (2014-16), SC Weyhe (bis 2014)	—/—
MITTELFELD							
26 **Dej, André**	06.02.1992	D	1,74	74	2018	Sportfreunde Lotte (2015-18), FC Viktoria Köln (2014/15), Sportfreunde Siegen (2012-14), MSV Duisburg (2008-12), Bayer 04 Leverkusen (bis 2008)	—/—
8 **Geipl, Andreas**	21.04.1992	D	1,78	73	2014	TSV München 1860 (2003-14), SC Bad Kohlgrub (bis 2003)	22/—
9 **George, Jann**	31.07.1992	D/USA	1,76	76	2015	SpVgg Greuther Fürth (2013-15), TSV München 1860 (11/12-3/13), 1. FC Nürnberg (2002-11/12), SG Nürnberg Fürth (1998-02)	30/7
18 **Lais, Marc**	04.02.1991	D	1,82	69	08/15	Chemnitzer FC (1/14-8/15), SV Sandhausen (2013-12/13), SC Freiburg (2002-13), SV Au-Wittnau (bis 2002), 1/— BL	32/2
22 **Stolze, Sebastian**	29.01.1995	D	1,84	76	2017	VfL Wolfsburg (1/14-17), Rot-Weiß Erfurt (2006-1/14), SC Leinefelde (bis 2006), SV Viktoria Kirchworbis	27/3
20 **Thalhammer, Maximilian**	10.07.1997	D	1,91	82	2018	FC Ingolstadt 04 (2014-18), SC Freising (bis 2014)	3/—
7 **Vrenezi, Albion**	04.10.1993	KOS	1,77	65	08/17	SV Sandhausen (2017-8/17), FC Augsburg (2015-17), FC Unterföhring (2013-15), SV Planegg-Krailling (bis 2013)	15/—
ANGRIFF							
23 **Adamyan, Sargis**	23.05.1993	ARM	1,84	77	2017	TSV Steinbach (1/16-17), TSG Neustrelitz (1/14-12/15), Hansa Rostock (2009-12/13), 1. FC Neubrandenburg 04 (bis 2009), 9 A für Armenien	33/5
25 **Al Ghaddioui, Hamadi**	22.09.1990	MAR/D	1,93	90	01/18	Sportfreunde Lotte (2017-12/17), Borussia Dortmund (2016/17), SC Verl (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (2011-14), 1. SF Brüser Berg (bis 2011), TB Witterschlick	5/—
10 **Derstroff, Julian**	05.01.1992	D	1,80	75	2018	SV Sandhausen (2016-18), 1. FSV Mainz 05 (2015/16), Borussia Dortmund (2013-15), 1. FC Kaiserslautern (2002-13), SV Ixheim (1997-02), 12/1 BL	35/2
11 **Freis, Sebastian**	23.04.1985	D	1,83	80	08/17	SpVgg Greuther Fürth (1/15-17), SC Freiburg (1/12-12/14), 1. FC Köln (2009-12/11), Karlsruher SC (1999-09), SC Wettersbach (1992-99), 164/27 BL, 1 U-21-Länderspiel	145/38
15 **Grüttner, Marco**	17.10.1985	D	1,85	83	2016	VfB Stuttgart (2013-16), Stuttgarter Kickers (2011-13), VfR Aalen (2/10-11), SSV Ulm 1846 Fußball (2009-1/10), SGV Freiberg (2007-09, bis 2004), TSV Schwieberdingen (2006/07), SG Sonnenhof Großaspach (2004-06), GSV Erdmannhausen	33/13
34 **Hyseni, Haris**	14.09.1992	KOS	1,93	90	2018	SV Meppen (2017/18), Jahn Regensburg (1/16-17), Eintracht Braunschweig (2014-12/15), SV Eichede (2013/14), VfB Lübeck (1/13-13), VfR Neumünster (1/12-9/12), NTSV Strand 08 (1/11-12/11), Eutin 08 (bis 12/10), TSV Neustadt in Holstein, SC Cismar	1/—
21 **Nietfeld, Jonas**	15.01.1994	D	1,86	83	2017	FSV Zwickau (2015-17), FC Schalke 04 (8/14-15), Rot-Weiß Erfurt (2011-8/14), Hannover 96 (bis 2011)	30/5

ARM = Armenien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, KOS = Kosovo, LTU = Litauen, MAR = Marokko, POR = Portugal, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 26,43 Jahre

VfL Bochum

Hintere Reihe von links: Ekincier, Janelt, Bandowski, Fabian, Losilla, Weilandt, Hinterseer, Leitsch, Gyamerah, Tesche, Hoogland, Wurtz
Mitte: Zeugwarte Klöfkorn und Pahl, Mannschaftsarzt Dr. Schilling, Leistungsdiagnostiker Kushutani, Physiotherapeuten Zöllner, Zivanovic und Dolls, Videoanalyst Honnete, Rehatrainer Bieniossek, Athletiktrainer Menger, Torwarttrainer Greiber, Co-Trainer Butscher, Trainer Dutt
Vorne: Celozzi, Saglam, Sam, Perthel, Kraft, Riemann, Dornebusch, Pantovic, Baack, Maier, Danilo

Foto: firo/Ibing

VFL BOCHUM

Gegründet: 14. April 1938
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 10 400
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2018)
Anschrift:
Castroper Straße 145
44791 Bochum
Telefon: (02 34) 95 18 48
E-Mail: info@vfl-bochum.de
Internet: www.vfl-bochum.de

120 100 Fans (6. in 2. BL)

25 000 Abonnenten (9.)

99 600 Follower (5.)

TITEL

keine

PERSONAL

Geschäftsführung: Ilja Kaenzig (Sprecher der Geschäftsführung), Sebastian Schindzielorz (Geschäftsführer Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Hans-Peter Villis; **Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden:** Martin Kree; **Pressesprecher:** Jens Fricke; **Mannschaftsärzte:** Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Dr. André Schilling; **Physiotherapeuten:** Jürgen Dolls, Sascha Zivanovic, Frank Zöllner; **Zeugwarte:** Andreas Pahl, Markus Klöfkorn; **Fitness- und Rehatrainer:** Stefan Bienioßek; **Athletiktrainer:** Jörn Menger; **Co-Trainer:** Heiko Butscher, Dimitrios Grammozis (auch U-19-Trainer), David Siebers (auch U-17-Trainer); **Torwarttrainer:** Peter Greiber

TRAINER

Robin Dutt, geboren am 24.1.1965, Deutscher, aktiv bei SVGG Hirschlanden, TSV Korntal, TSV Münchingen, TSV Korntal, FV Zuffenhausen, SKV Rutesheim, TSG Leonberg
Trainerstationen:

Seit 12.2.2018	VfL Bochum
07/13 – 10/14	Werder Bremen
07/11 – 04/12	Bayer Leverkusen
07/07 – 06/11	SC Freiburg
10/03 – 06/07	Stuttgarter Kickers
07/02 – 10/03	Stuttgarter Kickers II
07/00 – 06/02	TSF Ditzingen
07/99 – 06/00	TSF Ditzingen II
07/95 – 06/99	Spielertrainer TSG Leonberg

139 Bundesligaeinsätze als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Ekincier (eigene Jugend), **Ganvoula** (RSC Anderlecht, ausgeliehen), **Janelt** (RB Leipzig, 150 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Maier** (Hannover 96, ablösefrei), **Pantovic** (Bayern München II, ablösefrei), **Tesche** (Birmingham City, ablösefrei, war bereits ausgeliehen), **Weilandt** (Holstein Kiel, war ausgeliehen)

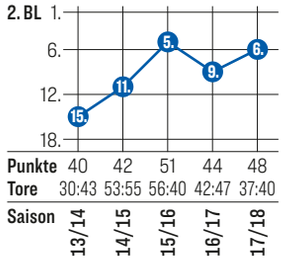
ABGÄNGE

Bapoh (FC Twente Enschede, kostenfrei ausgeliehen), **Hemmerich** (Erzgebirge Aue, war vom FC Schalke 04 ausgeliehen), **Lorenz** (TSV München 1860, kostenfrei ausgeliehen), **Ochs** (TSG Hoffenheim, war ausgeliehen), **Pavlidis** (Borussia Dortmund II, kostenfrei ausgeliehen), **Serra** (Holstein Kiel, war von Borussia Dortmund II ausgeliehen), **Stöger** (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei), **Gündüz**, **Kompalla**, **Tomas**

STADION

Vonovia-Ruhrstadion, 27 599 überdachte Plätze, davon 15 574 Sitzplätze und 12 025 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	40	42	51	44	48
Tore	30:43	53:55	56:40	42:47	37:40

TERMINE

04. 08.	1. FC Köln	23. 12.
11. 08.	MSV Duisburg	**30. 01.**
24. 08.	SV Sandhausen	03. 02.
31. 08.	SC Paderborn 07	**10. 02.**
16. 09.	FC Ingolstadt 04	17. 02.
22. 09.	Holstein Kiel	**24. 02.**
25. 09.	Dynamo Dresden	03. 03.
29. 09.	1. FC Heidenheim	**10. 03.**
07. 10.	Arminia Bielefeld	17. 03.
21. 10.	Hamburger SV	**31. 03.**
28. 10.	Jahn Regensburg	07. 04.
04. 11.	Greuther Fürth	**14. 04.**
11. 11.	SV Darmstadt 98	21. 04.
25. 11.	Erzgebirge Aue	28. 04.
02. 12.	1. FC Magdeburg	**05. 05.**
09. 12.	FC St. Pauli	12. 05.
16. 12.	1. FC Union Berlin	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Dirk Michalowski (02 34) 95 18 701
und David Jähnke (02 34) 95 18 702

Tickets: www.vfl-bochum.de/tickets
(02 34) 95 18 551

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
32 **Dornebusch, Felix**	12.07.1994	D	1,93	89	2011	FC Schalke 04 (2006-11), SG Wattenscheid 09 (2005/06), Teutonia Ehrenfeld (1998-05)	9/—
38 **Kraft, Florian**	04.08.1998	D	1,84	80	2014	Rot-Weiss Essen (bis 2014), TSV Marl-Hüls, Borussia Dortmund, VfB Hüls	—/—
1 **Riemann, Manuel**	09.09.1988	D	1,86	83	2015	SV Sandhausen (2013-15), VfL Osnabrück (2010-13), Wacker Burghausen (2003-10), TSV 1860 Rosenheim (bis 2003), TSV Ampfing	140/—
ABWEHR							
31 **Baack, Tom**	13.03.1999	D	1,80	74	2006	SV Leithe (bis 2006)	—/—
21 **Celozzi, Stefano**	02.11.1988	D/ITA	1,71	74	2014	Eintracht Frankfurt (2012-14), VfB Stuttgart (2009-12), Karlsruher SC (2008/09), Bayern München (2005-08), SSV Ulm 1846 (bis 2005), TSV Wasserburg, SC Bubesheim, 95/— BL, 3 U-21-Länderspiele	98/1
3 **Danilo**	29.10.1991	BRA	1,70	72	2017	TSG Hoffenheim (11/16-17), FC Ingolstadt 04 (2013-16), Austria Lustenau (2010-13), Gremio Porto Alegre (bis 6/10), 1/— BL	89/1
19 **Fabian, Patrick**	11.10.1987	D	1,93	92	2000	Sportfreunde Oestrich-Iserlohn (1999/00), VfB Westhofen (1993-99), 6/— BL	120/3
18 **Gyamerah, Jan**	18.06.1995	D	1,84	77	01/11	Arminia Bielefeld (2009-12/10), FC Stadthagen (bis 2009)	49/1
2 **Hoogland, Tim**	11.06.1985	D	1,83	80	2015	FC Fulham (2014/15), FC Schalke 04 (2013/14, 2010-12, 1998-07), VfB Stuttgart (2012/13), 1. FSV Mainz 05 (2007-10), TSV Marl-Hüls (1996-98), VfB Hüls (1990-96), 59/6 BL	150/14
29 **Leitsch, Maxim**	18.05.1998	D	1,88	75	2008	SG Wattenscheid 09 (bis 2008), Essener SG	12/—
24 **Perthel, Timo**	11.02.1989	D	1,85	83	2014	Eintracht Braunschweig (2013/14), MSV Duisburg (2012/13), Hansa Rostock (2011/12), Sturm Graz (8/10-11), Werder Bremen (1999-8/10), TuS Syke (1995-99), 12/— BL	107/6
MITTELFELD							
25 **Bandowski, Jannik**	30.03.1994	D	1,89	81	08/16	Borussia Dortmund (2016-8/16, 2011-12/14), TSV München 1860 (1/15-16), SC Paderborn 07 (2009-11), TSV Korbach (bis 2009), Blau-Gelb Korbach	21/3
10 **Eisfeld, Thomas**	18.01.1993	D	1,77	76	08/15	FC Fulham (2015-8/15, 2014-1/15), VfL Bochum (2/15-15), FC Arsenal (1/12-14), Borussia Dortmund (2005-1/12), VfL Osnabrück (bis 2005), SV Quitt Ankum	73/8
20 **Janelt, Vitaly**	10.05.1998	D	1,84	79	01/17	RB Leipzig (14-1/17), Hamburger SV (10-14), SSC Hagen Ahrensburg (07-10), Bargfelder SV (bis 07)	20/—
8 **Losilla, Anthony**	10.03.1986	FRA	1,85	80	2014	Dynamo Dresden (2012-14), Stade Laval (2010-12), Paris FC (2008-10), AS Cannes (2006-08), AS St. Etienne (1994-06), Olympique Firminy (1993/94), FC Pont-Salomon (1992/93)	191/7
7 **Maier, Sebastian**	18.09.1993	D	1,79	72	2018	Hannover 96 (2016-18), FC St. Pauli (2013-16), TSV München 1860 (2004-13), SC Weihmichl (bis 2004), 10/— BL	111/11
26 **Saglam, Görkem**	11.04.1998	D/TUR	1,78	72	2006	SG Wattenscheid 09 (bis 2006)	19/1
13 **Sam, Sidney**	31.01.1988	D	1,74	68	08/17	FC Schalke 04 (2017-8/17, 2014-1/17), SV Darmstadt 98 (1/17-17), Bayer 04 Leverkusen (2010-14), 1. FC Kaiserslautern (8/08-10), Hamburger SV (2004-8/08), Holstein Kiel (2002-04), Kilia Kiel (bis 2002), TuS Mettenhof, 122/26 BL, 5 A-Länderspiele, 7 U-21	82/14
23 **Tesche, Robert**	27.05.1987	D	1,82	78	08/17	Birmingham City (16-8/17, 3/15-15), Nottingham Forest (15/16, 8/14-3/15), Hamburger SV (13/14, 09-12/12), Fortuna Düsseldorf (1/13-13), Arm. Bielefeld (01-09), VfL Mennighüffen (93-01), 125/7 BL	18/1
ANGRIFF							
30 **Ekincier, Baris**	24.03.1999	AZE/TUR	1,81	77	2017	Rot-Weiss Essen (2015-17), FC Iserlohn 46/49 (bis 2015)	—/—
35 **Ganvoula, Silvere**	22.06.1996	CGO	1,91	90	2018	RSC Anderlecht (1/18-18, 2017-8/17), KV Mechelen (8/17-1/18), KVC Westerlo (2016/17), Elazigspor (2015/16), Raja Casablanca (9/14-15), Patronage Sainte-Anne Brazzaville (1/09-8/14), FC Gothia (1/08-12/08), 6 A für Kongo	—/—
16 **Hinterseer, Lukas**	28.03.1991	AUT	1,92	86	2017	FC Ingolstadt 04 (2014-17), Wacker Innsbruck (1/13-14, 2008-12/11), First Vienna FC (2012-12/12), FC Lustenau (1/12-12), FC Kitzbühel (2001-08), 56/9 BL, 12 A für Österreich	63/23
17 **Kruse, Robbie**	05.10.1988	AUS	1,79	70	2017	Liaoning Whowin (1/17-5/17), Bayer 04 Leverkusen (2/16-1/17, 2013-8/15), VfB Stuttgart (8/15-1/16), Fortuna Düsseldorf (2011-13), Melbourne Victory (9/09-11), Brisbane Roar (2007-9/09), AIS Canberra (bis 6/07), 61/6 BL, 67 A für Australien	41/7
27 **Pantovic, Milos**	07.07.1996	SRB	1,85	67	2018	Bayern München (2007-18), Rot-Weiss Oberföhring (bis 2007), Helios München, 1/— BL	—/—
14 **Weilandt, Tom**	27.04.1992	D	1,86	76	2018	Holstein Kiel (8/17-18), VfL Bochum (2016-8/17), SpVgg Greuther Fürth (2013-16), Hansa Rostock (2003-13), LSG Elmenhorst (bis 2003), SV Warnemünde	126/15
9 **Wurtz, Johannes**	19.06.1992	D	1,82	76	2016	SpVgg Greuther Fürth (2014-16), SC Paderborn 07 (9/13-14), Werder Bremen (2012-8/13), 1. FC Saarbrücken (2005-12), DJK Bexbach (1996-05), 2/— BL	124/17

AUS = Australien, AUT = Österreich, AZE = Aserbaidschan, BRA = Brasilien, CGO = Kongo, D = Deutschland, FRA = Frankreich, ITA = Italien, SRB = Serbien, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 25,72 Jahre

MSV Duisburg

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Grabowski und Kleinefehn, Neumann, Blomeyer, Tashchy, Bomheuer, Fröde, Sukuta-Pasu, Iljutcenko, Verhoek, Mannschaftsarzt Dr. Schoepp, Zeugwarte Lindner und Piwonski
Mitte: Sportdirektor Grlic, Trainer Gruev, Co-Trainer Arsov, Analyst Klug, Nauber, Davari, Brendieck, Mesenhöler, Albutat, Torwarttrainer Beuckert, Fitnesstrainer Tappe, Athletiktrainer Lusic, Maskottchen Ennatz
Vorne: Oliveira Souza, Wolze, Schmeling, Engin, Hajri, Seo, Daschner, Gartner, Stoppelkamp, Wiegel, Regäsel, Gyau

Foto: firo/Ibing

MSV DUISBURG

Gegründet: 2. Juni 1902
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 9207
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2001)
Anschrift:
Margaretenstraße 5-7
47055 Duisburg
Telefon: (02 03) 93 10 0
E-Mail: info@msv-duisburg.de
Internet: www.msv-duisburg.de

79 200 Fans (12. in 2. BL)

18 200 Abonnenten (13.)

57 300 Follower (12.)

TITEL

1 × Deutscher Amateurmeister: 1987

PERSONAL

Vorstand: Ingo Wald (Vorsitzender), Bernard Dietz, Robert Philipps, Udo Steinke, Udo Kirmse; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Jürgen Marbach; **Verwaltungsratsvorsitzender:** Markus J. Räuber; **Geschäftsführer:** Peter Mohnhaupt; **Sportdirektor:** Ivica Grlic; **Teammanagerin:** Katharina Günther; **Kommunikation & Medien:** Martin Haltermann, Dina Voss; **Mannschaftsärzte:** Dr. Christian Schoepp, Dr. Falk Ullerich, Dr. Ingo Geuen; **Physiotherapeuten:** Oliver Grabowski, Timo Kleinefehn; **Zeugwarte:** Manfred Piwonski, Peter Lindner; **Athletiktrainer:** Andreas Tappe, Miro Lusic; **Co-Trainer:** Yontcho Arsov, Philipp Klug; **Torwarttrainer:** Sven Beuckert

TRAINER

Ilia Gruev, geboren am 30.10.1969, Bulgare mit deutschem Pass, aktiv bei Vitosha Sofia, Levski Sofia, Slavia Sofia, Altay Izmir, Lokomotive Sofia, FK Montana, Neftochimik Burgas, MSV Duisburg, KFC Uerdingen 05, Rot-Weiß Erfurt und FSV Harz 04 Erfurt, 13 A-Länderspiele für Bulgarien

Trainerstationen:

Seit 2.11.2015	MSV Duisburg
09/13 – 09/15	Co-Trainer 1. FC Kaiserslautern
09/12 – 09/13	Co-Trainer MSV Duisburg
03/12 – 05/12	Co-Trainer 1. FC Kaiserslautern
08/11 – 03/12	Co-Trainer Hajduk Split
01/11 – 07/11	Co-Trainer Bulgarien
01/09 – 12/10	Co-Trainer Tschernomorez Burgas
07/07 – 01/09	Trainer Rot-Weiß Erfurt U 19
07/06 – 06/07	Co-Trainer Rot-Weiß Erfurt U 19
07/06 – 06/08	Spielertrainer FSV Harz 04 Erfurt

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Brendieck, Schmeling (eigene Jugend), **Gyau** (SG Sonnenhof Großaspach, ablösefrei), **Mesenhöler** (1. FC Union Berlin, ablösefrei), **Neumann** (Würzburger Kickers, ablösefrei), **Regäsel** (ohne Verein, zuletzt gespielt bei Eintracht Frankfurt), **Seo** (Hamburger SV, ablösefrei), **Sukuta-Pasu** (SV Sandhausen, ablösefrei), **Verhoek** (1. FC Heidenheim, ablösefrei)

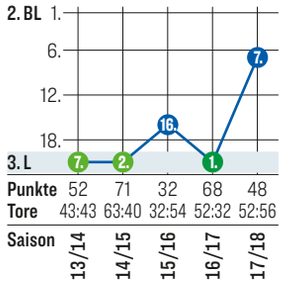
ABGÄNGE

Bajic (Karriere beendet), **Flekken** (SC Freiburg, 1,3 Millionen Euro), **Kubina** (SSVg Velbert, ablösefrei), **Onuegbu** (Nea Salamina Famagusta, ablösefrei), **Poggenberg** (SG Sonnenhof Großaspach, ablösefrei), **Zeaiter** (Alemannia Aachen, ablösefrei), **Erat**, **Klotz**, **Krüger**

STADION

Schauinsland-Reisen-Arena, 31 500 überdachte Plätze, davon 24 500 Sitzplätze und 7000 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	52	71	32	68	48
Tore	43:43	63:40	32:54	52:32	52:56

TERMINE

06. 08.	Dynamo Dresden	**23. 12.**
11. 08.	VfL Bochum	30. 01.
24. 08.	SV Darmstadt 98	**03. 02.**
01. 09.	Greuther Fürth	10. 02.
14. 09.	1. FC Union Berlin	**17. 02.**
23. 09.	Erzgebirge Aue	24. 02.
26. 09.	1. FC Magdeburg	**03. 03.**
29. 09.	Jahn Regensburg	10. 03.
07. 10.	1. FC Köln	**17. 03.**
21. 10.	FC St. Pauli	31. 03.
28. 10.	FC Ingolstadt 04	**07. 04.**
04. 11.	SC Paderborn 07	14. 04.
11. 11.	SV Sandhausen	**21. 04.**
25. 11.	Arminia Bielefeld	**28. 04.**
02. 12.	Holstein Kiel	05. 05.
09. 12.	1. FC Heidenheim	**12. 05.**
16. 12.	Hamburger SV	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Robert Komossa (02 03) 93 10 20 25, Christian Dorscheid (0203) 93 10 20 27

Tickets: www.msv-duisburg.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
22 **Brendieck, Jonas**	05.06.1999	D	1,94	88	2014	Borussia Dortmund (2013/14), VfB Waltrop (2010-13), SV Horneburg (2007-10)	—/—
1 **Davari, Daniel**	06.01.1988	IRN/D	1,92	90	2017	Arminia Bielefeld (2015-17), Grasshopper Club Zürich (2014/15), Eintracht Braunschweig (2009-14), 1. FSV Mainz 05 (2004-09), TSG Wieseck (2002-04), SV Garbenteich (bis 2002), 29/— BL, 4 A für den Iran	71/—
27 **Mesenhöler, Daniel**	24.07.1995	D	1,87	83	2018	1. FC Union Berlin (2016-18), 1. FC Köln (2007-16), TuS Othetal (bis 2007)	26/—
ABWEHR							
18 **Blomeyer, Thomas**	24.04.1996	D	1,91	85	2016	FC Ingolstadt 04 (2012-16), SE Freising (bis 2012)	4/—
4 **Bomheuer, Dustin**	17.04.1991	D	1,93	86	2015	Fortuna Düsseldorf (2013-15), MSV Duisburg (2010-13), SG Wattenscheid 09 (2007-10), Blau-Gelb Schwerin (2006/07), Westfalia Herne (bis 2006)	93/3
3 **Hajri, Enis**	06.03.1983	D/TUN	1,87	74	08/14	1. FC Kaiserslautern (2014-8/14, 2012/13), FC Homburg (9/13-14), CS Sfaxien (2013-9/13), Henan Jianye (2/12-6/12), Tschernomorez Burgas (2009-1/12), FSV Oggersheim (2008/09), SpVgg Weiden (1/08-08), Alemannia Aachen (2007-12/07), Waldhof Mannheim (2006/07), SpVgg 07 Ludwigsburg (2004-06), KSG Gerlingen (bis 2004), VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, TSV Münster	37/1
6 **Nauber, Gerrit**	13.04.1992	D	1,86	78	2017	Sportfreunde Lotte (2012-17), Bayer 04 Leverkusen (2008-12), VfL Osnabrück (2006-08), Viktoria Georgsmarienhütte (bis 2006), TuS Glane	34/1
29 **Neumann, Sebastian**	18.02.1991	D	1,88	80	2018	Würzburger Kickers (2016-18), VfR Aalen (2014-16), VfL Osnabrück (8/12-14), Hertha BSC (2001-8/12), FC Internationale (bis 2001), Eintracht Südring Berlin, 2/— BL, 11 U-21-Länderspiele	42/—
23 **Regäsel, Yanni**	13.01.1996	D	1,76	74	2018	Eintracht Frankfurt (2/16-3/18), Hertha BSC (2005-1/16), Reinickendorfer Füchse (bis 2005), 16/— BL	—/—
8 **Schmeling, Migel-Max**	17.02.2000	D	1,80	77	2014	FC Schalke 04 (2008-14), DJK Eintracht Erle (2004-08)	—/—
2 **Seo, Young-Jae**	23.05.1995	KOR	1,82	75	2018	Hamburger SV (8/15-18), Hanyang University (bis 8/15)	—/—
7 **Wiegel, Andreas**	21.07.1991	D	1,79	68	2015	Rot-Weiß Erfurt (8/13-15), Erzgebirge Aue (8/12-8/13), FC Schalke 04 (2006-12), SC Paderborn 07 (2004-06), FC Fortuna Schlangen (1998-04), SC Borchen (1995-98)	28/1
17 **Wolze, Kevin**	09.03.1990	D	1,75	70	2011	VfL Wolfsburg (2008-11, 2002-06), Bolton Wanderers (2006-08), SSV Vorsfelde (1997-02), WSV Wendschott (1994-97)	119/18
MITTELFELD							
14 **Albutat, Tim**	23.09.1992	D	1,84	76	2014	SC Freiburg (2008-14), SV Wehen Wiesbaden (bis 2008), 2/— BL	36/1
13 **Daschner, Lukas**	01.10.1998	D	1,77	73	2013	FC Schalke 04 (2010-13), Sportfreunde Hamborn 07 (bis 2010), SV Beeckerwerth	8/—
9 **Engin, Ahmet**	09.08.1996	D	1,80	70	2011	KFC Uerdingen 05 (2010/11), SV Neukirchen (bis 2010)	29/3
16 **Fröde, Lukas**	23.01.1995	D	1,92	85	2017	Würzburger Kickers (1/17-17), Werder Bremen (2009-12/16), Carl Zeiss Jena (2007-09), Haimbacher SV (2003-07), Borussia Fulda (2000-03), TSV Neuenberg (1999/00), 12/— BL	44/2
21 **Gartner, Christian**	03.04.1994	AUT	1,79	75	01/18	Fortuna Düsseldorf (2013-17), SV Mattersburg (2/10-13), FC Illmitz (2008-12/09, 2001-07), BNZ Burgenland (2007/08)	56/3
36 **Gyau, Joseph-Claude**	16.09.1992	USA/GHA	1,75	75	2018	SG Sonnenhof Großaspach (1/17-18), Borussia Dortmund (2014-12/16), TSG Hoffenheim (2013/14, 2010-8/12), FC St. Pauli (8/12-13), Bethesda Roadrunners (bis 6/10), FC Delco, 3/— BL, 2 A für die USA	15/—
20 **Oliveira Souza, Cauly**	15.09.1995	BRA	1,72	68	2017	Fortuna Köln (2014-17), 1. FC Köln (2010-14), 1. Jugendfußballschule Köln (bis 2010)	27/6
10 **Schnellhardt, Fabian**	12.01.1994	D	1,80	73	2016	Holstein Kiel (2015/16), MSV Duisburg (2014/15), 1. FC Köln (2009-14), Rot-Weiß Erfurt (2005-09), SV Einheit Worbis (bis 2005), SC Leinefelde, SV Niederorschel	31/—
33 **Stoppelkamp, Moritz**	11.12.1986	D	1,80	75	2017	Karlsruher SC (2016/17), SC Paderborn 07 (2014-16), TSV München 1860 (2012-14), Hannover 96 (2010-12), Rot-Weiß Oberhausen (2008-10), Rot-Weiss Essen (2007/08, 2004-8/06), Rot-Weiß Erfurt (8/06-07), Fortuna Düsseldorf (2002-04), MSV Duisburg (1997-02), Vikt. Buchholz (bis 1997), 71/4 BL	197/40
ANGRIFF							
11 **Iljutcenko, Stanislav**	13.08.1990	D/RUS	1,89	76	2015	VfL Osnabrück (2013-15), Westfalia Rhynern (2011-13), DJK Westfalia Soest (2009-11), TSG Soest-Süd (2008/09), Soester SV (bis 2008)	52/10
19 **Sukuta-Pasu, Richard**	24.06.1990	D	1,90	93	2018	SV Sandhausen (2016-18), Energie Cottbus (8/15-16), Cercle Brügge (2014/15), VfL Bochum (2013/14), Sturm Graz (2012/13), 1. FC Kaiserslautern (2011/12), FC St. Pauli (1/10-11), Bayer 04 Leverkusen (2000-12/09), Grün-Weiß Wuppertal (1998-00), 37/1 BL, 10 U-21-Länderspiele	97/17
24 **Tashchy, Borys**	26.07.1993	UKR/BUL	1,92	90	2017	FC Zbrojovka Brünn (2/17-17), VfB Stuttgart (10/14-2/17), Dynamo Moskau (2014-8/14, 1/12-12), Howerla Uschhorod (8/13-14), Tschornomorez Odessa (2012/13, bis 12/11), 9/— BL	37/11
15 **Verhoek, John**	25.03.1989	NED	1,87	87	2018	1. FC Heidenheim (2016-18), FC St. Pauli (2013-16), FSV Frankfurt (2012/13), ADO Den Haag (8/11-12, bis 2008), Stade Rennes (1/11-8/11), FC Den Bosch (2010-1/11), FC Dordrecht (2008-10)	155/36

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, BUL = Bulgarien, D = Deutschland, GHA = Ghana, IRN = Iran, KOR = Südkorea, NED = Niederlande, RUS = Russland, TUN = Tunesien, UKR = Ukraine

Durchschnittsalter: 25,45 Jahre

1. FC Union Berlin

Hintere Reihe von links: Trainer Fischer, Torrejon, Andersson, Polter, Hübner, Schösswendter, Schönheim, Dietz, Friedrich, Lenz, Torwarttrainer Gspurning
Mitte: Co-Trainer Bönig und Hoffmann, Parensen, Redondo, Reichel, Trimmel, Prömel, Kroos, Kurzweg, Rehatrainer Busse, Fitnesstrainer Krüger, Geschäftsführer Profifußball Ruhnert
Vorne: Hedlund, Hartel, Gogia, Mees, Busk, Gikiewicz, Moser, Zejnullahu, Kahraman, Taz, Schmiedebach

Foto: Koch

1. FC UNION BERLIN

Gegründet: 20. Januar 1966
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 20 430
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
An der Wuhlheide 263
12555 Berlin
Telefon: (0 30) 65 66 88 0
E-Mail: verein@fc-union-berlin.de
Internet: www.fc-union-berlin.de

117 000 Fans (7. in 2. BL)

25 600 Abonnenten (8.)

133 000 Follower (4.)

TITEL

1× FDGB-Pokalsieger: 1968

PERSONAL

Präsident: Dirk Zingler; **Präsidium:** Jörg Hinze, Dirk Thieme, Oskar Kosche (Geschäftsführer Lizenzierung), Lutz Munack (Geschäftsführer Nachwuchs- und Amateurfußball); **Geschäftsführer Profifußball:** Oliver Ruhnert; **Geschäftsführer Kommunikation:** Christian Arbeit; **Geschäftsführer Finanzen:** Thomas Stäpke; **Mannschaftsleiterin:** Susanne Kopplin; **Mannschaftsärzte:** Dr. Tankred Haase, Dr. Matthias Plepp; **Physiotherapeuten:** Frank Placzek, Maximilian Perschk, Thomas Riedel (Masseur); **Rehatrainer:** Christopher Busse; **Athletiktrainer:** Martin Krüger; **Co-Trainer:** Markus Hoffmann, Sebastian Bönig; **Torwarttrainer:** Michael Gspurning

TRAINER

Urs Fischer, geboren am 20.2.1966, Schweizer, aktiv bei FC Zürich und FC St. Gallen, 4 A-Länderspiele für die Schweiz
Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	1. FC Union Berlin
07/15 – 06/17	FC Basel
01/13 – 06/15	FC Thun
04/10 – 03/12	FC Zürich
07/08 – 04/10	FC Zürich U 21
07/07 – 06/08	Co-Trainer FC Zürich
07/05 – 06/07	FC Zürich U 21
07/04 – 06/05	FC Zürich U 16
07/03 – 06/04	FC Zürich U 14

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Andersson (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Gikiewicz** (SC Freiburg, 150 000 Euro), **Hübner** (Hannover 96, 300 000 Euro), **Lenz** (Holstein Kiel, war ausgeliehen), **Maloney** (eigene Jugend), **Mees** (TSG Hoffenheim, 500 000 Euro, war an Jahn Regensburg ausgeliehen), **Reichel** (Eintracht Braunschweig, ablösefrei), **Schmiedebach** (Hannover 96, kostenfrei ausgeliehen), **Zejnullahu** (SV Sandhausen, war ausgeliehen)

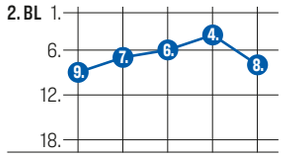
ABGÄNGE

Daube (KFC Uerdingen 05, ablösefrei), **Fürstner** (Eintracht Braunschweig, ablösefrei), **Hosiner** (Sturm Graz, 300 000 Euro), **Leistner** (Queens Park Rangers, ablösefrei), **Mesenhöler** (MSV Duisburg, ablösefrei), **Pedersen** (Birmingham City, 2,3 Millionen Euro), **Skrzybski** (FC Schalke 04, 3,2 Millionen Euro)

STADION

Stadion An der Alten Försterei, 22 012 überdachte Plätze, davon 3617 Sitzplätze und 18 395 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	44	47	49	60	47
Tore	48:47	46:51	56:50	51:39	54:46

TERMINE

05. 08.	Erzgebirge Aue	23. 12.
13. 08.	1. FC Köln	**30. 01.**
26. 08.	FC St. Pauli	03. 02.
02. 09.	SV Sandhausen	**10. 02.**
14. 09.	MSV Duisburg	17. 02.
22. 09.	Arminia Bielefeld	**24. 02.**
25. 09.	Holstein Kiel	03. 03.
01. 10.	FC Ingolstadt 04	**10. 03.**
07. 10.	1. FC Heidenheim	17. 03.
21. 10.	SC Paderborn 07	**31. 03.**
28. 10.	Dynamo Dresden	07. 04.
04. 11.	Jahn Regensburg	**14. 04.**
11. 11.	Greuther Fürth	21. 04.
25. 11.	Hamburger SV	**28. 04.**
02. 12.	SV Darmstadt 98	05. 05.
09. 12.	1. FC Magdeburg	**12. 05.**
16. 12.	VfL Bochum	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Lars Schnell (0 30) 65 66 88 45
Tickets: (0 30) 65 66 88 100

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
12 **Busk, Jakob**	12.09.1993	DEN	1,88	88	01/16	Sandefjord Fotball (1/15-12/15), AC Horsens (2014-1/15), FC Kopenhagen (bis 2014)	56/—
1 **Gikiewicz, Rafal**	26.10.1987	POL	1,90	80	2018	SC Freiburg (8/16-18), Eintracht Braunschweig (2014-8/16), Slask Breslau (1/11-4/14), OKS 1945 Olsztyn (2010-12/10), Jagiellonia Bialystok (2008-10), Wigry Suwalki (2007/08), Drweca Nowe Miasto Lubawskie (2006/07), Sokol Ostroda (1/06-06), DKS Dobre Miasto (2004-12/05), Tempo Olsztyn (2001-04), Stomil Olsztyn (2000/01), Warmia Olsztyn (1993-00), 2/— BL	66/—
20 **Moser, Lennart**	06.12.1999	D	1,96	88	01/10	Grünauer BC (2003-12/09)	—/—
ABWEHR							
4 **Dietz, Lars**	07.01.1997	D	1,90	80	01/18	Borussia Dortmund (2007-12/17), Rot Weiss Ahlen (bis 2007)	—/—
5 **Friedrich, Marvin**	13.12.1995	D	1,92	80	01/18	FC Augsburg (2016-1/18), FC Schalke 04 (2011-16), SC Paderborn 07 (2010/11), OSC Vellmar (2008-10), FSC Guxhagen (2002-08), 7/— BL	12/1
19 **Hübner, Florian**	01.03.1991	D	1,91	83	2018	Hannover 96 (2016-18), SV Sandhausen (2013-16), Borussia Dortmund (2011-13), SV Wehen Wiesbaden (1995-11), 9/— BL	80/7
13 **Kurzweg, Peter**	10.02.1994	D	1,79	81	2017	Würzburger Kickers (2015-17), TSV München 1860 (2010-15), TSV Allach (bis 2010)	32/2
25 **Lenz, Christopher**	22.09.1994	D	1,81	81	2018	Holstein Kiel (1/17-18), 1. FC Union Berlin (2016-12/16), Bor. Mönchengladbach (2012-16), Hertha BSC (2009-12, 1999-08), Tennis Borussia Berlin (2008/09), Stern Marienfelde (1998/99)	12/—
33 **Maloney, Lennard**	08.10.1999	D/USA	1,87	87	2012	Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh (2006-12), Köpenicker SC (2003-06)	1/—
29 **Parensen, Michael**	24.06.1986	D	1,79	82	01/09	1. FC Köln (2007-1/09), Borussia Dortmund (2002-07), SC Paderborn 07 (2001/02), TuS Bad Driburg (1998-01), VfL Eversen (1992-98)	198/7
14 **Reichel, Ken**	19.12.1986	D	1,83	84	2018	Eintracht Braunschweig (2007-18), Hamburger SV (1/05-07), SV Tasmania Gropiusstadt (bis 12/04), TSV Rudow, 27/1 BL	183/20
34 **Schönheim, Fabian**	14.02.1987	D	1,92	96	2012	1. FSV Mainz 05 (2011/12), SV Wehen Wiesbaden (1/09-11), 1. FC Kaiserslautern (2001-12/08), FSV Rehborn (1998-01, 1993-97), SG Desloch-Jeckenbach (1997/98), 19/1 BL, 9 U-21-Länderspiele	157/7
3 **Schösswendter, Christoph**	16.07.1988	AUT	1,95	84	2017	Rapid Wien (2016/17, 2009/10), FC Admira Wacker (1/13-16), SCR Altach (2011-12/12), FC Lustenau (2010/11), 1.FC Vöcklabruck (1/08-09), SV Grödig (2007-12/07), FC Pinzgau Saalfelden (8/95-07)	2/—
15 **Torrejon, Marc**	18.02.1986	ESP	1,87	92	2017	SC Freiburg (8/14-17), 1. FC Kaiserslautern (8/12-8/14), Racing Santander (2009-12), Espanyol Barcelona (2006-09, 1996-8/05), FC Malaga (8/05-06), UE Cerdanyola de Mataro (1993-96), 31/— BL	98/2
28 **Trimmel, Christopher**	24.02.1987	AUT	1,88	83	2014	Rapid Wien (08-14), ASK Horitschon-Unterpetersdorf (06-08), UFC Mannersdorf (94-06), 3 A für Österreich	120/2
MITTELFELD							
11 **Gogia, Akaki**	18.01.1992	D	1,77	74	2017	Dynamo Dresden (8/16-17), FC Brentford (2015-8/16), Hallescher FC (2013-15), FC St. Pauli (2012/13), FC Augsburg (2011/12), VfL Wolfsburg (2004-11), Hannover 96 (2002-04), FSV Halle 67 (2001/02), 12/— BL	67/13
7 **Hartel, Marcel**	19.01.1996	D	1,78	63	2017	1. FC Köln (2002-17), SC West Köln (bis 2002), 8/— BL, 7 U-21-Länderspiele	28/2
36 **Kahraman, Cihan**	08.10.1998	TUR/D	1,74	68	2012	Türkiyemspor Berlin (bis 2012)	—/—
23 **Kroos, Felix**	12.03.1991	D	1,84	81	01/16	Werder Bremen (10-1/16), Hansa Rostock (02-10), Greifswalder SC (97-02), 65/1 BL, 1 U-21-Länderspiel	97/5
8 **Mees, Joshua**	15.04.1996	D	1,80	74	2018	Jahn Regensburg (2017/18), TSG Hoffenheim (2016/17, 2011-8/15), SC Freiburg (8/15-16), 1. FC Saarbrücken (2008-11), FV Lebach (2000-08)	22/6
21 **Prömel, Grischa**	09.01.1995	D	1,83	81	2017	Karlsruher SC (8/15-17), TSG Hoffenheim (2013-8/15), Stuttgarter Kickers (2009-13), TSV RSK Esslingen (bis 2009), 3 U-21-Länderspiele	67/3
18 **Redondo, Kenny Prince**	29.08.1994	D/ESP	1,80	72	2015	SpVgg Unterhaching (1/08-15), Rot-Weiss Oberföhring (bis 12/07)	61/6
24 **Schmiedebach, Manuel**	05.12.1988	D	1,72	72	2018	Hannover 96 (9/08-18), Hertha BSC (2003-08), Nordberliner SC (bis 2003), SC Staaken, Spandauer SV, Schwarz-Weiß Spandau, 176/2 BL	26/—
31 **Taz, Berkan**	19.12.1998	D	1,75	75	08/16	Hertha Zehlendorf (bis 8/16), Reinickendorfer Füchse	—/—
27 **Zejnullahu, Eroll**	19.10.1994	KOS/D	1,77	76	2018	SV Sandhausen (2017/18), 1. FC Union Berlin (2012-17), Hertha Zehlendorf (2011/12), SV Tasmania Gropiusstadt (bis 2011), FC Internationale, Fortuna Biesdorf	79/1
ANGRIFF							
10 **Andersson, Sebastian**	15.07.1991	SWE	1,89	86	2018	1. FC Kaiserslautern (8/17-18), IFK Norrköping (3/16-8/17), Djurgardens IF (8/14-3/16), Kalmar FF (1/12-7/14), Ängelholms FF (1/08-12/11), Helsingborgs IF (1/06-12/07), Vinslövs IF (1/98-12/05), 2 A für Schweden	29/12
17 **Hedlund, Simon**	11.03.1993	SWE	1,73	69	08/16	IF Elfsborg Boras (1/09-8/16), Trollhättans FK (bis 12/08), IFK Trollhättan	59/8
9 **Polter, Sebastian**	01.04.1991	D	1,93	94	01/17	Queens Park Rangers (2015-1/17), 1. FC Union Berlin (8/14-15), 1. FSV Mainz 05 (2013-8/14), 1. FC Nürnberg (2012/13), VfL Wolfsburg (2007-12), Eintr. Braunschweig (2006/07), SV Wilhelmshaven (2005/06, 2003/04), Werder Bremen (2004/05), Heidmühler FC (1994-03), 51/7 BL, 10 U-21-Länderspiele	68/33

AUT = Österreich, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, KOS = Kosovo, POL = Polen, SWE = Schweden, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 25,74 Jahre

FC Ingolstadt 04

Hintere Reihe von links: Leipertz, Rinderknecht, Osawe, Röcher, Bregerie, Gaus, Kaya, Matip
Mitte: Trainer Leitl, Co-Trainer Mijatovic, Mannschaftsarzt Dr. Pfab, Schröck, Benschop, Neumann, Kutschke, Breitfeld, Gimber, Physiotherapeut Haser, Torwarttrainer Nulle, Fitnesstrainer Mikoleit
Vorne: Cohen, Sussek, Diawusie, Kittel, Träsch, Buntic, Nyland, Knaller, Lucas Galvao, Kerschbaumer, Lezcano, Paulo Otavio, Pledl

Foto: Stefan Bösl

FC INGOLSTADT 04

Gegründet: 5. Februar 2004 (Fusion aus den Fußballabteilungen MTV und ESV Ingolstadt)
Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Vereinsmitglieder: 2350
Rechtsform: GmbH (seit 2007)
Anschrift:
Am Sportpark 1 b
85053 Ingolstadt
Telefon: (08 41) 88 55 70
E-Mail: info@fcingolstadt.de
Internet: www.fcingolstadt.de

85 000 Fans (11. in 2. BL)

30 400 Abonnenten (7.)

75 200 Follower (9.)

TITEL

keine

PERSONAL

Vorstandsvorsitzender: Peter Jackwerth; **Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:** Dr. h.c. Andreas Schleef; **Geschäftsführer:** Harald Gärtner (Sport/Kommunikation), Franz Spitzauer (Finanzen/Marketing); **Sportdirektor:** Angelo Vier; **Teamkoordinatoren:** Stefan Schröder, Marcel Posselt (Stv.); **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Oliver Samwald; **Stadionmanager:** Bernd Kohlmeier; **Mannschaftsarzt:** Prof. Dr. Florian Pfab (Leitung); **Physiotherapeuten:** Christian Haser, Benjamin Sommer, Hermann Eikam, Georg Meyer; **Zeugwart:** Michael Klattenbacher; **Videoanalyst:** Matthias Grote; **Athletiktrainer:** Jörg Mikoleit, Jan-Philipp Hestermann (Stv.); **Co-Trainer:** Andre Mijatovic; **Torwarttrainer:** Carsten Nulle

TRAINER

Stefan Leitl, geboren am 29.8.1977, Deutscher, aktiv bei FC Ismaning, Bayern München, SV Lohhof, 1. FC Nürnberg, SpVgg Unterhaching, SV Darmstadt 98 und FC Ingolstadt 04, 5 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:
Seit 22.8.2017 FC Ingolstadt 04
09/14 – 08/17 FC Ingolstadt 04 II
07/13 – 09/14 FC Ingolstadt U 17
Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Benschop (Hannover 96, ablösefrei), **Bregerie** (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen), **Breitfeld** (FC Ingolstadt 04 II), **Diawusie** (RB Leipzig, 350 000 Euro, war an SV Wehen Wiesbaden ausgeliehen), **Gimber** (TSG Hoffenheim, 1 Million Euro, war an Jahn Regensburg ausgeliehen), **Kaya, Sussek** (beide eigene Jugend), **Kerschbaumer** (FC Brentford, 900 000 Euro, war an Arminia Bielefeld ausgeliehen), **Lucas Galvao** (Rapid Wien, 2 Millionen Euro), **Osawe** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Rinderknecht** (Preußen Münster, war ausgeliehen), **Röcher** (Sturm Graz, 1 Million Euro)

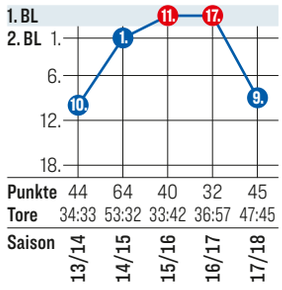
ABGÄNGE

Christiansen (Arminia Bielefeld, ablösefrei), **Ebert** (Dynamo Dresden, ablösefrei), **Gerlspeck** (FC Ingolstadt 04 II), **Hadergjonaj** (Huddersfield Town, 4 Millionen Euro, war bereits ausgeliehen), **Hansen** (FC Basel, 400 000 Euro, war an den SC Heerenveen ausgeliehen), **Hartmann** (Fortuna Köln, ablösefrei), **Lex** (TSV München 1860, ablösefrei), **Morales** (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei), **Sekine** (K. St. Truidense VV, kostenfrei ausgeliehen), **Thalhammer** (Jahn Regensburg, kostenfrei ausgeliehen), **Wahl** (Holstein Kiel, 600 000 Euro), **Watanabe** (Albirex Niigata, ablösefrei), **Levels**

STADION

Audi-Sportpark, 15 200 überdachte Plätze, davon 9200 Sitzplätze und 6000 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	44	64	40	32	45
Tore	34:33	53:32	33:42	36:57	47:45

TERMINE

04. 08.	Jahn Regensburg	**23. 12.**
10. 08.	Greuther Fürth	30. 01.
25. 08.	1. FC Magdeburg	**03. 02.**
31. 08.	Erzgebirge Aue	10. 02.
16. 09.	VfL Bochum	**17. 02.**
21. 09.	FC St. Pauli	24. 02.
25. 09.	1. FC Köln	**03. 03.**
01. 10.	1. FC Union Berlin	10. 03.
07. 10.	SC Paderborn 07	17. 03.
21. 10.	SV Sandhausen	**31. 03.**
28. 10.	MSV Duisburg	07. 04.
04. 11.	Holstein Kiel	**14. 04.**
11. 11.	Arminia Bielefeld	21. 04.
25. 11.	Dynamo Dresden	**28. 04.**
02. 12.	Hamburger SV	05. 05.
09. 12.	SV Darmstadt 98	**12. 05.**
16. 12.	1. FC Heidenheim	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sebastian Wagner und Kathrin Scheka (08 41) 88 55 71 44

Tickets: (08 41) 88 55 71 55

Rückennummer	Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER								
24	**Buntic, Fabijan**	24.02.1997	CRO/D	1,94	90	2016	VfB Stuttgart (2012-16), Stuttgarter Kickers (bis 2012), SV Vaihingen	—/—
16	**Knaller, Marco**	26.03.1987	AUT	1,92	86	08/17	SV Sandhausen (2013-8/17), Wolfsberger AC (2012/13), 1. FC Kaiserslautern (2009-12), FC Lustenau (10/07-08), Admira/Wacker Mödling (2003-9/07), Austria Wien (bis 2003)	73/—
1	**Nyland, Örjan**	10.09.1990	NOR	1,92	90	2015	Molde FK (1/13-6/15), IL Hödd (1/07-12/12), Volda TI (bis 12/06), Mork IL, 18/— BL, 27 A für Norwegen	30/—
ABWEHR								
2	**Ananou, Frederic**	20.09.1997	D	1,83	78	01/18	Roda JC Kerkrade (2016-1/18), 1. FC Köln (2007-16)	3/—
18	**Bregerie, Romain**	09.08.1986	FRA	1,90	90	2018	SV Darmstadt 98 (1/18-18, 2014/15), FC Ingolstadt 04 (2015-12/17), Dynamo Dresden (2011-14), FC Metz (2010/11, 2008-12/09), LB Chateauroux (1/10-10), Girondins Bordeaux (2007/08, 2002-06), FC Sete 34 (2006/07), Langon-Castets FC (bis 2002), 39/3 BL	146/11
19	**Gaus, Marcel**	02.08.1989	D	1,83	80	2017	1. FC Kaiserslautern (2013-17), FSV Frankfurt (2011-13), Fortuna Düsseldorf (2007-11), SV Hilden-Nord (bis 2007), BV Hassels 1912	192/24
5	**Gimber, Benedikt**	19.02.1997	D	1,88	87	2018	Jahn Regensburg (2017/18), Karlsruher SC (1/17-17), SV Sandhausen (2016-1/17), TSG Hoffenheim (2009-16), SV Schefflenz (bis 2009), TSV Sulzbach	35/1
3	**Lucas Galvao**	22.06.1991	BRA	1,81	77	2018	Rapid Wien (8/17-18), SCR Altach (8/15-8/17), Austria Lustenau (2013-8/15), SER Caxias do Sul (1/13-7/13, 1/12-4/12), AA Ponte Preta (5/12-12/12, bis 12/10), RB Brasil Campinas (6/11-12/11), EC XV Novembro de Piracicaba (1/11-4/11)	—/—
34	**Matip, Marvin**	25.09.1985	CMR/D	1,85	85	08/10	1. FC Köln (2010-8/10, 2005-1/10), Karlsruher SC (2/10-10), VfL Bochum (1994-05), SC Weitmar 45 (1992-94), 112/3 BL, 3 A für Kamerun, 22 U-21-Länderspiele	238/9
26	**Neumann, Phil**	08.07.1997	D	1,92	82	2017	FC Schalke 04 (2005-17), DJK SpVgg Herten (2002-05)	4/—
6	**Paulo Otavio**	23.11.1994	BRA	1,74	68	2017	Linzer ASK (2016/17), Tombense FC (1/16-7/16), Paysandu SC Belem (4/15-12/15), FC Coritiba (1/15-4/15, 1/13-6/14), EC Santo André (7/14-12/14), Atletico Paranaense (1/12-12/12), Parana Soccer Technical Center (bis 12/11)	8/—
MITTELFELD								
39	**Breitfeld, Joey**	05.10.1996	D	1,89	73	01/18	Berliner FC Dynamo (1/13-1/18, bis 2011), Tennis Borussia Berlin (2011-12/12)	—/—
8	**Cohen, Almog**	01.09.1988	ISR	1,70	71	2013	Hapoel Tel Aviv (2/13-13), 1. FC Nürnberg (2010-2/13), Maccabi Netanya (2006-10), Beitar Nes Tubruk (1998-06), 109/9 BL, 24 A für Israel	54/3
7	**Kerschbaumer, Konstantin**	01.07.1992	AUT	1,80	77	2018	Arminia Bielefeld (17/18), FC Brentford (15-17), FC Admira Wacker (1/15-15), SKN St. Pölten (12-12/14), First Vienna FC (11/12), Rapid Wien (09-11), AKA St. Pölten (06-09), FC Tulln (98-06)	31/8
10	**Kittel, Sonny**	06.01.1993	D	1,79	76	2016	Eintracht Frankfurt (1999-16), VfB Gießen (bis 1999), 60/2 BL	44/13
30	**Pledl, Thomas**	23.05.1994	D	1,73	72	2017	SV Sandhausen (1/16-17), FC Ingolstadt 04 (1/15-12/15), SpVgg Greuther Fürth (2012-12/14), TSV München 1860 (2009-12), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2009), SV Bischofsmais, 7/— BL	115/8
38	**Rinderknecht, Nico**	11.10.1997	D	1,82	77	2018	Preußen Münster (2017/18), FC Ingolstadt 04 (2016/17), Eintracht Frankfurt (2011-16), TSG Wieseck (2010/11), VfB Gießen (2004-10), ASV Gießen (2003/04), SpVgg Blau-Weiss Gießen (2002/03), 1/— BL	—/—
21	**Schröck, Tobias**	31.12.1992	D	1,88	84	2017	Würzburger Kickers (16/17), SGS Großaspach (15/16), Wacker Burghausen (04-15), VfL Waldkraiburg (bis 04)	54/5
37	**Sussek, Patrick**	08.02.2000	D	1,76	68	2011	DJK Ingolstadt (bis 2011)	—/—
28	**Träsch, Christian**	01.09.1987	D	1,80	75	08/17	VfL Wolfsburg (2011-8/17), VfB Stuttgart (2007-11), TSV München 1860 (2003-07), MTV Ingolstadt (2000-03), TV Ingolstadt (1992-00), 207/5 BL, 10 A-Länderspiele	24/1
ANGRIFF								
35	**Benschop, Charlison**	21.08.1989	CUR/NED	1,91	90	2018	Hannover 96 (2015-18), Fortuna Düsseldorf (2013-15), Stade Brest (2012/13), AZ Alkmaar (2010-12), RKC Waalwijk (2007-10), VV Spijkenisse (2005-07), SCO Spijkenisse (bis 2005), 16/2 BL, 3 A für Curacao	60/25
27	**Diawusie, Agyemang**	12.02.1998	D	1,79	75	2018	SV Wehen Wiesbaden (2017/18), RB Leipzig (2015-17), 1. FC Nürnberg (2013-15)	—/—
36	**Kaya, Fatih**	13.11.1999	D/TUR	1,83	79	2016	1. FSV Mainz 05 (bis 2016)	—/—
20	**Kutschke, Stefan**	03.11.1988	D	1,94	95	2017	Dynamo Dresden (1/16-17, 1/07-07), 1. FC Nürnberg (2015-12/15), SC Paderborn 07 (2014/15), VfL Wolfsburg (2013/14), RB Leipzig (2010-13), SV Babelsberg 03 (2008-10), FV Dresden 06 Laubegast (2007/08, 2005-12/06), Spfr. 01 Dresden-Nord (2001-05), SSV Turbine Dresden (bis 2001), 27/2 BL	68/23
13	**Leipertz, Robert**	01.02.1993	D	1,83	82	2016	1. FC Heidenheim (2014-16), FC Schalke 04 (2013/14), Alemannia Aachen (2008-13), Viktoria Arnoldsweiler (2007/08), Bedburger BV (2006/07), Rasensport Tetz (1997-06), 6/— BL	90/24
11	**Lezcano, Dario**	30.06.1990	PAR	1,78	79	01/16	FC Luzern (1/12-12/15), FC Thun (1/11-1/12), FC Wil (2008-12/10), Sportivo Trinidense Asuncion (1/07-6/08), Nanawa FC (1/05-12/06), 4 de Octubre Atyra (1/04-12/04), 50/8 BL, 13 A für Paraguay	24/6
14	**Osawe, Osayamen**	03.09.1993	ENG	1,81	90	2018	1. FC Kaiserslautern (2016-18), Hallescher FC (2014-16), FC Southport (8/13-14), Blackburn Rovers (3/13-8/13, 11/12-1/13, bis 10/12), FC Hyde (1/13-3/13), Accrington Stanley (10/12-11/12)	57/11
29	**Röcher, Thorsten**	11.06.1991	AUT	1,81	78	2018	Sturm Graz (2017/18), SV Mattersburg (1/11-17), SV Gloggnitz (1998-12/10)	—/—

AUT = Österreich, BRA = Brasilien, CMR = Kamerun, CRO = Kroatien, CUR = Curacao, D = Deutschland, ENG = England, FRA = Frankreich, ISR = Israel, NED = Niederlande, NOR = Norwegen, PAR = Paraguay, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 25,55 Jahre

SV Darmstadt 98

Hintere Reihe von links: Betreuer Richter, Physiotherapeuten Schmitt und Rein, Stark, Kempe, Boyd, Mannschaftsärzte Dr. Jessen, Dr. Schwinnen und Dr. Lesch
2. Reihe von oben: Teammanager Stegmayer, Betreuer Neumann, Medojevic, Sirigu, Sulu, Höhn, Gelzleichter, Betreuer Koch und Pfeiffer
3. Reihe von oben: Athletiktrainer und Videoanalyst Schmitz, Torwarttrainer Zimmermann, Banggaard, Platte, Franke, Kamavuaka, Co-Trainer Steinmetz und Franz, Trainer Schuster
Vorne: Maclaren, Jones, Hertner, Stritzel, Heuer Fernandes, Mall, McKinze Gaines II, Holland, Mehlem

Foto: Jan Huebner/Ulrich

SV DARMSTADT 98

Gegründet: 22. Mai 1898
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 8000
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Nieder-Ramstädter Straße 170
64285 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 27 52 398
E-Mail: info@sv98.de
Internet: www.sv98.de

154 000 Fans (5. in 2. BL)

42 700 Abonnenten (5.)

98 900 Follower (6.)

TITEL

keine

PERSONAL

Präsidium: Rüdiger Fritsch (Präsident), Volker Harr (Vizepräsident), Markus Pfitzner (Vizepräsident), Tom Eilers (Lizenzspielerabteilung), Anne Baumann (Finanzen), Wolfgang Arnold (Amateurabteilungen), Uwe Kuhl (NLZ und sportliche Entwicklung); **Teammanager:** Michael Stegmayer; **PR/Öffentlichkeitsarbeit:** Jan Bergholz; **Stadion- und Spielbetrieb:** Michael Weilguny; **Mannschaftsärzte:** Dr. Alexander Lesch, Dr. Michael Weingart, Dr. Ingo Schwinnen, Dr. Philip Jessen; **Physiotherapeuten:** Dirk Schmitt, Sebastian Pommer, Björn Rein; **Zeugwarte:** Utz Pfeiffer, Helmut Koch, Matthias Neumann; **Athletiktrainer:** Kai Peter Schmitz; **Co-Trainer:** Sascha Franz, Frank Steinmetz; **Torwarttrainer:** Dimo Wache

TRAINER

Dirk Schuster, geboren am 29.12.1967, Deutscher, aktiv bei FC Karl-Marx-Stadt, Sachsenring Zwickau, 1. FC Magdeburg, Eintracht Braunschweig, Karlsruher SC, 1. FC Köln, Antalyaspor, VfB Admira/Wacker Mödling, LR Ahlen, SV Wilhelmshaven, Waldhof Mannheim, ASV Durlach, Alemannia Wilferdingen, 200 Bundesligaeinsätze, 3 A-Länderspiele für die DDR, 4 A-Länderspiele für den DFB

Trainerstationen:

Seit 11.12.2017	SV Darmstadt 98
07/16 – 12/16	FC Augsburg
12/12 – 06/16	SV Darmstadt 98
07/09 – 11/12	Stuttgarter Kickers
01/07 – 06/08	Alemannia Wilferdingen
10/06 – 01/07	Interimstrainer ASV Durlach

48 Bundesligaeinsätze als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Banggaard (Roda Kerkrade, war ausgeliehen), **Eshele** (FSV Frankfurt, war ausgeliehen), **Franke** (Norwich City, ausgeliehen, 100 000 Euro Leihgebühr, war an Dynamo Dresden ausgeliehen), **Galic**, **Gelzleichter**, **Royo** (alle eigene Jugend), **Heller** (FC Augsburg, 350 000 Euro), **Hertner** (Erzgebirge Aue, ablösefrei), **Maclaren** (Hibernian Edinburgh, war ausgeliehen)

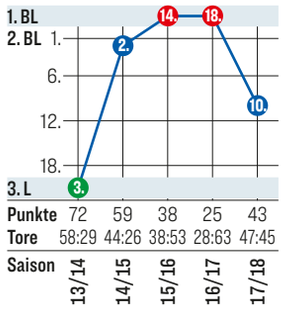
ABGÄNGE

Atik (Dynamo Dresden, war von der TSG Hoffenheim ausgeliehen), **Bregerie** (FC Ingolstadt 04, war ausgeliehen), **Großkreutz** (KFC Uerdingen 05, ablösefrei), **Ji** (FC Augsburg, war ausgeliehen), **Kern** (Wormatia Worms, ablösefrei), **Rosenthal** (Karriere beendet), **Niemeyer**, **Petri**, **Schmieder**, **Steinhöfer**

STADION

Merck-Stadion am Böllenfalltor, 17 400 Plätze, davon 6600 Sitzplätze (6200 überdacht) und 10 800 Stehplätze (3700 überdacht)

BILANZ



TERMINE

05. 08.	SC Paderborn 07	23. 12.
10. 08.	FC St. Pauli	**30. 01.**
24. 08.	MSV Duisburg	03. 02.
02. 09.	1. FC Heidenheim	**10. 02.**
15. 09.	SV Sandhausen	17. 02.
22. 09.	Dynamo Dresden	**24. 02.**
25. 09.	Arminia Bielefeld	03. 03.
28. 09.	Holstein Kiel	**10. 03.**
07. 10.	Hamburger SV	17. 03.
21. 10.	Jahn Regensburg	**31. 03.**
28. 10.	Greuther Fürth	07. 04.
04. 11.	1. FC Magdeburg	14. 04.
11. 11.	VfL Bochum	**21. 04.**
25. 11.	1. FC Köln	28. 04.
02. 12.	1. FC Union Berlin	**05. 05.**
09. 12.	FC Ingolstadt 04	12. 05.
16. 12.	Erzgebirge Aue	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Alexander Lehné und Erik Eichhorn
(0 61 51) 27 52 398

Tickets: (0 61 51) 27 52 382
www.sv98.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
35 **Galic, Josip**	25.01.2000	D	1,84	87	2015	JFC Frankfurt (bis 2015), SC Goldstein Frankfurt	—/—
1 **Heuer Fernandes, Daniel**	13.11.1992	POR/D	1,88	81	2016	SC Paderborn 07 (2015/16), VfL Osnabrück (2013-15), VfL Bochum (2011-13, 2008-10), Borussia Dortmund (2010/11), SV Langendreer 04 (bis 2008), VfB Langendreerholz, 7/— BL	41/—
23 **Mall, Joel**	05.04.1991	SUI	1,93	88	2017	Grasshopper Club Zürich (2015-17), FC Aarau (bis 2015)	5/—
31 **Stritzel, Florian**	31.01.1994	D	1,97	92	2017	Karlsruher SC (2014-17), Hamburger SV (2007-14), 1. FC Neubrandenburg 04 (bis 2007), Greif Torgelow	1/—
ABWEHR							
26 **Banggaard, Patrick**	04.04.1994	DEN	1,96	84	2018	Roda JC Kerkrade (1/18-18), SV Darmstadt 98 (1/17-1/18), FC Midtjylland (1/13-1/17), Vejle BK Kolding (2011-12/12), Vejle BK (bis 2011), Fjordager IF/09, Otterup BIK, 9/— BL	8/1
28 **Franke, Marcel**	05.04.1993	D	1,93	90	2018	Dynamo Dresden (1/18-18, 1997-13), Norwich City (2017-12/17), SpVgg Greuther Fürth (2015-17), Hallescher FC (2013-15)	71/2
2 **Hertner, Sebastian**	02.05.1991	D	1,80	75	2018	Erzgebirge Aue (1/15-18), TSV München 1860 (2013-12/14), FC Schalke 04 (2012/13), VfB Stuttgart (2005-12), KSG Gerlingen (1997-05)	89/—
21 **Höhn, Immanuel**	23.12.1991	D	1,83	72	2016	SC Freiburg (2008-16), FK Pirmasens (2007/08), Hassia Bingen (2005-07, 1994-02), 1. FC Kaiserslautern (2002-05), 54/1 BL	45/4
32 **Holland, Fabian**	11.07.1990	D	1,72	74	2014	Hertha BSC (2003-14), FSV Borgsdorf (bis 2003), 49/— BL	76/2
39 **Royo, Cameron**	22.09.2000	D	1,70	59	08/12	Rot-Weiß Walldorf (bis 8/12)	—/—
4 **Sulu, Aytac**	11.12.1985	TUR/D	1,83	80	01/13	SCR Altach (2012-12/12), Genclerbirligi Ankara (2011/12), VfR Aalen (2009-11), TSG Hoffenheim (2007-09), Bahlinger SC (2005-07), SV Sandhausen (bis 2005), SG HD-Kirchheim, FV Nußloch, 60/9 BL	64/7
MITTELFELD							
20 **Heller, Marcel**	12.02.1986	D	1,75	70	2018	FC Augsburg (17/18), SV Darmstadt 98 (13-17), Alemannia Aachen (12/13, 05/06), Dynamo Dresden (11/12), Eintracht Frankfurt (09-11, 1/07-8/08), MSV Duisburg (8/08-09), Sportfreunde Siegen (06-12/06), Bonner SC (04/05), 1. FC Quadrath Ichendorf (92-04),123/11 BL, 11 U-21-Länderspiele	66/4
3 **Jones, Joevin**	03.08.1991	TRI	1,71	73	01/18	Seattle Sounders (1/16-12/17), Chicago Fire (1/15-1/16), HJK Helsinki (9/14-12/14), W Connection San Fernando (1/07-8/14), Defence Force (1/05-12/06), 69 A für Trinidad-Tobago	16/4
36 **Kamavuaka, Wilson**	29.03.1990	COD/D	1,88	81	01/17	Panetolikos Agrinio (9/16-1/17), Sturm Graz (2/15-16), KV Mechelen (10/13-14), Jahn Regensburg (8/12-13), 1. FC Nürnberg (2011-8/12), TSG Hoffenheim (2009-11), Alemannia Aachen (2007-09), Sportfreunde Düren (1999-07), 13/— BL, 10 A für die DR Kongo	53/3
11 **Kempe, Tobias**	27.06.1989	D	1,84	77	2017	1. FC Nürnberg (2016/17), SV Darmstadt 98 (2014-16), Dynamo Dresden (1/13-14), SC Paderborn 07 (2012-12/12), Erzgebirge Aue (2010-12), Werder Bremen (2006-10), Bor. Mönchengladbach (2003-06), SuS Dinslaken (2000-03), TV Voerde (1995-00), 31/— BL	187/29
27 **McKinze Gaines II, Orrin**	02.03.1998	USA	1,81	74	2017	VfL Wolfsburg (2016/17), Lonestar SC (bis 6/16)	2/—
5 **Medojevic, Slobodan**	20.11.1990	SRB	1,83	78	01/18	Eintracht Frankfurt (8/14-1/18), VfL Wolfsburg (1/12-8/14), Vojvodina Novi Sad (bis 12/11), 57/1 BL	12/—
6 **Mehlem, Marvin**	11.09.1997	D	1,74	67	2017	Karlsruher SC (2006-17), SV Blankenloch (bis 2006)	32/2
17 **Sirigu, Sandro**	07.10.1988	D	1,83	79	2013	1. FC Heidenheim (2010-13), SC Freiburg (1/09-10), SSV Ulm 1846 (1996-12/08), FV Senden (bis 1996), DJK SB Ulm, 36/2 BL	40/—
25 **Stark, Yannick**	28.10.1990	D	1,85	81	2017	FSV Frankfurt (8/16-17, 2011-13), SV Darmstadt 98 (2/15-8/16, 2010/11), TSV München 1860 (2013-1/15), Eintracht Frankfurt (2005-10), Hassia Dieburg (bis 2005), SG Arheilgen	136/11
8 **von Haacke, Julian**	14.02.1994	D	1,81	76	2017	NEC Nijmegen (16/17), Werder Bremen (06-16), Union 60 Bremen (05/06), Post SV Bremen (98-05)	5/—
40 **Zehnder, Silas**	30.06.1999	D	1,71	74	2013	SKG Erfelden (bis 2013), 1/— BL	—/—
ANGRIFF							
18 **Boyd, Terrence**	16.02.1991	USA/D	1,88	82	01/17	RB Leipzig (2014-1/17), Rapid Wien (2012-14), Borussia Dortmund (2011/12), Hertha BSC (1/09-11), FC Bremerhaven (bis 12/08), Leher TS, SC Weyhe, TSV Lesum-Burgdamm, 1. FC Burg, 7/1 BL, 14 A für die USA	31/6
37 **Gelzleichter, Luca**	20.05.2000	D	1,84	67	08/12	SV Sickenhofen (bis 2012)	—/—
9 **Maclaren, Jamie**	29.07.1993	AUS	1,79	76	2018	Hibernian Edinburgh (1/18-18), SV Darmstadt 98 (2017-1/18), Brisbane Roar (2015-17), Perth Glory (2013-15), Blackburn Rovers (2009-13), Green Gully SC Keilor Downs (1/03-6/09), Sunbury United (1/98-12/02), 6 A für Australien	7/—
7 **Platte, Felix**	11.02.1996	D	1,90	86	08/17	FC Schalke 04 (2017-8/17, 2012-1/16), SV Darmstadt 98 (2/16-17), SC Paderborn 07 (2009-12), TuS WE Lügde (2008/09), TSV Sabbenhausen (2000-08), 23/2 BL, 3 U-21-Länderspiele	21/5
Sobiech, Artur	12.06.1990	POL	1,85	81	2017	Hannover 96 (2011-17), Polonia Warschau (8/10-11), Ruch Chorzow (2006-10), Grunwald Ruda Slaska (1998-06), 98/18 BL, 13 A für Polen	45/4

AUS = Australien, COD = DR Kongo, D = Deutschland, DEN = Dänemark, POL = Polen, POR = Portugal, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TRI = Trinidad-Tobago, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,98 Jahre

Außerdem unter Vertrag: Joao Renato (Abwehr), Manassé Eshele, Romuald Lacazette (beide Mittelfeld)

SV Sandhausen

Hintere Reihe von links: Kulovits, Taffertshofer, Gouaida, F. Müller, Klingmann, Linsmayer, Gislason, Guedé, Hansch, Zenga, Jansen, Daghfous, Gipson, Vollmann, Maskottchen Hardi
Mitte: Geschäftsführer Sport Schork, Assistent Geschäftsführer Sport Jantos, Teammanager Kabaca, Mannschaftsärzte Dr. Hübenthal und Dr. Michelbach, Athletiktrainer Stelly, Torwarttrainer Ischdonat, Trainer Kocak, Co-Trainer Kleppinger, Videoanalyst Weimer, Mannschaftsarzt Dr. Streich, Physiotherapeuten M. Müller, Rutte und Wickenhäuser, Teambetreuer Yazgan
Vorne: Paqarada, Schleusener, Seegert, Knipping, Karl, Zhirov, Wulle, Schuhen, Lomb, Kister, Verlaat, Förster, Behrens, Wooten, Rossipal

Foto: picture-alliance/Anspach

SV SANDHAUSEN

Gegründet: 1. August 1916
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 1012
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Jahnstraße 1
69207 Sandhausen
Telefon: (0 62 24) 82 79 00 40
E-Mail: info@svs1916.de
Internet: www.svs1916.de

28 100 Fans (18. in 2. BL)

10 800 Abonnenten (16.)

36 100 Follower (14.)

TITEL

2 × Deutscher Amateurmeister: 1978, 1993

PERSONAL

Vorstand: Jürgen Machmeier (Vorsitzender), Jürgen Rohm (Geschäftsführender Vorstand), Frank Balles (Stv. Geschäftsführender Vorstand); **Geschäftsführer:** Otmar Schork (Sport), Volker Piegsa (Finanzen und Organisation), Dag Heydecker (Marketing); **Assistent des Geschäftsführers Sport:** Dennis Jantos; **Teammanager:** Mikayil Kabaca; **PR/Öffentlichkeitsarbeit:** Markus Beer; **Mannschaftsärzte:** Dr. Nikolaus Streich, Dr. Brigitte Michelbach; **Physiotherapeuten:** Markus Müller, Patrick Rutte, Franziska Wickenhäuser; **Zeugwart:** Tahir Yazgan; **Videoanalyst:** Phil Weimer; **Athletiktrainer:** Dirk Stelly; **Co-Trainer:** Gerhard Kleppinger; **Torwarttrainer:** Daniel Ischdonat

TRAINER

Kenan Kocak, geboren am 5.1.1981, Deutscher, aktiv bei Phönix Mannheim, Waldhof Mannheim, DSV Leoben, Austria Salzburg, SSV Reutlingen 05, ASV Durlach, 1. FC Pforzheim und Türkspor Mannheim.
Trainerstationen:

Seit 3.7.2016	SV Sandhausen
07/13 – 07/16	Waldhof Mannheim
02/11 – 06/13	VfR Mannheim
07/09 – 06/10	Spielertrainer Türkspor Mannheim

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Behrens (1. FC Saarbrücken, ablösefrei), **Gouaida** (Hamburger SV, ablösefrei), **Guedé** (SC Freiburg, ablösefrei), **Hansch** (Chemnitzer FC, ablösefrei), **Lomb** (Bayer 04 Leverkusen, kostenfrei ausgeliehen), **Müller, Taffertshofer** (beide Würzburger Kickers, ablösefrei), **Rossipal** (TSG 1899 Hoffenheim II, ablösefrei), **Schleusener** (SC Freiburg, kostenfrei ausgeliehen, war an den Karlsruher SC ausgeliehen), **Verlaat** (Werder Bremen II, ablösefrei), **Zenga** (Hallescher FC, war ausgeliehen), **Zhirov** (Jenisej Krasnojarsk, ablösefrei)

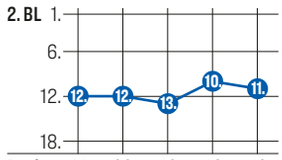
ABGÄNGE

Born (SV Meppen, kostenfrei ausgeliehen), **Derstroff** (Jahn Regensburg, ablösefrei), **Herrmann** (Erzgebirge Aue, ablösefrei), **Ibrahimaj** (KFC Uerdingen 05, ablösefrei), **Karacic** (Adanaspor, war ausgeliehen), **Roßbach**, **Stiefler** (beide Karlsruher SC, ablösefrei), **Sukuta-Pasu** (MSV Duisburg, ablösefrei), **Vunguidica** (1. FC Saarbrücken, ablösefrei), **Wright** (FC Schalke 04, war ausgeliehen), **Zejnullahu** (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen), **Aygünes**, **Jovic**

STADION

BWT-Stadion am Hardtwald, 15 033 Plätze, davon 6293 überdachte Sitzplätze und 8740 Stehplätze (6000 überdacht)

BILANZ



	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	44	39	40	42	43
Tore	29:35	32:37	40:50	41:36	35:33
Saison					

TERMINE

04. 08.	Greuther Fürth	**23. 12.**
12. 08.	Hamburger SV	30. 01.
24. 08.	VfL Bochum	**03. 02.**
02. 09.	1. FC Union Berlin	10. 02.
15. 09.	SV Darmstadt 98	**17. 02.**
21. 09.	1. FC Köln	24. 02.
26. 09.	Erzgebirge Aue	**03. 03.**
30. 09.	1. FC Magdeburg	10. 03.
07. 10.	FC St. Pauli	**17. 03.**
21. 10.	FC Ingolstadt 04	31. 03.
28. 10.	SC Paderborn 07	**07. 04.**
04. 11.	Dynamo Dresden	**14. 04.**
11. 11.	MSV Duisburg	21. 04.
25. 11.	Holstein Kiel	**28. 04.**
02. 12.	1. FC Heidenheim	05. 05.
09. 12.	Arminia Bielefeld	**12. 05.**
16. 12.	Jahn Regensburg	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Frank Löning (0 62 24) 82 79 00 17
Tickets: (0 69) 407 66 25 80 oder (0 62 24) 82 79 00 40

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
29 **Lomb, Niklas**	28.07.1993	D	1,87	84	2018	Bayer 04 Leverkusen (2016-18, 2008-12/14), Preußen Münster (2015/16), Hallescher FC (1/15-15), SC West Köln (bis 2008)	—/—
1 **Schuhen, Marcel**	13.01.1993	D	1,88	85	2017	Hansa Rostock (1/15-17), 1. FC Köln (2006-12/14), SC 09 Brachbach (bis 2006)	34/—
33 **Wulle, Rick**	04.06.1994	D	1,88	84	2015	FC-Astoria Walldorf (2008-15), DJK-FC Ziegelhausen/Peterstal (bis 2008)	3/—
ABWEHR							
36 **Gipson, Ken**	24.02.1996	D/USA	1,78	69	2017	RB Leipzig (2015-17), VfB Stuttgart (2010-15), TSF Ditzingen (bis 2010)	5/—
23 **Karl, Markus**	14.02.1986	D	1,92	88	2016	1. FC Kaiserslautern (1/13-16), 1. FC Union Berlin (2011-12/12), FC Ingolstadt 04 (1/08-11), Greuther Fürth (1/07-12/07, 2003-05), Hamburger SV (2005-1/07), TSV Vilsbiburg (1991-03), 5/— BL	262/18
14 **Kister, Tim**	30.12.1986	D	1,93	93	2013	VfR Aalen (2011-13), Dynamo Dresden (2010/11), RW Frankfurt (2007-10), SpVgg Oberrad (bis 2007)	138/4
24 **Klingmann, Philipp**	22.04.1988	D	1,80	79	2015	Karlsruher SC (2012-15), TSG Hoffenheim (2001-12), SC Germania Mönchzell (bis 2001)	118/4
34 **Knipping, Tim**	24.11.1992	D	1,89	82	2016	Borussia Mönchengladbach (2014-16), 1. FC Saarbrücken (2012-14), Hessen Kassel (2006-12), Olympia Kassel (bis 2006)	50/3
19 **Paqarada, Leart**	08.10.1994	KOS/D	1,84	76	2014	Bayer 04 Leverkusen (2003-14), Werder Bremen (bis 2003), 10 A für den Kosovo	92/3
3 **Rossipal, Alexander**	06.06.1996	D	1,84	77	2018	TSG Hoffenheim (2014-18), Stuttgarter Kickers (bis 2014)	—/—
5 **Seegert, Marcel**	29.04.1994	D	1,86	77	2017	Waldhof Mannheim (2014-17, bis 2007), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), TSG Hoffenheim (2007-11), SC Käfertal	9/—
4 **Verlaat, Jesper**	04.06.1996	NED	1,92	89	2018	Werder Bremen (2012-18), CD Odiaxere (bis 2012)	—/—
2 **Zhirov, Aleksandr**	24.01.1991	RUS	1,93	89	2018	Jenisej Krasnojarsk (2/18-18), FK Krasnodar (2017-2/18), Anschi Machatschkala (1/17-17, 2015-9/16), Tom Tomsk (9/16-12/16), Wolgar Astrachan (1/13-15), Dinamo Barnaul (bis 12/12)	—/—
MITTELFELD							
10 **Daghfous, Nejmeddin**	01.10.1986	TUN/D	1,78	77	2017	Würzburger Kickers (2015-17), VfR Aalen (1/14-15), 1. FSV Mainz 05 (8/12-1/14, 2006-09), Preußen Münster (11/11-12), SC Paderborn 07 (2009-11), KSV Baunatal (2001-06), TSV Wolfsanger (bis 2001), 1/— BL	138/6
28 **Förster, Philipp**	04.02.1995	D	1,88	82	08/17	1. FC Nürnberg (1/17-8/17), Waldhof Mannheim (2014-1/17), VfB Stuttgart (2010-14), Karlsruher SC (bis 2010)	28/3
8 **Gouaida, Mohamed**	15.05.1993	TUN/FRA	1,78	72	2018	Hamburger SV (2017/18, 2014-8/15), FC St. Gallen (2016/17), Karlsruher SC (8/15-16), SC Freiburg (2011-14), Racing Straßburg (bis 2011), 12/— BL, 3 A für Tunesien	17/—
27 **Jansen, Max**	26.05.1993	D	1,79	74	2016	Hallescher FC (2014-16), VfL Bochum (2008-14), FC Schalke 04 (bis 2008)	24/—
31 **Kulovits, Stefan**	19.04.1983	AUT	1,78	70	2013	Rapid Wien (1998-13), Red Star Penzing (1990-98), 5 A für Österreich	121/1
6 **Linsmayer, Denis**	19.09.1991	D	1,82	79	2013	1. FC Kaiserslautern (2004-13), TSG Kaiserslautern (bis 2004)	166/8
25 **Müller, Felix**	27.01.1993	D	1,78	71	2018	Würzburger Kickers (2016-18), Preußen Münster (2015/16), 1. FSV Mainz 05 (2012-15), TSG Hoffenheim (2009-12), FK Pirmasens (2007-09), FC Rodalben (bis 2007)	13/2
20 **Taffertshofer, Emanuel**	24.02.1995	D	1,74	71	2018	Würzburger Kickers (1/16-18), TSV München 1860 (2003-12/15), SV Söchering (bis 2003)	27/—
22 **Vollmann, Korbinian**	27.10.1993	D	1,74	70	01/16	TSV München 1860 (2012-12/15, 2004-8/11), SpVgg Unterhaching (8/11-12), SV Pullach (bis 2004), SC Kirchheim	72/8
17 **Zenga, Erik**	18.01.1993	D	1,81	76	2018	Hallescher FC (8/17-18), SV Sandhausen (2015-8/17), Preußen Münster (2014/15), VfL Osnabrück (8/13-14), Bayer 04 Leverkusen (2001-8/13), BV Bergisch Neukirchen (2000/01)	1/—
ANGRIFF							
16 **Behrens, Kevin**	03.02.1991	D	1,84	80	2018	1. FC Saarbrücken (1/16-18), Rot-Weiss Essen (2015-12/15), Alemannia Aachen (2014/15), Hannover 96 (2012-14), SV Wilhelmshaven (8/11-12), Werder Bremen (2008-11), SC Weyhe (2004-08), ATS Buntentor (1995-04)	—/—
9 **Gislason, Rurik**	25.02.1988	ISL	1,84	80	01/18	1. FC Nürnberg (2015-1/18), FC Kopenhagen (9/12-15), Odense BK (2009-9/12), Viborg FF (2007-09), Charlton Athletic (8/05-07), HK Kopavogur (11/04-8/05, bis 3/04), RSC Anderlecht (4/04-10/04), 49 A für Island	45/3
21 **Guedé, Karim**	07.01.1985	SVK/TOG/D	1,84	87	2018	SC Freiburg (1/12-18), Slovan Bratislava (1/10-12/11), MFK Petrzalka (8/06-12/09), Hamburger SV (1/05-06), Concordia Hamburg (2002-12/04), FC St. Pauli (1996-02), SC Hamm 02 (1989-96), 76/6 BL, 14 A für die Slowakei	26/1
12 **Hansch, Florian**	22.08.1995	D	1,83	65	2018	Chemnitzer FC (2016-18, 2004-15), Budissa Bautzen (2015/16)	—/—
11 **Schleusener, Fabian**	24.10.1991	D	1,86	80	2018	Karlsruher SC (2017/18), FSV Frankfurt (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Bahlinger SC (1/14-15, 2012/13), Waldhof Mannheim (2013-12/13), FC Denzlingen (bis 2012)	1/—
7 **Wooten, Andrew**	30.09.1989	USA/D	1,86	85	2014	FSV Frankfurt (1/14-14), 1. FC Kaiserslautern (2013-12/13, 2009-8/12, bis 2002), SV Sandhausen (8/12-13), Wormatia Worms (2002-09), TuS Neuhausen, 7/1 BL, 1 A für die USA	138/35

AUT = Österreich, D = Deutschland, FRA = Frankreich, ISL = Island, KOS = Kosovo, NED = Niederlande, RUS = Russland, SVK = Slowakei, TOG = Togo, TUN = Tunesien

Durchschnittsalter: 26,69 Jahre

FC St. Pauli

Hintere Reihe von links: Allagui, Buballa, Zander, Ziereis, Flum, Carstens, Koglin, Schoppenhauer, Park, Dudziak
2. Reihe von oben: Zeugwart Krahl, Münzner, Avevor, Nehrig, Miyaichi, Knoll, Diamantakos, Zehir, Kalla, Zeugwart Kreft
3. Reihe von oben: Physiotherapeuten Muretic und Blase, Mannschaftsarzt Dr. Carrero, Analyst Meredith, Athletiktrainer Emonts und Hainc, Torwarttrainer Hain, Co-Trainer Trulsen und Gellhaus, Trainer Kauczinski
Vorne: Cenk Sahin, Neudecker, Sobota, Schneider, Brodersen, Himmelmann, Heerwagen, Buchtmann, Becker, Möller Daehli, Coordes

Foto: Witters/TayDucLam

FC ST. PAULI

Gegründet: 15. Mai 1910
Vereinsfarben: Braun-Weiß
Vereinsmitglieder: 27 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Telefon: (0 40) 31 78 74 21
E-Mail:
kontaktformular@fcstpauli.com
Internet: www.fcstpauli.com

587 000 Fans (3. in 2. BL)

103 000 Abonnenten (3.)

204 000 Follower (3.)

TITEL

keine

PERSONAL

Präsident: Oke Göttlich; **Vizepräsidenten:** Carsten Höltkemeyer, Joachim Pawlik, Jochen Winand, Christiane Hollander; **Aufsichtsratsvorsitzende:** Sandra Schwedler; **Kaufmännischer Geschäftsführer:** Andreas Rettig; **Geschäftsführer Sport:** Uwe Stöver; **Geschäftsführer Amateursport:** Michael Thomas; **Technischer Direktor:** Ewald Lienen; **Teammanager:** Jonas Wömmel; **Pressechef:** Christoph Pieper; **Vereinsärzte:** Dr. Volker Carrero, Dr. Sebastian Schneider; **Physiotherapeuten:** Ronald Wollmann, Alexander Blase, Dominik Körner, Mike Muretic; **Zeugwarte:** Siegmar Krahl, Andreas Kreft, Thorge Blöcker; **Videoanalyst:** Andrew Meredith; **Athletiktrainer:** Janosch Emonts, Christoph Hainc; **Co-Trainer:** André Trulsen, Markus Gellhaus; **Torwarttrainer:** Mathias Hain

TRAINER

Markus Kauczinski, geboren am 20.2.1970, Deutscher, aktiv bei Fortuna Gelsenkirchen, VfL Bochum, Arminia Ückendorf, Sportfreunde 07/12 Gelsenkirchen, FSV Witten

Trainerstationen:

Seit 7.12.2017	FC St. Pauli
07/16 – 11/16	FC Ingolstadt 04
03/12 – 06/16	Karlsruher SC
07/09 – 03/12	Karlsruher SC II
10/11 – 11/11	Interimstrainer Karlsruher SC
11/10	Interimstrainer Karlsruher SC
08/09 – 09/09	Interimstrainer Karlsruher SC
07/01 – 06/09	Jugendtrainer Karlsruher SC
07/96 – 07/00	Jugendtrainer FC Schalke 04
07/90 – 06/96	Arminia Ückendorf

10 Bundesligaeinsätze als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Coordes, Münzner (beide eigene Jugend), **Knoll** (Jahn Regensburg, 300 000 Euro), **Möller Daehli** (SC Freiburg, 600 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Zehir** (FC St. Pauli II)

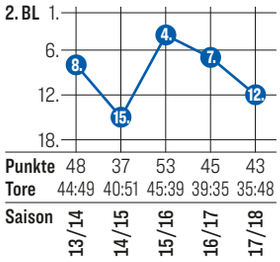
ABGÄNGE

Choi (Karlsruher SC, ablösefrei), **Ducksch** (Fortuna Düsseldorf, 2,1 Millionen Euro, war an Holstein Kiel ausgeliehen), **Keller** (SC Weiche Flensburg 08, ablösefrei), **Litka** (KFC Uerdingen 05, kostenfrei ausgeliehen), **Sobiech** (1. FC Köln, ablösefrei), **Verlinden** (Stoke City, war ausgeliehen)

STADION

Millerntor-Stadion, 29 546 überdachte Plätze, davon 12 606 Sitzplätze und 16 940 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	48	37	53	45	43
Tore	44:49	40:51	45:39	39:35	35:48

TERMINE

05. 08.	1. FC Magdeburg	**23. 12.**
10. 08.	SV Darmstadt 98	30. 01.
26. 08.	1. FC Union Berlin	**03. 02.**
02. 09.	1. FC Köln	10. 02.
16. 09.	Erzgebirge Aue	**17. 02.**
21. 09.	FC Ingolstadt 04	**24. 02.**
26. 09.	SC Paderborn 07	03. 03.
30. 09.	Hamburger SV	**10. 03.**
07. 10.	SV Sandhausen	17. 03.
21. 10.	MSV Duisburg	**31. 03.**
28. 10.	Holstein Kiel	07. 04.
04. 11.	Arminia Bielefeld	**14. 04.**
11. 11.	1. FC Heidenheim	21. 04.
25. 11.	Jahn Regensburg	**28. 04.**
02. 12.	Dynamo Dresden	05. 05.
09. 12.	VfL Bochum	**12. 05.**
16. 12.	Greuther Fürth	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Justus Peltzer und Carsten Kupisch
(0 40) 4 39 69 61

Tickets: 0 18 06 – 99 77 19

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
33 **Brodersen, Svend**	22.03.1997	D	1,88	83	2010	Eimsbütteler TV (2006-10, 2002-04), FC St. Pauli (2004-06, 2001/02)	—/—
1 **Heerwagen, Philipp**	13.04.1983	D	1,93	89	09/13	VfL Bochum (2012/13, 2007-12/11), FC St. Pauli (1/12-12), SpVgg Unterhaching (2001-07, 1989-97), Bayern München (1997-01), 33/— BL	156/—
30 **Himmelmann, Robin**	05.02.1989	D	1,87	80	2012	FC Schalke 04 (2010-12), Rot-Weiss Essen (2007-10), Union Solingen (2006/07), VfL Repelen (2005/06), SV Straelen (2004/05), TV Asberg (1999-04), SV Scherpenberg (1993-99)	104/—
ABWEHR							
6 **Avevor, Christopher**	11.02.1992	D	1,85	88	2016	Fortuna Düsseldorf (2014-16), Hannover 96 (2013/14, 2008-8/12), FC St. Pauli (8/12-13), Holstein Kiel (2006-08), Eckernförder SV (2004-06), Eckernförder IF (1999-04), 7/— BL	89/2
15 **Buballa, Daniel**	11.05.1990	D	1,87	80	2014	VfR Aalen (12-14), 1. FSV Mainz 05 (1/11-12), SV Roßbach/Verscheid (09-12/10), TuS Asbach (96-09)	180/3
16 **Hornschuh, Marc**	02.03.1991	D	1,88	82	08/15	FSV Frankfurt (2015-8/15), Borussia Dortmund (2012-15, 2002-1/12), FC Ingolstadt 04 (1/12-12), DJK TuS Körne (1994-02), 11 U-21-Länderspiele	57/2
27 **Kalla, Jan-Philipp**	06.08.1986	D	1,80	74	2003	Hamburger SV (bis 2003), Concordia Hamburg, 5/— BL	141/4
5 **Knoll, Marvin**	05.12.1990	D	1,86	81	2018	Jahn Regensburg (1/15-18), SV Sandhausen (2013-12/14), Hertha BSC (2012/13, 2004-11), Dyn. Dresden (2011/12), SC Staaken (bis 2004), FC Spandau 06, Schwarz-Weiß Spandau, Teutonia Spandau	61/9
35 **Koglin, Brian**	07.01.1997	D	1,86	79	2013	Eintracht Norderstedt (bis 2013), TuS Berne	4/—
39 **Park, Yi-Young**	29.06.1994	KOR	1,86	74	2015	Pachanga Diliman FC (7/14-12/14), Team Socceroo (2/13-6/14), General Trias International (bis 1/13)	17/1
2 **Schoppenhauer, Clemens**	23.02.1992	D	1,85	77	2017	Würzburger Kickers (2014-17), Werder Bremen (2005-14), SG Stotel-Nesse (1998-05)	33/1
19 **Zander, Luca-Milan**	09.08.1995	D	1,86	73	2017	Werder Bremen (2006-17), SC Weyhe (2000-06), 2/— BL	18/—
4 **Ziereis, Philipp**	14.03.1993	D	1,89	82	2013	Jahn Regensburg (2007-13), SV Schwarzhofen (1998-07)	90/2
MITTELFELD							
10 **Buchtmann, Christopher**	25.04.1992	D	1,75	72	08/12	1. FC Köln (2010-8/12), FC Fulham (2/10-10), FC Liverpool (2008-2/10), Blau-Weiß Schwalbe Tündern (1/08-08), Borussia Dortmund (2005-12/07), Hannover 96 (bis 2005), SG Hameln 74, 2/— BL	130/12
22 **Cenk Sahin**	22.09.1994	TUR	1,75	70	2016	Istanbul Basaksehir (8/10-16), Zonguldakspor (10/08-10), Zonguldak Belediyespor (12/05-10/08)	50/6
36 **Coordes, Luis**	02.01.1999	D/DOM	1,80	74	01/16	MTV Treubund Lüneburg (2015-12/15), Hamburger SV (2009-15), Eintracht Norderstedt (bis 2009)	—/—
8 **Dudziak, Jeremy**	28.08.1995	D	1,76	70	08/15	Borussia Dortmund (2009-8/15), FC Schalke 04 (2007-09), MSV Duisburg (bis 2007), Viktoria Beeck, 3/— BL, 1 U-21-Länderspiel	67/2
23 **Flum, Johannes**	14.12.1987	D	1,90	82	01/17	Eintracht Frankfurt (2013-12/16), SC Freiburg (2008-13, 2001-06), SC Pfullendorf (2006-08), SV Laufenburg (2000/01), TuS Weilheim (1992-00), 131/10 BL	71/4
12 **Miyaichi, Ryo**	14.12.1992	JPN	1,83	71	2015	FC Twente Enschede (9/14-15), FC Arsenal (2013-8/14, 2011-1/12), Wigan Athletic (8/12-13), Bolton Wanderers (1/12-12), Feyenoord Rotterdam (2/11-11), Chukyo High School (1/08-12/10), Sylphid FC Nagoya (1/01-12/07), 2 A für Japan	22/2
14 **Möller Daehli, Mats**	02.03.1995	NOR	1,75	73	01/17	SC Freiburg (1/15-1/17), Cardiff City (1/14-12/14), Molde FK (7/13-12/13), Manchester United (11/11-13), Lyn Oslo (1/11-11/11, bis 12/09), Stabaek IF (1/10-12/10), 4/— BL, 21 A für Norwegen	36/2
34 **Münzner, Jakob**	14.03.2000	D	1,78	72	2013	SC Nienstedten (bis 2013)	—/—
7 **Nehrig, Bernd**	28.09.1986	D	1,80	79	2013	SpVgg Greuther Fürth (2007-13), SpVgg Unterhaching (1/07-07), VfB Stuttgart (1998-1/07), TV Steinheim (1990-98), 27/1 BL, 1 U-21-Länderspiel	252/31
20 **Neudecker, Richard**	29.10.1996	D	1,74	63	2016	TSV München 1860 (3/10-16), TSV Ampfing (bis 2/10), Wacker Burghausen, TSV Buchbach	34/4
28 **Sobota, Waldemar**	19.05.1987	POL	1,75	63	01/15	Club Brügge (8/13-1/15), Slask Breslau (2010-8/13), MKS Kluczbork (2007-10), KS Krasiejow (2005-07), Malapanew Ozimek (2001-05), 16 A für Polen	99/10
31 **Zehir, Ersin**	15.01.1998	D	1,83	78	2014	VfB Lübeck (2007-14), Türkischer SV Lübeck (bis 2007), SC Rapid Lübeck	2/—
ANGRIFF							
11 **Allagui, Sami**	28.05.1986	TUN/D	1,84	77	2017	Hertha BSC (2015-17, 2012-8/14), 1. FSV Mainz 05 (8/14-15, 2010-12), Greuther Fürth (2008-10), Carl Zeiss Jena (2007/08), KSV Roeselare (1/07-07), RSC Anderlecht (2005-12/06), Alemannia Aachen (2002-05), Fortuna Düsseldorf (1999-02), BV Büderich (1993-99), 108/26 BL, 28 A für Tunesien	137/40
9 **Bouhaddouz, Aziz**	30.03.1987	MAR/D	1,88	88	2016	SV Sandhausen (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (9/13-14), FC Viktoria Köln (2012-8/13), SV Wehen Wiesbaden (2011/12), FSV Frankfurt (2009-11, 2004-1/09), Erzgebirge Aue (2/09-09), SpVgg Neu-Isenburg (2003/04), FC Dietzenbach (1996-03), 17 A für Marokko	146/38
18 **Diamantakos, Dimitrios**	05.03.1993	GRE	1,82	81	01/18	VfL Bochum (2017-1/18), Karlsruher SC (8/15-17), Olympiakos Piräus (2014-8/15, 2013-8/13, 2009-12), AE Ergotelis (8/13-14), Aris Saloniki (1/13-13), Panionios Athen (2012-12/12), Atromitos Halkidona (bis 2009), 5 A für Griechenland	69/16
29 **Schneider, Jan-Marc**	25.03.1994	D	1,78	79	2015	SV Halstenbek-Rellingen (2014/15), Eintracht Norderstedt (2013/14), SV Blankenese (2011-13), Hamburger SV (bis 2011)	18/2

D = Deutschland, DOM = Dominikanische Republik, GRE = Griechenland, JPN = Japan, KOR = Südkorea, MAR = Marokko, NOR = Norwegen, POL = Polen, TUN = Tunesien, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 26,12 Jahre

1. FC Heidenheim

Hintere Reihe von links: Dorsch, Skarke, Theuerkauf, P. Schmidt, Glatzel, Wittek, Mainka, Thiel, Andrich, Lankford, Maskottchen Paule
Mitte: Physiotherapeuten Weiss und Gessler, Mannschaftsärzte Dr. Kiebach und Dr. Frey, Co-Trainer Jarosch, Trainer F. Schmidt, Steurer, Griesbeck, Co-Trainer Raab, Torwarttrainer Weng, Athletiktrainer Lakhal, Teammanager Raaf, Zeugwart Henck
Vorne: Gökalp, Pusch, Dovedan, Busch, Schnatterer, Eicher, Müller, Köbbing, Strauß, Feick, Reithmeir, Multhaup, Sessa

Foto: Eibner/Langer

1. FC HEIDENHEIM

Gegründet: 1. Januar 2007 (Abspaltung der Fußballabteilung vom Heidenheimer Sportbund 1846)
Vereinsfarben: Rot-Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 2589
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Schloßhaustraße 162
89522 Heidenheim
Telefon: (0 73 21) 9 47 18 46
E-Mail: info@fc-heidenheim.de
Internet: www.fc-heidenheim.de

33 900 (17. in 2. BL)

12 100 Abonnenten (15.)

29 500 Follower (15.)

TITEL

keine

PERSONAL

Vorstand: Holger Sanwald (Vorsitzender), Florian Dreier (Marketing und Vertrieb); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Klaus Mayer; **Teammanager:** Alexander Raaf; **Bereichsleiter Kommunikation:** Markus Gamm; **Mannschaftsärzte:** Dr. Mathias Frey, Dr. Stephan Kiebach; **Physiotherapeuten:** Johannes Geßler, Marc Weiss; **Zeugwart:** Manuel Henck; **Athletiktrainer:** Said Lakhal; **Co-Trainer:** Bernhard Raab, Dieter Jarosch; **Torwarttrainer:** Bernd Weng

TRAINER

Frank Schmidt, geboren am 3.1.1974, Deutscher, aktiv bei SC Giengen, TSG Giengen, SSV Ulm 1846, 1. FC Nürnberg, TSV Vestenbergsgreuth, SpVgg Greuther Fürth, Wiener SC, First Vienna FC, Alemannia Aachen, Waldhof Mannheim und Heidenheimer SB/1. FC Heidenheim
Trainerstationen:
Seit 18.9.2007 1. FC Heidenheim
Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Andrich (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei), **Dorsch** (Bayern München, ablösefrei), **Kilic**, **Reithmeir**, **Sessa** (alle eigene Jugend), **Mainka** (Borussia Dortmund II, ablösefrei), **Schmidt** (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)

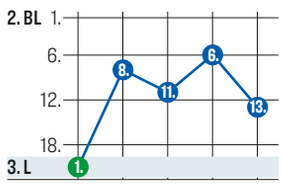
ABGÄNGE

Gnaase, Hajtic (beide Würzburger Kickers, ablösefrei), **Kraus** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Philp** (1. FC Schweinfurt 05, ablösefrei), **Verhoek** (MSV Duisburg, ablösefrei), **Widemann** (SpVgg Unterhaching, ablösefrei), **Titsch-Rivero**

STADION

Voith-Arena, 15 000 überdachte Plätze, davon 5905 Sitzplätze und 9050 Stehplätze sowie 45 Plätze für Rollstuhlfahrer

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	79	46	45	46	42
Tore	59:25	49:44	42:40	43:39	50:56

TERMINE

05. 08.	Arminia Bielefeld	23. 12.
12. 08.	Holstein Kiel	**30. 01.**
26. 08.	Dynamo Dresden	**03. 02.**
02. 09.	SV Darmstadt 98	10. 02.
15. 09.	Hamburger SV	**17. 02.**
23. 09.	Greuther Fürth	24. 02.
26. 09.	Jahn Regensburg	**03. 03.**
29. 09.	VfL Bochum	10. 03.
07. 10.	1. FC Union Berlin	**17. 03.**
21. 10.	1. FC Magdeburg	31. 03.
28. 10.	1. FC Köln	**07. 04.**
04. 11.	Erzgebirge Aue	14. 04.
11. 11.	FC St. Pauli	**21. 04.**
25. 11.	SC Paderborn 07	28. 04.
02. 12.	SV Sandhausen	**05. 05.**
09. 12.	MSV Duisburg	12. 05.
16. 12.	FC Ingolstadt 04	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Vincent Conte
(0 73 21) 94 78 26

Tickets:
www.tickets.fc-heidenheim.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
22 **Eicher, Vitus**	05.11.1990	D	1,91	85	01/17	TSV München 1860 (2000-1/17), FC Langengeisling (bis 2000)	36/—
39 **Köbbing, Matthias**	28.05.1997	D	1,96	90	2017	TSG Hoffenheim (2012-17), 1. FSV Mainz 05 (bis 2012)	—/—
1 **Müller, Kevin**	15.03.1991	D	1,90	90	2015	Energie Cottbus (8/14-15), VfB Stuttgart (2013/14), Hansa Rostock (1998-13), TuSpo Bad Münder (1997/98)	96/—
ABWEHR							
33 **Beermann, Timo**	10.12.1990	D	1,88	85	2013	VfL Osnabrück (2004-13), Ostercappelner FV (bis 2004)	60/3
2 **Busch, Marnon**	08.12.1994	D	1,82	80	2017	TSV München 1860 (2016/17), Werder Bremen (2007-16), TuS Güldenstern Stade (2004-07), SSV Hagen (2000-04), 9/1 BL	21/1
28 **Feick, Arne**	01.04.1988	D	1,79	79	2015	VfR Aalen (2014/15), Arminia Bielefeld (9/13-14, 2009-11), TSV München 1860 (2011-8/13), Erzgebirge Aue (2008/09), Energie Cottbus (2002-08), SC Oberhavel Velten (2000-02), SV Mühlenbeck 47 (1994-00), 2/— BL	227/11
6 **Mainka, Patrick**	06.11.1994	D	1,94	86	2018	Borussia Dortmund (1/16-18), Werder Bremen (2014-12/15), Arminia Bielefeld (2009-14), FSC Rheda (bis 2009), Victoria Clarholz	1/—
34 **Reithmeir, Tobias**	13.08.1999	D	1,90	87	02/16	FC Ingolstadt 04 (bis 1/16), JFG Donauwörth, TSV Meitingen, VfL Westendorf	—/—
16 **Sessa, Kevin**	06.07.2000	D/ARG	1,75	70	2017	Stuttgarter Kickers (2015-17), FSV Waiblingen (2014/15), VfB Stuttgart (bis 2014)	2/—
4 **Steurer, Oliver**	06.01.1995	D	1,91	83	01/18	Borussia Dortmund (2017-12/17, 2008/09), Rot-Weiß Oberhausen (2015-17), Schwarz-Weiß Essen (2014/15), Rot-Weiss Essen (2011-14), FC Schalke 04 (2009-11), SV Heßler 06 (1999-08)	5/—
29 **Strauß, Robert**	07.10.1986	D	1,75	70	01/12	Erzgebirge Aue (2010-12/11), FC Augsburg (2001-10), TSV Nördlingen (bis 2001), SV Großsorheim	179/3
5 **Wittek, Mathias**	30.03.1989	D	1,93	88	2011	FC Ingolstadt 04 (1/10-11), TSV München 1860 (2004-12/09), TSV Aindling (bis 2004), MBB-SG Augsburg	105/5
MITTELFELD							
8 **Andrich, Robert**	22.09.1994	D	1,89	83	2018	SV Wehen Wiesbaden (2016-18), Dynamo Dresden (2/15-16), Hertha BSC (2003-1/15), Turbine Potsdam (bis 2003)	—/—
36 **Dorsch, Niklas**	15.01.1998	D	1,76	76	2018	Bayern München (2012-18), 1. FC Nürnberg (2009-12), Deutsch-Tschechische Fußballschule (2006-09), 1. FC Baiersdorf (2002-06), 1/1 BL	—/—
18 **Griesbeck, Sebastian**	03.10.1990	D	1,89	85	2013	SSV Ulm 1846 Fußball (2010-13), TV Wiblingen (1995-10)	123/6
37 **Kilic, Gökalp**	21.01.2000	D	1,82	74	2015	SC Geislingen (bis 2015), SV Glück Auf Altenstadt	—/—
35 **Lankford, Kevin**	16.11.1998	D	1,86	81	2015	SSV Ulm 1846 Fußball (bis 2015)	24/—
17 **Multhaup, Maurice**	15.12.1996	D	1,74	71	01/18	FC Ingolstadt 04 (8/15-12/17), FC Schalke 04 (2009-8/15), SG Wattenscheid 09 (2008/09), VfB Kirchhellen (2002-08), 5/— BL	—/—
27 **Pusch, Kolja**	12.02.1993	D	1,81	76	2017	Jahn Regensburg (1/15-17), Chemnitzer FC (2013-12/14), Bayer 04 Leverkusen (2005-13), Grün-Weiß Wuppertal (2003-05), TSV Ronsdorf (bis 2003)	18/1
7 **Schnatterer, Marc**	18.11.1985	D	1,80	75	2008	Karlsruher SC (2006-08), SGV Freiberg (2001-06), TSV Bönnigheim (2000/01, 1989-98), VfB Stuttgart (1998-00)	134/36
38 **Skarke, Tim**	07.09.1996	D	1,79	71	2008	TSG Nattheim (bis 2008), 1 U-21-Länderspiel	49/4
30 **Theuerkauf, Norman**	24.01.1987	D	1,83	80	2015	Eintracht Braunschweig (2009-15), Eintracht Frankfurt (1/08-09), Werder Bremen (2003-12/07), Carl Zeiss Jena (2000-03), Germania Heringen (bis 2000), 29/— BL	160/4
21 **Thiel, Maximilian**	03.02.1993	D	1,87	81	2017	1. FC Union Berlin (8/14-17), 1. FC Köln (2013-8/14), Wacker Burghausen (2004-13), SV Gendorf Burgkirchen (1998-04)	67/13
ANGRIFF							
10 **Dovedan, Nikola**	06.07.1994	AUT	1,71	71	2017	SCR Altach (2016/17), LASK Linz (9/15-16), FC Liefering (2012-8/15), RB Salzburg (2010-12), Austria Wien (2006-10), FC Tulln (2001-06)	29/6
9 **Glatzel, Robert**	08.01.1994	D	1,93	85	2017	1. FC Kaiserslautern (2015-17), TSV München 1860 (2014/15, 2012/13), Wacker Burghausen (9/13-14), SV Heimstetten (2013-8/13), SpVgg Unterhaching (bis 2012), SC Fürstenfeldbruck	48/8
32 **Schmidt, Patrick**	10.09.1993	D	1,85	83	2018	1. FC Saarbrücken (2016-18, 1/14-8/14, 2006-09), FC Homburg (9/14-16), FC Schalke 04 (2012-12/13), VfB Stuttgart (2009-12), FC Palatia Limbach (2005/06), SpVgg Einöd-Ingweiler (2003-05), SV Webenheim (1997-03)	—/—
11 **Thomalla, Denis**	16.08.1992	D	1,86	75	01/16	Lech Posen (2015-12/15), SV Ried (9/14-15), RB Leipzig (2013-8/14), TSG Hoffenheim (2/10-13), Karlsruher SC (bis 1/10), SV Büchenbronn, 4/— BL	62/8

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, D = Deutschland

Durchschnittsalter: 24,88 Jahre

SG Dynamo Dresden

kicker

Hintere Reihe von links: Heise, Röser, Müller, Gonther, Testroet, Berko, Benatelli
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Lange und Schurig, Hauptmann, Atilgan, Kreuzer, Aosman, Koné, Co-Trainer Schimmel, Zeugwart Preußer
3. Reihe von oben: Trainer Neuhaus, Co-Trainer Nemeth, Athletiktrainer Hasler, Nikolaou, Dumic, Ballas, Hartmann, Hamalainen, Duljevic, Torwarttrainer Arsenovic, Co-Trainer Lust, Psychologe Lense
Vorne: Kusej, Löwe, Möschl, Boss, Wiegers, Schubert, Ebert, Atik, Horvath

Foto: Picture Point/Sonntag

DYNAMO DRESDEN

Gegründet: 12. April 1953 (bis 30.6.1990 SG Dynamo, 1.7.1990 bis 30.6.2007 1. FC Dynamo, seit 1.7.2007 wieder SG Dynamo)
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Vereinsmitglieder: 22 240
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Lennéstraße 12
01069 Dresden
Telefon: (03 51) 43 94 30
E-Mail:
verein@dynamo-dresden.de
Internet: www.dynamo-dresden.de

227 000 Fans (4. in 2. BL)

49 500 Abonnenten (4.)

97 100 Follower (7.)

TITEL

8 × DDR-Meister:
1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990
7 × FDGB-Pokalsieger: 1952, 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990

PERSONAL

Präsident: Andreas Ritter; **Präsidium:** Diana Schantin, Michael Winkler; **Geschäftsführer:** Michael Born (kaufmännischer Bereich), Ralf Minge (sportlicher Bereich), Kristian Walter (Interimsgeschäftsführer Sport); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Jens Heinig; **Medienbeauftragter:** Henry Buschmann; **Mannschaftsärzte:** Dr. Tino Lorenz, Dr. Attila Höhne, Falko Moritz; **Physiotherapeuten:** Tobias Lange, Alexander Schurig, Severin Feldmann; **Zeugwart:** Dietmar Preußer; **Sportpsychologe:** Sascha Lense; **Athletiktrainer:** Philippe Hasler; **Co-Trainer:** Peter Nemeth, Matthias Lust, Felix Schimmel; **Torwarttrainer:** Branislav Arsenovic

TRAINER

Uwe Neuhaus, geboren am 26.11.1959, Deutscher, aktiv bei TuS Hattingen, VfL Winz-Baak, SpVgg Erkenschwick, Rot-Weiss Essen, BVL 08 Remscheid und SG Wattenscheid 09, 102 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 1.7.2015	Dynamo Dresden
07/07 – 06/14	1. FC Union Berlin
04/05 – 11/06	Rot-Weiss Essen
07/04 – 04/05	Borussia Dortmund Amateure
07/98 – 06/04	Co-Trainer Borussia Dortmund
10/97 – 06/98	VfB Hüls
11/95 – 06/96	SG Wattenscheid 09 Amateure
07/93 – 06/95	SG Wattenscheid 09 2. Amateure

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Atik (TSG Hoffenheim, 600 000 Euro, war an SV Darmstadt 98 ausgeliehen), **Atilgan**, **M. Hauptmann**, **Kusej** (alle eigene Jugend), **Boss** (Fortuna Köln, 100 000 Euro), **Dumic** (FC Utrecht, ausgeliehen, 150 000 Euro Leihgebühr), **Ebert** (FC Ingolstadt 04, ablösefrei), **Hamalainen** (SV Zulte Waregem, ablösefrei), **Löwe** (FC Oberlausitz Neugersdorf, war ausgeliehen), **Nikolaou** (Würzburger Kickers, 250 000 Euro), **Wahlqvist** (IFK Norrköping, 400 000 Euro)

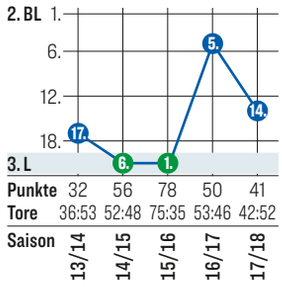
ABGÄNGE

Franke (SV Darmstadt 98, war von Norwich City ausgeliehen), **N. Hauptmann** (1. FC Köln, 1,8 Millionen Euro), **Konrad** (KFC Uerdingen 05, ablösefrei), **Lambertz** (Fortuna Düsseldorf II, ablösefrei), **Mlapa** (VVV-Venlo, kostenfrei ausgeliehen), **F. Müller** (Chemnitzer FC, ablösefrei), **Schwäbe** (Bröndby IF, war von der TSG Hoffenheim ausgeliehen), **Seguin** (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen), **Wachs** (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)

STADION

DDV-Stadion, 32 066 überdachte Plätze, davon 20 989 Sitzplätze und 11 021 Stehplätze. Dazu 56 Plätze für Rollstuhlfahrer

BILANZ



TERMINE

06. 08.	MSV Duisburg	23. 12.
11. 08.	Arminia Bielefeld	**30. 01.**
26. 08.	1. FC Heidenheim	03. 02.
01. 09.	Hamburger SV	10. 02.
14. 09.	Jahn Regensburg	**17. 02.**
22. 09.	SV Darmstadt 98	24. 02.
25. 09.	VfL Bochum	**03. 03.**
30. 09.	Greuther Fürth	10. 03.
07. 10.	1. FC Magdeburg	**17. 03.**
21. 10.	Erzgebirge Aue	31. 03.
28. 10.	1. FC Union Berlin	**07. 04.**
04. 11.	SV Sandhausen	14. 04.
11. 11.	1. FC Köln	**21. 04.**
25. 11.	FC Ingolstadt 04	28. 04.
02. 12.	FC St. Pauli	**05. 05.**
09. 12.	Holstein Kiel	12. 05.
16. 12.	SC Paderborn 07	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Marek Lange 0176 – 11 35 77 66 und Korinna Dittrich 0177 – 3 30 32 78

Tickets: 0 18 05 – 30 34 35

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
21 **Boss, Tim**	28.06.1993	D	1,86	82	2018	Fortuna Köln (2015-18), SG Wattenscheid 09 (2014/15), Fortuna Düsseldorf (2012-14), Wuppertaler SV Bor. (2011/12), Bayer 04 Leverkusen (2000-11), SV Auweiler-Esch (bis 2000)	—/—
1 **Schubert, Markus**	12.06.1998	D	1,86	82	2011	SC Riesa (bis 2011), SV Lok Nossen	9/—
24 **Wiegers, Patrick**	19.04.1990	D	1,88	89	09/14	Jahn Regensburg (2008-14), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (2004-08), SpVgg Plattling (2003/04), SpVgg Deggendorf (1995-03)	10/—
ABWEHR							
23 **Ballas, Florian**	08.01.1993	D	1,96	94	2016	FSV Frankfurt (1/15-16), Hannover 96 (2014-12/14, 2013-12/13), 1. FC Saarbrücken (1/14-14, 1/10-11, 2003-09), 1. FC Nürnberg (2011-13, 2009-12/09), SV Scheidt (1996-03)	92/4
3 **Dumic, Dario**	30.01.1992	BIH/ DEN	1,93	85	2018	FC Utrecht (2017/18), NEC Nijmegen (1/16-17), Bröndby IF (1/10-1/16), Norwich City (2008-12/09), Hvidovre IF (bis 2008), Himmelev-Veddelev BK, 5 A für Bosnien-Herzegowina	—/—
26 **Gonther, Sören**	15.12.1986	D	1,86	87	2017	FC St. Pauli (2012-17), SC Paderborn 07 (2007-12), KSV Baunatal (2003-07), Hessen Kassel (2001-03), Jahn Treysa (1998-01), VfB Schrecksbach (1990-98)	184/7
31 **Hamalainen, Brian**	29.05.1989	DEN	1,76	80	2018	SV Zulte Waregem (2016-18, 2011-8/12), KRC Genk (8/12-16), Lyngby BK (2003-11), Lilleröd IF (1994-03)	—/—
16 **Heise, Philip**	20.06.1991	D	1,84	78	01/17	VfB Stuttgart (2015-1/17), 1. FC Heidenheim (2013-15), Preußen Münster (2011-13), Fortuna Düsseldorf (2010/11, bis 2009), Bor. Mönchengladbach (2009/10), Bayer 04 Leverkusen, FC Büderich, 5/— BL	74/6
7 **Kreuzer, Niklas**	20.02.1993	D	1,73	76	2014	Rot-Weiß Erfurt (8/13-14), FC Basel (2008-13), SV 1880 München (bis 2008)	52/3
18 **Müller, Jannik**	18.01.1994	D	1,87	79	2014	1. FC Köln (2004-14), SV Wershofen-Hümmel (bis 2004)	51/4
2 **Wahlqvist, Linus**	11.11.1996	SWE	1,84	80	2018	IFK Norrköping (1/09-7/18), Eneby BK Norrköping (1/02-12/08), 6 A für Schweden	—/—
MITTELFELD							
10 **Aosman, Aias**	21.10.1994	SYR/ D	1,75	75	2015	Jahn Regensburg (2013-15), 1. FC Köln (1/12-13), SC Wiedenbrück (2011-12/11), Preußen Espelkamp (10/09-11), VfL Osnabrück (bis 2009), Arminia Bielefeld	47/5
28 **Atik, Baris**	09.01.1995	TUR/ D	1,69	70	2018	SV Darmstadt 98 (1/18-18), 1. FC Kaiserslautern (2017-1/18), Sturm Graz (1/17-17), TSG Hoffenheim (2012-1/17), Waldhof Mannheim (2001-12), VT Frankenthal (2000/01), 3/— BL	17/—
8 **Benatelli, Rico**	17.03.1992	D	1,81	82	2017	Würzburger Kickers (2015-17), Erzgebirge Aue (2013-15), Borussia Dortmund (2008-13), VfL Bochum (1999-08)	102/13
40 **Berko, Erich**	06.09.1994	D	1,81	82	2016	Stuttgarter Kickers (2015/16, bis 2006), VfB Stuttgart (2006-15)	58/6
11 **Duljevic, Haris**	16.11.1993	BIH	1,85	82	08/17	FK Sarajevo (2014-17), Olimpik Sarajevo (2011-13), Celik Zenica (bis 2011), Sloboda Novi Grad, 12 A für Bosnien-Herzegowina	28/2
20 **Ebert, Patrick**	17.03.1987	D	1,75	78	2018	FC Ingolstadt 04 (1/18-18), Rayo Vallecano (2015-17), Spartak Moskau (2/14-15), Real Valladolid (2012-2/14), Hertha BSC (1998-12), TuS Gaarden (bis 1998), TSV Russee, 109/7 BL, 13 U-21-Länderspiele	16/1
6 **Hartmann, Marco**	25.02.1988	D	1,89	92	2013	Hallescher FC (2006-13), SC Leinefelde (bis 2006)	59/6
35 **Hauptmann, Marius**	14.09.1999	D	1,78	68	2013	SC Borea Dresden (bis 2013)	—/—
29 **Horvath, Sascha**	22.08.1996	AUT	1,65	67	2017	Sturm Graz (2015-17), Austria Wien (2005-15), SV Schwechat (2003-05)	20/1
34 **Löwe, Justin**	30.12.1998	D	1,68	65	2018	FC Oberlausitz Neugersdorf (1/18-18), Dynamo Dresden (2010-1/18), FSV Brieske Senftenberg (2005-10)	—/—
22 **Möschl, Patrick**	06.03.1993	AUT	1,73	69	2017	SV Ried (2007-17), SK Lenzing (2001-07)	11/1
4 **Nikolaou, Ioannis**	31.07.1993	D	1,87	85	2018	Würzburger Kickers (2017/18), Rot-Weiß Erfurt (2015-17), 1. FC Köln (2006-15), Bonner SC (bis 2006)	—/—
ANGRIFF							
15 **Atilgan, Osman**	01.08.1999	D	1,80	64	2017	JFV Nordwest (2012-17), VfB Oldenburg (bis 2012)	—/—
14 **Koné, Moussa**	30.12.1996	SEN	1,75	68	01/18	FC Zürich (10/15-1/18), AS Dakar Sacre-Coeur (bis 10/15)	14/7
32 **Kusej, Vasil**	24.05.2000	CZE	1,68	65	2015	FK Usti nad Labem (bis 2015)	—/—
9 **Röser, Lucas**	28.12.1993	D	1,84	77	2017	SG Sonnenhof Großaspach (2016/17), TSG Hoffenheim (1/14-16), 1. FSV Mainz 05 (2008-12/13), Ludwigshafener SC (bis 2008)	28/9
37 **Testroet, Pascal**	26.09.1990	D	1,85	86	2015	Arminia Bielefeld (2014/15, 2012-8/13), VfL Osnabrück (8/13-14), Kickers Offenbach (2011/12), Werder Bremen (2008-11), FC Schalke 04 (2000-08), VfL Rhede (1999/00), Olympia Bocholt (1996-99), SV Biemenhorst (1995/96)	30/3

AUT = Österreich, BIH = Bosnien-Herzegowina, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, SEN = Senegal, SWE = Schweden, SYR = Syrien, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,68 Jahre

SpVgg Greuther Fürth

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Schleinkofer, Analyst Konrad, Gugganig, Magyar, Maloca, Maskottchen Eddy, Physiotherapeut Klee, Mannschaftsarzt Dr. Oppel
2. Reihe von oben: Co-Trainer Ruman, Torwarttrainer Fiedler, Dursun, Keita-Ruel, Green, Reese, Omladic, Physiotherapeut Koc, Teamkoordinator Wiegand
3. Reihe von oben: Trainer Buric, Co-Trainer Barth, Steininger, Mohr, Sauer, Caligiuri, Atanga, Hilbert, Physiotherapeut Ngarambe
Vorne: Raum, Sontheimer, Kirsch, Funk, Burchert, Schaffran, Ernst, Wittek, Aycicek

Foto: Zink

SPVGG GREUTHER FÜRTH

Gegründet: 23. September 1903 (SpVgg Fürth, nach Beitritt der Fußballabteilung des TSV Vestenbergsgreuth ab 1996 SpVgg Greuther Fürth)
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 2550
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2003)
Anschrift:
Kronacher Straße 154
90768 Fürth
Telefon: (09 11) 9 76 76 80
E-Mail: info@greuther-fuerth.de
Internet: www.greuther-fuerth.de

65 200 Fans (15. in 2. BL)

10 000 Abonnenten (17.)

48 400 Follower (13.)

TITEL

3 × Deutscher Meister:
1914, 1926, 1929

PERSONAL

Präsident: Fred Höfler; **Präsidium:** Holger Schwiewagner (Vizepräsident und Geschäftsführer), Dirk Weißert (Vizepräsident und Direktor Finanzen), Günter Gerling (Vizepräsident), Jürgen Schmidt (beratendes Präsidiumsmitglied); **Geschäftsführer Sport:** Rachid Azzouzi; **Technischer Direktor:** Martin Meichelbeck; **Medienbeauftragter:** Immanuel Kästlen; **Mannschaftsärzte:** Dr. Pascal Oppel, Dr. Harald Hauer, Dr. Jochen Gruber, Dr. Leonard Fraunberger; **Physiotherapeuten:** Carsten Klee, Marius Koc, Benjamin Ngarambe; **Teamkoordinator:** Daniel Wiegand; **Athletiktrainer:** Michael Schleinkofer; **Co-Trainer:** Oliver Barth, Petr Ruman; **Torwarttrainer:** Christian Fiedler

TRAINER

Damir Buric, geboren am 7.7.1964, Kroate, aktiv bei GOSK-Jug Dubrovnik, RNK Split, Waldhof Mannheim, MTV Ingolstadt, SC Freiburg und Borussia Mönchengladbach, 121 Bundesligaeinsätze

Trainerstationen:

Seit 10.9.2017	Greuther Fürth
01/17 – 09/17	FC Admira Wacker Mödling
07/15 – 06/16	Hajduk Split
07/13 – 10/14	Co-Trainer Werder Bremen
07/11 – 04/12	Co-Trainer Bayer Leverkusen
07/05 – 06/11	Co-Trainer SC Freiburg
07/04 – 06/07	Co-Trainer SC Freiburg II

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Abouchabaka (RB Leipzig, kostenfrei ausgeliehen), **Atanga** (RB Salzburg, ausgeliehen, 50 000 Euro Leihgebühr, war an SKN St. Pölten ausgeliehen), **Green** (VfB Stuttgart, 200 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Keita-Ruel** (Fortuna Köln, 250 000 Euro), **Maloca** (Lechia Danzig, ablösefrei, war bereits ausgeliehen), **Mohr** (Alemannia Aachen, ablösefrei), **Reese** (FC Schalke 04, ausgeliehen, 50 000 Euro Leihgebühr), **Sauer** (Eintracht Braunschweig, ablösefrei), **Schaffran** (Hertha BSC II, ablösefrei)

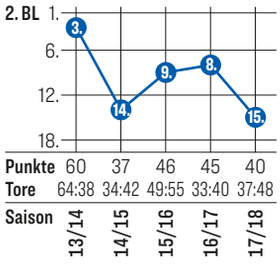
ABGÄNGE

Bech (Hannover 96, war ausgeliehen), **Hinds** (VfL Wolfsburg, war ausgeliehen), **Megyeri** (Atromitos Athen, ablösefrei), **Narey** (Hamburger SV, 1,7 Millionen Euro), **Obanor** (NK Rudes Zagreb, ablösefrei), **Pinter** (MTK Budapest, ablösefrei), **Sama** (Heracles Almelo, ablösefrei, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen), **Schad** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Bolly**, **Cigerci**, **Gjasula**, **Sararer**

STADION

Sportpark Ronhof I Thomas Sommer, 16 626 überdachte Plätze, davon 8500 Sitzplätze und 8126 Stehplätze

BILANZ



TERMINE

04. 08.	SV Sandhausen	23. 12.
10. 08.	FC Ingolstadt 04	**30. 01.**
25. 08.	SC Paderborn 07	03. 02.
01. 09.	MSV Duisburg	**10. 02.**
15. 09.	Holstein Kiel	17. 02.
23. 09.	1. FC Heidenheim	**24. 02.**
27. 09.	Hamburger SV	03. 03.
30. 09.	Dynamo Dresden	**10. 03.**
07. 10.	Jahn Regensburg	17. 03.
21. 10.	Arminia Bielefeld	**31. 03.**
28. 10.	SV Darmstadt 98	**07. 04.**
04. 11.	VfL Bochum	14. 04.
11. 11.	1. FC Union Berlin	**21. 04.**
25. 11.	1. FC Magdeburg	28. 04.
02. 12.	1. FC Köln	**05. 05.**
09. 12.	Erzgebirge Aue	12. 05.
16. 12.	FC St. Pauli	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Patrick Benninger
(09 11) 976 76 83 73

Tickets: www.greuther-fuerth.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
30 **Burchert, Sascha**	30.10.1989	D	1,87	78	2016	Hertha BSC (1/16-16, 2002-15), Valerenga Oslo (7/15-12/15), Wartenberger SV (1994-02), 7/— BL	34/—
1 **Funk, Marius**	01.01.1996	D	1,87	88	2016	VfB Stuttgart (2010-16), 1. FC Heidenheim (2009/10), FV Unterkochen (2000-09)	1/—
25 **Schaffran, Leon**	31.07.1998	D	1,86	81	2018	Hertha BSC (8/12-18), RSV Eintracht Teltow (bis 2012), SG Blau-Weiß Beelitz	—/—
ABWEHR							
13 **Caligiuri, Marco**	14.04.1984	D/ITA	1,80	75	08/14	Eintracht Braunschweig (2013/14), 1. FSV Mainz 05 (2010-13), SpVgg Greuther Fürth (2007-10), MSV Duisburg (1/06-07), VfB Stuttgart (2000-12/05), BSV Schwenningen (10/88-00), 100/6 BL	175/6
19 **Hilbert, Roberto**	16.10.1984	D	1,82	80	10/17	Bayer 04 Leverkusen (2013-17), Besiktas Istanbul (2010-13), VfB Stuttgart (2006-10), SpVgg Greuther Fürth (2004-06, 2000-02), 1. SC Feucht (2002-04), 1. FC Nürnberg (1998-00, 1993-96), Jahn Forchheim (1996-98, 1990-93), 178/17 BL, 8 A-Länderspiele, 12 U-21	82/9
5 **Magyar, Richard**	03.05.1991	SWE	1,92	85	2017	Hammarby IF (7/15-6/17), FC Aarau (1/15-15), Halmstads BK (1/08-12/14), BK Astrio (1/07-12/07), Lunds BK (1/06-12/06), GIF Nike Lomma (bis 12/05), Akarps IF	19/2
22 **Maloca, Mario**	04.05.1989	CRO	1,89	78	2017	Lechia Danzig (2015-17), Hajduk Split (2007-15), Kamen Ingrad Velika (2006/07), Inter Zapresic (2/06-06), NK Zagreb (2004-12/05), Dinamo Zagreb (1998-04), 1 A für Kroatien	31/2
29 **Mohr, Tobias**	24.08.1995	D	1,83	78	2018	Alemannia Aachen (2006-18), Borussia Brand (bis 2006)	—/—
24 **Sauer, Maximilian**	15.05.1994	D	1,77	70	2018	Eintracht Braunschweig (2014-18), Hessen Kassel (2013/14), VfL Wolfsburg (2009-13), Fortuna Lebenstedt (bis 2009), SV Innerstetal	49/1
3 **Wittek, Maximilian**	21.08.1995	D	1,73	70	2017	TSV München 1860 (2003-17), TSV Eching (1999-03)	105/5
MITTELFELD							
8 **Abouchabaka, Elias**	31.03.2000	D	1,83	73	2018	RB Leipzig (2015-18), Hertha BSC (2010-15), Blau-Weiss Berolina Mitte 49 (bis 2010)	—/—
20 **Atanga, David**	25.12.1996	GHA	1,80	65	2018	SKN St. Pölten (1/18-18), RB Salzburg (2017-12/17, 1/15-16), SV Mattersburg (1/17-17), 1. FC Heidenheim (2016-12/16), Red Bull Ghana Sogakope (bis 2013)	4/—
7 **Aycicek, Levent**	14.02.1994	D	1,69	67	08/17	Werder Bremen (2017-8/17, 2008-12/15), TSV München 1860 (1/16-17), Hannover 96 (2005-08), Rehburger SV (bis 2005), 13/2 BL	58/6
15 **Ernst, Sebastian**	04.03.1995	D	1,79	68	2017	Würzburger Kickers (1/17-17), 1. FC Magdeburg (1/16-1/17), Hannover 96 (2006-12/15), TSV Poggenhagen (bis 2006)	29/2
4 **Gugganig, Lukas**	14.02.1995	AUT	1,91	83	2016	FSV Frankfurt (2015/16), RB Salzburg (2009-15), SC Mühldorf (2002-09)	56/3
18 **Kirsch, Benedikt**	15.04.1996	D	1,78	75	2008	Jahn Regensburg (2003-08), SG Hohenschambach (2001-03)	15/—
21 **Omladic, Nik**	21.08.1989	SVN	1,80	72	2017	Eintracht Braunschweig (1/15-17), Olimpija Ljubljana (1/10-12/14), NK Rudar Velenje (2005-12/09), Esotech Smartno (bis 2005), 6 A für Slowenien	71/5
11 **Raum, David**	22.04.1998	D	1,80	75	2006	Tuspo Nürnberg (2002-06)	25/1
40 **Sontheimer, Patrick**	03.07.1998	D	1,68	65	2013	FC Memmingen (2009-13), FC Ebenhofen (2003-09)	26/—
ANGRIFF							
9 **Dursun, Serdar**	19.10.1991	D	1,90	80	2016	Fatih Karagümrük SK (8/14-16), Eskisehirspor (2014-8/14, 8/11-12/12), Denizlispor (8/13-14), Sanliurfaspor (1/13-13), Hannover 96 (2008-11), Concordia Hamburg (2005-08), Vorwärts-Wacker Billstedt (2004/05), FTSV Lorbeer-Rothenburgsort (1998-04)	59/13
37 **Green, Julian**	06.06.1995	USA/D	1,73	70	08/17	VfB Stuttgart (1/17-8/17), Bayern München (2015-12/16, 2010-8/14), Hamburger SV (9/14-15), SG Hausham (2006-10), 1. FC Miesbach (bis 2006), 5/— BL, 10 A für die USA	34/4
10 **Keita-Ruel, Daniel**	21.09.1989	D/FRA	1,85	79	2018	Fortuna Köln (2017/18), SG Wattenscheid 09 (2016/17), Germania Ratingen (2015/16, 2014-12/14), Wuppertaler SV Bor. (2009-11/11, bis 2006), Bonner SC (2008/09), Bor. Mönchengladbach (2006-08)	—/—
17 **Reese, Fabian**	29.11.1997	D	1,87	80	01/18	FC Schalke 04 (2017-1/18, 2013-1/17), Karlsruher SC (1/17-17), Holstein Kiel (2005-13), 11/— BL	25/—
31 **Steininger, Daniel**	13.04.1995	D	1,87	79	2015	Jahn Regensburg (2014/15), SpVgg Greuther Fürth (2010-14), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (2009/10), 1. FC Passau (2008/09), FC Sturm Hauzenberg (2003-08), DJK Sonnen (2000-03)	34/3

AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, ITA = Italien, SVN = Slowenien, SWE = Schweden

Durchschnittsalter: 24,51 Jahre

Außerdem unter Vertrag: Timo Königsmann (Tor)

Erzgebirge Aue

Hintere Reihe von links: Wydra, Kempe, Cacutalua, Iyoha, Breitkreuz, Rapp, Strauß
2. Reihe von oben: Athletiktrainer Schoupa, Leistungsdiagnostiker Lorius, Baumgart, Kusic, Nazarov, Bertram, Herrmann, Hemmerich, Mannschaftsärzte Dr. Frenzel und Dr. Flögel
3. Reihe von oben: Präsident Leonhardt, Trainer Meyer, Co-Trainer Lenk, Torwarttrainer Urwantschky, Bunjaku, Kalig, Tiffert, Hochscheidt, Fandrich, Physiotherapeutin Dörfel, Physiotherapeut Schröder, Physiotherapeutin Koch, Zeugwart Käßemodel
Vorne: Rizzuto, Härtel, Schlosser, Haas, Männel, Jendrusch, Kvesic, Riese

Foto: Picture Point/Sonntag

ERZGEBIRGE AUE

Gegründet: 24. September 1949 (als BSG Pneumatik Aue, später Zentra Wismut Aue, BSG Wismut Aue, SC Wismut Karl-Marx-Stadt, BSG Wismut Aue, FC Wismut Aue, seit 1. Januar 1993 FC Erzgebirge Aue)
Vereinsfarben: Lila-Weiß
Vereinsmitglieder: 7128
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Lößnitzer Straße 95
08280 Aue
Telefon: (0 37 71) 5 98 23 30 20
E-Mail: info@fc-erzgebirge.de
Internet: www.fc-erzgebirge.de

66 600 Fans (14. in 2. BL)

21 400 Abonnenten (12.)

69 500 Follower (10.)

TITEL

3 × DDR-Meister: 1956, 1957, 1959
1 × FDGB-Pokalsieger: 1955

PERSONAL

Präsident: Helge Leonhardt; **Vizepräsident:** Joachim Engelmann; **Geschäftsführer/Vorstand:** Michael Voigt; **Vorstandsmitglied (Personal/Recht):** Kay Werner; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Bernd Keller; **Pressesprecher:** Peter Höhne; **Mannschaftsverantwortlicher:** Tommy Käßemodel; **Leitender Teamarzt:** Dr. Torsten Seltmann; **Physiotherapeuten:** Marie Koch, Nadine Dörfel, Ralf Schröder; **Leistungsdiagnostik/Sportanalyse:** Marc Lorius; **Athletiktrainer:** Werner Schoupa; **Co-Trainer:** Robin Lenk; **Torwarttrainer:** Max Urwantschky

TRAINER

Daniel Meyer, geboren am 10.9.1979, Deutscher
Trainerstationen:

Seit 1.7.2018	Erzgebirge Aue
01/18 – 06/18	Interimstrainer 1. FC Köln U 19
09/17	Interimstrainer 1. FC Köln II
07/15 – 06/16	Hallescher FC U 19
07/13 – 06/14	Energie Cottbus U 19
07/11 – 06/13	Energie Cottbus U 17
07/02 – 06/07	FC Strausberg

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Baumgart (Chemnitzer FC, 50 000 Euro), **Breitkreuz**, **Hochscheidt** (beide Eintracht Braunschweig, ablösefrei), **Hemmerich** (FC Schalke 04, ablösefrei, war an den VfL Bochum ausgeliehen), **Herrmann** (SV Sandhausen, ablösefrei), **Iyoha** (Fortuna Düsseldorf, kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen), **Kusic** (1. FC Köln II, ablösefrei), **Löder, Schlosser** (beide eigene Jugend), **Pronichev** (Hertha BSC, kostenfrei ausgeliehen)

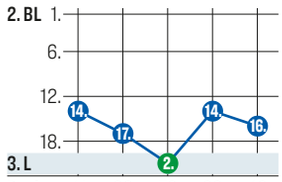
ABGÄNGE

Adler (1. FC Lokomotive Leipzig, ablösefrei), **Hertner** (Darmstadt 98, ablösefrei), **Käßemodel** (Karriere beendet), **Köpke** (Hertha BSC, 2 Millionen Euro), **Munsy** (Grasshopper Club Zürich, war ausgeliehen), **Ngwisani** (Borussia Mönchengladbach II, ablösefrei), **Pepic**, **Soukou** (beide Hansa Rostock, ablösefrei), **Michl**

STADION

Sparkassen-Erzgebirgsstadion, 16 080 überdachte Plätze, davon 8938 Sitzplätze und 7142 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	41	36	70	39	40
Tore	42:54	32:47	42:21	37:52	35:49

TERMINE

05. 08.	1. FC Union Berlin	**23. 12.**
12. 08.	1. FC Magdeburg	30. 01.
25. 08.	1. FC Köln	**03. 02.**
31. 08.	FC Ingolstadt 04	**10. 02.**
16. 09.	FC St. Pauli	17. 02.
23. 09.	MSV Duisburg	**24. 02.**
26. 09.	SV Sandhausen	03. 03.
29. 09.	SC Paderborn 07	**10. 03.**
07. 10.	Holstein Kiel	17. 03.
21. 10.	Dynamo Dresden	**31. 03.**
28. 10.	Arminia Bielefeld	07. 04.
04. 11.	1. FC Heidenheim	**14. 04.**
11. 11.	Hamburger SV	21. 04.
25. 11.	VfL Bochum	**28. 04.**
02. 12.	Jahn Regensburg	05. 05.
09. 12.	Greuther Fürth	**12. 05.**
16. 12.	SV Darmstadt 98	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Heiko Hambeck
hambeck@fc-erzgebirge.de

Tickets: www.fc-erzgebirge.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
34 **Haas, Daniel**	01.08.1983	D	1,87	89	10/16	1. FC Union Berlin (2012-16), TSG Hoffenheim (2005-12), Hannover 96 (2002-05), Eintracht Frankfurt (1996-02), BSC Elsenfeld (1987-96), 35/— BL	140/—
26 **Jendrusch, Robert**	28.05.1996	D	1,91	83	2002	SV Auerhammer (2001/02)	3/—
1 **Männel, Martin**	16.03.1988	D	1,84	80	2008	Energie Cottbus (2001-08), SC Oberhavel Velten (1998-01), FSV Velten (1996-98)	212/1
35 **Schlosser, Maximilian**	14.02.1999	D	1,80	75	2013	eigene Jugend	—/—
ABWEHR							
12 **Breitkreuz, Steve**	18.01.1992	D	1,88	88	2018	Eintr. Braunschweig (2017/18), Erzgebirge Aue (2015-17), Hertha BSC (2006-15), LFC Berlin (bis 2006)	49/1
21 **Cacutalua, Malcolm**	15.11.1994	D	1,88	81	2017	Arminia Bielefeld (8/16-17), VfL Bochum (8/14-16), SpVgg Greuther Fürth (2014-8/14), Bayer 04 Leverkusen (1/12-14), SV Bergisch Gladbach 09 (2010-12/11), Sportfreunde Troisdorf (2009/10), 1. FC Köln (bis 2009), SpVgg Porz/Gremberghoven, 1 U-21-Länderspiel	69/4
27 **Härtel, Sascha**	09.03.1999	D	1,74	73	2011	Concordia Schneeberg (bis 2011)	—/—
4 **Kalig, Fabian**	28.03.1993	D	1,80	78	2016	1. FSV Mainz 05 (2007-16), SV Niedernhausen (bis 2007)	49/1
15 **Kempe, Dennis**	24.06.1986	D	1,87	86	2017	Karlsruher SC (2011-17), VfR Aalen (9/10-11), FC Vaduz (2009/10), 1. FC Kleve (2008/09), VfL Wolfsburg (2007/08), Bor. Mönchengladbach (2002-07), SuS Dinslaken (1999-02), TV Voerde (bis 1999)	116/4
36 **Kusic, Filip**	03.06.1996	SRB/D	1,83	78	2018	1. FC Köln (2016-18), FC Oberlausitz Neugersdorf (2015/16), Energie Cottbus (2013-15), 1. FSV Mainz 05 (2008-13), Hassia Bingen (2002-08), 1/— BL	—/—
18 **Rapp, Nicolai**	13.12.1996	D	1,86	82	2017	SpVgg Greuther Fürth (2/16-17), TSG Hoffenheim (2006-1/16), Freya Limbach (bis 2006)	45/1
33 **Tiffert, Christian**	18.02.1982	D	1,82	79	08/15	VfL Bochum (2013/14), Seattle Sounders (7/12-3/13), 1. FC Kaiserslautern (2010-12), MSV Duisburg (2007-10), RB Salzburg (2006/07), VfB Stuttgart (9/00-06), Tennis Borussia Berlin (1/98-00), Hallescher FC (1988-12/97), 225/13 BL, 24 U-21-Länderspiele	146/7
25 **Wydra, Dominik**	21.03.1994	AUT	1,86	85	2017	VfL Bochum (2016/17), SC Paderborn 07 (2015/16), Rapid Wien (2003-15), SC Wiener Viktoria (2001-03)	66/2
MITTELFELD							
8 **Baumgart, Tom**	12.11.1997	D	1,81	72	2018	Chemnitzer FC (2010-18), SV Mulda (bis 2010)	—/—
5 **Fandrich, Clemens**	10.01.1991	D	1,77	67	2016	FC Luzern (2015/16), Erzgebirge Aue (1/15-15), RB Leipzig (1/13-12/14), Energie Cottbus (1996-12/12), SV Werben (1995/96)	96/5
6 **Hemmerich, Luke**	09.02.1998	D	1,80	67	2018	VfL Bochum (8/17-18), FC Schalke 04 (1/14-8/17), Rot-Weiss Essen (2012-12/13), Bayer 04 Leverkusen (2005-12), Spfr. Niederwenigern (bis 2005)	7/—
38 **Herrmann, Robert**	10.08.1993	D	1,81	72	2018	SV Sandhausen (2017/18), VfL Wolfsburg (2014-17), Hannover 96 (2013/14), 1. FC Union Berlin (2004-13), FC Strausberg (bis 2004)	1/—
7 **Hochscheidt, Jan**	04.10.1987	D	1,80	84	2018	Eintracht Braunschweig (2013-18), Erzgebirge Aue (2008-13), Energie Cottbus (2004-08), 1. FC Union Berlin (bis 2004), Hertha Zehlendorf, 20/4 BL	185/29
16 **Kvesic, Mario**	12.01.1992	BIH/CRO	1,75	70	08/15	RNK Split (2012-15), NK Siroki Brijeg (bis 2012)	47/7
30 **Löder, Elias**	24.04.2000	D	1,82	67	2015	1. FC Magdeburg (bis 2015)	—/—
17 **Riese, Philipp**	12.11.1989	D	1,75	68	2015	1. FC Heidenheim (2014/15), Arminia Bielefeld (2012-14), ZFC Meuselwitz (2006-12), 1. FC Lokomotive Leipzig (1999-06), FSV Meuselwitz (1994-99)	77/3
20 **Rizzuto, Calogero**	05.01.1992	D/ITA	1,70	73	2015	1. FC Kaiserslautern (2007-15), 1. FC Saarbrücken (bis 2007), SV Schafbrücke	54/1
24 **Strauß, John-Patrick**	28.01.1996	D	1,77	73	2017	RB Leipzig (2012-17), TSG Wieseck (2008-12), FC Cleeberg (2000-08)	15/—
ANGRIFF							
23 **Bertram, Sören**	05.06.1991	D	1,85	82	2016	Hallescher FC (2013-16), VfL Bochum (2012/13), Hamburger SV (2011/12, 2005-8/10), FC Augsburg (8/10-11), FC St. Pauli (2002-05), Teutonia Uelzen (1995-02), 2/— BL	51/5
40 **Bunjaku, Albert**	29.11.1983	KOS/SUI	1,78	77	01/17	FC St. Gallen (2014-1/17), 1. FC Kaiserslautern (2012-14), 1. FC Nürnberg (2/09-12), Rot-Weiß Erfurt (2006-2/09), SC Paderborn 07 (1/06-06), FC Schaffhausen (2003-12/05), SC YF Juventus Zürich (2000-03), Grasshopper Club Zürich (1998-00), FC Schlieren (1996-98), 48/13 BL, 6 A für die Schweiz, 3 A für den Kosovo	71/16
9 **Iyoha, Emmanuel**	11.10.1997	D	1,91	86	2018	VfL Osnabrück (8/17-18), Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), Bayer 04 Leverkusen (2005-11)	22/—
10 **Nazarov, Dimitrij**	04.04.1990	AZE/D	1,84	73	2016	Karlsruher SC (2013-16), Preußen Münster (2012/13), Eintracht Frankfurt (11/10-12), 1. FC Kaiserslautern (2006-10), Wormatia Worms (bis 2006), 31 A für Aserbaidschan	135/22
14 **Pronichev, Maximilian**	17.11.1997	RUS	1,82	77	2018	Hertha BSC (10/17-18, 2011-14), Zenit St. Petersburg (2016/17, 2014-8/15), FC Schalke 04 (8/15-16), LFC Berlin (2010/11), Tennis Borussia Berlin (bis 2010)	—/—

AUT = Österreich, AZE = Aserbaidschan, BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, D = Deutschland, ITA = Italien, KOS = Kosovo, RUS = Russland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz

Durchschnittsalter: 25,62 Jahre

1. FC Magdeburg

Hintere Reihe von links: Physiotherapeutin Rosenschon, Weil, Preißinger, Bülter, Schäfer, Beck, Harant, Handke, Berisha, Rother, Videoanalyst Waliczek
Mitte: Mannschaftsarzt Dr. Poranzke, Zeugwart Horner, Physiotherapeut Meyer, Mannschaftsärzte Dr. Wiegand und Dr. Schüttrumpf, Abu Hanna, Chahed, Hammann, Erdmann, Müller, Torwarttrainer Tischer, Trainer Härtel, Co-Trainer Thielemann und Bankert, Athletiktrainer Keller
Vorne: Osei Kwadwo, Niemeyer, Lohkemper, Türpitz, Seidel, Fejzic, Brunst, Costly, Butzen, Laprevotte, Ignjovski

Foto: Christian Schroedter

1. FC MAGDEBURG

Gegründet: 22. Dezember 1965
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 8111
Rechtsform: GmbH (seit 2017)
Anschrift:
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg
Telefon: (03 91) 99 02 90
E-Mail: info@fc-magdeburg.de
Internet: 1.fc-magdeburg.de

111 000 Fans (8. in 2. BL)

23 800 Abonnenten (10.)

25 500 Follower (16.)

TITEL

3 × DDR-Meister:
1972, 1974, 1975
7 × FDGB-Pokalsieger:
1964, 1965, 1969, 1973, 1978, 1979, 1983
1 × Europapokalsieger der Pokalsieger: 1974

PERSONAL

Präsidium: Peter Fechner (Präsident), Dr. Hagen Hoffmann (Vizepräsident Recht), Dirk Weber (Finanzen, Steuern, Satzung); **Aufsichtsratsvorsitzender:** Dr. Lutz Petermann; **Geschäftsführer der GmbH:** Mario Kallnik; **Pressesprecher:** Norman Seidler; **Mannschaftsärzte:** Dr. Jan Philipp Schüttrumpf, Dr. Stefan Wiegand; **Physiotherapeuten:** Mandy Rosenschon, Tino Meyer; **Mannschaftsleiter:** Heiko Horner; **Reha- und Athletiktrainer:** Dirk Keller; **Co-Trainer:** Ronny Thielemann, Silvio Bankert; **Torwarttrainer:** Matthias Tischer

TRAINER

Jens Härtel, geboren am 7.6.1969, Deutscher, aktiv bei Chemie Großbothen, Motor Grimma, 1. FC Lokomotive Leipzig, Chemie Böhlen, Sachsen Leipzig, 1. FC Union Berlin, FSV Zwickau, Babelsberg 03 und Germania Schöneiche

Trainerstationen:

Seit 1.7.2014	1. FC Magdeburg
07/13 – 06/14	RB Leipzig U 19
07/11 – 06/13	Berliner AK 07
10/07 – 06/11	Co-Trainer SV Babelsberg 03
07/05 – 10/07	Germ. Schöneiche

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Abu Hanna, Osei Kwadwo (beide 1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Berisha** (RB Salzburg, kostenfrei ausgeliehen, war an den Linzer ASK ausgeliehen), **Bülter** (SV Rödinghausen, ablösefrei), **Fejzic** (Eintracht Braunschweig, ablösefrei), **Harant** (eigene Jugend), **Ignjovski** (SC Freiburg, 350 000 Euro), **T. Müller** (Hallescher FC, ablösefrei), **Preißinger** (VfR Aalen, 150 000 Euro)

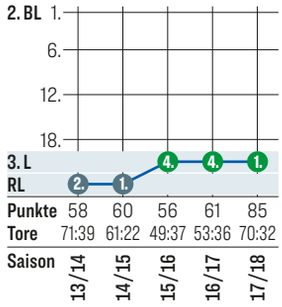
ABGÄNGE

Cichos (Rot-Weiß Erfurt, ablösefrei, war an den FSV Zwickau ausgeliehen), **Düker, Schwede** (beide SC Paderborn 07, ablösefrei), **Glinker** (Wacker Nordhausen, ablösefrei), **Hainault** (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei), **Heynke** (Germania Halberstadt, kostenfrei ausgeliehen), **Pick** (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen), **Schiller** (VfL Osnabrück, ablösefrei), **Sowislo** (Karriere beendet), **Ludwig, G. Müller**

STADION

MDCC-Arena, 27 500 überdachte Plätze, davon 23 900 Sitzplätze und 3600 Stehplätze. Während des Umbaus ca. 20 000 Plätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	58	60	56	61	85
Tore	71:39	61:22	49:37	53:36	70:32

TERMINE

05. 08.	FC St. Pauli	23. 12.
12. 08.	Erzgebirge Aue	**30. 01.**
25. 08.	FC Ingolstadt 04	03. 02.
03. 09.	Holstein Kiel	**10. 02.**
17. 09.	Arminia Bielefeld	17. 02.
23. 09.	SC Paderborn 07	**24. 02.**
26. 09.	MSV Duisburg	03. 03.
30. 09.	SV Sandhausen	**10. 03.**
07. 10.	Dynamo Dresden	17. 03.
21. 10.	1. FC Heidenheim	**31. 03.**
28. 10.	Hamburger SV	07. 04.
04. 11.	SV Darmstadt 98	**14. 04.**
11. 11.	Jahn Regensburg	21. 04.
25. 11.	Greuther Fürth	**28. 04.**
02. 12.	VfL Bochum	05. 05.
09. 12.	1. FC Union Berlin	12. 05.
16. 12.	1. FC Köln	**19. 05.**

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragter:
Ralf Dobberitz (03 91) 9 90 29 41
Behinderten-Fanbeauftragter:
Gerald Altmann (03 91) 9 90 29 41
Tickets: 1.fc-magdeburg/tickets

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
30 **Brunst, Alexander**	07.07.1995	D	1,95	89	2017	VfL Wolfsburg (2015-17), Hamburger SV (2008-15), TSV Gadeland (bis 2008), Olympia Neumünster	—/—
1 **Fejzic, Jasmin**	15.05.1986	BIH	1,98	95	2018	Eintracht Braunschweig (2015-18, 2007-09), VfR Aalen (2012-15), SpVgg Greuther Fürth (2009-12, 2005-07), Stuttgarter Kickers (2001-05), TSV Eltingen (1996-01), 1 A für Bosnien-Herzegowina	134/—
12 **Seidel, Mario**	19.01.1995	D	1,87	83	2017	Erzgebirge Aue (2009-17), FSV Zwickau (bis 2009)	—/—
ABWEHR							
20 **Abu Hanna, Joel**	22.01.1998	D	1,84	79	2018	1. FC Kaiserslautern (8/17-18), Bayer 04 Leverkusen (2008-8/17), TuRa Hennef (bis 2008)	11/—
16 **Butzen, Nils**	02.04.1993	D	1,79	76	2009	Union Mühlhausen (bis 2009)	—/—
10 **Hammann, Nico**	16.03.1988	D	1,85	82	01/16	SV Sandhausen (2015-12/15), 1. FC Magdeburg (2013-15), Hessen Kassel (2012/13), Arminia Bielefeld (2011/12), 1. FC Kaiserslautern (2010/11), TSV München 1860 (2008-10), TSG Hoffenheim (bis 2008), SG Wald-Michelbach, SV Affolterbach/Wahlen	3/—
3 **Handke, Christopher**	14.02.1989	D	1,91	90	2013	Germania Halberstadt (2011-13), Rot-Weiß Erfurt (2004-11), SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen (bis 2004)	—/—
18 **Ignjovski, Aleksandar**	27.01.1991	SRB	1,76	71	2018	SC Freiburg (2016-18), Eintracht Frankfurt (2014-16), Werder Bremen (8/11-14), OFK Belgrad (2011-8/11, 1998-09), TSV München 1860 (2009-11), 117/1 BL, 12 A für Serbien	53/—
5 **Müller, Tobias**	08.07.1994	D	1,88	80	2018	Hallescher FC (2017/18), SC Freiburg (2015-17), FC Nöttingen (2010-15), Germania Brötzingen (bis 2010)	—/—
14 **Schäfer, Steffen**	01.05.1994	D	1,89	82	2017	FSV Frankfurt (2016/17), 1. FC Saarbrücken (2014-16), 1. FC Köln (2008-14), Bayer Dormagen (bis 2008), SSV Roggendorf-Thenhoven	—/—
17 **Weil, Richard**	06.02.1988	D	1,83	81	01/17	Würzburger Kickers (2015-1/17), 1. FSV Mainz 05 (1/13-15), 1. FC Heidenheim (2009-1/13), Eintracht Frankfurt (1999-09), TSG Niederrad (11/94-99)	7/1
MITTELFELD							
24 **Chahed, Tarek**	23.06.1996	D	1,84	76	2013	Hertha Zehlendorf (bis 2013), Berliner SC	—/—
9 **Costly, Marcel**	20.11.1995	D/USA	1,83	76	01/18	1. FSV Mainz 05 (2014-12/17), Rotenburger SV (2013/14), FC Verden 04 (bis 2013)	—/—
13 **Erdmann, Dennis**	22.11.1990	D	1,89	86	2017	Hansa Rostock (2015-17), Dynamo Dresden (2014/15), FC Schalke 04 (8/12-14), SV Bergisch Gladbach 09 (2011-8/12), SC Brühl (2010/11), Blau-Weiß Kerpen (bis 2010), SpVgg Balkhausen-Brüggen-Türnich	—/—
23 **Laprevotte, Charles-Elie**	04.10.1992	FRA	1,81	75	01/17	SC Freiburg (2016-12/16, 2011-15), Preußen Münster (2015/16), Racing Straßburg (2010/11), SAS Epinal (bis 2010), 1/— BL	—/—
19 **Niemeyer, Michel**	19.11.1995	D	1,76	72	2015	RB Leipzig (2013-15), 1. FC Magdeburg (bis 2013), Eintracht Salzwedel	—/—
22 **Osei Kwadwo, Manfred**	30.05.1995	GHA/D	1,71	70	2018	1. FC Kaiserslautern (2017/18, 2010-8/16), SG Sonnenhof Großaspach (8/16-17), Eintracht Frankfurt (bis 2010), SV Darmstadt 98	22/—
21 **Preißinger, Rico**	21.07.1996	D	1,85	78	2018	VfR Aalen (2016-18), 1. FC Nürnberg (2008-16), 1. FC Stammbach (bis 2008)	—/—
6 **Rother, Björn**	29.07.1996	D	1,85	81	2017	Werder Bremen (2015-17), Bayer 04 Leverkusen (2013-15), Alemannia Aachen (bis 2013), Hertha Walheim	—/—
8 **Türpitz, Philip**	23.08.1991	D	1,79	74	2017	Chemnitzer FC (2014-17), Sportfreunde Lotte (1/14-14), FC Schalke 04 (2012-1/14), Stuttgarter Kickers (2008-12), SSV Ulm 1846 (2002-08), TSV Rißtissen (bis 2002)	—/—
ANGRIFF							
11 **Beck, Christian**	10.03.1988	D	1,96	88	01/13	Germania Halberstadt (2011-12/12), Greif Torgelow (2010/11), Rot-Weiß Erfurt (2009/10, 1996-08), Hallescher FC (2008/09)	—/—
37 **Berisha, Mergim**	11.05.1998	KOS	1,88	81	2018	Linzer ASK (2017/18), RB Salzburg (2008-17), FC Bischofswiesen (bis 2008)	—/—
26 **Bülter, Marius**	29.03.1993	D	1,88	85	2018	SV Rödinghausen (2014-18), SuS Neuenkirchen (2013/14), Eintracht Rheine (2011-13), Preußen Münster (2009-11), Brukteria Dreierwalde (bis 2009)	—/—
25 **Harant, Philipp**	20.02.1999	D	1,94	89	2010	Schönebecker SV (bis 2010)	—/—
7 **Lohkemper, Felix**	26.01.1995	D	1,80	76	2017	1. FSV Mainz 05 (2016/17), TSG Hoffenheim (2015/16), VfB Stuttgart (2010-15), Karlsruher SC (bis 2010), SV Kickers Büchig	—/—

BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, KOS = Kosovo, SRB = Serbien

Durchschnittsalter: 24,99 Jahre

SC Paderborn 07

Hintere Reihe von links: Fesser, Tietz, Wimmer, Wassey, Hünemeier, Schonlau, Boeder, Schindler, Collins, Düker, Strohdiek, Gjasula, Bertels
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Hemmen und Dr. Mahlke, Schwede, Michel, Zolinski, Selkos, Krauße, Heil, Klement, Herzenbruch, Mannschaftsärzte Dr. Porsch und Dr. Schünemann
3. Reihe von oben: Teammanager Siegel, Physiotherapeuten Liebeck und Wezorke, Teambetreuer Heppner, Mentaltrainer Daxl, Konditionstrainer Sunkel, Torwarttrainer Burchert, Co-Trainer de Souza und Scherning, Trainer Baumgart
Vorne: Ritter, Stingl, Antwi-Adjej, Zingerle, Ratajczak, Brüggemeier, Vasiliadis, Gucciardo, Dräger

Foto: Köppelmann

SC PADERBORN 07

Gegründet: 1. Juni 1985 (Fusion von TuS Schloß Neuhaus und 1. FC Paderborn zum TuS Paderborn-Neuhaus, Umbenennung in SC Paderborn 07 am 30. Juni 1997)
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Vereinsmitglieder: 5338
Rechtsform: e.V. (Ausgliederung für 2018 in Planung)
Anschrift:
Paderborner Straße 89
33104 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 8 77 19 07
E-Mail: info@scpaderborn07.de
Internet: www.scp07.de

96 000 Fans (10. in 2. BL)

6 200 Abonnenten (18.)

62 800 Follower (11.)

TITEL

keine

PERSONAL

Geschäftsführer: Martin Hornberger; **Geschäftsführer Sport:** Markus Krösche; **Präsident:** Elmar Volkmann; **Vizepräsidenten:** Dr. Rüdiger Völkel, Dr. Carsten Linnemann; **Aufsichtsratsvorsitzender:** Stefan Rees; **Teammanager:** Ole Siegel; **Leiter Kommunikation/Pressesprecher:** Matthias Hack; **Veranstaltungsmanager:** Jürgen Lutter; **Mannschaftsärzte:** Dr. Hans-Walter Hemmen, Dr. Lutz Mahlke, Dr. Matthias Porsch, Dr. Karl-Friedrich Schünemann; **Physiotherapeuten:** Jörg Liebeck, Robert Wezorke; **Betreuer:** Michael Heppner; **Athletiktrainer:** Felix Sunkel; **Potenzial- und Persönlichkeitstrainer:** Martin Daxl; **Co-Trainer:** Daniel Scherning, Danilo Fernando Evangelista de Souza; **Torwarttrainer:** Nico Burchert

TRAINER

Steffen Baumgart, geboren am 5.1.1972, Deutscher, aktiv bei SG Dynamo Rostock-Mitte, Dynamo Schwerin, PSV Schwerin, SpVgg Aurich, Hansa Rostock, VfL Wolfsburg, 1. FC Union Berlin, Energie Cottbus, 1. FC Magdeburg, Germania Schöneiche und SV Woltersdorf, 225 Bundesligaeinsätze
Trainerstationen:

Seit 16.4.2017	SC Paderborn 07
07/15 – 08/16	Berliner AK 07
01/14 – 06/15	SSV Köpenick-Oberspree
01/12 – 06/13	Co-Trainer Hansa Rostock
04/09 – 03/10	1. FC Magdeburg
07/08 – 03/09	Co-Trainer Germ. Schöneiche

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen.

Brüggemeier (Hertha BSC II, ablösefrei), **Dräger** (SC Freiburg, ausgeliehen, 75 000 Euro Leihgebühr), **Düker, Schwede** (beide 1. FC Magdeburg, ablösefrei), **Gjasula** (Hallescher FC, ablösefrei), **Gucciardo**, **Heil**, **Schindler**, **Selkos** (alle eigene Jugend), **Hünemeier** (Brighton & Hove Albion, ablösefrei), **Pfeiffer** (Stuttgarter Kickers, ablösefrei, sofort ausgeliehen an den VfL Osnabrück), **Ritter** (Fortuna Düsseldorf, 300 000 Euro, war bereits ausgeliehen), **Tekpetey** (FC Schalke 04, 150 000 Euro), **Vasiliadis** (VfR Aalen, ablösefrei)

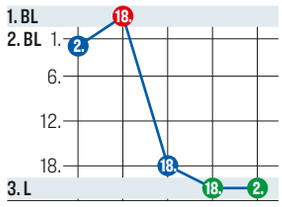
ABGÄNGE

Bickel (FSV Zwickau, ablösefrei, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen), **Brinkmann** (Germania Halberstadt, ablösefrei), **Geurts** (RW Erfurt, ablösefrei), **Itter** (Chemnitzer FC, ablösefrei), **Mauer** (Chemnitzer FC, ablösefrei, war an Carl Zeiss Jena ausgeliehen), **Pfeiffer** (VfL Osnabrück, kostenfrei ausgeliehen), **Schallenberg** (SC Verl, kostenfrei ausgeliehen), **Soyak** (Viktoria Berlin, ablösefrei, war an SV Elversberg ausgeliehen), **Ufuk** (SC Paderborn 07 II), **Yeboah** (Fortuna Köln, war von Borussia Mönchengladbach ausgeliehen), **Karimani**, **Vucinovic**

STADION

Benteler-Arena, 15 000 überdachte Plätze, davon 5800 Sitzplätze und 9200 Stehplätze

BILANZ



Saison	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Punkte	62	31	28	44	83
Tore	63:48	31:65	28:55	38:57	90:33

TERMINE

05. 08.	SV Darmstadt 98	**23. 12.**
10. 08.	Jahn Regensburg	30. 01.
25. 08.	Greuther Fürth	**03. 02.**
31. 08.	VfL Bochum	10. 02.
16. 09.	1. FC Köln	**17. 02.**
23. 09.	1. FC Magdeburg	24. 02.
26. 09.	FC St. Pauli	**03. 03.**
29. 09.	Erzgebirge Aue	10. 03.
07. 10.	FC Ingolstadt 04	**17. 03.**
21. 10.	1. FC Union Berlin	31. 03.
28. 10.	SV Sandhausen	07. 04.
04. 11.	MSV Duisburg	**14. 04.**
11. 11.	Holstein Kiel	21. 04.
25. 11.	1. FC Heidenheim	**28. 04.**
02. 12.	Arminia Bielefeld	05. 05.
09. 12.	Hamburger SV	**12. 05.**
16. 12.	Dynamo Dresden	19. 05.

Fettdruck = Heimspiel

Bisher sind die Spieltage 1 bis 8 exakt terminiert.

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sabrina Milewski, Christian Just, Andreas Korsch (0 52 51) 8 77 19 07

Tickets: www.scp07.de

Rückennummer/Name/Local Player	geb. am	Nat.	Größe	Gew.	im Verein seit	bisherige Vereine, Bundesliga-Spiele/-Tore, A-Länderspiele, deutsche U-21-Länderspiele	2. BL-Spiele/Tore
TORHÜTER							
34 **Brüggemeier, Leon**	23.08.1997	D	1,93	83	2018	Hertha BSC (2016-18), FC Schalke 04 (2013-16), SC Paderborn 07 (2010-13), Delbrücker SC (2008-10), SuS Boke (2002-08)	—/—
1 **Ratajczak, Michael**	16.04.1982	D	1,89	88	01/17	MSV Duisburg (2013-16), White Star Woluwe (1/13-13), F. Düsseldorf (2007-12), RW Erfurt (2005-07), LR Ahlen (2003-05), Borussia Dortmund (1996-03), FC Schalke 04 (bis 1996), SG Herten-Langenbochum	112/—
17 **Zingerle, Leopold**	10.04.1994	D	1,84	78	2017	1. FC Magdeburg (2016/17), SpVgg Greuther Fürth (8/15-16), Bayern München (8/02-8/15)	—/—
ABWEHR							
33 **Boeder, Lukas**	18.04.1997	D	1,85	80	01/17	Bayer Leverkusen (12-1/17), FC Schalke 04 (06-12), SV Essen-Burgaltendorf (03-06), SV Kupferdreh (bis 03)	—/—
29 **Collins, Jamilu**	05.08.1994	NGA	1,80	73	09/17	HNK Sibenik (2/17-17, 2/16-16), Istra 1961 Pula (2016-12/16), NK Krka (2015-12/15), HNK Rijeka (2014/15, 10/12-13), NK Pomorac (8/13-14), SiaOne Soccer Academy Abuja (bis 10/12)	—/—
30 **Fesser, Leon**	01.09.1994	D	1,93	82	2017	Bayern München (2016/17), TSG Hoffenheim (2012-16), Kickers Offenbach (bis 2012), Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, SV Darmstadt 98, FC Alsbach	—/—
3 **Heil, Sascha**	04.05.1999	D	1,84	73	2015	TSG Wieseck (2010-15), JSG Reiskirchen (2006-10)	—/—
12 **Herzenbruch, Felix**	08.08.1992	D	1,80	85	2016	Rot-Weiß Oberhausen (2013-16), Wuppertaler SV (2002-13), SV Jägerhaus Linde (bis 2002)	—/—
2 **Hünemeier, Uwe**	09.01.1986	D	1,89	87	2018	Brighton and Hove Albion (8/15-18), SC Paderborn 07 (2013-8/15), Energie Cottbus (2010-13), Borussia Dortmund (2000-10), FC Gütersloh (1997-00), DJK Bokel (1992-97), 37/2 BL	113/12
13 **Schonlau, Sebastian**	05.08.1994	D	1,88	80	2015	SC Verl (2014/15), SC Paderborn 07 (2012-14, 2007-10), Warburger Sportfreunde 08 (2010-12, bis 2007)	8/—
27 **Stingl, Matthias**	27.02.1998	D	1,78	79	08/17	Bayern München (2012-17), SpVgg Grün-Weiß Deggendorf (bis 2012)	—/—
5 **Strohdiek, Christian**	22.01.1988	D	1,92	88	2016	Fortuna Düsseldorf (2015/16), SC Paderborn 07 (2000-15), TuRa Elsen (1994-00), 22/— BL	136/3
MITTELFELD							
22 **Antwi-Adjej, Christopher**	07.02.1994	D	1,74	72	2017	TSG Sprockhövel (2014-17), Westfalia Herne (2012-14), Eintracht Dortmund (2011/12), MSV Duisburg (2009-11), Hasper SV (bis 2009)	—/—
14 **Bertels, Thomas**	05.11.1986	D	1,93	80	2011	SC Verl (2009-11), SV Lippstadt 08 (2008/09,), Rot-Weiß Horn (2007/08), SuS Bad Westernkotten (2005-07), TuS Ehringhausen (bis 2005), 1/— BL	97/6
25 **Dräger, Mohamed**	25.06.1996	TUN/D	1,78	72	2018	SC Freiburg (2009-18), PSV Freiburg (bis 2009), 2/— BL	—/—
8 **Gjasula, Klaus**	14.12.1989	D/ALB	1,90	84	2018	Hallescher FC (2016-18), Stuttgarter Kickers (1/16-16), Kickers Offenbach (2013-12/15), MSV Duisburg (2012/13), Waldhof Mannheim (2010-12), Bahlinger SC (2009/10), Freiburger FC (1/08-09), Offenburger FV (bis 12/07), PSV Freiburg	—/—
21 **Klement, Philipp**	09.09.1992	D	1,75	72	01/18	1. FSV Mainz 05 (8/14-1/18), 1. FC Nürnberg (2013/14, 2011-12/12), Hansa Rostock (1/13-13), 1. FC Kaiserslautern (2004-11), TuS Wachenheim (1995-04), 2/— BL	—/—
23 **Krauße, Robin**	02.04.1994	D	1,78	76	01/16	Carl Zeiss Jena (2015-12/15, bis 2010), Hansa Rostock (2010-15), SV Thuringia Königsee	9/—
7 **Ritter, Marlon**	15.10.1994	D	1,73	72	08/17	Fortuna Düsseldorf (2016-8/17), Bor. Mönchengladbach (2011-16), Rot-Weiss Essen (2009-11), Essener SG (1/09-09), FC Schalke 04 (bis 12/08), SpVg Schonnebeck	5/—
24 **Schindler, Oliver**	16.10.1999	HUN	1,85	78	2015	Szombathely Haladas (bis 2015)	—/—
19 **Schwede, Tobias**	17.03.1994	D	1,83	72	2018	1. FC Magdeburg (2016-18), Werder Bremen (2005-16), Habenhauser FV (bis 2005)	—/—
39 **Vasiliadis, Sebastian**	04.10.1997	D	1,77	73	2018	VfR Aalen (2013-18), TSG Backnang (bis 2013)	—/—
4 **Wassey, Massih**	18.06.1988	CAN/D	1,87	78	2017	Borussia Dortmund (2016/17), SC Wiedenbrück (8/13-16), Waldhof Mannheim (1/12-13), Eintracht Rheine (10/11-12/11), Fortuna Düsseldorf (1/11-11), FC Schalke 04 (2009-12/10), Preußen Münster (2007-09), VfL Wolfsburg (2006/07), LR Ahlen (2005/06), 2 A für Kanada	—/—
6 **Wimmer, Sebastian**	15.01.1994	AUT	1,87	82	2017	VfL Wolfsburg (2015-17), SC Wiener Neustadt (2/15-15), SV Horn (9/14-1/15), Austria Wien (2014-8/14, 2012/13), SC/ESV Parndorf (2013/14), LASK Linz (2011/12), SK Bad Wimsbach (2000-11)	—/—
31 **Zolinski, Ben**	03.05.1992	D	1,81	77	2016	TSG Neustrelitz (2014-16), 1. FC Union Berlin (2013/14), Hansa Rostock (1/12-13, 2006-11), Carl Zeiss Jena (2011-1/12), 1. FC Neubrandenburg 04 (bis 2006), SV Möllenhagen/Bocksee	—/—
ANGRIFF							
9 **Düker, Julius**	04.01.1996	D	1,88	84	2018	1. FC Magdeburg (2016-18), Eintracht Braunschweig (2013-16), BSC Braunschweig (2012/13), VfL Wolfsburg (2010-12), MTV Schandelah-Gardessen (bis 2010), TSV Sickte	17/—
18 **Gucciardo, Sergio**	19.04.1999	TUR	1,70	70	02/18	VfL Bochum (17-1/18), SC Paderborn 07 (15-17), FC Emmendingen (bis 15), Karlsruher SC, SC Freiburg	—/—
11 **Michel, Sven**	15.07.1990	D	1,78	81	2016	Energie Cottbus (1/14-16), Bor. Mönchengladbach (1/13-12/13), Sportfreunde Siegen (2010-12/12), SuS Niederschelden (bis 2010), Borussia Dortmund, Fortuna Freudenberg, TuS Alchen	14/2
16 **Selkos, Philippos**	11.08.1999	GRE	1,83	76	2017	Hombrucher SV (bis 2017)	—/—
37 **Tekpetey, Bernard**	03.09.1997	GHA	1,72	69	2018	FC Schalke 04 (1/18-18, 2/16-8/17), SCR Altach (8/17-12/17), UniStar Soccer Academy (bis 1/16), 2/— BL, 2 A für Ghana	—/—
15 **Tietz, Phillip**	09.07.1997	D	1,90	88	01/18	Eintracht Braunschweig (2011-12/17), SV Schwülper (bis 2011)	12/1

ALB = Albanien, AUT = Österreich, CAN = Kanada, D = Deutschland, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, HUN = Ungarn, NGA = Nigeria, TUN = Tunesien, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,51 Jahre

2. BL

Vier Kieler in der Top-Elf

Die Aufsteiger heißen Düsseldorf und Nürnberg, doch begeistert hat auch Holstein. Die Norddeutschen stellen 2017/18 den besten Torjäger und Scorer und sind in der Mannschaft der Saison stark vertreten.

Foto: imago/Bergmann

Der Beste: Marvin Ducksch war für Kiel an 30 Saisontoren beteiligt.

TORJÄGER

18	**Marvin Ducksch (Kiel)**
14	Steven Skrzybski (Union)
14	Lukas Hinterseer (Bochum)
14	Hanno Behrens (Nürnberg)
13	Andreas Voglsammer (Bielefeld)
13	Rouwen Hennings (Düsseldorf)
13	Marco Grüttner (Regensburg)
12	Sebastian Polter (Union)
12	Sebastian Andersson (K'lautern)
12	Dominick Drexler (Kiel)
12	Kingsley Schindler (Kiel)
12	Mikael Ishak (Nürnberg)

SCORER

Pkte.		Tore + Vorarbeiten
30	**Marvin Ducksch (Kiel)**	**18+12**
26	Sonny Kittel (Ingolstadt)	10+16
23	Dominick Drexler (Kiel)	12+11
22	Marc Schnatterer (FCH)	8+14
20	Rouwen Hennings (F95)	13+7
20	Mikael Ishak (Nürnberg)	12+8
19	Steven Skrzybski (Union)	14+5
19	Marco Grüttner (Jahn)	13+6
18	Pascal Köpke (Aue)	10+8
18	Tobias Kempe (Darmstadt)	11+7
18	Hanno Behrens (Nürnberg)	14+4

ZUSCHAUER-TABELLE

		Gesamt	Schnitt
1.	**1. FC Nürnberg**	**514 129**	**30 243**
2.	Fortuna Düsseldorf	496 294	29 194
3.	FC St. Pauli	494 155	29 068
4.	Dynamo Dresden	475 965	27 998
5.	Kaiserslautern	383 614	22 566
6.	1. FC Union Berlin	366 139	21 538
7.	Braunschweig	349 079	20 534
8.	Arminia Bielefeld	305 983	17 999
9.	VfL Bochum	281 654	16 568
10.	MSV Duisburg	281 198	16 541
11.	SV Darmstadt 98	268 123	15 772
12.	Jahn Regensburg	184 351	10 844
13.	Holstein Kiel	178 826	10 519
14.	1. FC Heidenheim	177 768	10 457
15.	FC Ingolstadt 04	173 640	10 214
16.	Greuther Fürth	160 643	9 450
17.	Erzgebirge Aue	153 876	9 052
18.	SV Sandhausen	101 326	5 960
	Gesamt	**5 346 763**	**17 473**
	Saison 2016/17	**6 597 409**	**21 560**

Abgerechnete Karten laut DFB

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison werden neben der Note auch Top-Werte bei Toren und Assists berücksichtigt.

2. BUNDESLIGA 2017/18

		Düsseldorf	Nürnberg	Kiel	Bielefeld	Regensburg	Bochum	Duisburg	Union	Ingolstadt	Darmstadt	Sandhausen	St. Pauli	Heidenheim	Dresden	Fürth	Aue	Braunschweig	Kaiserslautern	Heimbilanz g.	Heimbilanz u.	Heimbilanz v.	Heimbilanz Tore	Heimbilanz Pkt.	Auswärtsbilanz Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Gesamt Tore	Gesamt Punkte
1.	Fortuna Düsseldorf *		0:2 3:2	1:1 2:2	4:2 2:0	1:0 3:4	1:2 0:0	3:1 2:1	3:2 1:3	3:0 0:1	1:0 0:1	1:0 2:1	2:1 2:1	2:2 1:3	1:3 2:1	1:1 1:3	2:1 2:0	2:2 1:0	2:0 3:1	10 9	4 2	3 6	30:20 27:24	34 29	**57:44**	**63**
2.	1. FC Nürnberg *	2:3 2:0		2:2 3:1	1:2 0:1	2:2 1:0	3:1 0:0	3:1 6:1	2:2 1:0	1:2 1:1	1:1 4:3	1:0 2:0	0:1 0:0	3:2 0:1	2:1 1:1	0:2 3:1	4:1 1:3	2:0 3:2	3:0 1:1	8 9	4 5	5 3	32:23 29:16	28 32	**61:39**	**60**
3.	Holstein Kiel	2:2 1:1	1:3 2:2		2:1 1:1	1:1 2:1	3:0 1:1	5:0 3:1	2:2 3:4	0:0 5:1	0:0 1:1	2:2 1:3	0:1 2:3	2:1 5:3	3:0 4:0	3:1 0:0	2:2 3:0	6:2 0:0	2:1 1:3	8 6	7 7	2 4	36:19 35:25	31 25	**71:44**	**56**
4.	Arminia Bielefeld	0:2 2:4	1:0 2:1	1:1 1:2		2:1 2:3	2:0 1:0	0:4 2:2	1:1 1:1	1:3 2:2	2:0 3:4	0:0 1:3	5:0 0:1	1:1 2:2	2:3 2:0	0:0 2:1	2:0 1:1	2:2 0:0	3:2 2:0	7 5	6 6	4 6	25:20 26:27	27 21	**51:47**	**48**
5.	Jahn Regensburg	4:3 0:1	0:1 2:2	1:2 1:1	3:2 1:2		0:1 1:1	4:0 1:4	0:2 2:2	3:2 4:2	0:3 1:0	2:1 0:2	3:1 2:2	2:0 3:1	0:2 0:1	3:2 2:1	1:3 0:1	2:1 1:2	3:1 1:1	10 4	0 6	7 7	31:27 22:26	30 18	**53:53**	**48**
6.	VfL Bochum	0:0 2:1	0:0 1:3	1:1 0:3	0:1 0:2	1:1 1:0		0:2 1:1	2:1 1:3	2:0 1:0	2:1 2:1	2:0 3:2	0:1 1:2	1:2 0:1	3:2 0:2	1:1 1:1	2:1 1:1	2:0 0:1	3:2 0:0	8 5	5 4	4 8	22:16 15:24	29 19	**37:40**	**48**
7.	MSV Duisburg	1:2 1:3	1:6 1:3	1:3 0:5	2:2 4:0	4:1 0:4	1:1 2:0		1:1 0:0	2:1 2:2	1:2 2:1	0:2 1:0	2:0 2:2	3:3 2:1	2:0 0:1	2:0 2:2	3:0 3:1	0:0 2:3	1:4 1:0	6 7	5 4	6 6	27:28 25:28	23 25	**52:56**	**48**
8.	1. FC Union Berlin	3:1 2:3	0:1 2:2	4:3 2:2	1:1 1:1	2:2 2:0	3:1 1:2	0:0 1:1		1:2 1:0	3:3 1:3	2:1 0:1	1:0 1:0	1:1 3:4	0:1 1:0	3:1 1:2	0:0 2:1	1:1 0:1	5:0 3:4	7 5	7 4	3 8	30:19 24:27	28 19	**54:46**	**47**
9.	FC Ingolstadt 04	1:0 0:3	1:1 2:1	1:5 0:0	2:2 3:1	2:4 2:3	0:1 0:2	2:2 1:2	0:1 2:1		3:0 1:1	0:0 0:1	0:1 4:0	3:0 2:1	4:2 2:2	3:0 1:0	1:2 0:0	0:2 2:0	1:3 1:1	5 7	4 5	8 5	24:26 23:19	19 26	**47:45**	**45**
10.	SV Darmstadt 98	1:0 0:1	3:4 1:1	1:1 0:0	4:3 0:2	0:1 3:0	1:2 1:2	1:2 2:1	3:1 3:3	1:1 0:3		1:2 1:1	3:0 1:0	1:1 2:2	3:3 2:0	1:0 1:1	1:0 0:1	1:1 2:2	1:2 1:1	6 4	5 8	6 5	27:24 20:21	23 20	**47:45**	**43**
11.	SV Sandhausen	1:2 0:1	0:2 0:1	3:1 2:2	3:1 0:0	2:0 1:2	2:3 0:2	0:1 2:0	1:0 1:2	1:0 0:0	1:1 2:1		1:1 1:1	1:2 0:2	1:0 4:0	0:0 1:2	1:1 0:1	0:0 1:1	1:0 1:0	7 4	5 5	5 8	19:15 16:18	26 17	**35:33**	**43**
12.	FC St. Pauli	1:2 1:2	0:0 1:0	3:2 1:0	1:0 0:5	2:2 1:3	2:1 1:0	2:2 0:2	0:1 0:1	0:4 1:0	0:1 0:3	1:1 1:1		1:0 1:3	2:2 3:1	3:0 0:4	1:1 1:2	0:0 2:0	1:1 1:0	5 6	8 2	4 9	20:20 15:28	23 20	**35:48**	**43**
13.	1. FC Heidenheim	3:1 2:2	1:0 2:3	3:5 1:2	2:2 1:1	1:3 0:2	1:0 2:1	1:2 3:3	4:3 1:1	1:2 0:3	2:2 1:1	2:0 2:1	3:1 0:1		0:2 2:3	1:1 0:1	2:1 1:1	2:0 0:2	3:2 0:1	9 2	3 6	5 9	32:27 18:29	30 12	**50:56**	**42**
14.	Dynamo Dresden	1:2 3:1	1:1 1:2	0:4 0:3	0:2 3:2	1:0 2:0	2:0 2:3	1:0 0:2	0:1 1:0	2:2 2:4	0:2 3:3	0:4 0:1	1:3 2:2	3:2 2:0		1:1 0:1	4:0 0:0	1:1 1:1	1:2 1:0	5 6	4 4	8 7	19:27 23:25	19 22	**42:52**	**41**
15.	SpVgg Greuther Fürth	3:1 1:1	1:3 2:0	0:0 1:3	1:2 0:0	1:2 2:3	1:1 1:1	2:2 0:2	2:1 1:3	0:1 0:3	1:1 0:1	2:1 0:0	4:0 0:3	1:0 1:1	1:0 1:1		2:1 1:2	2:1 0:3	2:1 0:3	9 1	4 6	4 10	26:18 11:30	31 9	**37:48**	**40**
16.	Erzgebirge Aue	0:2 1:2	3:1 1:4	0:3 2:2	1:1 0:2	1:0 3:1	1:1 1:2	1:3 0:3	1:2 0:0	0:0 2:1	1:0 0:1	1:0 1:1	2:1 1:1	1:1 1:2	0:0 0:4	2:1 1:2		1:3 1:1	2:1 2:0	7 3	5 5	5 9	18:20 17:29	26 14	**35:49**	**40**
17.	Eintr. Braunschweig **	0:1 2:2	2:3 0:2	0:0 2:6	0:0 2:2	2:1 1:2	1:0 0:2	3:2 0:0	1:0 1:1	0:2 2:0	2:2 1:1	1:1 0:0	0:2 0:0	2:0 0:2	1:1 1:1	3:0 1:2	1:1 3:1		1:2 1:1	6 2	6 9	5 6	20:18 17:25	24 15	**37:43**	**39**
18.	1. FC Kaiserslautern **	1:3 0:2	1:1 0:3	3:1 1:2	0:2 2:3	1:1 1:3	0:0 2:3	0:1 4:1	4:3 0:5	1:1 3:1	1:1 2:1	0:1 0:1	1:1 1:1	1:0 2:3	0:1 2:1	3:0 1:2	0:2 1:2	1:1 2:1		4 5	7 1	6 11	18:20 24:35	19 16	**42:55**	**35**

* = Aufsteiger in die Bundesliga. Absteiger aus der Bundesliga: Hamburger SV, 1. FC Köln
Relegation: VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:1, 1:0

** = Absteiger in die 3. Liga. Aufsteiger aus der 3. Liga: 1. FC Magdeburg, SC Paderborn 07
Relegation: Karlsruher SC – Erzgebirge Aue 0:0, 1:3

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem
Sonderheft-Nachtrag zur 2. und 3. Liga
Er erscheint im **kicker am 6. September**

44 JAHRE 2. LIGA

Nürnberg steigt zum achten Mal ins Oberhaus auf

Saison		Meister	Mitaufsteiger in die Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Schnitt	Tore Ges.	Pro Spiel	Einges. Spieler
1974/75	Nord	Hannover 96	Bayer 05 Uerdingen	Volker Graul (Arminia Bielefeld)	30	2 318 943	6 102	1230	3,24	399
	Süd	Karlsruher SC		Bernd Hoffmann (Karlsruher SC)	25	2 718 393	7 154	1182	3,11	413
1975/76	Nord	Tennis Bor. Berlin	Borussia Dortmund	Norbert Stolzenburg (Tennis Bor. Berlin)	27	2 173 591	5 720	1202	3,16	404
	Süd	1. FC Saarbrücken		Karl-Heinz Granitza (Röchling Völklingen)	29	2 443 811	6 431	1260	3,32	429
1976/77	Nord	FC St. Pauli		Franz Gerber (FC St. Pauli)	27	1 993 740	5 247	1301	**3,42**	400
	Süd	VfB Stuttgart	TSV München 1860	Lothar Emmerich (FV Würzburg 04)	24	2 545 787	6 699	1257	3,31	415
1977/78	Nord	Arminia Bielefeld		**Horst Hrubesch** (Rot-Weiss Essen)	**41**	1 915 440	5 041	1255	3,30	394
	Süd	SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	27	1 744 543	4 591	1238	3,26	407
1978/79	Nord	Bayer 04 Leverkusen	Bayer 05 Uerdingen	Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)	28	1 481 507	3 899	1159	3,05	396
	Süd	TSV München 1860		Eduard Kirschner (SpVgg Fürth)	33	1 583 314	4 167	1256	3,31	408
1979/80	Nord	Arminia Bielefeld		Christian Sackewitz (Arminia Bielefeld)	35	1 608 929	4 234	1270	3,34	412
	Süd	1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	29	1 810 003	4 310	1412	3,36	452
1980/81	Nord	Werder Bremen	Eintracht Braunschweig	Frank Mill (Rot-Weiss Essen)	40	2 522 479	5 460	**1530**	3,31	453
	Süd	SV Darmstadt 98		Horst Neumann (SV Darmstadt 98)	27	1 467 649	**3 862**	1218	3,21	414
1981/82		FC Schalke 04	Hertha BSC	Rudi Völler (TSV München 1860)	37	2 940 820	7 739	1167	3,07	414
1982/83		Waldhof Mannheim	Kickers Offenbach, Bayer 05 Uerdingen	Dieter Schatzschneider (Hannover 96/Fort. Köln)	31	1 809 560	4 762	1219	3,21	413
1983/84		Karlsruher SC	FC Schalke 04	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	30	2 225 280	5 856	1188	3,13	413
				Roland Wohlfarth (MSV Duisburg)	30					
1984/85		1. FC Nürnberg	Hannover 96, 1. FC Saarbrücken	Manfred Burgsmüller (RW Oberhausen)	29	1 974 100	5 195	1163	3,06	422
1985/86		FC 08 Homburg	Blau-Weiß 90 Berlin	Leo Bunk (Blau-Weiß 90 Berlin)	26	1 579 913	4 158	1157	3,04	414
1986/87		Hannover 96	Karlsruher SC	Siegfried Reich (Hannover 96)	26	2 051 668	5 399	1201	3,16	431
1987/88		Stuttgarter Kickers	FC St. Pauli	Souleyman Sané (SC Freiburg)	21	1 558 935	4 102	1124	2,96	450
1988/89		Fortuna Düsseldorf	FC 08 Homburg	Sven Demandt (Fortuna Düsseldorf)	35	2 116 600	5 570	1108	2,92	442
1989/90		Hertha BSC	SG Wattenscheid 09	Maurice Banach (SG Wattenscheid 09)	22	2 604 976	6 855	1061	2,79	454
1990/91		FC Schalke 04	MSV Duisburg, Stuttgarter Kickers	Michael Tönnies (MSV Duisburg)	29	2 488 875	6 550	997	2,62	453
1991/92	Nord	Bayer 05 Uerdingen		Radek Drulak (VfB Oldenburg)	21	1 053 090	5 485	514	2,68	**271**
	Süd	1. FC Saarbrücken		Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)	17	**1 043 759**	5 436	**487**	2,54	273
1992/93		SC Freiburg	MSV Duisburg, VfB Leipzig	Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)	27	2 802 415	5 077	1434	2,60	**580**
1993/94		VfL Bochum	Bayer Uerdingen, 1860 München	Uwe Wegmann (VfL Bochum)	22	2 344 177	6 169	949	2,50	470
1994/95		Hansa Rostock	FC St. Pauli, Fortuna Düsseldorf	Jürgen Rische (VfB Leipzig)	17	2 013 315	6 579	862	2,82	416
1995/96		VfL Bochum	Arminia Bielefeld, MSV Duisburg	Fritz Walter (Arminia Bielefeld)	21	2 104 693	6 878	791	2,58	437
1996/97		1. FC Kaiserslautern	VfL Wolfsburg, Hertha BSC	Angelo Vier (Rot-Weiss Essen)	18	2 476 382	8 093	822	2,69	443
1997/98		Eintracht Frankfurt	SC Freiburg, 1. FC Nürnberg	Angelo Vier (FC Gütersloh)	18	2 468 993	8 069	774	2,53	468
1998/99		Arminia Bielefeld	SpVgg Unterhaching, SSV Ulm 1846	Bruno Labbadia (Arminia Bielefeld)	28	2 360 228	7 713	822	2,69	465
1999/00		1. FC Köln	VfL Bochum, Energie Cottbus	Tomislav Maric (Stuttgarter Kickers)	21	3 306 086	10 804	865	2,83	490
2000/01		1. FC Nürnberg	Bor. Mönchengladbach, FC St. Pauli	Olivier Djappa (SSV Reutlingen)	18	2 925 227	9 560	887	2,90	470
				Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	18					
2001/02		Hannover 96	Arminia Bielefeld, VfL Bochum	Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	20	2 454 299	8 021	962	3,14	490
2002/03		SC Freiburg	1. FC Köln, Eintracht Frankfurt	Andrey Voronin (1. FSV Mainz 05)	20	3 089 625	10 097	863	2,82	457
2003/04		1. FC Nürnberg	Arminia Bielefeld, 1. FSV Mainz 05	Francisco Copado (SpVgg Unterhaching)	18	2 630 019	8 595	842	2,75	469
				Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	18					
2004/05		1. FC Köln	MSV Duisburg, Eintracht Frankfurt	Lukas Podolski (1. FC Köln)	24	3 694 544	12 074	841	2,75	460
2005/06		VfL Bochum	Alemannia Aachen, Energie Cottbus	Christian Eigler (SpVgg Greuther Fürth)	18	3 678 142	12 020	794	2,59	455
2006/07		Karlsruher SC	Hansa Rostock, MSV Duisburg	Giovanni Federico (Karlsruher SC)	19	4 667 298	15 253	804	2,63	459
2007/08		Mönchengladbach	TSG Hoffenheim, 1. FC Köln	Milivoje Novakovic (1. FC Köln)	20	5 506 558	17 995	872	2,85	488
2008/09		SC Freiburg	1. FSV Mainz 05, 1. FC Nürnberg	Benjamin Auer (Alemannia Aachen)	16	4 758 337	15 550	852	2,78	502
				Cedrick Makiadi (MSV Duisburg)	16					
				Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	16					
2009/10		1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	Michael Thurk (FC Augsburg)	23	4 583 010	14 977	809	2,64	496
2010/11		Hertha BSC	FC Augsburg	Nils Petersen (Energie Cottbus)	25	4 448 977	14 539	835	2,73	479
2011/12		Greuther Fürth	Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt)	17	5 261 939	17 196	855	2,79	467
				Olivier Occean (SpVgg Greuther Fürth)	17					
				Nick Proschwitz (SC Paderborn 07)	17					
2012/13		Hertha BSC	Eintracht Braunschweig	Domi Kumbela (Eintracht Braunschweig)	19	5 179 395	16 926	790	2,58	473
2013/14		1. FC Köln	SC Paderborn 07	**Mahir Saglik** (SC Paderborn 07)	**15**	5 462 972	17 853	785	2,57	469
				Jakub Sylvestr (Erzgebirge Aue)	**15**					
2014/15		FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 98	Rouwen Hennings (Karlsruher SC)	17	5 389 457	17 613	763	2,49	492
2015/16		SC Freiburg	RB Leipzig	Simon Terodde (VfL Bochum)	25	5 819 100	19 017	808	2,64	480
2016/17		VfB Stuttgart	Hannover 96	Simon Terodde (VfB Stuttgart)	25	**6 597 409**	**21 560**	761	**2,49**	497
2017/18		Fortuna Düsseldorf	1. FC Nürnberg	Marvin Ducksch (Holstein Kiel)	18	5 346 763	17 473	843	2,75	468

1974 bis 1981 und 1991/92 in den Gruppen Nord und Süd. Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt.

2. BL

„Torodde“ ist zurück

Zwei Kölner und ein Sandhäuser stehen in den REKORDLISTEN der 2. Liga. Simon Terodde winkt sogar der Sprung in die Top 10.

Am 34. Spieltag 2013/14 bestreitet Matthias Lehmann sein bis dato letztes Zweitligaspiel und unterliegt mit dem 1. FC Köln 0:2 beim FSV Frankfurt. Anlass, niedergeschlagen zu sein, gibt es freilich nicht. Schon vor Anpfiff der Partie steht fest, dass der FC als Tabellenerster in die Bundesliga zurückkehrt.

Im Oberhaus scheint sich die Mannschaft zu einer festen Größe zu entwickeln, qualifiziert sich 2016/17 sogar für den Europapokal. Doch dann folgt der Absturz, an dessen Ende Köln und Lehmann erneut den Gang in die 2. Liga antreten müssen. Dort ist der Mittelfeldspieler in der kommenden Spielzeit trotz seiner vierjährigen Abstinenz mit 252 Einsätzen der zweiterfahrenste Profi nach Sandhausens Markus Karl (262 Spiele), auch wenn der FC-Profi damit nicht mal halb so viele Partien wie Spitzenreiter Willi Landgraf (508) vorweisen kann. Vor Köln war der 35-Jährige schon für den SSV Ulm, 1860 München, Alemannia Aachen, St. Pauli und Eintracht Frankfurt im Unterhaus aktiv.

Deutlich kürzer war indes die Abwesenheit seines Teamkollegen Simon Terodde. 2016/17 ebnet der bullige Angreifer dem VfB Stuttgart mit 25 Treffern den Weg zur Zweitliga-Meisterschaft. An seine Leistungen kann er bei den Schwaben allerdings eine Spielklasse höher nicht anknüpfen. Nach nur zwei Toren in 15 Partien wechselt er im Winter nach Köln, wo es für ihn mit fünf Treffern zwar persönlich besser läuft, den Abstieg kann allerdings auch er nicht verhindern.

Seinen Torriecher in der 2. Liga hat Terodde schon zur Genüge unter Beweis gestellt. 89 Treffer stehen für den 30-Jährigen zu Buche, kein anderer aktueller Zweitligaprofi kann da auch nur annähernd mithalten. 2015/16 und 2016/17 ist der gebürtige Bocholter jeweils bester Torschütze der Liga, nachdem er 2014/15 im Rennen mit Rouwen Hennings um ein Tor den Kürzeren gezogen hatte. Noch liegt Platz 1 der Ewigen Torjägerliste, den Dieter Schatzschneider mit 153 Treffern hält, für „Torodde“ in weiter Ferne. Allerdings könnte er der erste Spieler seit Marius Ebbers werden, der die 100-Tore-Marke knackt. Um in die Top 10 vorzustoßen, müsste der FC-Stürmer 22-mal treffen – angesichts seiner bisherigen Trefferquote kein aussichtsloses Unterfangen. ULLRICH SCHINDLER

Wieder da: Schon zweimal hat Simon Terodde die Torschützenwertung der 2. Liga gewonnen.

Fotos: imago (3)

DIE REKORDSPIELER

508	**Willi Landgraf (Alemannia Aachen)**
479	Joaquin Montanes (Alemannia Aachen)
463	Karl-Heinz Schulz (SC Freiburg)
440	Hans Wulf (KSV Hessen Kassel)
428	Wolfgang Krüger (SG Union Solingen)
416	Hans-Jürgen Gede (Fortuna Köln)
411	Andreas Helmer (SV Meppen)
407	Gerd Paulus (Kickers Offenbach)
403	Oliver Posniak (SV Darmstadt 98)
399	Dirk Hupe (Fortuna Köln)
393	Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
392	Jürgen Baier (SV Darmstadt 98)
380	Carsten Marell (SV Meppen)
370	Jürgen Luginger (Rot-Weiß Oberhausen)
367	Jörg Sievers (Hannover 96)
361	Robert Thoben (SV Meppen)
358	Fabrizio Hayer (1. FSV Mainz 05)
358	Jürgen Niggemann (Fortuna Köln)
355	Udo Lay (SC Freiburg)
348	Burkhard Steiner (SG Wattenscheid 09)
344	Günter Diekmann (SG Union Solingen)
340	Dirk Römer (SG Union Solingen)
339	Franz-Josef Steininger (MSV Duisburg)
332	Thomas Böttche (SV Meppen)
332	Eckhart Müller (Stuttgarter Kickers)
331	Dirk Lottner (Fortuna Köln)
325	Heikko Glöde (VfL Osnabrück)
325	Jürgen Klopp (1. FSV Mainz 05)
325	Günter Sebert (Waldhof Mannheim)
324	Oskar Bauer (Waldhof Mannheim)
324	Bernd Gorski (Hannover 96)
323	Timo Achenbach (Alemannia Aachen)
322	Bernhard Bergmann (SpVgg Fürth)
322	Thomas Gerstner (VfB Oldenburg)

Bestritt im Mai 2006 seine letzte Zweitligapartie: Willi Landgraf

321	Dirk Pusch (Rot-Weiss Essen)
320	Andreas Brandts (Fortuna Köln)
318	Ralf Aussem (Fortuna Köln)
317	Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
317	Jürgen Elm (SG Union Solingen)
316	Ansgar Brinkmann (VfL Osnabrück)
315	Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
314	Gerhard Drews (SG Wattenscheid 09)
314	Carsten Linke (Hannover 96)
...	
262	**Markus Karl** (SV Sandhausen)
252	**Matthias Lehmann** (1. FC Köln)
252	**Bernd Nehrig** (FC St. Pauli)
238	**Marvin Matip** (FC Ingolstadt 04)
227	**Arne Feick** (1. FC Heidenheim)
225	**Sören Brandy** (Arminia Bielefeld)
212	**Martin Männel** (Erzgebirge Aue)
206	**Dominic Peitz** (Holstein Kiel)
198	**Michael Parensen** (1. FC Union Berlin)
197	**Moritz Stoppelkamp** (MSV Duisburg)

DIE REKORDTORJÄGER

153	**Dieter Schatzschneider (Hannover 96)**
150	Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)
123	Theo Gries (Hertha BSC)
121	Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
120	Walter Krause (Kickers Offenbach)
117	Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
116	Gerd-Volker Schock (VfL Osnabrück)
115	Franz Gerber (FC St. Pauli)
115	Paul Linz (VfL Osnabrück)
111	Peter Cestonaro (SV Darmstadt 98)
107	Otmar Ludwig (Fortuna Köln)
106	Uwe Sommerer (SpVgg Bayreuth)
102	Marius Ebbers (FC St. Pauli)
100	Bruno Labbadia (SV Darmstadt 98)
100	Klaus Wolf (Preußen Münster)
98	Emanuel Günther (Karlsruher SC)
96	Michael Thurk (FC Augsburg)
95	Werner Lenz (SG Union Solingen)
94	Hubert Clute-Simon (Alemannia Aachen)
94	Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)
93	Wolfgang Schüler (Karlsruher SC)
91	Harald Kügler (SG Wattenscheid 09)
91	Manfred Lenz (FC 08 Homburg)
90	Marcus Feinbier (LR Ahlen)
90	Heikko Glöde (VfL Osnabrück)
90	Heinz Traser (KSV Hessen Kassel)
89	**Simon Terodde** (1. FC Köln)
88	Paul-Werner Hofmann (FSV Frankfurt)
88	Bodo Mattern (Wormatia Worms)
88	Frank Mill (Rot-Weiss Essen)
88	Klaus Täuber (Stuttgarter Kickers)
87	Hans Fritsche (Schwarz-Weiß Essen)
87	Peter Kunkel (SG Wattenscheid 09)
87	Uwe Pallaks (SC Herford)

Traf im Mai 1987 letztmals in der 2. Liga: Dieter Schatzschneider

87	Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)
86	Ewald Hammes (SG Wattenscheid 09)
86	Sascha Rösler (SpVgg Greuther Fürth)
85	Werner Killmaier (Hertha BSC)
84	Steffen Heidrich (VfB Leipzig)
81	Joachim Löw (SC Freiburg)
78	Heinz-Josef Kehr (Alemannia Aachen)
78	Werner Nickel (Stuttgarter Kickers)
78	Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
...	
53	**Christopher Nöthe** (Arminia Bielefeld)
42	**Sören Brandy** (Arminia Bielefeld)
41	**Fabian Klos** (Arminia Bielefeld)
40	**Sami Allagui** (FC St. Pauli)
40	**Moritz Stoppelkamp** (MSV Duisburg)
38	**Aziz Bouhaddouz** (FC St. Pauli)
38	**Sebastian Freis** (Jahn Regensburg)
36	**Marc Schnatterer** (1. FC Heidenheim)
36	**John Verhoek** (MSV Duisburg)
35	**Andrew Wooten** (SV Sandhausen)

Bei noch aktiven Zweitigaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Die neuen Könige: Fürth löst Aachen an der Spitze ab

Pl.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	**SpVgg Greuther Fürth**	29	1024	414	275	335	1522:1289	1517
2.	Alemannia Aachen	28	1020	406	263	351	1491:1407	1481
3.	Fortuna Köln	26	970	371	263	336	1589:1432	1376
4.	**FC St. Pauli**	26	926	369	264	293	1364:1212	1371
5.	Hannover 96	23	852	360	242	250	1449:1137	1322
6.	Stuttgarter Kickers	23	864	350	214	300	1400:1199	1264
7.	SC Freiburg	22	812	346	222	244	1266:1066	1260
8.	Karlsruher SC	22	778	327	189	262	1225:1054	1170
9.	VfL Osnabrück	23	860	296	219	345	1270:1396	1107
10.	**SV Darmstadt 98**	19	718	297	185	236	1148:1000	1076
11.	**MSV Duisburg**	21	750	288	208	254	1089:1009	1072
12.	Waldhof Mannheim	20	736	287	203	246	1102:985	1064
13.	TSV München 1860*	20	702	285	185	232	1036:859	1038
14.	1. FC Nürnberg*	17	604	294	146	164	1030:730	1022
15.	SG Wattenscheid 09	20	748	272	205	271	1168:1156	1021
16.	**Arminia Bielefeld***	19	678	278	191	209	1073:874	1018
17.	1. FC Saarbrücken	19	698	270	190	238	1033:997	1000
18.	1. FSV Mainz 05	19	676	252	206	218	993:920	962
19.	Hertha BSC*	15	556	241	159	156	926:662	879
20.	Eintracht Braunschweig	17	616	227	170	219	843:796	851
21.	FC 08 Homburg	15	570	230	151	189	895:765	841
22.	Rot-Weiß Oberhausen	18	648	200	168	280	835:1027	768
23.	Kickers Offenbach*	14	518	208	135	175	879:774	757
24.	Rot-Weiss Essen*	15	562	200	148	214	901:876	748
25.	Fortuna Düsseldorf	14	496	194	137	165	711:634	719
26.	**VfL Bochum**	13	446	192	117	137	663:554	693
27.	Union Solingen	14	536	175	145	216	762:910	670
28.	FSV Frankfurt	16	574	174	131	269	753:1029	653
29.	SpVgg Bayreuth	12	458	174	100	184	727:741	622
30.	Bayer 05/KFC Uerdingen	11	400	170	107	123	626:499	617
31.	1. FC Kaiserslautern	11	374	150	118	106	543:413	568
32.	FC Augsburg	12	436	152	110	174	632:673	566
33.	**1. FC Union Berlin**	12	408	149	117	142	581:572	564
34.	SV Meppen	11	404	124	139	141	495:547	511
35.	Preußen Münster	9	346	139	93	114	516:484	510
36.	**Erzgebirge Aue**	12	408	133	109	166	485:566	508
37.	Energie Cottbus	11	374	134	103	137	510:490	505
38.	SpVgg Unterhaching	11	390	132	108	150	472:495	504
39.	**1. FC Köln**	8	272	131	77	64	446:317	470
40.	Hessen Kassel	8	304	129	74	101	457:408	461
41.	Tennis Borussia Berlin	9	338	113	91	134	485:519	430
42.	**SC Paderborn 07**	9	306	106	84	116	379:421	402
43.	Hansa Rostock	8	288	103	79	106	383:378	388
44.	Blau-Weiß 90 Berlin	7	260	98	85	77	405:350	379
45.	Eintracht Trier	8	294	102	69	123	416:448	375
46.	SSV Ulm 1846	8	298	96	77	125	427:492	365
47.	Eintracht Frankfurt	6	204	100	57	47	345:227	357
48.	Carl Zeiss Jena	8	286	85	92	109	360:424	347
49.	Wuppertaler SV	7	274	88	74	112	393:410	338
50.	FC Schalke 04	5	190	94	54	42	356:211	336
51.	VfL Wolfsburg	7	262	85	78	99	363:437	333
52.	LR/Rot Weiss Ahlen	8	272	87	62	123	341:439	323
53.	Chemnitzer FC	7	252	81	73	98	289:358	316
54.	Wormatia Worms	6	230	84	50	96	326:372	302
55.	**FC Ingolstadt 04**	7	238	74	78	86	291:311	300
56.	**Dynamo Dresden**	7	238	76	67	95	303:350	295
57.	VfB Leipzig	6	214	78	58	78	271:285	292
58.	Freiburger FC	5	192	64	45	83	322:392	237
59.	Bayer 04 Leverkusen	4	152	66	38	48	250:204	236
60.	**SV Sandhausen***	6	204	61	57	86	215:257	234
61.	FC Bayern Hof	4	152	61	35	56	231:217	218
62.	Westfalia Herne	4	152	59	39	54	255:236	216
63.	Wacker Burghausen	5	170	54	54	62	223:247	216
64.	VfB Oldenburg	5	192	52	59	81	268:338	215
65.	VfB Stuttgart	3	110	61	19	30	230:133	202
66.	**Holstein Kiel**	4	152	52	37	63	220:254	193
67.	Schwarz-Weiß Essen	4	152	52	36	64	226:268	192
68.	BVL/FC Remscheid	5	192	47	51	94	232:358	192
69.	1. SC Göttingen 05	4	156	50	39	67	247:285	189
70.	Röchling Völklingen	4	154	52	29	73	224:291	185
71.	Bor. Mönchengladbach	3	102	49	35	18	193:112	182
72.	VfR Bürstadt	4	154	50	30	74	207:258	180
73.	**1. FC Heidenheim**	4	136	46	41	49	184:179	179
74.	SC Herford	4	156	46	40	70	209:255	178
75.	FV Würzburg 04	4	154	46	37	71	183:278	175
76.	Arminia Hannover	4	152	48	29	75	223:297	173
77.	**Jahn Regensburg**	5	178	42	44	92	216:330	170
78.	VfB Lübeck	4	136	43	34	59	170:205	163
79.	SC Viktoria Köln	3	118	40	39	39	197:191	159
80.	Rot-Weiß Lüdenscheid	4	156	39	38	79	207:337	155
81.	FSV Zwickau	4	136	39	37	60	137:201	154
82.	Wacker 04 Berlin	4	152	41	30	81	181:316	153
83.	TuS Koblenz*	4	136	41	37	58	164:209	151
84.	SSV Reutlingen*	4	140	44	22	74	195:261	148
85.	FK Pirmasens	4	152	38	30	84	209:345	144
86.	1. FC Schweinfurt 05	4	148	36	33	79	171:296	141
87.	Borussia Dortmund	2	76	39	20	17	158:81	137
88.	FC Gütersloh*	3	102	35	32	35	125:135	134
89.	KSV Baunatal	3	114	36	21	57	168:229	129
90.	Viktoria Aschaffenburg	3	114	32	29	53	151:191	125
91.	VfR Aalen*	3	102	30	33	39	110:124	121
92.	RB Leipzig	2	68	33	18	17	93:63	117
93.	SpVgg Erkenschwick	3	118	26	28	64	140:230	106
94.	Borussia Neunkirchen	3	114	26	23	65	140:242	101
95.	Werder Bremen	1	42	30	8	4	97:33	98
96.	DSC Wanne-Eickel	2	76	26	19	31	129:137	97
97.	1. FC Bocholt	2	80	27	16	37	131:140	97
98.	ESV Ingolstadt	2	78	27	11	40	119:181	92
99.	MTV Ingolstadt	2	78	27	10	41	120:163	91
100.	1. FC Mülheim	2	76	22	22	32	101:140	88
101.	DJK Gütersloh	2	76	23	14	39	109:133	83
102.	OSC Bremerhaven	2	76	21	17	38	113:167	80
103.	OSV Hannover	2	80	20	15	45	96:187	75
104.	SV Wehen Wiesbaden	2	68	16	23	29	75:102	71
105.	TSG Hoffenheim	1	34	17	9	8	60:40	60
106.	Würzburger Kickers	2	72	11	22	39	70:134	55
107.	Rot-Weiß Erfurt	2	66	12	16	38	70:135	52
108.	Bonner SC	1	38	14	5	19	53:72	47
109.	FC Hanau 93	1	38	11	7	20	72:98	40
110.	VfR Heilbronn	1	38	10	10	18	51:78	40
111.	SC Charlottenburg	1	38	10	9	19	49:68	39
112.	TSR Olympia Wilhelmshaven	1	38	10	7	21	54:81	37
113.	Hallescher FC	1	32	7	13	12	35:47	34
114.	VfR Mannheim	1	38	8	10	20	43:85	34
115.	Stahl Brandenburg	1	32	8	7	17	37:53	31
116.	Sportfreunde Siegen	1	34	8	7	19	35:54	31
117.	Eintracht Bad Kreuznach	1	38	8	7	23	49:83	31
118.	VfB Eppingen	1	38	7	8	23	44:86	29
119.	TuS Schloß Neuhaus	1	38	7	8	23	43:92	29
120.	HSV Barmbek-Uhlenhorst	1	38	6	8	24	34:86	26
121.	TSV Havelse	1	38	6	7	25	44:82	25
122.	FSV Salmrohr	1	38	4	13	21	48:94	25
123.	BSV Schwenningen	1	38	4	7	27	31:102	19
124.	SV Babelsberg 03	1	34	4	6	24	39:82	18
125.	Spandauer SV	1	38	2	4	32	33:115	10

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung errechnet; aktuelle Zweitligisten in **Fettdruck**.

* Punktabzüge: 1984/85 Kickers Offenbach (2 Punkte), 1995/96 1. FC Nürnberg (6) und Hertha BSC (3), 1996/97 FC Gütersloh (3), 2002/03 SSV Reutlingen (6), 2007/08 und 2008/09 TuS Koblenz (6 und 3), 2009/10 und 2010/11 Arminia Bielefeld (4 und 3), 2010/11 TSV München 1860 (2), 2014/15 SV Sandhausen (3) und VfR Aalen (2), 2015/16 SV Sandhausen (3).
Die Spiele von RW Essen wurden 1993/94 nur für den Gegner gewertet:
38 Spiele (9 Siege, 11 Unentschieden, 18 Niederlagen), 44:60 Tore

Gewinnen Sie einen Ford Fiesta ST

DAS GROSSE kicker

Zum sechsten Mal in Folge durften die Bayern am Ende der vergangenen Saison den Gewinn der Deutschen Meisterschaft feiern. Längst sind sie mit großem Vorsprung Deutscher Rekordmeister. Dabei gehörten sie 1963 noch gar nicht der Bundesliga an, stiegen erst 1965 auf und feierten ihre erste Meisterschaft in der Bundesliga 1969. Den Titel in der ersten Bundesligasaison machten 16 andere Klubs unter sich aus.

Wie hieß der Deutsche Meister am Ende der ersten Bundesligasaison 1963/64?
Borussia Dortmund
1.FC Köln
Hamburger SV

1. PREIS

ein Ford Fiesta ST

Ihr Ford Fiesta ST im Wert von EUR 28.595,– bietet u. a. folgende Highlights:

Unter der Haube des Ford Fiesta ST der neuesten Generation arbeitet ein Dreizylinder Ecoboost-Motor mit 1,5 Litern Hubraum. Dank Turboaufladung leistet das kleine Aggregat 147 kW (200 PS) und stemmt 290 Nm maximales Drehmoment. Den Standardsprint von 0 auf 100 hakt der sportliche Fiesta in 6,5 Sekunden ab. Für den passenden Sport-Sound sorgt eine Doppelrohr-Auspuffanlage mit aktiver Klappensteuerung. Außerdem kann der Fahrer aus drei Fahrprogrammen wählen (Normal, Sport, Rennstrecke).
Die LED-Scheinwerfer mit sequenziellen Blinkern sorgen stets für optimale Ausleuchtung, das B&O PLAY Sound-System für besten Musikgenuss.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5,6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): 7,6 (innerorts), 5,1 (außerorts), 6,0 (kombiniert).
CO-Emissionen: 136 g/km (kombiniert).

2.–4. PREIS

je ein hochwertiges Grill-Set von Agrarfrost

Sobald draußen die Sonne scheint, beginnt für viele endlich wieder die Grillsaison! Agrarfrost und kicker verlosen drei Grillsets der Extraklasse bestehend aus einem eleganten Rösle Kugelgrill (No. 1 Air F60) mit extra großer Grillfläche, „DER SOMMER HIT“ und „GRILLIS“ (Buchen Grill-Holzkohle und -briketts) sowie Holzwolle Anzündern (im Wert von ca. 450 €).
Zum Grillgut sind die knusprigen Crazy Frites und krossen Griddies von Agrarfrost die perfekte Beilage. Beide Kartoffelspezialitäten sind aus Kartoffeln von heimischen Böden hergestellt (www.agrarfrost.de).

5. PREIS

ein Roomba 980 Saugroboter von iRobot

Ein leistungsfähiges Reinigungssystem in Kombination mit intelligenten Sensoren ermöglichen dem Roboter das nahtlose Navigieren in Ihrem Zuhause. Per App lässt sich der Roomba 980 steuern. Rotierende Bürsten und das funktionale Design sorgen für eine gründliche und effektive Reinigung. Somit sorgt der Roomba 980 für täglich saubere Böden, ganz mühelos.

GEWINNSPIEL

Abb. ähnlich

6.–50. PREIS

je ein DERBYSTAR Bundesliga Brillant APS

Der offizielle Spielball der Bundesliga und 2. Bundesliga 2018/19 besticht durch seine herausragenden aerodynamischen Eigenschaften. Handgenäht und gefertigt aus glänzenden Hightech-PU-Mikrofasern.

8774_0748_ka_rh

GEWINNCOUPON

Gewinnfrage:
Wie hieß der Deutsche Meister am Ende der ersten Bundesligasaison 1963/64?

- ❍ ***Borussia Dortmund***
- ❍ ***1.FC Köln***
- ❍ ***Hamburger SV***

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Ihre Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung

E-Mail

Geburtsdatum

Den vollständig ausgefüllten Coupon auf eine Postkarte kleben und senden an:
kicker, Bundesliga-Gewinnspiel,
Postfach 900154, 75090 Pforzheim

Sie können auch im Internet teilnehmen:
kicker.de/bundesliga-gewinnspiel
E-Mail: *bundesliga-gewinnspiel@kicker.de*

Einsendeschluss: 22. September 2018
(Datum des Poststempels)

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Olympia-Verlages und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barablösung der Gewinne ist nicht möglich. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Name und Wohnort des Hauptgewinners werden im kicker veröffentlicht. Die Daten des Hauptgewinners werden zur Übergabe des Gewinns an die Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, übermittelt. *Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://leserservice.kicker.de/datenschutz-gewinnspiele.*

❍ **Ich bin damit einverstanden,** dass mich die Olympia-Verlag GmbH oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen per Telefon und/oder per E-Mail über eigene Medien- und Produktangebote von kicker informiert. Im Falle der Einschaltung eines beauftragten Unternehmens stellt die Olympia-Verlag GmbH sicher, dass meine Daten nur für die Information über o. a. Angebote verwendet und nicht an weitere Dritte weitergegeben werden. Die Einwilligungserklärung kann ich jederzeit widerrufen, z. B. durch Senden einer E-Mail an leserservice@olympia-verlag.de.

3. Liga
Saison 2018/19

kicker

	1. Fr.-Mo.	20. Fr.-So.
	27. – 30.7.	21. – 23.12.
Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC (Fr.)	1:1	
VfR Aalen – SV Wehen Wiesbaden (Sa.)	1:2	
VfL Osnabrück – Würzburger Kickers (Sa.)	2:1	
1. FC Kaiserslautern – 1860 München (Sa.)	1:0	
Carl Zeiss Jena – SGS Großaspach (Sa.)	3:2	
Fortuna Köln – Preußen Münster (Sa.)	1:4	
FSV Zwickau – Hallescher FC (Sa.)	2:0	
Energie Cottbus – Hansa Rostock (So.)	3:0	
KFC Uerdingen 05 – SpVgg Unterhaching (So.)	1:3	
Sportfreunde Lotte – SV Meppen (Mo.)		

	2. Fr.-So.	21. Fr.-Mo.
	3. – 5.8.	25. – 28.1.
Hansa Rostock – Eintr. Braunschweig (Fr.)		
Hallescher FC – Fortuna Köln (Sa.)		
Preußen Münster – Carl Zeiss Jena (Sa.)		
SGS Großaspach – 1. FC Kaiserslautern (Sa.)		
TSV München 1860 – Spfr. Lotte (Sa.)		
Würzburger Kickers – KFC Uerdingen 05 (Sa.)		
SpVgg Unterhaching – VfR Aalen (Sa.)		
Karlsruher SC – FSV Zwickau (Sa.)		
SV Wehen Wiesbaden – Energie Cottbus (So.)		
SV Meppen – VfL Osnabrück (So.)		

	3. Di./Mi.	22. Fr.-Mo.
	7./8.8.	1. – 4.2.
Eintracht Braunschweig – FSV Zwickau (Di.)		
VfR Aalen – Würzburger Kickers (Di.)		
1. FC Kaiserslautern – Preußen Münster (Di.)		
Carl Zeiss Jena – Hallescher FC (Di.)		
Fortuna Köln – Karlsruher SC (Di.)		
KFC Uerdingen 05 – SV Meppen (Mi.)		
VfL Osnabrück – TSV München 1860 (Mi.)		
Sportfreunde Lotte – SGS Großaspach (Mi.)		
Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden (Mi.)		
Energie Cottbus – SpVgg Unterhaching (Mi.)		

	4. Fr.-Mo.	23. Fr.-Mo.
	10. – 13.8.	8. – 11.2.
Karlsruher SC – Carl Zeiss Jena (Fr.)		
Hallescher FC – 1. FC Kaiserslautern (Sa.)		
SGS Großaspach – VfL Osnabrück (Sa.)		
SV Meppen – VfR Aalen (Sa.)		
SpVgg Unterhaching – Hansa Rostock (Sa.)		
SV Wehen Wiesb. – Eintr. Braunschweig (Sa.)		
FSV Zwickau – Fortuna Köln (Sa.)		
TSV München 1860 – KFC Uerdingen 05 (So.)		
Würzburger Kickers – Energie Cottbus (So.)		
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte (Mo.)		

	5. Fr.-Mo.	24. Fr.-Mo.
	24. – 27.8.	15. – 18.2.
KFC Uerdingen 05 – SGS Großaspach (Fr.)		
VfR Aalen – TSV München 1860 (Sa.)		
VfL Osnabrück – Preußen Münster (Sa.)		
1. FC Kaiserslautern – Karlsruher SC (Sa.)		
SV Wehen Wiesb. – SpVgg Unterhaching (Sa.)		
Hansa Rostock – Würzburger Kickers (Sa.)		
Energie Cottbus – SV Meppen (Sa.)		
Sportfreunde Lotte – Hallescher FC (So.)		
Eintracht Braunschweig – Fortuna Köln (So.)		
Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau (Mo.)		

	6. Fr.-Mo.	25. Fr.-Mo.
	31.8. – 3.9.	22. – 25.2.
TSV München 1860 – Energie Cottbus (Fr.)		
Hallescher FC – VfL Osnabrück (Sa.)		
Preußen Münster – KFC Uerdingen 05 (Sa.)		
SV Meppen – Hansa Rostock (Sa.)		
Würzburger Kickers – SV Wehen Wiesb. (Sa.)		
SpVgg Unterhaching – Braunschweig (Sa.)		
Karlsruher SC – Sportfreunde Lotte (Sa.)		
FSV Zwickau – 1. FC Kaiserslautern (So.)		
Fortuna Köln – Carl Zeiss Jena (So.)		
SG Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen (Mo.)		

	7. Fr.-Mo.	26. Fr.-Mo.
	14. – 17.9.	1. – 4.3.
Eintr. Braunschweig – Carl Zeiss Jena (Fr.)		
VfR Aalen – Preußen Münster (Sa.)		
KFC Uerdingen 05 – Hallescher FC (Sa.)		
VfL Osnabrück – Karlsruher SC (Sa.)		
SV Wehen Wiesbaden – SV Meppen (Sa.)		
Hansa Rostock – TSV München 1860 (Sa.)		
Energie Cottbus – SGS Großaspach (Sa.)		
Sportfreunde Lotte – FSV Zwickau (So.)		
SpVgg Unterhaching – Würzburg (So.)		
1. FC Kaiserslautern – Fortuna Köln (Mo.)		

	8. Fr.-So.	27. Fr.-So.
	21. – 23.9.	8. – 10.3.
Preußen Münster – Energie Cottbus (Fr.)		
SGS Großaspach – Hansa Rostock (Sa.)		
1860 München – SV Wehen Wiesbaden (Sa.)		
SV Meppen – SpVgg Unterhaching (Sa.)		
Würzburger Kickers – Braunschweig (Sa.)		
Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern (Sa.)		
Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte (Sa.)		
Karlsruher SC – KFC Uerdingen 05 (Sa.)		
FSV Zwickau – VfL Osnabrück (So.)		
Hallescher FC – VfR Aalen (So.)		

	9. Di./Mi.	28. Di./Mi.
	25./26.9.	12./13.3.
Eintr. Braunschweig – Kaiserslautern (Di.)		
Sportfreunde Lotte – Carl Zeiss Jena (Di.)		
Würzburger Kickers – SV Meppen (Di.)		
SV Wehen Wiesbaden – SGS Großaspach (Di.)		
Hansa Rostock – Preußen Münster (Di.)		
SpVgg Unterhaching – 1860 München (Mi.)		
VfR Aalen – Karlsruher SC (Mi.)		
KFC Uerdingen 05 – FSV Zwickau (Mi.)		
VfL Osnabrück – Fortuna Köln (Mi.)		
Energie Cottbus – Hallescher FC (Mi.)		

	10. Fr.-Mo.	29. Fr.-Mo.
	28.9. – 1.10.	15. – 18.3.
Preußen Münster – SV Wehen Wiesbaden (Fr.)		
Hallescher FC – Hansa Rostock (Sa.)		
SGS Großaspach – SpVgg Unterhaching (Sa.)		
SV Meppen – Eintracht Braunschweig (Sa.)		
1. FC Kaiserslautern – Spfr. Lotte (Sa.)		
Fortuna Köln – KFC Uerdingen 05 (Sa.)		
Karlsruher SC – Energie Cottbus (Sa.)		
Carl Zeiss Jena – VfL Osnabrück (So.)		
FSV Zwickau – VfR Aalen (So.)		
1860 München – Würzburger Kickers (Mo.)		

	11. Fr.-Mo.	30. Fr.-Mo.
	5. – 8.10.	22. – 25.3.
Eintr. Braunschweig – Sportfreunde Lotte		
VfR Aalen – Fortuna Köln		
KFC Uerdingen 05 – Carl Zeiss Jena		
VfL Osnabrück – 1. FC Kaiserslautern		
SV Meppen – TSV München 1860		
Würzburger Kickers – SGS Großaspach		
SpVgg Unterhaching – Preußen Münster		
SV Wehen Wiesbaden – Hallescher FC		
Hansa Rostock – Karlsruher SC		
Energie Cottbus – FSV Zwickau		

	12. Fr.-Mo.	31. Fr.-Mo.
	19. – 22.10.	29.3. – 1.4.
Hallescher FC – SpVgg Unterhaching		
Preußen Münster – Würzburger Kickers		
SG Sonnenhof Großaspach – SV Meppen		
TSV München 1860 – Eintr. Braunschweig		
Sportfreunde Lotte – VfL Osnabrück		
1. FC Kaiserslautern – KFC Uerdingen 05		
Carl Zeiss Jena – VfR Aalen		
Fortuna Köln – Energie Cottbus		
FSV Zwickau – Hansa Rostock		
Karlsruher SC – SV Wehen Wiesbaden		

	13. Fr.-Mo.	32. Fr.-Mo.
	26. – 29.10.	5. – 8.4.
Eintracht Braunschweig – VfL Osnabrück		
VfR Aalen – 1. FC Kaiserslautern		
KFC Uerdingen 05 – Sportfreunde Lotte		
TSV München 1860 – SGS Großaspach		
SV Meppen – Preußen Münster		
Würzburger Kickers – Hallescher FC		
SpVgg Unterhaching – Karlsruher SC		
SV Wehen Wiesbaden – FSV Zwickau		
Hansa Rostock – Fortuna Köln		
Energie Cottbus – Carl Zeiss Jena		

	14. Fr.-Mo.	33. Fr.-Mo.
	2. – 5.11.	12. – 15.4.
Hallescher FC – SV Meppen		
Preußen Münster – TSV München 1860		
SGS Großaspach – Eintracht Braunschweig		
VfL Osnabrück – KFC Uerdingen 05		
Sportfreunde Lotte – VfR Aalen		
1. FC Kaiserslautern – Energie Cottbus		
Carl Zeiss Jena – Hansa Rostock		
Fortuna Köln – SV Wehen Wiesbaden		
FSV Zwickau – SpVgg Unterhaching		
Karlsruher SC – Würzburger Kickers		

	15. Fr.-Mo.	34. Sa.-Mo.
	9. – 12.11.	20. – 22.4.
Eintr. Braunschweig – KFC Uerdingen 05		
VfR Aalen – VfL Osnabrück		
SGS Großaspach – Preußen Münster		
TSV München 1860 – Hallescher FC		
SV Meppen – Karlsruher SC		
Würzburger Kickers – FSV Zwickau		
SpVgg Unterhaching – Fortuna Köln		
SV Wehen Wiesbaden – Carl Zeiss Jena		
Hansa Rostock – 1. FC Kaiserslautern		
Energie Cottbus – Sportfreunde Lotte		

	16. Fr.-Mo.	35. Fr.-Mo.
	23. – 26.11.	26. – 29.4.
Hallescher FC – SG Sonnenhof Großaspach		
Preußen Münster – Eintracht Braunschweig		
KFC Uerdingen 05 – VfR Aalen		
VfL Osnabrück – Energie Cottbus		
Sportfreunde Lotte – Hansa Rostock		
1. FC Kaiserslautern – SV Wehen Wiesbaden		
Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhaching		
Fortuna Köln – Würzburger Kickers		
FSV Zwickau – SV Meppen		
Karlsruher SC – TSV München 1860		

	17. Fr.-Mo.	36. Fr.-Mo.
	30.11. – 3.12.	3. – 6.5.
Eintracht Braunschweig – VfR Aalen		
Preußen Münster – Hallescher FC		
SG Sonnenhof Großaspach – Karlsruher SC		
TSV München 1860 – FSV Zwickau		
SV Meppen – Fortuna Köln		
Würzburger Kickers – Carl Zeiss Jena		
SpVgg Unterhaching – 1. FC Kaiserslautern		
SV Wehen Wiesbaden – Sportfreunde Lotte		
Hansa Rostock – VfL Osnabrück		
Energie Cottbus – KFC Uerdingen 05		

	18. Fr.-Mo.	37. Sa.
	7. – 10.12.	11.5.
Eintracht Braunschweig – Hallescher FC		
VfR Aalen – Energie Cottbus		
KFC Uerdingen 05 – Hansa Rostock		
VfL Osnabrück – SV Wehen Wiesbaden		
Sportfreunde Lotte – SpVgg Unterhaching		
1. FC Kaiserslautern – Würzburger Kickers		
Carl Zeiss Jena – SV Meppen		
Fortuna Köln – TSV München 1860		
FSV Zwickau – SG Sonnenhof Großaspach		
Karlsruher SC – Preußen Münster		

	19. Fr.-Mo.	38. Sa.
	14. – 17.12.	18.5.
Hallescher FC – Karlsruher SC		
Preußen Münster – FSV Zwickau		
SG Sonnenhof Großaspach – Fortuna Köln		
TSV München 1860 – Carl Zeiss Jena		
SV Meppen – 1. FC Kaiserslautern		
Würzburger Kickers – Sportfreunde Lotte		
SpVgg Unterhaching – VfL Osnabrück		
SV Wehen Wiesbaden – KFC Uerdingen 05		
Hansa Rostock – VfR Aalen		
Energie Cottbus – Eintracht Braunschweig		

„Die 3. Liga ist nun professioneller, aber es wird noch viel gejammert“

Cottbus ist zurück. Und damit auch CLAUS-DIETER WOLLITZ (53). Der spricht über Ziele und weitere Veränderungen.

Foto: Koch

Er kommt insgesamt auf 64 Erst- und 315 Zweitligaeinsätze als Profi. Als Trainer hat Pele Wollitz bereits in der 2., 3. und 4. Spielklasse gearbeitet und kann bestens einschätzen, was Ab- und Aufstiege auch für Vereine, Mannschaften und Spieler bedeuten. Ende Mai hat er den FC Energie Cottbus zurück in die 3. Liga geführt.

Herr Wollitz, wie hat sich die 3. Liga in den vergangenen Jahren verändert?
Der Stellenwert in der öffentlichen Wahrnehmung ist von Jahr zu Jahr größer geworden. Und die Liga ist professioneller geworden, obwohl trotzdem noch viel gejammert wird. Wenn man sich die Transfers anschaut, dann sieht man, was in dieser Liga mittlerweile möglich ist. Sportlich gibt es jedoch keine Garantie – weder nach oben noch nach unten.

Cottbus geht als Aufsteiger mit einem nahezu unveränderten Team in die 3. Liga. Reicht diese Qualität?
Die Mannschaft hat mit 89 Punkten in der Regionalliga eine klare Ansage gemacht! Eine solche Ausbeute hat zuvor noch keiner erreicht. Wir sind in den vergangenen beiden Jahren als Mannschaft, aber auch als Gemeinschaft zusammengewachsen. Das Team ist in der 4. Liga allen Ansprüchen gerecht geworden. Jetzt gilt es, die Frage zu beantworten: Schaffen wir das auch eine Klasse höher?

Was glauben Sie?
Wir wissen, dass es schwer wird. Aber darin liegt ja auch unsere Chance. Die Mannschaft hat absolut die fußballerische Qualität, um die Liga zu halten. Sie muss aber robuster in ihrem Auftreten werden.

Inwieweit könnten Neuverpflichtungen dabei helfen?
Sicher, mit zwei oder drei neuen Spielern kann man vielleicht das Niveau anheben. Aber eine Garantie dafür gibt es nicht. Außerdem: Spieler dieser Qualität kosten Geld. Und dieses Geld hat Energie nicht.

Hätten Sie trotzdem gern zumindest einen Teil der Möglichkeiten Ihrer Trainer-Kollegen bei 1860 München und Uerdingen?
Nein, auf keinen Fall. Zumal ich ja vorher wusste, was auf uns zukommt. Deshalb haben wir frühzeitig entschieden, dass diese Mannschaft auch nach dem Aufstieg das Vertrauen bekommt. Aber wir müssen raus aus der Komfortzone. Ansonsten liegen wir uns zwar in den Armen – aber die anderen holen die Punkte.

Wie beurteilen Sie generell die Spitze der 3. Liga in dieser neuen Saison?
Kaiserslautern und Braunschweig sind ja nahezu verpflichtet, aufzusteigen, auch wenn es nicht einfach wird. Rostock und Wehen Wiesbaden besitzen ebenfalls die Qualität, um oben mitzuspielen. Auch 1860 und Uerdingen haben dank ihrer finanziellen Möglichkeiten gute Chancen, außerdem kommen beide mit viel Euphorie in die Liga.

> „Eigentlich müssten **fünf Klubs** absteigen.“

Und der Abstiegskampf?
Ich denke, es wird kein großes Mittelfeld geben. Stattdessen könnte es eine Zweiklassen-Gesellschaft werden. Insgesamt ist die 3. Liga sehr attraktiv, weil viele Traditionsvereine mitspielen, die über ein großes Zuschauer-Potenzial verfügen.

Wo sehen Sie den Platz des FC Energie?
Unser Ziel ist natürlich der Klassenverbleib. Wir sollten uns ein Beispiel am 1. FC Magdeburg nehmen. Sie haben sich in der 3. Liga über Jahre kontinuierlich entwickelt, sind den Weg der vielen kleinen Schritte gegangen. Denn große Schritte müssen auch finanzierbar sein. Wenn dieses finanzielle Konstrukt dann ins Wanken geraten sollte, hast du als Verein ein riesengroßes Problem.

Sie hatten in der Vergangenheit immer wieder dafür geworben, dass die fünf Meister der Regionalliga direkt aufsteigen, und hatten zumindest teilweise Erfolg ***(siehe auch S. 257; Anm. der Red.)*****. Im Gegenzug steigen nun aus der 3. Liga vier statt drei Vereine ab. Sehen sich eigentlich als Opfer des eigenen Kampfes?**
Nein, denn ich bleibe dabei: Eigentlich müssten fünf Klubs aufsteigen und fünf absteigen. Wir haben es am eigenen Leib erlebt – solche Aufstiegsspiele sind absolute Ausnahmesituationen, die man sich eigentlich ersparen sollte. Denn der Druck, speziell für einen Traditionsverein, ist unmenschlich. Jetzt haben wir immerhin 38 Spieltage Zeit, um unsere Ziele zu erreichen.

INTERVIEW: FRANK NOACK

ZUM START DER 3. LIGA

Drei Premieren und mehr TV-Gelder

Tradition macht die 3. Liga attraktiv. Die 20 Drittligisten der Saison 2018/19 kommen auf insgesamt 287 Spielzeiten in der Bundesliga und der DDR-Oberliga, stolze 12 Meisterschaften, 17 Pokalsiege und 309 Europapokalspiele. Vor allem die Neulinge Braunschweig, Kaiserslautern, Cottbus, Uerdingen und 1860 tragen ihren Anteil dazu bei und sorgen mit Sicherheit dafür, dass zahlreiche Vereine mehr Dauerkarten verkaufen konnten als in der Vorsaison, logisch, es winkt auch ein neuer Zuschauerrekord. Und es wird weitere Premieren geben: Zum ersten Mal seit Einführung der 3. Liga 2008 wird es vier statt nur drei Absteiger geben, zum ersten Mal ist unter den 20 Vereinen keine der unattraktiven Zweitvertretungen, zum ersten Mal kommt es zu Montagsspielen. Begründet wird diese ungeliebte Anstoßzeit mit einer Steigerung der Erlöse: Der neue TV-Vertrag tritt nun in Kraft und gilt bis 2022, im Zuge dessen schüttet der DFB ein TV-Honorar von 12,8 Millionen Euro aus, statt zuvor 625 000 Euro erhält nun jeder Drittligist etwa 800 000 Euro pro Saison.

Foto: Huebner Susanne

Eintracht Braunschweig

kicker

Hintere Reihe von links: Fejzullahu, Amundsen, Bulut, Sauerland, Bürger, Y. Otto, Funke, Fürstner, Kijewski
2. Reihe von oben: Franjic, Canbaz, Veiga, Thorsen, Burmeister, Nyman, N. Otto, Fasko, Becker, Adetula
3. Reihe von oben: Manager Arnold, Trainer Pedersen, Co-Trainer Valles Egido und Stephan, Torwarttrainer Teuber, Athletiktrainer Groß, Teammanager Stelzer, Mannschaftsarzt Dr. Brand, Physiotherapeuten Jonczyk und Janevski, Zeugwart Skolik
Vorne: Abifade, Nkansah, Kolgeci, Birjukov, Engelhardt, Bangsow, Tingager, Hofmann, Valsvik

Nach dem Abstieg liegt ein gewaltiger Umbruch hinter der Eintracht. Nicht nur Trainer Torsten Lieberknecht musste nach zehn Jahren gehen. Auch das Gesicht der Mannschaft veränderte sich radikal. Die Nebengeräusche bei vielen der Trennungen schürten im Fanlager in den ersten Wochen nach dem Abstieg deutliche Unruhe. Aber inzwischen blickt der Großteil zuversichtlich nach vorne. Das liegt vor allem an Trainer **Henrik Pedersen** (40), der mit seiner offenen Art und seiner Idee vom Fußball schnell viele Sympathien gewonnen hat. Der Härtetest folgt im Ligaalltag, vor allem bei diesem schweren Auftaktprogramm. Zumindest auf dem Papier ist es gelungen, eine vielversprechende Mannschaft zusammenzustellen. Viele Talente ergeben zusammen mit erfahrenen Neuzugängen eine interessante Mischung, das Team muss sich aber erst finden. Erfolge werden da sicher weiterhelfen. **DANIEL MAU**

Gegründet: 15. 12. 1895
Anschrift: Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon: (05 31) 23 23 00
Fanbeauftragter: Nils Burgdorf, Erik Lieberknecht und Patrick Leonardi (Behinderten-Fanbeauftragte), alle (05 31) 23 23 00
Tickets: 0 18 06 – 12 18 95
Stadion: Eintracht-Stadion (23 325 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1967
Trainer: Henrik Pedersen (2. 1. 1978, Däne), seit 1. 7. 2018
Abgänge: Biada, Zuck (1. FC Kaiserslautern), Boland (Adelaide United), Breitkreuz, Hochscheidt (Erzgebirge Aue), Dacaj (SV Rödinghausen), Fejzic (1. FC Magdeburg), Khelifi (FC Zürich), Moll (1860), Reichel (1. FC Union Berlin), Sauer (SpVgg Greuther Fürth), Schönfeld (SV Wehen Wiesbaden), Teigl (FC Augsburg), Verstappen (Tennis Borussia Berlin), Abdullahi, Baffo, Kumbela, Samson, Yildirim

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
21 **Bangsow, Yannick**	21.02.1998	D	2015	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
33 **Birjukov, Roman**	04.04.1999	D	2014	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–
1 **Engelhardt, Marcel**	05.04.1993	D	2013	TSV Havelse	–/–	1/–	–/–
ABWEHR							
4 **Amundsen, Malte** (N)	11.02.1998	DEN	2018	Rosenborg Trondheim	–/–	–/–	–/–
16 **Becker, Robin**	18.01.1997	D	2017	1. FC Heidenheim	–/–	22/–	–/–
19 **Burmeister, Felix** (N)	09.03.1990	D	2018	Vasas Budapest	–/–	31/1	68/1
31 **Kolgeci, Besfort**	05.01.1998	KOS	2013	SC Langenhagen	–/–	–/–	–/–
6 **Nkansah, Steffen**	07.04.1996	D	2017	Bor. Mönchengladbach	–/–	7/–	–/–
18 **Otto, Nick** (N)	27.05.1999	D	2018	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–
2 **Sauerland, David** (N)	28.06.1997	D	2018	Borussia Dortmund	–/–	–/–	–/–
3 **Tingager, Frederik**	22.02.1993	DEN	01/18	Odense BK	–/–	14/1	–/–
5 **Valsvik, Gustav**	26.05.1993	NOR	2016	Strömsgodset IF	–/–	63/1	–/–
MITTELFELD							
35 **Adetula, Ayo**	09.02.1998	D	2013	Werder Bremen	–/–	–/–	–/–
25 **Bulut, Onur**	16.04.1994	TUR	01/18	SC Freiburg	22/–	63/5	–/–
38 **Bürger, Leon**	11.11.1999	D	2016	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–
7 **Canbaz, Ahmet**	27.04.1998	TUR	2013	Hannover 96	–/–	2/–	–/–
23 **Fasko, Michal** (N)	24.08.1994	SVK	2018	Grassh. Club Zürich	–/–	–/–	–/–
10 **Fejzullahu, Mergim** (N)	29.03.1994	ALB	2018	Alemannia Aachen	–/–	–/–	–/–
20 **Franjic, Ivan-Leon** (N)	08.09.1997	D	2018	Germania Halberstadt	–/–	–/–	–/–
8 **Fürstner, Stephan** (N)	11.09.1987	D	2018	1. FC Union Berlin	31/1	202/9	26/1
27 **Kijewski, Niko**	28.03.1996	D	2014	VfL Osnabrück	–/–	26/–	–/–
28 **Thorsen, Jonas** (N)	19.04.1990	DEN	2018	Aarhus GF	–/–	–/–	–/–
29 **Veiga, Eric**	18.02.1997	LUX	2015	Bayer 04 Leverkusen	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
32 **Abifade, Samuel**	17.09.1999	D	01/16	FT Braunschweig	–/–	–/–	–/–
34 **Funke, Jan-Lukas**	20.07.1999	D	2017	TSV München 1860	–/–	–/–	–/–
9 **Hofmann, Philipp**	30.03.1993	D	01/18	SpVgg Greuther Fürth	–/–	113/23	–/–
15 **Nyman, Christoffer**	05.10.1992	SWE	08/16	IFK Norrköping	–/–	49/16	–/–
17 **Otto, Yari** (N)	27.05.1999	D	2018	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – ALB = Albanien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, KOS = Kosovo, LUX = Luxemburg, NOR = Norwegen, SVK = Slowakei, SWE = Schweden, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 22,61 Jahre

Foto: Kunz

1. FC Kaiserslautern

kicker

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Raschick, Reha- und Athletiktrainer Becker, Huth, Löhmannsröben, Fechner, Kraus, Gottwalt, Spalvis, Özdemir, Zeugwarte Miethe und Wittich, Mannschaftsarzt Dr. Dinges
Mitte: Trainer Frontzeck, Co-Trainer Bugera, Torwarttrainer Ehrmann, Thiele, Sternberg, Hainault, Dick, Sickinger, Albaek, Physiotherapeuten Sänger, Schild und Bernardy
Vorne: Pick, Biada, Kühlwetter, Esmel, Grill, Sievers, Hesl, Bergmann, Hemlein, Schad, Zuck

Kompletter Neuanfang in der Pfalz: Mit zahlreichen externen Zugängen und nur fünf in der letzten Saison eingesetzten Spielern geht der FCK sein Premierenjahr in der 3. Liga an. Das Ziel kann nur der direkte Wiederaufstieg sein, sonst droht der endgültige Kollaps. Mit dem vergleichsweise hohen Lizenzspieleretat von rund fünf Millionen Euro konnte Sportvorstand Martin Bader mit Sportdirektor Boris Notzon das Team gestalten. Ein Mix aus erfahrenen Akteuren und entwicklungsfähigen Spielern soll es richten. Rückkehrer Dick dient als Identifikationsfigur und Anführer. Die wichtige Mission leiten wird **Michael Frontzeck** (54), der sich mit Ruhe und Souveränität Kredit im schwierigen Umfeld erarbeitete. **MORITZ KREILINGER**

Gegründet: 2. 6. 1900
Anschrift: Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern
Telefon: (06 31) 31 88 0
Fanbeauftragter: Christoph Schneller (06 31) 31 88 31 31
Tickets: (06 31) 31 88 0
Stadion: Fritz-Walter-Stadion (49 780 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1951, 1953, 1991 und 1998, DFB-Pokalsieger 1990 und 1996, Deutscher Supercupsieger 1991
Trainer: Michael Frontzeck (26. 3, 1964, Deutscher), seit 1. 2. 2018
Abgänge: Abu Hanna, Osei Kwadwo (1. FC Magdeburg), Andersson (1. FC Union Berlin), Borrello (SC Freiburg), Callsen-Bracker (FC Augsburg), Correia (Jahn Regensburg), Guwara (FC Utrecht), Jenssen (FC Groningen), Kastaneer (NAC Breda), Kessel (1. FC Saarbrücken), Modica, Shipnoski (SV Wehen Wiesbaden), Moritz (Hamburger SV), Müller (RB Leipzig), Müsel (Borussia Mönchengladbach), Mwene (1. FSV Mainz 05), Osawe (FC Ingolstadt 04), Salata (Alemannia Aachen), Seufert (Arminia Bielefeld), Tomic (VfB Stuttgart II), Vucur (Hajduk Split), Ziegler (Western Sydney Wanderers), Altintop, Halfar, Mustafa, Przybylko

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
22 **Grill, Lennart**	25.01.1999	D	2016	1. FSV Mainz 05	—/—	—/—	—/—
13 **Hesl, Wolfgang** (N)	13.01.1986	D	2018	Würzburger Kickers	19/—	133/—	13/—
1 **Sievers, Jan-Ole**	16.02.1995	D	2013	Bolton Wanderers	—/—	4/—	—/—
ABWEHR							
29 **Botiseriu, Flavius**	29.03.1999	D	2012	SC Birkenfeld	—/—	—/—	—/—
23 **Dick, Florian** (N)	09.11.1984	D	2018	Arminia Bielefeld	62/3	275/11	38/1
28 **Gottwalt, Lukas**	16.09.1997	D	2017	SG Bruchköbel	—/—	—/—	—/—
35 **Hainault, André** (N)	17.06.1986	CAN	2018	1. FC Magdeburg	—/—	40/1	33/2
5 **Kraus, Kevin** (N)	12.08.1992	D	2018	1. FC Heidenheim	1/—	97/6	17/5
4 **Özdemir, Özgür** (N)	10.01.1995	TUR	2018	SGS Großaspach	—/—	—/—	24/2
20 **Schad, Dominik** (N)	04.03.1997	D	2018	SpVgg Greuther Fürth	—/—	11/—	—/—
3 **Sternberg, Janek** (N)	19.10.1992	D	2018	Ferencvaros Budapest	25/—	—/—	4/—
MITTELFELD							
7 **Albaek, Mads**	14.01.1990	DEN	2017	IFK Göteborg	—/—	7/—	—/—
16 **Bergmann, Theodor** (N)	08.11.1996	D	2018	Rot-Weiß Erfurt	—/—	—/—	65/3
14 **Esmel, Dylan**	20.03.1998	D	08/17	VfB Stuttgart	—/—	3/—	—/—
8 **Fechner, Gino**	05.09.1997	D	2017	RB Leipzig	—/—	17/—	—/—
17 **Hemlein, Christoph** (N)	16.12.1990	D	2018	Arminia Bielefeld	3/—	86/4	98/17
6 **Löhmannsröben, Jan** (N)	21.04.1991	D	2018	Carl Zeiss Jena	—/—	—/—	97/4
11 **Pick, Florian** (N)	08.09.1995	D	2018	1. FC Magdeburg	—/—	—/—	16/—
25 **Sickinger, Carlo**	29.07.1997	D	2012	SV Sandhausen	—/—	—/—	—/—
21 **Zuck, Hendrick** (N)	21.07.1990	D	2018	Eintr. Braunschweig	2/—	106/8	—/—
ANGRIFF							
10 **Biada, Julius** (N)	03.11.1992	D	2018	Eintr. Braunschweig	—/—	32/3	63/15
15 **Huth, Elias** (N)	10.02.1997	D	2018	Rot-Weiß Erfurt	—/—	1/—	36/7
24 **Kühlwetter, Christian**	21.04.1996	D	2016	1. FC Köln	—/—	—/—	—/—
33 **Spalvis, Lukas**	27.07.1994	LTU	2017	CF Belenenses	—/—	24/5	—/—
9 **Thiele, Timmy** (N)	31.07.1991	D	2018	Carl Zeiss Jena	—/—	—/—	75/18

(N) = externer Neuzugang – CAN = Kanada, D = Deutschland, DEN = Dänemark, LTU = Litauen, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,68 Jahre

Foto: GES/Prang

Karlsruher SC

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Böckler, Lorenz, Pisot, Roßbach, Sané, Stroh-Engel, Gordon, Sverko, Stoll, Kobald, Pourié, Physiotherapeut Truntschka **Mitte:** Teammanager Reich, Physiotherapeut Wiemann, Mannschaftsarzt Dr. Schweizer, Torwarttrainer Rabe, Stiefler, Röser, Kircher, Co-Trainer Moutas, Bajramovic und Eichner, Trainer Schwartz, Sportdirektor Kreuzer **Vorne:** Physiotherapeutin Bohn, Muslija, Camoglu, Choi, Hanek, Müller, Uphoff, Schragl, Thiede, Wanitzek, Möbius, Fink, Zeugwart Cayoglu

Das Ziel ist klar: Der KSC will den Aufstieg. Nachdem dieser knapp verpasst worden war, hat man reagiert. Wie schon so oft wurde der Kader nicht nur umgebaut, sondern neu strukturiert. Mehr als zehn Neuzugänge kamen. Die wurden unter der Prämisse ausgesucht: nur nicht die Fehler der vorigen Saison wiederholen, als man zu Beginn bei vielen Personalien danebenlag. Daher holte der erst Ende August verpflichtete Trainer **Alois Schwartz** (51) nun Spieler (Roßbach, Stiefler), mit denen er bereits in Sandhausen gearbeitet hatte und die zur Kategorie Mentalitätsspieler gehören. Nun kann Schwartz taktisch variabler agieren, kreative Neuzugänge lassen auch mal ein 4-2-3-1 zu. Überhaupt: Seine Handschrift ist deutlich sichtbar. Die Neuen sollten nicht zu alt und nicht satt, sondern hungrig und entwicklungsfähig sein. Negativ könnte sich der Verlust der zwei Korsettstangen Schleusener (17 Tore) und Mehlem („Das Herz der Mannschaft“) auswirken. Diese Lücken schnell zu schließen wird fundamental für den Erfolg. **PETER PUTZING**

Gegründet: 6. 6. 1894 (als Karlsruher FC Phönix, am 16. 10. 1952 Fusion mit dem VfB Mühlburg zum Karlsruher SC)
Anschrift: Adenauerring 17, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 9 64 34 50
Fanbeauftragter: Wolfgang Sauer (01 63 - 66 43 40 0)
Tickets: (07 21) 9 64 34 66
Stadion: Wildparkstadion (28 754 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1909, Deutscher Pokalsieger 1955 und 1956
Trainer: Alois Schwartz (28. 3. 1967, Deutscher), seit 29. 8. 2017
Abgänge: Bader (1. FC Köln), Bülow, Orlishausen (Hansa Rostock), Föhrenbach (Jahn Regensburg), Hofmann (Laufbahn beendet), Leo (FC Aarau), Luibrand (SSV Ulm 1846 Fußball), Mehlem (Union St. Gilloise), Schleusener (SV Sandhausen), Gessl

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
28 **Müller, Sven** (N)	16.02.1996	D	2018	1. FC Köln	1/—	—/—	—/—
29 **Schragl, Mario**	31.01.1999	AUT	2016	Borussia Dortmund	—/—	—/—	—/—
1 **Uphoff, Benjamin**	08.08.1993	D	2017	VfB Stuttgart	—/—	—/—	69/—
ABWEHR							
2 **Camoglu, Burak**	05.10.1996	TUR	2017	Borussia Dortmund	—/—	—/—	30/1
3 **Gordon, Daniel**	16.01.1985	JAM	2017	SV Sandhausen	8/—	143/12	62/6
17 **Kircher, Tim**	10.03.1999	D	2008	SV Au am Rhein	—/—	—/—	—/—
22 **Kobald, Christoph** (N)	18.08.1997	AUT	2018	SC Wiener Neustadt	—/—	—/—	—/—
5 **Pisot, David**	06.07.1987	D	2017	Würzburger Kickers	1/—	71/4	249/14
6 **Roßbach, Damian** (N)	27.02.1993	D	2018	SV Sandhausen	—/—	43/—	27/3
4 **Stoll, Martin**	09.02.1983	D	2012	Dynamo Dresden	18/—	134/4	31/—
15 **Sverko, Marin** (N)	04.02.1998	CRO	2018	1. FSV Mainz 05	—/—	2/—	5/—
MITTELFELD							
37 **Choi, Kyoung-Rok** (N)	15.03.1995	KOR	2018	FC St. Pauli	—/—	42/4	—/—
25 **Hanek, Janis**	12.02.1999	D	2008	Rastatter SC	—/—	—/—	—/—
7 **Lorenz, Marc**	18.07.1988	D	2017	SV Wehen Wiesbaden	—/—	25/3	128/5
18 **Möbius, Justin** (N)	21.04.1997	D	2018	VfL Wolfsburg	2/—	—/—	—/—
23 **Muslija, Florent**	06.07.1998	D	2007	SV Sasbach	—/—	1/—	37/1
11 **Röser, Martin** (N)	13.08.1990	D	2018	Hallescher FC	—/—	—/—	76/15
8 **Stiefler, Manuel** (N)	25.07.1988	D	2018	SV Sandhausen	—/—	82/5	84/13
21 **Thiede, Marco**	20.05.1992	D	09/17	SV Sandhausen	—/—	74/1	23/—
10 **Wanitzek, Marvin**	07.05.1993	D	2017	VfB Stuttgart	1/—	—/—	117/14
ANGRIFF							
30 **Fink, Anton**	31.07.1987	D	2017	Chemnitzer FC	—/—	55/11	286/121
9 **Pourié, Marvin**	08.01.1991	D	01/18	Randers FC	—/—	18/1	13/3
14 **Sané, Saliou** (N)	19.07.1992	D	2018	SGS Großaspach	—/—	9/1	96/13
27 **Stroh-Engel, Dominik**	27.11.1985	D	2017	SV Darmstadt 98	22/—	49/11	179/55

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, JAM = Jamaika, KOR = Südkorea, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,83 Jahre

außerdem unter Vertrag: Severin Buchta (Abwehr), Alexander Siebeck (Mittelfeld), Nathaniel Amamoo, Malik Karaahmet und Valentino Vujinovic (alle Angriff)

Foto: Jan Huebner

SV Wehen Wiesbaden

kicker

Hintere Reihe von links: Reddemann, Schäffler, Lorch, Dams, Mockenhaupt, Schönfeld, Modica, Brandstetter, Ruprecht
2. Reihe von oben: Shipnoski, Mintzel, Kuhn, Trainer Rehm, Sportdirektor Hock, Co-Trainer Krannich, Guder, Lorenz, Dittgen
3. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Höstermann, Dr. Enayat und Dr. Bitschnau, Zeugwart Conradi, Scouting und Analyse Gründler, Torwarttrainer Vogler, Scouting und Analyse Fernie, Teamassistentin Kulm, Physiotherapeuten Hiemer und Scherer, Fitness- und Athletiktrainer Wagener **Vorne:** Andrist, Schwadorf, Martinovic, Albrecht, Kolke, Watkowiak, Mrowca, Wachs, Kyereh

Die Erfolgsquote von **Rüdiger Rehm** (39), der im Februar 2017 das Amt übernahm, ist enorm: In 54 Meisterschaftsspielen unter seiner Regie erbeutete der SVWW stolze 99 Zähler, was einem bemerkenswerten Schnitt von 1,83 entspricht. Die 68 Punkte, mit denen die Hessen die vorige Saison beendeten, hätten in drei früheren Spielzeiten den direkten Aufstieg bedeutet, so blieb der undankbare 4. Platz. Doch der Trainer und sein Team sprühen vor Tatendrang. In seinen Reihen hat Rehm ein Gerüst von Akteuren, das über jede Menge Routine verfügt und denen eine Vielzahl junger Talente ordentlich einheizen will. Dass Spieler wie Andrich und Diawusie, deren Abgänge große Lücken hinterlassen haben, sich für die 2. Liga empfohlen haben, macht den SVWW zur interessanten Adresse für aufstrebende Talente. Zudem wäre der Aufstieg 2018 zu früh gekommen, da erst während der neuen Saison mit dem Stadionumbau begonnen wird: Mit neuer Westtribüne verfügt die Arena dann auch über die geforderte Zweitliga-Zuschauerkapazität. **MATTHIAS SCHLENGER**

Gegründet: 1. 1. 1926 (als SV Wehen)
Anschrift: Berliner Straße 9, 65189 Wiesbaden
Telefon: (06 11) 50 40 10
Fanbeauftragte: Volker Kaczmarek (01 71 - 82 52 18 1) und Monika Bellgardt (01 71 – 31 01 614)
Tickets: 0 18 06 - 04 03 09
Stadion: Brita-Arena (12 250 Plätze)
Trainer: Rüdiger Rehm (22. 11. 1978, Deutscher), seit 13. 2. 2017
Abgänge: Akoto (1. FSV Mainz 05 II), Andrich (1. FC Heidenheim), Blacha (VfL Osnabrück), Diawusie (FC Ingolstadt 04), Funk (VfR Aalen), Müller (Preußen Münster), Mvibudulu (SG Sonnenhof Großaspach), Nothnagel (FSV Frankfurt), Pezzoni (Apollon Smyrnis), Breitkreuz, Nyarko

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. BL
TORHÜTER							
19 **Albrecht, Jan**	12.04.1998	D	2012	VfR 07 Limburg	—/—	—/—	—/—
1 **Kolke, Markus**	18.08.1990	D	2011	Waldhof Mannheim	—/—	—/—	173/—
25 **Watkowiak, Lukas**	06.03.1996	D	2017	1. FSV Mainz 05	—/—	—/—	18/—
ABWEHR							
20 **Kuhn, Moritz**	01.08.1991	D	2017	SV Sandhausen	—/—	38/1	37/—
23 **Mintzel, Alf**	21.12.1981	D	2010	SV Sandhausen	—/—	35/—	303/23
4 **Mockenhaupt, Sascha**	10.09.1991	D	01/17	FK Bodö/Glimt	—/—	44/1	53/3
6 **Modica, Giuliano** (N)	12.03.1991	ITA	2018	1. FC Kaiserslautern	—/—	23/—	38/2
5 **Reddemann, Sören**	16.05.1996	D	2017	RB Leipzig	—/—	—/—	16/1
18 **Ruprecht, Steven**	24.06.1987	D	11/15	Hansa Rostock	—/—	4/—	200/24
33 **Wachs, Marc** (N)	10.07.1995	D	2018	VfL Osnabrück	—/—	—/—	70/1
MITTELFELD							
37 **Andrist, Stephan**	12.12.1987	SUI	2017	Hansa Rostock	—/—	—/—	105/33
16 **Dams, Niklas**	28.05.1990	D	2015	Servette Genf	—/—	—/—	83/4
7 **Dittgen, Maximilian**	03.03.1995	D	08/17	1. FC Kaiserslautern	—/—	11/—	57/6
24 **Lorch, Jeremias**	02.12.1995	D	2017	SGS Großaspach	—/—	—/—	52/1
10 **Mrowca, Sebastian**	16.01.1994	POL	2014	Energie Cottbus	—/—	1/—	91/3
8 **Schmidt, Niklas** (N)	01.03.1998	D	2018	Werder Bremen	1/—	—/—	62/5
21 **Schönfeld, Patrick** (N)	21.06.1989	D	2018	Eintr. Braunschweig	—/—	149/6	68/5
14 **Schwadorf, Jules**	19.10.1992	D	2016	FC Viktoria Köln	—/—	—/—	29/1
11 **Shipnoski, Nicklas** (N)	01.01.1998	D	2018	1. FC Kaiserslautern	—/—	11/—	—/—
ANGRIFF							
27 **Brandstetter, Simon**	02.05.1990	D	01/18	MSV Duisburg	—/—	11/—	96/20
13 **Guder, René** (N)	06.09.1994	D	2018	Weiche Flensburg 08	—/—	—/—	8/1
17 **Kyereh, Daniel-Kofi** (N)	08.03.1996	D	2018	TSV Havelse	—/—	—/—	—/—
34 **Lorenz, Stefan**	04.09.1999	D	2017	Wacker Innsbruck	—/—	—/—	—/—
30 **Martinovic, Dominik**	25.03.1997	CRO	01/18	RB Leipzig	—/—	—/—	3/1
9 **Schäffler, Manuel**	06.02.1989	D	2016	Holstein Kiel	—/—	119/15	156/48

(N) = externer Neuzugang – CRO = Kroatien, D = Deutschland, ITA = Italien, POL = Polen, SUI = Schweiz

Durchschnittsalter: 25,37 Jahre

Foto: Eibner

Würzburger Kickers

kicker

Hintere Reihe von links: Langhans, Gnaase, Baumann, Kohls, Göbel, Skarlatidis, Küc, Ünlücifci
Mitte: Co-Trainer Cissé, Betreuer Orner, Torwarttrainer Wulnikowski, Betreuerin Orner, Co-Trainer Stegmann, Trainer Schiele, Wagner, Mast, Schuppan, Ahlschwede, Hägele, Bytyqi, Teammanager Mahler, Mannschaftsärzte Dr. Jansen und Dr. Zimmermann, Physiotherapeutin Tobiasz-Kolodziej, Physiotherapeuten Braunreuther und Pechtl
Vorne: Kaufmann, Syhre, Hajtic, Bätge, Drewes, Stephan, Bachmann, Hansen, Ademi

Es ist ein bisschen Ruhe eingekehrt: Nach drei Jahren wilden Aufs und Abs durch die Spielklassen verharrten die Kickers in diesem Sommer in der 3. Liga. Vor einem halben Jahr hatte Geldgeber Thorsten Fischer, seine Firma hält 49 Prozent der Profifußball-AG, noch von einem neuen Anlauf in Richtung 2. Liga gesprochen. Mittlerweile gibt man sich bewusst bescheiden, der Spieler-Etat ist gesunken. Wer den Aufstieg garantiert haben wolle, der müsse schon über mehrere Jahre deutlich mehr Geld in die Hand nehmen, so Vorstandsvorsitzender Daniel Sauer. Ein klar formuliertes Saisonziel gibt es nicht. Vier Spieler haben den Klub in Richtung 2. Liga verlassen. Ein Verlust an individueller Qualität, den Trainer **Michael Schiele** (40) mit „hungrigen Spielern" auffangen will. Der einstige Assistent von Ralph Hasenhüttl und Stefan Ruthenbeck besitzt bei seiner ersten Station als Cheftrainer großes Vertrauen, nachdem er das verunsicherte Team zuletzt auf Kurs brachte und vom letzten noch auf den 5. Platz führte. **FRANK KRANEWITTER**

Gegründet: 17. 11. 1907
Anschrift: Mittlerer Dallenbergweg 49, 97082 Würzburg
Telefon: (09 31) 66 08 98 10 0
Fanbeauftragter: Tanja Bartsch und Andreas Glock; E-Mail: tanja.bartsch@wuerzburger-kickers.de bzw. andreas.glock@wuerzburger-kickers.de
Tickets: 0 18 06 - 05 04 00
Stadion: Flyeralarm-Arena (13 090 Plätze)
Trainer: Michael Schiele (3. 3. 1978, Deutscher), seit 2. 10. 2017
Abgänge: Hesl (1. FC Kaiserslautern), Jopek (Hallescher FC), Karsanidis (Chemnitzer FC), Königs (Hansa Rostock), Neumann (MSV Duisburg), F. Müller, Taffertshofer (SV Sandhauen), Nikolaou (Dynamo Dresden), Uzelac (SV Babelsberg 03)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
1 **Bätge, Leon** (N)	09.07.1997	D	2018	Eintracht Frankfurt	–/–	–/–	–/–
21 **Drewes, Patrick**	04.02.1993	D	2017	Preußen Münster	–/–	–/–	28/–
24 **Stephan, Nico** (N)	24.08.2000	D	2018	Erzgebirge Aue	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
33 **Ahlschwede, Maximilian**	10.02.1990	D	2017	Hansa Rostock	–/–	–/–	181/3
26 **Bachmann, Janik** (N)	06.05.1996	D	2018	Chemnitzer FC	–/–	–/–	15/1
4 **Hajtic, Ibrahim** (N)	04.04.1998	BIH	2018	1. FC Heidenheim	–/–	1/–	–/–
5 **Hansen, Hendrik**	04.11.1994	D	2017	VfL Wolfsburg	1/–	–/–	4/–
27 **Schuppan, Sebastian**	18.07.1986	D	2017	Arminia Bielefeld	–/–	163/9	109/10
3 **Syhre, Anthony**	18.03.1995	D	2017	VfL Osnabrück	–/–	–/–	94/4
6 **Wagner, Kai**	15.02.1997	D	2017	FC Schalke 04	–/–	–/–	27/–
MITTELFELD							
8 **Gnaase, Dave** (N)	14.12.1996	D	2018	1. FC Heidenheim	–/–	9/–	–/–
31 **Göbel, Patrick**	08.07.1993	D	2017	FSV Zwickau	–/–	–/–	113/15
22 **Hägele, Daniel** (N)	23.02.1989	D	2018	SGS Großaspach	–/–	–/–	120/7
7 **Kaufmann, Fabio**	08.09.1992	D	01/18	Erzgebirge Aue	–/–	46/2	48/1
23 **Kohls, Florian**	03.04.1995	D	2017	Hertha BSC	1/–	–/–	3/–
15 **Küc, Enes** (N)	28.11.1996	D	2018	Berliner AK 07	–/–	–/–	–/–
17 **Langhans, Leonard**	23.10.1998	D	2017	1. FC Nürnberg	–/–	–/–	–/–
16 **Mast, Dennis**	15.02.1992	D	2017	Chemnitzer FC	–/–	22/–	133/20
10 **Skarlatidis, Simon**	06.06.1991	D	2017	Erzgebirge Aue	–/–	12/2	101/14
37 **Ünlücifci, Onur**	24.04.1997	D	08/16	FSV Frankfurt	–/–	–/–	2/–
ANGRIFF							
19 **Ademi, Orhan**	28.10.1991	SUI	08/17	SV Ried	25/1	65/8	33/12
9 **Baumann, Dominic**	24.04.1995	D	2017	1. FC Nürnberg	–/–	4/–	53/4
11 **Bytyqi, Enis**	18.02.1997	KOS	2017	Werder Bremen	–/–	–/–	60/4

(N) = externer Neuzugang – BIH = Bosnien-Herzegowina, D = Deutschland, KOS = Kosovo, SUI = Schweiz

Durchschnittsalter: 23,87 Jahre

Foto: Bünning

Hansa Rostock

kicker

Hintere Reihe von links: Donkor, Rieble, Königs, Hüsing, Reinthaler, Soukou, Breier, Mannschaftsarzt Dr. Bartel
Mitte: Physiotherapeut J. Kühn, Mannschaftsärztin Dr. C. Kühn, Athletiktrainer Bornholdt, Zeugwart Thiem, Williams, Hilßner, Biankadi, Nadeau, Hildebrandt, Riedel, Berger, Co-Trainer Ehlers, Torwarttrainer Orlishausen, Trainer Dotchev
Vorne: Rankovic, Wannenwetsch, Pepic, Gelios, Sebald, Evseev, Bischoff, Scherff

Große Personalrochaden bleiben die Konstante beim FCH. Anders als geplant, haben die Rostocker im Sommer erneut einen großen Umbruch vornehmen müssen: Rund ein Dutzend neue Spieler wurden verpflichtet, ebenso viele haben den Klub verlassen. Dabei wollte **Pavel Dotchev** (52), der als großer Sympathieträger gilt, sein Team ursprünglich nur punktuell verstärken. Doch mit Blaswich, Henning und Benyamina haben drei Leistungsträger der Vorsaison ihre Verträge nicht verlängert. Trotz der Abgänge und erhöhter Konkurrenz mit starken Auf- und namhaften Absteigern sind die Klubverantwortlichen nicht von ihrem ehrgeizigen Ziel abgerückt: Aufstieg in die 2. Liga. Von dort waren die Ostseestädter 2012 abgestiegen. Mit den Neuzugängen Soukou, Königs, Donkor und Pepic sowie dem bereits im Winter geholten Breier dürfte der Vorjahressechste in der Offensive diesmal stärker aufgestellt sein. Sorgen bereitet die Abwehr, in der Kapitän Hüsing zu Saisonbeginn wegen einer Knieverletzung fehlt. **TOMMY BASTIAN**

Gegründet: 28. 12. 1965
Anschrift: Kopernikusstraße 17 c, 18057 Rostock
Telefon: (03 81) 49 99 91 0
Fanbeauftragter: Uwe Schröder (03 81) 49 99 93 2
Tickets: 0 18 03 - 01 96 50
Stadion: Ostseestadion (29 000 Plätze)
Titel: Meister Oberliga Nordost 1991, NOFV-Pokalsieger 1991
Trainer: Pavel Dotchev (28. 9. 1965, Bulgare), seit 1. 7. 2017
Abgänge: Alibaz (Fatih Karagümrük Istanbul), Benyamina (Pogon Stettin), Blaswich (Heracles Almelo), Eisele (Hallescher FC), Föll (VfB Oldenburg), Gesien (Chemnitzer FC), Grupe (VfB Lübeck), Henning (Wacker Innsbruck), Owusu (SG Sonnenhof Großaspach), Quiring (VSG Altglienicke), Holthaus, Väyrynen, Ziemer

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
1 **Gelios, Ioannis** (N)	24.04.1992	GRE	2018	FC Augsburg	—/—	—/—	—/—
26 **Gründemann, Eric**	08.09.1998	D	2017	Eintracht Frankfurt	—/—	—/—	1/—
28 **Orlishausen, Dirk** (N)	15.08.1982	D	2018	Karlsruher SC	—/—	127/—	147/—
18 **Puls, Philipp**	21.09.2000	D	2013	Malchower SV	—/—	—/—	—/—
25 **Sebald, Alexander** (N)	27.07.1996	D	2018	Austria Lustenau	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
21 **Hildebrandt, Jonas** (N)	08.12.1996	D	2018	1. FC Köln	—/—	—/—	—/—
5 **Hüsing, Oliver**	17.02.1993	D	2017	Ferencvaros Budapest	3/—	—/—	83/7
2 **Nadeau, Joshua**	12.09.1994	FRA	01/17	Gefle IF	—/—	—/—	33/—
27 **Rankovic, Vladimir**	27.06.1993	D	2017	Hannover 96	—/—	11/—	22/1
14 **Reinthaler, Max** (N)	22.03.1995	ITA	2018	FC Augsburg	—/—	—/—	—/—
29 **Rieble, Nico**	22.08.1995	D	01/18	VfL Bochum	—/—	21/—	12/—
3 **Riedel, Julian**	10.08.1991	D	2017	Erzgebirge Aue	—/—	12/—	98/—
MITTELFELD							
16 **Berger, Johann**	23.07.1999	D	2011	Hafen Rostock	—/—	—/—	3/—
17 **Biankadi, Merveille** (N)	09.05.1995	COD	2018	Rot-Weiß Erfurt	—/—	—/—	34/1
10 **Bischoff, Amaury**	31.03.1987	POR	01/17	Preußen Münster	—/—	—/—	179/32
9 **Bouziane, Mounir**	05.02.1991	FRA	2017	1. FSV Mainz 05	1/—	—/—	105/8
4 **Bülow, Kai** (N)	31.05.1986	D	2018	Karlsruher SC	29/2	272/19	21/2
15 **Donkor, Anton-Leander** (N)	11.11.1997	D	2018	VfL Wolfsburg	—/—	—/—	—/—
8 **Evseev, Willi**	14.02.1992	D	2017	1. FC Nürnberg	3/—	1/—	29/4
33 **Hilßner, Marcel**	30.01.1995	D	08/17	Dynamo Dresden	1/—	8/—	44/11
6 **Pepic, Mirnes** (N)	19.12.1995	MNE	2018	Erzgebirge Aue	2/—	17/—	—/—
20 **Scherff, Lukas**	14.07.1996	D	2017	FC Schönberg 95	—/—	—/—	23/3
7 **Soukou, Cebio** (N)	02.10.1992	D	2018	Erzgebirge Aue	—/—	42/6	16/2
24 **Wannenwetsch, Stefan**	19.01.1992	D	02/16	FC Ingolstadt 04	1/—	18/—	68/4
ANGRIFF							
39 **Breier, Pascal**	02.02.1992	D	01/18	VfB Stuttgart	—/—	—/—	161/31
11 **Königs, Marco** (N)	25.01.1990	D	2018	Würzburger Kickers	—/—	28/—	142/33
19 **Williams, Del-Angelo** (N)	04.08.1993	D	2018	Eintr. Stadtallendorf	—/—	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – COD = DR Kongo, D = Deutschland, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, ITA = Italien, MNE = Montenegro, POR = Portugal
Durchschnittsalter: 24,89 Jahre

Foto: imago/Scholz

SV Meppen

kicker

Hintere Reihe von links: Leugers, Wegner, Hoormann, Posipal, Nuxoll, Puttkammer, Gebers, Undav, Vrzogic, Kremer
Mitte: Sportvorstand Beckmann, Trainer Neidhart, Co-Trainer Neumann, Physiotherapeut Vehring, Torwarttrainer Moes, Tankulic, Vidovic, Goldschmidt, Komenda, Videoanalyst Robben, Physiotherapeuten Venemann und Stilber, Betreuer Wewers und Geppert
Vorne: Amin, Senninger, Wagner, Kleinsorge, Deters, Harsman, Domaschke, Gies, Jesgarzewski, Born, Ballmert, Demaj, Granatowski

Die Euphorie im Emsland bleibt weiterhin groß – die vergangene gute erste Saison nach dem Aufstieg hat dazu ohne Frage beigetragen. Dennoch kann das Ziel nur Klassenerhalt lauten. Und genau das traut Trainer **Christian Neidhart** (49) seiner Mannschaft trotz der in dieser Spielzeit deutlich stärker eingeschätzten Konkurrenz zu – vielleicht sogar eine sorgenfreie Saison. „Demut" jedenfalls lautet das Stichwort von Co-Trainer Mario Neumann. Denn mit seinen finanziellen Möglichkeiten bleibt der SV Meppen ein kleines Licht. Eine Hypothek ist der Wechsel von Torjäger Benjamin Girth. Er alleine hat in der vergangenen Serie 19 der 50 Meppener Toren geschossen. Deniz Undav und Max Wegner sollen die Lücke füllen. Gestandene Drittliga-Spieler hat Neidhart bis auf Wegner nicht verpflichtet, das gibt der Etat nicht her. Allerdings deuteten auch Hassan Amin, Marco Komenda und Rückkehrer Mirco Born an, dass sie einen Platz im Team finden dürften.

ULI MENTRUP

Gegründet: 29. 11. 1912 (als Amisia Meppen)
Anschrift: Lathener Straße 15 a, 49716 Meppen
Telefon: (0 59 31) 9 30 10
Fanbeauftragter: Armin Rogoll; Email: fanbeauftragter@svmeppen.de
Tickets: (0 59 31) 9 30 10
Stadion: Hänsch-Arena (13 696 Plätze)
Trainer: Christian Neidhart (1. 10. 1968, Deutscher), seit 1. 7. 2013
Abgänge: Bähre (Hannover 96), Geiger (SSV Jeddeloh II), Girth (Hol. Kiel), Heerkes (HAC Hardenberg), Hyseni (Jahn Regensburg), Robben (Laufbahn beendet)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
32 **Domaschke, Erik**	11.11.1985	D	2017	Rot-Weiß Erfurt	—/—	—/—	91/—
1 **Gies, Jeroen**	23.01.1995	D	2016	FC Groningen	—/—	—/—	5/—
12 **Harsman, Matthis**	04.10.1999	D	2015	ASC GW 49 Wielen	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
7 **Amin, Hassan** (N)	11.10.1991	AFG	2018	Waldhof Mannheim	—/—	—/—	—/—
15 **Ballmert, Markus**	27.11.1993	D	2017	Hannover 96	—/—	4/—	29/—
31 **Gebers, Marcel**	05.06.1986	D	01/17	FSV Zwickau	—/—	—/—	93/7
3 **Jesgarzewski, Janik**	26.01.1994	D	2014	FC Twente Enschede	—/—	—/—	23/—
6 **Komenda, Marco** (N)	26.11.1996	D	2018	Bor. Mönchengladbach	—/—	—/—	—/—
19 **Nuxoll, Yannik**	20.09.1997	D	2017	BSV Rehden	—/—	—/—	—/—
22 **Puttkammer, Steffen**	30.09.1988	D	2017	1. FC Magdeburg	—/—	—/—	64/2
2 **Senninger, Fabian**	25.01.1996	D	2017	Hannover 96	—/—	—/—	24/—
5 **Vidovic, Jovan**	06.01.1989	SVN	01/16	Hansa Rostock	—/—	—/—	60/3
27 **Vrzogic, David**	10.08.1989	D	08/16	Alemannia Aachen	—/—	—/—	111/2
MITTELFELD							
11 **Deters, Thorben**	20.08.1995	D	2005	Sportfr. Schwefingen	—/—	—/—	16/—
9 **Granatowski, Nico**	03.06.1991	D	2017	Sportfreunde Lotte	—/—	—/—	55/3
16 **Hoormann, Jannik**	15.02.1999	D	2012	Sparta Werlte	—/—	—/—	—/—
8 **Leugers, Thilo**	09.01.1991	D	2016	Atletico Baleares	—/—	—/—	34/3
25 **Posipal, Patrick**	03.03.1988	D	2015	Lüneburger SK Hansa	—/—	—/—	22/—
10 **Wagner, Martin**	16.09.1986	D	2013	Waldhof Mannheim	—/—	—/—	33/3
Yao, Devann	05.04.1990	USA	2017	Berliner AK 07	—/—	—/—	6/—
ANGRIFF							
38 **Born, Mirco** (N)	28.06.1994	D	2018	SV Sandhausen	—/—	—/—	—/—
14 **Demaj, Leon**	28.11.1997	D	2017	BV Cloppenburg	—/—	—/—	2/—
18 **Goldschmidt, Sven**	08.10.1999	D	01/15	SV Oympia Laxten	—/—	—/—	—/—
20 **Kleinsorge, Marius**	30.10.1995	D	2016	SV Wehen Wiesbaden	—/—	—/—	34/8
17 **Kremer, Max**	21.06.1989	D	2013	SV Wilhelmshaven	—/—	—/—	33/4
23 **Tankulic, Luka**	21.06.1991	D	01/18	Sportfreunde Lotte	—/—	16/—	55/7
24 **Undav, Deniz** (N)	19.07.1996	D	2018	Eintr. Braunschweig	—/—	—/—	—/—
30 **Wegner, Max** (N)	24.03.1989	D	2018	Sportfreunde Lotte	—/—	3/—	80/8

(N) = externer Neuzugang – AFG = Afghanistan, D = Deutschland, SVN = Slowenien

Durchschnittsalter: 25,65 Jahre

Foto: Bucco

Fortuna Köln

kicker

Hintere Reihe von links: Busfahrer Zimmermann, Menz, Kyere Mensah, Pintol, Uaferro, Fritz, Eberwein, Bröker, Schiek, Kegel, Hartmann, Yeboah, Zeugwart Schäfer
Mitte: Physiotherapeuten Otte und Schuster, Leiter der medizinischen Abteilung Osebold, Andersen, Brandenburger, Exslager, Ernst, Koljic, Dahmani, Trainer Koschinat, Co-Trainer Filipovic, Teammanager Schultze
Vorne: Ceylan, Eichhorn, Kurt, Bruhns, Rehnen, Poggenborg, Scheu, Kessel, Ochojski

Tabellenplatz 8 und 54 Punkte machen in Köln Lust auf mehr. „Das wollen wir verbessern und in einer wahnsinnig interessanten Liga mit vielen Traditionsvereinen nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben“, erklärt Fortuna-Trainer **Uwe Koschinat** (46). Oberste Priorität habe wie immer der Klassenerhalt, versichert Michael W. Schwetje. „Wenn wir das Ergebnis der letzten Saison noch einmal bestätigen können, sind wir alle extrem glücklich“, so der Investor und Geschäftsführer – auch angesichts des zusätzlichen vierten Abstiegsplatzes und der finanzstarken Aufsteiger. Köln muss dabei auf 15-Tore-Stürmer Keita-Ruel und Stammtorwart Boss verzichten – beide Leistungsträger zog es in die 2. Liga. Während Boss durch Rehnen ersetzt wurde, soll der Abgang von Keita-Ruel durch größere Kadertiefe kompensiert werden. Prominentester Neuzugang ist der Ex-Ingolstädter Hartmann. Dazu sollen Pintol, Eberwein und Yeboah für mehr Variabilität in der Offensive sorgen.

CHRISTIAN KRÄMER

Gegründet: 1. 2. 1948 (Fusion von Bayenthaler SV, SV 1927 Köln und SV Victoria 1911 Köln)
Anschrift: Siegburger Straße 215, 50679 Köln
Telefon: (02 21) 99 89 66 12 1
Fanbeauftragter: Ingolf Stollens (01 74 - 33 23 02 7)
Tickets: (02 21) 99 89 66 12 1
Stadion: Südstadion (11 747 Plätze)
Trainer: Uwe Koschinat (1. 9. 1971, Deutscher) seit 1. 7. 2011
Abgänge: Boss (Dynamo Dresden), Falahen (Fortuna Düsseldorf II), Farrona Pulido (VfL Osnabrück), Keita-Ruel (SpVgg Greuther Fürth), Pazurek (Borussia Mönchengladbach II), Röcker (FC Viktoria 1889 Berlin), Theisen (FC 08 Homburg), Bender

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
21 **Bruhns, Jannik**	11.05.1999	D	2017	1. FC Köln	—/—	—/—	1/—
33 **Poggenborg, André**	17.09.1983	D	2012	Eintracht Trier	—/—	—/—	90/—
1 **Rehnen, Nikolai** (N)	04.02.1997	D	2018	Arminia Bielefeld	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
19 **Eichhorn, Aaron**	22.09.1998	D	08/17	1. FC Köln	—/—	—/—	1/—
2 **Ernst, Dominik**	08.08.1990	D	2017	Alemannia Aachen	—/—	—/—	33/1
23 **Fritz, Moritz**	15.07.1993	D	2017	Borussia Dortmund	—/—	—/—	14/—
13 **Koljic, Alem**	16.02.1999	D	2017	MSV Duisburg	—/—	—/—	2/—
3 **Kyere Mensah, Bernard**	01.07.1995	GHA	2017	1. FC Kaiserslautern	—/—	—/—	26/1
22 **Menz, Christoph**	22.12.1988	D	01/18	Rot-Weiß Erfurt	—/—	106/1	152/8
17 **Schiek, Sebastian** (N)	20.03.1990	D	2018	SGS Großaspach	—/—	16/—	122/8
4 **Uaferro, Boné**	04.01.1992	D	2014	FC Schalke 04	—/—	2/—	98/2
MITTELFELD							
34 **Andersen, Kristoffer**	09.12.1985	BEL	09/13	Alemannia Aachen	—/—	49/3	113/4
31 **Brandenburger, Nico**	17.01.1995	D	2017	Bor. Mönchengladbach	—/—	—/—	35/4
29 **Ceylan, Ali**	17.06.1998	D	2016	Rot-Weiß Erfurt	—/—	—/—	10/—
30 **Dahmani, Hamdi**	16.11.1987	D	01/14	FC Viktoria Köln	—/—	—/—	142/34
14 **Eberwein, Michael** (N)	11.03.1996	D	2018	Borussia Dortmund	—/—	—/—	—/—
10 **Kegel, Maik**	08.12.1989	D	2016	Holstein Kiel	—/—	12/—	242/18
7 **Kessel, Michael**	28.08.1984	D	2011	Germania Windeck	—/—	—/—	105/6
6 **Kurt, Okan**	11.01.1995	TUR	2017	Fortuna Sittard	—/—	10/—	30/2
24 **Ochojski, Nico**	09.01.1999	D	2017	Alemannia Aachen	—/—	—/—	—/—
20 **Scheu, Robin**	16.02.1995	D	2017	Kickers Offenbach	—/—	—/—	31/3
ANGRIFF							
18 **Bröker, Thomas**	22.01.1985	D	01/18	MSV Duisburg	4/—	195/26	65/10
27 **Exslager, Maurice**	12.02.1991	D	01/17	1. FC Magdeburg	—/—	95/11	10/—
8 **Hartmann, Moritz** (N)	20.06.1986	D	2018	FC Ingolstadt 04	44/13	131/21	36/21
9 **Pintol, Benjamin** (N)	19.05.1990	D	2018	Hallescher FC	—/—	6/—	46/9
11 **Yeboah, Kwame** (N)	02.06.1994	AUS	2018	SC Paderborn 07	—/—	—/—	11/2

(N) = externer Neuzugang – AUS = Australien, BEL = Belgien, D = Deutschland, GHA = Ghana, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 26,13 Jahre

Foto: foto2press/Leifer

SpVgg Unterhaching

kicker

Hintere Reihe von links: Kiomourtzoglou, Winkler, Greger, Torwarttrainer Wolf, Endres, Welzmüller, Hufnagel
2. Reihe von oben: Müller, Schimmer, Hagn, Trainer Schromm, Co-Trainer Galm, Schoch, Stahl, M. Schwabl
3. Reihe von oben: Hain, Zeugwart S. Schwabl, Physiotherapeut Fischer, Mannschaftsarzt Dr. Müller, Physiotherapeut Schierholt, Athletiktrainer Wallner und Thömmes, Co-Trainer Friedl, Dombrowka
Vorne: Ehlich, Krauß, Kaltner, Hong, Mantl, Königshofer, Gurski, Porath, Bauer, Marseiler, Bigalke

Auch wenn unter den vielen Neuzugängen einige Rückkehrer stecken, muss sich der Vorjahres-Neunte nach Abgängen von Stammspielern wohl erst mal einspielen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Rot-Blauen in der zweiten Drittliga-Saison nach dem Aufstieg 2017 aufgrund der Neuen in der Breite des Kaders besser aufgestellt als zuvor. Verletzungsbedingte Ausfälle von Stammkräften können diesmal leichter kompensiert werden. In das auf Basis eines 4-4-2 angelegte Spielsystem integriert Trainer **Claus Schromm** (49) immer wieder erfolgreich junge Talente aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum. Das familiäre und gelassene Umfeld mit Präsident Manfred Schwabl an der Spitze erhofft sich auch dank der jüngsten Einstiege von Investoren, Vermarktern und Sponsoren mittelfristig einen Zweitliga-Aufstieg. Angesichts einer starken 3. Liga relativiert Schromm die gestiegene Erwartungshaltung. „Da die Liga deutlich stärker geworden ist, ist der Anspruch insgesamt auch höher. Wir wären mit einer vergleichbaren Saison total zufrieden."

ROBERT M. FRANK

Gegründet: 1. 1. 1925
Anschrift: Am Sportpark 9, 82008 Unterhaching
Telefon: (0 89) 61 55 91 60
Fanbeauftragter: Marcel Rodiek; E-Mail: fans@spvggunterhaching.de
Tickets: (0 89) 61 55 91 60
Stadion: Alpenbauer-Sportpark (14 218 Plätze)
Trainer: Claus Schromm (21. 4. 1969, Deutscher), seit 26. 3. 2015
Abgänge: Lux (SSV Ulm 1846 Fußball), Nicu (TuS Prien), Piller (1. FC Schweinfurt 05), Rosenzweig (TSV Buchbach), Schels (SV Heimstetten), Schoch (TSG Balingen), Steinherr (FC 08 Homburg), Taffertshofer (VfL Osnabrück), Zettl (VfR Garching), K. Müller

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
34 **Gurski, Michael** (N)	21.03.1979	D	2018	VfB Eichstätt	–/–	20/–	177/–
1 **Königshofer, Lukas**	16.03.1989	AUT	08/17	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	16/–
22 **Mantl, Nico**	06.02.2000	D	01/11	FC Deisenhofen	–/–	–/–	2/–
ABWEHR							
2 **Bauer, Maximilian**	23.02.1995	D	2015	SV Heimstetten	–/–	–/–	27/–
8 **Dombrowka, Max**	24.03.1992	D	08/15	Rot-Weiss Essen	–/–	–/–	62/2
6 **Endres, Marc** (N)	22.02.1991	D	2018	Chemnitzer FC	–/–	–/–	121/6
15 **Greger, Christoph**	14.01.1997	D	2016	TSV München 1860	–/–	–/–	32/1
3 **Hagn, Thomas**	28.02.1995	D	2017	VfB Stuttgart	–/–	–/–	65/6
23 **Schwabl, Markus** (N)	26.08.1990	D	2018	Fleetwood Town	–/–	4/–	173/2
5 **Welzmüller, Josef**	10.01.1990	D	2014	SV Heimstetten	–/–	–/–	46/1
4 **Winkler, Alexander**	26.01.1992	D	2015	SpVgg Neckarelz	–/–	–/–	33/–
MITTELFELD							
21 **Bigalke, Sascha**	08.01.1990	D	08/14	1. FC Köln	1/–	17/2	86/12
35 **Hong, Hyunseok**	16.06.1999	KOR	01/18	Ulsan Hyundai	–/–	–/–	–/–
10 **Hufnagel, Lucas** (N)	29.01.1994	GEO	2018	1. FC Nürnberg	–/–	35/1	48/4
31 **Kiomourtzoglou, Orestis**	07.05.1998	GRE	2005	–	–/–	–/–	29/2
30 **Marseiler, Luca**	18.02.1997	D	2007	–	–/–	–/–	7/–
13 **Müller, Jim-Patrick**	04.08.1989	D	2016	Dynamo Dresden	–/–	16/4	123/17
27 **Osmanoski, Anes**	14.06.2000	MKD	2013	TSV München 1860	–/–	–/–	–/–
7 **Porath, Finn**	23.02.1997	D	08/17	Hamburger SV	1/–	–/–	31/5
20 **Stahl, Dominik**	20.08.1988	D	2016	TSV München 1860	–/–	123/10	27/3
ANGRIFF							
33 **Ehlich, Christoph**	02.02.1999	D	2014	TSV München 1860	–/–	–/–	–/–
9 **Hain, Stephan**	27.09.1988	D	2016	TSV München 1860	24/2	76/15	37/19
24 **Kaltner, Alexander**	24.10.1999	D	2007	–	–/–	–/–	–/–
19 **Krauß, Maximilian** (N)	24.11.1996	D	2018	1. FC Nürnberg	–/–	–/–	–/–
11 **Schimmer, Stefan**	28.04.1994	D	2017	FC Memmingen	–/–	–/–	29/4
17 **Widemann, Dominik** (N)	30.07.1996	D	2018	1. FC Heidenheim	–/–	12/1	26/9

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland, GEO = Georgien, GRE = Griechenland, KOR = Südkorea, MKD = Mazedonien
Durchschnittsalter: 24,62 Jahre

Foto: firo/Neundorf

Preußen Münster

kicker

Hintere Reihe von links: Conze, Wiebe, Menig, Kittner, Scherder, Klingenburg, Borgmann, Lanius, Akono, Dadashov, Schweers, Hoffmann, Warschewski **Mitte:** Trainer Antwerpen, Co-Trainer Öztürk, Torwarttrainer Gilic, Athletiktrainer Geidies, Zeugwart Dahms, Braun, Heidemann, Tezel, Physiotherapeuten Krabbe und Brüggemann, Mannschaftsarzt Dr. Müller-Rensmann, Teammanager Menzel, Geschäftsführer Sport Metzelder
Vorne: Knüver, Müller, Kobylanski, Schwarz, Schnitzler, Schulze Niehues, Prinz, Heinrich, Rühle, Cueto, Rodrigues Pires

Die neue Stoßrichtung ist klar. Viel Geld fließt andernorts, der eigene Etat wird trotz Gründung einer Kapitalgesellschaft spürbar schmaler – also bedienen sich die Preußen vornehmlich in der Regionalliga oder greifen dort zu, wo Laufbahnen ins Stocken geraten sind. Mit der erstmaligen Installierung eines hauptamtlichen Scouts (Kieran Schulze-Marmeling) wurde der Weg vorgegeben. Erfahrene Stammkräfte wie Grimaldi oder Rizzi gingen, junge und formbare Akteure kamen. Trainer **Marco Antwerpen** (46) genießt nach starker Rückserie (34 Punkte) volles Vertrauen. Doch die weiter offene Stadionfrage oder die Ausgliederung bewegen das Umfeld mehr denn je. Antwerpen und sein funktionierender Stab können dem am besten entgegensteuern: indem sie an die Erfolge des ersten Halbjahres 2018 anknüpfen. „Wir wollen flexibler werden", kündigt der Coach an. Tabellarische Zielsetzungen kommen keinem über die Lippen. „Nur von unten wollen wir uns diesmal fernhalten", sagt Sportchef Malte Metzelder. THOMAS RELLMANN

Gegründet: 30. 4. 1906
Anschrift: Fiffi-Gerritzen-Weg 1, 48153 Münster
Telefon: (02 51) 98 72 70
Fanbeauftragter: Holger Wissing (02 51) 98 72 70
Tickets: 0 18 06 – 99 77 17
Stadion: Preußenstadion (14 300 Plätze)
Titel: Deutscher Amateurmeister 1994
Trainer: Marco Antwerpen (5. 10. 1971, Deutscher), seit 12. 12. 2017
Abgänge: Al-Hazaimeh (Sportfreunde Lotte), Grimaldi (TSV München 1860), Klante (SC Verl), Körber (VfL Osnabrück), Mai (Hallescher FC), Rinderknecht (FC Ingolstadt 04), Rizzi (VfL Wolfsburg II), Stoll (SSV Ulm 1846 Fußball), Tritz

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
19 **Prinz, Marian** (N)	07.02.2000	D	2018	Bayer 04 Leverkusen	–/–	–/–	–/–
1 **Schnitzler, Oliver** (N)	13.10.1995	D	2018	Hallescher FC	–/–	2/–	26/–
35 **Schulze Niehues, Maximilian**	11.11.1988	D	08/11	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	83/–
ABWEHR							
4 **Borgmann, Jannik**	12.11.1997	D	2016	VfL Osnabrück	–/–	–/–	3/–
46 **Conze, Julian**	09.09.1999	D	2015	1. FC Gievenbeck	–/–	–/–	1/–
33 **Heidemann, Niklas** (N)	06.01.1995	D	2018	Wuppertaler SV	–/–	–/–	–/–
13 **Kittner, Ole**	15.10.1987	D	08/16	SV Sandhausen	–/–	39/1	96/5
36 **Lanius, Dominik** (N)	28.03.1997	D	2018	FC Viktoria Köln	–/–	–/–	–/–
5 **Menig, Fabian**	26.02.1994	D	2017	VfR Aalen	–/–	–/–	105/3
15 **Scherder, Simon**	02.04.1993	D	2006	Brukteria Dreierwalde	–/–	–/–	77/11
25 **Schweers, Lion**	01.04.1996	D	2014	Eintracht Dortmund	–/–	–/–	73/2
14 **Tezel, Ugur Ogulcan** (N)	27.02.1997	TUR	2018	Hertha BSC	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 **Braun, Sandrino**	04.07.1988	D	2016	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	172/12
37 **Cueto, Lucas**	24.03.1996	D	2017	FC St. Gallen	–/–	–/–	10/–
27 **Heinrich, Moritz**	03.07.1997	D	2017	TSV München 1860	–/–	–/–	23/1
20 **Hoffmann, Philipp**	19.06.1992	D	2014	1. FC Saarbrücken	–/–	–/–	129/13
17 **Klingenburg, René** (N)	29.12.1993	D	2018	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
30 **Knüver, Adrian**	13.03.1999	D	2011	Eintracht Rheine	–/–	–/–	–/–
10 **Kobylanski, Martin**	08.03.1994	POL	01/17	Lechia Danzig	8/–	22/3	67/16
7 **Müller, Philipp** (N)	03.03.1995	D	2018	SV Wehen Wiesbaden	–/–	–/–	46/6
8 **Rodrigues Pires, Kevin** (N)	12.09.1991	D	2018	Sportfreunde Lotte	–/–	–/–	44/5
23 **Schwarz, Benjamin**	10.07.1986	D	2015	SpVgg Unterhaching	–/–	28/–	119/5
21 **Wiebe, Danilo**	22.03.1994	D	2015	1. FC Köln	–/–	–/–	56/2
ANGRIFF							
32 **Akono, Cyrill**	29.02.2000	CMR	2016	FC Schalke 04	–/–	–/–	2/1
9 **Dadashov, Rufat** (N)	29.09.1991	AZE	2018	Berliner FC Dynamo	–/–	–/–	–/–
11 **Rühle, Tobias**	07.02.1991	D	2016	SGS Großaspach	–/–	–/–	224/18
16 **Warschewski, Tobias**	06.02.1998	D	2015	Eintracht Dortmund	–/–	–/–	38/4

(N) = externer Neuzugang – AZE = Aserbaidschan, CMR = Kamerun, D = Deutschland, POL = Polen, TUR = Türkei Durchschnittsalter: 23,98 Jahre

Foto: Picture Point/Sonntag

Carl Zeiss Jena

kicker

Hintere Reihe v. li.: Starke, Eckardt, Erlbeck, Eismann, Schüler, Wolfram, Bock, Pannewitz, Günther-Schmidt, Schlegel, Tchenkoua
Mitte: Trainer Zimmermann, Co-Trainer Ullmann, Rogerson, Slamar, Grösch, Gerlach, Fe. Brügmann, Reitstetter, Nahr, Athletiktrainer Habereder, Torwarttrainer Lindrath
Vorne: Kühne, Sucsuz, Cros, Coppens, Koczor, Sedlak, Schau, Jäpel, Fl. Brügmann

Im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg in die 3. Liga kann es für den FC Carl Zeiss erneut nur um den Klassenverbleib gehen. Während die Liga insgesamt an Qualität gewonnen hat, bauen die Thüringer ganz auf ihren Mannschaftsgeist, um beispielsweise den Abgang von Torjäger Thiele zu kompensieren. Ein wichtiger Baustein ist, dass es gelang, Günther-Schmidt ein weiteres Jahr auszuleihen. Ansonsten setzt man an den Kernbergen auf den Nachwuchs aus der eigenen Akademie, die mit Ex-Profi Heiko Nowak einen neuen Chef erhalten hat – gleich drei Spieler haben den Sprung in den Profikader geschafft. Trainer **Mark Zimmermann** (44) hat als ehemaliger Nachwuchstrainer ein Händchen für die Talente. So will man an die Heimstärke der ersten Spielzeit anknüpfen, im Ernst-Abbe-Sportfeld den Grundstein für einen Ligaverbleib legen. Am Ende der Saison soll dort mit dem Umbau zu einem reinen Fußballstadion begonnen werden. **MICHAEL ULBRICH**

Gegründet: 13. 5. 1903, Neugründung am 20. 1. 1966 (davor Motor Jena)
Anschrift: Roland-Ducke-Weg 1, 07745 Jena
Telefon: (0 36 41) 76 51 00
Fanbeauftragte: Andreas Wiese und Florian Michaelis; E-Mail: fanbeauftragter@fc-carlzeiss-jena.de
Tickets: (0 36 41) 76 51 28
Stadion: Ernst-Abbe-Sportfeld (12 990 Plätze)
Titel: DDR-Meister 1963, 1968 und 1970, FDGB-Pokalsieger 1960, 1972, 1974 und 1980
Trainer: Mark Zimmermann (1. 3. 1974, Deutscher), seit 1. 7. 2016
Abgänge: Dietz (Werder Bremen II), Löhmannsrüben, Thiele (1. FC Kaiserslautern), Mauer (Chemnitzer FC), Schmidt (Rhode Island Rams), Tuma (Hallescher FC)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. BL
TORHÜTER							
22 **Coppens, Jo**	21.12.1990	BEL	2017	KSV Roeselare	—/—	—/—	12/1
1 **Koczor, Raphael**	17.01.1989	D	2014	Hessen Kassel	—/—	—/—	31/—
12 **Sedlak, Lukas**	09.09.1999	D	2011	VfL Meiningen 04	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
2 **Brügmann, Florian**	23.01.1991	D	08/17	Hallescher FC	—/—	6/1	143/3
3 **Cros, Guillaume**	19.04.1995	FRA	2016	RCO Agde	—/—	—/—	31/—
4 **Gerlach, Justin**	02.02.1990	D	2013	Berliner AK 07	—/—	—/—	21/—
15 **Grösch, Marius**	07.03.1994	D	2017	1. FC Kaiserslautern	—/—	—/—	24/1
5 **Kühne, Matthias**	27.09.1987	D	2016	MSV Duisburg	—/—	—/—	107/1
24 **Reitstetter, Valentin**	18.01.1998	D	2014	1. FC Schweinfurt 05	—/—	—/—	1/—
19 **Schüler, Michael** (N)	22.07.1997	D	2018	TuS Koblenz	—/—	—/—	—/—
21 **Slamar, Dennis**	08.09.1994	D	09/16	Eintr. Braunschweig	—/—	—/—	36/1
20 **Sucsuz, Firat**	27.06.1996	TUR	01/17	VfR Aalen	—/—	—/—	28/1
MITTELFELD							
14 **Bock, Dominik**	20.01.1995	D	2007	VfL 06 Saalfeld	—/—	—/—	20/3
9 **Eckardt, René**	22.02.1990	D	10/14	Carl Zeiss Jena	—/—	—/—	109/7
23 **Eismann, Sören**	28.06.1988	D	2013	Hallescher FC	—/—	—/—	66/4
17 **Erlbeck, Niclas**	10.01.1993	D	08/15	Eintr. Braunschweig	—/—	—/—	6/—
26 **Pannewitz, Kevin**	16.10.1991	D	08/17	Eintracht Oranienburg	—/—	37/1	49/5
6 **Rogerson, Logan** (N)	28.05.1998	NZL	2018	Wellington Phoenix	—/—	—/—	—/—
25 **Schau, Justin**	21.09.1998	D	2017	Dynamo Dresden	—/—	—/—	6/—
10 **Schlegel, Maximilian**	13.12.1996	D	2010	VfL Hohenst.-Ernstthal	—/—	—/—	—/—
11 **Starke, Manfred**	21.02.1991	NAM	2015	Hansa Rostock	—/—	5/—	74/8
7 **Tchenkoua, Fabian** (N)	01.10.1992	FRA	2018	FC Bourg Peronnas	—/—	—/—	—/—
8 **Wolfram, Maximilian**	21.02.1997	D	2010	FSV Zwickau	—/—	—/—	30/6
ANGRIFF							
18 **Brügmann, Felix** (N)	30.11.1992	D	2018	Berliner AK 07	—/—	—/—	—/—
27 **Günther-Schmidt, Julian**	13.09.1994	D	08/17	FC Augsburg	4/—	1/—	32/8
16 **Jäpel, Denis**	26.05.1998	D	2017	SC Weimar	—/—	—/—	—/—
13 **Nahr, James-Kevin**	31.12.1999	D	2011	1. FC Greiz	—/—	—/—	—/—

(N) = externer Neuzugang – BEL = Belgien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, NAM = Namibia, NZL = Neuseeland, TUR = Türkei
Durchschnittsalter: 24,33 Jahre

Foto: Eibner/Langer

VfR Aalen

kicker

Hintere Reihe von links: Teammanager Noth, Betreuer Hammer, Bär, Morys, Fennell, Letard, Slavov, Sarr, Rehfeldt, Wegkamp, Physiotherapeut Bauer, Masseur Hägele
Mitte: Trainer Giannikis, Co-Trainer Stuppia, Torwarttrainer Sabanov, Traut, Schorr, Lämmel, Funk, Papadopoulos, Schnellbacher, Anhölcher, Athletiktrainer Gärtner und Rothenstein
Vorne: Trianni, Geyer, Feil, Layer, Bernhardt, Husic, Onuoha, Watanabe, Büyüksakarya

Erstmals seit dem Abstieg im Jahr 2015 richtet sich der Blick beim VfR wieder nach oben. „Wir wollen den Abstand auf die Aufstiegsplätze massiv verringern", sagt Präsidiumsmitglied Hermann Olschewski. Dazu wurde das Team komplett umgekrempelt. **Argirios Giannikis** (38, zuletzt RW Essen) heißt der neue Trainer, auch die Mannschaft hat ein neues Gesicht bekommen. Unter den Abgängen sind fünf Leistungsträger, die erfahrenen Neuzugänge Funk, Fennell, Slavov, Sarr und Ristl sollen und müssen gemeinsam mit den Etablierten Morys, Schnellbacher, Traut, Geyer und Kapitän Bernhardt das Team führen. Hinzu kommen Nachwuchsspieler wie Büyüksakarya, Anhölcher und Letard. „Gemessen an unseren Möglichkeiten haben wir die maximale Kaderqualität herausgeholt", sagt Giannikis. Ein Plus im Vergleich zur Vorsaison: Der Kader umfasst nun 22 Feldspieler und drei Torhüter. Damit ist der Verein in der Breite zumindest deutlich besser besetzt als in der jüngsten Vergangenheit. **ALEXANDER HAAG**

Gegründet: 8. 3. 1921
Anschrift: Stadionweg 5/1, 73430 Aalen
Telefon: (0 73 61) 52 48 80
Fanbeauftragter: Patrick Häberle (01 76 - 63 17 88 54)
Tickets: 0 18 06 - 05 04 00
Stadion: Ostalb-Arena (14 500 Plätze)
Trainer: Argirios Giannikis (9. 7. 1980, Deutsch-Grieche), seit 1. 7. 2018
Abgänge: R. Müller (KFC Uerdingen), Preißinger (1. FC Magdeburg), Stanese (Energie Cottbus), Vasiliadis (SC Paderborn 07), Welzmüller (Bayern München II), Kader, T. Schulz, Slavov, Suzuki

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
1 **Bernhardt, Daniel**	21.08.1985	D	2009	TSG Hoffenheim	—/—	38/—	180/—
22 **Husic, Raif**	05.02.1996	D	2016	Werder Bremen	—/—	—/—	6/—
28 **Layer, Matthias**	12.02.1999	D	2013	VfB Stuttgart	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
14 **Büyüksakarya, Marvin Sinan** (N)	11.04.1995	D	2018	SC Wiedenbrück	—/—	—/—	1/—
16 **Geyer, Thomas**	06.03.1991	D	2016	SV Wehen Wiesbaden	—/—	—/—	269/1
4 **Letard, Yannis** (N)	18.08.1998	FRA	2018	EA Guingamp	—/—	—/—	—/—
30 **Onuoha, Marc**	04.05.1999	D	01/18	VfB Stuttgart	—/—	—/—	—/—
29 **Papadopoulos, Antonios**	10.09.1999	D	2015	FSV Waiblingen	—/—	—/—	1/—
33 **Rehfeldt, Torben**	07.08.1993	D	2017	Werder Bremen	—/—	—/—	83/2
5 **Sarr, Marian** (N)	30.01.1995	D	2018	VfL Wolfsburg	2/—	—/—	31/1
23 **Schorr, Patrick**	13.10.1994	D	2017	1. FSV Mainz 05	1/—	1/—	67/1
17 **Traut, Sascha**	21.05.1985	D	01/17	Würzburger Kickers	—/—	98/1	181/6
MITTELFELD							
27 **Bär, Marcel**	08.06.1992	D	2017	FSV Zwickau	—/—	—/—	63/11
26 **Feil, Noah**	16.09.1998	D	2014	Normannia Gmünd	—/—	—/—	5/—
6 **Fennell, Royal-Dominique** (N)	05.06.1989	D	2018	Hallescher FC	—/—	—/—	155/16
18 **Funk, Patrick** (N)	11.02.1990	D	2018	SV Wehen Wiesbaden	9/1	56/—	178/10
8 **Lämmel, Lukas**	08.09.1997	D	10/17	1. FC Union Berlin	—/—	1/—	18/—
10 **Morys, Matthias**	19.03.1987	D	2015	SGS Großaspach	—/—	13/1	171/39
2 **Ristl, Mart** (N)	07.07.1996	D	2018	FC Sochaux	3/—	—/—	20/—
7 **Trianni, Mattia**	16.01.1993	ITA	2017	Viktoria 1889 Berlin	—/—	—/—	20/1
20 **Watanabe, Natsuhiko**	26.06.1995	JPN	01/18	Keio University	—/—	—/—	2/—
ANGRIFF							
15 **Anhölcher, Nils** (N)	22.08.1999	D	2018	TSG Hoffenheim	—/—	—/—	—/—
24 **Schnellbacher, Luca**	06.05.1994	D	2017	SV Wehen Wiesbaden	—/—	—/—	151/28
13 **Wegkamp, Gerrit**	13.04.1993	D	08/15	Bayern München	3/—	3/—	131/20

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, FRA = Frankreich, ITA = Italien, JPN = Japan, UKR = Ukraine

Durchschnittsalter: 24,33 Jahre

Foto: Picture Point/Petzsche

Hallescher FC

Hintere Reihe von links: Teambetreuerin Schultze, Mannschaftsarzt Dr. Bartels, Landgraf, Bahn, Guttau, Tuma, Teamleiter Nickeleit, Physiotherapeut Moissejenko **2. Reihe von oben:** Sportdirektor Heskamp, Torwarttrainer Unger, Ludwig, Jopek, Heyer, Sohm, Henschel, Co-Trainer Hiemisch, Trainer Ziegner **3. Reihe von oben:** Kastenhofer, Ajani, Fetsch, Mai, Starostzik, Arkenberg, Schilk, Washausen **Vorne:** Manu, Fiedler, Müller, Eisele, Zach, Bohl, Lindenhahn

Alles neu beim HFC! Der Klub entschied sich nach einer enttäuschenden Saison für den Umbruch. Mit **Torsten Ziegner** (40) kam ein neuer Trainer, auch im Kader gab es viele Änderungen, über die Hälfte der Spieler ging. Dabei verlor der Klub auch wichtige Leistungsträger. In seiner siebten Drittliga-Saison setzt man zwangsläufig vermehrt auf junge Spieler, die von einem Gerüst gestandener Profis geführt werden sollen. Ziegner setzt mit einer der jüngsten Mannschaften der Liga auf eine offensive Spielausrichtung, will mit hohem Druck auf den Gegner zum Erfolg kommen. So sollen auch wieder eine Euphorie entfacht und mehr Zuschauer angelockt werden, die zuletzt ausblieben. Mit einem Saisonziel hielt sich der Verein zurück. Vorrangig geht es wie bei vielen darum, sich schnellstmöglich von den Abstiegsplätzen zu entfernen. **CHRISTOPH LESK**

Gegründet: 26 .1. 1966 (davor u. a. SC Chemie, BSG Turbine, ZSG Union und SG Freiimfelde Halle)

Anschrift: Merseburger Straße 97, 06112 Halle (Saale)

Telefon: (03 45) 27 95 55 20

Fanbeauftragter: Andreas Wolf (01 76 - 24 22 80 19)

Tickets: http://www.hallescherfc.de/shop/tageskarten/

Stadion: Erdgas-Sportpark (15 057 Plätze)

Titel: DDR-Meister 1952 (als BSG Turbine), FDGB-Pokalsieger 1956, 1962 (als SC Chemie) und Ostzonenmeister 1949 (als ZSG Union)

Trainer: Torsten Ziegner (9. 11. 1977, Deutscher) seit 1. 7. 2018

Abgänge: Barnofsky (FC Carpi), El-Helwe (Apollon Smyrnis), Fennell (VfR Aalen), Gjasula (SC Paderborn 07), Kleineheismann (1. FC Schweinfurt 05), Tob. Müller (1. FC Magdeburg), Netolitzky (Bayern München II), Neumann (SG Trebitz), Pannier (1. FC Lokomotive Leipzig), Pintol (Fortuna Köln), Röser (Karlsruher SC), Schnitzler (Preußen Münster), Zenga (SV Sandhausen), Baumgärtel, Franke, Sliskovic, Stenzel

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
1 **Eisele, Kai** (N)	25.06.1995	D	2018	Hansa Rostock	–/–	–/–	3/–
32 **Müller, Tom**	27.11.1997	D	2009	SV Dessau 05	–/–	–/–	22/1
38 **Zach, Marcel** (N)	04.01.2000	D	2018	FC Ingolstadt 04	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
19 **Arkenberg, Fynn** (N)	04.03.1996	D	2018	Hannover 96	2/–	1/–	–/–
15 **Fiedler, Niclas** (N)	07.03.1998	D	2018	Carl Zeiss Jena	–/–	–/–	–/–
17 **Henschel, Erik** (N)	04.10.1996	D	2018	Eintr. Braunschweig	–/–	–/–	–/–
3 **Kastenhofer, Niklas**	08.01.1999	D	2017	Carl Zeiss Jena	–/–	–/–	–/–
31 **Landgraf, Niklas**	01.03.1996	D	2017	Dynamo Dresden	–/–	1/–	19/–
26 **Mai, Sebastian** (N)	10.12.1993	D	2018	Preußen Münster	–/–	–/–	55/1
2 **Schilk, Tobias**	24.03.1992	D	2016	1. FSV Mainz 05	–/–	–/–	120/1
4 **Starostzik, Hendrik**	28.03.1991	D	2017	Dynamo Dresden	–/–	4/–	68/–
MITTELFELD							
22 **Ajani, Marvin**	04.10.1993	D	2016	Fortuna Düsseldorf	–/–	1/–	67/9
7 **Bahn, Bentley Baxter** (N)	28.08.1992	D	2018	FSV Zwickau	–/–	3/–	93/10
8 **Bohl, Daniel**	09.06.1994	D	2017	1. FSV Mainz 05	–/–	–/–	114/5
24 **Guttau, Julian**	29.10.1999	D	2011	–	–/–	–/–	–/–
5 **Heyer, Moritz** (N)	04.04.1995	D	2018	Sportfreunde Lotte	–/–	–/–	67/5
25 **Jopek, Björn** (N)	24.08.1993	D	2018	Würzburger Kickers	–/–	59/5	38/2
6 **Lindenhahn, Toni**	15.11.1990	D	2007	Hansa Rostock	–/–	–/–	137/10
18 **Ludwig, Martin**	16.10.1998	D	2014	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	17/–
21 **Washausen, Jan** (N)	12.10.1988	D	2018	FSV Zwickau	2/–	20/–	62/1
ANGRIFF							
10 **Fetsch, Mathias**	30.09.1988	D	2017	Holstein Kiel	1/–	29/1	168/37
23 **Manu, Braydon**	28.03.1997	D	2017	Eintr. Braunschweig	–/–	–/–	27/3
9 **Sohm, Pascal** (N)	02.11.1991	D	2018	SGS Großaspach	–/–	–/–	98/10
11 **Tuma, Davud** (N)	16.05.1996	D	2018	Carl Zeiss Jena	–/–	–/–	19/1

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland

Durchschnittsalter: 23,60 Jahre

Foto: imago/Avanti

SG Sonnenhof Großaspach

Hintere Reihe von links: Hingerl, Vitzthum, Pelivan, Owusu, Burger, Leist, Gehring, Mvibudulu, Poggenberg, Hoffmann, Choroba
Mitte: Busfahrer Ferber, Betreuer Anders und Jung, Teammanager Azemi, Mannschaftsärzte Dr. Reichmann und Dr. Kachel, Trainer Hildmann, Co-Trainer Blaskic und Lang, Torwarttrainer Yelldell, Athletiktrainer Mäder, Physiotherapeuten Pfitzer, Stättmayer und Halder
Vorne: Thermann, Fehr, Jüllich, Gerezgiher, Hercher, Reule, Broll, Bösel, Meiser, Baku, Röttger, Binakaj

Eine starke Hinrunde, eine deutlich schwächere Rückrunde – das war in den bisherigen vier Drittliga-Spielzeiten der SG Sonnenhof eher die Regel als die Ausnahme. Eigentlich etwas verwunderlich, weil Großaspach als Weiterbildungsverein in der Sommerpause immer einige Leistungsträger verliert, folglich einen Umbruch vollziehen muss und eine gewisse Anlaufzeit deshalb nachvollziehbar wäre. Auch vor der fünften Saison im Profibereich hat sich beim selbst ernannten Dorfklub aus der 8000-Seelen-Gemeinde personell wieder viel getan, einem Dutzend Abgänge stehen fast ebenso viele Neue gegenüber. Trainer **Sascha Hildmann** (46) soll nun so schnell wie möglich aus einigen Routiniers wie Kapitän Leist, Gehring oder Röttger und vielen Talenten eine funktionierende Einheit basteln, die idealerweise eine konstante und damit stets sorgenfreie Runde spielt. Das ist mit einem vergleichsweise kleinen Etat ein großes Ziel, das i-Tüpfelchen wäre ein einstelliger Platz. **STEFFEN GRÜN**

Gegründet: 25. 8. 1994 (Fusion der Fußballabteilungen der SpVgg Großaspach und des FC Sonnenhof Kleinaspach)
Anschrift: Fautenhau 1, 71546 Aspach
Telefon: (0 71 91) 22 09 93 30 2
Fanbeauftragte: Colin Huber; E-Mail: c.huber@sg94.de und Tilo Tietz; E-Mail: fan@sg94.de
Tickets: (0 71 91) 22 09 93 30 2
Stadion: Mechatronik-Arena (10 001 Plätze)
Trainer: Sascha Hildmann (7. 4. 1972, Deutscher), seit 1. 7. 2017
Abgänge: Aschauer (FSV Frankfurt), Fountas (SKN St. Pölten), Gutjahr, L. Hoffmann (SSV Ulm 1846), Gyau (MSV Duisburg), Hägele (Würzb. Kickers), Özdemir (1. FC K'lautern), Sané (KSC), Schiek (Fort. Köln), Sohm (Hallescher FC), Yelldell (Laufbahn beendet), Rodriguez, Vecchione

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
1 **Broll, Kevin**	23.08.1995	D	2015	FC Homburg	—/—	—/—	82/—
21 **Reule, Maximilian**	01.02.1994	D	2017	SV Wehen Wiesbaden	—/—	—/—	12/—
ABWEHR							
4 **Burger, Korbinian** (N)	27.04.1995	D	2018	SpVgg Greuther Fürth	—/—	—/—	—/—
14 **Choroba, Patrick** (N)	11.06.1996	D	2018	SC Verl	—/—	—/—	—/—
25 **Gehring, Kai**	12.02.1988	D	2013	1. FC Saarbrücken	—/—	—/—	191/14
5 **Leist, Julian**	11.03.1988	D	2014	Stuttgarter Kickers	—/—	—/—	217/6
20 **Poggenberg, Dan-Patrick** (N)	28.03.1992	D	2018	MSV Duisburg	—/—	16/—	39/—
27 **Vitzthum, Michael**	20.06.1992	D	2017	SV Wehen Wiesbaden	—/—	14/1	140/7
MITTELFELD							
11 **Baku, Makana**	08.04.1998	D	2017	1. FSV Mainz 05	—/—	—/—	28/1
7 **Binakaj, Shqiprim**	26.04.1989	D	2008	TSG Backnang	—/—	—/—	119/12
6 **Bösel, Sebastian**	24.10.1994	D	2017	Bayern München	—/—	—/—	34/1
30 **Fehr, Jeff-Denis**	08.09.1994	D	01/18	Hansa Rostock	—/—	—/—	23/1
10 **Gerezgiher, Joel** (N)	09.10.1995	D	2018	Holstein Kiel	3/—	2/—	—/—
23 **Hercher, Philipp** (N)	21.03.1996	D	2018	1. FC Nürnberg	—/—	3/—	7/—
19 **Hingerl, Marco** (N)	03.05.1996	D	2018	Bayern München	—/—	—/—	—/—
29 **Hoffmann, Jannes**	10.03.1996	D	2017	1. FC Nürnberg	—/—	—/—	21/—
34 **Jüllich, Nicolas** (N)	27.03.1990	D	2018	FC Vaduz	—/—	—/—	127/10
8 **Pelivan, Dominik**	08.06.1996	D	2017	Hertha BSC	—/—	—/—	16/—
24 **Thermann, Yannick**	08.02.1994	D	2017	Stuttgarter Kickers	—/—	—/—	21/2
ANGRIFF							
17 **Meiser, Jonas** (N)	03.01.1999	D	2018	Stuttgarter Kickers	—/—	—/—	—/—
28 **Mvibudulu, Stephane** (N)	18.05.1993	COD	2018	SV Wehen Wiesbaden	—/—	9/—	37/3
9 **Owusu, Mike** (N)	20.05.1995	D	2018	Hansa Rostock	—/—	—/—	15/—
18 **Röttger, Timo**	12.07.1985	D	2015	FC Viktoria Köln	—/—	41/8	185/35

(N) = externer Neuzugang – COD = DR Kongo, D = Deutschland
Durchschnittsalter: 24,74 Jahre

Foto: Picture Point/Sonntag

FSV Zwickau

kicker

Hintere Reihe von links: König, Bonga, Lauberbach, Gaul, Beyer, Antonitsch, Schröter, Sportdirektor Wagner
2. Reihe von oben: Mannschaftsleiter Schubert, Physiotherapeut Puschmann, Hodek, Bickel, Hoffmann, Miatke, Mäder, Torwarttrainer Süßner, Athletiktrainer Rezler
3. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Karich und Dr. Flötgen, Barylla, Reinhardt, Frick, Eisele, Wachsmuth, Trainer Enochs, Co-Trainer König **Vorne:** Rodas, Lange, Brinkies, Sprang, Kamenz, Könnecke, Gremsl

Der FSV muss mit einem geringen Etat weiter kleinere Brötchen backen und gibt als Saisonziel den Klassenerhalt aus. Die Verantwortlichen arbeiten daran, den Verein professioneller aufzustellen, um mehr Sponsorengelder zu akquirieren. „Wenn der Etat nicht wächst, wird es auf Dauer schwer, diesen Drittliga-Standort zu halten", mahnt Sportdirektor David Wagner, er glaubt aber fest daran, dass der vorhandene Kader die 3. Liga ein weiteres Jahr hält. Der neue Trainer **Joe Enochs** (46) hat einen guten Zugriff auf die Mannschaft. Für ihn sind Mentalität, Teamgeist und absoluter Siegeswille die Basis, er will die richtige Balance zwischen den Grundtugenden und einer besseren Spielkultur finden: „Wir müssen uns spielerisch verbessern und die Gegner vor Aufgaben stellen." Die komplette Abwehr ist erhalten geblieben. Bei den Neuzugängen gibt es eine gute Mischung aus drittligaerfahrenen Spielern und erfolgshungrigen Talenten. **GERD DAßLER**

Gegründet: 1. 1. 1990 (früher u. a. Horch, Motor und BSG Sachsenring)
Anschrift: Stadionallee 1, 08066 Zwickau
Telefon: (03 75) 21 19 55 0
Fanbeauftragter: Jörg Schade (03 75) 21 19 55 13
Tickets: (03 75) 21 19 55 18
Stadion: Stadion Zwickau (10 134 Plätze)
Titel: DDR-Meister 1950 (als ZSG Horch), FDGB-Pokalsieger 1963, 1967 (als BSG Motor) und 1975 (als BSG Sachsenring)
Trainer: Joe Enochs (1. 9. 1971, US-Amerikaner), seit 1. 7. 2018
Abgänge: Bahn, Washausen (Hallescher FC), Cichos (RW Erfurt), Ferfelis (Worm. Worms), C. Göbel (Wacker Nordhausen), Koch (FC Oberlausitz Neugersdorf), Odabas (Jahn Regensburg), Öztürk (Orduspor), Schnabel (SV Schalding-Heining), Tekerci (SV Elversberg), Acquistapace, Garbuschewski, Mauersberger, Sorge

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. BL
TORHÜTER							
1 **Brinkies, Johannes**	20.06.1993	D	2016	Hansa Rostock	–/–	–/–	113/–
29 **Kamenz, Matti** (N)	09.08.1998	D	2018	Energie Cottbus	–/–	–/–	–/–
26 **Sprang, Max**	04.07.2000	D	2017	Mecklenburg Schwerin	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
35 **Antonitsch, Nico**	30.09.1991	AUT	08/17	Linzer ASK	–/–	–/–	26/3
16 **Barylla, Anthony**	01.06.1997	D	2017	RB Leipzig	–/–	–/–	28/1
36 **Beyer, Nico** (N)	22.09.1996	D	2018	Hertha BSC	–/–	–/–	–/–
20 **Lange, René**	22.11.1988	D	2015	1. FC Magdeburg	–/–	3/–	68/1
28 **Miatke, Nils**	30.01.1990	D	2016	Erzgebirge Aue	–/–	49/–	99/4
17 **Schröter, Morris**	20.08.1995	D	2015	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	53/–
14 **Wachsmuth, Toni**	15.11.1986	D	2014	Chemnitzer FC	–/–	34/3	139/10
MITTELFELD							
10 **Bickel, Christian** (N)	27.01.1991	D	2018	VfL Osnabrück	–/–	41/1	75/11
19 **Frick, Davy**	05.04.1990	D	2011	Carl Zeiss Jena	–/–	–/–	63/2
6 **Gaul, Bryan** (N)	10.08.1989	USA	2018	SV Elversberg	–/–	–/–	–/–
24 **Hodek, Julian**	09.05.1998	D	2016	SV Babelsberg 03	–/–	–/–	4/–
8 **Hoffmann, Kevin** (N)	06.06.1995	D	2018	Jahn Regensburg	–/–	–/–	3/–
22 **Kartalis, Alexandros** (N)	29.01.1995	GRE	2018	SpVgg Greuther Fürth	–/–	–/–	53/4
13 **Könnecke, Mike**	23.08.1988	D	2016	Erzgebirge Aue	–/–	73/2	90/2
7 **Mäder, Janik** (N)	27.09.1996	D	2018	ZFC Meuselwitz	–/–	–/–	–/–
30 **Reinhardt, Julius** (N)	29.03.1988	D	2018	Chemnitzer FC	–/–	39/–	148/10
11 **Rodas, Manolo** (N)	04.07.1996	D	2018	SC Freiburg	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
32 **Bonga, Tarsis** (N)	10.01.1997	D	2018	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	–/–
9 **Eisele, Fabian**	10.03.1995	D	2017	Hertha BSC	–/–	–/–	45/8
23 **Gremsl, Daniel**	02.08.1992	AUT	01/18	TSV Hartberg	–/–	–/–	15/1
15 **König, Ronny**	02.06.1983	D	2016	Chemnitzer FC	–/–	220/43	100/27
18 **Lauberbach, Lion** (N)	15.02.1998	D	2018	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	23/1

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland, GRE = Griechenland

Durchschnittsalter: 25,13 Jahre

Foto: osnapix

Sportfreunde Lotte

kicker

Hintere Reihe von links: Stelzer, Facklam, Chato, Rahn, Straith, Awassi, Wendel, Al-Hazaimeh, Athletiktrainer Thienel
Mitte: Chefscout Versick, Betreuer Burbrink, Physiotherapeutin Hubert, Schulze, Breitfelder, Langlitz, Putze, Plume, Pytlik, Oesterhelweg, Piossek, Co-Trainer Däbritz, Trainer Maucksch
Vorne: Yildirim, Schmidt, Reimerink, Lindner, Kroll, Quindt, Karweina, Ebot-Etchi, Hofmann, Neidhart

Eine solche „Katastrophensaison" wolle er nicht noch mal erleben, betonte der Sportliche Leiter Manfred Wilke direkt nach Abpfiff der letzten Saison. Vier verschlissene Trainer, ein enttäuschender Fußball und der verpasste Einzug in den DFB-Pokal nagen noch immer an allen. Zumindest stand am Ende der Klassenverbleib. Trotz der starken Konkurrenz soll es keine Zittersaison werden. Deshalb ließ Wilke keinen Stein auf dem anderen, drehte an nahezu allen Stellschrauben. Mit **Matthias Maucksch** (49) wurde ein neuer Coach verpflichtet, der als ehrlicher und akribischer Arbeiter gilt. Zudem gab es einen großen Umbruch: Die Zahl der Zu- und Abgänge befindet sich jeweils im zweistelligen Bereich. Während gestandene Akteure gingen, wurden vornehmlich junge, talentierte Spieler verpflichtet. Das könnte in dieser starken Liga ins Auge gehen. „Aber", so Wilke, „auch nach unserem Aufstieg 2016 war die Mannschaft unerfahren. Doch sie war hungrig und ehrgeizig – das hat es ausgemacht." ALFRED STEGMANN

Gegründet: 4. 5. 1929
Anschrift: Jahnstraße 8, 49504 Lotte
Telefon: (0 54 04) 95 67 10
Fanbeauftragter: Matthias Budke (01 72 – 5 31 26 62)
Tickets:(0 54 04) 95 67 10
Stadion: FRIMO-Stadion (10 200 Plätze)
Trainer: Matthias Maucksch (11. 6. 1969, Deutscher) seit 1. 7. 2018
Abgänge: Brock (Bonner SC), Buchholz (SV Straelen), Dej (J. Regensburg), Fernandez (Laufbahn beendet), Freiberger (RW Essen), Gorschlüter (Laufbahn beendet), Haitz (Sportinvalide), Heyer (Hallescher FC), Hohnstedt (BSV Rehden), Rodrigues Pires (Preußen Münster), Rosinger (FC 08 Homburg), Rossmann (Heracles Almelo), Wegner (SV Meppen), Hober, Zummack

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. BL
TORHÜTER							
1 **Kroll, Steve** (N)	07.05.1997	D	2018	Wormatia Worms	–/–	–/–	–/–
30 **Quindt, Norman** (N)	02.11.1996	D	2018	TSG Neustrelitz	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
25 **Al-Hazaimeh, Jeron** (N)	13.02.1992	D	2018	Preußen Münster	–/–	–/–	74/6
26 **Awassi, Noah** (N)	10.03.1998	D	2018	Union Fürstenwalde	–/–	–/–	–/–
6 **Hofmann, Jonas** (N)	07.02.1997	D	2018	1. FC Nürnberg	–/–	–/–	–/–
23 **Langlitz, Alexander**	15.02.1991	D	2014	Rot-Weiss Essen	–/–	–/–	57/2
27 **Neidhart, Nico**	27.09.1994	D	2015	FC Schalke 04	–/–	–/–	53/4
20 **Plume, Noah** (N)	18.08.1996	D	2018	TSV Havelse	–/–	–/–	–/–
5 **Rahn, Matthias**	17.05.1990	D	08/15	Wacker Burghausen	–/–	–/–	45/–
2 **Schulze, Michael**	13.01.1989	D	08/17	Eintr. Braunschweig	2/–	72/2	26/–
29 **Stelzer, Toni** (N)	03.11.1999	D	2018	Dynamo Dresden	–/–	–/–	–/–
16 **Straith, Adam**	11.09.1990	CAN	08/17	FC Edmonton	–/–	38/1	77/2
MITTELFELD							
15 **Chato, Paterson** (N)	01.12.1996	CGO	2018	Borussia Dortmund	–/–	–/–	1/–
21 **Ebot-Etchi, Junior** (N)	02.04.1996	D	2018	Weiche Flensburg 08	–/–	–/–	–/–
10 **Oesterhelweg, Maximilian**	21.07.1990	D	2017	SV Elversberg	–/–	6/–	31/8
7 **Piossek, Marcus**	21.07.1989	POL	08/17	SC Paderborn 07	–/–	9/2	218/38
28 **Putze, Joshua**	02.12.1994	D	2017	Energie Cottbus	–/–	1/–	28/1
4 **Pytlik, Kevin** (N)	14.11.1997	D	2018	Wuppertaler SV	–/–	–/–	–/–
8 **Reimerink, Jules** (N)	30.09.1989	NED	2018	VfL Osnabrück	–/–	49/2	63/10
14 **Schmidt, Tino** (N)	02.10.1993	D	2018	SV Babelsberg 03	–/–	1/–	1/–
3 **Wendel, Tim**	12.01.1989	D	2013	TSV Havelse	–/–	–/–	67/2
ANGRIFF							
11 **Breitfelder, Danny** (N)	19.02.1997	D	2018	Union Fürstenwalde	–/–	–/–	12/1
9 **Facklam, Mats**	22.08.1996	D	01/18	SV Eichede	–/–	–/–	10/–
19 **Karweina, Sinan** (N)	29.03.1999	D	2018	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
24 **Lindner, Jaroslaw**	28.06.1988	D	08/16	SV Wehen Wiesbaden	1/–	–/–	98/11
18 **Yildirim, Aygün** (N)	04.04.1995	D	2018	SC Wiedenbrück	–/–	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – CAN = Kanada, CGO = Kongo, D = Deutschland, NED = Niederlande, POL = Polen

Durchschnittsalter: 24,35 Jahre

Foto: osnapix

VfL Osnabrück

kicker

Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Dr. Herzig, Danneberg, Schiller, Pfeiffer, Trapp, Tigges, Heider, Osteopath Ernst **2. Reihe von oben:** Sportpsychologe Glüsenkamp, Zeugwart Richter, Alvarez, Farrona Pulido, Engel, Renneke, Amenyido, Physiotherapeuten Schröder und Bartling **3. Reihe von oben:** Sportdirektor Schmedes, Trainer Thioune, Co-Trainer Polzin, Haubrock, Taffertshofer, Dercho, Susac, Torwarttrainer Meyer, Athletiktrainer Jochmann, Teammanager Ohnesorge **Vorne:** Ouahim, Krasniqi, Blacha, Körber, Beckemeyer, Kühn, Klaas, Agu, Möller

Noch nie war der VfL so lange am Stück drittklassig. Der ehemalige Stammgast in der zweithöchsten Klasse (bis auf ein Jahr ununterbrochen von 1963 bis 1993) geht in seine achte Drittligasaison hintereinander. Die Vision von der 2. Liga wird zwar nicht vergessen, ist aber kein kurzfristiges Ziel mehr. Die wirtschaftliche Vernunft steht bei einer Etatplanung auf Basis eines Zuschauerschnitts von 8500 und Personalkosten von knapp drei Millionen Euro im Vordergrund. Nach dem Abschied des langjährigen Managers Lothar Gans haben Sportdirektor Benjamin Schmedes und Trainer **Daniel Thioune** (44) ein neues Team zusammengestellt. Bis auf Wachs blieben alle, die gehalten werden sollten. So bilden gestandene Drittliga-Akteure wie Dercho, Heider, Danneberg und Alvarez ein Fundament, das durch Zugänge wie Schiller, Trapp und Taffertshofer an defensiver Stabilität gewinnen und durch Farrona Pulido und Blacha ein Plus an Spielstärke erhalten soll. **HARALD PISTORIUS**

Gegründet: 17. 4. 1899

Anschrift: Scharnhorststraße 50, 49084 Osnabrück

Telefon: (05 41) 77 08 70

Fanbeauftragter: Werner Nordlohne (05 41) 77 08 72 4 oder (01 70) 88 71 28 1)

Tickets: 0 18 03 - 01 89 90

Stadion: Bremer Brücke (16 000 Plätze)

Titel: Deutscher Amateurmeister 1995

Trainer: Daniel Thioune (21. 7. 1974, Deutscher), seit 5. 10. 2017

Abgänge: Bickel (FSV Zwickau), Falkenberg, Savran (Laufbahn beendet), Gersbeck (Hertha BSC), Groß (Werder Bremen II), Iyoha (Erzgebirge Aue), Paterok (TSV Steinbach Haiger), Reimerink (Sportfreunde Lotte), Ruschmeier (SC Spelle-Venhaus), Sama (SpVgg Greuther Fürth), Sen (Holstein Kiel), L. Tigges (Alem. Aachen), Wachs (SV Wehen), Appiah, Arslan, Kristo

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
21 **Beckemeyer, Laurenz**	16.04.2000	D	2011	SV Atter	–/–	–/–	–/–
1 **Körber, Nils-Jonathan** (N)	13.11.1996	D	2018	Preußen Münster	–/–	–/–	20/–
22 **Kühn, Phillipp** (N)	02.09.1992	D	2018	SV Drochtersen/Assel	–/–	1/–	18/–
ABWEHR							
6 **Dercho, Alexander**	21.01.1987	D	2012	Arminia Bielefeld	1/–	19/–	232/6
5 **Engel, Konstantin**	27.07.1988	KAZ	01/17	FC Astana	4/–	106/1	57/4
4 **Haubrock, Simon**	05.02.2000	D	2017	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
25 **Schiller, Felix** (N)	06.12.1989	D	2018	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	122/3
17 **Susac, Adam**	20.05.1989	CRO	08/17	Erzgebirge Aue	–/–	30/1	65/1
18 **Trapp, Maurice**	31.12.1991	D	05/18	Chemnitzer FC	–/–	10/–	39/1
3 **Zorba, Furkan**	25.02.1998	D	2017	Eintracht Frankfurt	–/–	–/–	4/–
MITTELFELD							
27 **Agu, Felix**	27.09.1999	D	2010	Osnabrücker SC	–/–	–/–	2/–
23 **Blacha, David** (N)	22.10.1990	POL	2018	SV Wehen Wiesbaden	–/–	19/–	220/25
13 **Danneberg, Tim**	23.04.1986	D	2017	Chemnitzer FC	7/–	15/–	306/36
2 **Farrona Pulido, Manuel** (N)	01.05.1993	D	2018	Fortuna Köln	–/–	–/–	80/10
26 **Klaas, Sebastian**	30.06.1998	D	2013	Ibbenbürener SV	–/–	–/–	16/1
29 **Krasniqi, Kamer**	11.01.1996	KOS	2009	BW DJK Schinkel	–/–	–/–	26/1
28 **Möller, Tim**	19.03.1999	D	2010	TSG Burg Gretesch	–/–	–/–	1/–
10 **Ouahim, Anas** (N)	23.09.1997	D	2018	1. FC Köln	1/–	–/–	–/–
7 **Renneke, Bashkim**	10.12.1992	D	2016	SGS Großaspach	–/–	2/–	88/5
8 **Taffertshofer, Ulrich** (N)	14.02.1992	D	2018	SpVgg Unterhaching	–/–	–/–	63/2
ANGRIFF							
9 **Alvarez, Marcos**	30.09.1991	D	08/17	Dynamo Dresden	1/–	5/–	137/25
14 **Amenyido, Etienne** (N)	01.03.1998	D	2018	Borussia Dortmund	–/–	–/–	–/–
20 **Heider, Marc**	18.05.1986	D	2016	Holstein Kiel	–/–	–/–	207/43
11 **Pfeiffer, Luca** (N)	20.08.1996	D	2018	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	–/–
19 **Tigges, Steffen**	31.07.1998	D	2011	TuS Glane	–/–	–/–	55/2

(N) = externer Neuzugang – CRO = Kroatien, D = Deutschland, KAZ = Kasachstan, KOS = Kosovo, POL = Polen

Durchschnittsalter: 24,45 Jahre

Foto: Koch

Energie Cottbus

kicker

Hintere Reihe von links: Maskottchen Lauzi, Mannschaftsleiter Rohbock, Physiotherapeut Krautz, Co-Trainer Eulberg, Trainer Wollitz, Co-Trainer Abt, Torwarttrainer Wittmann, Fitnesstrainer Busse
2. Reihe von oben: Geisler, Zickert, Marcelo Freitas, Karbstein, Scheidhauer, Stanese, Broschinski, Knechtel, Schlüter
3. Reihe von oben: Förster, Graudenz, Grundmann, Matuwila, Kruse, Stein, Weidlich, Gehrmann, Beyazit, Schneider
Vorne: Baude, Mamba, Zimmer, Rauhut, Spahic, Stawecki, Viteritti, Startsev, Geisler

Cottbus kehrt nach zwei komplizierten Jahren in der Regionalliga wieder in den Profifußball zurück. Die beiden Spielzeiten in der 4. Liga waren für den FC Energie schmerzhaft und lehrreich zugleich. Von hochfliegenden Träumen hat man sich in der Lausitz verabschiedet. Der Verein setzt auf Bodenständigkeit und Nähe zu Mitgliedern und Sponsoren. Trainer **Claus-Dieter Wollitz** (53) und seiner Mannschaft ist es gelungen, mit dominantem Offensivfußball und einer beeindruckenden Siegesserie viele verlorene Sympathien zurückzugewinnen. Nach einer historischen Saison mit nur einer Niederlage, der Titelverteidigung im brandenburgischen Landespokal und der bestandenen Nervenprobe in den Aufstiegsspielen gegen Flensburg geht man mit reichlich Euphorie in die 3. Liga. Die Spielklasse ist für viele FCE-Profis Neuland, deshalb ist der Klassenerhalt das einzig realistische Ziel. Größter Trumpf könnte dabei sein, dass die Mannschaft nach zwei gemeinsamen Jahren in nur wenig veränderter Formation bestens eingespielt ist. Die fehlende Erfahrung könnte ein Manko sein.

JAN LEHMANN

Gegründet: 31. 1. 1966 (als BSG Energie, ab 1. 7. 1990 FC Energie)
Anschrift: Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus
Telefon: (03 55) 75 69 50
Fanbeauftragter: Jens Petereins (03 55) 75 69 50
Tickets: 0 18 05 – 32 36 37 44 3
Stadion: Stadion der Freundschaft (22 528 Plätze)
Trainer: Claus-Dieter Wollitz (19. 7. 1965, Deutscher), seit 12. 4. 2016
Abgänge: Boakye (1. FC Köln II), Kamenz (FSV Zwickau), Siebeck (Karlsruher SC), Papadimitriou

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
31 **Rauhut, Kevin**	30.12.1989	D	01/18	Wacker Nordhausen	–/–	–/–	2/–
1 **Spahic, Avdo**	12.02.1997	BIH	2014	Tennis Bor. Berlin	–/–	–/–	–/–
30 **Stawecki, Tim**	13.08.2000	D	2013	BSC Rathenow	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
25 **Baude, Marcel**	05.10.1989	D	2016	Hallescher FC	–/–	–/–	68/1
24 **Grundmann, Max**	16.06.1998	D	2011	SV Zehdenick	–/–	–/–	–/–
15 **Karbstein, Malte**	30.01.1998	D	2011	MSV Neuruppin	–/–	–/–	2/–
4 **Knechtel, Philipp**	28.06.1996	D	2011	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	7/–
5 **Matuwila, José**	20.09.1991	ANG	2016	TuS Koblenz	–/–	–/–	–/–
22 **Schlüter, Lasse**	27.04.1992	D	08/16	Wacker Nordhausen	–/–	–/–	–/–
3 **Startsev, Andrej**	07.06.1994	KAZ	2017	TSV Havelse	–/–	8/–	–/–
21 **Stein, Marc**	07.07.1985	D	2016	Stuttgarter Kickers	71/1	54/3	170/8
MITTELFELD							
13 **Gehrmann, Paul**	28.04.1995	D	2016	Goslarer SC 08	–/–	–/–	–/–
8 **Geisler, Felix**	20.03.1997	D	2017	FSV Zwickau	–/–	–/–	9/–
28 **Geisler, Niklas**	10.12.2000	D	01/12	SpVgg BW Vetschau 90	–/–	–/–	–/–
19 **Graudenz, Fabian**	16.01.1992	D	01/18	FSV Frankfurt	–/–	–/–	26/3
20 **Kruse, Tim**	10.01.1983	D	2016	Hallescher FC	–/–	55/4	140/8
14 **Marcelo Freitas**	01.06.1994	BRA	01/17	FCO Neugersdorf	–/–	–/–	–/–
29 **Schneider, Leon**	19.06.2000	D	2013	FC Eisenhüttenstadt	–/–	–/–	–/–
18 **Stanese, Daniel** (N)	21.01.1994	CAN	2018	VfR Aalen	–/–	–/–	48/2
10 **Viteritti, Fabio**	22.05.1993	D	2016	TSG Neustrelitz	–/–	–/–	–/–
7 **Weidlich, Kevin**	04.10.1989	D	2016	Berliner FC Dynamo	–/–	–/–	–/–
6 **Zickert, Jonas**	25.08.1997	D	2010	SG Groß Gaglow	–/–	–/–	20/–
– **Ziegenbein, Björn**	30.04.1986	D	08/16	Hallescher FC	–/–	55/3	115/23
17 **Zimmer, Maximilian**	10.07.1992	D	2017	Berliner AK 07	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
27 **Beyazit, Abdulkadir** (N)	04.11.1996	TUR	2018	SV Babelsberg 03	–/–	–/–	–/–
33 **Broschinski, Moritz**	23.09.2000	D	2014	GA Brieske-Senftenberg	–/–	–/–	–/–
23 **Förster, Benjamin**	14.11.1989	D	2016	Wacker Nordhausen	–/–	–/–	78/18
11 **Mamba, Streli**	17.06.1994	D	2016	SV Sandhausen	–/–	–/–	–/–
9 **Scheidhauer, Kevin**	13.02.1992	D	01/18	FC Schalke 04	–/–	34/4	24/3

(N) = externer Neuzugang – ANG = Angola, BIH = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, CAN = Kanada, D = Deutschland, KAZ = Kasachstan, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,59 Jahre

Foto: Eibner/Bohla

KFC Uerdingen 05

kicker

Hintere Reihe von links: Müller, Konrad, Aigner, Reichwein, Schorch, Öztürk, Musculus, Schwertfeger, Bittroff
Mitte: Mannschaftsbetreuer Bosheck, Mannschaftsarzt Dr. Colcuc, Physiotherapeuten Hesse und Zuleger, Krempicki, Endres, Dörfler, Erb, Daube, Dorda, Ibrahimaj, Trainer Krämer, Co-Trainer Reisinger, Torwarttrainer Gloger, Athletiktrainer Illner
Vorne: Chessa, Khalil Mohammad, Schelenz, Holldack, Benz, Vollath, Schneider, Rüter, Beister, Kefkir

Eine Aufbruchstimmung war durchaus zu spüren. Der KFC feierte den zweiten Aufstieg in Folge, die langen Jahre in der sportlichen Bedeutungslosigkeit sind also fürs Erste vorbei. Hauptinvestor Mikhail Ponomarev, der seit Sommer 2016 auch der starke Mann im Verein ist, hat mit seinen Millionen das Ziel 2. Liga vor Augen. Nun muss die Leistung auf dem Rasen folgen. Trainer **Stefan Krämer** (51) und Spieler wie Kapitän Erb warnen vor der starken 3. Liga, und die explizite Zielsetzung Zweitliga-Aufstieg nahm vor dem Startschuss niemand in den Mund – auch wenn die Krefelder von der Konkurrenz hoch gehandelt werden. Das Team zeichnete zuletzt ein großer Zusammenhalt aus. In der Sommerpause legte man personell noch mal gewaltig nach, durch Transfers wie Aigner und Großkreutz sorgte man für Schlagzeilen. Allerdings verkaufte der KFC bis kurz vor Saisonbeginn nur etwas mehr als 700 Dauerkarten. Vor allem der notgedrungene Umzug ins Stadion des MSV Duisburg schmerzt das Umfeld. **ANDRÉ LERCH**

Gegründet: 17. 11. 1905 (als FC Uerdingen 05, 1953 bis 1995 FC Bayer 05 Uerdingen, seit 1995 KFC Uerdingen 05)
Anschrift: Dießemer Bruch 100 a, 47805 Krefeld
Telefon: (0 21 51) 1 57 84 05
Fanbeauftragter: Matthias Finken; Email: fanbeauftragter@kfc-uerdingen.de
Tickets: 0 18 03 - 01 90 50
Stadion: Schauinsland-Reisen-Arena Duisburg (31 514 Plätze)
Titel: DFB-Pokalsieger 1985
Trainer: Stefan Krämer (23. 3. 1967, Deutscher), seit 15. 3. 2018
Abgänge: Binder, Ellguth, C. Müller, Pino Tellez, Takyi

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
36 **Benz, Robin**	07.11.1995	D	2017	TSG Sprockhövel	–/–	–/–	–/–
22 **Schneider, Tim**	01.01.1998	D	2017	Alemannia Aachen	–/–	–/–	–/–
1 **Vollath, René**	20.03.1990	D	2017	Karlsruher SC	–/–	38/–	110/–
ABWEHR							
15 **Bittroff, Alexander**	19.09.1988	D	2017	Chemnitzer FC	–/–	167/4	47/–
23 **Chessa, Dennis**	19.10.1992	D	2017	SV Ried	–/–	16/–	23/–
7 **Dorda, Christian**	06.12.1988	D	2017	Hansa Rostock	7/–	–/–	38/1
25 **Erb, Mario**	16.06.1990	D	2017	Rot-Weiß Erfurt	–/–	6/–	200/14
17 **Holldack, Jan**	11.05.1996	D	08/17	FC Brentford	–/–	–/–	–/–
18 **Müller, Robert** (N)	12.11.1986	D	2018	VfR Aalen	1/–	55/3	295/16
3 **Schelenz, Lukas** (N)	15.05.1999	D	2018	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
4 **Schorch, Christopher**	30.01.1989	D	2017	FSV Frankfurt	23/1	10/–	74/2
MITTELFELD							
13 **Aigner, Stefan** (N)	20.08.1987	D	2018	Colorado Rapids	126/25	148/31	–/–
30 **Daube, Dennis** (N)	11.07.1989	D	2018	1. FC Union Berlin	13/–	149/6	–/–
16 **Dörfler, Johannes**	23.08.1996	D	2016	MSV Duisburg	–/–	–/–	–/–
6 **Großkreutz, Kevin** (N)	19.07.1988	D	2018	SV Darmstadt 98	186/23	76/10	2/–
20 **Ibrahimaj, Ali** (N)	18.08.1991	D	2018	SV Sandhausen	–/–	6/–	–/–
38 **Kefkir, Oguzhan**	27.08.1991	D	01/17	VfR Aalen	1/–	8/–	97/11
14 **Khalil Mohammad, Necirwan** (N)	05.05.1992	SYR	2018	SC Wiedenbrück	–/–	–/–	–/–
28 **Konrad, Manuel** (N)	14.04.1988	D	2018	Dynamo Dresden	–/–	200/7	51/4
5 **Krempicki, Connor**	14.09.1994	D	2017	Bonner SC	–/–	–/–	–/–
8 **Litka, Maurice Jerome** (N)	02.01.1996	D	2018	FC St. Pauli	–/–	19/–	–/–
26 **Öztürk, Tanju**	26.07.1989	D	2016	FC Schalke 04	–/–	29/–	32/1
11 **Rüter, Florian**	25.06.1990	D	2017	Alemannia Aachen	–/–	–/–	–/–
31 **Schwertfeger, Kai**	08.09.1988	D	01/17	Wuppertaler SV	–/–	47/1	70/4
ANGRIFF							
9 **Beister, Maximilian**	06.09.1990	D	01/18	1. FSV Mainz 05	47/8	67/18	2/–
33 **Endres, Joshua**	22.03.1997	D	2017	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
19 **Musculus, Lucas**	16.01.1991	D	2017	Bonner SC	–/–	1/–	–/–
10 **Reichwein, Marcel**	21.02.1986	D	2017	VfL Wolfsburg	–/–	64/9	193/59

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, SYR = Syrien

Durchschnittsalter: 26,88 Jahre

Foto: Sampics/Pahnke

TSV München 1860

kicker

Hintere Reihe von links: Mauersberger, Grimaldi, Paul, Weber, Mölders, Wein, Böhnlein, Karger, Berzel, Ziereis, Bekiroglu, Seferings, Lorenz, Belkahia **Mitte:** Zeugwart Stegmann, Medienkoordinator Kmeth, Busfahrer Ostermaier, Fitnesstrainer Seibert, Co-Trainer Hübl und Beer, Trainer Bierofka, Sportdirektor Gorenzel, Torwarttrainer Huber, Teammanager Aslan, Physiotherapeut Adams, Mannschaftsärztin Dr. Mrosek, Physiotherapeut Wurian
Vorne: Steinhart, Willsch, Helmbrecht, Kindsvater, Koussou, Hiller, Hipper, Bonmann, Abruscia, Lex, Weeger, Moll, Köppel

Der TSV 1860 war ja schon vieles: Meister, Pokalsieger, Fast-Champions-League-Teilnehmer, aber auch Zwangsabsteiger, eine Skandalnudel. Den Einstieg eines jordanischen Investors hat man ebenso überlebt wie den Absturz in die 4. Liga, um jetzt noch mal Neuland zu betreten: Sechzig in dieser 3. Liga – das gab es noch nie! Was es auch noch nie gab, ist ein Löwen-Trainer, der praktisch Teilzeit arbeitet, weil er nebenbei die DFB-Akademie besucht. Doch auch diese Doppelbelastung schreckt **Daniel Bierofka** (39) nicht: „Ich konnte mich schon immer gut in Sachen reinbeißen." Diese Tugend will er weiter vorleben. Ihm ist es gelungen, so viel internen Druck aufzubauen, dass nicht ein weiterer Transfersommer in Streit und Stillstand endet. Ergebnis: Fast ein Dutzend neue Spieler für das Ziel, „nicht zwischen Platz 10 und 12 rumzukrebsen". Einer seiner größten Hoffnungsträger ist Lex, der eine Eigenschaft mitbringt, die man für Geld nicht kaufen kann: Er ist Löwen-Fan – und aus der Region wie fast alle Neuen. **ULI KELLNER**

Gegründet: 17. 5. 1860 (Fußballabteilung 25. 4. 1899, seit 1. 7. 2002 TSV München von 1860 GmbH & Co. KG)
Anschrift: Grünwalder Straße 114, 81547 München
Telefon: (0 89) 64 27 85 0
Fanbeauftragte: Jutta Schnell (0 89) 64 27 85 27 0
Tickets: 0 18 05 – 60 18 60
Stadion: Stadion an der Grünwalder Straße (15 000 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1966, DFB-Pokalsieger 1942 und 1964
Trainer: Daniel Bierofka (7. 2. 1979, Deutscher), seit 1. 7. 2017
Abgänge: Aigner, Bachschmid (Wacker Burghausen), Genkinger, Koch (VfR Garching), Steer (SpVgg Landshut), Andermatt, Awata, Gebhart, M. Görlitz, Strobl

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	BL (Sp./Tore)	2. BL	3. Liga
TORHÜTER							
39 **Bonmann, Hendrik**	22.01.1994	D	08/17	Borussia Dortmund	—/—	—/—	11/—
1 **Hiller, Marco**	20.02.1997	D	2008	Grün-Weiß Gröbenzell	—/—	—/—	—/—
30 **Hipper, Johann**	30.09.1998	D	2017	FC Ismaning	—/—	—/—	—/—
ABWEHR							
27 **Belkahia, Semi** (N)	22.12.1998	D	2018	VfR Garching	—/—	—/—	—/—
22 **Berzel, Aaron**	29.05.1992	D	2017	SV Elversberg	—/—	3/—	57/2
44 **Klassen, Leon**	29.05.2000	D	2017	1. FC Köln	—/—	—/—	—/—
11 **Köppel, Christian**	03.11.1994	D	2007	Olympia Moosach	—/—	—/—	—/—
31 **Koussou, Kodjovi**	22.06.1992	TOG	2016	Bayern München	—/—	3/—	—/—
32 **Lorenz, Simon** (N)	30.03.1997	D	2018	VfL Bochum	—/—	—/—	—/—
6 **Mauersberger, Jan**	17.06.1985	D	01/16	Karlsruher SC	—/—	180/5	60/8
28 **Paul, Herbert** (N)	11.02.1994	D	2018	1. FC Schweinfurt 05	—/—	—/—	—/—
36 **Steinhart, Phillipp**	07.07.1992	D	08/17	Sportfreunde Lotte	—/—	1/—	30/1
4 **Weber, Felix**	18.01.1995	D	2004	SV Ohlstadt	—/—	1/—	—/—
2 **Weeger, Eric**	13.04.1997	D	2011	SpVgg Ansbach	—/—	—/—	—/—
17 **Wein, Daniel**	05.02.1994	D	2017	SV Wehen Wiesbaden	—/—	—/—	48/—
MITTELFELD							
19 **Abruscia, Alessandro** (N)	12.07.1990	ITA	2018	Stuttgarter Kickers	—/—	—/—	22/3
20 **Bekiroglu, Efkan** (N)	14.09.1995	D	2018	FC Augsburg	—/—	—/—	—/—
34 **Böhnlein, Kristian** (N)	10.05.1990	D	2018	SpVgg Bayreuth	—/—	—/—	—/—
14 **Dressel, Dennis**	26.10.1998	D	2007	SV Weichs	—/—	—/—	—/—
16 **Kindsvater, Benjamin**	08.02.1993	D	2017	Wacker Burghausen	—/—	—/—	10/—
5 **Moll, Quirin** (N)	21.01.1991	D	2018	Eintr. Braunschweig	—/—	48/—	113/3
8 **Seferings, Simon**	05.07.1995	D	2015	SV Heimstetten	—/—	—/—	—/—
21 **Türk, Ugur**	24.06.1997	TUR	2010	TSV 1860 Rosenheim	—/—	—/—	—/—
25 **Willsch, Marius** (N)	18.03.1991	D	2018	1. FC Schweinfurt 05	—/—	—/—	58/2
ANGRIFF							
10 **Grimaldi, Adriano** (N)	05.04.1991	D	2018	Preußen Münster	6/—	33/3	137/43
23 **Helmbrecht, Nicholas**	30.01.1995	D	2015	TSV 1860 Rosenheim	—/—	—/—	—/—
18 **Karger, Nico**	01.02.1993	D	2009	SpVgg Bayreuth	—/—	12/—	—/—
7 **Lex, Stefan** (N)	27.11.1989	D	2018	FC Ingolstadt 04	34/2	43/9	—/—
9 **Mölders, Sascha**	20.03.1985	D	01/16	FC Augsburg	103/18	82/25	—/—
24 **Ziereis, Markus**	26.08.1992	D	08/17	Jahn Regensburg	—/—	9/1	37/—

(N) = externer Neuzugang – D = Deutschland, ITA = Italien, TOG = Togo, TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 24,72 Jahre

SC Feuerwerk 07

Mit 90 Treffern stellt Paderborn 2017/18 einen neuen Rekord in der 3. Liga auf. Bester Torjäger ist dennoch ein Wiesbadener.

Foto: imago/Kirchner-Media

Aufstiegsgarant: 32 Scorerpunkte sammelte Paderborns Sven Michel.

TORJÄGER

22	**Manuel Schäffler (Wehen)**
19	Benjamin Girth (Meppen)
19	Sven Michel (Paderborn)
19	Stephan Hain (Haching)
17	Fabian Schleusener (Karlsruhe)
17	Philip Türpitz (Magdeburg)
15	Daniel Keita-Ruel (Köln)
15	Adriano Grimaldi (Münster)
15	Stephan Andrist (Wehen)
13	Matthias Morys (Aalen)
13	Daniel Frahn (Chemnitz)
13	Christian Beck (Magdeburg)

SCORER

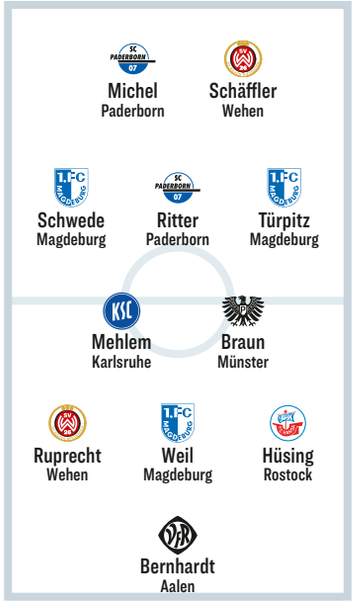
Pkte.		Tore + Vorarbeiten
32	**Sven Michel (Paderborn)**	**19+13**
29	Manuel Schäffler (Wehen)	22+7
26	Philip Türpitz (Magdeburg)	17+9
25	Stephan Andrist (Wehen)	15+10
23	Marlon Ritter (Paderborn)	12+11
23	Stephan Hain (Haching)	19+4
22	Fabian Schleusener (KSC)	17+5
22	Daniel Keita-Ruel (Köln)	15+7
22	Benjamin Girth (Meppen)	19+3
22	Adriano Grimaldi (Münster)	15+7
20	Dennis Srbeny (Paderborn)	9+11

ZUSCHAUER-TABELLE

		Gesamt	Schnitt
1.	**1. FC Magdeburg**	**345 946**	**18 208**
2.	Hansa Rostock	236 300	12 437
3.	Karlsruher SC	218 048	11 476
4.	SC Paderborn 07	156 450	8 234
5.	VfL Osnabrück	153 245	8 066
6.	SV Meppen	130 897	6 889
7.	Preußen Münster	126 430	6 654
8.	Chemnitzer FC	126 229	6 644
9.	Hallescher FC	113 052	5 950
10.	Würzburger Kickers	104 065	5 477
11.	Rot-Weiß Erfurt	97 238	5 118
12.	FSV Zwickau	92 412	4 864
13.	Carl Zeiss Jena	91 704	4 827
14.	VfR Aalen	71 947	3 787
15.	SpVgg Unterhaching	55 624	2 928
16.	Sportfreunde Lotte	50 078	2 636
17.	Wehen Wiesbaden	48 846	2 571
18.	Fortuna Köln	48 020	2 527
19.	SGS Großaspach	37 184	1 957
20.	Werder Bremen II	26 380	1 388
Gesamt		**2 330 095**	**6 132**
Saison 2016/17		**2 258 519**	**5 943**

Abgerechnete Karten laut DFB

KICKER-ELF DER SAISON



Für die Elf der Saison werden neben der Note auch Top-Werte bei Toren und Assists berücksichtigt.

3. LIGA 2017/18

		Magdeburg	Paderborn	Karlsruhe	Wehen	Würzburg	Rostock	Meppen	Köln	Haching	Münster	Jena	Aalen	Halle	Großaspach	Zwickau	Lotte	Osnabrück	Bremen II	Chemnitz	Erfurt	Heimbilanz g.	u.	v.	Tore	Auswärtsbilanz Pkt.	Tore	Gesamt Punkte
1.	1. FC Magdeburg *		1:0 1:1	2:0 0:1	0:0 2:1	2:1 0:1	2:0 0:1	0:0 2:1	2:0 2:1	0:3 1:0	3:1 1:0	2:0 5:1	6:1 1:0	2:1 2:0	3:0 1:4	2:2 1:3	2:0 1:0	2:0 2:0	4:1 3:1	3:1 3:2	3:0 1:3	15 12	3 1	1 6	41:11 29:21	48 37	**70:32**	**85**
2.	SC Paderborn 07 *	1:1 0:1		0:2 0:0	3:1 1:4	0:0 3:2	2:1 3:2	1:0 0:0	3:1 4:2	3:0 3:0	2:1 1:1	6:0 1:3	3:0 5:0	0:0 4:4	5:0 1:1	2:0 3:1	5:0 2:1	3:0 5:0	7:1 2:0	3:2 2:0	0:1 1:0	14 11	3 5	2 3	49:11 41:22	45 38	**90:33**	**83**
3.	Karlsruher SC	1:0 0:2	0:0 2:0		2:1 1:1	2:0 0:0	0:0 3:0	2:0 0:2	1:0 0:4	3:1 2:3	3:0 1:1	2:3 0:0	0:0 2:0	1:1 1:0	3:1 0:1	1:0 4:2	1:0 1:1	2:2 0:0	1:0 0:2	2:0 0:0	2:0 3:1	13 6	5 7	1 6	29:9 20:20	44 25	**49:29**	**69**
4.	SV Wehen Wiesbaden	1:2 0:0	4:1 1:3	1:1 1:2		0:2 5:0	0:1 0:2	0:1 3:1	1:1 0:1	1:0 1:0	6:2 0:1	1:0 3:4	2:0 0:1	3:1 1:2	5:0 3:1	3:0 2:0	3:1 1:0	5:1 4:0	2:2 0:0	2:1 4:1	4:2 3:1	12 9	3 2	4 8	44:19 32:20	39 29	**76:39**	**68**
5.	Würzburger Kickers	1:0 1:2	2:3 0:0	0:0 0:2	0:5 2:0		0:3 1:3	2:0 2:2	1:0 1:2	0:2 2:3	0:1 0:1	2:2 2:1	2:2 3:2	1:0 3:1	1:1 3:1	1:1 1:0	2:1 3:1	1:0 1:1	1:1 1:0	0:0 3:0	4:1 3:1	7 10	7 3	5 6	21:23 32:23	28 33	**53:46**	**61**
6.	Hansa Rostock	1:0 0:2	2:3 1:2	0:3 0:0	2:0 1:0	3:1 3:0		1:2 2:0	5:3 0:0	1:1 3:0	1:1 0:2	0:0 0:1	1:0 0:1	4:2 2:0	0:0 0:0	1:1 0:1	0:3 2:0	2:0 1:1	0:0 1:1	3:1 1:1	3:1 1:0	9 7	6 6	4 6	30:22 18:12	33 27	**48:34**	**60**
7.	SV Meppen	1:2 0:0	0:0 0:1	2:0 0:2	1:3 1:0	2:2 0:2	0:2 2:1		1:0 2:0	1:1 0:4	2:0 0:3	2:1 2:2	1:1 1:1	2:2 0:2	1:1 3:2	4:0 1:0	2:1 2:2	1:0 2:2	2:2 1:2	3:2 2:1	3:0 0:0	9 6	7 6	3 7	31:20 19:27	34 24	**50:47**	**58**
8.	Fortuna Köln	1:2 0:2	2:4 1:3	4:0 0:1	1:0 1:1	2:1 0:1	0:0 3:5	0:2 0:1		0:0 2:2	2:4 1:1	1:0 2:0	1:0 1:1	1:1 3:0	1:3 3:1	1:1 0:1	0:3 2:0	3:0 2:2	2:1 2:1	3:0 2:1	2:0 1:2	9 6	4 5	6 8	27:22 26:26	31 23	**53:48**	**54**
9.	SpVgg Unterhaching	0:1 3:0	0:3 0:3	3:2 1:3	0:1 0:1	3:2 2:0	0:3 1:1	4:0 1:1	2:2 0:0		1:0 0:2	3:2 1:2	0:1 1:3	1:1 2:1	1:4 2:1	2:1 3:1	3:0 1:2	4:1 0:2	1:0 0:3	4:2 1:2	1:1 2:0	10 6	3 3	6 10	33:27 21:28	33 21	**54:55**	**54**
10.	Preußen Münster	0:1 1:3	1:1 1:2	1:1 0:3	1:0 2:6	1:0 1:0	2:0 1:1	3:0 0:2	1:1 4:2	2:0 0:1		2:2 0:2	1:1 0:0	1:2 0:3	1:4 2:2	0:2 0:1	3:0 0:0	4:1 1:0	0:1 4:2	1:0 2:1	5:0 1:1	9 5	5 5	5 9	30:17 20:32	32 20	**50:49**	**52**
11.	Carl Zeiss Jena	1:5 0:2	3:1 0:6	0:0 3:2	4:3 0:1	1:2 2:2	1:0 0:0	2:2 1:2	0:2 0:1	2:1 2:3	2:0 2:2		3:2 1:3	2:1 2:0	0:0 0:0	2:1 1:2	2:2 0:4	0:0 2:1	2:1 4:2	1:1 0:1	1:0 0:1	10 4	6 4	3 11	29:24 20:35	36 16	**49:59**	**52**
12.	VfR Aalen	0:1 1:6	0:5 0:3	0:2 0:0	1:0 0:2	2:3 2:2	1:0 0:1	1:1 1:1	1:1 0:1	3:1 1:0	0:0 1:1	3:1 2:3		2:1 2:3	4:1 0:0	2:2 2:2	3:0 0:2	2:1 1:4	1:0 0:1	3:2 4:2	1:1 1:0	10 3	5 6	4 10	30:23 18:34	35 15	**48:57**	**50**
13.	Hallescher FC	0:2 1:2	4:4 0:0	0:1 1:1	2:1 1:3	1:3 0:1	0:2 2:4	2:0 2:2	0:3 1:1	1:2 1:1	3:0 2:1	0:2 1:2	3:2 1:2		3:0 3:0	2:0 1:1	1:0 1:2	1:0 3:3	1:0 2:1	0:3 1:1	3:0 1:1	10 3	1 9	8 7	27:25 25:29	31 18	**52:54**	**49**
14.	SGS Großaspach	4:1 0:3	1:1 0:5	1:0 1:3	1:3 0:5	1:3 1:1	0:0 0:0	2:3 1:1	1:3 3:1	1:2 4:1	2:2 4:1	0:0 0:0	0:0 1:4	0:3 0:3		2:0 0:2	1:1 2:0	0:1 1:2	2:2 5:0	3:1 3:2	1:0 6:0	5 7	7 4	7 8	23:26 32:34	22 25	**55:60**	**47**
15.	FSV Zwickau	3:1 2:2	1:3 0:2	2:4 0:1	0:2 0:3	0:1 1:1	1:0 1:1	0:1 0:4	1:0 1:1	1:3 1:2	1:0 2:0	2:1 1:2	2:2 2:2	1:1 0:2	2:0 0:2		1:1 0:1	1:1 0:4	1:0 0:0	3:2 0:1	1:1 3:0	8 2	5 6	6 11	24:24 14:31	29 12	**38:55**	**41**
16.	Sportfreunde Lotte	0:1 0:2	1:2 0:5	1:1 0:1	0:1 1:3	1:3 1:2	0:2 3:0	2:2 1:2	0:2 3:0	3:0 0:3	0:0 0:3	4:0 2:2	2:0 0:3	2:1 0:1	0:2 1:1	1:0 1:1		2:3 0:1	3:2 1:1	3:1 1:3	1:0 3:2	8 3	3 4	8 12	25:24 18:36	27 13	**43:60**	**40**
17.	VfL Osnabrück	0:2 0:2	0:5 0:3	0:0 2:2	0:4 1:5	1:1 0:1	1:1 0:2	2:2 0:1	2:2 0:3	2:0 1:4	0:1 1:4	1:2 0:0	4:1 1:2	3:3 0:1	2:1 1:0	4:0 1:1	1:0 3:2		1:1 2:2	6:1 0:0	0:1 4:4	6 2	7 6	6 11	30:28 17:39	25 12	**47:67**	**37**
18.	Werder Bremen II **	1:3 1:4	0:2 1:7	2:0 0:1	0:0 2:2	0:1 1:1	1:1 0:0	2:1 2:2	1:2 1:2	3:0 0:1	2:4 1:0	2:4 1:2	1:0 0:1	1:2 0:1	0:5 2:2	0:0 0:1	1:1 2:3	2:2 1:1		1:1 1:2	0:0 3:0	4 2	7 6	8 11	20:29 19:33	19 12	**39:62**	**31**
19.	Chemnitzer FC ** §	2:3 1:3	0:2 2:3	0:0 0:2	1:4 1:2	0:3 0:0	1:1 1:3	1:2 2:3	1:2 0:3	2:1 2:4	1:2 0:1	1:0 1:1	2:4 2:3	1:1 3:0	2:3 1:3	1:0 2:3	3:1 1:3	0:0 1:6	2:1 1:1		1:0 5:0	6 2	4 3	9 14	22:30 26:44	22 9	**48:74**	**22**
20.	Rot-Weiß Erfurt ** §	3:1 0:3	0:1 1:0	1:3 0:2	1:3 2:4	1:3 1:4	0:1 1:3	0:0 0:3	2:1 0:2	0:2 1:1	1:1 0:5	1:0 0:1	0:1 1:1	1:1 0:3	0:6 0:1	0:3 1:1	2:3 0:1	4:4 1:0	0:3 0:0	0:5 0:1		3 2	4 4	12 13	17:42 9:36	13 10	**26:78**	**13**

* Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Absteiger aus der 2. Bundesliga: Eintracht Braunschweig, 1. FC Kaiserslautern
Relegation: Karlsruher SC – Erzgebirge Aue 0:0, 1:3

** Absteiger in die Regionalligen. Aufsteiger: Energie Cottbus, KFC Uerdingen 05, TSV München 1860

§ Rot-Weiß Erfurt und dem Chemnitzer FC wurden wegen Eröffnung eines Insolvenzverfahrens 9 Punkte abgezogen, Erfurt zusätzlich ein Punkt wegen eines Verstoßes gegen die Zulassungsauflagen.

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem **Sonderheft-Nachtrag zur 2. und 3. Liga**
Er erscheint im **kicker am 6. September**

10 JAHRE 3. LIGA

Spektakel zum Jubiläum: 1038 Treffer im zehnten Jahr

Saison	Meister	Mitaufsteiger in die 2. Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Zuschauer Schnitt	Tore Gesamt	Tore Pro Spiel	Eingesetzte Spieler
2008/09	1. FC Union Berlin	Fortuna Düsseldorf, SC Paderborn 07	Anton Fink (SpVgg Unterhaching)	21	2 122 910	5587	956	2,52	548
2009/10	VfL Osnabrück	Erzgebirge Aue, FC Ingolstadt 04	Regis Dorn (SV Sandhausen)	22	1 941 093	5108	1023	2,69	546
2010/11	Eintracht Braunschweig	Hansa Rostock, Dynamo Dresden	Domi Kumbela (Eintracht Braunschweig)	19	2 124 072	5590	975	2,57	556
			Patrick Mayer (1. FC Heidenheim)	19					
2011/12	SV Sandhausen	VfR Aalen, Jahn Regensburg	**Marcel Reichwein** (Rot-Weiß Erfurt)	17	1 736 846	4571	956	2,52	544
2012/13	Karlsruher SC	Arminia Bielefeld	Anton Fink (Chemnitzer FC)	20	2 342 369	6164	954	2,51	544
			Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	20					
2013/14	1. FC Heidenheim	RB Leipzig, SV Darmstadt 98	**Dominik Stroh-Engel** (SV Darmstadt 98)	27	2 295 762	6041	953	2,51	551
2014/15	Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	23	2 563 562	6746	1010	2,66	552
2015/16	Dynamo Dresden	Erzgebirge Aue, Würzburger Kickers	Justin Eilers (Dynamo Dresden)	23	2 687 035	7071	913	2,40	544
2016/17	MSV Duisburg	Holstein Kiel, Jahn Regensburg	**Christian Beck** (1. FC Magdeburg)	17	2 258 519	5943	911	2,40	516
2017/18	1. FC Magdeburg	SC Paderborn 07	Manuel Schäffler (SV Wehen Wiesbaden)	22	2 330 095	6132	1038	2,73	532

Der höchste Wert ist in **Grün**, der niedrigste in **Rot** dargestellt.

DIE REKORDSPIELER

306	**Tim Danneberg (VfL Osnabrück)**	
303	**Alf Mintzel** (SV Wehen Wiesbaden)	
295	**Robert Müller** (KFC Uerdingen 05)	
286	**Anton Fink** (Karlsruher SC)	
269	**Thomas Geyer** (VfR Aalen)	
269	Fabian Stenzel (Chemnitzer FC)	
249	**David Pisot** (Karlsruher SC)	
242	**Maik Kegel** (Fortuna Köln)	
238	Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)	
238	Marcel Ziemer (Hansa Rostock)	
233	Jens Truckenbrod (Preußen Münster)	
232	**Alexander Dercho** (VfL Osnabrück)	
224	Sascha Pfeffer (Hallescher FC)	
224	**Tobias Rühle** (Preußen Münster)	
222	Stefan Kleineheismann (Hallescher FC)	
220	**David Blacha** (VfL Osnabrück)	
219	Robert Wulnikowski (K. Offenbach)	
218	**Marcus Piossek** (Sportfreunde Lotte)	
217	**Julian Leist** (SGS Großaspach)	
215	Fabian Baumgärtel (Stuttgarter K.)	
214	Nicolas Feldhahn (Kickers Offenbach)	
213	Tobias Rathgeb (VfB Stuttgart II)	
209	Nils Pfingsten-Reddig (RW Erfurt)	
207	**Marc Heider** (VfL Osnabrück)	
207	Richard Weil (1. FC Heidenheim)	
205	Tom Schütz (Arminia Bielefeld)	
200	**Mario Erb** (KFC Uerdingen 05)	
200	**Steven Ruprecht** (Wehen Wiesbaden)	
199	Marco Holz (Wacker Burghausen)	
198	Jens Möckel (Rot-Weiß Erfurt)	
198	Johannes Rahn (Fortuna Köln)	
198	Dominik Schmidt (Preußen Münster)	

DIE REKORDTORJÄGER

121	**Anton Fink (Karlsruher SC)**	
74	Marcel Ziemer (1. FC Saarbrücken)	
62	Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)	
62	Zlatko Janjic (SV Wehen Wiesbaden)	
59	**Marcel Reichwein** (KFC Uerdingen)	
58	Pascal Testroet (Dynamo Dresden)	
57	Marc Schnatterer (1. FC Heidenheim)	
56	Carsten Kammlott (Rot-Weiß Erfurt)	
56	Kingsley Onuegbu (MSV Duisburg)	
56	Halil Savran (Dynamo Dresden)	
55	**Dominik Stroh-Engel** (Karlsruher SC)	
53	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	
52	Marco Grüttner (VfB Stuttgart II)	
49	Christian Beck (1. FC Magdeburg)	
49	Daniel Frahn (Chemnitzer FC)	
48	**Manuel Schäffler** (Wehen Wiesbaden)	
47	Justin Eilers (Dynamo Dresden)	
46	Frank Löning (SV Sandhausen)	
43	**Adriano Grimaldi** (1860 München)	
43	**Marc Heider** (VfL Osnabrück)	
43	Tobias Schweinsteiger (Regensburg)	
40	Patrick Mayer (1. FC Heidenheim)	
40	Nils Pfingsten-Reddig (RW Erfurt)	
39	Eric Agyemang (Erzgebirge Aue)	
39	**Matthias Morys** (VfR Aalen)	
39	Johannes Rahn (Arminia Bielefeld)	
39	Thomas Rathgeber (K. Offenbach)	
39	Matthew Taylor (Preußen Münster)	
38	**Marcus Piossek** (Sportfreunde Lotte)	
37	**Mathias Fetsch** (Hallescher FC)	
36	**Tim Danneberg** (VfL Osnabrück)	
36	Tobias Jänicke (Wehen Wiesbaden)	
36	Dennis Kruppke (Eintr. Braunschweig)	

Bei noch aktiven Drittligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Wehen Wiesbaden mit einem Punkt Vorsprung auf Rang 1

Pl.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	**SV Wehen Wiesbaden**	9	342	126	101	115	451:419	479
2.	Rot-Weiß Erfurt*	10	380	130	98	152	455:511	478
3.	**VfL Osnabrück**	8	304	122	85	97	403:348	451
4.	**SpVgg Unterhaching***	8	304	108	71	125	414:454	393
5.	**Preußen Münster**	7	266	101	78	87	353:309	381
6.	VfB Stuttgart II	8	304	96	81	127	372:411	369
7.	**Hansa Rostock**	7	266	97	76	93	342:339	367
8.	Chemnitzer FC*	7	266	96	68	102	344:343	347
9.	Jahn Regensburg	7	266	89	80	97	327:347	347
10.	1. FC Heidenheim	5	190	91	48	51	301:222	321
11.	Dynamo Dresden	5	190	83	50	57	267:212	299
12.	**Hallescher FC**	6	228	77	64	87	272:299	295
13.	**VfR Aalen***	6	228	72	79	77	263:287	286
14.	Wacker Burghausen	6	228	68	64	96	270:345	268
15.	Holstein Kiel	5	190	67	64	59	241:201	265
16.	Werder Bremen II	7	266	64	72	130	273:404	264
17.	Kickers Offenbach*	5	190	69	58	63	237:200	263
18.	**Carl Zeiss Jena**	5	190	60	56	74	226:283	236
19.	Stuttgarter Kickers*	5	190	59	54	77	221:264	228
20.	SV Sandhausen	4	152	53	50	49	212:203	209
21.	1. FC Magdeburg	3	114	57	31	26	172:105	202
22.	Arminia Bielefeld	3	114	56	32	26	185:130	200
23.	**SG Sonnenhof Großaspach**	4	152	52	42	58	200:215	198
24.	SC Paderborn 07	3	114	57	24	33	196:128	195
25.	**Fortuna Köln**	4	152	53	36	63	184:223	195
26.	**Eintracht Braunschweig**	3	114	55	27	32	182:110	192
27.	MSV Duisburg	3	114	51	38	25	158:115	191
28.	1. FC Saarbrücken	4	152	50	40	62	212:227	190
29.	Erzgebirge Aue	3	114	51	33	30	142:105	186
30.	Borussia Dortmund II	4	152	40	45	67	170:222	165
31.	SV Darmstadt 98	3	114	41	36	37	141:122	159
32.	**Karlsruher SC**	2	76	42	22	12	118:56	148
33.	Bayern München II	3	114	36	35	43	139:157	143
34.	1. FSV Mainz 05 II	3	114	33	31	50	132:157	130
35.	SV Babelsberg 03	3	114	32	31	51	115:160	127
36.	**Würzburger Kickers**	2	76	33	26	17	96:71	125
37.	**Energie Cottbus**	2	76	24	25	27	82:102	97
38.	**FSV Zwickau**	2	76	26	19	31	85:109	97
39.	**Sportfreunde Lotte**	2	76	24	16	36	89:107	88
40.	Wuppertaler SV Borussia	2	76	21	20	35	76:106	83
41.	RB Leipzig	1	38	24	7	7	65:34	79
42.	1. FC Union Berlin	1	38	22	12	4	59:23	78
43.	Fortuna Düsseldorf	1	38	20	9	9	54:33	69
44.	FC Ingolstadt 04	1	38	18	10	10	72:46	64
45.	Kickers Emden	1	38	16	11	11	45:44	59
46.	**SV Meppen**	1	38	15	13	10	50:47	58
47.	TuS Koblenz	1	38	13	10	15	38:46	49
48.	SV Elversberg	1	38	10	10	18	32:54	40
49.	Rot Weiss Ahlen*	1	38	11	9	18	45:69	39
50.	Rot-Weiß Oberhausen	1	38	8	14	16	33:47	38
51.	Alemannia Aachen*	1	38	7	10	21	40:68	26
52.	FSV Frankfurt*	1	38	7	13	18	38:50	25

Aktuelle Drittligisten in **Fettdruck**.

* Punktabzüge: 2008/09 Stuttgarter Kickers (3 Punkte), 2010/11 Rot Weiss Ahlen (3), 2012/13 Alemannia Aachen (5) und Kickers Offenbach (2), 2014/15 SpVgg Unterhaching (2), 2016/17 VfR Aalen und FSV Frankfurt (je 9), 2017/18 Chemnitzer FC (9) und Rot-Weiß Erfurt (10).

Foto: GettyImages/Widmann

Hintere Reihe von links: Storks, Stieler, Jöllenbeck, Koslowski, Aarnink, Aytekin, Gräfe, Rohde, Thomsen, Heft
2. Reihe von oben: Müller, Osmers, Günsch, Reichel, Petersen, Jablonski, Schmidt, Siebert, Stegemann, Willenborg
3. Reihe von oben: Fritz, Kempkes, Brand, Badstübner, Schröder, Sather, Waschitzki, Schlager, Cortus, Dingert, Gerach, Siewer, Bacher, Pfeifer
Vorne: Zwayer, Alt, Dietz, Hartmann, Ittrich, Welz, Winkmann, Steinhaus, Kempter, Kampka

Beißen ist jetzt offiziell strafbar

Es gibt einige Veränderungen im REGELWERK. Sie betreffen verschiedene Bereiche des Spiels, zum Beispiel Abseits oder Unsportliches Betragen.

Rune Jarstein kann aufatmen. Der Torhüter von Hertha BSC hatte in der vergangenen Saison in Leverkusen den Ball mit der Hand abgeklatscht und dann wieder aufgenommen. „Zwecks Kontrolle“, wie es im Regelwerk geschrieben steht, und das war verboten. Also gab es indirekten Freistoß für Bayer im Sechzehner.

Dass der Torhüter dies nicht wusste, trug ihm gehörige Kritik ein, hier beherrsche ein Profi sein Handwerkszeug nicht, hieß es. Falls sich Jarstein Nachhilfestunden genommen hat, war dies vergeblich. Denn die Bestimmungen wurden zur neuen Saison geändert. Es wird jetzt keine Unterscheidung mehr getroffen, ob ein Torhüter den Ball vorsätzlich abklatscht oder nur deswegen, weil er es nicht geschafft hat, ihn festzuhalten. Er darf ihn auf jeden Fall straffrei wieder aufnehmen. „Das macht es einfacher für Schiedsrichter. Sie müssen jetzt nicht mehr entscheiden, ob Absicht vorliegt oder nicht“, erklärt Lutz Wagner, der Regelwart des DFB, den Sinne der Änderung.

Dies ist eine von mehreren Novellierungen, die zur neuen Saison greifen. So ist bei Regel 11, Abseits, nicht mehr entscheidend, wann der Ball den Fuß des Passgebers verlässt, sondern wann der Passgeber ihn vor seinem Abspiel erstmals berührt. Das soll dem Schiedsrichterteam inklusive Video-Assistent die Arbeit erleichtern, auch wenn es vielleicht nur um einen minimalen Unterschied von Hundertstelsekunden geht.

Neu ist auch die Formulierung in Regel 12, Verbotenes Spiel und Unsportliches Betragen. „Beißen und Anspucken einer anderen Person“, heißt es dort jetzt. Damit wurde das Vergehen „Beißen“ ins Regelwerk aufgenommen, es war dort noch nicht explizit erwähnt. War zuvor nur ein Vergehen am Gegner strafwürdig, so ist es das in Zukunft immer, sei ein Spieler der anderen Mannschaft, ein Kollege oder theoretisch sogar ein auf den Platz gelaufener Zuschauer betroffen. Dem Videobeweis Rechnung trägt nun Regel 7, Dauer des Spiels: „Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit die Nachspielzeit, um die Zeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging: Trinkpausen (maximal eine Minute) oder Pausen aus sonstigen medizinischen Gründen, die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind. Verzögerungen aufgrund von Videoüberprüfungen und -sichtungen“.

Eine weitere Änderung betrifft in erster Linie die Trainerteams, obwohl sie unter Regel 4, Ausrüstung der Spieler, läuft: „Der Einsatz irgendeiner Form von elektronischer Kommunikation durch Teamoffizielle ist zulässig.“ Nun kann ein Co-Trainer auf der Tribüne sitzen und seinem Chef auf der Bank in Echtzeit Infos übermitteln.

THOMAS ROTH

DIE DEUTSCHEN FIFA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift BL seit	FIFA-SR seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. Liga-Spiele
Aytekin, Deniz	21. 7. 78	Oberasbach/Bayern	2008	2011	146	69	17
Dr. Brych, Felix	3. 8. 75	München/Bayern	2004	2007	249	107	14
Dankert, Bastian	9. 6. 80	Rostock/Mecklenburg-V.	2012	2014	79	50	38
Dingert, Christian	14. 7. 80	Gries/Südwest	2010	2013	107	107	31
Fritz, Marco	3. 10. 77	Korb/Württemberg	2009	2012	124	60	27
Gräfe, Manuel	21. 9. 73	Berlin	2004	2007	239	119	18
Siebert, Daniel	4. 5. 84	Berlin	2012	2015	76	60	47
Stieler, Tobias	2. 7. 81	Hamburg/pfeift für Hessen	2012	2014	92	66	35
Welz, Tobias	11. 7. 77	Wiesbaden/Hessen	2010	2013	85	95	24
Zwayer, Felix	19. 5. 81	Berlin	2009	2012	137	76	28

Drittligaspiele seit 2008

DIE BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. L-Spiele
Brand, Benjamin	10. 7. 1989	Unterspiesheim/Bayern	2015	35	43	42
Cortus, Benjamin	13. 12. 1981	Röthenbach a. d. Pegnitz/Bayern	2016	20	57	68
Hartmann, Robert	8. 9. 1979	Wangen im Allgäu/Bayern	2011	84	84	37
Ittrich, Patrick	3. 1. 1979	Hamburg	2016	26	61	49
Jablonski, Sven	13. 4. 1990	Bremen	2017	8	31	53
Dr. Kampka, Robert	21. 2. 1985	Mainz/pfeift für Württemberg	2016	20	63	72
Osmers, Harm	28. 1. 1985	Hannover/Niedersachsen	2016	22	60	64
Petersen, Martin	28. 2. 1985	Stuttgart/Württemberg	2017	8	56	61
Schlager, Daniel (N)	8. 12. 1989	Hügelsheim/Südbaden	2018	–	18	28
Schmidt, Markus	31. 8. 1973	Stuttgart/Württemberg	2003	158	158	35
Schröder, Robert (N)	14. 9. 1985	Hannover/Niedersachsen	2018	–	27	38
Stegemann, Sascha	6. 12. 1984	Niederkassel-Mondorf/Mittelrhein	2014	57	48	39
Steinhaus, Bibiana	24. 3. 1979	Langenhagen/Niedersachsen	2017	8	87	58
Storks, Sören	9. 11. 1988	Velen-Ramsdorf/Westfalen	2017	10	23	47
Willenborg, Frank	10. 2. 1979	Osnabrück/Niedersachsen	2016	19	85	42
Winkmann, Guido	27. 11. 1973	Kerken/Niederrhein	2008	124	107	39

N = Neu auf der Liste – Die Bundesliga-Schiedsrichter der FIFA-Liste finden Sie auf der linken Seite. Drittligaspiele seit 2008

DIE ZWEITLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 2. BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. L-Spiele
Aarnink, Arne	31. 1. 1985	Nordhorn/Niedersachsen	2014	–	34	67
Alt, Patrick	4. 2. 1985	Heusweiler/Saarland	2015	–	26	77
Bacher, Michael (N)	23. 2. 1991	Amerang-Kirchensur/Bayern	2018	–	–	20
Badstübner, Florian	2. 2. 1991	Windsbach/Bayern	2016	–	17	39
Dietz, Christian	27. 7. 1984	München/Bayern	2012	1	49	51
Gerach, Timo	30. 11. 1986	Landau-Queichheim/Südwest	2014	–	28	47
Günsch, Christof	13. 3. 1986	Marburg/Hessen	2016	–	17	31
Heft, Florian	3. 1. 1990	Neuenkirchen/Niedersachsen	2015	–	25	48
Dr. Jöllenbeck, Matthias	16. 2. 1987	Freiburg/Südbaden	2016	–	18	27
Kempkes, Benedikt	3. 8. 1985	Thür/Rheinland	2016	–	17	30
Kempter, Robert	22. 3. 1988	Stockach/Südbaden	2008	–	81	45
Koslowski, Lasse	14. 7. 1987	Berlin	2016	–	17	29
Müller, Pascal (N)	13. 3. 1990	Löchgau/Württemberg	2018	–	–	19
Pfeifer, Johann	1. 9. 1983	Heusenstamm/pfeift für Niedersachsen	2017	–	3	19
Reichel, Tobias	18. 8. 1985	Stuttgart/Württemberg	2017	–	9	41
Rohde, René	10. 9. 1980	Rostock/Mecklenburg-Vorpommern	2013	–	42	39
Sather, Alexander	29. 11. 1986	Grimma/Sachsen	2016	–	17	42
Siewer, Thorben	5. 7. 1987	Olpe/Westfalen	2015	–	26	56
Dr. Thomsen, Martin	1. 10. 1985	Kleve/Niederrhein	2013	1	41	69
Waschitzki, Sven	26. 2. 1987	Essen/Niederrhein	2017	–	10	32

N = Neu auf der Liste Drittligaspiele seit 2008

DIE DRITTLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 3. Liga seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. L-Spiele
Börner, Bastian	4. 9. 1986	Iserlohn/Westfalen	2015	–	–	28
Bokop, Franz	28. 1. 1990	Vechta/Niedersachsen	2014	–	–	31
Dr. Bramlage, Henrik (N)	21. 4. 1986	Vechta/Niedersachsen	2018	–	–	–
Brütting, Steffen	14. 9. 1990	Effeltrich/Bayern	2016	–	–	13
Fritsch, Tobias	21. 9. 1990	Frankfurt/pfeift für Baden	2016	–	–	19
Gasteier, Marcel (N)	22. 3. 1989	Lahnstein/Rheinland	2018	–	–	1
Hanslbauer, Patrick (N)	26. 7. 1990	Altenberg/Bayern	2018	–	–	–
Haslberger, Wolfgang (N)	7. 12. 1992	St. Wolfgang/Bayern	2018	–	–	5
Dr. Hussein, Riem	26. 7. 1980	Bad Harzburg/Niedersachsen	2015	–	–	21
Lechner, Florian (N)	20. 4. 1991	Hornstorf/Mecklenburg-Vorpommern	2018	–	–	–
Lossius, Oliver	22. 9. 1990	Bonn/pfeift für Thüringen	2016	–	–	18
Müller, Eric	29. 3. 1990	Bremen	2016	–	–	19
Müller, Henry	4. 10. 1988	Cottbus/Brandenburg	2016	–	–	20
Osmanagic, Asmir	31. 10. 1991	Stuttgart/Württemberg	2016	–	–	18
Rafalski, Katrin (N)	4. 2. 1982	Bad Zwesten/Hessen	2018	–	–	–
Schultes, Tobias (N)	25. 10. 1990	Betzigau/Bayern	2018	–	–	–
Skorczyk, Tim Julian	30. 4. 1989	Braunschweig/Niedersachsen	2015	–	–	29
Stegemann, Mitja (N)	30. 8. 1988	Bonn/Mittelrhein	2018	–	–	–
Weickenmeier, Jonas	31. 12. 1988	Frankfurt/Hessen	2012	–	–	32
Winter, Nicolas	15. 1. 1992	Freckenfeld/Südwest	2016	–	–	18
Wollenweber, Markus	23. 5. 1990	Mönchengladbach/Niederrhein	2017	–	–	10
Zorn, Justus	5. 6. 1990	Freiburg/Südbaden	2015	–	–	29

N = Neu auf der Liste – Stand der Einsatzzahlen: Saisonende 2017/18 Drittligaspiele seit 2008

SR-ASSISTENTEN

FIFA-Liste

Marco Achmüller (Bad Füssing)
Eduard Beitinger (Regensburg) (N)
Mark Borsch (Mönchengladbach)
Rafael Foltyn (Mainz-Kastel)
Markus Häcker (Waren/Müritz)
Guido Kleve (Rösrath-Hoffnungsthal)
Stefan Lupp (Zossen)
Mike Pickel (Mendig)
Thorsten Schiffner (Konstanz)
Jan Seidel (Oberkrämer-Schwante)

Bundesliga-Liste

Die Zweitliga-SR sowie:
Frederick Assmuth (Köln)
Christian Bandurski (Oberhausen)
Arno Blos (Deizisau)
Tobias Christ (Münchweiler a. d. Rodalb)
Christian Gittelmann (Albisheim/Pfrimm)
Thomas Gorniak (Bremen)
Norbert Grudzinski (Hamburg)
Holger Henschel (Braunschweig) (A)
Christian Leicher (Landshut)
Jan Clemens Neitzel-Petersen (Norderstedt)
Marcel Pelgrim (Hamminkeln-Loikum)
Dominik Schaal (Tübingen)
Markus Schüller (Korschenbroich)
Markus Sinn (Filderstadt)
Thomas Stein (Weibersbrunn)
Sascha Thielert (Buchholz i. d. Nordheide)

Zweitliga-Liste

Die Drittliga-SR (außer Dr. Hussein) sowie:
Manuel Bergmann (Erbach) (N)
Tobias Endriß (Bad Ditzenbach)
Johannes Huber (Bogen)
Philipp Hüwe (Köln)
Dominik Jolk (Bergisch Gladbach)
Patrick Kessel (Norheim/Nahe)
Nikolai Kimmeyer (Rheinfelden) (N)
Timo Klein (Wiebelskirchen)
Fynn Kohn (Husum) (N)
Fabian Maibaum (Hagen)
Julius Martenstein (Marburg)
Lothar Ostheimer (Pfaffenhofen a. d. Ilm)
Viatcheslav Paltchikov (Groß Grönau)
Roman Potemkin (Kronach-Friesen) (N)
Daniel Riehl (Bremen)
Marcel Schütz (Worms-Leiselheim) (N)
Andreas Steffens (Mechernich)
Marcel Unger (Halle/Saale)
Robert Wessel (Berlin)
Stefan Zielsdorf (Oldenburg/Oldb)

Drittliga-Liste

Lukas Benen (Nordhorn)
Robin Braun (Wuppertal) (N)
Thorsten Braun (Saarbrücken-Güdingen)
Max Burda (Berlin)
Markus Büsing (Osnabrück)
Niklas Dardenne (Nettersheim)
Tobias Doering (Brigachtal-Klengen)
Kevin Domnick (Mülheim/Ruhr)
Lars Erbst (Gerlingen) (N)
Alexander Ernst (Schwerte)
Florian Exner (Beelen)
Gaetano Falcicchio (Konstanz)
Steven Greif (Westhausen)
Steffen Grimmeißen (Nördlingen) (R)
Jochen Gschwendtner (Wurmannsquick)
Richard Hempel (Großnaundorf) (N)
Joshua Herbert (Nüsttal-Gotthards) (N)
Mario Hildenbrand (Wertheim-Nassig)
Markus Huber (Wurmannsquick) (N)
Andreas Hummel (Betzigau)
Michael Kimmeyer (Gießen)
Martin Kliebe (Hessisch Lichtenau) (N)
Matthias Lämmchen (Meuselwitz)
Timo Lämmle (Kernen im Remstal)
Axel Martin (Schiffdorf)
Simon Marx (Karlstein-Großwelzheim) (R)
Christian Meermann (Vechta)
Dennis Meinhardt (Fulda)
Konrad Oldhafer (Hamburg) (N)
Fabian Porsch (Barsbüttel)
Chris Rauschenbach (Wenigenlupnitz) (N)
Simon Rott (Bremen-Arsten)
Jörn Schäfer (Dortmund)
David Scheuermann (Winnweiler)
Johannes Schipke (Halle/Saale) (N)
Luca Schlosser (Stahlhofen)
André Schönheit (Kirchgellersen)
Christopher Schwarzmann (Scheßlitz)
Patrick Schwengers (Travemünde) (N)
Benedikt Seyler (Wadern)
Martin Speckner (Runding) (N)
Jost Steenken (Nordhorn) (N)
Elias Tiedeken (Neusäß) (N)
Timo Wlodarczak (Bebra-Weiterode)

A = Altersbedingte Rückstufung
N = Neu auf der Liste
R = Rückkehrer auf die Liste

Favoriten braucht das Land

1860, Cottbus und Uerdingen haben es durch das Nadelöhr geschafft. Immerhin gibt es in der REGIONALLIGA ein paar neue große Namen.

Was war das für ein Theaterdonner, der im Sommer 2017 durch München, aber auch durch ganz Deutschland grollte: Der TSV München 1860 wurde sportlich aus der 2. Liga herausgespült, um sofort in die Regionalliga durchgereicht zu werden – dem Klub wurde die Drittligalizenz verweigert. Nicht, dass die Löwen nicht weiterhin die eine oder andere Schlagzeile produzieren, aber die bayerische Viertliga-Dependence ist seinen Topfavoriten nach einem Jahr schon wieder los: 1860 hatte diese Rolle angenommen und den Aufstieg in die 3. Liga gefeiert. Und mit weniger Schlagzeilen, dafür mit einer noch beeindruckenderen Vorstellung verabschiedete sich Energie Cottbus aus der Nordost-Staffel.

Bei der Suche nach den neuen Favoriten in beiden Staffeln hat es der **Nordosten** nun deutlich einfacher: Mit Erfurt (zuletzt zehn Jahre in der 3. Liga) und Chemnitz (7) sind dort zwei große Namen von oben dazugekommen, beide mussten im Frühjahr Insolvenz anmelden. Trotz aller Hürden, die ein Neuaufbau in Liga 4 mit sich bringt, werden beide mit der Favoritenrolle leben müssen. Und in **Bayern**? Dort schielt die Reserve des FC Bayern traditionell nach oben. Doch bisher fehlten den jungen Talenten oft die Konstanz und die letzte Wettkampfhärte. Bleibt Schweinfurt 05. Die Unterfranken rüsten sich mit erfahrenen Profis und dürften damit einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber unerfahrenen Profireserven und Feierabendkickern von Klubs aus ländlichen Gegenden haben.

Im **Südwesten** balgen sich weiter die großen Traditionsklubs, da seit 2014 kein Team aus dieser Staffel mehr erfolgreich die Aufstiegsspiele bestritten hat. Nach dem Aufstieg des KFC Uerdingen nimmt im **Westen** Viktoria Köln den nächsten Anlauf, der Regionalliga zu entrinnen. Im **Norden** scheint im Aufstiegspoker alles offen. Ein Duell verspricht besondere Brisanz: Das Stadtderby zwischen dem VfL und dem VfB Oldenburg gibt es erstmals in der 4. Spielklasse. **STEFAN WÖLFEL**

Die fünf **Spielpläne** zum Herunterladen unter: www.kicker.de/download

Special: **40 Seiten zur Regionalliga 2018/19**
kicker-Ausgabe Nr. 62
nachzubestellen unter:
Telefon 0911 / 216 2222
leserservice@kicker.de

kickerinfografik

Das Jubeln der anderen

Die SÜDWEST-KLUBS schwächeln seit Jahren. Auch Saarbrücken ist zuletzt wieder gescheitert. Immerhin: Diesmal darf der Meister direkt aufsteigen.

Braunschweig, Karlsruhe und Kaiserslautern. Kaiserslautern! Was haben sie im Lager des 1. FC Saarbrücken nach dem Abstieg des FCK in die 3. Liga gejubelt, gefeixt und gefiebert: endlich wieder ein richtiges Duell auf Augenhöhe mit den Roten Teufeln! Das gab es letztmals vor 25 Jahren – in der Bundesliga. Und plötzlich schien das nach dem Abstieg der Pfälzer so was von zum Greifen nah. Denn: Der Meister der Regionalliga Südwest hatte in diesem unsäglichen Aufstiegsmodus zur 3. Liga nur noch diese beiden vermaledeiten Entscheidungsspiele gegen Bayern-Vertreter 1860 München vor der Brust …

Die Träumerei vom Südwest-Derby ging aber nur so lange gut, bis sie eben schiefging. 25 Ligaspiele gewann der FCS in der regulären Saison und schoss 92 Tore – nach dem Showdown gegen 1860 stand er allerdings wieder mal mit leeren Händen da. 2:3 im Hinspiel, 2:2 im Rückspiel. Aus der Traum. Eine richtig gute Saison blieb ungekrönt, und die beiden Play-off-Partien ragen fortan aus dem blau-schwarzen Kalender wie ein rostiger Nagel. Nach dem niederschmetternden K.o. im Elfmeterschießen 2015 gegen die Würzburger Kickers waren die Saarländer zum zweiten Mal in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga gescheitert.

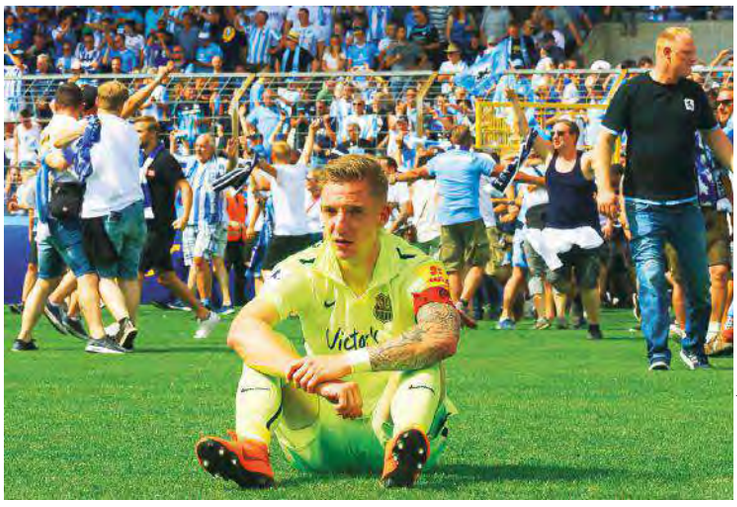


Foto: Bongarts/Getty Images

Aufstehen! FCS-Abwehrchef Marco Kehl-Gomez sitzt konsterniert auf dem Rasen, um ihn herum feiern die Löwen-Fans den Aufstieg in die 3. Liga.

Marco Kehl-Gomez drohte nach dem Abpfiff im Stadion an der Grünwalder Straße in den eigenen Tränen zu ertrinken. Der Abwehrchef des Südwest-Meisters saß minutenlang auf dem Rasen und blickte ins Leere, hinein in das Loch, in das er gerade gefallen war. Fans und Spieler der Löwen berauschten sich gerade an sich selbst und tollten um ihn herum wie junge Welpen. Kehl-Gomez aber schien das Jubeln der anderen kaum wahrzunehmen.

Der Schweizer war zuvor bereits zweimal mit Elversberg in diesem Aufstiegs-Showdown gescheitert, nun traf ihn der dritte Niederschlag hintereinander. „Manchmal", sinniert Kehl-Gomez, „muss man im Leben so einiges einstecken, wofür man eigentlich gar keine Tasche hat." Bitter, klar, aber er weiß: Was nicht zu ändern ist, muss eben schweren Herzens ertragen werden. Und genau darin müssen sie im Südwesten der Republik richtig gut sein. Zwangsläufig. Seit 2013 gibt es diesen Play-off-Modus, in neun der zwölf Duelle zogen die Südwest-Klubs den Kürzeren. Während die Nordost-Vertreter in über 80 Prozent aller Fälle den Aufstieg klarmachten, beträgt die niederschmetternde Quote der Südwest-Staffel gerade mal 25 Prozent.

Die harsche Kritik am Modus, dass die fünf Staffel-Meister nicht automatisch aufsteigen, hat beim DFB ein kleines Umdenken bewirkt. Bis zum Bundestag 2019 wird es eine Übergangslösung geben, die sieht in der aktuellen Saison so aus: Erstmals dürfen vier der fünf Meister in die 3. Liga rauf. Die Champions aus Bayern und dem Norden spielen zwar noch immer einen Aufstiegsplatz aus, die Meister der Nordost-, der West- und der Südwest-Staffel aber gehen direkt hoch.

Auch Pechvogel Kehl-Gomez nimmt nach dem Schock mit dem 1. FCS einen weiteren Anlauf Richtung 3. Liga. Immerhin: Dieses Mal reicht es ja endlich, wie in der Vorsaison „nur" Meister zu werden. Um nicht erneut im Funkloch der Einsamkeit zu landen – und den anderen beim Jubeln zuschauen zu müssen. **MARCUS LEHMANN**

EWIGE TABELLE

FCB II: Meisten Spiele und meisten Punkte

Pl.	Verein	Spiele	Tore	Pkte.
1.	Bayern München II	212	425:211	408
2.	FC Viktoria Köln	212	449:248	399
3.	VfL Wolfsburg II	200	413:186	393
4.	Waldhof Mannheim	210	318:196	371
5.	Bor. Mönchengladbach II	212	388:272	354
6.	Rot-Weiß Oberhausen	212	336:262	347
7.	FV Illertissen	212	358:277	345
8.	SV Elversberg	176	311:165	336
9.	1. FC Nürnberg II	212	359:290	331
10.	Rot-Weiss Essen	212	327:262	327
11.	TSG Hoffenheim II	210	361:260	326
12.	1860 München II	176	290:183	324
13.	Berliner AK 07	191	300:214	318
14.	TSV Havelse	200	305:257	314
15.	TSV Buchbach	212	319:317	310
16.	FC Ingolstadt 04 II	212	363:308	309
17.	VfB Oldenburg	200	309:247	301
18.	FC Augsburg II	212	339:290	295
19.	SC Verl	212	289:261	295
20.	Kickers Offenbach *	174	278:184	294

Seit Einführung der fünfgleisigen Regionalliga in der Saison 2012/13 hat der Nachwuchs des FC Bayern die meisten Punkte gesammelt, zur Rückkehr in die 3.Liga hat es aber noch immer nicht gereicht. Auch für den Zweitplatzierten Viktoria Köln hat sich der Drittligatraum noch nicht verwirklicht. Mit 1,91 Punkten im Schnitt pro Spiel schafft es die SV Elversberg in die Top 10, obwohl sie bisher lediglich 176 Partien absolvierte – damit liegt die SVE im Schnitt nur knapp hinter dem FC Bayern (1,92)

*) Wegen der Einleitung eines Insolvenzverfahrens Ende Mai 2016 wurden Kickers Offenbach neun Punkte abgezogen.

REKORDSPIELER

200	**Aleksandro Petrovic** (Buchbach)
199	Dominik Schmitt (Bayreuth)
194	**Marcel Platzek** (Rot-Weiss Essen)
192	**Marcel Hölscher** (SC Wiedenbrück)
191	**Sergej Schmik** (SC Verl)
186	**Kevin Lahn** (SV Elversberg)
185	**Benedikt Koep** (Steinbach Haiger)
184	Michael Wessel (BSV Rehden)
183	**Patrick Thomsen** (SC Weiche 08)
183	**Sinisa Veselinovic** (Norderstedt)
182	**Julian Schmidt** (SC Verl)
180	Tino Schmidt (Carl Zeiss Jena)
180	**Oliver Stang** (SV Elversberg)
180	**Mike Wunderlich** (FC Vikt. Köln)
178	**Tobias Becker** (Wack. Nordhausen)
178	**Simon Engelmann** (Rödinghausen)
177	Viktor Pekrul (BSV Rehden)
176	**Thomas Breu** (TSV Buchbach)
176	**Lukas Kling** (Schweinfurt 05)
176	**Thorsten Tönnies** (Jeddeloh II)
175	**Benjamin Gommert** (VfB Lübeck)
175	**Ivan Knezevic** (SpVgg Bayreuth)

REKORDTORJÄGER

103	**Mike Wunderlich** (Viktoria Köln)
78	**Roman Prokoph** (1. FC Köln II)
77	**Florian Treske** (Kickers Offenbach)
74	**Karl-Heinz Lappe** (FSV Mainz 05 II)
74	**Marcel Platzek** (Rot-Weiss Essen)
69	**Adam Jabiri** (1. FC Schweinfurt 05)
68	**Simon Engelmann** (Rödinghausen)
66	Patrick Schmidt (1. FC Saarbrücken)
63	Kevin Behrens (1. FC Saarbrücken)
63	**M.-P. Zimmermann** (VfB Auerbach)
62	**Thomas Kraus** (Bor. M'gladbach II)
61	Hamadi Al Ghaddioui (SC Verl)
61	**Fatih Candan** (TSV Steinbach Haiger)
61	**Christopher Kramer** (Wuppertal)
60	**Kamil Bednarski** (Wuppertaler SV)
60	**Sven Kreyer** (FC Viktoria Köln)
58	**Andis Shala** (Rot-Weiß Erfurt)
58	**Kwasi Okyere Wriedt** (FC Bayern II)
57	**Aleksandro Petrovic** (Buchbach)
56	Max Kremer (SV Meppen)
55	**Giuseppe Pisano** (M'gladbach II)
55	Markus Ziereis (TSV München 1860)

Bei noch aktiven RL-Spielern (in **Rot**) ist der aktuelle Klub angegeben, bei allen anderen der, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden. *Stand: Saisonbeginn*

Der DFB-Pokal-Spielplan präsentiert von kicker und ERGO

Kleine und große Träumer

Die Unterklassigen hoffen auf Sensationen, die Erstligisten auf den Europacup. Kein Cup-Wettbewerb ist reizvoller als der DFB-POKAL.

1. RUNDE: 17. – 20. AUGUST 2018

Fr., 20.45 Uhr	SV Wehen Wiesbaden – FC St. Pauli	:
	1. FC Magdeburg – SV Darmstadt 98	:
	1. FC Schweinfurt 05 – FC Schalke 04	:
Sa., 15.30 Uhr	SV Linx – 1. FC Nürnberg	:
	SV Rödinghausen – Dynamo Dresden	:
	SV Elversberg – VfL Wolfsburg	:
	TuS Dassendorf – MSV Duisburg	:
	Wormatia Worms – Werder Bremen	:
	SV Drochtersen/Assel – Bayern München	:
	1. FC Kaiserslautern – TSG Hoffenheim	:
	1. CfR Pforzheim – Bayer 04 Leverkusen	:
	SSV Ulm 1846 Fußball – Eintracht Frankfurt	:
Sa., 18.30 Uhr	TuS Erndtebrück – Hamburger SV	:
	Rot-Weiß Oberhausen – SV Sandhausen	:
	Erzgebirge Aue – 1. FSV Mainz 05	:
Sa., 20.45 Uhr	Hansa Rostock – VfB Stuttgart	:

So., 15.30 Uhr	1. FC Lok Stendal – Arminia Bielefeld	:
	TSV Steinbach Haiger – FC Augsburg	:
	TuS RW Koblenz – Fortuna Düsseldorf	:
	SC Weiche Flensburg 08 – VfL Bochum	:
	BSG Chemie Leipzig – Jahn Regensburg	:
	BFC Dynamo – 1. FC Köln	:
	SSV Jeddeloh II – 1. FC Heidenheim	:
	FC Viktoria Köln – RB Leipzig	:
	Karlsruher SC – Hannover 96	:
So., 18.30 Uhr	1860 München – Holstein Kiel	:
	Carl Zeiss Jena – 1. FC Union Berlin	:
	BSC Hastedt – Bor. Mönchengladbach	:
Mo., 18.30 Uhr	SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04	:
	Energie Cottbus – SC Freiburg	:
	Eintracht Braunschweig – Hertha BSC	:
Mo., 20.45 Uhr	SpVgg Greuther Fürth – Borussia Dortmund	:

2. RUNDE: 30./31. OKTOBER 2018

–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:

–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:
–		:

ANZEIGE

ERGO
PARTNER DFB-POKAL

Rückhalt für große Träume.

ERGO sucht mutige Balltragekinder!

Foto: imago/Huebner

Ein großer Verein, der im Finale der kleine ist und am Ende trotzdem feiert: Erstmals seit 1988 holt sich Eintracht Frankfurt den DFB-Pokal.

SAISON 2017/18

Frankfurt: Nur zwei Gegentore bis zum Cup

1. Runde 11. – 14. August 2017

TuS Koblenz – Dynamo Dresden	2:3
RW Essen – Mönchengladbach	1:2
Karlsruher SC – Leverkusen n.V.	0:3
Holstein Kiel – Eintr. Braunschweig	2:1
Germania Halberstadt – SC Freiburg	1:2
Chemnitzer FC – Bayern München	0:5
Lüneburger SK – 1. FSV Mainz 05	1:3
Leher TS – 1. FC Köln	0:5
Unterhaching – 1. FC Heidenheim	0:4
TuS Erndtebrück – Eintr. Frankfurt	**0:3**
FC Rielasingen-Arlen – Dortmund	0:4
SV Eichede – 1. FC Kaiserslautern	0:4
Rot-Weiß Erfurt – TSG Hoffenheim	0:1
Jahn Regensburg – Darmstadt 98	3:1
Arm. Bielefeld – Fort. Düsseldorf n.V.	1:3
Würzburger K. – Werder Bremen	0:3
1860 München – FC Ingolstadt 04	1:2
VfL Osnabrück – Hamburger SV	3:1
Bonner SC – Hannover 96	2:6
Dorfmerkingen – RB Leipzig	0:5
Schweinfurt 05 – SV Sandhausen	2:1
SV Morlautern – Greuther Fürth	0:5
1. FC Saarbrücken – 1. FC Union n.V.	1:2
FC Nöttingen – VfL Bochum	2:5
Eintr. Norderstedt – VfL Wolfsburg	0:1
1. FC Magdeburg – FC Augsburg	2:0
Cottbus – VfB Stuttgart n.V. 2:2, i.E.	3:4
SV Wehen Wiesbaden – Aue	2:0
MSV Duisburg – 1. FC Nürnberg	1:2
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	2:1
BFC Dynamo – FC Schalke 04	0:2
Hansa Rostock – Hertha BSC	0:2

2. Runde 24./25. Oktober 2017

SC Paderborn 07 – VfL Bochum	2:0
SV Wehen Wiesbaden – Schalke 04	1:3
Düsseldorf – Mönchengladbach	0:1
Bayer Leverkusen – 1. FC Union	4:1
1. FSV Mainz – Holstein Kiel n.V.	3:2
1. FC Magdeburg – Bor. Dortmund	0:5
Schweinfurt 05 – Eintr. Frankfurt	**0:4**
Greuther Fürth – FC Ingolstadt 04	1:3
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	2:3
Hertha BSC – 1. FC Köln	1:3
VfL Wolfsburg – Hannover 96	1:0
Kaiserslautern – VfB Stuttgart	1:3
J. Regensburg – 1. FC Heidenheim	2:5
Werder Bremen – TSG Hoffenheim	1:0
SC Freiburg – Dynamo Dresden	3:1
RB Leipzig – FC Bayern n.V. 1:1, i.E.	4:5

Achtelfinale 19./20. Dezember 2017

1. FSV Mainz 05 – VfB Stuttgart	3:1
SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt	1:0
1. FC Nürnberg – VfL Wolfsburg n.V.	0:2
FC Schalke 04 – 1. FC Köln	1:0
Werder Bremen – SC Freiburg	3:2
Mönchengladbach – Leverkusen	0:1
Bayern München – Bor. Dortmund	2:1
Heidenheim – Eintr. Frankfurt n.V.	**1:2**

Viertelfinale 6./7. Februar 2018

SC Paderborn – Bayern München	0:6
Leverkusen – Werder Bremen n.V.	4:2
Eintracht Frankfurt – Mainz 05	**3:0**
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	1:0

Halbfinale 17./18. April 2018

Leverkusen – Bayern München	2:6
Schalke 04 – Eintracht Frankfurt	**0:1**

Finale am 19. Mai 2018 in Berlin

Bayern München – Eintr. Frankfurt	**1:3**

ACHTELFINALE: 5./6. FEBRUAR 2019

	–	:
	–	:
	–	:
	–	:
	–	:
	–	:
	–	:
	–	:

VIERTELFINALE: 2./3. APRIL 2019

	–	:
	–	:
	–	:
	–	:

HALBFINALE: 23./24. APRIL 2019

	–	:
	–	:

25. MAI 2019

Finale

	–	:

ANZEIGE

Machen Sie mit und schicken Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn zur neuen Pokalsaison ins Rennen. Das offizielle ERGO Balltragekind läuft live mit den Profis auf den Platz, um dort den Ball ins Spiel zu bringen. Bewerben Sie sich jetzt und erleben Sie einen unvergesslichen Fußballtag. Der Eintritt für Ihr Kind und zwei Begleitpersonen ist frei. Jetzt informieren auf ergo.de.

ERGO – stolzer Partner des DFB-Pokals.

ERGO

ManCity mit neuem Punkte-Rekord

100 Zähler! In England passiert Einmaliges.
EUROPAS ABSCHLUSSTABELLEN 2017/18 zeigen: Packend ist das Titelrennen selten.

Erklärung zu den Tabellen
M = Meister des Vorjahres
P = Pokalsieger des Vorjahres
N = Neuling

direkt für die **Champions-League-Gruppenphase** qualifiziert
für die **Champions-League-Qualifikation** qualifiziert
für die **Europa League** qualifiziert
Absteiger

Albanien

1. Skenderbeu Korce	36	68:41	72
2. KS Kukesi (M)	36	61:41	63
3. Luftetari Gjirokaster	36	47:37	59
4. KF Laci	36	45:39	56
5. Partizani Tirana	36	41:36	53
6. Flamurtari Vlore	36	37:37	46
7. KF Kamza (N)	36	37:41	46
8. Teuta Durres	36	55:58	46
9. Vllaznia Shkoder	36	38:42	44
10. KS Lushnja (N)	36	29:86	11

Skenderbeu Korce wurde im März 2018 wegen Spielmanipulationen für zehn Jahre vom Europapokal ausgeschlossen.

Aufsteiger: KS Kastrioti, KF Tirana

Pokal-Endspiel:
Skenderbeu Korce – KF Laci 1:0

Andorra

1. FC Santa Coloma (M)	27	62:20	58
2. UE Engordany	27	50:17	55
3. UE Sant Julia	27	64:24	48
4. FC Lusitanos	27	59:35	44
5. UE Santa Coloma (P)	27	53:29	41
6. Inter Escaldes (N)	27	45:43	35
7. FC Encamp	27	34:88	14
8. Penya Encarnada d'Andorra (N)	27	15:126	11

Nach einer Dreifachrunde (21 Spiele) spielten die ersten vier Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten vier gegen den Abstieg.

Aufsteiger: FC Ordino

Pokal-Endspiel:
FC Santa Coloma – UE Sant Julia 2:1

Armenien

1. Alashkert Martuni (M)	30	44:31	50
2. Banants Erewan	30	42:34	44
3. Gandzasar Kapan	30	43:34	43
4. Schirak Gjumri (P)	30	37:31	38
5. Pjunik Erewan	30	37:41	36
6. Ararat Erewan	30	33:65	21

Schirak Gjumri wurde wegen Manipulationsvorwürfen vom Verband gesperrt und nicht für den Europapokal gemeldet.

Aufsteiger: FC Lori, FC Arzach, Ararat-Moskva Erewan, Erebuni Erewan – Die Liga spielt 2018/19 mit 10 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Gandzasar Kapan – Alashkert Martuni n. V. 1:1
Elfmeterschießen 4:3

Aserbaidschan

1. Qarabag Agdam (M, P)	28	37:13	65
2. FK Qäbälä	28	43:26	49
3. Neftci Baku	28	39:28	46
4. FK Zira	28	36:30	44
5. Sumqayit FK	28	34:33	40
6. Keshla FK	28	29:39	31
7. FC Sebail (N)	28	19:39	23
8. Kapaz Gäncä	28	18:47	14

Inter Baku heißt seit Oktober 2017 Keshla FK.

Aufsteiger: Sabah FK

Pokal-Endspiel:
Keshla FK – FK Qäbälä 1:0

Belgien

1. Club Brügge	30	68:33	67
2. RSC Anderlecht (M)	30	49:42	55
3. RSC Charleroi	30	46:30	51
4. KAA Gent	30	45:27	50
5. KRC Genk	30	44:36	44
6. Standard Lüttich	30	43:41	44
7. KV Kortrijk	30	42:39	42
8. Royal Antwerp FC (N)	30	38:40	41
9. SV Zulte Waregem (P)	30	47:52	37
10. K. Sint-Truidense VV	30	29:41	37
11. KV Oostende	30	42:41	36
12. KVRS Waasland-Beveren	30	50:51	35
13. KSC Lokeren OV	30	33:49	31
14. Royal Excel Mouscron	30	40:59	30
15. KAS Eupen	30	40:57	27
16. KV Mechelen	30	31:49	27

Nach einer Doppelrunde (30 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft. Die Teams auf den Plätzen 7 bis 15 wurden mit drei Zweitligisten (*) in zwei Sechsergruppen eingeteilt. Die beiden Gruppensieger ermittelten den Klub, der gegen den Fünften der Meisterschaftsrunde einen Europa-League-Teilnehmer ausspielte.

Meisterschaftsrunde

1. Club Brügge	10	17:12	46 (34)
2. Standard Lüttich	10	20:9	43 (22)
3. RSC Anderlecht (M)	10	12:15	40 (28)
4. KAA Gent	10	8:8	39 (25)
5. KRC Genk	10	13:13	38 (22)
6. RSC Charleroi	10	9:22	34 (26)

(In Klammern Bonuspunkte aus der Doppelrunde)

Europa-League-Play-offs, Gruppe A

1. SV Zulte Waregem (P)	10	35:8	28
2. KV Kortrijk	10	18:12	19
3. Royal Excel Mouscron	10	18:16	14
4. Oud-Heverlee Leuven *	10	12:18	9
5. KVRS Waasland-Beveren	10	12:23	8
6. K. Lierse SK *	10	7:25	7

Europa-League-Play-offs, Gruppe B

1. KSC Lokeren OV	10	21:11	21
2. K. Sint-Truidense VV	10	22:15	17
3. Royal Antwerp FC (N)	10	13:16	14
4. KV Oostende	10	21:18	14
5. KAS Eupen	10	11:21	8
6. KFCO Beerschot Wilrijk *	10	14:21	7

Europa-League-Play-offs, Halbfinale:
SV Zulte Waregem – KSC Lokeren OV n. V. 2:2
Elfmeterschießen 4:3

Europa-League-Play-offs, Endspiel:
KRC Genk – SV Zulte Waregem 2:0

Aufsteiger: KSV Cercle Brügge

Pokal-Endspiel:
Standard Lüttich – KRC Genk n. V. 1:0

Bosnien-Herzegowina

1. Zrinjski Mostar (M)	32	58:30	69
2. Zeljeznicar Sarajevo	32	49:30	63
3. FK Sarajevo	32	58:28	56
4. NK Siroki Brijeg (P)	32	52:28	56
5. Radnik Bijeljina	32	35:38	45
6. FK Krupa na Vrbasu	32	35:42	40
7. GOSK Gabela (N)	32	32:36	45
8. Mladost Doboj Kakanj	32	42:44	42
9. Borac Banja Luka (N)	32	22:31	38
10. Sloboda Tuzla	32	31:34	36
11. Celik Zenica	32	30:61	28
12. NK Vitez	32	15:57	15

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. – Borac Banja Luka erhielt keine Lizenz für 2018/19.

Aufsteiger: Tuzla City, Zvijezda Bijeljina

Pokal-Endspiele:
Zeljeznicar Sarajevo – FK Krupa 2:0, 4:0

Bulgarien

Meisterschaftsrunde:

1. Ludogorez Rasgrad (M)	36	91:22	88
2. ZSKA-Sofia	36	80:26	81
3. Levski Sofia	36	55:27	64
4. Beroe Stara Sagora	36	45:43	59
5. Botev Plovdiv (P)	36	62:49	56
6. Vereya Stara Sagora	36	27:61	36

Relegation, Gruppe A:

1. Slavia Sofia	32	44:44	43
2. Tscherno More Varna	32	33:35	40
3. Pirin Blagoevgrad	32	29:42	30
4. Vitosha Bistritsa (N)	32	17:60	13

Relegation, Gruppe B:

1. Septemvri Sofia (N)	32	32:48	41
2. Lokomotive Plovdiv	32	26:43	37
3. Dunav Ruse	32	24:44	31
4. Etar Veliko Tarnovo (N)	32	31:52	28

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft. Die übrigen Teams ermittelten in zwei Vierergruppen die Teilnehmer an den Europa-League- und Abstiegs-Play-offs.

Europa-League-Play-offs:
Tscherno More Varna – Septemvri Sofia 2:1, 2:1
Lokomotive Plovdiv – Slavia Sofia 3:1, 3:0
Tscherno More Varna – Lok Plovdiv 2:1, n. V. 2:2
Levski Sofia – Tscherno More Varna 4:1

Abstiegs-Play-offs:
Vitosha Bistritsa – Dunav Ruse 0:1, 1:3
Etar Veliko Tarnovo – Pirin Blagoevgrad 2:1, 1:0
Etar Veliko Tarnovo – Dunav Ruse 2:0, 2:1
Vitosha Bistritsa – Pirin Blagoevgrad 0:1, 2:1
Dunav Ruse – Zarsko Selo Sofia 2:1
Vitosha Bistritsa – Lokomotive Sofia n. V. 2:2
Elfmeterschießen 4:2

Aufsteiger: Botev Vraza

Pokal-Endspiel:
Slavia Sofia – Levski Sofia n. V. 0:0
Elfmeterschießen 4:2

Dänemark

Meisterschaftsrunde:

1. FC Midtjylland	36	80:39	85
2. Bröndby IF	36	82:37	81
3. FC Nordsjaelland	36	76:58	59
4. FC Kopenhagen (M, P)	36	65:47	58
5. Aalborg BK	36	38:44	45
6. AC Horsens	36	43:57	40

Relegation, Gruppe 1:

1. Hobro IK (N)	32	41:39	44
2. Aarhus GF	32	35:43	41
3. Silkeborg IF	32	39:60	32
4. FC Helsingör (N)	32	28:61	27

Relegation, Gruppe 2:

1. Odense BK	32	43:37	42
2. Sönderjysk Elitsport	32	42:40	41
3. Randers FC	32	32:52	30
4. Lyngby BK	32	35:65	23

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft. Die übrigen Teams ermittelten in zwei Vierergruppen die Teilnehmer an den Europa-League- und Abstiegs-Play-offs.

Europa-League-Play-offs:
Sönderjysk Elitsport – Hobro IK 1:0, 2:3
Aarhus GF – Odense BK 3:2, 3:3
Aarhus GF – Sönderjysk Elitsport 2:2, 2:0
FC Kopenhagen – Aarhus GF 4:1

Abstiegs-Play-offs:
FC Helsingör – Randers FC 1:1, 1:2
Lyngby BK – Silkeborg IF 2:1, 2:2
Randers FC – Lyngby BK 2:1, 2:1
FC Helsingör – Silkeborg IF 1:1, 3:4
Vendsyssel FF – Lyngby BK 1:0, 2:1
Silkeborg IF – Esbjerg fB 1:0, 0:3

Aufsteiger: Vejle BK, Esbjerg fB, Vendsyssel FF

Pokal-Endspiel:
Bröndby IF – Silkeborg IF 3:1

England

1. Manchester City	38	106:27	100
2. Manchester United	38	68:28	81
3. Tottenham Hotspur	38	74:36	77
4. FC Liverpool	38	84:38	75
5. FC Chelsea (M)	38	62:38	70
6. FC Arsenal (P)	38	74:51	63
7. FC Burnley	38	36:39	54
8. FC Everton	38	44:58	49
9. Leicester City	38	56:60	47
10. Newcastle United (N)	38	39:47	44
11. Crystal Palace	38	45:55	44
12. AFC Bournemouth	38	45:61	44
13. West Ham United	38	48:68	42
14. FC Watford	38	44:64	41
15. Brighton & Hove Albion (N)	38	34:54	40
16. Huddersfield Town (N)	38	28:58	37
17. FC Southampton	38	37:56	36
18. Swansea City	38	28:56	33
19. Stoke City	38	35:68	33
20. West Bromwich Albion	38	31:56	31

Aufsteiger: Wolverhampton Wanderers, Cardiff City, FC Fulham

Pokal-Endspiel:
FC Chelsea – Manchester United 1:0

Ligapokal-Endspiel:
Manchester City – FC Arsenal 3:0

Frankreich

1. Paris Saint-Germain (P)	38	108:29	93
2. AS Monaco (M)	38	85:45	80
3. Olympique Lyon	38	87:43	78
4. Olympique Marseille	38	80:47	77
5. Stade Rennes	38	50:44	58
6. Girondins Bordeaux	38	53:48	55
7. AS Saint-Etienne	38	47:50	55
8. OGC Nizza	38	53:52	54
9. FC Nantes	38	36:41	52
10. Montpellier HSC	38	36:33	51
11. Dijon FCO	38	55:73	48
12. EA Guingamp	38	48:59	47
13. SC Amiens (N)	38	37:42	45
14. Angers SCO	38	42:52	41
15. Racing Straßburg (N)	38	44:67	38
16. SM Caen	38	27:52	38
17. Lille OSC	38	41:67	38
18. FC Toulouse	38	38:54	37
19. ES Troyes AC (N)	38	32:59	33
20. FC Metz	38	34:76	26

Aufsteiger: Stade Reims, Nimes Olympique

Pokal-Endspiel:
Paris Saint-Germain – VF Les Herbiers 2:0

Ligapokal-Endspiel:
Paris Saint-Germain – AS Monaco 3:0

Gibraltar

1. Lincoln Red Imps	27	71:19	65
2. Europa FC (M, P)	27	67:20	60
3. St. Joseph's FC	27	53:30	54
4. Gibraltar United	27	45:27	53
5. Mons Calpe SC	27	48:35	44
6. Gibraltar Phoenix (N)	27	34:47	30
7. Glacis United	27	34:44	26
8. Lions Gibraltar	27	27:63	23
9. Lynx FC	27	22:48	22
10. Manchester 62 FC	27	20:88	7

Aufsteiger: Boca Gibraltar

Pokal-Endspiel:
Europa FC – Mons Calpe SC 2:1

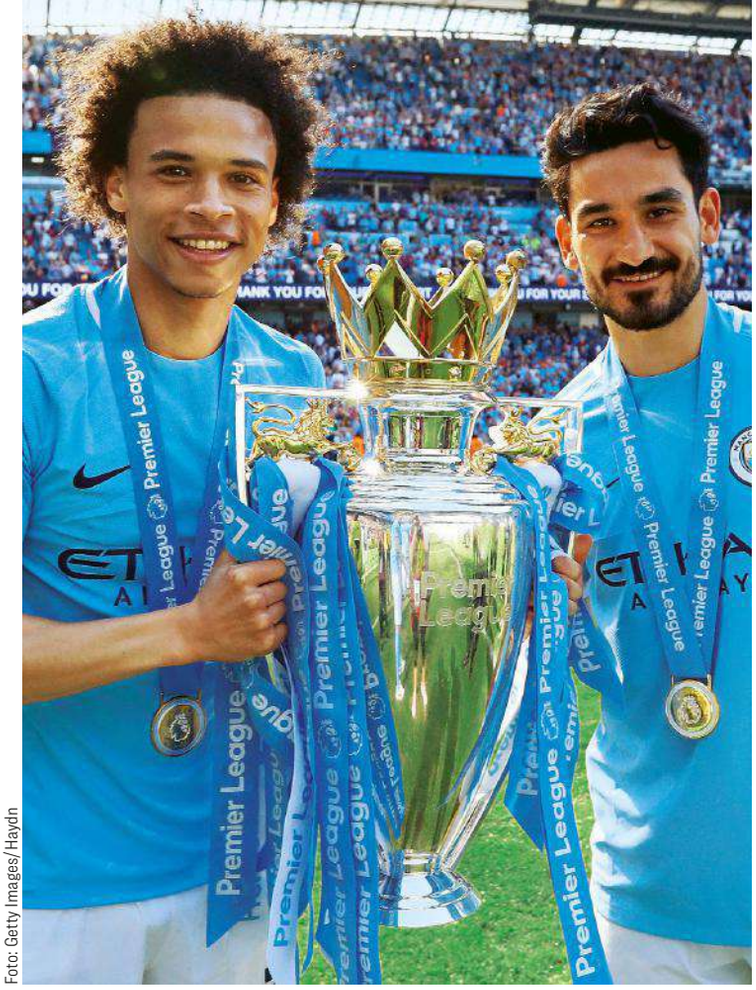


Foto: Getty Images/Haydn

Meister und Ligapokalsieger: Leroy Sané und Ilkay Gündogan zeigen sich nach einer Top-Saison in England stolz mit der Premier-League-Trophäe.

Griechenland

1. AEK Athen	30	50:12	70
2. PAOK Saloniki (P)	30	59:19	64
3. Olympiakos Piräus (M)	30	63:28	57
4. Atromitos Athen	30	43:21	56
5. Skoda Xanthi	30	31:30	45
6. Asteras Tripolis	30	39:24	45
7. Panionios Athen	30	32:31	40
8. Panetolikos Agrinio	30	31:40	35
9. PAS Ioannina	30	31:34	34
10. APO Levadiakos	30	23:34	34
11. Panathinaikos Athen	30	30:30	32
12. AE Larisa	30	22:41	31
13. AS Lamia (N)	30	20:34	30
14. Apollon Smyrnis (N)	30	23:36	29
15. AO Kassiopis Kerkyra	30	19:51	22
16. AO Platanias Chanion	30	14:65	10

Aufsteiger: OF Iraklion, Aris Saloniki

Pokal-Endspiel:
PAOK Saloniki – AEK Athen 2:0

Israel

1. Hapoel Beer Sheva (M)	36	70:27	80
2. Maccabi Tel Aviv	36	60:33	71
3. Beitar Jerusalem	36	75:51	68
4. Hapoel Haifa	36	48:39	62
5. Maccabi Netanya (N)	36	59:54	58
6. Bnei Yehuda Tel Aviv (P)	36	47:41	49
7. Hapoel Ironi Kiryat Shmona	33	39:36	45
8. Maccabi Petah Tikva	33	40:44	43
9. Hapoel Raanana	33	36:45	40
10. Maccabi Haifa	33	38:39	38
11. Bnei Sachnin	33	32:47	38
12. MS Ashdod	33	29:48	28
13. Hapoel Ashkelon	33	23:51	21
14. Hapoel Akko (N)	33	26:67	20

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften in einer weiteren Doppelrunde um die Meisterschaft, die letzten acht in einer Einfachrunde gegen den Abstieg.

Aufsteiger: Hapoel Tel Aviv, Hapoel Hadera

Pokal-Endspiel:
Hapoel Haifa – Beitar Jerusalem n. V. 3:1

Italien

1. Juventus Turin (M, P)	38	86:24	95
2. SSC Neapel	38	77:29	91
3. AS Rom	38	61:28	77
4. Inter Mailand	38	66:30	72
5. Lazio Rom	38	89:49	72
6. AC Mailand	38	56:42	64
7. Atalanta Bergamo	38	57:39	60
8. AC Florenz	38	54:46	57
9. FC Turin	38	54:46	54
10. Sampdoria Genua	38	56:60	54
11. Sassuolo Calcio	38	29:59	43
12. CFC Genua 1893	38	33:43	41
13. AC Chievo Verona	38	36:59	40
14. Udinese Calcio	38	48:63	40
15. FC Bologna	38	40:52	39
16. Cagliari Calcio	38	33:61	39
17. SPAL Ferrara (N)	38	39:59	38
18. FC Crotone	38	40:66	35
19. Hellas Verona (N)	38	30:78	25
20. Benevento Calcio (N)	38	33:84	21

Der AC Mailand war zunächst wegen Verstößen gegen das Financial Fair-Play vom Europapokal ausgeschlossen worden. Im Juli hob der Internationale Sportgerichtshof (CAS) das Urteil auf.

Aufsteiger: FC Empoli, Parma Calcio, Frosinone Calcio

Pokal-Endspiel:
Juventus Turin – AC Mailand 4:0

Kosovo

1. Drita Gjilan	33	53:21	67
2. KF Pristina	33	39:18	64
3. Llapi Podujeve	33	51:41	54
4. Trepca '89 Mitrovica (M)	33	41:25	53
5. Lirija Prizren	33	34:30	48
6. Feronikeli Glogovac	33	32:18	48
7. KF Drenica	33	34:27	48
8. KF Gjilani	33	29:21	46
9. Vellaznimi Gjakove (N)	33	29:28	44
10. Flamurtari Pristina (N)	33	28:53	25
11. Besa Peje (P)	33	28:64	22
12. Vllaznia Pristina (N)	33	16:68	14

Aufsteiger: KEK-u Obilic, Ballkani Suve Reka, KF Ferizaj (nach Relegation gegen Vellaznimi Gjakove)

Pokal-Endspiel:
KF Pristina – Vellaznimi Gjakove n. V. 1:1
Elfmeterschießen 5:4

Kroatien

1. Dinamo Zagreb	36	68:34	73
2. HNK Rijeka (M, P)	36	75:32	70
3. Hajduk Split	36	70:38	66
4. NK Osijek	36	53:38	56
5. Lokomotiva Zagreb	36	47:48	51
6. Slaven Belupo Koprivnica	36	35:45	43
7. Inter Zapresic	36	43:64	43
8. NK Rudes (N)	36	41:62	40
9. Istra 1961 Pula	36	28:60	27
10. Cibalia Vinkovci	36	36:75	26

Aufsteiger: HNK Gorica

Pokal-Endspiel:
Dinamo Zagreb – Hajduk Split 1:0

Liechtenstein

Keine eigene Meisterschaft – die Liechtensteiner Klubs spielen in Schweizer Ligen.

Pokal-Endspiel:
FC Vaduz – FC Balzers 3:0

Luxemburg

1. F91 Dudelange (M, P)	26	81:26	68
2. Progres Niederkorn	26	72:28	63
3. Fola Esch	26	72:41	47
4. Jeunesse Esch	26	52:35	44
5. FC Differdange 03	26	48:38	38
6. US Mondorf-les-Bains	26	40:36	38
7. Racing FCU Luxemburg	26	41:40	35
8. US Hostert (N)	26	37:46	34
9. Union Titus Petange	26	43:51	31
10. FC RM Hamm Benfica	26	30:45	30
11. UNA Strassen	26	38:60	29
12. Victoria Rosport	26	37:59	26
13. FC Rodange 91 (N)	26	27:55	22
14. US Esch (N)	26	15:73	4

Aufsteiger: Etzella Ettelbrück, US Rumelange

Pokal-Endspiel:
Racing FCU Luxemburg – US Hostert n. V. 0:0
Elfmeterschießen 4:3

Malta

1. FC Valletta	26	40:11	58
2. Balzan Youths	26	42:19	55
3. Gzira United	26	52:33	51
4. FC Birkirkara	26	44:28	47
5. Hibernians Paola (M)	26	43:16	46
6. FC Floriana (P)	26	48:18	46
7. Sliema Wanderers	26	35:26	40
8. Hamrun Spartans	26	39:33	35
9. Senglea Athletic (N)	26	29:47	26
10. FC Mosta	26	28:52	26
11. St. Andrews FC	26	21:41	24
12. Tarxien Rainbows	26	34:56	23
13. Naxxar Lions (N)	26	27:41	22
14. Lija Athletics (N)	26	23:84	6

Aufsteiger: FC Qormi, Pieta Hotspurs

Pokal-Endspiel:
FC Valletta – FC Birkirkara 2:1

Mazedonien

1. Shkendija Tetovo	36	101:27	91
2. Vardar Skopje (M)	36	53:41	56
3. Rabotnicki Skopje	36	50:43	52
4. FK Shkupi 1927	36	51:46	51
5. Sileks Kratovo	36	30:37	50
6. Akademija Pandev (N)	36	43:47	42
7. Renova Dzepciste	36	36:53	41
8. PobedaPrilep	36	36:56	38
9. FK Skopje (N)	36	24:43	35
10. Pelister Bitola (P)	36	37:68	34

Aufsteiger: Makedonija Gjorce Petrov, FK Belasica

Pokal-Endspiel:
Shkendija Tetovo – Pelister Bitola 3:0

Noch mehr Infos

Alle Europapokal-Ergebnisse 2017/18 finden Sie in unserem **Champions-League-Sonderheft**

Es erscheint Anfang September.

Montenegro

1. Sutjeska Niksic (P)	36	55:23	79
2. Buducnost Podgorica (M)	36	44:30	57
3. Mladost Podgorica	36	42:33	51
4. Grbalj Radanovici	36	39:39	50
5. Rudar Pljevlja	36	32:28	49
6. Zeta Golubovci	36	40:35	49
7. Iskra Danilovgrad	36	33:34	45
8. Kom Podgorica (N)	36	36:45	43
9. OFK Petrovac	36	25:40	38
10. Decic Tuzi	36	25:64	21

Grbalj Radanovici erhielt keine UEFA-Lizenz.

Aufsteiger: Mornar Bar, Lovcen Cetinje (nach Relegation gegen Kom Podgorica) – Mladost Podgorica hat sich im Sommer 2018 in OFK Titograd umbenannt.

Pokal-Endspiel:
Mladost Podgorica – FK Igalo 1929 2:0

Niederlande

1. PSV Eindhoven	34	87:39	83
2. Ajax Amsterdam	34	89:33	79
3. AZ Alkmaar	34	72:38	71
4. Feyenoord Rotterdam (M)	34	76:39	66
5. FC Utrecht	34	58:53	54
6. Vitesse Arnhem (P)	34	63:47	49
7. ADO Den Haag	34	45:53	47
8. SC Heerenveen	34	48:53	46
9. PEC Zwolle	34	42:54	44
10. Heracles Almelo	34	50:64	42
11. Excelsior Rotterdam	34	41:56	40
12. FC Groningen	34	50:50	38
13. Willem II Tilburg	34	50:63	37
14. NAC Breda (N)	34	41:57	34
15. VVV-Venlo (N)	34	35:54	34
16. Roda JC Kerkrade	34	42:69	30
17. Sparta Rotterdam	34	34:75	27
18. FC Twente Enschede	34	37:63	24

Im Anschluss an die Meisterschaft ermittelten die Klubs auf den Plätzen 5 bis 8 in einer Play-off-Runde den dritten Teilnehmer an der Europa League:

ADO Den Haag – Vitesse Arnhem 2:5, 1:2
SC Heerenveen – FC Utrecht 4:3, 1:2
Vitesse Arnhem – FC Utrecht 3:2, 2:1

Aufsteiger: Fortuna Sittard, De Graafschap Doetinchem, FC Emmen

Pokal-Endspiel:
Feyenoord Rotterdam – AZ Alkmaar 3:0

Nordirland

1. FC Crusaders	38	106:38	91
2. FC Coleraine	38	76:31	89
3. FC Glenavon	38	85:52	69
4. FC Linfield (M, P)	38	72:45	67
5. FC Cliftonville	38	68:45	65
6. Ballymena United	38	53:65	48
7. FC Glentoran	38	52:52	51
8. Dungannon Swifts	38	42:62	45
9. FC Ards	38	42:74	40
10. Warrenpoint Town (N)	38	52:86	30
11. Carrick Rangers	38	31:78	23
12. Ballinamallard United	38	38:89	23

Nach einer Dreifachrunde (33 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Im Anschluss an die Meisterschaft wurde in einer Play-off-Runde der dritte Teilnehmer an der Europa League ermittelt.

FC Cliftonville – Ballymena United 4:0
FC Linfield – FC Glentoran 3:4
FC Cliftonville – FC Glentoran 3:2

Aufsteiger: FC Institute, Newry City

Pokal-Endspiel:
FC Coleraine – FC Cliftonville 3:1

Österreich

1. RB Salzburg (M, P)	36	81:29	83
2. Sturm Graz	36	68:45	70
3. Rapid Wien	36	68:43	62
4. Linzer ASK (N)	36	49:41	57
5. FC Admira Wacker	36	59:66	51
6. SV Mattersburg	36	50:56	46
7. Austria Wien	36	51:55	43
8. SCR Altach	36	35:51	38
9. Wolfsberger AC	36	31:57	33
10. SKN St. Pölten	36	28:77	20

Aufsteiger: Wacker Innsbruck, TSV Hartberg – Kein Absteiger. Die Liga spielt 2018/19 mit 12 Klubs.

Pokal-Endspiel:
Sturm Graz – RB Salzburg n. V. 1:0

Polen

1. Legia Warschau (M)	37	55:35	70
2. Jagiellonia Bialystok	37	55:41	67
3. Lech Posen	37	53:34	60
4. Gornik Zabrze (N)	37	68:54	60
5. Wisla Plock	37	53:45	57
6. Wisla Krakau	37	51:42	55
7. Zaglebie Lubin	37	45:42	52
8. Korona Kielce	37	49:54	49
9. Cracovia Krakau	37	51:52	50
10. Slask Breslau	37	50:54	50
11. Pogon Stettin	37	46:54	45
12. Arka Gdingen (P)	37	46:48	43
13. Lechia Danzig	37	46:58	39
14. Piast Gleiwitz	37	40:48	37
15. LKS Nieciecza	37	39:66	36
16. Sandecja Nowy Sacz (N)	37	34:54	33

Nach einer Doppelrunde (30 Spiele) spielten die ersten acht Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten acht gegen den Abstieg. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Punkte aus der Doppelrunde diesmal nicht halbiert.

Aufsteiger: Miedz Legnica, Zaglebie Sosnowiec

Pokal-Endspiel:
Legia Warschau – Arka Gdingen 2:1

Portugal

1. FC Porto	34	82:18	88
2. Benfica Lissabon (M, P)	34	80:22	81
3. Sporting Lissabon	34	63:24	78
4. Sporting Braga	34	74:29	75
5. FC Rio Ave	34	40:42	51
6. GD Chaves	34	47:55	47
7. Maritimo Funchal	34	36:49	47
8. Boavista Porto	34	35:44	45
9. Vitoria Guimaraes	34	45:56	43
10. SC Portimonense (N)	34	52:60	38
11. CD Tondela	34	41:50	38
12. Belenenses Lissabon	34	33:46	37
13. Desportivo Aves (N)	34	36:51	34
14. Vitoria Setubal	34	39:62	32
15. FC Moreirense	34	29:50	32
16. CD Feirense	34	32:48	31
17. FC Pacos de Ferreira	34	33:59	30
18. GD Estoril Praia	34	29:61	30

Pokalsieger Desportivo Aves erhielt keine UEFA-Lizenz.

Aufsteiger: Nacional Funchal, CD Santa Clara

Pokal-Endspiel:
Desportivo Aves – Sporting Lissabon 2:1

Rumänien

1. CFR Cluj	26	42:13	59
2. FCSB Bukarest	26	52:18	55
3. Universitatea Craiova	26	41:26	51
4. Astra Giurgiu	26	38:27	44
5. Viitorul Constanta (M)	26	34:21	44
6. CSMP Iasi	26	34:31	39
7. FC Botosani	26	28:26	39
8. Dinamo Bukarest	26	39:31	39
9. Concordia Chiajna	26	36:37	28
10. FC Voluntari (P)	26	25:35	28
11. ACS Poli Timisoara	26	22:37	27
12. Sepsi Sfantu Gheorghe (N)	26	15:44	19
13. Gaz Metan Medias	26	14:39	16
14. Juventus Bukarest (N)	26	12:47	11

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten acht gegen den Abstieg. Dabei wurden die in der Doppelrunde erzielten Punkte halbiert und aufgerundet.

1. CFR Cluj	10	12:6	50	(30)
2. FCSB Bukarest	10	14:6	49	(28)
3. Universitatea Craiova	10	10:10	38	(26)
4. Viitorul Constanta (M)	10	13:11	35	(22)
5. Astra Giurgiu	10	9:11	33	(22)
6. CSMP Iasi	10	5:19	24	(20)
7. Dinamo Bukarest	14	29:10	54	(20)
8. FC Botosani	14	12:9	40	(20)
9. Sepsi Sf. Gheorghe (N)	14	21:14	34	(10)
10. Gaz Metan Medias	14	18:15	30	(8)
11. Concordia Chiajna	14	13:17	30	(14)
12. FC Voluntari (P)	14	16:22	27	(14)
13. ACS Poli Timisoara	14	10:16	27	(14)
14. Juventus Bukarest (N)	14	9:25	17	(6)

(In Klammern die Bonuspunkte aus der Hauptrunde)

Aufsteiger: Dunarea Calarasi, FC Hermannstadt

Pokal-Endspiel:
Universitatea Craiova – FC Hermannstadt 2:0

Russland

1. Lokomotive Moskau (P)	30	41:21	60
2. ZSKA Moskau	30	49:23	58
3. Spartak Moskau (M)	30	51:32	56
4. FK Krasnodar	30	46:30	54
5. Zenit St. Petersburg	30	46:21	53
6. FK Ufa	30	34:30	43
7. Arsenal Tula	30	35:41	42
8. Dynamo Moskau (N)	30	29:30	40
9. Achmat Grosny	30	30:34	39
10. Rubin Kasan	30	32:25	38
11. FK Rostow	30	27:28	37
12. Ural Jekaterinburg	30	31:32	37
13. Amkar Perm	30	20:30	35
14. Anschi Machatschkala	30	31:55	24
15. FK Tosno (N)	30	23:54	24
16. SKA-Energija Chabarowsk (N)	30	16:55	13

Pokalsieger FK Tosno hatte keine UEFA-Lizenz beantragt und wurde Anfang Juni aufgelöst. Amkar Perm erhielt keine Lizenz für die Saison 2018/19 und wurde ebenfalls aufgelöst.

Aufsteiger: FK Orenburg, Krylia Sowjetow Samara, Jenissei Krasnojarsk

Pokal-Endspiel:
FK Tosno – Avangard Kursk 2:1

San Marino

Gruppe A

1. La Fiorita Montegiardino (M)	21	60:16	50
2. Tre Penne Galazzano (P)	21	52:13	50
3. SP Domagnano	21	40:35	37
4. AC Juvenes/Dogana	21	38:34	31
5. Cosmos Serravalle	21	42:30	28
6. Pennarossa Chiesanuova	21	21:36	25
7. SC Faetano	21	36:47	19
8. SS San Giovanni	21	18:61	13

Gruppe B

1. SS Folgore/Falciano	20	35:11	44
2. Libertas Borgo Maggiore	20	42:15	44
3. Tre Fiori Fiorentino	20	45:24	38
4. SP Cailungo	20	21:29	22
5. Virtus Acquaviva	20	25:41	19
6. FC Fiorentino	20	13:39	14
7. SS Murata	20	11:68	1

Meisterschafts-Play-offs:

1. Runde (Zweiter Gruppe A/B – Dritter Gr. B/A):
Tre Penne – Tre Fiori n. V. 2:2, Elfm. 3:5
Libertas – Domagnano 3:0

2. Runde (Sieger 1. Runde):
Tre Fiori – Libertas n. V. 1:1, Elfm 6:5

3. Runde (Verlierer 1. Runde):
Tre Penne – Domagnano n. V. 6:4

4. Runde (Erster Gruppe A – Erster Gruppe B):
La Fiorita – Folgore/Falciano 3:1

5. Runde (Sieger 3. Runde – Verlierer 2. Runde):
Tre Penne – Libertas 2:1

6. Runde (Sieger 4. Runde – Sieger 2. Runde):
La Fiorita – Tre Fiori 1:0

7. Runde (Sieger 5. Runde – Verlierer 4. Runde):
Tre Penne – Folgore/Falciano n. V. 0:0, Elfm. 2:4

8. Runde (Sieger 7. Runde – Verlierer 6. Runde):
Folgore/Falciano – Tre Fiori 3:1

Endspiel (Sieger 6. Runde – Sieger 8. Runde):
La Fiorita – Folgore/Falciano 1:0

Pokal-Endspiel:
La Fiorita – Tre Penne n. V. 3:2

Schottland

1. Celtic Glasgow (M, P)	38	73:25	82
2. FC Aberdeen	38	56:37	73
3. Glasgow Rangers	38	76:50	70
4. Hibernian Edinburgh (N)	38	62:46	67
5. FC Kilmarnock	38	49:47	59
6. Heart of Midlothian	38	39:39	49
7. FC Motherwell	38	43:49	48
8. FC St. Johnstone	38	42:53	46
9. FC Dundee	38	36:57	39
10. Hamilton Academical	38	47:68	33
11. Partick Thistle	38	31:61	33
12. Ross County	38	40:62	29

Nach einer Dreifachrunde (33 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg.

Aufsteiger: FC St. Mirren, FC Livingston

Pokal-Endspiel:
Celtic Glasgow – FC Motherwell 2:0

Foto: imago/Alterphotos

Das Double – zum vierten Mal: Lionel Messi vom FC Barcelona

Schweiz

1. Young Boys Bern	36	84:41	84
2. FC Basel (M, P)	36	72:36	69
3. FC Luzern	36	51:51	54
4. FC Zürich (N)	36	50:44	49
5. FC St. Gallen	36	52:72	45
6. FC Sion	36	53:56	42
7. FC Thun	36	53:68	42
8. FC Lugano	36	38:55	42
9. Grasshopper-Club Zürich	36	43:52	39
10. FC Lausanne-Sport	36	46:67	35

Aufsteiger: Neuchatel Xamax

Pokal-Endspiel:
FC Zürich – Young Boys Bern 2:1

Serbien

1. Roter Stern Belgrad	37	96:19	60	(77)
2. Partizan Belgrad (M, P)	37	71:33	43	(65)
3. Radnicki Nis	37	63:51	37	(50)
4. Spartak Subotica	37	62:49	37	(49)
5. Vozdovac Belgrad	37	48:42	33	(47)
6. Cukaricki Belgrad	37	54:44	32	(51)
7. Napredak Krusevac	37	57:55	30	(46)
8. Vojvodina Novi Sad	37	43:43	28	(44)
9. Radnik Surdulica	37	42:60	28	(36)
10. Mladost Lucani	37	44:52	27	(35)
11. FK Zemun (N)	37	39:46	26	(35)
12. Macva Sabac (N)	37	38:52	26	(31)
13. FK Rad Belgrad	37	40:64	26	(21)
14. OFK Backa	37	41:64	25	(30)
15. Javor Ivanjica	37	33:57	24	(25)
16. Borac Cacak	37	31:71	15	(23)

Nach einer Doppelrunde (30 Spiele) spielten die ersten acht Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten acht gegen den Abstieg. Dabei wurden die Punkte aus der Doppelrunde (in Klammern) halbiert und aufgerundet.

Aufsteiger: Proleter Novi Sad, Dinamo Vranje

Pokal-Endspiel:
Partizan Belgrad – Mladost Lucani 2:1

Slowakei

1. Spartak Trnava	32	41:28	64
2. Slovan Bratislava (P)	32	58:37	59
3. DAC Dunajska Streda	32	46:32	57
4. MSK Zilina (M)	32	63:51	53
5. AS Trencin	32	75:47	51
6. MFK Ruzomberok	32	36:39	40
7. FC Nitra (N)	32	33:29	45
8. Zemplin Michalovce	32	35:34	41
9. ZP Podbrezova	32	29:43	38
10. FC Zlate Moravce	32	39:52	31
11. FK Senica	32	29:58	26
12. Tatran Presov	32	22:56	26

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Die Klubs auf den Plätzen 4 bis 7 ermittelten in einer Play-off-Runde den dritten Teilnehmer an der Europa League:

MSK Zilina – FC Nitra 5:0
AS Trencin – MFK Ruzomberok 4:2
MSK Zilina – AS Trencin n. V. 1:2

Aufsteiger: SKF Sered

Pokal-Endspiel:
Slovan Bratislava – MFK Ruzomberok 3:1

Slowenien

1. Olimpija Ljubljana	36	61:17	80
2. NK Maribor (M)	36	76:28	80
3. NK Domzale (P)	36	79:31	73
4. Rudar Velenje	36	50:49	50
5. NK Celje	36	56:51	50
6. ND Gorica	36	40:48	47
7. NK Krsko	36	36:61	34
8. Aluminij Kidricevo	36	40:63	33
9. Triglav Kranj (N)	36	29:68	28
10. NK Ankaran Hrvatini (N)	36	33:84	26

Aufsteiger: Mura Murska Sobota

Pokal-Endspiel:
Olimpija Ljubljana – Aluminij Kidricevo 6:1

Spanien

1. FC Barcelona (P)	38	99:29	93
2. Atletico Madrid	38	58:22	79
3. Real Madrid (M)	38	94:44	76
4. FC Valencia	38	65:38	73
5. FC Villarreal	38	57:50	61
6. Real Betis Sevilla	38	60:61	60
7. FC Sevilla	38	49:58	58
8. FC Getafe (N)	38	42:33	55
9. SD Eibar	38	44:50	51
10. FC Girona (N)	38	50:59	51
11. Espanyol Barcelona	38	36:42	49
12. Real Soc. San Sebastian	38	66:59	49
13. Celta Vigo	38	59:60	49
14. Deportivo Alaves	38	40:50	47
15. UD Levante (N)	38	44:58	46
16. Athletic Bilbao	38	41:49	43
17. CD Leganes	38	34:51	43
18. Deportivo La Coruna	38	38:76	29
19. UD Las Palmas	38	24:74	22
20. FC Malaga	38	24:61	20

Aufsteiger: Rayo Vallecano, SD Huesca, Real Valladolid

Pokal-Endspiel:
FC Barcelona – FC Sevilla 5:0

Tschechien

1. Viktoria Pilsen	30	55:23	66
2. Slavia Prag (M)	30	50:19	59
3. FK Jablonec	30	49:27	56
4. Sigma Olmütz (N)	30	41:22	55
5. Sparta Prag	30	43:25	53
6. Slovan Liberec	30	37:35	46
7. Bohemians 1905 Prag	30	30:29	38
8. FK Teplice	30	32:40	34
9. FK Mlada Boleslav	30	31:43	34
10. FC Zlin (P)	30	31:48	33
11. Dukla Prag	30	32:55	32
12. 1. FC Slovacko Uh. Hradiste	30	23:32	31
13. Banik Ostrau (N)	30	36:43	31
14. MFK Karvina	30	32:40	30
15. Vysocina Jihlava	30	30:48	30
16. Zbrojovka Brünn	30	20:43	24

Aufsteiger: SFC Opava, 1. FK Pribram

Pokal-Endspiel:
Slavia Prag – FK Jablonec 3:1

Türkei

1. Galatasaray Istanbul	34	75:33	75
2. Fenerbahce Istanbul	34	78:36	72
3. Istanbul Basaksehir	34	62:34	72
4. Besiktas Istanbul (M)	34	69:30	71
5. Trabzonspor	34	63:51	55
6. Göztepe Izmir (N)	34	49:50	49
7. Sivasspor (N)	34	45:53	49
8. Kasimpasa Istanbul	34	57:58	46
9. Kayserispor	34	44:55	44
10. Yeni Malatyaspor (N)	34	38:45	43
11. Akhisar Belediyespor	34	44:53	42
12. Alanyaspor	34	55:59	40
13. Bursaspor	34	43:48	39
14. Antalyaspor	34	40:59	38
15. Konyaspor (P)	34	38:42	36
16. Osmanlispor Ankara	34	49:60	33
17. Genclerbirligi Ankara	34	37:54	33
18. Kardemir Karabükspor	34	20:86	12

Aufsteiger: Caykur Rizespor, MKE Ankaragücü, BB Erzurumspor

Pokal-Endspiel:
Akhisar Belediyespor – Fenerbahce Istanbul 3:2

Lucky in Litauen: Premiere für Marijampole

Die Tabellen der KALENDERJAHR-LIGEN 2017: Ein No-Name holt seinen ersten Titel. Spannend ist es auch auf den Färöern.

Ukraine

1. Schachtar Donezk (M, P)	32	71:24	75
2. Dynamo Kiew	32	64:25	73
3. Worskla Poltawa	32	37:35	49
4. Sorja Luhansk	32	44:44	43
5. FC Mariupol (N)	32	38:41	39
6. Weres Riwne (N)	32	28:30	35
7. PFK Oleksandriya	32	32:27	45
8. Karpaty Lwiw	32	28:45	37
9. Olimpik Donezk	32	29:38	36
10. Sirka Kropywnyzkyj	32	22:40	31
11. Tschornomorez Odessa	32	26:49	29
12. Stal Kamjanske	32	23:44	26

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg.

Aufsteiger: Arsenal Kiew, Desna Tschernihiw. Relegationssieger FC Poltawa wurde aufgelöst. Damit bleibt Tschornomorez Odessa in der Premjer Liga. – Weres Riwne wurde im Frühjahr 2018 vom FC Lwiw übernommen, der in der Saison 2018/19 den Platz in der Premjer Liga einnimmt.

Pokal-Endspiel:
Schachtar Donezk – Dynamo Kiew 2:0

Ungarn

1. Videoton Szekesfehervar	33	65:28	68
2. Ferencvaros Budapest (P)	33	69:31	66
3. Ujpest Budapest	33	41:38	49
4. Honved Budapest (M)	33	50:53	47
5. Debreceni VSC	33	53:47	44
6. Puskas Akademia (N)	33	41:46	43
7. Paksi SE	33	43:48	42
8. Szombathely Haladas	33	35:50	38
9. Mezökövesd-Zsory SE	33	35:52	37
10. Diosgyöri VTK	33	44:53	36
11. Balmazujvarosi FC (N)	33	39:46	36
12. Vasas Budapest	33	38:61	34

Aufsteiger: MTK Budapest, Kisvarda FC

Pokal-Endspiel:
Ujpest Budapest – Puskas Akademia n. V. 2:2
Elfmeterschießen 5:4

Wales

1. The New Saints	32	83:32	74
2. Bangor City	32	49:32	60
3. Connah's Quay Nomads	32	46:29	57
4. Bala Town	32	37:48	49
5. Cefn Druids	32	38:41	44
6. Cardiff Metropolitan Univ.	32	46:41	43
7. Barry Town United	32	39:31	53
8. AFC Newtown	32	52:55	40
9. Aberystwyth Town	32	47:56	37
10. FC Llandudno	32	39:44	36
11. Carmarthen Town	32	35:62	29
12. Prestatyn Town	32	27:67	19

Nach einer Doppelrunde (22 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften um die Meisterschaft, die letzten sechs gegen den Abstieg. Anschließend ermittelten die Klubs auf den Plätzen 5 bis 7 den dritten Teilnehmer an der Europa League. – Bangor City wurde die Lizenz für 2018/19 verweigert.

Cardiff Metropolitan Univ. – Barry Town Utd. 4:1
Cefn Druids – Cardiff Metropolitan Univ. 1:0

Aufsteiger: Caernarfon Town, Llanelli Town

Pokal-Endspiel:
Connah's Quay Nomads – Aberystwyth Town 4:1

Zypern

1. APOEL Nikosia (M)	36	92:35	86
2. Apollon Limassol (P)	36	90:26	82
3. Anorthosis Famagusta	36	53:29	69
4. AEK Larnaka	36	74:39	68
5. AEL Limassol	36	47:38	58
6. Omonia Nikosia	36	58:60	47
7. Nea Salamina Famagusta	36	53:55	48
8. Ermis Aradippou	36	50:64	46
9. Doxa Katokopias	36	54:63	46
10. AE Pafos (N)	36	36:51	42
11. Alki Oroklinis (N)	36	48:73	39
12. Olympiakos Nikosia (N)	36	34:81	24
13. Aris Limassol	26	19:49	16
14. Ethnikos Achnas	26	19:64	8

Nach einer Doppelrunde (26 Spiele) spielten die ersten sechs Klubs um die Meisterschaft, die Klubs auf den Plätzen 7 bis 12 ermittelten einen weiteren Absteiger. Der Letzte und Vorletzte stiegen direkt ab.

Aufsteiger: EN Paralimni – Die Liga spielt 2018/19 mit 12 Klubs.

Pokal-Endspiel:
AEK Larnaka – Apollon Limassol 2:1

Estland

1. Flora Tallinn	36	100:28	90
2. Levadia Tallinn	36	106:20	84
3. Nomme Kalju	36	101:32	78
4. Infonet Tallinn (M, P)	36	103:47	65
5. Trans Narva	36	46:63	45
6. Paide Linnameeskond	36	47:88	38
7. Tartu Tammeka	36	40:63	37
8. Viljandi Tulevik (N)	36	34:95	28
9. Pärnu Vaprus	36	29:146	8
10. Kalev Sillamäe	36	52:76	36

Kalev Sillamäe erhielt wegen finanzieller Schwierigkeiten keine Lizenz und wurde auf den letzten Platz gesetzt. – Levadia und Infonet Tallinn fusionierten nach Ende der Meisterschaft.

Aufsteiger: FC Kuressare, Tallinna Kalev

Pokal-Endspiel 2018:
FCI Levadia Tallinn – Flora Tallinn 1:0

Färöer

1. Vikingur Göta (M)	27	62:33	52
2. KI Klaksvik (P)	27	50:26	52
3. B36 Torshavn	27	62:39	48
4. NSI Runavik	27	57:35	46
5. HB Torshavn	27	43:31	39
6. Skala IF	27	31:40	33
7. EB/Streymur (N)	27	34:49	32
8. TB/FCS/Royn Tvöroyri	27	31:45	29
9. 07 Vestur Sörvagur (N)	27	37:59	28
10. IF Fuglafjördur	27	23:73	12

Aufsteiger: AB Argir

Pokal-Endspiel 2017:
NSI Runavik – B36 Torshavn 1:0

Finnland

1. HJK Helsinki	33	78:16	76
2. Kuopion PS	33	51:36	56
3. Tampereen Ilves	33	39:35	56
4. FC Lahti	33	46:31	49
5. IFK Mariehamn (M)	33	44:42	49
6. SJK Seinäjoki (P)	33	42:47	47
7. Rovaniemen PS	33	43:51	42
8. Vaasan PS	33	38:51	39
9. Inter Turku	33	54:57	38
10. PS Kemi	33	38:59	32
11. HIFK Helsinki	33	37:54	29
12. Jyväskylän JK (N)	33	32:63	26

Aufsteiger: TPS Turku, FC Honka Espoo

Pokal-Endspiel 2017:
HJK Helsinki – SJK Seinäjoki 1:0

Georgien

1. Torpedo Kutaisi (P)	36	59:27	76
2. Dinamo Tiflis	36	79:29	75
3. FK Samtredia (M)	36	62:39	68
4. Saburtalo Tiflis	36	61:42	60
5. Tschichura Satschchere	36	47:54	55
6. Lokomotivi Tiflis	36	63:53	53
7. Dila Gori	36	41:51	41
8. Dinamo Batumi	36	28:60	33
9. Kolcheti Poti	36	31:73	26
10. Shukura Kobuleti	36	35:78	21

Aufsteiger: Metalurgi Rustawi, Sioni Bolnisi (nach Relegation gegen Dinamo Batumi)

Pokal-Endspiel 2017:
Tschichura Satschchere – Torpedo Kutaisi
n. V. 0:0, Elfmeterschießen 4:3

Irland

1. Cork City (P)	33	67:23	76
2. FC Dundalk (M)	33	72:24	69
3. Shamrock Rovers	33	49:41	54
4. Derry City	33	49:40	51
5. Bohemians Dublin	33	36:40	47
6. Bray Wanderers	33	55:52	46
7. FC Limerick (N)	33	41:51	40
8. St. Patrick's Athletic	33	45:52	39
9. Sligo Rovers	33	33:44	39
10. Galway United	33	45:50	35
11. Finn Harps	33	35:67	30
12. Drogheda United (N)	33	22:65	22

Aufsteiger: FC Waterford – Die Liga spielt 2018 mit 10 Klubs.

Pokal-Endspiel 2017:
Cork City – FC Dundalk n. V. 1:1
Elfmeterschießen 5:3

Island

1. Valur Reykjavik (P)	22	43:20	50
2. Stjarnan Gardabaer	22	46:25	38
3. FH Hafnarfjördur (M)	22	33:25	35
4. KR Reykjavik	22	31:29	31
5. UMF Grindavik (N)	22	31:39	31
6. Breidablik Kopavogur	22	34:35	30
7. KA Akureyri (N)	22	37:31	29
8. Vikingur Reykjavik	22	32:36	27
9. IB Vestmannaeyjar	22	32:38	25
10. Fjölnir Reykjavik	22	32:40	25
11. Vikingur Olafsvik	22	24:44	22
12. IA Akranes	22	28:41	17

Aufsteiger: Fylkir Reykjavik, Keflavik IF

Pokal-Endspiel 2017:
IB Vestmannaeyjar – FH Hafnarfjördur 1:0

Kasachstan

1. FC Astana (M, P)	33	74:21	79
2. Qairat Almaty	33	75:28	78
3. Ordabassy Schymkent	33	44:37	58
4. Irtysch Pawlodar	33	35:32	48
5. Tobol Qostanai	33	36:26	47
6. Qaisar Qysylorda (N)	33	30:36	42
7. Schachter Qaraghandy	33	36:50	40
8. FK Atyrau	33	34:54	35
9. FK Aqtöbe	33	38:46	33
10. Aqschaiyq Oral	33	29:47	30
11. FK Taras	33	29:50	26
12. Oqschetpes Kökschetau	33	28:61	24

Ordabassy Schymkent erhielt keine UEFA-Lizenz.

Aufsteiger: Schetissu Taldyqorghan, Qysylschar Petropawl

Pokal-Endspiel 2017:
Qairat Almaty – FK Atyrau 1:0

Lettland

1. Spartaks Jurmala (M)	24	36:26	46
2. FK Liepaja	24	32:25	37
3. Riga FC	24	28:20	37
4. FK Ventspils (P)	24	32:22	35
5. Rigas Futbola Skola	24	29:31	35
6. FK Jelgava	24	22:30	29
7. FS Metta-LU Riga	24	21:46	15
8. SK Babite (N)	0	0:0	0

Wegen Verwicklung in einen Wettskandal wurde SK Babite aus der Liga genommen und alle Spiele annulliert.

Aufsteiger: Valmieras FK

Pokal-Endspiel 2017 (Herbst):
FK Liepaja – Riga FC 2:0

Litauen

1. Suduva Marijampole	33	73:31	71
2. Zalgiris Vilnius (M, P)	33	62:31	67
3. FK Trakai	33	53:27	64
4. Lietava Jonava	33	40:53	38
5. Atlantas Klaipeda	33	39:43	36
6. Utenis Utena	33	30:56	33
7. Stumbras Kaunas	28	23:42	22
8. Kauno Zalgiris	28	19:56	15

Nach einer Vierfachrunde (28 Spiele) spielten die ersten sechs Mannschaften weiter um die Meisterschaft. – Utenis Utena zog sich aus der Liga zurück.

Aufsteiger: FK Palanga

Pokal-Endspiel 2017:
Stumbras Kaunas – Zalgiris Vilnius 1:0

Moldawien

1. Sheriff Tiraspol (M, P)	18	50:14	45
2. Milsami Orhei	18	26:12	40
3. Petrocub Hincesti	18	25:16	26
4. Dacia Chisinau	18	23:26	26
5. Zaria Balti	18	28:20	24
6. Speranta Nisporeni	18	18:21	21
7. Sfintul Gheorghe Suruceni	18	15:27	20
8. Zimbru Chisinau	18	17:21	19
9. FC Dinamo-Auto	18	14:38	15
10. Spicul Chiscareni	18	14:35	14

Aufsteiger: keine – Die Liga spielt 2018 mit 8 Klubs. Dacia Chisinau zog sich aus der Liga zurück und wurde aufgelöst.

Pokal-Endspiel 2018:
Milsami Orhei – Zimbru Chisinau n. V. 2:0

Norwegen

1. Rosenborg Trondheim (M, P)	30	57:20	61
2. Molde FK	30	50:35	54
3. Sarpsborg 08 FF	30	50:36	51
4. Strömsgodset Drammen	30	45:37	50
5. Brann Bergen	30	51:36	47
6. Odds BK Skien	30	27:39	42
7. Kristiansund BK (N)	30	44:46	40
8. Valerenga Oslo	30	48:46	39
9. Stabaek IF	30	46:50	39
10. FK Haugesund	30	35:39	39
11. Tromsö IL	30	42:49	38
12. Lilleström SK	30	40:43	37
13. Sandefjord Fotball (N)	30	38:51	36
14. Sogndal IL	30	38:48	32
15. Aalesunds FK	30	38:50	32
16. Viking Stavanger	30	33:57	24

Aufsteiger: Bodö/Glimt, Start Kristiansand, Ranheim Fotball

Pokal-Endspiel 2017:
Lilleström SK – Sarpsborg 08 FF 3:2

Schweden

1. Malmö FF (M)	30	63:27	64
2. AIK Solna	30	47:22	57
3. Djurgardens IF	30	54:30	53
4. BK Häcken Göteborg	30	42:28	52
5. Östersunds FK (P)	30	48:32	50
6. IFK Norrköping	30	45:40	48
7. Sirius Uppsala (N)	30	46:51	40
8. IF Elfsborg Boras	30	53:59	39
9. Hammarby IF	30	42:43	38
10. IFK Göteborg	30	42:40	37
11. Örebro SK	30	38:54	36
12. Kalmar FF	30	30:49	32
13. GIF Sundsvall	30	29:46	31
14. Jönköpings Södra	30	31:46	30
15. Halmstads BK (N)	30	29:45	24
16. AFC Eskilstuna (N)	30	28:55	20

Aufsteiger: IF Brommapojkarna, Dalkurd FF Borlänge, Trelleborgs FF

Pokal-Endspiel 2018:
Djurgardens IF – Malmö FF 3:0

Weißrussland

1. BATE Baryssau (M)	30	61:19	68
2. Dinamo Minsk	30	46:15	68
3. Schachzjor Salihorsk	30	52:22	65
4. Dinamo Brest	30	47:26	51
5. Torpedo Schodsina (P)	30	43:27	51
6. Njoman Hrodna	30	42:32	49
7. FK Sluzk	30	30:34	44
8. FK Wizebsk	30	35:38	43
9. FK Gorodeya	30	37:35	38
10. FK Homel (N)	30	24:25	35
11. Isloch Minsk	30	27:46	27
12. Dnjapro Mahiljou (N)	30	27:48	26
13. Krumkachy Minsk	30	26:47	25
14. FK Minsk	30	19:39	23
15. Slawija Masyr	30	26:50	20
16. Naftan Nawapolazk	30	18:57	13

Krumkachy Minsk erhielt keine Lizenz für 2018.

Aufsteiger: Luch Minsk, FK Smalyavichy-STI, Torpedo Minsk

Pokal-Endspiel 2018:
Dinamo Brest – BATE Baryssau 3:2

Foto: Prang

Neustart mit Hindernissen

Zum Auftakt kommt der Weltmeister! Und dann warten auf die NATIONALELF zwei komplizierte Jahre bis zur EM.

Als im Januar der Spielplan der neuen UEFA Nations League ausgelost wurde, ließ sich der DFB nicht lumpen: Präsident Reinhard Grindel, Generalsekretär Friedrich Curtius, Nationalelfmanager Oliver Bierhoff und Bundestrainer Joachim Löw reisten nach Lausanne, um dem von der breiten Öffentlichkeit skeptisch gesehenen Wettbewerb ihre Aufwartung zu machen – und nebenbei für den Part als Ausrichter der EM 2024 zu werben, über den am 27. September 2018 entschieden wird. „Super interessant" sei das neue Turnier, sagte Löw, nachdem seinem Team die langjährigen Rivalen aus Frankreich und den Niederlanden zugelost worden waren. „Endlich mal kein Losglück, Gott sei Dank!"

Wie ernst Löw diese Worte meinte, ließ sich nicht mit Gewissheit klären. Er ist ja mitunter schwer zu lesen, dieser Bundestrainer aus dem Schwarzwald, von dem auch im 13. Jahr seiner Amtszeit nicht viel mehr bekannt ist, als dass er einen guten Espresso zu schätzen weiß und die meiste Zeit des Jahres im schönen Breisgau verbringt.

Allzu kühn ist der Gedanke allerdings nicht, dass sich der 58-Jährige heute doch ein anderes Auftaktprogramm für die Nach-WM-Saison wünschen würde. Die tief gefallene Nationalmannschaft, im Januar noch Weltmeister und erneuter Titelfavorit, steht dank des knallharten Programms vor einem Neustart mit Hindernissen und vor zwei komplizierten Jahren bis zum nächsten Highlight, der EM 2020.

Am 6. September trifft die DFB-Elf im ersten Spiel nach dem Debakel von Russland in München auf Weltmeister Frankreich, am 13. Oktober reist die Mannschaft nach Amsterdam zum Nachbarschaftsduell. Es sind Spiele mit Finalcharakter – und das liegt nicht allein am neuen Wettbewerb, der für Topteams, die in ihren Gruppen scheitern, den Abstieg aus der A-Liga vorsieht. Die deutsche Mannschaft spielt auf Bewährung, mehr allerdings noch Löw selbst. Von März bis November 2019 steht dann auch die Quali für die EM an, die Gruppen werden im Dezember 2018 ausgelost.

Welche Schlüsse zieht der Bundestrainer? Welche Weltmeister von 2014, die auf Rücktritte verzichteten, nominiert er? Welche Neulinge sind dabei, um aus der Mannschaft bis zum nächsten Turnier wieder einen Titelfavoriten zu machen? Welchen Stil wählt er, um das tempoarme und überraschungsfreie Spiel in Russland vergessen zu machen? Es sind Fragen, die Löw bereits Ende August beantworten muss, wenn er beim DFB zum Analysegespräch der missratenen WM anrückt. Und die Fans wie Experten und Medien unter den Nägeln brennen, wenn Löw sich im Vorfeld des Frankreich-Spiels dann auch öffentlich stellt.

> Neuer, Hummels, Boateng, Kroos – und **wer sonst noch**?

Manuel Neuer im Tor, Mats Hummels und Jerome Boateng in der Abwehr, Toni Kroos im Mittelfeld – sie scheinen gesetzt für tragende Rollen beim Neustart. Doch was ist mit Sami Khedira oder Thomas Müller? Baut Löw weiter auf sie? Oder fallen sie dem Umbruch zum Opfer, den der Bundestrainer schon ankündigte?

Und dann wäre da ja noch die Frage der Nachfolge von Mesut Özil. Jahrelang war der Weltmeister gesetzt und unantastbar. Dann kam die Erdogan-Affäre, ein Totalversagen auf allen Ebenen und schließlich der – vorerst temporäre – mit Pauken und Trompeten verkündete Rücktritt des Regisseurs. Wie füllt Löw die Lücke, die der in seinen Aktionen oft mit Genialität gesegnete Özil fraglos hinterlassen wird?

Der vor der WM aussortierte Leroy Sané dürfte einer der Kandidaten sein, die den Neuanfang schultern sollen. Auch der in Russland bei seinen Kurzeinsätzen stets überzeugende Julian Brandt könnte künftig eine tragende Rolle übernehmen und neben Marco Reus, Timo Werner und Julian Draxler die Offensive beleben.

Doch unabhängig davon, wen Löw nominiert – der Druck wird sofort da sein. Eine Niederlage zum Auftakt, und es könnte noch ungemütlicher werden für ihn und den DFB. Wer hätte das im Januar für möglich gehalten? MATTHIAS DERSCH

UEFA NATIONS LEAGUE

Spannende Spiele, schwieriges System

Die neue UEFA Nations League, die im Zweijahresryhtmus ausgetragen wird, lockt mit vier Startplätzen für die EM 2020. In ihrer ersten Saison läuft sie so: Die Sieger der vier Gruppen aus Division A ermitteln vom 5. bis 9. Juni 2019 in einem Final Four mit Halbfinale und Finale den Nations-League-Champion. Das Turnier wird in einem der Teilnehmerländer ausgetragen. Die Gruppenletzten der Divisionen A, B und C steigen ab. Die Gruppenersten der Divisionen B, C und D steigen auf. Nun zu den vier EM-Plätzen: Aus jeder der vier Divisionen dürfen jeweils die vier besten Teams im März 2020 an den EM-Play-offs teilnehmen, die sich zuvor nicht über die reguläre EM-Qualifikation ihr Ticket für die Endrunde gesichert haben. Das klingt so kompliziert, dass die Teams nun einfach mal loslegen ...

DIVISION A

A1

Datum	Spielpaarung
06.09.18	**Deutschland** - Frankreich
09.09.18	Frankreich - Niederlande
13.10.18	Niederlande - **Deutschland**
16.10.18	Frankreich - **Deutschland**
16.11.18	Niederlande - Frankreich
19.11.18	**Deutschland** - Niederlande

A2

Datum	Spielpaarung
08.09.18	Schweiz - Island
11.09.18	Island - Belgien
12.10.18	Belgien - Schweiz
15.10.18	Island - Schweiz
15.11.18	Belgien - Island
18.11.18	Schweiz - Belgien

A3

Datum	Spielpaarung
07.09.18	Italien - Polen
10.09.18	Portugal - Italien
11.10.18	Polen - Portugal
14.10.18	Polen - Italien
17.11.18	Italien - Portugal
20.11.18	Portugal - Polen

A4

Datum	Spielpaarung
08.09.18	England - Spanien
11.09.18	Spanien - Kroatien
12.10.18	Kroatien - England
15.10.18	Spanien - England
15.11.18	Kroatien - Spanien
18.11.18	England - Kroatien

DIVISION B

B1

Datum	Spielpaarung
06.09.18	Tschechien - Ukraine
09.09.18	Ukraine - Slowakei
13.10.18	Slowakei - Tschechien
16.10.18	Ukraine - Tschechien
16.11.18	Slowakei - Ukraine
19.11.18	Tschechien - Slowakei

B2

Datum	Spielpaarung
07.09.18	Türkei - Russland
10.09.18	Schweden - Türkei
11.10.18	Russland - Schweden
14.10.18	Russland - Türkei
17.11.18	Türkei - Schweden
20.11.18	Schweden - Russland

B3

Datum	Spielpaarung
08.09.18	Nordirland - Bos.-Herzegowina
11.09.18	Bos.-Herzegowina - Österreich
12.10.18	Österreich - Nordirland
15.10.18	Bos.-Herzegowina - Nordirland
15.11.18	Österreich - Bos.-Herzegowina
18.11.18	Nordirland - Österreich

B4

Datum	Spielpaarung
06.09.18	Wales - Irland
09.09.18	Dänemark - Wales
13.10.18	Irland - Dänemark
16.10.18	Irland - Wales
16.11.18	Wales - Dänemark
19.11.18	Dänemark - Irland

DIVISION C

C1

Datum	Spielpaarung
07.09.18	Albanien - Israel
10.09.18	Schottland - Albanien
11.10.18	Israel - Schottland
14.10.18	Israel - Albanien
17.11.18	Albanien - Schottland
20.11.18	Schottland - Israel

C2

Datum	Spielpaarung
08.09.18	Finnland - Ungarn
08.09.18	Estland - Griechenland
11.09.18	Finnland - Estland
11.09.18	Ungarn - Griechenland
12.10.18	Estland - Finnland
12.10.18	Griechenland - Ungarn
15.10.18	Estland - Ungarn
15.10.18	Finnland - Griechenland
15.11.18	Griechenland - Finnland
15.11.18	Ungarn - Estland
18.11.18	Griechenland - Estland
18.11.18	Ungarn - Finnland

C3

Datum	Spielpaarung
06.09.18	Norwegen - Zypern
06.09.18	Slowenien - Bulgarien
09.09.18	Bulgarien - Norwegen
09.09.18	Zypern - Slowenien
13.10.18	Norwegen - Slowenien
13.10.18	Bulgarien - Zypern
16.10.18	Norwegen - Bulgarien
16.10.18	Slowenien - Zypern
16.11.18	Zypern - Bulgarien
16.11.18	Slowenien - Norwegen
19.11.18	Zypern - Norwegen
19.11.18	Bulgarien - Slowenien

C4

Datum	Spielpaarung
07.09.18	Litauen - Serbien
07.09.18	Rumänien - Montenegro
10.09.18	Montenegro - Litauen
10.09.18	Serbien - Rumänien
11.10.18	Litauen - Rumänien
11.10.18	Montenegro - Serbien
14.10.18	Rumänien - Serbien
14.10.18	Litauen - Montenegro
17.11.18	Serbien - Montenegro
17.11.18	Rumänien - Litauen
20.11.18	Montenegro - Rumänien
20.11.18	Serbien - Litauen

DIVISION D

D1

Datum	Spielpaarung
06.09.18	Kasachstan - Georgien
06.09.18	Lettland - Andorra
09.09.18	Georgien - Lettland
10.09.18	Andorra - Kasachstan
13.10.18	Lettland - Kasachstan
13.10.18	Georgien - Andorra
16.10.18	Kasachstan - Andorra
16.10.18	Lettland - Georgien
15.11.18	Kasachstan - Lettland
16.11.18	Andorra - Georgien
19.11.18	Andorra - Lettland
19.11.18	Georgien - Kasachstan

D2

Datum	Spielpaarung
08.09.18	Weißrussland - San Marino
08.09.18	Luxemburg - Moldawien
11.09.18	San Marino - Luxemburg
11.09.18	Moldawien - Weißrussland
12.10.18	Moldawien - San Marino
12.10.18	Weißrussland - Luxemburg
15.10.18	Luxemburg - San Marino
15.10.18	Weißrussland - Moldawien
15.11.18	San Marino - Moldawien
15.11.18	Luxemburg - Weißrussland
18.11.18	San Marino - Weißrussland
18.11.18	Moldawien - Luxemburg

D3

Datum	Spielpaarung
07.09.18	Aserbaidschan - Kosovo
07.09.18	Färöer - Malta
10.09.18	Kosovo - Färöer
10.09.18	Malta - Aserbaidschan
11.10.18	Kosovo - Malta
11.10.18	Färöer - Aserbaidschan
14.10.18	Färöer - Kosovo
14.10.18	Aserbaidschan - Malta
17.11.18	Malta - Kosovo
17.11.18	Aserbaidschan - Färöer
20.11.18	Kosovo - Aserbaidschan
20.11.18	Malta - Färöer

D4

Datum	Spielpaarung
06.09.18	Gibraltar - Mazedonien
06.09.18	Armenien - Liechtenstein
09.09.18	Mazedonien - Armenien
09.09.18	Liechtenstein - Gibraltar
13.10.18	Armenien - Gibraltar
13.10.18	Mazedonien - Liechtenstein
16.10.18	Armenien - Mazedonien
16.10.18	Gibraltar - Liechtenstein
16.11.18	Gibraltar - Armenien
16.11.18	Liechtenstein - Mazedonien
19.11.18	Liechtenstein - Armenien
19.11.18	Mazedonien - Gibraltar

Schon wieder die Insel!

Arsenal holt Tabea Kemme! Das ist für den FRAUENFUSSBALL eine spannende Nachricht, weil sich auch hier vieles verändert.

Pernille Harder ist das, was man unter einer perfekten Fußballerin versteht. Die dänische Nationalspielerin wird immer wieder zum Albtraum jeder Verteidigerin: schnell, torgefährlich und technisch versiert ist sie. Die 25-Jährige gilt als eine der besten Spielerinnen der Welt, wenn nicht gar als die beste.

Harder hat in der vergangenen Bundesligasaison 17 Treffer für den VfL Wolfsburg erzielt, wurde Torschützenkönigin und wird auch 2018/19 für die Niedersachsen auf Torejagd gehen. Ähnlich ist die Lage bei Caroline Hansen (23). Die Norwegerin spielt ebenfalls in Wolfsburg, ist hochtalentiert und schon genauso begehrt wie Harder. Wie lange beide Spielerinnen noch für den VfL auflaufen werden, ist schwer zu prognostizieren. „Es war

schon schwierig, Spielerinnen dieses Kalibers überhaupt nach Wolfsburg zu holen", verrät der Sportliche Leiter des VfL, Ralf Kellermann. Sie noch über Jahre zu halten ist fast unmöglich. Denn wie bei den Männern gilt mittlerweile auch bei den Frauen: Die Insel ruft!

Englische Klubs wie Chelsea, Arsenal und Manchester City haben den Frauenfußball entdeckt, locken

> „Ich bin bereit für das **nächste Abenteuer.**"
>
> **Tabea Kemme**, Olympiasiegerin 2016

die Spitzenkräfte der Bundesliga. Die erste aktuelle Nationalspielerin ist dem Ruf gefolgt: Tabea Kemme, Olympiasiegerin 2016, wechselt von Potsdam zum FC Arsenal. „Tabea bringt einen reichen Erfahrungsschatz in unser Team", erklärt José Montemurro, Trainer der Arsenal-Frauen. Kemme erklärt: „Nach zwölf Jahren bei Turbine bin ich bereit für den nächsten Schritt, die nächste Herausforderung, das nächste Abenteuer." London mit 26 – wer kann das nicht verstehen?

Die Essenerin Linda Dallmann, Nationalspielerin des Jahres 2017, wird ebenfalls von englischen Klubs umworben, will aber noch in Deutschland bleiben. „Es ist möglich, dass in den nächsten Jahren mehr deutsche Spielerinnen nach England gehen", sagt Spielerberater Dietmar Ness. Von „Ness & Network" werden 80 Fußballerinnen betreut. Aber auch andere Länder haben den Frauenfußball entdeckt: Italien, Portugal und Spanien richten ihren Fokus immer mehr auf den deutschen Markt. „Früher wurden bei mir nur Nationalspielerinnen angefragt", verrät Ness, „das hat sich geändert."

Der FC Barcelona bietet Spitzenspielerinnen enorm hohe Gehälter. Sportlich ist das Niveau der spanischen Liga aber noch zu schwach, um die Stars locken zu können. „Die Spielerinnen haben auch oft keine Lust, in anderen Ländern auf schlechten Plätzen zu spielen", weiß Kellermann. Die Finanzen spielen im Frauenfußball eine nicht so große Rolle wie bei den Männern. „Aber die Bundesliga muss aufpassen, dass sie ihren Status als beste Liga der Welt nicht einbüßt", meint Ness. Finanziell kann Wolfsburg mit den englischen Top-Klubs noch mithalten. Auch die Infrastruktur ist beim Deutschen Meister und Pokalsieger gut. „Auf Sicht müssen unsere Bedingungen aber noch besser werden", fordert Kellermann, der natürlich weiß, dass die Stadt Wolfsburg nicht zu den Hotspots Europas gehört.

Noch gilt die Bundesliga als stärkste und ausgeglichenste Liga der Welt. In Frankreich, Spanien oder England ist das Niveau unterhalb der Topteams übersichtlich. Deutschland bietet für junge Spielerinnen bessere Entwicklungsmöglichkeiten. „Hier musst du eben in jedem Spiel und in jedem Training Gas geben", erzählt Caroline Hansen, die vor vier Jahren nach Wolfsburg kam. In anderen Ländern ist die Konkurrenz nicht so groß: Frankreichs Serienmeister Olympique Lyon (zwölf Titel in Folge) wird im Ligabetrieb selten gefordert. Der Champions-League-Sieger 2018 zahlt in Europa die höchsten Gehälter. Mit Dzsenifer Marozsan (seit 2016) sowie den Neuzugängen Carolin Simon und Lisa Weiß stehen dort drei deutsche Spielerinnen unter Vertrag. Weitere könnten folgen. „Wir haben den Vorteil, dass unsere Liga attraktiv ist. Aber wenn wir mit den Top-Spielerinnen verlängern wollen, dann müssen wir drauflegen. Mittelfristig müssen wir unser Budget erhöhen", sagt Kellermann. Schließlich will der VfL nach 2013 und 2014 wieder die Champions League gewinnen. 2017 erreichte er das Finale und wurde so früh wie noch nie Deutscher Meister. „Noch wehren wir alle Angriffe ab", sagt Kellermann. Er meint nicht nur auf dem Platz. GUNNAR MEGGERS

Sie sind noch da: Caroline Hansen, Sara Björk Gunnarsdottir, Pernille Harder und Ella McLeod vom Meister VfL Wolfsburg

Fotos: Getty Images/Price, imago/Simka

DER SPIELPLAN

Bundesliga
Saison 2018/19
kicker

1. SPIELTAG — R. 9. 12.
Sonntag, 16. September:

Bor. M'gladbach – Werder Bremen	11.00
TSG Hoffenheim – Turbine Potsdam	11.00
SC Sand – SC Freiburg	14.00
MSV Duisburg – SGS Essen	14.00
Bayer Leverkusen – Bayern München	14.00
VfL Wolfsburg – 1. FFC Frankfurt	14.00

2. SPIELTAG — R. 16. 12.
Sonntag, 23. September:

1. FFC Frankfurt – TSG Hoffenheim	11.00
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	14.00
Bayern München – MSV Duisburg	14.00
SGS Essen – VfL Wolfsburg	14.00
Turbine Potsdam – SC Sand	14.00
SC Freiburg – Bor. M'gladbach	14.00

3. SPIELTAG — R. 17. 2.
Sonntag, 30. September:

TSG Hoffenheim – SGS Essen	11.00
SC Sand – Bor. M'gladbach	14.00
VfL Wolfsburg – Bayern München	14.00
MSV Duisburg – Werder Bremen	14.00
Bayer Leverkusen – SC Freiburg	14.00
Turbine Potsdam – 1. FFC Frankfurt	14.00

4. SPIELTAG — R. 23./24. 2.
Sonntag, 14. Oktober:

1. FFC Frankfurt – SC Sand	11.00
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	11.00
Werder Bremen – VfL Wolfsburg	14.00
Bayern München – TSG Hoffenheim	14.00
SGS Essen – Turbine Potsdam	14.00
SC Freiburg – MSV Duisburg	14.00

5. SPIELTAG — R. 17. 3.
Sonntag, 21. Oktober:

1. FFC Frankfurt – SGS Essen	11.00
TSG Hoffenheim – Werder Bremen	11.00
SC Sand – Bayer Leverkusen	14.00
VfL Wolfsburg – SC Freiburg	14.00
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	14.00
Turbine Potsdam – Bayern München	14.00

6. SPIELTAG — R. 24. 3.
Mittwoch, 24. Oktober:

SC Freiburg – TSG Hoffenheim	15.00
Werder Bremen – Turbine Potsdam	19.00
Bayern München – 1. FFC Frankfurt	19.00
SGS Essen – SC Sand	19.00
Bor. M'gladbach – VfL Wolfsburg	19.00
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	19.30

7. SPIELTAG — R. 14. 4.
Sonntag, 28. Oktober:

SC Sand – MSV Duisburg	11.00
1. FFC Frankfurt – Werder Bremen	11.00
TSG Hoffenheim – Bor. M'gladbach	11.00
VfL Wolfsburg – Bayer Leverkusen	14.00
SGS Essen – Bayern München	14.00
Turbine Potsdam – SC Freiburg	14.00

8. SPIELTAG — R. 20. – 22. 4.
Sonntag, 4. November:

Bor. M'gladbach – Turbine Potsdam	11.00
Werder Bremen – SGS Essen	14.00
Bayern München – SC Sand	14.00
MSV Duisburg – VfL Wolfsburg	14.00
Bayer Leverkusen – TSG Hoffenheim	14.00
SC Freiburg – 1. FFC Frankfurt	14.00

9. SPIELTAG — R. 28. 4.
Sonntag, 25. November:

SGS Essen – SC Freiburg	Sa., 14.00
1. FFC Frankfurt – M'gladbach	Sa., 14.00
TSG Hoffenheim – MSV Duisburg	13.00
SC Sand – VfL Wolfsburg	14.00
Bayern München – Werder Bremen	14.00
Turbine Potsdam – Bayer Leverkusen	14.00

10. SPIELTAG — R. 5. 5.
Sonntag, 2. Dezember:

SC Sand – Werder Bremen	11.00
Bor. M'gladbach – SGS Essen	11.00
VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim	14.00
MSV Duisburg – Turbine Potsdam	14.00
Bayer Leverkusen – 1. FFC Frankfurt	14.00
SC Freiburg – Bayern München	14.00

11. SPIELTAG — R. 12. 5.
Mittwoch, 5. Dezember:

Werder Bremen – SC Freiburg	11.00
Bayern München – Bor. M'gladbach	18.30
1. FFC Frankfurt – MSV Duisburg	18.30
TSG Hoffenheim – SC Sand	18.30
Turbine Potsdam – VfL Wolfsburg	19.00
SGS Essen – Bayer Leverkusen	19.00

Alle Kader der Frauen-Bundesliga finden Sie auf acht Sonderseiten zum Herausnehmen im **kicker am 13. September**

Das Finale in Madrid

Real könnte diesmal gleich zu Hause feiern – 2019 steigt das Endspiel der Königsklasse in der Stadt. Nur bei Atletico … Hier die TERMINE 2018/19.

JULI 2018

Di./Mi., 24./25.	Champions League: 2. Qualifikationsrunde, Hinspiele
Do., 26.	Europa League: 2. Qualifikationsrunde, Hinspiele
Fr. – Mo., 27. – 30.	3. Liga (1. Spieltag)
Di./Mi., 31. 7./1. 8.	Champions League: 2. Qualifikationsrunde, Rückspiele

AUGUST 2018

Do., 2.	Europa League: 2. Qualifikationsrunde, Rückspiele
Fr. – Mo., 3. – 6.	2. Liga (1. Spieltag); 3. Liga (2)
Di./Mi., 7./8.	Champions League: 3. Qualifikationsrunde, Hinspiele
Di./Mi., 7./.8.	3. Liga (3)
Do., 9.	Europa League: 3. Qualifikationsrunde, Hinspiele
Fr. – Mo., 10. – 13.	2. Liga (2); 3. Liga (4)
So., 12.	DFL-Supercup: Eintracht Frankfurt – Bayern München
Di., 14.	Champions League: 3. Qualifikationsrunde, Rückspiele
Mi., 15.	UEFA-Supercup: Real Madrid – Atletico Madrid (in Tallinn)
Do., 16.	Europa League: 3. Qualifikationsrunde, Rückspiele
Fr. – Mo., 17. – 20.	DFB-Pokal: 1. Runde
Di./Mi., 21./22.	Champions League: Play-offs, Hinspiele
Do., 23.	Europa League: Play-offs, Hinspiele
Fr. – Mo., 24. – 27.	Bundesliga (1. Spieltag); 2. Liga (3); 3. Liga (5)
Di./Mi., 28./29.	Champions League: Play-offs, Rückspiele
Do., 30.	Champions League: Auslosung Gruppenphase (in Monaco)
Do., 30.	Europa League: Play-offs, Rücksspiele
Fr., 31.	Europa League: Auslosung Gruppenphase (in Monaco)
Fr. – Mo., 31. 8. – 3. 9.	Bundesliga (2); 2. Liga (4); 3. Liga (6)

SEPTEMBER 2018

Do., 6.	**UEFA Nations League: Deutschland – Frankreich (in München)**
Fr., 7.	U-21-Länderspiel: Deutschland – Mexiko (in Fürth)
So., 9.	**Länderspiel: Deutschland – Peru (in Sinsheim)**
Di., 11.	U-21-EM-Qualifikation: Irland – Deutschland (in Dublin)
Fr. – Mo., 14. – 17.	Bundesliga (3); 2. Liga (5); 3. Liga (7)
Di./Mi., 18./19.	Champions League: Gruppenphase, 1. Spieltag
Do., 20.	Europa League: Gruppenphase, 1. Spieltag
Fr. – So., 21. – 23.	Bundesliga (4); 2. Liga (6); 3. Liga (8)
Di. – Do., 25. – 27.	Bundesliga (5); 2. Liga (7); 3. Liga (9)
Fr. – Mo., 28. 9. – 1. 10.	Bundesliga (6); 2. Liga (8); 3. Liga (10)

OKTOBER 2018

Di./Mi., 2./3.	Champions League: Gruppenphase, 2. Spieltag
Do., 4.	Europa League: Gruppenphase, 2. Spieltag
Fr. – Mo., 5. – 8.	Bundesliga (7); 2. Liga (9); 3. Liga (11)
Fr., 12.	U-21-EM-Qualifikation: Deutschland – Norwegen (in Ingolstadt)
Sa., 13.	**UEFA Nations League: Niederlande – Deutschland (in Amsterdam)**
Di., 16.	**UEFA Nations League: Frankreich – Deutschland (in Paris Saint-Denis)**
Di., 16.	U-21-EM-Qualifikation: Deutschland – Irland (in Heidenheim)
Fr. – Mo., 19. – 22.	Bundesliga (8); 2. Liga (10); 3. Liga (12)
Di./Mi., 23./24.	Champions League: Gruppenphase, 3. Spieltag
Do., 25.	Europa League: Gruppenphase, 3. Spieltag
Fr. – Mo., 26. – 29.	Bundesliga (9); 2. Liga (11); 3. Liga (13)
Di./Mi., 30./31.	DFB-Pokal: 2. Runde

Foto: imago/Cordon Press

Neu, schön und schon bald ein echtes Finalstadion: das Estadio Metropolitano in Madrid

NOVEMBER 2018

Fr. – Mo., 2. – 5.	Bundesliga (10); 2. Liga (12); 3. Liga (14)
Di./Mi., 6./7.	Champions League: Gruppenphase, 4. Spieltag
Do., 8.	Europa League: Gruppenphase, 4. Spieltag
Fr. – Mo., 9. – 12.	Bundesliga (11); 2. Liga (13); 3. Liga (15)
Do., 15.	**Länderspiel: Deutschland – Russland (in Leipzig)**
Fr., 16.	U-21-Länderspiel: Deutschland – Niederlande (in Offenbach) oder EM-Play-offs, Hinspiel
Mo., 19.	**UEFA Nations League: Deutschland – Niederlande (in Gelsenkirchen)**
Di., 20.	U-21-Länderspiel: Italien – Deutschland oder EM-Play-offs, Rückspiel
Fr. – Mo., 23. – 26.	Bundesliga (12); 2. Liga (14); 3. Liga (16)
Di./Mi., 27./28.	Champions League: Gruppenphase, 5. Spieltag
Do., 29.	Europa League: Gruppenphase, 5. Spieltag
Fr. – Mo., 30. 11. – 3. 12.	Bundesliga (13); 2. Liga (15); 3. Liga (17)

DEZEMBER 2018

So., 2.	**EM 2020: Auslosung Qualifikation (in Dublin)**
Fr. – Mo., 7. – 10.	Bundesliga (14); 2. Liga (16); 3. Liga (18)
Di./Mi., 11./12.	Champions League: Gruppenphase, 6. Spieltag
Mi. – Sa., 12. – 22.	FIFA-Klub-WM in den Vereinigten Arabischen Emiraten
Do., 13.	Europa League: Gruppenphase, 6. Spieltag
Fr. – Mo., 14. – 17.	Bundesliga (15); 2. Liga (17); 3. Liga (19)
Di. /Mi., 18./19.	Bundesliga (16)
Fr. – So., 21. – 23.	Bundesliga (17); 2. Liga (18); 3. Liga (20)

JANUAR 2019

Fr. – Mo., 18. – 21.	Bundesliga (18)
Fr. – Mo., 25. – 28.	Bundesliga (19); 3. Liga (21)
Di. – Do., 29. – 31.	2. Liga (19)

FEBRUAR 2019

Fr. – Mo., 1. – 4.	Bundesliga (20); 2. Liga (20); 3. Liga (22)
Di./Mi., 5./6.	DFB-Pokal: Achtelfinale
Fr. – Mo., 8. – 11.	Bundesliga (21); 2. Liga (21); 3. Liga (23)
Di./Mi., 12./13.	Champions League: Achtelfinale, Hinspiele
Do., 14.	Europa League: Zwischenrunde, Hinspiele
Fr. – Mo., 15. – 18.	Bundesliga (22); 2. Liga (22); 3. Liga (24)
Di./Mi., 19./20.	Champions League: Achtelfinale, Hinspiele
Do., 21.	Europa League: Zwischenrunde, Rückspiele
Fr. – Mo., 22. – 25.	Bundesliga (23); 2. Liga (23); 3. Liga (25)

Aktuelle Termine finden Sie unter **www.kicker.de**

MÄRZ 2019

Fr. – Mo., 1. – 4.	Bundesliga (24); 2. Liga (24); 3. Liga (26)
Di./Mi., 5./6.	Champions League: Achtelfinale, Rückspiele
Do., 7.	Europa League: Achtelfinale, Hinspiele
Fr. – Mo., 8. – 11.	Bundesliga (25); 2. Liga (25); 3. Liga (27)
Di./Mi., 12./13.	3. Liga (28)
Di./Mi., 12./13.	Champions League: Achtelfinale, Rückspiele
Do., 14.	Europa League: Achtelfinale, Rückspiele
Fr. – Mo., 15. – 18.	Bundesliga (26); 2. Liga (26); 3. Liga (29)
Do. – Di., 21. – 26.	**EM 2020: Qualifikation (1. und 2. Spieltag)**
Di., 26.	U-21-Länderspiel: England – Deutschland
Fr. – Mo., 22. – 25.	3. Liga (30)
Fr. – Mo., 29. 3. – 1. 4.	Bundesliga (27); 2. Liga (27); 3. Liga (31)

APRIL 2019

Di./Mi., 2./3.	DFB-Pokal: Viertelfinale
Fr. – Mo., 5. – 8.	Bundesliga (28); 2. Liga (28); 3. Liga (32)
Di./Mi., 9./10.	Champions League: Viertelfinale, Hinspiele
Do., 11.	Europa League: Viertelfinale, Hinspiele
Fr. – Mo., 12. – 15.	Bundesliga (29); 2. Liga (29); 3. Liga (33)
Di./Mi., 16./17.	Champions League: Viertelfinale,Rückspiele
Do., 18.	Europa League: Viertelfinale, Rückspiele
Sa. – Mo., 20. – 22.	Bundesliga (30); 2. Liga (30); 3. Liga (34)
Di./Mi., 23./24.	DFB-Pokal: Halbfinale
Fr. – Mo., 26. – 29.	Bundesliga (31); 2. Liga (31); 3. Liga (35)
Di./Mi., 30. 4./1.5.	Champions League: Halbfinale, Hinspiele

MAI 2019

Do., 2.	Europa League: Halbfinale, Hinspiele
Fr. – Mo., 3. – 6.	Bundesliga (32); 2. Liga (32); 3. Liga (36)
Di./Mi., 7./8.	Champions League: Halbfinale, Rückspiele
Do., 9.	Europa League: Halbfinale, Rückspiele
Sa., 11.	Bundesliga (33); 3. Liga (37)
So., 12.	2. Liga (33)
Sa./So., 18./19.	Regionalliga: letzte Spieltage
Do., 23.	Relegation: Bundesliga – 2. Liga, Hinspiel
Fr., 24.	Relegation: 3. Liga – 2. Liga, Hinspiel
Fr., 24.	Aufstieg zur 3. Liga, Hinspiel
Sa., 25.	DFB-Pokal: Endspiel in Berlin
Mo., 27.	Relegation: 2. Liga – Bundesliga, Rückspiel
Di., 28.	Relegation: 2. Liga – 3. Liga, Rückspiel
Di., 28.	Aufstieg zur 3. Liga, Rückspiel
Mi., 29.	Europa League: Endspiel in Baku

JUNI 2019

Sa., 1.	Champions League: Endspiel in Madrid
Fr./Sa., 7./8.	**EM 2020: Qualifikation (3. Spieltag)**
Mo./Di., 10./11.	**EM 2020: Qualifikation (4. Spieltag)**
So.–So., 16. – 30.	U-21-EM: Endrunde in Italien/San Marino

DAS MÄNNER-JAHR NACH WETTBEWERBEN

A-Nationalmannschaft

6. 9.	**UEFA Nations League:**	Deutschland – Frankreich (in München)
9. 9.		Deutschland – Peru (in Sinsheim)
13. 10.	**UEFA Nations League:**	Niederlande – Deutschland (in Amsterdam)
16. 10.	**UEFA Nations League:**	Frankreich – Deutschland (in Paris Saint-Denis)
15. 11.		Deutschland – Russland (in Leipzig)
19. 11.	**UEFA Nations League:**	Deutschland – Niederlande (in Gelsenkirchen)
2. 12.	**EM-Qualifikation:**	Auslosung Qualifikation (in Dublin)
21. – 26. 3.	**EM-Qualifikation:**	1. und 2. Spieltag
7./ 8. 6.	**EM-Qualifikation:**	3. Spieltag
10./11. 6.	**EM-Qualifikation:**	4. Spieltag

U-21-Nationalmannschaft

7. 9.		Deutschland – Mexiko (in Fürth)
11. 9.	**EM-Qualifikation:**	Irland – Deutschland (in Dublin)
12. 10.	**EM-Qualifikation:**	Deutschland – Norwegen (in Ingolstadt)
16. 10.	**EM-Qualifikation:**	Deutschland – Irland (in Heidenheim)
16. 11.		Deutschland – Niederlande (in Offenbach) oder EM-Play-offs, Hinspiel
20. 11.		Italien – Deutschland oder EM-Play-offs, Rückspiel
26. 3.		England – Deutschland
2. – 11. 6.	**Bei Qualifikation: EM-Vorbereitung**	
16. – 30. 6.	**EM-Endrunde in Italien/San Marino**	

Foto: imago/pmk

MissionTitelverteidigung: Auf Stefan Kuntz wartet mit der U21 die nächste EM.

FIFA-Klub-Weltmeisterschaft

12. – 22. 12. in den Vereinigten Arabischen Emiraten

UEFA-Supercup

15. 8. Real Madrid – Atletico Madrid (in Tallinn)

Champions League

Qualifikation:	Vorqualifikation	26. – 29. 6. (Vierer-Turnier in Gibraltar)
	1. Runde	10./11. und 17./18. 7.
	2. Runde	24./25. 7. und 31.7./1. 8.
	3. Runde	7./8. und 14.8.
Play-offs:	Auslosung	6. 8.
	Spiele	21./22. und 28./29. 8.
Gruppenphase:	Auslosung	30. 8.
	Spieltage	18./19. 9. – 2./3. 10. – 23./24. 10. – 6./7. 11. – 27./28. 11. – 11./12. 12.
Achtelfinale:	Auslosung	17. 12.
	Spiele	12./13./19./20. 2. und 5./6./12./13. 3.
Viertelfinale:	Auslosung	15. 3.
	Spiele	9./10. und 16./17. 4.
Halbfinale:	Auslosung	19. 4.
	Spiele	30. 4./1. 5. und 7./8. 5.
Endspiel:		1. 6. (in Madrid)

Europa League

Qualifikation:	Vorqualifikation	26. – 28. 6. und 5. 7.
	1. Runde	10. – 12. und 19. 7.
	2. Runde	26. 7. und 1./2. 8.
	3. Runde	9. und 16. 8.
Play-offs:	Auslosung	6. 8.
	Spiele	23. und 30. 8.
Gruppenphase:	Auslosung	31. 8.
	Spieltage	20. 9. – 4. 10. – 25. 10. – 8. 11. – 29. 11. – 13. 12.
Zwischenrunde:	Auslosung	17. 12.
	Spiele	14. und 21. 2.
Achtelfinale:	Auslosung	22. 2.
	Spiele	7. und 14. 3.
Viertelfinale:	Auslosung	15. 3.
	Spiele	11. und 18. 4.
Halbfinale:	Auslosung	19. 4.
	Spiele	2. und 9. 5.
Endspiel:		29. 5. (in Baku)

DFL-Supercup

12. 8. Eintracht Frankfurt – Bayern München

DFB-Pokal

1. Runde:	17. – 20. 8.
2. Runde:	30./31. 10.
Achtelfinale:	5./6. 2.
Viertelfinale:	2./3. 4.
Halbfinale:	23./24. 4.
Endspiel:	25. 5. (in Berlin)

DAS FRAUEN-JAHR

Foto: Getty Images/Lee

Mission WM: Die neue Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg

A-Nationalmannschaft

1. 9.	**WM-Qualifikation:**	Island – Deutschland (in Reykjavik)
4. 9.	**WM-Qualifikation:**	Färöer – Deutschland (in Torshavn)

Weitere Termine sind abhängig vom Abschneiden in der Qualifikation. Als Gruppensieger wäre das DFB-Team direkt für die WM 2019 in Frankreich qualifiziert. Als einer der vier besten Gruppenzweiten stünden vom 1. – 9. 10. sowie 5. – 13. 11. Play-off-Spiele auf dem Programm.

7. 6. – 7. 7. **WM-Endrunde in Frankreich**

Champions League

1. Runde:	7. – 13. 8. (Vierer-Turniere ohne deutsche Beteiligung)
2. Runde:	12./13. und 26./27. 9.
Achtelfinale:	17./18. und 31. 10./1. 11.
Viertelfinale:	20./21. und 27./28. 3.
Halbfinale:	20./21. und 27./28. 4.
Finale:	18. 5. (in Budapest)

DFB-Pokal

1. Runde:	12. 8.
2. Runde:	8./9. 9.
Achtelfinale:	17./18. 11.
Viertelfinale:	13. 3.
Halbfinale:	31. 3.
Finale:	1. 5. (in Köln)

kicker

SONDERHEFT
Bundesliga 2018/19

Olympia-Verlag GmbH
Badstraße 4 – 6, 90402 Nürnberg
info@olympia-verlag.de

Direktwahl für

Redaktion:	**+49 911 216 22 42**	**Fax: +49 911 216 22 52**
Abonnement:	**+49 911 216 22 22**	**Fax: +49 911 216 22 30**
Anzeigen:	**+49 911 216 22 13**	**Fax: +49 911 216 27 39**

Gegründet 1920 von Walther Bensemann (†)
Herausgeber: Rainer Holzschuh
Chefredaktion:
Jörg Jakob (Leitung Gesamt)
Rainer Franzke (Geschäftsführend)
Jean-Julien Beer (Leitung Print)
Alexander Wagner (Leitung Digital)

Zuständig für Kooperationen:
Klaus Smentek

Art Direction:
Dieter Steinhauer, Sabine Klier (Stv.)

Chefreporter:
Karlheinz Wild, Oliver Hartmann (und Leitung Redaktion Berlin)
Reporter: Thomas Hennecke
Redaktion dieses Sonderheftes:
Marcus Lehmann, Bernd Salamon
Leitende Redakteure:
Stefan Bomhard, Manfred Ewald, Axel Heiber, Manfred Münchrath, Günter Wiese
Redaktion:
redaktion@kicker.de
David Bernreuther, Christian Biechele, Thomas Böker, Ulla Ellmer, Martin Gruener, Hartwig Hasselbruch, Benjamin Hofmann, Fabian Istel, Harald Kaiser, Frank Linkesch, Markus Löser, Martin Messerer, Georgios Moissidis, Peter Nickel, Michael Pfeifer, David Riedel, Uwe Röser, Thomas Roth, Sabine Vögele, Jörg Wolfrum, Mounir Zitouni
Christian Rheingruber (Korrektor)
Datenredaktion/Dokumentation:
Christoph Huber (Leitung), Georgios Vavritsas (Stv.), Conrad Carl, Stephan Epple, Robert Hohensee, Hanns-Peter Holzberger, Ulrich Matheja, Ullrich Schindler, Volker Schwerdtfeger
Fotoredaktion: Peter Dworschak (Leitung)
Michael Beims, Kenan Hakverdi

Layout & Produktion: Tina Binder, Matthias Bracke, Claus Cheng, Michael Eppelein, Uwe Fuchs, Birgit Messer, Sonja Müller, Heinz Neubauer, Stefan Schmid, Andreas Stellwag, Christian Weber, Michael Zöllner
Technische Produktion:
Stefan Kemmether, Thomas Massler
Herstellung:
Hermann Draser (Leitung)
Digitale Medien:
Werner Wittmann (Leitung), Manuel Kröppelt (Stv.)
Regionalredaktionen:
West: Frank Lußem (Leitung), Oliver Bitter, Matthias Dersch, Toni Lieto, Jan Lustig, Stephan von Nocks
Robert-Perthel-Straße 4, 50739 Köln,
Telefon +49 221 17 08 59 – 0, Fax +49 221 17 08 59 22
Nord: Michael Richter (Leitung), Thomas Hiete, Thiemo Müller
Woltorfer Straße 77c, 31224 Peine,
Telefon +49 5171 66 66, Fax +49 5171 7 40 02
Büro Hamburg: Sebastian Wolff, Margaretenstraße 48, 20357 Hamburg, Telefon +49 40 444 65 38 62
Südwest: Rainer Franzke (Leitung)
Michael Ebert, Julian Franzke, Georg Holzner, Patrick Kleinmann, Carsten Schröter-Lorenz
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Telefon +49 69 85 70 76 – 0, Fax +49 69 82 37 02 00
Berlin: Andreas Hunzinger, Jan Reinold, Steffen Rohr
Reuchlinstraße 10 – 11, 10553 Berlin
Telefon +49 30 23 08 63 – 0, Fax +49 30 26 55 09 93

Hauptvertriebsleiter: André Kolb, Telefon +49 911 216 22 33
Verkaufspreis: € 5,90
(einschließlich 7 % Mehrwertsteuer)

Leiter Vermarktung Print und Digitale Medien:
Martin Schumacher, Telefon +49 911 216 22 12
Otto Hofbeck (Stv. Leiter Vermarktung Print und verantwortlich für Anzeigen), Telefon +49 911 216 22 15
Marco Lutz (Stv. Leiter Vermarktung Digitale Medien), Telefon +49 911 216 21 40
anzeigen@kicker.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher usw. keine Haftung. Die gesamte Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Copyright für Inhalt und Gestaltung – falls nicht ausdrücklich anders vermerkt – by Olympia-Verlag GmbH 2018.

Druck: Burda Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, Mainstr. 20, 90451 Nürnberg
ISSN 0948-7964
Printed in Germany.

Die Flimmer-Liste

Wer sich künftig fragt, wo er in der Nacht von Freitag auf Montag war: Möglicherweise hat er ja die Spiele der 1. und der 2. Liga AUF ALLEN KANÄLEN verfolgt.

Die Sportschau am frühen Samstagabend, Anfang der 80er Jahre: drei Spiele, ausnahmsweise auch mal vier, in längeren Zusammenfassungen. Bis die Sendung begann, wusste man nicht, welche das sein würden. Sehe ich etwas von meinem Lieblingsverein oder bleibt die Fernsehküche kalt, muss ich bis zum Sonntagmorgen warten, weil ich da erst erzählt bekomme, wie die Treffer im Sportstudio aus der Hintertorperspektive aussahen? Oder noch schlimmer: Flimmert das Bild auf der Kiste mit dem Drehknopf wieder so sehr, dass gar nichts zu erkennen ist?

All das kommt einem vor wie aus einem anderen Leben. Immerhin: Sportschau und Sportstudio gibt's noch, am frühen Samstagabend das eine, noch später samstagnachts, das andere. Beides im Free-TV, Letzteres ab dieser Saison mit einem neuen Moderatorinnengesicht: Dunja Hayali wird am 1. Spieltag ihre Premiere feiern.

Apropos Premiere. So hieß Sky mal, als dort nur ein Spiel live übertragen wurde. Das war Anfang der 90er Jahre und mindestens so revolutionär wie das Fußball-Ballett in der Sportschau. Mittlerweile dominiert der Pay-TV-Sender das Fußballwochenende in Deutschland, das am Freitagvorabend mit der 2. Liga beginnt und am Montagabend um Mitternacht bei RTL Nitro endet. Macht insgesamt 77,5 Stunden. Die volle Dröhnung. Früher hätte sie vor der Flimmerkiste stattgefunden, heute flimmert da nichts mehr. Nicht die Ultra-HD-Bildschirme, nicht die Laptops, iPads oder Handys, auf denen sowohl Sky als auch DAZN 1. und 2. Liga senden. Sky live und zusammenfassend, der Online-Streamingdienst DAZN 40 Minuten nach Abpfiff und danach noch wochenlang auf Abruf kompakt in fünf Minuten oder 90 Sekunden. Zudem erweitert DAZN sein bereits bestehendes Angebot der Matchday-Features nun auch um Themen aus der 2. Liga.

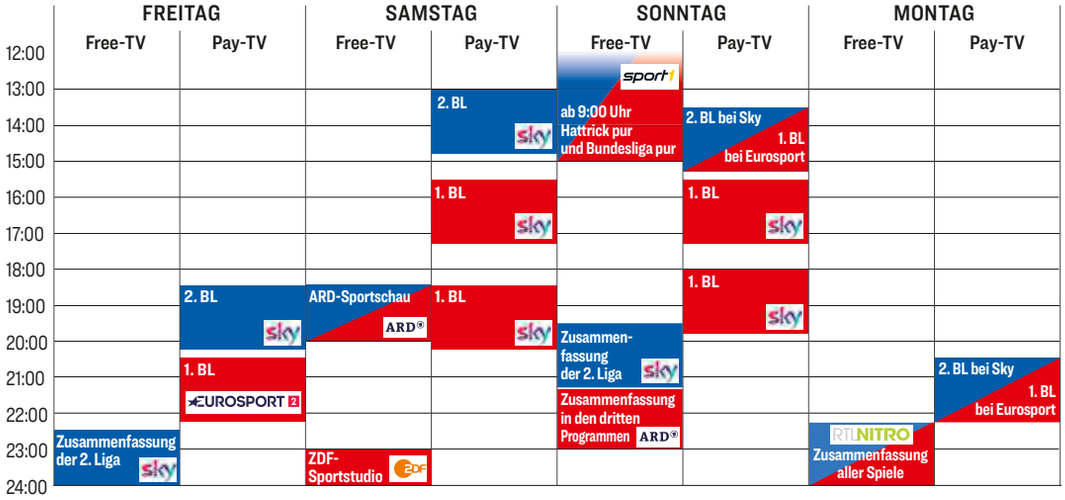
Das erste Livespiel der Eliteliga gibt's weiter bei Eurosport 2 respektive im Eurosport-Player, dort rollt der Ball auch in Europa-League-Wochen sonntagmittags (zuvor kann man sich noch den Doppelpass auf Sport1 anschauen) und montagabends. Das Gros der Bundesliga aber ist weiter bei Sky zu sehen. Dort heißt es: Weniger ist mehr. Am Samstagnachmittag sind Moderator Sebastian Hellmann und Experte Lothar Matthäus nicht mehr im Studio, dafür ab 17.30 Uhr beim Topspiel. Christoph Metzelder und Reiner Calmund rahmen ab 14 Uhr als Experten die Moderatorinnen Esther Sedlaczek oder Britta Hofmann ein. Der Talk Sky 90 kehrt vom Montag an seinen alten Sendeplatz am Sonntagabend zurück, nach den Sonntagsmatches muss Experte Didi Hamann mit Gastgeber Patrick Wasserziehr noch Extraschichten fahren. Zuvor ist er an der Seite von Michael Leopold oder Jessica Libbertz, vormals Kastrop, zu sehen.

Die 3. Liga darf natürlich auch nicht fehlen: Hier überträgt die Telekom im Live-Stream.

Und dann ist da noch die Bundesliga als Audio-Erlebnis. Klassisch im Radio bei WDR 2, Bayern 1 oder wo immer Sie mögen oder bei Amazon Music als Livestream, dort sogar alle Spiele, einzeln und in der Konferenz. Da flimmert ganz sicher nichts. Nur das Herz. THOMAS BÖKER

DAS BUNDESLIGA-WOCHENENDE IM TV

Sky dominiert, Eurosport bleibt dran, Nitro fasst zusammen



Das Bundesliga-Wochenende im TV bleibt das gleiche: Sky zeigt alle Samstagsspiele und die späteren Sonntagspartien. Eurosport ist freitags, sonntagmittags und montags dran. Das ZDF darf die Freitagsspiele des 1., des 17. und des 18. Spieltag live übertragen. 40 Minuten nach dem Abpfiff jedes Spiels – auch der 2. Liga – bietet der Online-Streamingdienst DAZN die Highlights an.
Im Free-TV bleibt die ARD-Sportschau am Samstag ab 18:30 Uhr der Hauptlieferant. Montags zeigt RTL Nitro Zusammenfassungen aller Spiele des Wochenendes.

Foto: Fotolia

kicker

Ein Code für alle Fälle

IHR FREISCHALTCODE:

15 €

Gutschein im Shop

Mit dem Code erhalten Sie 15€ Rabatt auf die neuen Trikots der Saison 2018/19 (Bundesliga, 2. Liga) im kicker-Shop.

WEITERE INFOS: SEITE 81

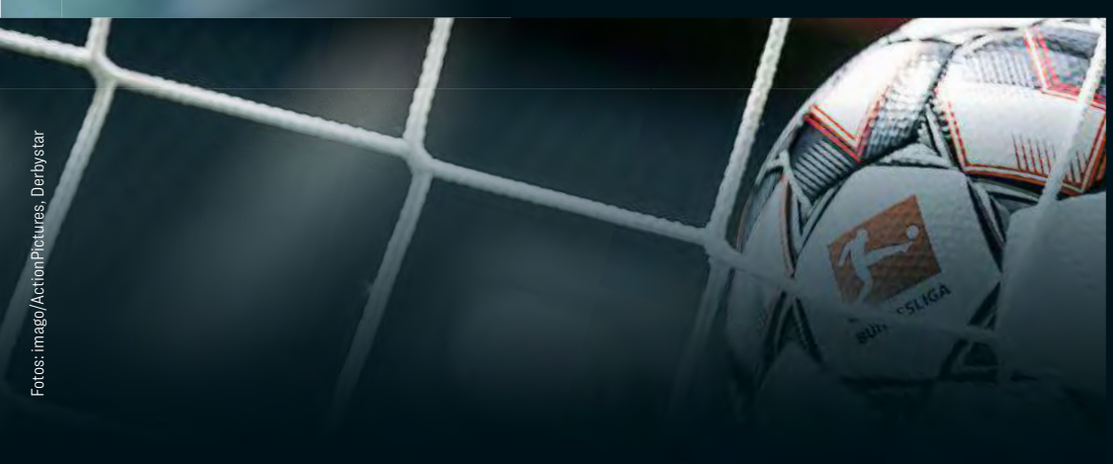
eMagazine

+ eMagazine
Gratis das Heft für unterwegs

Für die Einlösung auf dem Smartphone oder Tablet:

- Laden Sie sich die kostenlose „kicker eMagazine“-App im Google Play Store (Android) oder App Store (Apple) herunter.
- Öffnen Sie die App und wählen Sie das „Bundesliga Sonderheft 2018/19“ des kicker aus.
- Klicken Sie auf „Ausgabe kaufen“ und geben Sie dort den Code ein.
- Nun können Sie dieses Bundesliga-Sonderheft problemlos und bequem unterwegs lesen.

Sollten Sie das eMagazine am PC lesen wollen, kontaktieren Sie uns bitte unter 0911 / 216 2222 oder schreiben Sie an leserservice@kicker.de



Fotos: imago/ActionPictures, Derbystar

Eine Perle der Natur.

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot • Krombacher Privatbrauerei
57223 Krombach • Am Rothaargebirge • www.krombacher.de

Mit Felsquellwasser gebraut.